RZ 32.4° Sep.
9.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeigeblatt

vom Jahre

1857.

OFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

Detmold,
gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei.

LZ 32-1857

Sep.

Verzeichniß

der Landesverordnungen und Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, welche in diesem Jahrgange enthalten sind.

Seite.

1. Stück. Bekanntmachung über die bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1857 anzuwendenden Kornpreise, vom 20. Dec. 1856 2
Kornpreise am 1. Jan. 1857 14
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Jan. 1857 . 14

2. Stück. Bekanntmachung, die Kürung von Hengsten, welche im laufenden Jahre zur Züchtung benutzt werden sollen, betr., vom 5. Jan. 1857 . . 15
Tabelle, die Kornpreise vom Jahr 1856 betr. . . . 29

3. Stück. Bekanntmachung, die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1856 betr., vom 13. Jan. 1857 31
Kornpreise am 15. Jan. 1857 46
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Mon. Jan. 1857 . 46

4. Stück. Nachricht über die bei der Ablösungscommission im Jahre 1856 vorgekommenen Geschäfte, vom 17. Jan. 1857 49

6. Stück. Kornpreise am 1. Febr. 1857 96
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Febr. 1857 . 96

7. Stück. Uebersicht der im Jahre 1855 in den Städten und Aemtern des Landes von herrschaftl. und approbirten Privathengsten bedeckten Stuten und der davon sowie von nicht approbirten Privathengsten gefallenen Füllen . 98

Seite.

8. Stück. Kornpreise am 15. Febr. 1857 144
Brod und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Febr. 1857 . 144

9. Stück. Bekanntmachung, die von dem Schürfer den Eigenthümern von Grundstücken zu gewährende Entschädigung resp. derentwegen zu stellende Caution betr., vom 24. Febr. 1857 146

10. Stück. Bekanntmachung, die Einziehung der von der Herzogl. Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betr., vom 3. März 1857 169
Kornpreise am 1. März 1857 194
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats März 1857 . 194

12. Stück. Bekanntmachung, den Verkehr mit den einer Uebergangs-Abgabe unterliegenden Erzeugnissen zwischen Hannover und den angrenzenden Vereinsstaaten betr., vom 17. März 1857 216
Verzeichniß der im Jahre 1856 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden 239
Verzeichniß der im Jahre 1856 Verstorbenen mit Einschluß der Juden 240
Kornpreise am 15. März 1857 238
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats März 1857 238

14. Stück. Kornpreise am 1. April 1857 280
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats April 1857 . 280

16. Stück. Kornpreise am 15. April 1857 316
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats April 1857 . 316
Nachricht über die Landes- u. Gemeinde-Wegbauten im Jahre 1856 (Beilage).

17. Stück. Bekanntmachung, die Briefbeförderung durch die von Hamburg abgehenden Dampfboote der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrtsgesellschaft, vom 23. April 1857 317

18. Stück. Bad Meinberg 332
Kornpreise am 1. Mai 1857 350
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Mai 1857 . 350
Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungsgesellschaft im Jahre 1856 (Beilage).

19. Stück. Bekanntmachung, die Herstellung unmittelbarer Briefpostverbindungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika betr., vom 3. Mai 1857 352

20. Stück. Bekanntmachung, die Nivellements und Vermessungen des Preuß. Obergeometers, Premierlieut. Ulfert betr., vom 11. Mai 1857 . . 367
Bad Meinberg 370
Kornpreise am 15. Mai 1857 386
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Mai 1857 . 386
Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses zu Detmold im Jahre 1856, April 1857. (Beilage.)

Pro-

Seite.

Programm zur zweiten Generalversammlung des Landwirthschaftl. Provinzialvereins für Westfalen und Lippe und dem damit verbundenen Provinzial-Schaufeste zu Detmold am 15. u. 16. Juni 1857 (Beilage 2).

21. Stück. Bekanntmachung, den Ersatz für die präcludirten Kassenanweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848 betreffend, vom 19. Mai 1857 387

23. Stück. Bekanntmachung, die Einziehung der von der Herzogl. Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betr., vom 3. März 1857 417
Kornpreise am 1. Juni 1857 430
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Juni 1857 . 430

25. Stück. Bekanntmachung, die im Königr. Sachsen für ausländische auf den Inhaber lautende unverzinsliche Schuldverschreibungen und Werthzeichnungen vorgeschriebene Einlösungscasse betr., vom 16. Juni 1857 . . 445
Kornpreise am 15. Juni 1857 464
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Juni 1857 . 464

27. Stück. Kornpreise am 1. Juli 1857 494
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Juli 1857 . 494

29. Stück. Kornpreise am 15. Juli 1857 518
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Juli 1857 . 518

31. Stück. Bekanntmachung, die Eröffnung einer Uebergangsstraße für Bier und Branntewein auf der Eisenbahnstrecke von Minden nach Cassel und umgekehrt betr., vom 28. Juli 1857 533
Bekanntmachung, daß die Beibringung eines Reciprocitätsreverses und eines Existenzzeugnisses für ausländische Stiftungen und Körperschaften zur Flüssigmachung der Zinsen ihrer in Oesterreich. Staatspapieren angelegten Capitalien zu ihrer Veräußerung bez. Umschreibung nicht mehr erforderlich ist 534
Resultat der Sparcassenrechnung vom Jahre 1856 . . 535
Kornpreise am 1. August 1857 550
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats August 1857 . 550

33. Stück. Veröffentlichung der Bekanntmachung der Königl. Preuß. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 29. April d. J., den Ersatz für die präcludirten Kassenanweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848 betr., vom 11. August 1857 565
Kornpreise am 15. August 1857 582
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats August 1857 . 582

34. Stück. Nachricht wegen der Landes-Wittwen- und Waisenkasse vom 19. Aug. 1857 586

35. Stück. Bekanntmachung, den Aufgang der Jagd betr., vom 25. Aug. 1857 . 601
Bekanntmachung, die Beförderung von Fahrpostsendungen nach Nordamerika über Bremen betr., vom 15. Aug. 1857 . . . 602

36. Stück. Bekanntmachung, das Anzünden s. g. Kartoffelfeuer im Freien betr., vom 1. Sept. 1857 616

Seite.

Bekanntmachung, die Einziehung der von der Herzogl. Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betr., vom 3. März 1857 616
Bekanntmachung, das Verzeichniß über die in Ablösungssachen zu adhibirenden Sachverständigen betr., vom 29. August 1857 . . 617
Kornpreise am 1. Sept. 1857 630
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Sept. 1857 . 630

38. Stück. Nachricht über die bei auswärtigen für hies. Land concessionirten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften im Jahre 1856 gehabten Mobiliar-Versicherungen und die Verwendung der davon gezahlten Abgaben zu wohlthätigen gemeinnützigen Zwecken, vom 15. Sept. 1857 . . . 639
Kornpreise am 15. Sept. 1857 650
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Sept. 1857 . 650

40. Stück. Bekanntmachung, die Beförderung von Fahrpostsendungen durch Vermittelung der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrtsgesellschaft betr., vom 29. Sept. 1857 665
Kornpreise am 1. Oct. 1857 680
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Oct. 1857 . 680

42. Stück. Bekanntmachung, die Veränderung im Gang der Personenpost zwischen Paderborn und Pyrmont betr., vom 11. Oct. 1857 . . 695
Kornpreise am 15. Oct. 1857 706
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Oct. 1857 . 706

45. Stück. Kornpreise am 1. Nov. 1857 742
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Nov. 1857 . 742

47. Stück. Bekanntmachung, den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Rechnungsjahres Johannis $18^{56}/_{57}$ betr., vom 16. Nov. 1857 758
Kornpreise am 15. Nov. 1857 770
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Nov. 1857 . 770

48. Stück. Warnung vor Auswanderungen nach Amerika, vom 24. Nov. 1857 . 771

49. Stück. Kornpreise am 1. Dec. 1857 810
Brod- und Fleischtaxe für die erste Hälfte des Monats Dec. 1857 . 810

50. Stück. Bekanntmachung, die in Hudeablösungssachen zu adhibirenden Sachverständigen betr., vom 4. Dec. 1857 813

51. Stück. Bekanntmachung, die Unterstützungskasse betr., vom 11. Dec. 1857 . 828
Kornpreise am 15. Dec. 1857 842
Brod- und Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats Dec. 1857 . 842

№ 1. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 3. Januar.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben den bisherigen Hebungsbeamten und Amtsassessor Schierenberg zu Schieder unter Uebertragung eines Theiles der Geschäfte des ersten Beamten daselbst, insbesondere der Justizsachen, zum Amtmann gnädigst zu befördern geruht.

Detmold den 24. December 1856.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.

v. Oheimb.

Kaufleute, Lieferanten und Handwerker, welche aus diesem Jahre noch Rechnungen an die Fürstliche Marstallscasse und Landgestütscasse zu übergeben haben, werden hierdurch aufgefordert, solche **spätestens** bis zum 14. Januar k. J. an die Besteller einzureichen.

Detmold den 30. December 1856.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung

über die bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1857 anzuwendenden Kornpreise vom 20. Decbr. 1856.

Nach Vorschrift des §. 46 der Ablösungs-Verordnung vom 4. Sept. 1838 sind die bei Ablösung von reinen Korngefällen in Anwendung zu bringenden Kornpreise für das Jahr 1857 ermittelt und resp. festgestellt wie folgt als pro Scheffel:

Weitzen zu	1	Rthl.	15	Sgr.	8 Pf.
Roggen zu	1	"	5	"	8 "
Gerste zu	—	"	28	"	9 "
Hafer zu	—	"	19	"	5 "
Rauhfutter zu . . .	1	"	5	"	8 "

Auch bei Ablösung von rauhen Zehnten kommen die vorstehend bemerkten Kornpreise zur Anwendung; ausgenommen jedoch in den Aemtern Sternberg, Barntrup, Blomberg, Schieder, Schwalenberg und Horn und in den Städten: Horn, Blomberg und Barntrup, für welche Distrikte des Landes die bei Ablösung von rauhen Zehnten in Anwendung zu bringenden Kornpreise folgendermaßen ermittelt und resp. festgestellt sind, als pro Scheffel:

Weitzen zu	1	Rthl.	15	Sgr.	1 Pf.
Roggen zu	1	"	5	"	2 "
Gerste zu	—	"	28	"	1 "
Hafer zu	—	"	18	"	11 "
Rauhfutter	1	"	5	"	2 "

Detmold den 20. December 1856.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo. Herm. Heinr. Conr. Höwing Nr. 5 des E. L. de 1856, Sohn erster Ehe des Neuwohners Höwing zur Hasenbrede, wird aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 8. Jan. k. J. anberaumten Termine in der wider ihn, als widerspänstigen Conscribirten eingeleiteten Untersuchungs-Sache auf seine Verantwortung sogewiß sich einzufinden, als widrigenfalls gegen ihn ohne weiteres den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Lemgo den 22. December 1856.

Der Justiz-Magistrat. Ernst.

Salzuflen. Der abwesende Conscribirte Carl August Beutling von hier, Nr. 6 de 1856, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens im Ter-

Termine, Dienstag den 24. Februar 1857, Morgens 11 Uhr, hier zu stellen, um seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen ihn als einem widerspenstigen Conscribirten dem Gesetze nach verfahren werden wird.

Salzuflen den 29. December 1856.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Zur Klarstellung des Schuldenzustandes des Coloni Winkel Nr. 4 zu Holzhausen ist Termin auf

Mitwoch den 21. k. M. Januar,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welchen Forderungen oder Ansprüche an den Colon Winkel und dessen Colonat zustehn, aufgefordert, selbige alsdann bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird zur öffentlichen Kunde gebracht, daß dem Colon Winkel und dessen Ehefrau die Verwaltung ihres Vermögens entzogen und daß denselben der Colon Middeke m. Meier Nr. 1 zu Holzhausen als Curator dergestalt beigeordnet worden ist, daß sie ohne dessen Zustimmung keine gültige Rechtsgeschäfte abschließen können.

Horn den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentliche Verkauf der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 der Bauerschaft Wöbbel erkannt und erster Termin dazu auf Freitag den 6. Februar k. J. angesetzt, worin Kaufliebhaber sich Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden haben.

In demselben Termine haben auch diejenigen Gläubiger des Colon Brinkmann, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die für dessen Stätte aufkommenden Kaufgelder Anspruch machen, ihre Forderungen bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Schieder den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Blomberg. Der Colon Lalk Nr. 1 in Dalborn hat sich freiwillig unter Curatel begeben und ist auf seinen Antrag die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau in Assistenz des Colons Wesemann in Dalborn übertragen

worden, was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne Zustimmung der Lalkschen Ehefrau und des vorhingedachten Curators, Colon Wesemann, verbindliche Rechtsgeschäfte mit dem Colon Lalk künftig nicht eingegangen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Lalk oder dessen Colonat Nr. 1 in Dalborn Ansprüche zu haben glauben, mit alleiniger Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, hierdurch öffentlich und bei Strafe der Ausschließung vorgeladen, selbige am Donnerstage, dem 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 19. Decemder 1856.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum Verkaufe der Stätte Bünte oder Potthast Nr. 32 zu Calldorf wird auf Mittwochen den 4. Februar Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt.

Decret. Varenholz den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien v. m.

Alverdissen. Gegen den Leibzüchter Kisau auf Nr. 19 zu Göstrup ist durch Decret vom 9. d. M. die Convocation der Gläubiger erkannt. Diejenigen, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, werden demnach edictaliter verabladet, solche in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 20. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zum Communalwege von Alverdissen nach Dudenhausen und zum Communalwege von Lasbruch nach Siliren abgetreten sind, erhalten:

1) Bürger Sölter Nr. 68 zu Alverdissen 2 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Nolting Nr. 25 zu Lasbruch 2 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf.,
3) Col. Thermann Nr. 33 das. 12 Rthl. 15 Sgr.,
4) Col. Hildebrand Nr. 46 das. 4 Rthl. 12 Sgr.,
5) Col. Hagedorn Nr. 48 das. 40 Rthl. 10 Sgr. 7 Pf.

Et-

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an das den Colonen Meier und Meiercord zu Schwelentrup gehörige Eichholz „vor dem Schweineberge“ nicht angemeldet haben, sind zufolge des in der Edictalladung vom 27. Nov. v. J. gestellten Präjudizes damit präcludirt worden.

Alverdissen den 29. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Edictalladung.

Detmold. Nachdem der Einlieger Wilhelm Moshage zu Währentrup, hies. Amts Oerlinghausen, seine Ehefrau Caroline zufolge beigebrachter Bescheinigung schon im Jahre 1843 verlassen hat, derselbe bis jetzt auch noch nicht zurückgekehrt und von Seiten seiner Ehefrau wegen böslicher Verlassung hier angeklagt ist; so wird der besagte Wilhelm Moshage hierdurch verabladet, so gewiß in dem zu seiner Vernehmlassung auf Montag den 9. Februar k. J. angesetzten Termine Morgens 11 Uhr auf hies. Consistorialstube zu erscheinen, als widrigenfalls dem auf Scheidung gerichteten Antrage seiner Ehefrau stattgegeben und er, Verklagter, für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Detmold den 8. December 1856.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Lemgo. Der Sattler Hofmeister hieselbst hat seine Insolvenz angezeigt, über sein Vermögen einen status activorum und passivorum eingereicht, den gesetzlichen Manifestationseid ausgeschworen und zur Abwendung des Concurses seinen chirographarischen Gläubigern einen Nachlaß von 25 Procent angeboten. Es werden daher die Creditoren des Gemeinschuldners, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen in termino dem 18. Februar k. J. anzumelden und klar zu stellen und haben die chirographarischen Gläubiger sich dann auch über den Nach-

Nachlaßvertrag unter der Verwarnung zu erklären, daß von den Nichterscheinenden oder sich Nichterklärenden angenommen werden soll, sie träten der Mehrzahl der sich erklärenden Gläubiger bei.

An demselben Tage sollen auch die Grundgüter des Gemeinschuldners:

1) ein Wohnhaus am Markte hieselbst,
2) zwei Scheffels. Land am Kükenbrinke,
3) circa 13 Scheffels. Land am Detmolder Wege,

öffentlich meistbietend verkauft werden und haben Kauflustige sich dann Morgens 12 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 20. December 1856.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Barntrup. Auf Instanz andringender Gläubiger und in Ermangelung anderweiter zulänglicher Executionsmittel ist die Distraction der Schröderschen Stätte Nr. 67 mit Zubehörungen erkannt und Termin dazu auf Freitag den 16. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt.

Barntrup den 11. December 1856.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Blomberg. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des Pulverschen Colonats Nr. 24 in Eschenbruch (vid. Nr. 47. 48. 49. dieser Blätter von 1856) ist anderweiter Termin auf Mittwoch den 14. k. M. Januar und dritter und letzter Termin auf Mittwoch den 28. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Blomberg den 22. December 1856.

Fürstl. Schaumburg Lippisches Oberamt. Bömers.

Horn. Auf den Grundgütern der Wittwe weil. Böttchers Johann Christoph Weeke hieselbst findet sich Bd. II. S. 71 des Hypothekenbuches eine Darlehnsforderung des Burgemeisters Heithecker vom 28. Oct. 1814 eingetragen, welche nach Angabe der Eigenthümerin längst abgetragen ist, ohne daß jedoch löschungsfähige Urkunden darüber beigebracht werden können.

Auf Antrag der Wittwe ꝛc. Weeke werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an jenes Ingrossat zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Frei-

Freitag den 30. Januar k. J., 11 Uhr Morgens, auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß geltend zu machen, als sie selbiger widrigenfalls für verlustig erklärt und ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschließungs-Decretes mit der Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Horn den 11. December 1856.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Für die Veldromer Armen-Spinnschule

sind eingegangen: von einer ungenannten Dame 2 Rthl.; von Herrn Geh. Cammerrath Führer 2 Rthl.; von N. N. durch Herrn Cammerregistrator Tegeler 20 Sgr.; im Ganzen beträgt die diesjährige Sammlung bis jetzt: 19 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 26. Dec. 1856.

v. Cölln.

Für die Armenspinnschule zu Veldrom

sind seit dem 26. d. M. eingegangen: Weihnachtsgabe von N. N. 1 Rthl., (zugleich mit einer Weihnachtsgabe zu 1 Rthl. für die Spinnschule in Meinberg); von Herrn Rath Stock 1 Rth.; im Ganzen 21 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 31. Dec. 1856.

v. Cölln.

Horn am 26. Dec. 1856. Allen meinen verehrten Freunden in hiesiger Stadt und Gemeinde, die sich durch milde Gaben an Geld oder an Garten- und Feldfrüchten der Veldrömer Armenspinnschule so liebreich angenommen haben, so wie meinen beiden verehrten Freundinnen in Detmold, durch deren Güte mir für die Anstalt vortrefflicher Flachs zugeschickt worden ist, sage ich meinen warmen, herzlichsten Dank. Von manchen Andern noch darf ich voraussetzen und habe auch bereits die Zusage erhalten, daß sie ein Aehnliches thun wollen. Gott lohne ihnen allen ihr gutes Werk und segne ihren Ausgang aus dem alten und ihren Eingang in das neue Jahr!

R. Brockhausen.

Holz-Verkauf.

Schieder. Im Forstdistrikte Unter-Ellern, Schutzbezirk Belle, unweit der von Belle nach Meinberg führenden Chaussee werden Sonnabend den 10. k. M. Januar circa 8 Birken-Nutzholz-, 20 Birken-Kloben-, 7 Birken-Knüppel-, 8 Birken-Stockholz- und gegen 50 Birken-Reisig-Klaftern, sowie einige Schock Bir-

Birken-Besenreiser öffentlich meistbietend verkauft, wozu Käufer sich Morgens 10 Uhr im Brandt'schen Gasthause in Belle einzufinden haben.

Die Klaftern sind nummerirt und können vorher in Augenschein genommen werden.

Schieder den 30. Dec. 1856.

Der Forstrath
Märtens.

Holz-Verkauf.

Sternberg. Aus dem Forstdistrikt Große Laufnacken sollen

Montag den 5. Januar k. J.

1 Stück Eichen- und 6 Stück Buchen-Nutzholz, sowie 17 Klafter Buchen-Kloben und 5 dergl. Knüppel meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr im Barntrupper Chausseehause einfinden.

Sternberg den 30. Dec. 1856.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg sollen

1) aus den Forstdistrikten Rockskämpe und Faselkiepe

Dienstag den 13. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg

36½ Kl. Buchen-Kloben,
116 Kl. Buchen-Knüppel,
1½ Kl. Eichen-Knüppel und
22 St. Buchen- und Erlen-Rohrhölzer;

2) aus dem Forstdistrikte Fohlenberg

Donnerstag den 15. k. Mts., Vormittags 9 Uhr im Kruge zu Elbrinren

100 Kl. Buchen-Knüppel und
47½ Kl. (Haufen) Buchen-Reisig,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die aufgehauenen Hölzer sind nummerirt und können vor dem Verkaufstermine auf Verlangen örtlich vorgezeigt werden.

Biesterfeld den 31. Dec. 1856.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Lemgo. In Folge des Gesetzes über die gewerblichen Verhältnisse der Ziegelarbeiter und Ziegelagenten vom 8. Juli 1851, lade ich die Ziegelmeister, welche zu dem ersten Distrikt gehören, auf Donnerstag den 8. Januar d. J., Morgens um 9 Uhr zu einer General-Versammlung ein. Die Zusammenkunft ist auf dem Saale des Herrn Gastwirths Harke am Markte in Lemgo.

Lemgo den 1. Januar 1856.

C. Pothmann.

Bekanntmachung.

Lage. Die jährliche vorschriftsmäßige Versammlung der Ziegelmeister des

des III. Bezirks, wird Freitags den 9. Januar c. stattfinden; die Betheiligten lade ich ein, besagten Tages Vormittags 10 Uhr, sich im Kampmannschen Gasthause dahier einzufinden.

Lage am 2. Januar 1857.

J. Schütz.

Angelegenheiten des Landwirthschaftlichen Vereins.

Detmold. Beim Beginn eines neuen, des vierzehnten Jahrganges der „Landwirthschaftlichen Zeitung für Westphalen und Lippe“ unterläßt es die unterzeichnete Direction nicht, die Mitglieder des Vereins unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 27. September 1855 wiederholt auf das gemeinsame Vereinsorgan aufmerksam zu machen und dieß gemeinnützige Blatt von Neuem allen Freunden und strebsamen Pflegern der Landwirthschaft aufs Angelegentlichste zur Anschaffung zu empfehlen.

Bei dem äußerst geringen Preise von 15 Sgr. pro Semester bietet dasselbe mannigfachste Gelegenheit dar zur Besprechung aller in den Bereich der Landwirthschaft und ihrer Nebengewerbe einschlagenden gemeinsamen Angelegenheiten und zur Verbreitung nützlicher Ideen und Erfahrungen, wir wünschen und hoffen deshalb, daß die Zeitung auch in unserm Fürstenthum immer mehr Theilnahme finden und die Zahl der Abonnenten sich vermehren möge.

Detmold den 30. December 1856.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Rohdewald.

Detmold. Am Dienstage dem 6. Januar k. J. sollen 40 Stück Wildhäute öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Wildscharren einfinden.

Detmold den 30. Decbr. 1856.

F. Merckel.

Heidenoldendorf. Ich bin Willens, am Donnerstag dem 8. Januar circa 50 Buchen-Haufen zu Brennholz und 150 St. Tannen, welche 12 bis 26 Zoll in der Runde haben, sowie einige Leiterbäume an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an gedachtem Tage Morgens 10 U. am Setling, auf der Waldheide auf meinem Kampe einfinden.

Heidenoldendorf den 2. Jan. 1857.

Sievert.

Verkaufs-Anzeige.

Unterzeichneter ist Willens, den sämmtlichen Holzbestand des ehemaligen Schmuckschen Weinberges an der

Allee zu Detmold belegen, aus freier Hand gegen hinlänglichen Credit zum sofortigen Abholzen zu verkaufen. — Kaufliebhaber wollen sich franko an den unterzeichneten Eigenthümer wenden.

Uffeln bei Blotho, 18. Dec. 1856.

B. L. Detering,
Kaufmann.

Spork. Da ich in Begriff bin mein Colonat im Ganzen mit dem Inventar zu veräußern, wird der auf den 5., 6., 7. Januar angekündigte meistbietende Verkauf des letztern nicht Statt finden.

Spork den 30. Dec. 1856.

Col. Sprute.

Brake. Der Colon Rübe in Brake will seine Stätte Nr. 9 daselbst, wozu gehören:

ein Wohn- und Leibzuchtshaus,
ein kleiner Hofraum mit einem Brunnen,
4 Mtz. Gartenland und
18 Schfl. 5 Mtz. 9 □ R. Ackerland,

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe, da im ersten Termine nicht annehmlich geboten worden ist, anderweit am nächsten Freitag dem 9. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, aussetzen lassen, wozu sich Kauflustige alsdann auf der Rübeschen Stätte einfinden wollen.

Brake den 1. Januar 1857.

Vermöge Auftrags
Wagner.

Janus.

Lebens-, Pensions-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

mit einem Grund-Capital von 1 Million Mark Banko, und einem schon sehr bedeutenden Reserve-Fond, empfiehlt sich durch ihre Vielseitigkeit und Reellität zu allen Arten von Lebensversicherungen, und macht auch dem weniger Bemittelten durch Annahme von ½ **jährigen,** ¼ **jährigen,** ja sogar **monatlichen** Prämienzahlungen die Theilnahme leicht. Prospekte, Statuten und Antrags-Formulare zu haben bei dem Haupt-Agenten

D. W. Stamm in Detmold,

sowie bei den Agenten

Herrn Kaufmann C. H. Ebmeyer in Lage.
Herrn Restaurateur A. Losch in Lemgo.
Herrn Expedient Gerbes in Horn.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die in Nr. 52 v. J. pag. 806 angezeigten Beiträge, vom Lehrer Pucker hies. eingesandt, betragen nicht 2 Rthl. 6 Sgr. 1 Pf., sondern 4 Rthl. 6 Sgr. 1 Pf., welches hierdurch berichtigt wird.

Detmold den 31. Dec. 1856.

Ge-

Gesucht werden 7 bis 800 Rthlr. Crt. ohne Unterhändler gegen vier % Zinsen. — Genügende Sicherheit wird nachgewiesen und promteste Zinszahlung geleistet werden. — Weitere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl. —

Für ein lebhaftes Detail-Geschäft in Colonial- und Kurzewaaren wird ein junger Mann, der die Lehrzeit beendigt, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht.

Die Red. d. Bl. sagt wo?

Für ein Manufactur-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein Commis und ein Lehrling gesucht, die sofort eintreten können.

Die Red. d. Bl. sagt wo?

Bösingfeld. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

E. Gruber,
Bürstenmacher.

Anzeige.

Auf einer Oeconomie hiesigen Landes wird zu nächsten Ostern eine geschickte Haushälterin gesucht. Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, erfahren in der Red. d. Bl. die Adresse.

Detmold. Ein mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird auf den 1. April dieses Jahres gesucht. Wo? zu erfragen bei dem Expedienten dieses Blattes, H. Neumann.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 4. Januar 1857:
Zum Erstenmale: **Herzog Albrecht und Agnes Bernauerin.** Schauspiel in 5 Aufzügen, von Melchior Meyer.

Montag den 5. Januar 1857:
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Romantisch-komische Oper in 4 Akten von Flotow.

Donnerstag den 8. Januar 1857:
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini.

Freitag den 9. Januar 1857:
Zum Erstenmale: **Appel contra Schwiegersohn,** oder: **Eine Ehe mit Hindernissen.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Bahn, Musik von Conrady.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Detmold. Schon vor mehreren Wochen ist einem unserer Abonnenten der zweibändige Roman: **Ein Arzt in einer kleinen Stadt** von Julie Burow (Nr. 7687. 7688) aus unserer Leihbibliothek abhanden gekommen. Wir ersuchen daher denjenigen, bei welchem sich obengenanntes Werk etwa vorfinden sollte, um baldgefällige Zurücksendung an uns.

Detmold den 23. Dec. 1856.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Die

Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

☞ **Doctor Koch**'schen ☜

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Todes-Anzeige.

Horn. Unser Bruder Leopold Falkmann, Lehrer in Horn, ist uns heute Morgen früh nach kurzer Krankheit in Folge einer Lungenlähmung im 41sten Lebensjahre durch den Tod entrissen worden. Verwandten und Freunden des Verstorbenen zeigen wir diesen schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Horn den 1. Januar 1857.

A. Falkmann.
Emma Falkmann.

Theater-Anzeige.

Detmold. Allen geehrten Theaterfreunden erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß mit Höchster Genehmigung am Sonntage dem 4. Januar 1857 die theatralischen Vorstellungen im Fürstlichen Hoftheater beginnen werden, weshalb wir zu einem Abonnement dieser Vorstellungen unsere ganz ergebenste Einladung machen.

Abonnements-Bedingungen.

Ein Logen-Abonnement . 3 Thaler.
Ein Sperrsitz-Abonnement . $2^1/_2$ Thaler.
Ein Parterre-Abonnement . 2 Thaler.
Ein Amphitheater-Abonnement . 1 Thaler.

Jedes Abonnement besteht aus 16 Vorstellungen, welche in einem Monate beendet sind, und macht sich jeder resp. Abonnent auf 4 Abonnements verbindlich.

Abonnements-Bestellungen bitten wir vom 1. Januar an, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Theater-Büreau geschehen zu lassen, und werden die vorigjährigen Abonnenten hinsichtlich der bestimmten Plätze bis zum 3. Januar berücksichtigt, von wo an anders darüber verfügt wird.

Es empfehlen sich hochachtungsvoll und ergebenst

G. Mewes & A. Pichler.

Die

Die Preussische
National-Versicherungs-Gesellschaft
in Stettin

versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuersgefahr.

Die Prämien der Gesellschaft sind fest — ohne Nachzahlung — und möglichst billig, bei Versicherungen auf mehrere Jahre treten bedeutende Vortheile ein.

Den Herren Landwirthen gewähren die neuerdings eingeführten Police-Bedingungen für Landwirthschaftliche Risicos bei Versicherung von Erntefrüchten, Vieh, Inventar u. s. w. die wesentlichsten Vortheile.

Die Rechte der Hypothek-Gläubiger sind durch die Police-Bedingungen gesichert; auf Antrag werden denselben Hypotheken-Sicherungsscheine ausgestellt.

Der Unterzeichnete, wie die nachbenannten Herren Agenten sind zur Entgegennahme von Anträgen bereit.

Bielefeld, im December 1856.

Der General-Agent
Gustav Bansi.

Herr Steuer-Rendant Drießen in Detmold.
Herr Korff in Almena.
Herr Fr. Theopold in Blomberg.
Herr B. Cottmann in Lemgo.
Herr G. Reußel in Langenholzhausen.
Herr F. C. F. Hildebrand in Oerlinghausen.
Herr C. W. Mattenklodt in Salzuflen.
Herr H. Arensberg in Talle.

Lemgo. Leinkuchen und Rübekuchen empfiehlt
C. W. Schultze Wwe.

Mit dieser Nummer wird ausgegeben:
Titel und Inhalt der Gesetzsammlung pro 1856.

Korn-

Kornpreise am 1. Januar 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	5	—	2	7	6	2	7	6	2	10	—	2	9	—	2	4	—	2	8	—
Rocken	1	20	—	1	23	9	1	21	—	1	17	6	1	22	—	1	18	—	1	17	6
Gerste	1	12	6	1	12	—	1	12	6	1	15	—	1	15	—	1	12	—	1	11	8
Hafer	—	27	6	—	27	—	—	28	—	1	—	—	—	28	—	—	27	—	—	25	—
Rauhfutter	1	12	6	1	12	—	1	12	6	—	—	—	—	—	—	1	12	6	1	15	10

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats Januar 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 P.			7 P. 12 L.	6 P. 25 L.	7 P. 8 L.	7 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 16 L.		3 P. 14 L. 1 Q.	3 Pf. 22 L.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 20 L.	3 P. 22 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 P.	5 P. 20 L.		6 P. 10 L.	5 P. 26 L.	6 P. 6 L. 2 Q.	6 P. 10 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P.	2 P. 26 L.	2 P. 30 L. 2 Q.	3 P. 5 L.	2 P. 29 L.	3 P. 3 L. 1 Q.	3 P. 5 L.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 13 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 3 L.					4 P. 19 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 6 L.	2 P. 1 L. 2 Q.	2 P. 4 L. 3 Q.	2 P. 9 L. 3 Q.		2 P. 8 Q. 2 Q.	2 P. 9 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 24 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 Q.		1 P. 4 L. 3 Q.		1 P. 4 L. 1 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	28 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	14 L.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 3 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.		1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	L. Grote. C. Schnitger.	Wittwe Lütkebrune.	Aug. Schlüter.	H. H. Huth. D. Obenhaus.	C. Priester. J. Pieper.	L. Reineking. We. Reineking.	Simon Schafmeister.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 2. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 10. Januar.

Nachdem der Untervogt Domeier zu Langenholzhausen die von ihm seit dem 22. Juli v. J. versehene Agentur der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt hat, ist an seine Stelle der Gastwirth Bögeholz daselbst als Agent jener Gesellschaft concessionirt worden.

Detmold den 5. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

die Kürung von Hengsten, welche im laufenden Jahre zur Züchtung benutzt werden sollen, betreffend.

Mit Verweisung auf den §. 2 der Regierungs-Verordnung vom 28. December 1852, das Landgestüt und die Pferdezucht betreffend, werden die Eigenthümer von Hengsten, welche im laufenden Jahre als Beschäler benutzt werden sollen, aufgefordert, solche am Donnerstag dem 29. d. M., Vormittags 10 Uhr der Kürungs-Commission zur Besichtigung und Approbation vorzuführen.

Detmold den 5. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Wilhelmine Dorothee Stock aus Entrup ist wegen wiederholten Diebstahls zu 8monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung auf 5 Jahre verurtheilt worden.

Detmold den 7. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Wegen im hiesigen Lande verübten Diebstahls ist der Taglöhner Wilhelm Pollmann aus Steinheim zu 2monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. Für die nächsten 3 Jahre nach seiner Entlassung bleibt ihm die Rückkehr in das hiesige Fürstenthum bei gleicher Strafe untersagt.

Detmold den 7. Januar 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Bürger H. Conr. Sasse in Lemgo beabsichtigt eine Prästation von jährlich $2\frac{1}{2}$ Scheffel Gerste, welche er, aus seiner Länderei in der Laubke Revier XXXI. Nr. 75. früher als: „Marienfelder Pachtkorn", an Fürstliches Consistorium, jetzt aber, in Folge rechtskräftiger Entscheidung, an die Wittwe Grote in Lemgo zu entrichten hatte, durch Zahlung eines Capitals von 58 Rthl. 10 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. dem 11. April c. hier anzumelden.

Detmold den 3. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lage. Der Conscribirte Simon Wilhelm Baade von hier, welcher im vorigen Jahre die Nr. 2 der Eintrittsloose zum Militairdienste gezogen hat und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen, und spätestens in termino dem 30. d. M. hier zu stellen, wi-

widrigenfalls nach der Strenge der Gesetze gegen ihn als Widerspenstigen würde verfahren werden.

Lage den 2. Januar 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Salzuflen. Der abwesende Conscribirte Carl August Beutling von hier, Nr. 6 de 1856, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens im Termine, Dienstag den 24. Februar 1857, Morgens 11 Uhr, hier zu stellen, um seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen ihn als einen widerspenstigen Conscribirten dem Gesetze nach verfahren werden wird.

Salzuflen den 29. December 1856.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Der Einlieger Simon Fritzemeier aus Westorf ist mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung zum Aufseher der Holzungen der Colonen Sülwold Nr. 2 und Diekmann Nr. 4 daselbst bestellt und nach Vorschrift der Verordnung vom 25. Mai 1847, die Abschaffung der Denunciations-Gebühren in Forstwrugesachen ꝛc. betreffend, eidlich verpflichtet.

Hohenhausen den 6. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Detmold. Nachdem die hinterlassenen Kinder des verstorbenen Wittwers und Einliegers Friedrich Multhaupt in Hiddesen den unbedeutenden Nachlaß ihres Vaters wegen Ueberschuldung desselben ausgeschlagen haben, so werden Alle, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 10. k. M. Februar,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 6. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nris 43, 44 und 45 dieser Blätter von 1856 beschriebenen Stätte weiland Amtsdieners Meyer hieselbst ist auf Mittwoch den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 5. Januar 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Edictalladung.

Varenholz. Auf den Antrag des Fräuleins Johanne Liebich hieselbst, Schwester des am 21. Nov. v. J. verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich zu Varenholz, als dessen einziger bekannten nächsten Erbin, von welcher die Erbschaft inmittelst auch cum beneficio legis et inventarii angetreten und vorläufig in Besitz genommen worden ist, werden alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich erheben zu können glauben, zu deren Angabe und Begründung in dem dazu auf

Donnerstag den 12. k. M. Februar,

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumten Termine hiermit vorgeladen, bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche an diesem Tage ihre Forderungen und Ansprüche nicht anmelden, damit für immer ausgeschlossen werden würden.

Varenholz den 5. Januar 1857.

Der Beauftragte Hochfürstl. Lippischer Justiz-Canzlei. A. v. Meien.

Horn. Zur Klarstellung des Schuldenzustandes des Coloni Winkel Nr. 4 zu Holzhausen ist Termin auf

Mittwoch den 21. k. M. Januar,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welchen Forderungen oder Ansprüche an den Colon Winkel und dessen Colonat zustehn, aufgefordert, selbige alsdann bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird zur öffentlichen Kunde gebracht, daß dem Colon Winkel und dessen Ehefrau die Verwaltung ihres Vermögens entzogen und daß denselben der Colon Middeke m. Meier Nr. 1 zu Holzhausen als Curator dergestalt

gestalt beigeordnet worden ist, daß sie ohne dessen Zustimmung keine gültige Rechtsgeschäfte abschließen können.

Horn den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentliche Verkauf der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 der Bauerschaft Wöbbel erkannt und erster Termin dazu auf Freitag den 6. Februar k. J. angesetzt, worin Kaufliebhaber sich Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden haben.

In demselben Termine haben auch diejenigen Gläubiger des Colon Brinkmann, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die für dessen Stätte aufkommenden Kaufgelder Anspruch machen, ihre Forderungen bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Schieder den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Blomberg. Der Colon Lalk Nr. 1 in Dalborn hat sich freiwillig unter Curatel begeben und ist auf seinen Antrag die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau in Assistenz des Colons Wesemann in Dalborn übertragen worden, was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne Zustimmung der Lalkschen Ehefrau und des vorhingedachten Curators, Colon Wesemann, verbindliche Rechtsgeschäfte mit dem Colon Lalk künftig nicht eingegangen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Lalk oder dessen Colonat Nr. 1 in Dalborn Ansprüche zu haben glauben, mit alleiniger Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, hierdurch öffentlich und bei Strafe der Ausschließung vorgeladen, selbige am Donnerstage, dem 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 19. Decemder 1856.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum Verkaufe der Stätte Bünte oder Potthast Nr. 32 zu Calldorf wird auf Mittwochen den 4. Februar Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt.

Decret. Varenholz den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien v. m.

Alver-

Alverdissen. Gegen den Leibzüchter Kisau auf Nr. 19 zu Göstrup ist durch Decret vom 9. d. M. die Convocation der Gläubiger erkannt. Diejenigen, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, werden demnach edictaliter verabladet, solche in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 20. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zum Communalwege von Alverdissen nach Dudenhausen und zum Communalwege von Lasbruch nach Siliren abgetreten sind, erhalten:

1) Bürger Sölter Nr. 68 zu Alverdissen 2 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Nolting Nr. 25 zu Lasbruch 2 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf.,
3) Col. Thermann Nr. 33 das. 12 Rthl. 15 Sgr.,
4) Col. Hildebrand Nr. 46 das. 4 Rthl. 12 Sgr.,
5) Col. Hagedorn Nr. 48 das. 40 Rthl. 10 Sgr. 7 Pf.

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Lemgo. Der Sattler Hofmeister hieselbst hat seine Insolvenz angezeigt, über sein Vermögen einen status activorum und passivorum eingereicht, den gesetzlichen Manifestationseid ausgeschworen und zur Abwendung des Concurses seinen chirographarischen Gläubigern einen Nachlaß von 25 Procent angeboten. Es werden daher die Creditoren des Gemeinschuldners, unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen in termino dem 18. Februar k. J. anzumelden und klar zu stellen und haben die chirographarischen Gläubiger sich dann auch über den Nachlaßvertrag unter der Verwarnung zu erklären, daß von den Nichterscheinenden oder sich Nichterklärenden angenommen werden soll, sie träten der Mehrzahl der sich erklärenden Gläubiger bei.

An demselben Tage sollen auch die Grundgüter des Gemeinschuldners:

1) ein Wohnhaus am Markte hieselbst,
2) zwei Scheffels. Land am Kükenbrinke,
3) circa 13 Scheffels. Land am Detmolder Wege,

öffent-

öffentlich meistbietend verkauft werden und haben Kauflustige sich dann Morgens 12 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden.

Lemgo den 20. December 1856.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Barntrup. Auf Instanz andringender Gläubiger und in Ermangelung anderweiter zulänglicher Executionsmittel ist die Distraction der Schröderschen Stätte Nr. 67 mit Zubehörungen erkannt und Termin dazu auf Freitag den 16. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt.

Barntrup den 11. December 1856.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Blomberg. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des Pulverschen Colonats Nr. 24 in Eschenbruch (vid. Nr. 47. 48. 49. dieser Blätter von 1856) ist anderweiter Termin auf Mittwoch den 14. k. M. Januar und dritter und letzter Termin auf Mittwoch den 28. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt. Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Blomberg den 22. December 1856.

Fürstl. Schaumburg Lippisches Oberamt. Bömers.

Spinnschule zu Veldrom.

Detmold. Die bei mir bis zum Schlusse des abgelaufenen Jahres eingegangenen Gaben für die Veldromer Spinnschule sind mit 21 Rthl. 20 Sgr. an den Herrn Pastor Brockhausen in Horn zur bestimmungsmäßigen Verwendung abgeschickt worden.

Seitdem habe ich für denselbigen wohlthätigen Zweck zugesandt bekommen von N. N. in Detmold 15 Sgr.; von Frau Cammerräthin Stein das. 2 Rthl.; von Frau Amtsräthin Mücke in Schieder 5 Rthl.; im Ganzen zur zweiten Sammlung 7 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 8. Jan. 1857.

v. Cölln.

Cappel. Mittwoch den 14. Januar c. soll im Kirchenberge bei Cappel starkes Eichenbauholz, und Donnerstag den 15. ej. das hiesige Kirchenkorn meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich an beiden Tagen Morgens 10 Uhr hierselbst einfinden.

Cappel den 2. Jan. 1857.

Der Kirchenvorstand.

Holz-

Holzverkauf bei freier Concurrenz.

Detmold. In dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Brüntrupper Eichholze sind 26 theils sehr starke Eichen gerodet und davon aufgearbeitet worden: 1839 Cubicfuß Nutzholz, $9\frac{1}{2}$ Kloben-, 4 Knüppel- und $8\frac{1}{4}$ Stockholz-Klaftern, welche Holzsortimente am Donnerstage dem 15. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle bedingungsweise verkauft werden sollen, wozu sich Kauflustige alsdann daselbst einfinden wollen.

Detmold den 8. Jan. 1857.

Der Oberförster Steneberg.

Holz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier, Berlebecker Schutzbezirk, Distrikt Obern-Langenberg, sind 140 Durchforstungs-Knüppel-Klaftern Buchenholz und 170 Buchen-Reiser-Klafter aufgehauen und nummerirt worden, welche Sonnabend den 17. d. M., Morgens 10 Uhr im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck meistbietend verkauft werden sollen.

Die Bedingungen sind im Termin zu vernehmen.

Oesterholz den 7. Jan. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holz-Verkauf.

Horn. Am Donnerstag dem 15. c. soll aus dem Forstreviere Horn, Schutzbezirk Externsteine folgendes Holz meistbietend verkauft werden:

1) Forstdistrikt Barnacken:
2 Klafter Buchen-Kloben,
$\frac{3}{4}$ Klafter Buchen-Knüppel und
$4\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Stockholz;
2) Forstdistrikt Steingrund:
5 Stück Buchen-Nutzholz,
$60\frac{3}{4}$ Klafter Buchen-Kloben,
50 Klafter Buchen-Knüppel,
$19\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Stockholz,
8 Klafter Buchen-Reisig,
30 Stück Nadelholz-Nutzholz,
6 Klafter Nadelholz-Reisig und
1 Stück Birken-Nutzholz.

Käufer wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr in dem Frickschen Gasthause zum Externstein, wo der Verkauf der Buchenhölzer stattfinden wird, einfinden.

Horn den 7. Januar 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holzverkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Im Forstrevier Horn, Schutzbezirk Grävenhagen, werden aus dem Forstdistrikt Voßberg, am Mittwoch dem 14. d. M. meistbietend verkauft:

1) $81\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Kloben,
2) $23\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Knüppel,
3) $2\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Stockholz und
4) 6 Stück Buchen-Bedarfholz.

Kaufliebhaber wollen sich am vorgenannten Tage, Morgens 10 Uhr, in der

der Wohnung des Försters Roolf zu Grävenhagen einfinden.

Horn den 8. Januar 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Am Donnerstag dem 15. d. M. sollen im Grüttemeierschen Gasthofe zu Lage 100 Buchen-Kloben-Klaftern, welche im Forstreviere Lopshorn, Forstdistrikt Kribben aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Hiddesen den 9. Jan. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn, Forstdistrikt Grotenburg, sollen am Freitag, dem 16. d. M.:

40 Buchen-Kloben-,
30 dergl. Knüppel- und
35 — 40 dergl. Stockholz-Klaftern,

zum Lokal-Bedarf, Morgens 9 Uhr, im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 9. Jan. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Talle. Am Dienstage dem 20. Jan. c., soll der hiesige Kirchenpachthafer, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Hrn. Kaufmann Griemert zu Talle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

der Kirchenvorstand das.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Am Dienstag den 13. d. M., Abends 6 Uhr, wird im Saale des hiesigen Ressource-Lokals die diesjährige Generalversammlung des naturwissenschaftlichen Vereins stattfinden.

Nach dem Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1856 und der statutenmäßigen Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes, werden der Versammlung die vom zeitigen Vorstande einer Revision unterzogenen neuen Statuten vorgelegt werden. — An Vorträgen sind außerdem zugesagt: Ueber die menschliche Stimme, und über das Entstehen der Töne.

Um recht zahlreiche Betheiligung der Vereinsmitglieder wird ergebenst ersucht.

Detmold den 8. Jan. 1856.

Wasserfall.

Detmold. Den Mitgliedern des hiesigen Sterbekassevereins wird bekannt gemacht, daß der Beitrag für laufendes Quartal auf 3 resp. $1\frac{1}{2}$ Sgr. zur ersten und zweiten Klasse festgesetzt worden; gleichzeitig werden

 die-

dieselben zur statutenmäßigen Generalversammlung auf Mittwochen den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr hierdurch eingeladen.

Detmold den 7. Jan. 1857.

Der Vorstand des Vereins.
Brune.

Detmold. Diejenigen, welche aus dem Jahre 1856 noch Forderungen an die hiesige Ressource-Gesellschaft zu machen haben, werden gebeten, ihre Rechnungen bei dem Oeconomen der Gesellschaft, Herrn Müller, in den nächsten 14 Tagen abzugeben.

Detmold den 8. Jan. 1857.

A. Ulrich.

Horn. Auf dem Winkelschen Colonate Nr. 4 zu Holzhausen, hiesigen Amts, sollen am Donnerstag dem 15. d. M., Morgens 9 Uhr, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden:

ein 7jähriger Zugochse,
ein 3jähriger desgl.,
ein 2jähriger desgl.,
eine Kuh,
ein Rind, sowie
zwei Faselschweine,

wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Nach beendetem Verkaufe findet eine Einzelverpachtung von pptr. 50 Schfls. zum Winkelschen Colonate gehöriger Ländereien statt.

Horn den 8. Jan. 1857.

F. Heldman v. A.

Brake. Der Colon Engelkemeier Nr. 1 zu Hasebeck, Amts Brake, beabsichtigt seine auf Petri d. J. pachtlos werdende Ziegelei im s. g. Köhnensieke an der Brake-Blomberger Chaussee unweit Brake belegen, anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Reflektanten mögen sich an den Colon Engelkemeier oder den Unterzeichneten wenden.

Brake den 6. Jan. 1857.

O. Clemen.

Eichenholzverkauf.

Mönchshof. Donnerstag den 15. Januar 1857, soll in dem von Kerßenbrokschen Forstorte Riechenberg eine Quantität Eichenholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Käufer wollen sich am oben benannten Tage, Vormittags 10 Uhr, im Forstorte Riechenberg beim Schaafstalle daselbst einfinden.

Mönchshof den 6. Jan. 1857.

G. Freysen.

Detmold. Meinen Garten am Hiddeser Berge will ich unter der Hand verkaufen. Derselbe ist in guter Kultur; außer der Contribution von Abgaben frei. — Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Simon Michaelis.

Mönchshof. In der Stadt Barntrup sind auf Ostern d. J. drei Wohnungen

nungen an fleißige und treue Tagelöhner-Familien vom Lande, zu vermiethen. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, wollen sich mit ihren Zeugnissen bei Unterzeichnetem recht bald melden, um das Nähere zu erfahren.

Mönchshof den 7. Jan. 1857.

G. Freysen.

Lemgo. Wegen Wohnungsveränderung steht ein geräumiges in gutem Zustande befindliches Haus nebst Scheune, Stallung und Garten, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, zu verkaufen. Hierauf Reflektirende wollen sich bei H. Schacht sen. baldigst melden.

Detmold. Ich empfing dieser Tage eine kleine Sendung sehr schöner süßer Catharinenpflaumen, 6 Pfd. pr. 1 Rthl. sowie sehr schöne getrocknete amerikanische Schnittäpfel.

Louis Pustkuchen.

Paderborn. Am 30. December verflossenen Jahres ist zwischen Horn und Kohlstädt ein schwarz-bunter großer Metzgerhund verloren. Derselbe hatte ein eisernes Halsband, zwei Stricke und einen Maulkorb um. Der Finder wird ersucht, mir den Hund gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

Paderbrrn den 2. Jan. 1857.

Joh. Löher.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 11. Januar 1857:
Zum Ersten Male: **Giralda**, oder: **Die neue Psyche.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Adam.

Montag den 12. Januar 1857:
Zum Erstenmal: **Appel contra Schwiegersohn**, oder: **Eine Ehe mit Hindernissen.** Posse mit Gesang in 3 Akten von Bahn.

Mittwoch den 14. Januar 1857:
Maurer und Schlosser. Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Donnerstag den 15. Januar 1857:
Die gefährliche Tante. Lustspiel in 4 Akten von Albini.

Sonntag den 18. Januar 1857:
Don Juan. Große Oper in 2 Akten von Mozart.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Oerlinghausen. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Maler- und Glaser-Geschäft zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten bei

W. Hofbüker.

Bösingfeld. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

E. Gruber,
Bürstenmacher.

Ein junger Mensch zum Auslaufen und zu sonstigen vorfallenden Arbeiten wird sofort gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg sollen

1) aus den Forstdistrikten Rockskämpe und Faselkiepe

Dienstag den 13. k. M. Januar, Morgens 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg

36½ Kl. Buchen-Kloben,
116 Kl. Buchen-Knüppel,
1½ Kl. Eichen-Knüppel und
22 St. Buchen- und Erlen-Rohrhölzer;

2) aus dem Forstdistrikte Fohlenberg

Donnerstag den 15. k. Mts., Vormittags 9 Uhr im Kruge zu Elbrinxen

100 Kl. Buchen-Knüppel und
47½ Kl. (Haufen) Buchen-Reisig,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die aufgehauenen Hölzer sind nummerirt und können vor dem Verkaufstermine auf Verlangen örtlich vorgezeigt werden.

Biesterfeld den 31. Dec. 1856.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Todes-Anzeige.

Schönemark. Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser Sohn und Bruder August gestern Abend zehn Uhr in Folge einer Unterleibsentzündung im Alter von 40 Jahren und 11 Monaten gestorben ist und bitten um stille Theilnahme.

Schönemark den 9. Jan. 1857.

Adolph Berentrup, Vater.
Ad. Berentrup, Bruder.
Ludwig Petringmeier, geb. Berentrup, Bruder.
Heinr. Berentrup, Bruder.
Ernst Berentrup, Bruder.
Friederike Schönlau, geb. Berentrup, Schwester.

Gebr.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

!!Verloren!!

Detmold. Am verflossenen Sonntage ist auf der Langenstraße ein **goldener Trauring** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben an die Redaction d. Bl. gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben!!!

Lage. Geschehener Anzeige nach sind aus dem Pferdehause auf dem Colonate Kater Nr. 4 zu Hörstmar in der Nacht vom 23/24. Decbr. v. J. folgende Sachen gestohlen:

1) ein Sommerrock, braun geflammt,
2) ein leinener grüner dito,
3) eine braungestreifte Sommerburkinhose,
4) eine baumwollene graugeflammte dito,
5) eine baumwollene braungestreifte Weste,
6) zwei kattunene Halstücher mit blauen Streifen,
7) zwei weißgewürfelte baumwollene Taschentücher,
8) ein grünes leinenes Camisol,
9) ein Paar neue Stiefeln mit Eisen unter den Absätzen,

10)

10) eine zweihäusige silberne Taschenuhr mit Römischen Zahlen, daran eine Messing-Kette mit zwei Schlüsseln,
11) zwölf und einen halben Silbergroschen baares Geld,
12) ein grüngefärbter baumwollener Rock,
13) eine weiß- und schwarzgewürfelte Sommerhose,
14) eine dunkle Weste von Kattun,
15) ein Halstuch von gleichem Stoff,
16) ein grau leinener Rock,
17) eine dunkle Weste von Kattun,
18) ein blaues Halstuch von Kattun,
19) ein blau und weißes Halstuch von Kattun.

Vorstehendes wird unter dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden bekannt gemacht.

Lage den 6. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Bekanntmachung.

Bei dem bedeutenden Anklang, welchen die Errichtung eines Magazins mit zerkleinertem Brennholze beim hiesigen Strafwerkhause gefunden hat, ist es erforderlich, hinsichtlich der Bestellung und Bezahlung des Holzes einige Bestimmungen zu treffen und solche hiermit zur Anzeige zu bringen.

1) Die Bestellung des Holzes muß des Vormittags beim Strafwerkmeister geschehen.
2) Der Preis ist gleich bei der Bestellung, jedenfalls vor der Ablieferung des Holzes gegen Quittung, welche zugleich den Tag der Ablieferung bestimmt, zu berichtigen.
3) Diese Quittung ist bei der Ablieferung zurückzugeben oder eine Empfangsbescheinigung auszustellen.
4) Wird das Holz nicht auf den bestimmten Tag abgeliefert, so ist dessen Anforderung spätestens in 14 Tagen nach dem Ablieferungstermine zu machen.
5) Tritt in der Zeit zwischen der Bestellung und Ablieferung ein Schwanken des Holzpreises ein, so sind weder Nachzahlungen noch Zurückzahlungen zu leisten.

Detmold den 2. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Strafwerkhaus-Commission.
In Auftrag: Mattheus.

Ta-

Tabelle,

die Kornpreise vom Jahre 1856 betreffend.

Nach den obrigkeitlichen Anzeigen kostet der Scheffel:

A. Weitzen.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Januar	3	27	6	3	27	—	3	25	—	3	25	—	4	—	—	4	—	—	3	25	—
Februar	3	22	6	3	20	—	3	22	6	3	20	—	3	25	—	3	23	—	3	22	6
März	3	3	9	3	10	—	3	15	—	3	15	—	3	12	—	3	7	6	3	9	2
April	3	6	3	3	8	5	3	5	—	3	5	—	3	11	6	3	7	6	3	6	3
Mai	3	1	3	3	5	11	3	5	—	3	—	—	3	5	—	3	3	3	3	—	—
Juni	3	13	6	3	10	—	3	12	6	3	10	—	3	13	—	3	12	—	3	6	6¼
Juli	4	—	—	3	23	9	3	28	6	4	—	—	4	—	—	3	25	3	3	23	9
August	3	23	9	3	28	11½	3	27	6	4	—	—	3	27	6	3	26	3	3	22	—
September	3	17	6	3	8	9	3	13	9	3	11	3	3	17	6	3	11	6	3	15	—
October	2	28	9	3	4	4½	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	6	3	2	6
November	2	17	6	2	25	7½	2	18	9	2	22	6	2	22	6	2	19	—	2	23	9
December	2	6	3	2	12	6	2	11	3	2	11	3	2	12	6	2	12	—	2	13	5½
Durchschnitt	3	9	½	3	10	4 11/24	3	10	4¾	3	10	—	3	12	2½	3	9	9¾	3	9	1 11/12
B. Rocken.																					
Januar	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	2	6	3	5	—	3	—	—	3	5	—
Februar	2	27	—	2	25	—	2	25	—	2	27	6	3	—	—	2	25	—	3	—	—
März	2	15	—	2	14	11½	2	18	—	2	20	—	2	17	6	2	16	—	2	15	—
April	2	16	3	2	13	—	2	17	—	2	15	—	2	20	—	2	16	—	2	16	3
Mai	2	10	—	2	11	3½	2	13	—	2	10	—	2	15	—	2	11	3	2	10	3
Juni	2	22	6	2	15	9	2	17	6	2	16	3	2	21	6	2	17	3	2	13	9
Juli	2	25	—	2	25	10½	2	29	—	2	22	6	3	1	6	2	25	3	2	25	—
August	2	20	—	2	25	—	2	27	6	2	18	9	2	27	6	2	25	—	2	18	9
September	2	10	—	2	13	9	2	9	—	2	5	—	2	11	—	2	6	6	2	5	—
October	2	9	—	2	11	9½	2	5	—	2	—	—	2	10	—	2	4	6	2	2	6
November	1	27	6	2	7	9½	2	2	6	1	27	6	2	7	6	1	26	9	1	27	6
December	1	20	—	1	26	10½	1	25	6	1	22	6	1	28	6	1	22	6	1	19	3
Durchschnitt	2	14	4¼	2	15	10¼	2	15	9	2	13	1½	2	18	9	2	13	10	2	13	2¼

C. Gerste.

C. Gerste.	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰	℔	Sgr	₰
Januar	2	7	—	2	5	—	2	6	—	2	10	—	2	7	—	2	7	—	2	2	6
Februar	2	3	—	2	5	—	2	2	6	2	2	6	2	5	—	2	4	—	2	2	—
März	1	25	—	1	25	—	1	22	6	2	—	—	2	—	—	1	25	6	1	25	—
April	1	27	6	1	25	—	1	27	6	1	25	—	2	—	—	1	29	—	1	26	3
Mai	1	25	—	1	25	—	1	24	—	1	25	—	1	29	—	1	25	9	1	23	4
Juni	2	2	6	1	27	6	1	28	6	2	—	—	2	1	—	1	28	9	1	26	3
Juli	2	4	6	2	2	6	2	6	6	2	—	—	2	8	—	2	5	—	2	—	—
August	2	7	6	2	5	—	2	6	6	2	—	—	2	8	6	2	6	3	2	2	6
September	2	—	—	1	23	9	2	2	—	1	25	—	2	—	—	1	27	6	1	25	—
October	1	25	—	1	23	—	1	27	6	1	25	—	1	29	—	1	22	6	1	23	9
November	1	18	6	1	22	6	1	21	8	1	25	—	1	24	6	1	17	6	1	18	9
December	1	15	—	1	17	6	1	13	9	1	17	6	1	17	6	1	14	6	1	14	2
Durchschnitt	1	28	4½	1	27	2¾	1	28	2 1/12	1	27	11	2	—	9½	1	27	9¼	1	25	9½

D. Hafer.																					
Januar	1	11	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	12	—	1	9	—	1	6	—
Februar	1	7	6	1	5	—	1	6	—	1	7	6	1	9	—	1	7	6	1	5	—
März	1	5	7½	1	5	—	1	5	—	1	7	6	1	9	—	1	4	—	1	5	—
April	1	6	—	1	4	6	1	5	—	1	5	—	1	8	—	1	2	9	1	4	6
Mai	1	6	6	1	2	6	1	4	—	1	5	—	1	7	—	1	3	3	1	5	—
Juni	1	8	9	1	5	3	1	6	6	1	7	6	1	7	6	1	7	6	1	5	4½
Juli	1	12	6	1	9	6	1	7	6	1	10	—	1	13	—	1	10	6	1	10	—
August	1	15	—	1	10	—	1	8	—	1	10	—	1	14	6	1	12	—	1	11	3
September	1	12	—	1	7	6	1	9	6	1	6	3	1	12	6	1	10	—	1	7	6
October	1	3	6	1	1	—	1	4	—	1	5	—	1	5	6	1	1	—	1	—	—
November	1	1	3	1	—	—	—	29	8	1	5	—	1	3	—	—	27	9	—	29	4½
December	—	26	6	—	28	6	—	27	9	1	1	3	1	—	6	—	27	—	—	26	9
Durchschnitt	1	7	2⅛	1	4	10¾	1	5	2 1/12	1	6	8	1	8	5½	1	5	2¼	1	4	7¾

Redacteur: B. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 3. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 17. Januar.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben den bisherigen Amtsassessor August von Meien zum Amtmann und ersten Beamten in Varenholz gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 15. Januar 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung,

die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1856 betreffend.

Nach den erstatteten Berichten über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1856 sind in dem abgelaufenen Jahre:

1) 94 Diebe und Betrüger, 487 Vagabonden und Bettler zur Haft gebracht;
2) von den zur Anzeige gekommenen Diebstählen 93 ermittelt und nur 9 unermittelt geblieben;
3) 16 unbefugte Hausirer, 199 Polizeiexcesse und 172 Holz-Flur- und Jagd-Excesse den Behörden zur Bestrafung angezeigt und

4) 169 gefänglich eingezogene Personen über die Landesgrenze gebracht resp. in die Strafanstalten abgeliefert.

Der von den Gendarmen bewiesene Diensteifer verdient im Allgemeinen rühmliche Anerkennung und sind Beschwerden über ihr Verhalten nicht geführt worden.

Detmold den 13. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Salzuflen. Der abwesende Conscribirte Carl August Beutling von hier, Nr. 6 de 1856, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens im Termine, Dienstag den 24. Februar 1857, Morgens 11 Uhr, hier zu stellen, um seiner Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen ihn als einen widerspenstigen Conscribirten dem Gesetze nach verfahren werden wird.

Salzuflen den 29. December 1856.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Bei der am 7. d. M. stattgefundenen Ergänzungswahl sind folgende hiesige Bürger als Stellvertreter der Stadtverordneten erwählt worden:

1) Schmiedemeister L. Meyer mit	144	Stimmen,
2) Schuhmachermeister Ebeling mit	140	"
3) Schuhmachermeister Ernsting mit	124	"
4) Kaufmann Brüggemeyer mit	112	"
5) Apotheker Wessel mit	102	"
6) Kaufmann F. A. Müller mit	74	"
7) Assessor K. Piderit mit	62	"
8) Müller Bähr mit	53	"

Detmold den 10. Januar 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Blomberg. Der Colon Twete Nr. 28 zu Altenkamp ist heute als Aufseher über die Gehölze der Colonen Tölle, Voigt und Brächtcher zu Kleinenmarpe und Beermann zu Dalborn nach Anleitung der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Blomberg den 7. Januar 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Al-

Alverdissen. Nachdem der Bau eines neuen Pfarrhauses zu Bega beschlossen worden, so ist Termin zur Verdingung der Arbeiten im Ganzen oder im Einzelnen an den Mindestfordernden auf Donnerstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Küsterhause zu Bega angesetzt worden.

Riß und Anschlag des Baues, so wie die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch vorher beim Küster Kessemeier in Bega eingesehen werden.

Alverdissen den 12. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundgüter des Bäckermeisters E. H. Meyer hieselbst, nämlich des Wohnhauses an der Langenstraße, der Scheune an der Lemgoischen Mauerstraße, des Gartens mit Häuschen am Breitenfelde zu 1 Scheffels. 5 □ R. und des Gartens eben daselbst zu 7 Mtz. 9 □ R. ist dritter und letzter Termin auf

den 30. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 14. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Auf nachstehenden **Antrag auf Erlassung einer Edictalladung**

v. S.

des Kaufmanns Johann Mathias Erich Sülfstede zu Riemsloh in Verbindung mit dem Obersten Commandanten Soest zu Goslar

betr. Real-Ansprüche an gewisse Immobilien Werth-Classe XI.

Hat Anl. Nr. I. u. II.

§. 1.

Der Antragsteller hat vom Obersten Soest zu Goslar, wie von dem General-Mandatar des Letzteren, Dr jur. Dyckhoff zu Osnabrück hiemit bestätigt wird, die im Riemsloher Walde belegene Ziegelei angekauft. Dieselbe besteht aus folgenden Gegenständen:

1) Aus dem vom Colonen Hillbrenner zu Westhögel im Jahre 1834 angekauften, im Riemsloher Walde, der Landstraße von Riemsloh nach Herford entlang, belegenen Grundstück und den darauf befindlichen Ziegelei-Gebäuden und einem Wohnhause.

2) Aus dem am 20. October 1853 vom Colon Ebeler zu Gr. Aschen angekauften, früher zum Gute Warmenau gehörigen Holztheil, messend 6 Scheffelsaat 9 □Ruthen, begränzt: nördlich vom Vogteikampe, östlich vom Grunde des Colonen Heuermann und Zieglers Otte, südlich von der Soestschen Ziegelei, westlich von einem Wege.

3) Aus dem am 6. Juni 1853 vom Colonen Mathias Debberecht zu Riemsloh angekauften Theile im Riemsloher Walde, haltend 12 Scheffelsaat, gränzend: westlich an die Herforder Chaussee, östlich an den Bennier Communal-Weg, südlich an die Heuermannsche Ziegelei, nördlich an Debberecht's Gründe.

Verkäufer sowohl wie Käufer beantragen zur Sicherstellung des Letztern gegen unbekannte Real-Prätendenten eine Edictal-Ladung gegen alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche an die gedachten Immobilien machen können, seien es Eigenthums-Näher-lehnrechtliche, fideicommissarische-Pfand- oder andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Real-Berechtigungen.

Die Antragsteller bemerken, daß ihres Wissens auf den verkauften Grundstücken nur eine Real-Verpflichtung haftet, nämlich die Kaufgeld-Forderung des Hillbrennerschen Colonats für das sub Nr. I. genannte Grundstück, betragend 150 Rthl. Gold.

§. 2.

Es hat ferner der Antragsteller Johann Mathias Erich Sülfstede einen sogenannten Bülten-Theil, belegen „In den Bülten" in der Bauerschaft Krukum, welchen er selbst vom Colonen Kahmann zu Insingdorf angekauft hat, und welcher begränzt wird von den Grundstücken des Colonen Plohre zu Krukum und einem Interessenten Wege an den Neubauer Brockmann zu Krukum verkauft. Es besteht dieser Grund aus früheren Blößen, jetzt zu Ackerland cultivirt und mißt ungefähr 8 Scheffelsaat.

Zur Sicherung des Käufers Brockmann wünscht Antragsteller eine Edictal-Ladung aller unbekannten Real-Prätendenten, so wie dieselben in §. 1 genannt sind, unter dem Präjudiz, daß für den sich nicht Meldenden im Verhältnisse zum neuen Erwerber das Recht verloren gehe. Dasselbe Präjudiz ist auch bei der in §. 1 gewünschten Ladung zu stellen.

§. 3.

Endlich wünscht der Antragsteller auf seine sämmtlichen Grundbesitzungen von dem Obersten Soest zu Goslar ein Darlehn aufzunehmen und seinem Gläubiger Sicherheit zu geben, daß außer den in's Hypotheken-Buch eingetragenen Gläubigern er andere unbekannte oder gesetzliche Hypotheken-Schulden nicht hat. Er beantragt daher eine Edictal-Ladung aller

der-

derjenigen, welche Forderungen an ihn und seine Grundbesitzungen haben, unter dem Präjudiz, daß die sich nicht Meldenden dem neu aufzunehmenden Darlehn und der Forderung des Provocanten Obersten Soest zu Goslar nachstehen. Zum Behuf dieser Edictal-Ladung tritt der Oberst Soest, welcher dem Antragsteller zum Behuf Betriebs seiner Ziegelei ein Darlehn geben will, mit als Provocant auf.

Zu diesem Behuf bemerkt Antragsteller, daß er folgende Grundstücke besitzt:

1) Die von seinem Vater Johann Heinrich Sülfstede, ererbte Sülfstedensfrüher Schreibersche Erbkötterei, bestehend aus einem Hause, Wagen-Remise, 3 Scheffelsaat großen Garten und 4 etwa 3½ Scheffelsaat haltende Stück Ackerland in der Nähe des Hauses.

2) Den sogenannten Bottermann's Kamp etwa 14 Scheffelsaat groß in der Nähe des Hauses. Derselbe liegt in der Bauerschaft Westendorf, ist neben dem Parcele Nr. 3 von weilend Johann Heinrich Kuhlmann zu Riemsloh angekauft und wird auf 3 Seiten von Privat-Wegen und südlich von des Colonen Bergosse zu Westendorf Gartenland und Wiese begränzt.

3) Zwei Holztheilen auf dem Piepenbrink, etwa 7 Scheffelsaat groß, welche aus der Riemsloher Mark erstanden sind, von denen der eine vom Krukumer Bauerschafts-Wege und dem Colonen Nolte zu Krukum, der andere vom Colonen Nolte und Colonen Schnitker zu Krukum begränzt wird.

4) Zwei Röthegruben, wovon eine von 10 □Ruthen unterm Krähenkampe, eine von 19 □Ruthen unterm Vogelruth liegt und die vom Meierhofe zu Riemsloh eingetauscht sind.

5) Einer etwa 8 Scheffelsaat großen Wiese, angekauft, vom Colon Jaspering zu Wetter, belegen in der ehemaligen Riemsloher Mark, begränzt von Landesherrlichen Gründen, den Gründen des Colonen Unnerstall zu Krukum und dem Else-Fluß.

6) Einem vom Colon Kölling zu Wetter angekauften Wiesentheil, etwa 1½ Seffelsaat, begränzt von Kuhlmann's und Heitkamp's Gründen.

7) Die aus gerichtlicher Subhastation angekaufte frühere Gröppelsche Wiese, haltend etwa 16 Scheffelsaat und belegen am Hallau, Bauerschaft Krukum zwischen Colon Schlüter's, Colon Harig's Wiesen und Bürgermeister Bückendorf's Holztheil.

8) Eine vom Colonen Sabbert zu Jusingdorf angekaufte, etwa 3½ Scheffelsaat haltende Wiese, belegen „in den Bülten" Bauerschaft Krukum und begränzt von des Colonen Heilmann und Birkemeier Wiesen.

9) Zwei Manns- und zweier Frauens-Sitze in der Riemsloher Kirche.

10) Das vom Colon Ernstmann zu Krukum angekaufte Parcel auf dem

dem Kornels-Kampe, bestehend aus etwa 4 Scheffelsaat Land und 5½ Scheffelsaat Holz, begränzt vom Colonen Möller, der Riemsloh-Herforder Chaussee und dem Postheil.

Der Antragsteller Sülfstede, bemerkt, daß auf seinen Besitzungen bereits diejenigen Hypotheken haften, welche aus dem im Anl. Nr. I. hieran gelegten Hypotheken-Schein ersichtlich sind.

Diese den Antragstellern bekannten Gläubiger werden von der zu erlassenden Ladung ausgeschlossen.

Der Antragsteller, Sülfstede, übergibt in
Anl. Nr. II.
Vollmacht für seinen Anwalt und beantragt die Erlassung der gewünschten Edictal-Ladung.

gez.: Dyckhoff I. Dr.“

werden alle diejenigen, welche

1) an die vorbezeichneten Grundstücke Eigenthums-Näher-lehnrechtliche, fideicommissarische-Pfand- und andere dingliche Rechte insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen sowie

2) Forderungen an den Antragsteller Sülfstede und dessen Besitzungen zu haben vermeinen aufgefordert, solche in dem zu diesem Ende auf Mittwoch den 4ten Februar anberaumten Termine bei Strafe des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber beziehungsweise bei Verlust des Vorzugs-Rechts von demjenigen Pfandrechte anzumelden, welches der Mitprovocant Oberst Soest zu Goslar wegen des von diesem an den Sülfstede zu machenden Darlehns erwerben mögte.

Diejenigen Gläubiger deren Rechte und insoweit solche aus dem hiesigen Hypothekenbuche hervorgehen, werden übrigens von Amtswegen berücksichtigt werden und liegt der zu den Acten gebrachte Hypothekenschein auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht bereit. Schließlich wird noch bemerkt, daß der demnächstige Ausschlußbescheid nur durch Anschlag an die hiesige Gerichtstafel zur öffentlichen Kunde gebracht werden soll.

Melle, am 30sten December 1856.

Königlich Hannoversches Amtsgericht Grönenberg.
B. Herms

Detmold. Nachdem die hinterlassenen Kinder des verstorbenen Wittwers und Einliegers Friedrich Multhaupt in Hiddesen den unbedeutenden Nachlaß ihres Vaters wegen Ueberschuldung desselben ausgeschlagen haben, so werden Alle, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Forderungen

gen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 10. k. M. Februar,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 6. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nris 43, 44 und 45 dieser Blätter von 1856 beschriebenen Stätte weiland Amtsdieners Meyer hieselbst ist auf Mittwoch den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 5. Januar 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Edictalladung.

Varenholz. Auf den Antrag des Fräuleins Johanne Liebich hieselbst, Schwester des am 21. Nov. v. J. verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich zu Varenholz, als dessen einziger bekannten nächsten Erbin, von welcher die Erbschaft inmittelst auch cum beneficio legis et inventarii angetreten und vorläufig in Besitz genommen worden ist, werden alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich erheben zu können glauben, zu deren Angabe und Begründung in dem dazu auf

Donnerstag den 12. k. M. Februar,

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumten Termine hiermit vorgeladen, bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche an diesem Tage ihre Forderungen und Ansprüche nicht anmelden, damit für immer ausgeschlossen werden würden.

Varenholz den 5. Januar 1857.

Der Beauftragte Hochfürstl. Lippischer Justiz-Canzlei. A. v. Meien.

Horn. Zur Klarstellung des Schuldenzustandes des Coloni Winkel Nr. 4 zu Holzhausen ist Termin auf

Mitt-

Mittwoch den 21. k. M. Januar,
Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welchen Forderungen oder Ansprüche an den Colon Winkel und dessen Colonat zustehn, aufgefordert, selbige alsdann bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Zugleich wird zur öffentlichen Kunde gebracht, daß dem Colon Winkel und dessen Ehefrau die Verwaltung ihres Vermögens entzogen und daß denselben der Colon Middeke m. Meier Nr. 1 zu Holzhausen als Curator dergestalt beigeordnet worden ist, daß sie ohne dessen Zustimmung keine gültige Rechtsgeschäfte abschließen können.

Horn den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentliche Verkauf der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 der Bauerschaft Wöbbel erkannt und erster Termin dazu auf Freitag den 6. Februar k. J. angesetzt, worin Kaufliebhaber sich Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube einzufinden haben.

In demselben Termine haben auch diejenigen Gläubiger des Colon Brinkmann, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die für dessen Stätte aufkommenden Kaufgelder Anspruch machen, ihre Forderungen bei Strafe der Ausschließung hier anzumelden und zu begründen.

Schieder den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Blomberg. Der Colon Lalk Nr. 1 in Dalborn hat sich freiwillig unter Curatel begeben und ist auf seinen Antrag die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau in Assistenz des Colons Wesemann in Dalborn übertragen worden, was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne Zustimmung der Lalkschen Ehefrau und des vorhingedachten Curators, Colon Wesemann, verbindliche Rechtsgeschäfte mit dem Colon Lalk künftig nicht eingegangen werden können.

Zugleich werden Alle, welche an den Colon Lalk oder dessen Colonat Nr. 1 in Dalborn Ansprüche zu haben glauben, mit alleiniger Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, hierdurch öffentlich und bei Strafe der Ausschlie-

schließung vorgeladen, selbige am Donnerstage, dem 29. k. M. Januar, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 19. December 1856.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum Verkaufe der Stätte Bünte oder Potthast Nr. 32 zu Calldorf wird auf Mittwochen den 4. Februar Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt.

Decret. Varenholz den 22. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien v. m.

Alverdissen. Gegen den Leibzüchter Kisau auf Nr. 19 zu Göstrup ist durch Decret vom 9. d. M. die Convocation der Gläubiger erkannt. Diejenigen, welche an denselben aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, werden demnach edictaliter verabladet, solche in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 20. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Als Entschädigung für Grundstücke, welche zum Communalwege von Alverdissen nach Dudenhausen und zum Communalwege von Lasbruch nach Siliren abgetreten sind, erhalten:

1) Bürger Sölter Nr. 68 zu Alverdissen 2 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Nolting Nr. 25 zu Lasbruch 2 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf.,
3) Col. Thermann Nr. 33 das. 12 Rthl. 15 Sgr.,
4) Col. Hildebrand Nr. 46 das. 4 Rthl. 12 Sgr.,
5) Col. Hagedorn Nr. 48 das. 40 Rthl. 10 Sgr. 7 Pf.

Etwaige Ansprüche dritter Berechtigter auf diese Entschädigungsgelder sind in term. dem 28. k. M. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Alverdissen den 24. December 1856.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand am 10. Januar zu neuen Anschaffungen und Einrichtungen: 100 Rthl.

L. Menke.

Bega. Das hiesige Kirchenkorn, so wie auch das Pfarrkorn, bestehend in Roggen, Gerste und Hafer, soll Donnerstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge hierselbst meistbietend verkauft werden.

Bega den 13. Januar 1857.

Der Kirchenvorstand das.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstage, dem 22. d. M., sollen an dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Leistrupper Walde, am Dickenberge und Hellberge, 6 Buchenhaufen und 30 Nadelholz-Rickerhaufen, so wie einige hundert Rothtannen- und Kiefern-Nutzholzstangen von 10 bis 30 Zoll rund, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr oben am Hellberge einfinden wollen.

Detmold den 15. Jan. 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Holzverkauf zum Lokalbedarf.

Hiddesen. Im Forstreviere Berlebeck, Forstdistrikt Koppennacken sind 100 Kl. Buchen-Durchforstungs-Reisig und circa 30 Buchen-Knüppel-Klaftern aufgehauen, und sollen am Mittwoch dem 21. d. M. auf dem Hartröhren meistbietend verkauft werden. —

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr, daselbst einfinden.

Hiddesen den 15. Jan. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Holzverkauf.

Sternberg. Im Forst-Revier Sternberg sollen

1) aus den Forstdistrikten Selle, Haferkamp und Kohlsiek

Donnerstag den 22. Januar, Morgens 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Bösingfeld

14 Stück Eichen Nutzholz,
2 Klafter Eichen Kloben und
50 Klafter Buchen-Kloben;

2) aus dem Forstdistrikt Steinegge

Freitag am 23. Januar, Morgens 10 Uhr am Mühlingsberge

13 Klafter Eichen Kloben,
3 Klafter Eichen Knüppel,
13 Klafter Eichen Stockholz,
3 Klafter Buchen Kloben und
$1\frac{1}{2}$ Klafter Buchen Knüppel;

an demselben Tage Mittags 12 Uhr auf dem Nathen

2 Stück Buchen Nutzholz und
20 Stück Erlen Nutzholz

unter dem im Termine bekannt zu machen-

chenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sternberg den 14. Januar 1857.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Brennholz-Verkauf.

Aspe. Im Forstreviere Berken, Schutzbezirk Dahlhausen, sollen am Freitag dem 23. d. M., circa 30 Haufen Schlagholz, die im Forstorte Meierbirken bei Dahlhausen aufgehauen sind, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Aspe den 14. Jan. 1857.

Der Revierförster
Ebeling.

Bückeburg. Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des herrschaftlichen Kalkofens beim Schlosse Arensburg vom 1. März 1857 bis dahin 1863 wird anderweiter Termin

auf Freitag den 23. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

im Lokale der unterzeichneten Rentkammer hiermit anberaumt.

Die Pachtbedingungen können beim Cammersecretariate eingesehen und gegen Erstattung der Copialien abschriftlich abgegeben werden.

Bückeburg, den 10. Januar 1857.

Fürstl. Schaumburg-Lippische
Rentkammer.
Spring.

Zur Nachricht
für die Ziegelmeister und Ziegler des II. und III. Ziegeleibezirks.

Lage. Es ist seit einiger Zeit zu einer nicht zu billigenden Gewohnheit geworden, daß sich von jetzt an und die Dauer der s. g. Anschreibe-Zeit hindurch, an jedem Sonntage Vormittags, auf dem Markte in Lage eine große Anzahl Ziegelmeister und Ziegler versammelt; bei welcher Gelegenheit angeblich die Annahme der Ziegler zu den auswärtigen Ziegeleien, und die vorläufige Verabredung der Bedingungen zwischen den Meistern und den ihnen nöthigen Gehülfen stattfinden soll. — Wenn nun einestheils diese Versammlungen auf den Gottesdienst und die sonntägliche Feier überhaupt störend einwirken; so wird anderntheils der dadurch beabsichtigte Zweck gar nicht erreicht. Denn grade des Feiertags wegen finden sich eine Menge Ziegler ein, denen es nicht um Erlangung einer Stelle zu thun ist, sondern die im Gegentheil ein Vergnügen daran finden, bereits eingegangene Verpflichtungen wieder rückgängig zu machen.

Aus diesen Gründen sind die Ausschuß-Mitglieder des II. und III. Ziegelei-Bezirks darüber einig, daß es wünschenswerth und zweckmäßig sei, wenn gedachte Versammlungen nicht Sonntags, sondern an jedem Mittwoch stattfinden. — Demgemäß werden die Ziegelmeister und Ziegler des

II. und III. Ziegeleibezirks hiermit dringend ersucht, nach Kräften dahin zu wirken, daß mehrgedachte Versammlungen nicht Sonntags, sondern Mittwochs abgehalten werden.

Lage am 15. Jan. 1857.

Die Ziegelei-Agenturen
des II. und III. Bezirks.
F. Schuster. J. Schütz.

Detmold. Ein Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung, einem circa 1 Schffl. großen Garten mit Häuschen, an einer Hauptstraße Detmolds belegen, steht zu verkaufen durch

H. Neumann.

Detmold. Meinen Garten am Hiddeser Berge will ich unter der Hand verkaufen. Derselbe ist in guter Kultur; außer der Contribution von Abgaben frei. — Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Simon Michaelis.

Unterschriebener ist Willens, sein Colonat aus freier Hand zu verkaufen, und ladet Kauflustige dazu ein.

Dasselbe besteht aus 6 Metz. Hofraum, worauf 2 Häuser, einer Wiese zu 6 Metz., Gartenland zu 3½ Schff. Ackerland zu 11 Scheffels., Holzwachs zu 5 Scheffels.

Colon Hölter Nr. 24
in Loßbruch,
Amt Brake.

Steinbeck. Diesjährige Hude für 150 bis 200 Stück Schaafe und Lämmer, und Kost für den Schäfer ist gegen zu schlagenden Pferch abzugeben, und wird auf dem Gute nähere Auskunft ertheilt. —

Detmold den 15. Januar 1857. In der hiesigen Spinnschule ist billig zu verkaufen: Dammast- und Drell-Kaffeeservietten, Tischgedecke von verschiedener Güte und Größe, Handtücher, grober gestreifter Drell zu Tischtüchern und Handtüchern, Bettdrell und Strümpfe von allen Arten.

Auguste Mannes.
Im Namen des Frauenvereins.

Herford. Unterzeichneter findet sich durch seine Versetzung nach Ostpreußen veranlaßt

1) einen noch fast neuen Flügel von Mahagoni, welcher im Ankaufe 200 Rthl. gekostet hat, für 140 Rthl.,

2) einen desgl. Mahagoni-Spiegel für 15 Rthl.,

3) einen desgl. Mahagoni-Tisch für 10 Rthl.,

Kaufliebhabern in seiner Wohnung zur Ansicht und Ankauf aus freier Hand anzutragen.

Herford den 8. Jan. 1857.

Strafanstalts-Director
Grützmacher.

An-

Annonce.

Rinteln. Für Jütland wird noch eine Parthie Torfstecher und Torfbäcker unter annehmbaren Bedingungen gesucht, und wollen sich etwaige Reflectanten im Laufe dieses Monats bei Unterzeichnetem melden.

Rinteln den 11. Jan. 1857.

A. Hausmann,
kurfürstlich hessischer Agent
für Handarbeiter.

Detmold. Ein erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Bäckergesell wird auf nächsten Ostern für eine bedeutende Bäckerei gesucht durch

H. Neumann.

Für eine bedeutende Bierbrauerei, verbunden mit einer lebhaften Wirthschaft wird ein junger Mensch von rechtlichen Eltern und mit der nöthigen Schulbildung versehen, auf nächsten Ostern als Lehrling gesucht. Die Redaction d. Bl. besagt das Nähere.

Salzuflen. Auf Ostern d. J. suche ich für mein Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft einen Lehrling, welcher aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Salzuflen den 15. Jan. 1857.

Carl Aug. Krecke.

Bösingfeld. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Bürstenmacher-Profession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

E. Gruber,
Bürstenmacher.

Waldsaamen-Bestellung.

Detmold. Diejenigen Besitzer von Waldungen, welche dieses Jahr wieder Waldsaamen bedürfen, und solchen durch mich zu beziehen wünschen, ersuche ich desfallsige Bestellungen bis zum 10. Februar bei mir schriftlich einreichen zu wollen. Spätere Bestellungen können zwar noch wohl ausgeführt werden, indeß kommen solche durch die auf kleineren Sendungen ruhenden höheren Unkosten und Fracht theurer, als wenn solche in größeren Quantitäten bezogen werden. Der Preis und die Vertheilung des Waldsaamens wird später bekannt gemacht werden.

Detmold den 15. Jan. 1857.

H. E. Plesmann.

מצרת של פסח

in feiner Qualität 11 Pfd. pr. Thlr. Fracht frei und Emballage frei bei

Gebr. Frankenstein
in Heepen bei Bielefeld.

Es

Es wird eine kleine Destillirblase von circa 2 Anker, die vielleicht schon gebraucht ist, zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Redaction dieser Blätter.

Eine gebrauchte viersitzige Chaise, Halbverdeck, ist billig zu kaufen. Zu erfragen beim Sattler Lüpker in Lemgo.

Tanz-Unterricht.

Detmold. Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Unterricht bereits begonnen, und bitte Diejenigen, welche sich noch betheiligen wollen, sich baldigst zu melden. Auch werde ich außer den bekannten neuen Tänzen den jetzt so sehr beliebten Polka-Walzer lehren.

E. Moldt.
Tanzlehrer.

Detmold. Ein im Theaterbüreau stehen gebliebener Regenschirm wird vom Eigenthümer abzuholen ersucht.

Anzeige von Gemüse-, Feld-, Gras-, Blumen-Oeconomie- und Wald-Saamen, Pflanzen und Knollen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch darauf aufmerksam zu machen, dass sein neues sehr **reichhaltiges** Verzeichniss für 1857 über obige Artikel erschienen. und auf frankirtes Verlangen bei Herrn ***Carl Petri*** in Lemgo, der auch Aufträge für mich entgegennimmt, zu haben ist.

Die Preise sind für vorzügliche, zuverlässig ächte keimfähige Saat möglichst billig gestellt. Alle Aufträge werden, wie seit vielen Jahren, prompt und reell zur Zufriedenheit der Herren Auftraggeber ausgeführt.

Erfurt im Januar 1857.

Ernst Benary,
Saamenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei.

Lemgo. In Bezug auf vorstehende Annonce bin ich gern zur Zusendung des Verzeichnisses bereit, und halte mich zur Entgegennahme von Aufträgen bestens empfohlen.

Lemgo den 7. Januar 1857.

Carl Petri.

Unsern

Unsern

Brust-Syrup

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung und Blutspeien,**

approbirt von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, bereits in ganz Deutschland rühmlichst bekannt, bitten wir nicht mit den vielen Nachahmungen zu verwechseln und sich lediglich an unsere Depositaire zu halten.

☞ Im Fürstenthum Lippe nur allein ächt pr. 1/1 Flasche 2 Rthl., pr. 1/2 Flasche 1 Rthl. bei Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═══ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═══ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═══ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═══ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Mit dieser Nummer wird ausgegeben:

Titel und Inhalts-Verzeichniß dieses Blattes vom J. 1856.

Korn-

Kornpreise am 15. Januar 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰
Weitzen	2	15	—	2	9	6	2	12	—	2	15	—	2	12	—	2	10	—	2	12	6
Rocken	1	25	—	1	26	3	1	25	—	1	25	—	1	27	—	1	20	—	1	21	8
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	11	3
Hafer	1	—	—	—	28	6	—	28	—	1	—	—	1	—	—	—	27	6	—	26	3
Rauhfutter	1	15	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats Januar 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 15 L.			6 P. 15 L.	6 P. 8 L. 2 Q.	7 P.	6 P. 25 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 7 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 Pf. 7 L. 2 Q.	3 P. 4 L. 1 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 12 L. 2 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 14 L. 2 Q.		5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 12 L.	6 P.	5 P. 26 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 23 L. 1 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 22 L.	3 P.	2 P. 29 L.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 11 L. 2 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 31 L. 2 Q.					4 P. 7 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 2 Q.	1 P. 31 L. 3 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.		2 P. 6 L.	2 P. 3 L. 2 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 19 L. 2 Q.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		31 L. 3 Q.		1 P. 1 Q.		1 P. 3 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	25 L. 3 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L. 3 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 9 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	5 Sgr.	5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Sasse. A. Stukenbrock.	Wittwe Lütkebrune.	Aug. Schlüter. Röttger.	H. H. Huth. D. Obenhaus.	L. Rackelmann. S. Kesting. Adam.	L. Reineking. We. Reineking.	Simon Schröder.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 4. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 24. Januar.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 1 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

1) Tabelle, die Kornpreise vom Jahre 1856 betreffend.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben den commissarischen Hebungsbeamten des Amts Varenholz, Lieutenant E. Hanke, definitiv zum Hebungsbeamten dieses Amtes mit dem Character als Amtsrendant gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 19. Januar 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Der Forst-Candidat Gustav Kellner zu Sternberg ist zur Ausübung der Feldmeßkunst nach Maaßgabe der Verordnung vom 20. März 1832 zugelassen und als Feldmesser verpflichtet und concessionirt.

Detmold den 20. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Den Kaufleuten H. Hentzen zu Blomberg, H. E. Paulsen zu Barntrup und F. W. Schomeier zu Salzuflen, dem Kornhändler Paul Limberg hieselbst und dem Kellerwirth H. W. Stolze zu Horn ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt ertheilt worden.

Detmold den 13. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

die Arznei-Taxe pro 1857 betreffend.

Die neueste Königlich Preußische Arznei-Taxe (d. d. Berlin den 5. December 1856) soll vom 1. d. M. an im hiesigen Lande in Wirksamkeit treten.

In Betreff des Preises des Leberthrans bleibt es bei der Bestimmung vom 8. Januar 1856, wornach das Medicinalpfund dieses Artikels zu 10 Sgr. zu berechnen ist.

Die Physiker haben pflichtmäßig darauf zu halten, daß in sämmtlichen Apotheken ihrer Physicats-Distrikte die neue Arznei-Taxe eingeführt werde, und wie solches geschehe, in 14 Tagen anzuzeigen.

Detmold den 20. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

An die durch die Pensionirung des Schullehrers Langenberg erledigte Schulstelle zu Lockhausen ist der Schullehrer Mische aus Humfeld im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 19. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Meldungen zu der erledigten Schulstelle zu Humfeld müssen spätestens bis zum 4. k. M. Februar angebracht werden, wenn die Bewerber auf Berücksichtigung rechnen wollen.

Detmold den 19. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Nachricht

über die bei der Ablösungs-Commission im Jahre 1856 vorgekommenen Geschäfte.

Nachfolgend veröffentlicht die Ablösungs-Commission die Nachrichten über die bei derselben vorgekommenen Geschäfte, und macht wie früher auf die allgemeinen Bemerkungen wegen angemessener Entlastung des Grund und Bodens zur freien Entwickelung aufmerksam. Im besonderen ist noch Folgendes zu erwähnen:

1) Mit Ausnahme der im vorigen Jahre stattgefundenen Hudeabfindungen und Auseinandersetzungen, welche in einigen Fällen sehr bedeutend gewesen sind, ist der Werth der übrigen Ablösungen rund 46800 Rthl. gewesen und 13000 Rthl. geringer als im Jahre 1855. Sämmtliche Ablösungen während der Wirksamkeit der Ablösungscommission, haben, außer den wechselseitigen Verzichten von Berechtigungen, die sehr oft nicht zu Gelde angeschlagen sind, und außer den Abfindungen von Grund und Boden, deren Werth meistens ebenfalls nicht ermittelt ist, an Capitalwerth betragen eine Million 685000 Rthl.

2) Die einzelnen Ablösungsobjecte sind nach den geführten Verzeichnissen unter den verschiedenen Rubriken zusammengestellt. Die Ablösungen haben folgende Gegenstände befaßt, nämlich:

1) Roggen 315 Scheffel,
2) Gerste 334 Sch. $7^5/_7$ Mtz.,
3) Hafer 794 Sch. $3^1/_3$ Mtz.,
4) Spanndienste $499^5/_6$ Tage,
5) Handdienste 516 Tage,
6) Hühner $99^1/_2$ Stück,
7) Eier 601 Stück,
8) abgelöfete Geldrenten 67 Rthl. 29 Sgr. $1^1/_2$ Pf.,
9) zur Totalrente gezogene Geldgefälle 8 Rthl. 10 Sgr.,
10) Gegenpräftationen 8 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf.,
11) Fruchtzehnten 2 Stück,
12) Blutzehnten 4 Stück,
13) Hudeabfindungen durch Geldzahlungen 12 Stück,
14) desgleichen durch Grund und Boden 6 Stück,
15) Lehnsallodificationen 2 Stück,
16) Schweine 2 Stück,
17) Gänse 30 Stück,
18) Holzberechtigungen 3 Stück.

3) Zwei vorgekommene Lehnsablösungen haben einmal einen von gnädigster Landesherrschaft relevirenden Fruchtzehnten, das andere Mal Gärten, Wiesen, Ländereien und Kornabgaben, welche von einer Familie des hiesigen Landes verliehen waren, zum Gegenstande gehabt.

4) Die abgelöseten Gegenprästationen haben einen Werth von rund 9 Rthl., also an Capital von fast 225 Rthl. gehabt. Das dreimal zur Ablösung gekommene Nutz- und Brennholz ist in dem Verzeichnisse über die bestätigten Ablösungen besonders bemerkt.

5) Hudeablösungen durch Capitalzahlung sind zwölfmal, durch Abfindung an Grund und Boden sind sechsmal vorgekommen.

6) Viele Hudeablösungen, bei denen die Abfindung durch Grund und Boden geschieht, sind noch in der Verhandlung begriffen. Der wünschenswerthen rascheren Förderung dieser Sachen stehen Hindernisse im Wege, welche durch die Verhältnisse bedingt werden.

7) Nach dem Produktenbuche sind 547 Nummern und nach dem Verzeichnisse über die bestätigten Verträge 240 Nummern eingetragen.

8) In 9 Recursfällen sind die Entscheidungen der Ablösungs-Commission achtmal bestätigt.

9) Die Ablösungs-Commission hat von den an sie gelangten Beschwerden, solche in 7 Fällen zurückgewiesen und in einem Falle die nachgesuchte Restitution bewilligt.

10) Im Jahre 1855 sind 122, im Jahre 1856 126 neue Sachen zur Vertheilung gekommen. Vor Sistirung des Gesetzes vom 30. Nov. 1849 belief sich deren Zahl von 1850 — 54 incl. durchschnittlich auf 250.

11) Die Kornpreise für Ablösungen sind nach Nummer 1 dieser Blätter auch für bevorstehende Periode wieder erheblich gestiegen.

Detmold den 17. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. In Sachen Fürstlicher Forstdirection, Provocantin, gegen die Dorfschaften Heiligenkirchen und vor dem Schlinge, Provocatinnen, Ablösung der Hude im herrschaftlichen Walde betreffend, sind in Gemäßheit der durch die Edictalcitation vom 25. Juli v. J. geschehener Androhung Dritte, welche an die darin genannten Reviere Rechte und Ansprüche nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Detmold den 15. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Blom-

Blomberg. Gegen alle bislang nicht angemeldeten Ansprüche in Sachen des Kirchenvorstandes in Cappel, Provocanten, gegen die Dorfschaften Cappel, Kleinenmarpe und Erdbruch, Provocaten, Hudeablösung betreffend, ist in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 10. October v. J. ausgesprochenen Präjudizes heute die Präclusion erkannt.

Blomberg den 14. Januar 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Die fünfte Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium, mit welcher ein Gehalt von 250 Rthl. und freie Wohnung verbunden ist, wird zu Ostern d. J. erledigt. Qualificirte Candidaten der Theologie oder Philologie werden ersucht, mit Beilegung ihrer Zeugnisse sich bei uns zu melden.

Lemgo den 14. Januar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Der Erbpächter Johann Heinrich Böhmer zu Ahmsen ist in Gemäßheit der Verordnung vom 25. Mai 1847 als Holz-Flurwächter des Gutsbesitzers Engelbrecht zu Ahmsen eidlich verpflichtet und als Jäger desselben angestellt.

Schötmar den 14. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Horn. Moritz Mönnig von Nr. 4 zu Grevenhagen will im Frühlinge d. J. nach Nordamerika auswandern.

Horn den 18. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Der Colon und Färber Wilhelm Hempelmann Nr. 63 zu Heiden will mit Frau und 4 Kindern im Frühling d. J. nach Nordamerika auswandern.

Lage den 20. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Alverdissen. Der Einlieger Simon Pieper von Schwelentrup will mit seiner Ehefrau im März d. J. nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 17. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Al-

Alverdissen. Der Einlieger Friedrich Pieper zu Schwelentrup will mit seiner Ehefrau in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 16. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Schieder. Die Colonen August Brand Nr. 77 und Heinrich Lange Nr. 86 zu Belle wollen mit ihren Frauen und Kindern nach Amerika auswandern.

Schieder den 20. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Brake. Der Einlieger Heinrich Detert zu Loßbruch will mit seinen zwei Töchtern nach Amerika auswandern.

Brake den 14. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Der Ziegelarbeiter Gottlieb Köller von Nr. 37 zu Lothe will im Monat März d. J. nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 21. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger Liquidanten, gegen den Posamentirer Holste hieselbst, Liquidaten, ertheilten Erkenntnisses vom 10. d. M. wegen des von dem Letztern unter Bürgschaft des Malers Bowe und Schneidermeisters Scholz den chirographarischen Gläubigern offerirten Nachlaßvertrages zu 10 Procent ist Termin auf

den 3. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Gläubiger wie der Gemeinschuldner unter dem Präjudize verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden.

Detmold den 18. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Das Wohnhaus der Wittwe Hummerjohann in der Heustraße hieselbst soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden

und

und ist dazu anderweiter Termin auf den 9. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wo Kaufliebhaber sich einzufinden haben.

Lemgo den 13. Januar 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Detmold. Auf die Stätte Klaas Nr. 9 in Spork sind am 5. Mai 1835 für die Kinder des früheren Besitzers dieser Stätte: Wilhelmine, Karoline und Amalie für jede 50 Rthl. und der Colonatsbrautschatz und für die unehelichen Kinder der Dorothea Klaas: Friedrich Meyer und Wilhelm N. N. 50 Rthl. und resp. 10 Rthl., sowie für beide der Colonatsbrautschatz ingrossirt. Da diese Brautschätze und Geldbeträge bereits vor Jahren berichtigt sein sollen, die zu deren Löschung erforderlichen Nachweisungen aber nicht beigebracht werden können, so werden auf Antrag des zeitigen Colon Klaas Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche irgend einer Art herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 21. April d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie damit widrigenfalls präcludirt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Detmold den 16. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche an den unter Curatel gestellten Colon Winkel Nr. 4 zu Holzhausen oder dessen Colonat nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage in Gemäßheit der Edictalladung vom 24. v. M. präcludirt worden.

Decr. Horn den 21. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Da auf die Edictalladung vom 26. Nov. v. J. keine Ansprüche an die, als Entschädigung für im Jahre 1854 zur Rectification der Chaussee von Brakelsiek nach hiesigem Orte abgetretene Grundstücke, auszuzahlenden 147 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf. im Termine vom 30. v. M. angemeldet worden sind, so ist der angedrohete Ausschluß heute erkannt.

Schwalenberg den 19. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alver-

Alverdissen. Der israelitische Kaufmann M. Herzberg zu Aerzen hat bei seiner Verheirathung mit Johanne Bechhof von Nr. 50 zu Bösingfeld die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Alverdissen den 16. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Detmold. Nachdem die hinterlassenen Kinder des verstorbenen Wittwers und Einliegers Friedrich Multhaupt in Hiddesen den unbedeutenden Nachlaß ihres Vaters wegen Ueberschuldung desselben ausgeschlagen haben, so werden Alle, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag den 10. k. M. Februar,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 6. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Edictalladung.

Varenholz. Auf den Antrag des Fräuleins Johanne Liebich hieselbst, Schwester des am 21. Nov. v. J. verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich zu Varenholz, als dessen einziger bekannten nächsten Erbin, von welcher die Erbschaft inmittelst auch cum beneficio legis et inventarii angetreten und vorläufig in Besitz genommen worden ist, werden alle Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich erheben zu können glauben, zu deren Angabe und Begründung in dem dazu auf

Donnerstag den 12. k. M. Februar,

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumten Termine hiermit vorgeladen, bei Vermeidung, daß Diejenigen, welche an diesem Tage ihre Forderungen und Ansprüche nicht anmelden, damit für immer ausgeschlossen werden würden.

Varenholz den 5. Januar 1857.

Der Beauftragte Hochfürstl. Lippischer Justiz-Canzlei. A. v. Meien.

Für

Für die

Spinnschule zu Veldrom

sind ferner eingegangen von Fräulein A. Mannes hier 15 Sgr.; von Hrn. Geh. Cammerrath Kellner 3 Rthl.; im Ganzen zur zweiten Sammlung 11 Rthl.

Detmold den 22. Jan. 1857.

v. Cölln.

Für die

Spinnschule zu Meinberg

ist der als Weihnachtsgabe von unbekannter Hand eingegangene Thaler an den Herrn Superintendent Stockmeyer abgesandt. Der Unterzeichnete ist gern bereit, auch fernerhin solche Gaben für eine schon Jahre lang im Segen bestehende Anstalt zu sammeln und an den Ort ihrer Bestimmung zu befördern.

Detmold den 22. Jan. 1857.

v. Cölln.

Holzverkauf zum Lokalbedarf.

Hiddesen. Im Berlebecker Forstreviere sind in den Forstdistrikten:

1) Düsterlau circa 60 Haufen Buchen-Durchforstungs-Reisigholz;

2) Hahnbruch 12 Haufen Nadelholz, theils zu Rickerholz paßlich, und 14 Stück Nadel-Nutzholz, von 2—3 Fuß mittlerem Umfang, aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieses Holzes soll

am 28. d. M. Jan.

im Gasthause der Wittwe Kanne zu Berlebeck stattfinden, und wollen sich Käufer am bemerkten Tage, des Morgens 10 Uhr, daselbst einfinden.

Hiddesen den 21. Jan. 1857.

Der Oberförster

Schnitger.

Holzverkauf.

Detmold. Am Sonnabend, dem 31. d. M. findet auf dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Maßbruche ein Verkauf folgender Holzarten und Sortimente statt:

a. an Eichenholz:

11 Knüppelklaftern, worunter einiges Nutzholz in verschiedenen Längen und 19 Reisigklaftern;

b. an Buchenholz:

4 Kloben-, 3 Knüppel- und 9 Reisigklaftern;

c. an Birkenholz:

28½ Knüppelklaftern, worunter gute Nutzholzstücke von 6 bis 15 füßiger Länge und 30 Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 23. Jan. 1857.

Der Oberförster

Steneberg.

Eichen- und Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Unter freier Concurrenz sollen am

Freitag dem 30. d. M.

circa 40 Stück Buchen-Nutzholz (bar-

unter mehrere starke Blöcke) und 20 Stück Eichen-Bau- und Werkholz, Morgens 10 Uhr

im Kruge zu Hiddesen

versteigert werden.

Das Buchenholz lagert theils an der Grotenburg, theils am Reuterpfade, nahe bei Hiddesen, das Eichenholz gleichfalls an der Grotenburg.

In demselben Termine sollen auch

zum Lokal-Bedarf

50—60 an der Grotenburg vorräthige und zur Abfuhr sehr bequem stehende Buchen-Klobenklaftern verauctionirt werden.

Hiddesen den 21. Jan. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstdistrikt Kribben des Forstreviers Lopshorn sollen am Donnerstag dem 29. d. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn

30—40 Buchen-Kloben-,
45—50 dergl. Stockholz- und
circa 20 dergl. Knüppelklaftern,

zum Lokal-Bedarf versteigert werden.

Hiddesen den 22. Jan. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Holz-Verkauf.

Oesterholz. Sonnabend den 31. d. M., Morgens 10 Uhr werden auf dem Kreuzkrug meistbietend verkauft werden:

50 Buchen-Knüppel und 59 Reisigklaftern am Sohlberg,
40 Buchen-Knüppel und 37 Reiserklaftern an den Schweinestallshälsen,
40 Buchen-Knüppel und 23 Reiserklaftern aus Schwarzmeiersbusch,
13 Buchen-Kloben, $3^3/_4$ Knüppel-, $4^1/_2$ Stockholzklaftern und 1 St. Bedarfholz am Schohrenberg.

Obige im Kohlstädter Revier, Nassensander Schutzbezirk aufgehauenen und nummerirten Holzsortimente sind im Walde nachzusehen und die Verkaufsbedingungen im Termine zu vernehmen.

Oesterholz den 21. Jan. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holzverkauf bei freier Concurrenz.

Horn. Im Forstreviere Horn, Schutzbezirk Grävenhagen, werden am Dienstag dem 3. Februar d. J. meistbietend verkauft:

1) aus dem Forstdistricte Borland:
ere: 2000 Cubikf. Eichen-Nutz und Brennholz,
7 Klaftern Eichen Kloben,
8 Kl. desgl. Knüppel,
10 Kl. desgl. Reisig,
2 Kl. desgl. Stockholz,
6 St. starke Buchen Nutzholzblöcke,
$3^1/_2$ Klaftern Buchen Kloben,
3 Kl. desgl. Knüppel,
1 Kl. desgl. Stockholz,

2)

2) aus dem Forstdistricte Egge:
12 Stück Buchen-Nutzholz.
Kaufliebhaber wollen sich am obigen genannten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Försters Roolf zu Grävenhagen einfinden.
Horn den 22. Jan. 1857.
Der Oberförster
L. Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Aspe. Am Freitag dem 30. d. M. soll im Forstreviere Berten, Schutzbezirk Berten, folgendes Brennholz meistbietend verkauft werden:
1) im Forstorte Dickebruch:
1 1/4 Eichen-Klobenkl.,
2 desgl. Knüppelkl.,
11 3/4 desgl. Stockholzkl. und
8 desgl. Reisighaufen;
2) im Forstorte Heidkamp:
2 Kiefern-Knüppelkl.,
8 3/4 desgl. Stockholzkl. und
10 1/2 desgl. Reisighaufen;
3) im Forstorte Ellerbruch:
100 Haufen Schlagholz.
Der Verkauf wird an Ort und Stelle statt haben und wollen sich Kaufliebhaber dazu Morgens 9 Uhr im Dickenbruche einfinden.
Aspe den 20. Jan. 1857.
Der Revierförster
Ebeling.

Bauholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Aspe. Im Berter Forstreviere und zwar im Schutzbezirk Berten, lagern folgende Hölzer:
1) im Forstorte Steinholz unweit der Chaussee von Schötmar nach Lemgo, 55 Eichen mit einem Gesammtinhalte von 4468 Preuß. Cubicf., großentheils in Blöcken von 100 und mehr Cubicf. Massengehalt;
2) im Forstorte Dickebruch unweit Berten 34 Eichen mit 1739 Cubicf. Masse und
3) im Forstorte Heidkamp daselbst 258 Kiefern mit einem Massengehalte von 3408 Cubicf. und in der Stärke von Sparrstangen, Balken, geringen Dielenblöcken ꝛc.
Vorstehende Hölzer sollen bei freier Concurrenz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden und findet der Verkauf im Steinholze
am Freitag dem 6. nächsten Mon.
Morgens 10 Uhr,
dagegen der im Dickenbr. und Heidkamp am Sonnabend dem 7. nächsten Mon.,
Morgens 9 Uhr,
statt. Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen selbst bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß fremde Käufer auf Verlangen den vierten Theil des Kaufgeldes als Handgeld zu erlegen haben. Das Holz ist bereits nummerirt und kann schon vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden. Der Waldschütz Redeker zu Berten und der Aufseher Schmidt im Riene werden etwa gewünschte weitere Auskunft ertheilen.
Aspe den 20. Jan. 1857.
Der Revierförster Ebeling.

Verkauf von zwei Gebäuden auf Abbruch.

Oesterholz. Freitag den 30. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesiger Meierei und Ziegelei 2 Schoppen zum Abbruch, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden. Stender, Balken und Sparren, respective von Eichen- und Nadelholz, eignen sich zu andern Baulichkeiten noch ganz gut. Die Käufer wollen sich besagten Tags auf hiesiger Meierei einfinden.

Oesterholz den 19. Jan. 1857.

v. c. Der Oberförster
Kemper.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Die beiden landwirthschaftlichen Zweigvereine in Blomberg und Brake werden sich am Donnerstag dem 5. Februar c. a., Nachmittags 3 Uhr zu einer gemeinschaftlichen Zusammenkunft im Kruge zu Donop bei Herrn Gastwirth Klasing versammeln.

Die sämmtlichen Mitglieder, sowie alle Freunde der Landwirthschaft werden hierzu ergebenst eingeladen.

Blomberg den 19. Jan. 1857.

V. A.
Carl Böhmer.

Blomberg. Da die hiesige Brauerei auf Michaelis d. J. wieder pachtlos ist, so wird ein Termin zur Verpachtung auf 6 oder 12 Jahre oder zum Verkauf derselben nebst Felsenkeller und allem Zubehör auf Sonnabend den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesigem Brauhause anberaumt, wo bei annehmlichem Gebot der Zuschlag sogleich erfolgen soll.

Die Bedingungen sind bei Unterschriebenen zu jeder Zeit einzusehen.

H. Höker.
F. Stöteknuel.

Detmold. Meinen an der Allee liegenden Weinbergs-Garten beabsichtige ich zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermiethen.

J. Keiser.

Ein Colonat zu 100 Schffl. Ackerland, 10 Schffl. Wiesen, 5 Schffl. Gartenland, mit drei fast neuen Gebäuden, dazu fast lastenfrei, steht mit sämmtlichem Inventar unter der Hand bei sehr gelinden Bedingungen zum Verkauf aus. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Gastwirth Eichmann in Meinberg.

Bekanntmachung.

Blomberg. Wegen Veränderung der Posten sollen am 30. d. M. in der Posthalterei Blomberg, Morgens 11 Uhr, gegen baare Bezahlung, noch zum

zum Ackerbau brauchbare 4 Stück Pferde meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Blomberg den 22. Jan. 1857.

Fr. Theopold.

Varenholz. Ein Ackerwagen mit eisernen Aren, der sowohl zweispännig als vierspännig gebraucht werden kann, steht bei mir zum Verkauf.

F. Cruel.

Es wird eine kleine Destillirblase von circa 2 Anker, die vielleicht schon gebraucht ist, zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Redaction dieser Blätter.

Steinbeck. Diesjährige Hude für 150 bis 200 Stück Schaafe und Lämmer, und Kost für den Schäfer ist gegen zu schlagenden Pferch abzugeben, und wird auf dem Gute nähere Auskunft ertheilt. —

Detmold. Sehr schöne, rasch weichkochende Vietsbohnen, 22 Pfd. pr. Thaler, sowie trockene Bamberger Pflaumen, 11 Pfd. pr. Thlr. empfiehlt

G. Michaelis Jena.

Detmold. Zu Ostern d. J. wird in meinem Geschäft ein junges Mädchen, welches die Putzarbeit zu lernen wünscht, angenommen; darauf Reflectirende wollen sich baldigst melden bei Helene Schormann.

Gesuch.

Ein circa 20 jähriges Mädchen, von guter Herkunft, welches sich bereits einige Kenntnisse in häuslichen Arbeiten verschafft hat, wünscht sich im Putz- und Kleidermachen noch mehr zu vervollkommnen und sucht bei geeigneten und honetten Leuten ein Unterkommen zu finden. — Das Nähere bei der Red. d. Bl. zu erfragen.

Gesucht wird zum ersten April ein gutes verlaßbares Kindermädchen, zur Beaufsichtigung von 3 nicht mehr ganz kleinen Kindern.

Salzuflen. Auf Ostern d. J. suche ich für mein Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft einen Lehrling, welcher aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Salzuflen den 15. Jan. 1857.

Carl Aug. Krecke.

Detmold. Für eine bedeutende Bäckerei sucht auf Ostern d. J. einen Lehrling

H. Neumann.

An-

Annonce.

Rinteln. Für Jütland wird noch eine Parthie Torfstecher und Torfbäcker unter annehmbaren Bedingungen gesucht, und wollen sich etwaige Reflectanten im Laufe dieses Monats bei Unterzeichnetem melden.

Rinteln den 11. Jan. 1857.

A. Hausmann,
kurfürstlich hessischer Agent
für Handarbeiter.

Ein
= tüchtiger Zieglermeister =
kann auf einer bedeutenden Ziegelei eine sehr vortheilhafte Stelle erhalten durch W. E. Heidel in Neustadt-Eberswalde.

☞ 4000 Rthl. und 500 Rthl. Preuß. Courant sind, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und vier Procent Zinsen, sofort zu verleihen.

Detmold im Januar 1857.

A. Emmighausen.

Annonce.

7000 Thaler

werden zu 4 Procent gegen sichere und erste Hypothek sogleich und ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Die Redaction dieses Bl. sagt von wem?

☞ Janus. ☜

Lebens-, Pensions-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

mit einem Grund-Capital von 1 Million Mark Banko, und einem schon sehr bedeutenden Reserve-Fond, empfiehlt sich durch ihre Vielseitigkeit und Reellität zu allen Arten von Lebensversicherungen, und macht auch dem weniger Bemittelten durch Annahme von **½jährigen, ¼jährigen,** ja sogar **monatlichen** Prämienzahlungen die Theilnahme leicht. Prospekte, Statuten und Antrags-Formulare zu haben bei dem Haupt-Agenten

D. W. Stamm in Detmold,

sowie bei den Agenten

Herrn Kaufmann C. H. Ebmeyer in Lage.
Herrn Restaurateur A. Losch in Lemgo.
Herrn Expedient Gerbes in Horn.

Hedderhagen. Am Sonnabend dem 17. c., ist mir ein Sauferkel, ungefähr 20 Wochen alt und ganz weiß über den Leib, vom Hofe entlaufen. Wer es wiederbringt oder mir über den Verbleib desselben nähere Kenntniß gibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Hedderhagen den 23. Jan. 1857.

Leibzüchter Otto.

Fürst-

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 25. Januar 1857:
Robert und Bertram, oder: **Die lustigen Vagabonden.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Räder.

Montag den 26. Januar 1857:
Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: **Drei Winter eines deutschen Dichters.** Schauspiel in 3 Akten nebst einem Nachspiel in 1 Akt von Carl von Holtei.

Mittwoch den 28. Januar 1857:
Figaros Hochzeit. Große Oper in 4 Akten.

Freitag den 30. Januar 1857:
Doctor und Friseur. Posse in 2 Akten von Kaiser. — Hierauf: **Guten Morgen, Herr Fischer!** Posse mit Gesang in 1 Akt von Friedrich.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Todes-Anzeigen.

Worms. Am 19. d. M. verschied im 73sten Lebensjahre nach achttägigen Leiden an einem nervös-entzündlichen Fieber mein theurer, innig geliebter Gatte, der Justiz-Canzlei-Rath Althof. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeige ich diesen schmerzlichen Verlust mit tiefer Betrübniß an.

Worms den 20. Jan. 1857.

Julie Althof,
geb. Lodtmann.

Lage. Sonntag den 18. d. M. verschied sanft, in Folge einer Lungenlähmung, unser lieber Gatte und Vater, der Amtsrath Carl Knipping in seinem 65sten Lebensjahre.

Lage den 21. Jan. 1857.

Die Hinterbliebenen.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pusttkuchen.

☞ Unter



Unter Garantie der Aechtheit.



Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-Seife (à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich || mannigfache Nachbildungen und Falsicate || hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs || zur Verhütung von Täuschungen || gef. genau achten.

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in **Detmold** nur allein verkauft bei

D. W. Stamm.

Eichenholz-Verkauf.

Blomberg. Am Mittwoch dem 18. und Donnerstag dem 19. Februar d. J., jedesmal Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen städtischen Forste circa 300 Stück lange starke Eichen, zu Nutz- und Bau-, namentlich zu Schiffsbauholz und Eisenbahnschwellen geeignet, öffentlich meistbietend auf dem Stamme verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unbekannte Käufer, ehe sie zum Bieten zugelassen werden, sichere Bürgschaft leisten müssen.

Blomberg den 20. Januar 1857.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Lebens-

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Anstalt vertheilt im Jahre 1857 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Jahres 1852, welcher 295076 Thlr. 15 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch diese bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	auf	1	Thlr.	25 Sgr. 4 Pf.
35.	"	"	2	"	29	"	1	"	"	2	"	2 " 4 "
40.	"	"	3	"	11	"	7	"	"	2	"	11 " 1 "
45.	"	"	3	"	28	"	10	"	"	2	"	23 " 2 "
50.	"	"	4	"	22	"	—	"	"	3	"	9 " 5 "
55.	"	"	5	"	22	"	3	"	"	4	"	— " 7 "

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1856 hat sich durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1314 Personen mit 2,183100 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (400 Personen mit 692000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Zahl der Versicherten 20100 Personen,
Versicherungssumme 32,000000 Thlr.,
Bankfonds . . . 8,500000 Thlr.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
L. Langensiepen in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferraris Wwe. in Paderborn.

Wir

Detmold. Wir empfehlen ganz ergebenst unsere

Bücher-Leihbibliothek,

welche jederzeit mit den neuesten und werthvollsten belletristischen Werken in- und ausländischer Literatur bereichert wird und machen darauf aufmerksam, daß der neue Katalog darüber, 7829 Nummern enthaltend, nunmehr im Druck beendet und für $2^1/_2$ Sgr. bei uns zu haben ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Mannigfaltiges.

Bezüglich der Steine, welche die Aerzte von Ehemals in ihren Ringen trugen, herrschte mancher seltsame Wahn. So meinte Cardan, der Hyacinth in seinem Ringe verschaffe ihm Schlaf. Aristoteles schrieb dem Amethist heilsamen Einfluß gegen schädlichen Dunst zu. Der Smaragd, meinte man, verliere an einer unreinen Person seine Schönheit. Der Topas sollte beschwichtigend wirken. Aber so albern diese und andere Einbildungen weiser Männer erscheinen mögen, so sind sie doch nichts im Vergleich zu der Behauptung, daß der Saphir Gottes Zorn beschwichtige, was jedesfalls eben so wahr ist, als die Erklärung von Albertus Magnus, daß der Opal einen Menschen unsichtbar machen könne. In ähnlicher Weise wurde dem Türkiß die Tugend zugeschrieben, daß er bei gehöriger Anwendung Uneinigkeiten zwischen Mann und Frau schlichte. Eine schlimme Eigenschaft für den Hausfrieden besaß dagegen der Diamant, indem er nämlich dazu diente, Untreue zu entdecken. Auf den Kopf des Schlummernden — Gatten oder Gattin gelegt, nöthigte er den Schläfer, die Geheimnisse seines Herzens zu verrathen; dagegen hegte man auch in jenen alten Tagen ein sehr natürliches Mißtrauen gegen die Diamanten. Marcellus, Arzt des Marc Aurel, sagt, daß ein schlichter goldener Ring ein Specificum gegen Seitenstechen sei. In England galten von Königen gesegnete Ringe für krampfstillend und Aerzte trieben damit einen vortrefflichen Handel. Der Lordcanzler Hotton sandte der Königin Elisabeth einen Ring, der sie gegen schädliches Licht schützen sollte.

In Thibet, diesem so unzugänglichen, so unendlich viel Seltsames einschließenden Lande, herrschte, wie die Lazaristen-Priester Huc und Gabet berichten, die wunderliche Sitte, daß alle Frauen, die auf Anstand und Würde Anspruch machen, nie das Haus verlassen, und nie innerhalb desselben einem Fremden sich zeigen, ohne zuvor ihr Angesicht mit einer glänzend schwarzen, gallertartigen Masse zu betupfen, dergestalt, daß nicht allein die Farbe, sondern auch die Züge gänzlich entstellt werden. Eine Frau, die ohne diese Betupfung ihr Antlitz bloßstellte, würde aller Sitte baar geachtet werden. — Anstatt der Verbeugung, die bei den Chinesen so sehr tief ist, strecken die Thibetaner zum Gruß die Zunge aus — je weiter, je ehrfurchtsvoller, bei den allervornehmsten Personen z. B. den vier »Kaloom« (Minister) des Tale Lamos muß der Begrüßende die Zungenspitze bis ans Ohrläppchen bringen.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 5. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 31. Januar.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 1 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

Nr. 1. Bekanntmachung über die bei der Ablösung von reinen Korngefällen und rauhen Zehnten für das Jahr 1857 anzuwendenden Kornpreise, vom 20. Decbr. 1856.

Nr. 2. Bekanntmachung, die Arznei-Taxe pro 1857 betreffend, vom 20. Januar 1857.

Die mit der Nr. 4 des Reg. und Anzeigeblatts ausgegebene Nr. 1 der Gesetzsammlung ist zu cassiren, indem darin aus Versehen der Red. die Tabelle, die Kornpreise vom J. 1856 betr., statt der oben ad Nr. 1 bemerkten Bekanntmachung zum Abdruck gekommen.

Hohenhausen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 9. Octbr. v. J. etwaige Hudeberechtigungen an den in jener bezeichneten, zum adeylichen Schwarzmeierschen Gute zu Lüdenhausen gehörigen Holzungen nicht angemeldet haben, werden damit dem ausgesprochenen Präjudize gemäß ausgeschlossen.

Decr. Hohenhausen den 23. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Schwalenberg. In der Provocationssache der Fürstl. Forstdirection zu Detmold gegen die Dorfschaften Lothe und Brakelsiek, die hiesige Meierei und die herrschaftliche Mühle zu Lothe, die Ablösung der Hude in dem Forstdistrikte „Lother Horst" betreffend, sind diejenigen, welche auf die in den vorigjährigen Nummern 42, 43 und 44 dieses Blatts abgedruckte Edictalladung vom 10. Octbr. v. J. Ansprüche nicht angemeldet haben, damit durch den heute erlassenen Bescheid präcludirt.

Schwalenberg den 21. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Horn. Die durch den Tod des Rectors Falkmann vacant gewordene Stelle als Rector an der hiesigen Schule wünschen wir sobald als möglich wieder zu besetzen. Reflectanten wollen sich daher recht bald melden.

Horn den 22. Januar 1857.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Eichenholz-Verkauf.

Blomberg. Am Mittwoch dem 18. und Donnerstag dem 19. Februar d. J., jedesmal Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen städtischen Forste circa 300 Stück lange starke Eichen, zu Nutz- und Bau-, namentlich zu Schiffsbauholz und Eisenbahnschwellen geeignet, öffentlich meistbietend auf dem Stamme verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unbekannte Käufer, ehe sie zum Bieten zugelassen werden, sichere Bürgschaft leisten müssen.

Blomberg den 20. Januar 1857.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Lemgo. Der Bürger Wilh. Tasche von hier beabsichtigt mit seiner Frau im Laufe dieses Frühjahrs nach Amerika auszuwandern.

Lemgo den 27. Januar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Det-

Detmold. Der Leibzüchter Friedrich Beckmann auf Nr. 19 zu Wilberg will in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Detmold den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Im Monat März d. J. wollen nach Amerika auswandern: Ernst und Konradine Stockebrand von Nr. 5 zu Lenstrup und der Colon Klaas von Nr. 9 zu Remmighausen mit seiner Familie, seiner Schwester Wilhelmine und seinem Bruder August.

Detmold den 26. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Der unverehelichte Friedrich Tasche von Nr. 83 hieselbst will nach Amerika auswandern.

Brake den 28. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Der Colon Christian Kiesau Nr. 66 zu Langenholzhausen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 25. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Der Schuhmacher Jobst Henrich Wistinghausen Nr. 43 zu Wellentrup beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und sechs Kindern nach Amerika zu reisen.

Oerlinghausen den 23. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Der Besitzer der Knöuerschen Stätte Nr. 64 hies., Schneidermeister Heinrich Schmidt will mit Frau und 4 Kindern, von denen das älteste 10 Jahr alt ist, nach Amerika auswandern, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schötmar den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Einlieger Friedrich Paul aus Unterwüsten beabsichtigt, mit Frau und 3 Kindern, von welchen das älteste 10 Jahr alt ist, nach Amerika auszuwandern, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schötmar den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Blomberg. Heinrich Friedrich Christoph Wegener von Nr. 3 in Großenmarpe, 26 Jahr alt, will im März d. J. nach Amerika auswandern.

Blomberg den 28. Januar 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses der Wittwe Bürstenbinders Eichner an der Krummenstraße, wie des Gartens derselben am Wehrenhagen ist wegen ungenügenden Gebots und resp. eines Nachgebotes vierter Termin auf den 17. k. M., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß dann wegen des Zuschlags ein definitiver Beschluß gefaßt und keine Nachgebote mehr angenommen werden sollen.

Detmold den 28. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die Erben des im vorigen Jahre verstorbenen Kaufmanns F. L. Schöning hieselbst haben beantragt, einen nochmaligen letzten Verkaufstermin

1) des großen am Obernwege belegenen Gartens zu 4 Schfls. 3 Mtz. 2 □R. mit Scheune darin, im Ganzen und im Einzelnen je nachdem Liebhaber sich finden, sowie
2) des Gartens am Siechenwasser zu 6 Mtz.,

anzusetzen. Es wird zu diesem Zwecke demnach ein letzter Termin auf

den 17. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hiermit anberaumt und wird die Zusicherung ertheilt, daß dann wegen der Ratification des Zuschlags sofort verfügt werden solle.

Detmold den 29. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.
Horn.

Horn. Nachdem der hiesige Kaufmann und Burgemeister A. Schierenberg die ihm von dem Handelshause Carl Pokrantz et Comp. in Bremen übertragene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen erklärt und um Rückgabe der geleisteten Caution bei Hochfürstl. Regierung nachgesucht hat, so werden auf Anordnung letzterer und in Gemäßheit von §. 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853 alle Diejenigen, welche wegen Nichterfüllung der mit dem oben genannten Agenten abgeschlossenen Ueberfahrtsverträge an diesen letztern oder dessen Vollmachtgeber irgend Schadens-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche innerhalb einer Frist von drei Monaten so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als selbige später keine weitere Berücksichtigung finden und die erbetene Rückgabe der zu deren Sicherheit bestellten Caution zu gewärtigen steht.

Horn den 28. Januar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Nach Anzeige des Colon Klaas Nr. 9 zu Remmighausen sind die auf dessen Colonat am 11. Mai 1797 für die Armen der hiesigen lutherischen Kirche und am 7. Febr. 1804 für die hiesige Armen-Commission ingrossirten Capitalien zu resp. 90 Rthl. und 150 Rthl. Conv. Mze. bereits vor Jahren zurückbezahlt, die darüber sprechenden Documente aber verloren gegangen. Es werden daher Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung mit solchen und der Löschung der Ingrossate auf Sonnabend den 28. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Detmold den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Plöger auf Nr. 77 zu Schlangen machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 22. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn.

Brake. Dem Colon Burre Nr. 69 zu Brake ist wegen Verschwendung und Vernachlässigung seiner Pflichten als Administrators die Verwaltung des ehelichen Gemeinguts entzogen und solche seiner Ehefrau übertragen, was hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Brake den 19. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Nachdem kürzlich der verwittwete Einlieger Christian Schäfer in der Bauerschaft Werl und Aspe mit Tode abgegangen ist, werden alle Diejenigen, welche an dessen geringfügigen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben am 20. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hier anzumelden und klar zu stellen.

Schötmar den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Lemgo. Das Wohnhaus der Wittwe Hummerjohann in der Heustraße hieselbst soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu anderweiter Termin auf den 9. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wo Kaufliebhaber sich einzufinden haben.

Lemgo den 13. Januar 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Detmold. Auf die Stätte Klaas Nr. 9 in Spork sind am 5. Mai 1835 für die Kinder des früheren Besitzers dieser Stätte: Wilhelmine, Karoline und Amalie für jede 50 Rthl. und der Colonatsbrautschatz und für die unehelichen Kinder der Dorothea Klaas: Friedrich Meyer und Wilhelm N. N. 50 Rthl. und resp. 10 Rthl., sowie für beide der Colonatsbrautschatz ingrossirt. Da diese Brautschätze und Geldbeträge bereits vor Jahren berichtigt sein sollen, die zu deren Löschung erforderlichen Nachweisungen aber nicht beigebracht werden können, so werden auf Antrag des zeitigen Colon Klaas Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche irgend einer Art herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 21. April d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie damit widrigenfalls präcludirt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Detmold den 16. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Al-

Alverdissen. Am Donnerstag dem 5. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, soll das hiesige Kirchenkorn, bestehend in circa 27 Scheffel Hafer und 27 Scheffel Gerste, einzeln oder im Ganzen in der Wohnung des Kirchendechen Krumsiek dahier meistbietend verkauft werden.

Alverdissen den 24. Jan. 1857.

Der Kirchenvorstand.

Holzverkauf.

Oesterholz. Freitag den 6. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Kreuzkrug folgende Holzsortimente zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden:

38 St. Buchen-Bedarfholz von verschiedener Länge u. Stärke,
111 Buchen-Kloben-,
34 Knüppel- und circa 25 Stockholzklaftern.

Diese Hölzer stehn im Eckelau, Kohlstädter Reviers, sind gehörig nummerirt und vor dem Verkauf an Ort und Stelle nachzusehen.

Oesterholz den 26. Jan. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier, Kohlstädter Schutzbezirk Obern-Hasselholz, sind aufgearbeitet:

21 Stück Buchen-Bedarfholz,
59 Buchen-Kloben-, 23½ Buchen-Knüppel und 14 Stockholzklaftern,

welche Dienstag den 3. Febr., Morgens 10 Uhr im Sibilleschen Gasthaus in Schlangen meistbietend verkauft werden sollen.

Oesterholz den 26. Jan. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg sollen Donnerstag den 5. k. M., Morgens 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg, aus den Forstdistrikten Sehlberg, Losseborn und Hasseln

124 Kl. Buchen-Knüppel,
5 Kl. Eichen-Kloben und
22 Kl. (Haufen) Buchenreisig,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden und werden diese Hölzer von den betreffenden Forstschutzbeamten vorher auf Verlangen örtlich vorgezeigt werden.

Biesterfeld den 28. Jan. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Holz-Verkauf.

Biesterfeld. In der Oberförsterei Schwalenberg sollen aus den Forstdistrikten „Kuhkampsberg" und „Sehlberg" bei Brakelsiek

Donnerstag den 12. k. M.,
Morgens 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg

68 St.

68 St. Eichen-Bau- u. Nutzholz,
14 St. Buchen-Schneidblöcke und
16 Stück dergl.,
aus dem Forstdistrikte „Losseborn" bei Schwalenberg, und am folgenden Tage, den 13. Febr. c. ebendaselbst aus den Forstdistrikt. „Schwalenberger Wand" und „Sehlberg"
160 Kl. Buchen-Kloben
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zu verkaufenden Hölzer sind nummerirt und werden die Förster Freese zu Brakelsiek und Stocksiek zu Schwalenberg solche auf Verlangen örtlich vorzeigen.

Biesterfeld den 28. Jan. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Holzverkauf.

Falkenhagen. Am 3. k. M. Februar, Morgens 9 Uhr, soll im Kruge zu Falkenhagen folgendes Buchenholz verkauft werden: 26 Stück Nutzholz, enthaltend 702 Cubicfuß, aus verschiedenen Schlägen des Falkenhager Reviers.

32½ Klaftern Knüppel aus den Forstorten Wiehenberg, Pollische Egge und Unternberge.

1 Klafter Kloben aus dem Forstorte Hahnenklau.

25½ Klaftern Reiser aus dem Forstorte Wiehenberg.

Falkenhagen den 28. Jan. 1857.

Der Revierförster
Wagener.

Bauholz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Aspe. Im Berter Forstreviere und zwar im Schutzbezirk Berten, lagern folgende Hölzer:

1) im Forstorte Steinholz unweit der Chaussee von Schötmar nach Lemgo, 55 Eichen mit einem Gesammtinhalte von 4468 Preuß. Cubicf., großentheils in Blöcken von 100 und mehr Cubicf. Massengehalt;

2) im Forstorte Dickebruch unweit Berten 34 Eichen mit 1739 Cubicf. Masse und

3) im Forstorte Heidkamp daselbst 258 Kiefern mit einem Massengehalte von 3408 Cubicf. und in der Stärke von Sparrstangen, Balken, geringen Dielenblöcken ꝛc.

Vorstehende Hölzer sollen bei freier Concurrenz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden und findet der Verkauf im Steinholze
am Freitag dem 6. nächsten Mon.
Morgens 10 Uhr,
dagegen der im Dickenbr. und Heidkamp am Sonnabend dem 7. nächsten Mon.,
Morgens 9 Uhr,
statt. Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen selbst bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß fremde Käufer auf Verlangen den vierten Theil des Kaufgeldes als Handgeld zu erlegen haben. Das Holz ist bereits nummerirt und kann schon vor dem Verkaufe in Augenschein genommen werden. Der Waldschütz Redeker zu Berten und der Aufseher Schmidt im

im Riene werden etwa gewünschte weitere Auskunft ertheilen.

Aspe den 20. Jan. 1857.

Der Revierförster Ebeling.

Holzverkauf bei freier Concurrenz.

Horn. Im Forstreviere Horn, Schutzbezirk Grävenhagen, werden am Dienstag dem 3. Februar d. J. meistbietend verkauft:

1) aus dem Forstdistricte Borland:
ere: 2000 Cubikf. Eichen-Nutz und Bauholz,
7 Klaftern Eichen Kloben,
8 Kl. desgl. Knüppel,
10 Kl. desgl. Reisig,
2 Kl. desgl. Stockholz,
6 St. starke Buchen Nutzholzblöcke,
3½ Klaftern Buchen Kloben,
3 Kl. desgl. Knüppel,
1 Kl. desgl. Stockholz,

2) aus dem Forstdistricte Egge:
12 Stück Buchen-Nutzholz.

Kaufliebhaber wollen sich am obigen genannten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Försters Roolf zu Grävenhagen einfinden.

Horn den 22. Jan. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Horn. Am Mittwoch, dem 4. Februar sollen aus dem Forstreviere Horn meistbietend verkauft werden:

1) Unter freier Concurrenz:
70 Klafter Buchen-Kloben aus dem Forstdistrikte Breitepol,

2) zum Lokalbedarf:
20 Klafter Buchen-Knüppel und
7 Klaft. Buchen-Stockholz aus demselben Forstdistrikte, und
15 Kiefern-Haufen aus dem Forstdistrikte Buchenberg.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr im Rathskeller hierselbst einfinden und die nummerirten Hölzer, welche unmittelbar am Veldromer Communalwege stehen, vorher besehen.

Horn den 29. Jan. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstage, dem 5. Febr., werden in dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Meierholze folgende Holzarten und Sortimente meistbietend verkauft:

a. an Buchenholz:
7 Nutzholzstücke, insgesammt zu 91 Cubicfuß, 19 Kloben-, 9½ Knüppel-, 16¼ Stockholz- u. 40 Reisigklaftern;

b. an Birkenholz:
5½ Knüppel-, 1½ Stockholz- u. 3 Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 29. Jan. 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Hiddesen. 470 Buchen-Kloben-Klaftern, sowie 70 desgl. Stockholz-Klaftern, die im Berlebecker Forstreviere, an den Forstorten Wildscheurenbusch, Liemenstuken, Hellberg und Düsterlau aufgehauen worden sind, sollen

am 11. Februar d. J.

im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am bemerkten Tage, des Morgens 10 Uhr daselbst einfinden.

Bemerkt wird dabei, daß ein Theil dieses Holzes in einzelnen Klaftern, der andere Theil in größeren Quantitäten zum Verkauf gestellt werden soll.

Hiddesen den 29. Jan. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Holzverkauf zum Lokalbedarf.

Hiddesen. Im Berlebecker Forstreviere sind in den Distrikten Hellberg, Düsterlau, Wildscheurenbusch und Liemenstuken circa 70 Buchen-Knüppel-Klaftern und am Hellberge 22 Buchen-Stockholz-Klaftern aufgehauen, welche am Mittwoch dem 4. Februar d. J. auf den Hartröhren meistbietend verkauft werden sollen. Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr daselbst einfinden.

Hiddesen den 29. Jan. 1857.

Der Oberfürster
Schnitger.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Die beiden landwirthschaftlichen Zweigvereine in Blomberg und Brake werden sich am Donnerstag dem 5. Februar c. a., Nachmittags 3 Uhr zu einer gemeinschaftlichen Zusammenkunft im Kruge zu Donop bei Herrn Gastwirth Klasing versammeln.

Die sämmtlichen Mitglieder, sowie alle Freunde der Landwirthschaft werden hierzu ergebenst eingeladen.

Blomberg den 19. Jan. 1857.

V. A.
Carl Böhmer.

Oeffentlicher Dank.

Lemgo. Dem hiesigen Singverein, welcher die Güte hatte, am vorigen Sonntage ein Concert zum Besten unserer Kinderbewahranstalt zu geben und derselben dadurch eine so reichliche Unterstützung zuwandte, wird hierdurch ein herzlicher Dank abgestattet.

Lemgo den 28. Jan. 1857.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Anzeige.

Meinberg. Da ich vom 29. an in Bega wohne, so bitte ich dorthin und nicht mehr nach Meinberg alle Briefe an mich zu senden.

Meinberg den 28. Jan. 1857.

Stockmeyer.

Für

Für Auswanderer.

Detmold. Die Schiffsexpedition von Bremen nach Amerika nimmt am 1. März dieses Jahres seinen Anfang und werden von da an, am 1. und 15. eines jeden Monats Bremer große, gekupferte, schnellsegelnde, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach allen Häfen von Amerika expedirt.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Klingenberg,
concessionirter Agent für Carl Pokrantz & Comp. in Bremen.

Es steht ein Colonat unter der Hand zu kaufen, das ein im besten Stande befindliches Meierhaus, sowie ein desgl. Leibzuchtshaus, einen Garten circa 2 Sch. groß, 27 Sch. Länderei, 12 Sch. Holzwachs und die Gemeinheitsnutzung für 3 Kühe, 1 Rind und 2 Schweine hat und in einem lebhaften Kirchdorfe gelegen ist. Das Nähere ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Am Mittwoch dem 4. Februar, Morgens 9 Uhr, werde ich einige Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Möbel und Hausgeräth meistbietend verkaufen lassen, wozu ich Kaufliebhaber ergebenst einlade.

Conr. Meyer Wwe.

Heiden. Bei Unterzeichnetem sind folgende Färbereigeräthschaften, als: zwei große eingemauerte Kessel, ein Kalander, zwei Küpen, 150 Stück Formen, ein Stechzeug mit Kluppe, und die übrigen zur Färberei gehörigen Geräthschaften, Alles im guten Stande, sofort zu verkaufen.

Heiden den 29. Jan. 1857.

W. Hempelmann,
Färber.

Detmold. Ich erlaube mir hiemit zur Anzeige zu bringen, daß von jetzt an ganz vorzüglich gute Einlagen zu Unterröcken bei mir zu haben sind, halbirt, mit guter Wolle und Baumwolle, und daß ich fortwährend Hasenfelle, auch wohl lebendige Kaninchen, aber große, ankaufe.

Detmold den 30. Jan. 1857.

C. Völker.

Anzeige für Ziegelarbeiter.

Lage. Da diese Blätter nicht jedem Ziegelarbeiter zugänglich werden, so erlaube ich mir die Herrn Ziegelagenten und Ziegelmeister zu ersuchen, ihre Leute darauf aufmerksam zu machen, daß sie wohl thun würden, bei ihrer Abreise sich Jeder mit $^1/_4$ oder $^1/_2$ Maaß von meinem ächten **Magenkrätzer** zu versorgen um für den Fall, daß sich Einer oder der Andere in der Ferne mit schlechtem Wasser verderben, oder sich gar das kalte Fieber zuziehen möchte, gleich ein Präservativ bei sich zu haben.

Alle

Alle meine Kunden hier aufzuführen, bei denen mein Magenkrätzer ächt zu bekommen ist, möchte zu weitläuftig werden, daher bemerke ich, daß derselbe jetzt fast in den meisten Kaufmannsläden, Gast- und Schenkwirthshäusern ächt zu haben ist, und wolle sich ein Jeder durch die an dem Fuße befindliche Etiquetten, worauf der Preis und mein Name bezeichnet ist, davon überzeugen.

Lage, 1857.

F. W. Schäffer.

☞ **Avis.** ☜

Von den rühmlichst bekannten

Dr. Koch's

Kräuter-Bonbons

erhielt so eben die erwartete neue Sendung

D. W. Stamm in Detmold.

Detmold. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet auf gleich oder Ostern eine Stelle. Wo? sagt die Redaction d. Blattes.

Gesucht: Ein Mädchen, welches in der Küche und allen Hausarbeiten erfahren ist, kann in einer kleinen Familie eine Stelle finden. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Wo? erfährt man bei der Red. d. Blattes.

Annonce.

7000 Thaler

werden zu 4 Procent gegen sichere und erste Hypothek sogleich und ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Die Redaction dieses Bl. sagt von wem?

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 1. Februar 1857:
Auf vieles Verlangen wiederholt: **Robert und Bertram**, oder: **Die lustigen Vagabonden.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Räder.

Montag den 2. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Narciß.** Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Mittwoch den 4. Februar 1857:
Figaros Hochzeit. Große Oper in 4 Akten von Mozart.

Freitag den 6. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Auf dem Lande.** Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Auf der Chaussee von Bega nach Blomberg ist ein mit zwei Buchstaben versehener goldener Ring gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten dieser Anzeige bei Schmidtmeier zu Lüdershof in Empfang nehmen.

Bei

Bei uns hat so eben die Presse verlassen:

Ausflug
durch
das Salzkammergut und die Gastein
nach Venedig
im Sommer
1856
von **Dr. H. K. Brandes,**
Professor und Rektor des Gymnasiums zu Lemgo.

Mit einer Karte.
Geh. 15 Sgr

Diese Beschreibung einer Reise des Herrn Verfassers nach Venedig, erzählt von der Walhalla und von Regensburg, von dem Donauthal und der Stadt Linz, von der Traun und dem Traunsee, von Ischl und dem Hallstädter See, von den Salzbergen zu Berchtesgaden und Hallein, vom Salzathale und seinen Oefen, von der Gastein und den imposanten Wasserfällen der Ache, von der Traunkette, von Klagenfurt, Laibach, von der großartigen Adelsberger Höhle, von dem schönen Triest und dem wundersamen Venedig, von Wien und Prag.

Früher erschienen von demselben Verfasser:

Ausflug nach Schottland im Sommer 1850. 10 Sgr.

Ausflug nach England im Sommer 1851. 10 Sgr.

Ausflug in die Pyrenäen und Ersteigung des Montperdu im Sommer 1854. 10 Sgr.

Geographie von Europa. 2 Thle. mit einem vollst. Register. 3 Thlr. 10 Sgr.

die sämmtlich die günstigsten Beurtheilungen in den verschiedenen Zeitschriften erfahren haben.

Detmold den 1. Febr. 1857.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Janus.

Lebens-, Pensions-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

mit einem Grund-Capital von 1 Million Mark Banko, und einem schon sehr bedeutenden Reserve-Fond, empfiehlt sich durch ihre Vielseitigkeit und Reellität zu allen Arten von Lebensversicherungen, und macht auch dem weniger Bemittelten durch Annahme von 1/2 **jährigen,** 1/4 **jährigen,** ja sogar **monatlichen** Prämienzahlungen die Theilnahme leicht. Prospekte, Statuten und Antrags-Formulare zu haben bei dem Haupt-Agenten

D. W. Stamm in Detmold,

sowie bei den Agenten

Herrn Kaufmann C. H. Ebmeyer in Lage.

Herrn Restaurateur A. Losch in Lemgo.

Herrn Expedient Gerbes in Horn.

Regel-

Regelmäßige Schiffsexpeditionen für Auswanderer

von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats vom 1. März anfangend, expediren die Unterzeichneten große, eigends für die Passagierfahrt gebaute Schiffe nach **Newyork** und **Baltimore**
sowie im Frühjahr und Herbst, ebenfalls vom 1. März anfangend nach **New-Orleans** und **Galvelton.**

Auch befördern dieselben Passagiere mit den von hier regelmäßig abgehenden Dampfschiffen.

Alle Schiffe, womit wir Passagiere nach Amerika befördern, sind mit einem hohen, geräumigen Zwischendeck und elegant eingerichteten Cajüten versehen, und werden sämmtlich mit gutem und reichlichem Proviant ausgerüstet. Die Ueberfahrtspreise sind aufs Billigste gestellt und sind die Unterzeichneten, so wie deren concessionirte Agenten gern bereit, auf portofreie Anfragen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Waaren und Gelder werden prompt in billigster Fracht nach Amerika befördert.

Bremen, Januar 1857.

J. H. P. Schröder & Comp.
Kaufleute und Schiffs-Expedienten.

Detmold. Wir empfehlen ganz ergebenst unsere

Bücher-Leihbibliothek,

welche jederzeit mit den neuesten und werthvollsten belletristischen Werken in- und ausländischer Literatur bereichert wird und machen darauf aufmerksam, daß der neue Katalog darüber, 7829 Nummern enthaltend, nunmehr im Druck beendet und für $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei uns zu haben ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 6. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 7. Februar.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben den Cammer-Assessor Rohdewald hierselbst zum zweiten Commissarius der Leihecasse gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 2. Februar 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Die Deckzeit beginnt in diesem Jahre am 16. Februar zu Detmold, am 2. März auf den Stationen Meinberg, Alverdissen, Varenholz, Lemgo, Heipke, und am 16. März auf der Station Weißenfeld.

Die nachträgliche Approbation der Zuchtstuten findet in der Zeit vom 16. Februar bis 1. Mai, jeden Montag, Morgens 11 Uhr, im Fürstlichen Marstalle zu Detmold Statt.

Detmold den 3. Februar 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Der Colon Tintelnot Nr. 20 zu Bellenberg und mit ihm sein Hülfs-Prästantiarius, Colon Geise Nr. 33 daselbst, beabsichtigen

1 Scheffel Hafer,

welchen dieselben an den Colon Keiser Nr. 11 das. jährlich zu prästiren haben, durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. dem 9. Mai c. hier anzumelden.

Detmold den 31. Januar 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Eichenholz-Verkauf.

Blomberg. Am Mittwoch dem 18. und Donnerstag dem 19. Februar d. J., jedesmal Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen städtischen Forste circa 300 Stück lange starke Eichen, zu Nutz- und Bau-, namentlich zu Schiffsbauholz und Eisenbahnschwellen geeignet, öffentlich meistbietend auf dem Stamme verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unbekannte Käufer, ehe sie zum Bieten zugelassen werden sichere Bürgschaft leisten müssen.

Blomberg den 20. Januar 1857.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Detmold. Der unverehelichte Wilhelm Wellner von Nr. 3 zu Schönemark beabsichtigt, im kommenden Frühjahre nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der Soldat Friedrich Wilhelm Adolf Niewald aus Niewald will, geschehener Anzeige zufolge, nach Amerika auswandern.

Lage den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage.

Lage. Der 27jährige Karl Schmidt von Nr. 10 zu Waddenhausen hat angezeigt, daß er im März d. J. nach Amerika auswandern wolle.

Lage den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Heinrich Diekhof aus Heiden, angeblich 23 Jahre alt, will im Frühling d. J. nach Amerika auswandern.

Lage den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Der 26½jährige Fritz Frische von Nr. 1 zu Trophagen beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Lage den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. ex subst. Th. Holzapfel.

Brake. Der Einlieger Christoph Drücker zu Hummerntrup und dessen Tochter Caroline wollen nach Amerika auswandern.

Brake den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Der bisherige Colon Diekmann Nr. 38 der Bauerschaft Ehrsen und Breden will mit seiner Frau und 4 Kindern nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 31. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Einlieger Franz Hermsmeier in der Bauerschaft Ehrsen und Breden beabsichtigt, mit seiner Frau und 3 Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar den 31. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Einlieger Simon Schröder aus Retzen beabsichtigt,

Mitte k. M. mit seiner Ehefrau und seinem 8jährigen Sohne Heinrich nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Einlieger Ernst Brokmeier zu Ehrsen will mit seiner Ehefrau und seinem einjährigen Kinde nach Amerika auswandern.

Schötmar den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Alverdissen. Die unverehelichte Dorothea Dreier von Nr. 38 zu Asmissen will in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. Die Wittwe Colona Krumme Nr. 51 zu Langenholzhausen will mit ihren fünf Kindern nach Amerika auswandern.

Varenholz den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Colon Dohmeier Nr. 88 zu Langenholzhausen will mit seiner Frau und Tochter, sowie seiner Mutter, der Leibzüchterin Dohmeier und seiner Schwester Henriette nach Amerika auswandern.

Varenholz den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Fleckenbürger Heinrich Johanning Nr. 23 hieselbst will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Schneidergeselle Friedrich Ernst Klöpping, ehelicher Sohn des weil. Postboten Philipp Klöpping hieselbst, ist im Jahre 1817

auf

auf Wanderschaft gegangen und hat seit dem Jahre 1843, wo er sich in Posen aufhielt, von seinem Leben und Aufenthalte an seine Verwandten hieselbst keine weitere Nachricht gelangen lassen. Für denselben ist auf das Haus und den Garten seiner im Jahre 1847 hier verstorbenen Stiefmutter, noch ein Schichttheil von 49 Rthl. 20 Mgr. 4½ Pf. ingrossirt, welcher in der Klöppingschen Erbtheilung ausgesetzt werden mußte, da eine Requisition an das Kreisgericht zu Posen, durch welche er auf Antrag seiner Halbgeschwister zur Liquidation wegen seines Guthabens an Schichttheil aufgefordert wurde, wegen seiner Entfernung von dort ohne Erfolg blieb. Auf Antrag seiner nächsten Erbin, der Wittwe Albert, geborener Klöpping, zu Minden, wird derselbe oder dessen etwaige sonstige Erben, unter dem Präjudize hierdurch aufgefordert, sich in termino

dem 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst zu melden und resp. sich zu jenem Schichttheile zu legitimiren, widrigenfalls er für todt erklärt, und jener Schichttheil, unter Präclusion etwaiger sonstiger Erben, an seine Schwester, die Wittwe Albert, als nächste Erbin überwiesen werden soll.

Detmold den 30. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum Zwecke der unter den Erben des weil. Schuhmachermeisters Sellerberg hieselbst zu vollziehenden Erbtheilung ist auf Antrag der volljährigen Miterben Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Hornschen Mauerstraße belegenen Wohnhauses, wie des Gartens am Weinberge zu 2 Scheffels. 4 Mtz. 1 □R. im Ganzen und zwei Theilen auf

den 24. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 5. Februar 1857.

Das Stadtgericht das. Runnenberg.

Lemgo. Der früher bereits wegen Diebstahls bestrafte und unter polizeiliche Aufsicht gestellte Zimmergesell Simon Hinder aus Vahlhausen, ist wegen Entwendung durch das, in zweiter Instanz rechtskräftig bestätigte Erkenntniß vom 27/28. November v. J. zu einer 4monatlichen Zwangs-Arbeits-Strafe verurtheilt, und auf weitere 2 Jahre unter polizeiliche Aufsicht gestellt.

Lemgo den 28. Januar 1857.

Das Criminalgericht das. Ernst.

Lemgo.

Lemgo. Zur Publication des von den Eheleuten weil. Kirchenprovisor Anton Krügermeier errichteten Testaments ist Termin auf den 13. k. M. Februar angesetzt, wozu etwaige Erbberechtigte hierdurch vorgeladen werden; zugleich werden alle Diejenigen, welche am Krügermeierschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine geltend zu machen.

Lemgo den 30. Januar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaft des, in der Nacht vom $^{19}/_{20}$. v. M. mit Tode abgegangenen hiesigen Bürgers und Leimsieders Christian Klasing und dessen früher bereits verstorbenen Ehefrau, geborenen Danbrok, zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem zu solchem Zwecke auf Dienstag den 3. k. M. März, Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzten Termine, unter dem Präjudize der Präclusion anzumelden und zu liquidiren.

Decr. Lemgo den 4. Februar 1857.

Der Magistrat. Ernst.

Brake. Der Colon Nolte Nr. 68 zu Brake hat sich für insolvent erklärt. Es werden demnach alle Gläubiger desselben zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche an den Colon Nolte oder dessen Stätte Nr. 68 zu Brake auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, an hiesige Amtsstube hierdurch verabladet.

In demselben Termine soll auch die Stätte des Gemeinschuldners, bestehend in einem Wohnhause und einem Garten zu 1 Schfls. 7 □ R., öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an den Colon Lalk Nr. 1 in Dalborn bisher nicht angemeldet haben, sind dem in der Edictalladung vom 19. v. M. ausgesprochenen Präjudiz gemäß durch heutiges Decret ausgeschlossen.

Blomberg den 30. Januar 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Det-

Horn. Nachdem der hiesige Kaufmann und Burgemeister A. Schierenberg die ihm von dem Handelshause Carl Pokrantz et Comp. in Bremen übertragene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen erklärt und um Rückgabe der geleisteten Caution bei Hochfürstl. Regierung nachgesucht hat, so werden auf Anordnung letzterer und in Gemäßheit von §. 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853 alle Diejenigen, welche wegen Nichterfüllung der mit dem oben genannten Agenten abgeschlossenen Ueberfahrtsverträge an diesen letztern oder dessen Vollmachtgeber irgend Schadens-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche innerhalb einer Frist von drei Monaten so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als selbige später keine weitere Berücksichtigung finden und die erbetene Rückgabe der zu deren Sicherheit bestellten Caution zu gewärtigen steht.

Horn den 28. Januar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Nach Anzeige des Colon Klaas Nr. 9 zu Remmighausen sind die auf dessen Colonat am 11. Mai 1797 für die Armen der hiesigen lutherischen Kirche und am 7. Febr. 1804 für die hiesige Armen-Commission ingrossirten Capitalien zu resp. 90 Rthl. und 150 Rthl. Conv. Mze. bereits vor Jahren zurückbezahlt, die darüber sprechenden Documente aber verloren gegangen. Es werden daher Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung mit solchen und der Löschung der Ingrossate auf Sonnabend den 28. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Detmold den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Plöger auf Nr. 77 zu Schlangen machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 22. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Det-

Detmold. Die Erben des im vorigen Jahre verstorbenen Kaufmanns F. L. Schöning hieselbst haben beantragt, einen nochmaligen letzten Verkaufstermin

1) des großen am Oberntwege belegenen Gartens zu 4 Schfls. 3 Mtz. 2 □R. mit Scheune darin, im Ganzen und im Einzelnen je nachdem Liebhaber sich finden, sowie

2) des Gartens am Siechenwasser zu 6 Mtz.,

anzusetzen. Es wird zu diesem Zwecke demnach ein letzter Termin auf

den 17. Febr. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause hiermit anberaumt und wird die Zusicherung ertheilt, daß dann wegen der Ratification des Zuschlags sofort verfügt werden solle.

Detmold den 29. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Auf die Stätte Klaas Nr. 9 in Spork sind am 5. Mai 1835 für die Kinder des früheren Besitzers dieser Stätte: Wilhelmine, Karoline und Amalie für jede 50 Rthl. und der Colonatsbrautschatz und für die unehelichen Kinder der Dorothea Klaas: Friedrich Meyer und Wilhelm N. N. 50 Rthl. und resp. 10 Rthl., sowie für beide der Colonatsbrautschatz ingrossirt. Da diese Brautschätze und Geldbeträge bereits vor Jahren berichtigt sein sollen, die zu deren Löschung erforderlichen Nachweisungen aber nicht beigebracht werden können, so werden auf Antrag des zeitigen Colon Klaas Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche irgend einer Art herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 21. April d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie damit widrigenfalls präcludirt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Detmold den 16. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Holz-Verkauf.

Sternberg. Im Forstrevier Sternberg sollen

I. aus dem Forstdistrikt Rochenberg Donnerstag den 12. Febr., Morgens 10 Uhr,

16 Stück Buchen-Schneidblöcke,
2½ Klafter Buchen-Nutzholz,
50 Klafter Buchen-Kloben und
7 Klafter Buchen-Knüppel;

II. aus dem Forstdistrikt Kalköfen: Freitag den 13. Febr., Morgens 10 Uhr,

3 Stück

3 Stück Buchen-Nutzholz,
2 Klafter Buchen-Nutzholz und
50 Klafter Buchen-Kloben,
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Sternberg den 5. Febr. 1857.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Brennholz-Verkauf.

Humfeld. Am Donnerstag, dem 12. d. M. werden aus dem Forstdistrikte Laßbruch, des Forstreviers Brake:

29 Eichen-Kloben-Kl.,
12 Espen-Kloben-Kl.,
5 Eichen-Knüppel-Kl.,
3 Espen-Knüppel-Kl.,
26 Eichen-Stockholz-Kl.,
5 Espen-Stockholz-Kl.,
8 Eichen-Reisig-Kl.,
8 Espen-Reisig-Kl., und

aus dem Forstdistrikt Boberg:

2 Buchen-Kloben-Kl.,
11 Buchen-Stockholz-Kl.,
6 Buchen-Reisig-Kl.,

unter Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige am besagten Tage des Morgens um 10 Uhr im Storkskruge zu Wahmbeckerheide sich einfinden wollen.

Humfeld den 4. Febr. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Schieder. Sonnabend den 14. Febr. d. J., Morgens 11 Uhr, werden im Doseschen Gasthause hier

35 Buchen-Nutzholz-,
270 " Kloben-,
40 " Knüppel-,
100 " Stockholz- und
36 " Reisig-Klaftern, sowie circa 40 Stück Buchen-Nutzholz-Blöcke verschiedener Länge und Stärke öffentlich meistbietend verkauft.

Die in den Forstdistrikten Nottanger und Luhrgrund aufgearbeiteten Holzsortimente sind sämmtlich nummerirt und können vor dem Verkaufe daselbst in Augenschein genommen werden, wobei die Förster Tötemeier und Tiemann auf Ansuchen die nöthigen Anweisungen ertheilen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekanntgemacht und wird hier nur zur Nachricht bemerkt, daß Ausländer oder überhaupt unbekannte Käufer entweder sichere Bürgschaft stellen oder den vierten Theil des Kaufgeldes im Termine bezahlen müssen.

Schieder den 3. Febr. 1857.

Der Forstrath
Maertens.

Holz-Verkauf.

Detmold. Im Forstreviere Diestelbruch finden folgende Holzverkäufe statt:

1. Am Donnerstage, dem 12. d. M. im Röhen bei Diestelbruch:

a. an Eichenholz:

2 starke Nutzholz-Eichen zu 149 Cubicf., 6 Knüppel- und 1/2 Stockholzkl.,

b. an Buchenholz:

4 1/2 Kloben-, 1/2 Knüppel- und 1 Stockholzkl.,

c. an Birkenholz:

9 Knüppelkl.,

d. an Erlenholz:

11 Nutzholzstücke zu 236 Cubicf. und

e. 34 Schlagholzhaufen.

II. Am Sonnabend, dem 14. d. M. im Meierholze und im Schamhardtsholze:

4 Nutzholz-Eichen zu 168 Cubicf., 1 Knüppel-, 1/2 Stockholz- und 2 Reisig-Kl., 5 Buchenhaufen, 3 Fichtenhaufen, 24 Birken- und Zitterpappeln-Knüppel-Kl., worunter Nutzholz-Kl. von 6 bis 15 Fuß Länge und 28 Reisigklaftern.

Kauflustige wollen sich an den benannten Tagen, Morgens 10 Uhr resp. im Röhen und im Schamhardtsholze einfinden.

Detmold den 6. Febr. 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Holzverkauf
unter freier Concurrenz.

Hiddesen. 470 Buchen-Kloben-Klaftern, sowie 70 desgl. Stockholz-Klaftern, die im Berlebecker Forstreviere, an den Forstorten Wildscheurenbusch, Liemenstuken, Hellberg und Düsterlau aufgehauen worden sind, sollen

am 11. Februar d. J.

im Kruge zu Hiddesen meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am bemerkten Tage, des Morgens 10 Uhr daselbst einfinden.

Bemerkt wird dabei, daß ein Theil dieses Holzes in einzelnen Klaftern, der andere Theil in größeren Quantitäten zum Verkauf gestellt werden soll.

Hiddesen den 29. Jan. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf
zum Lokalbedarf.

Hiddesen. Freitag den 13. d. M. sollen im Grüttemeierschen Gasthause zu Lage, Morgens 10 Uhr, 100 bis 120 Buchen-Kloben-Klaftern, welche im Forstreviere Lopshorn, Forstdistrikt Kribben, vorräthig sind, meistbietend verkauft werden.

Hiddesen den 5. Febr. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Holz-Verkauf.

Biesterfeld. In der Oberförsterei Schwalenberg sollen aus den Forstdistrikten „Kuhkampsberg" und „Sehlberg" bei Brakelsiek

Donnerstag den 12. k. M.,

Morgens 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg

68 St.

68 St. Eichen-Bau- u. Nutzholz,
14 St. Buchen-Schneidblöcke und
16 Stück dergl.,

aus dem Forstdistrikte „Losseborn" bei Schwalenberg, und am folgenden Tage, den 13. Febr. c. ebendaselbst aus den Forstdistrikt. „Schwalenberger Wand" und „Sehlberg"

160 Kl. Buchen-Kloben

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zu verkaufenden Hölzer sind nummerirt und werden die Förster Freese zu Brakelsiek und Stocksiek zu Schwalenberg solche auf Verlangen örtlich vorzeigen.

Biesterfeld den 28. Jan. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Lärchenholz-Verkauf.

Mönchshof. Dienstag den 17. Febr. 1857, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem v. Kerßenbrokschen Forstorte Mönkeberg, welcher ganz nahe bei dem Gute Mönchshof und an der von Barntrup nach Lemgo führenden Chaussee belegen ist, 75 Stück schwere Lärchen öffentlich meistbietend verkauft werden. Von diesen haben die 19 schwersten Stämme 75 bis 80 Fuß Länge und am Abschnitt rund gemessen zwischen 6 und 8 Fuß Umfang, die übrigen 56 Stämme haben durchschnittlich ebenfalls 75 Fuß Länge und am Abschnitt rund gemessen, zwischen 4 und 5 Fuß Umfang.

Die oben angeführten Lärchen sind sämmtlich gehauen und können daher zu jeder Zeit besehen werden.

Mönchshof den 4. Febr. 1857.

G. Freysen.

Für die

Veldromer Spinnschule

erhalten von Herrn G. H. Dr. P. 5 Rthl.; — im Ganzen zur zweiten Sammlung 16 Rthl.

Detmold den 6. Febr. 1857.

v. Cölln.

Horn am 2. Febr. 1857. Es ist mir eine angenehme Pflicht, abermals mehren menschenfreundlichen Wohlthätern der Armenspinnschule zu Veldrom, namentlich denen zu Detmold, Blomberg, Schieder und in meiner eigenen Gemeinde, herzlichen Dank zu sagen.

R. Brockhausen.

Oerlinghausen. Das Colonat Nr. 26 in Evenhausen, hiesigen Amts, wozu Gastwirthschaft und Handel gehört, soll Umstände halber sogleich verkauft werden. Bemerkt wird, daß ganz nahe am Wohnhause die Oerlinghauser-Schötmarsche Chaussee vorbeiführt und unmittelbar beim Colonate sich eine große Schule befindet.

Oerlinghausen den 3. Febr. 1857.

Stölting.

Loßbruch. Am nächsten Mittwoch, dem 11. d. M. Febr., Nachmittags 2 Uhr, will ich meine Stätte Nr. 24 hies., wozu saalbuchsmäßig gehören:

ein Wohnhaus und ein Leibzuchtshaus,
Hofraum 4 Mtz.,
Gartenland 1 Schfl. 5 Mtz. 1 □R.,
Ackerland 6 Schfls. 7 Mtz. 3 □ R.,
eine Wiese zu 4 Mtz.,
Holzwachs 2 Schfls. 5 Mtz. 8 □ R.,
Huden 4 Schfls. 5 □ R.,

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aussetzen, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Ziegelmeister Hölter.

Bekanntmachung.

Paderborn. Am 2. März dieses Jahres, Morgens 9 Uhr soll das in und um Driburg belegene, früher dem Herrn Salzfactor Kleine daselbst gehörige Landgut gegen Meistgebot verkauft werden. — Dasselbe besteht aus einem unmittelbar an der Chaussee von Paderborn nach Hörter belegenen, zur Gastwirthschaft eingerichteten, und lange Jahre hindurch benutzten, auch zum Betriebe eines jeden andern Geschäfts geeigneten neuen Wohnhause nebst dreien Wirthschafts-Gebäuden, ferner aus 164 Morgen Grundstücken, und zwar nahe an 40 Morgen Wiesen, etwa 3 Morgen Gärten, einige Morgen bestandenen Forstgrundes, und pptr. 118 Morgen Ackerland, nebst einem vollständigen Haus-, Hof-, Vieh- und Feldinventare. Das Gut ist im wirthschaftlich sehr guten Zustande. Die dazu gehörigen Parcellen liegen sämmtlich in der Nähe der Stadt in den besten Feldern und meistentheils in großen Breiten. Der Bahnhof Buke ist nur eine halbe Meile entfernt. Die von Paderborn kommende bei Driburg in zwei Arme sich theilende Chaussee führt einerseits über Nieheim, Steinheim ins Lippische ꝛc. andererseits über Brakel, Hörter ꝛc. In Hinsicht auf Communication bleibt demnach wenig zu wünschen übrig. Der jährliche ziemlich starke Besuch des Bades Driburg erhöhet die Annehmlichkeit und die Nutzbarkeit des Gutes.

Es soll einmal parcellenweise, und das anderemal in Pausch und Bogen ausgesetzt werden. Die Wahl unter den Ergebnissen dieser beiden alternativen Verkaufsarten bleibt uns vorbehalten. Doch bemerken wir, daß dem Verkaufe des Gutes nebst Inventar in Pausch und Bogen der Vorzug gegeben werden soll, falls dessen Ergebniß nicht zu sehr unter dem der andern Verkaufsart zu stehen kömmt. Der Verkaufstermin wird in dem gedachten Hause selbst abgehalten, und am folgenden Tage fortgesetzt werden. Kauflustige wollen sich einfinden. — Die Bedingungen, welche hinsichtlich der Zahlungen möglichst günstig für den Käufer gestellt sind, können bei uns eingesehn, sollen auch auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt werden. — Endlich wird noch bemerkt, daß wir nicht abgeneigt sind, vor dem Termine

unter

unter der Hand zu verkaufen, falls ein ansehnliches Gebot so zeitig erfolgt, daß der Termin wieder aufgehoben werden kann.

Paderborn den 3. Febr. 1857.

F. & J. Paderstein.

Detmold. Ich beabsichtige, mein Haus nebst großer Stallung und den dahinter gelegenen circa eine Scheffelsaat haltenden Garten nebst Gartenhaus aus freier Hand zu verkaufen.

Hornsche Straße Lit. B. 130.

W. Scholz.

Detmold. Zwei möblirte Stuben nebst Kammern mit Aufwartung sind auf den 1. April d. J. zu vermiethen bei

A. Knorr.

Heiden. Bei Unterzeichnetem sind folgende Färbereigeräthschaften, als: zwei große eingemauerte Kessel, ein Kalander, zwei Küpen, 150 Stück Formen, ein Stechzeug mit Kluppe, und die übrigen zur Färberei gehörigen Geräthschaften, Alles im guten Stande, sofort zu verkaufen.

Heiden den 29. Jan. 1857.

W. Hempelmann,
Färber.

Zu Hameln liegen 30 — 40 wohlerhaltene Stückfässer, welche sich für Felsenkeller sehr gut eignen, zum Verkauf gegen billige Preise. Reflectanten wollen sich an den Weinhändler Eike alldort wenden.

Detmold. Bei Unterschriebenem sind einige Wohnungen auf Ostern dieses Jahrs und eine Wohnung sofort zu vermiethen.

Detmold den. 2 Febr. 1857.

N. Spanjer Herford.

Für Auswanderer.

Detmold. Mehrere leichte Reise-Koffer und einige gute Gewehre stehen zu billigen Preisen bei Unterschriebenem zu verkaufen.

N. Spanjer Herford.

Für Auswanderer.

Detmold. Die Schiffsexpedition von Bremen nach Amerika nimmt am 1. März dieses Jahres seinen Anfang und werden von da an, am 1. und 15. eines jeden Monats Bremer große, gekupferte, schnellsegelnde, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach allen Häfen von Amerika expedirt.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Klingenberg,
concessionirter Agent für Carl Pokrantz & Comp. in Bremen.

Von

Von dem durch Erfahrung als **vorzüglich** anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à ½ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe **nur ächt** zu haben bei

D. W. Stamm in Detmold.

Avis.

Von den rühmlichst bekannten

Dr. Koch's

Kräuter-Bonbons

erhielt so eben die erwartete neue Sendung

D. W. Stamm in Detmold.

Hierdurch zeige an, in meinem Geschäft die Einrichtung getroffen zu haben, daß alle Arten Putzsachen auf Bestellung angefertigt werden können.

Weiße und schwarze Hauben sind stets vorräthig. Auch wird Tüllwäsche bestens besorgt.

F. L. Barkhausen
in Detmold.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 8. Februar 1857:
Der Liebestrank. Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. — Hierauf: **Sennora Pepita, mein Name ist Meyer.** Posse mit Gesang und Tanz von R. Hahn.

Montag den 9. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Graf Essex.** Schauspiel in 5 Akten von Laube.

Mittwoch den 11. Februar 1857:
Martha. Große Oper in 4 Akten von Flotow.

Freitag den 13. Februar 1857:
Von Sieben die Häßlichste. Lustspiel in 3 Akten von Angely.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Brennholz.

Detmold. Bei uns ist gutes trocknes Brennholz, auch **zerkleinert** zu haben, und liefern wir Buchenklobenholz à 8 Rthl. 5 Sgr., Stockholz à 6 Rthl. 5 Sgr., Knüppelholz à 5 Rthl. 25 Sgr. für die zerkleinerte Klafter in Detmold frei auf den Boden; das Klobenholz auch in **Blöcken** à 9 Sgr. von unserm Holzhofe. Bestellungen auf zerkleinertes Holz bitten wir bei D. W. Stamm abzugeben.

Außerdem empfehlen wir unser nicht zerkleinertes Brennholz zu den bekannten Preisen einem geehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publikum.

Lantz & Stamm.

Fal-

Falkenkrug. Für meine Wirthschaft und Bierbrauerei suche ich auf nächsten Ostern einen jungen Menschen von rechtlichen Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen als Lehrling.

Auguste Gausmann,
geb. Huth.

Brakelsiek. Ein Bäcker-Lehrling, welcher nächsten Ostern seine Lehrzeit beendet und ein gutes Zeugniß von seinem Meister beibringen kann, findet bei mir als Geselle dauernde Beschäftigung.

Hölbe.

Ein junger Mensch, welcher auf einem großen Gute im Hessischen die Oekonomie erlernt, Ostern seine Lehrzeit beendet hat, und die besten Zeugnisse von seinem Lehrherrn beibringen kann, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle als Volontair.

Das Nähere sagt die Redaction dieses Blattes.

Thuringia.

Von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht für die Lippischen Lande Allerhöchst concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Ver-

Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amtsbezirke Detmold und Oerlinghausen

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Detmold, im Februar 1857.

Paul Limberg, Kornhändler.

Regelmäßige Schiffsexpeditionen für Auswanderer

von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats vom 1. März anfangend, expediren die Unterzeichneten große, eigends für die Passagierfahrt gebaute Schiffe

nach **Newyork** und **Baltimore**

sowie im Frühjahr und Herbst, ebenfalls vom 1. März anfangend

nach **New-Orleans** und **Galvelton.**

Auch befördern dieselben Passagiere mit den von hier regelmäßig abgehenden Dampfschiffen.

Alle Schiffe, womit wir Passagiere nach Amerika befördern, sind mit einem hohen, geräumigen Zwischendeck und elegant eingerichteten Cajüten versehen, und werden sämmtlich mit gutem und reichlichem Proviant ausgerüstet. Die Ueberfahrtspreise sind aufs Billigste gestellt und sind die Unterzeichneten, so wie deren concessionirte Agenten gern bereit, auf portofreie Anfragen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Waaren und Gelder werden prompt in billigster Fracht nach Amerika befördert.

Bremen, Januar 1857.

J. H. P. Schröder & Comp.

Kaufleute und Schiffs-Expedienten.

Na-

Ravensberger Spinnerei.

Die Herren Actionäre werden auf Grund des §. 7 des Statuts ersucht,
bis zum 15. Januar 1857 die sechste Einzahlung von 10% oder Thlr. 20.
pro Actie, und
bis zum 2. März 1857 die siebente Einzahlung von 10% oder Thlr. 20.,
in Bielefeld bei der Gesellschafts-Casse oder
bei Herrn F. von Hartmann & Comp.,
in Berlin bei Herren Gebrüder Schickler,
in Cöln bei dem A. Schaffhausenschen Bankverein oder
bei Herrn J. H. Stein,
nach ihrer Wahl, unter Einreichung der Interims-Quittungen zu leisten.
Bielefeld den 13. December 1856.

Die Direction.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Schuhmachermeister Kirchhof hieselbst, Liquidaten, wird zur Publication des am heutigen Tage ertheilten Classificationserkenntnisses Termin auf
den 17. d. M.,
Morgens 10. Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Präjudize hiermit citirt werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden.
Detmold den 2. Febr. 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Alle, welche, an den geringfügigen Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des Einliegers Heinrich Wagner zu Grastrup Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche am 4. März d. J., Morgens 10 Uhr hier anzugeben und zu begründen, widrigenfalls sie im gegenwärtigen Verfahren nicht werden berücksichtigt werden.
Diejenigen, welche zur Nachlassenschaftsmasse verschulden, werden angewiesen, die Beträge, welche von ihnen verschuldet werden, zu vorbemerkter Zeit hier einzuzahlen, widrigenfalls sonst Einklagung erfolgen wird.
Schötmar den 27. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Kornpreise am 1. Februar 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	15	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—
Rocken	1	22	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	27	—	1	20	—	1	20	—
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6	1	13	4
Hafer	1	—	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	1	—	—	—	27	6	—	29	2
Rauhfutter	1	15	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats Februar 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 15 L.	6 P. 8 L. 2 Q.	7 P.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 Pf. 7 L. 2 Q.	3 P. 4 L. 1 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 17 L. 2 Q.		5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 12 L.	6 P.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 22 L.	3 P.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 12 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 1 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.		2 P. 6 L.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 1 Q.		1 P. 1 Q.		1 P. 3 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	5 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	5 Sgr.	5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Ch. Schnitger. W. Sasse. A. Kracht.	Fr. Röwe. We. Hampe. We. Lütkebrune F. C. Capelle.	Röttger. F. Pohl.	D. Obenhaus.	S. Kesting. L. Nackelmann.	L. Reineking. We. Reineking.	Simon Schröder.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 7. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 14. Februar.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 2 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

3) Landesherrliche Bekanntmachung, die Stiftung einer Dienstauszeichnung für die langjährige treue Dienstzeit der Unterofficiere und Gemeinen im Militairdienst betreffend, vom 11. Februar 1857.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben dem Bürgermeister Petri zu Lemgo den Charakter als Rath gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold den 12. Februar 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.

v. Oheimb.

Uebersicht

der im Jahre 1855 in den Städten und Aemtern des Landes von herrschaftlichen und approbirten Privathengsten bedeckten Stuten und der davon, sowie von nicht approbirten Privathengsten gefallenen Füllen.

№	Benennung der Oerter.	1. Von Sennergestütshengsten im Jahre 1855 bedeckt. Stut.	1. Von Sennergestütshengsten im Jahre 1855 tr. gew. Stut.	1. Von Sennergestütshengsten im Jahre 1856 gefall. Füllen	2. Von Landgestütshengsten im Jahre 1855 bedeckt Stut.	2. Von Landgestütshengsten im Jahre 1855 tr. gew. Stut.	2. Von Landgestütshengsten im Jahre 1856 gefall. Füllen	3. Von approbirt. Privathengsten im Jahre 1855 bedeckt Stut.	3. Von approbirt. Privathengsten im Jahre 1856 gefall. Füllen	4. Von nicht approbirt. Privathengsten, u. angekauft. trächt. Stut., gefall. Füllen
1	Amt Detmold	26	16	15	68	33	30	—	—	3
2	Stadt Detmold	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Amt Horn	—	—	—	81	43	41	—	—	2
4	Stadt Horn	—	—	—	3	1	1	—	—	—
5	Amt Schieder	3	2	2	77	58	54	—	—	8
6	Amt Blomberg	3	2	2	94	48	46	4	2	—
7	Stadt Blomberg	—	—	—	3	—	—	—	—	—
8	Amt Schwalenberg	—	—	—	184	118	106	—	—	10
9	Amt Sternberg	—	—	—	118	65	62	54	18	2
10	Amt Barntrup	—	—	—	29	19	18	—	—	—
11	Stadt Barntrup	—	—	—	1	1	1	—	—	—
12	Amt Brake	1	1	1	56	30	26	7	1	—
13	Stadt Lemgo	—	—	—	6	2	2	—	—	—
14	Amt Hohenhausen	—	—	—	53	21	17	1	1	5
15	Amt Varenholz	—	—	—	72	41	39	4	2	—
16	Amt Lage	16	10	9	55	27	20	—	—	3
17	Amt Oerlinghausen	1	—	—	21	12	11	—	—	—
18	Amt Schötmar	3	1	1	42	20	19	—	—	—
	Summa	55	32	30	963	539	493	70	24	33
	Im Thiergarten	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	Im Sennergestüt Lopshorn	23	17	17	—	—	—	—	—	—
	Summa	80	51	49	963	539	493	70	24	33
	Im vorhergehenden Jahre waren	100	46	39	822	359	323	79	33	27

Detmold den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

An die durch die Versetzung des Schullehrers Mische erledigte Schulstelle zu Humfeld ist der Nebenlehrer Wieneke aus Pivitsheide im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 9. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Die

Die Deckzeit beginnt in diesem Jahre am 16. Februar zu Detmold, am 2. März auf den Stationen Meinberg, Alverdissen, Varenholz, Lemgo, Heipke, und am 16. März auf der Station Weißenfeld.

Die nachträgliche Approbation der Zuchtstuten findet in der Zeit vom 16. Februar bis 1. Mai, jeden Montag, Morgens 11 Uhr, im Fürstlichen Marstalle zu Detmold Statt.

Detmold den 3. Februar 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Alverdissen. Nachdem die Vergrößerung der Bösingfelder Kirche durch einen Anbau beschlossen worden: so ist Termin zur Verdingung der Arbeiten sowohl im Einzelnen wie im Ganzen an den Mindestfordernden auf Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathskeller zu Bösingfeld angesetzt worden.

Riß, Anschlag und die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, sind jedoch auch vorher beim Pastor Geller einzusehen.

Alverdissen den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Warnung.

Lemgo. Es sind zwei falsche Noten der Weimarschen Bank vom 4. Februar 1854, jede zu 10 Rthl. zum Vorschein gekommen. Sie sind an ihrem mangelhaften Druck auf gelblichem Papier, besonders aber daran kenntlich, daß ihnen das Wasserzeichen

Weimarsche Banknote 10 Thaler

fehlt. Dies ist auf den ächten durchscheinend, auf den gefälschten aber undeutlich an den 4 Seiten abgedruckt.

Der Verfertiger ist wahrscheinlich ein zu Düsseldorf in Haft befindlicher Lithograph Gustav Risse.

Lemgo den 7. Februar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lage. Nachdem wiederholt zur Anzeige gekommen ist, daß sich in den Wintermonaten, wo die Ziegelarbeiter sich hier in ihrer Heimath aufhalten, eine große Menge derselben an den Sonn- und Festtagen Morgens, auch

während des Gottesdienstes, auf dem hiesigen Markte und selbst dem Kirchhofe zusammenfinden; dieß Zusammenrotten aber einer Menge unter sich handelnder, zu Zeiten betrunkener Männer die Handhabung der öffentlichen Ordnung und einer, der würdigen Feier des Gottesdienstes entsprechenden Ruhe und Stille besonders in der Nähe des Gotteshauses erschwert oder unmöglich macht: so sieht sich die unterzeichnete Polizeibehörde, in Uebereinstimmung mit den Beweggründen der Verordnung vom 16. Junii 1792 veranlaßt, die erwähnten Zusammenkünfte hiemit zu verbieten und Jeden, welcher während solcher Zeit sich müssig oder mit einem anderen verkehrend daselbst betreffen läßt, mit einer Strafe von Einem Goldgulden, im Falle des Unvermögens mit eintägigem Gefängniß zu bedrohen.

Diese Anordnung soll mit dem 15. d. M. in Vollzug gesetzt werden, und sind die städtischen Unterbedienten und Gensd'armen angewiesen, deren pünktliche Befolgung zu überwachen.

Lage den 7. Februar 1857.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Horn. Wilhelmine Pöhlker von Nr. 37 zu Leopoldsthal will nach Amerika auswandern.

Horn den 11. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Brake. Johann Ernst Friedrich Kampmeier, Sohn des Pächters Heinrich Kampmeier zu Betzen, will im künftigen Monate nach Amerika auswandern.

Brake den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Der unverehelichte Justus Wilhelm Tödtmann von Nr. 5 zu Wiembeck will im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Brake den 6. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Henriette und Carl Prüßner von Voßhagen wollen nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 11. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Ho-

Hohenhausen. Der Leibzüchter Hase von Nr. 20 zu Pillenbruch will mit seinen beiden Kindern Henriette und Heinrich nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 11. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Hohenhausen. Der Einlieger Johann Hermann Christoph Klocke zu Istorf will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 4. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Hohenhausen. Der Colon August Rehm Nr. 38 zu Bavenhausen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Der Colon Friedrich Rieke von Nr. 40 zu Bavenhausen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 3. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Einlieger Ernst Prüßner zu Pillenbruch will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 6. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Hermann Friedr. Rüter von Nr. 9 zu Wierborn, Bauerschaft Sonneborn, 32 Jahr alt, will im nächsten Monat nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Alverdissen. Die unverehelichte Amalie Frische zu Wierborn will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 11. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Ba-

Varenholz. Heinrich Johanningsmeier von Nr. 77 zu Calldorf will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Publicandum.

Nachdem der Adjutant Fr. Ad. Hornhardt zu Freißmissen und dessen Ehefrau Juliane Louise, geb. Riedemann, durch einen mittelst Decrets vom heutigen Tage bestätigten Vertrag vom 3. d. M. die bei ihrer Verheirathung getroffene und durch Decret der Justiz-Canzlei vom 19. Juni 1823 (s. Intelligenzblatt Nr. 26 vom Jahre 1823) bestätigte Eheberedung, nach welcher die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, aufgehoben und die Einführung der ehelichen Gütergemeinschaft vereinbart haben; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft kund gethan.

Detmold den 5. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Justiz-Canzlei. Ernst.

Detmold. Wegen Unzulänglichkeit der bisherigen Gebote auf die Grundgüter des Bäckermeisters E. H. Meyer hieselbst, ist auf Antrag der ingrossirten Creditoren noch ein vierter, jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe derselben, nämlich

1) des Wohnhauses an der Langenstraße,
2) der Scheune an der Lemgoischen Mauerstraße,
3) des Gartens am breiten Felde zu 1 Schffl. 8 □R. und
4) des Gartens eben daselbst zu 7 Mtz. 9 □R.

auf den 27. d. M., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß alsdann der definitive Zuschlag ohne Vorbehalt der Ratification zu erwarten sei.

Detmold den 9. Febr. 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Zur Publication eines, in Sachen der Gläubiger gegen die Wittwe Schuhmachers Hermann Friedrich Hollmann hies. (gewesene Wittwe Bollhöfer) heute ertheilten Classificationserkenntnisses, wodurch zugleich die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen sind,

sind, ist ein Termin auf Dienstag, den 24. Februar c. Morgens 11 Uhr unter dem Präjudiz anberaumt, daß die rechtlichen Wirkungen der Publication auch gegen die Ausbleibenden zur Anwendung kommen werden.

Salzuflen den 5. Februar 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den wailand Tischler und Colon Humke Nr. 75 zu Hiddesen, Liquidaten, ist Termin zur Publication des von Hochfürstlicher Justiz-Canzley ertheilten Classificationserkenntnisses, wodurch alle sich nicht gemeldet habende Gläubiger präcludirt sind, auf

Mittwoch den 18. d. M.

angesetzt, wozu die Liquidanten unter dem gesetzlichen Nachtheil hiermit vorgeladen werden.

Detmold den 8. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Rennemann zu Berlebeck, Besitzers der Stätten Beckemeier Nr. 15 und Rennemann Nr. 18 daselbst, werden Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Rechte an ihn und dessen Stätten machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß der Colon Rennemann unter die Curatel des Amtsdieners Gärtner zu Berlebeck gestellt ist und deshalb ohne Genehmigung dieses rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Detmold den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Alle, welche Rechte und Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Wittwers und Einliegers Friedrich Multhaupt zu Hiddesen nicht angemeldet haben, sind damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 6. v. M. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Detmold den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Nott'schen Minorennen auf

Nr.

Nr. 41. zu Holzhausen, der Colonen Steinmeier Nr. 6. und Schäfer Nr. 49. daselbst, ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf des Nott'schen Colonats Nr. 41. zu Holzhausen, zu welchem saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
zwei Gärten zu 7 Mtz. 2,5 □R. und resp. 2 Mtz. 8,5 □R., sowie
Gemeinheitsnutzen für eine Kuh, ein Rind und ein Schwein

gehören, Schulden halber erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 4. k. M.,

Morgens 11 Uhr, auf der Amtstube anberaumt worden.

In demselben Termine sind Forderungen an das Nott'sche Colonat oder die zeitigen Inhaber bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Horn der 5. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Zweiter Termin zur Versteigerung der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist auf Dienstag den 3. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 6. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Varenholz. Nachdem der Conrad Schverböke von Nr. 3 zu Erder hier angezeigt hat, daß die ihm von Hochfürstl. Leihekasse unterm 12. Oct. 1847 über ein Darlehn von 50 Thlr. Preuß. Cour. ausgestellte Obligation, Nr. 8677, abhanden gekommen oder verloren sei, so werden behuf Ausstellung einer neuen Obligation, auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche Rechte oder Ansprüche irgend einer Art auf die erwähnte Obligation erheben zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu

auf Mittwochen den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzugeben und zu begründen, als sie ansonst mit solchen für immer ausgeschlossen werden, und die verlorene Obligation für erloschen erklärt werden würde.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Das Schulddocument, worauf sich die Forderung gründet, welche 3ten Orts mit 125 Thlr. auf der Straßenkötterstätte Dohmeier Nr. 88

zu

zu Langenholzhausen, für die Heldsche Elocationskasse daselbst intabulirt steht, und worüber das spätere Obligationsprotocoll vom 31. Mai 1822 aufgenommen worden ist, ist seit langer Zeit verloren.

Um nun die beantragte Löschung jenes Ingrossats bewirken zu können, werden alle Diejenigen, welche Rechte irgend einer Art auf jene abhanden gekommene Obligation über 150 Thlr., deren Datum unbekannt ist, zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in termino, dem 11. k. M. März so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Ausschließung gegen sie erkannt, und die fragl. Obligation für mortificirt erklärt und gelöscht werden wird.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Der Schneidergeselle Friedrich Ernst Klöpping, ehelicher Sohn des weil. Postboten Philipp Klöpping hieselbst, ist im Jahre 1817 auf Wanderschaft gegangen und hat seit dem Jahre 1843, wo er sich in Posen aufhielt, von seinem Leben und Aufenthalte an seine Verwandten hieselbst keine weitere Nachricht gelangen lassen. Für denselben ist auf das Haus und den Garten seiner im Jahre 1847 hier verstorbenen Stiefmutter, noch ein Schichttheil von 49 Rthl. 20 Mgr. 4½ Pf. ingrossirt, welcher in der Klöppingschen Erbtheilung ausgesetzt werden mußte, da eine Requisition an das Kreisgericht zu Posen, durch welche er auf Antrag seiner Halbgeschwister zur Liquidation wegen seines Guthabens an Schichttheil aufgefordert wurde, wegen seiner Entfernung von dort ohne Erfolg blieb. Auf Antrag seiner nächsten Erbin, der Wittwe Albert, geborener Klöpping, zu Minden, wird derselbe oder dessen etwaige sonstige Erben, unter dem Präjudize hierdurch aufgefordert, sich in termino

dem 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst zu melden und resp. sich zu jenem Schichttheile zu legitimiren, widrigenfalls er für todt erklärt, und jener Schichttheil, unter Präclusion etwaiger sonstiger Erben, an seine Schwester, die Wittwe Albert, als nächste Erbin überwiesen werden soll.

Detmold den 30. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Brake. Der Colon Nolte Nr. 68 zu Brake hat sich für insolvent erklärt. Es werden demnach alle Gläubiger desselben zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche an den Colon Nolte oder dessen

 Stätte

Stätte Nr. 68 zu Brake auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, an hiesige Amtsstube hierdurch verablabet.

In demselben Termine soll auch die Stätte des Gemeinschuldners, bestehend in einem Wohnhause und einem Garten zu 1 Schfls. 7 □ R., öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Horn. Nachdem der hiesige Kaufmann und Burgemeister A. Schierenberg die ihm von dem Handelshause Carl Pokrantz et Comp. in Bremen übertragene Agentur zur Beförderung von Auswanderern niederzulegen erklärt und um Rückgabe der geleisteten Caution bei Hochfürstl. Regierung nachgesucht hat, so werden auf Anordnung letzterer und in Gemäßheit von §. 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853 alle Diejenigen, welche wegen Nichterfüllung der mit dem oben genannten Agenten abgeschlossenen Ueberfahrtsverträge an diesen letztern oder dessen Vollmachtgeber irgend Schadens-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche innerhalb einer Frist von drei Monaten so gewiß hier anzumelden und klar zu stellen, als selbige später keine weitere Berücksichtigung finden und die erbetene Rückgabe der zu deren Sicherheit bestellten Caution zu gewärtigen steht.

Horn den 28. Januar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Nach Anzeige des Colon Klaas Nr. 9 zu Remmighausen sind die auf dessen Colonat am 11. Mai 1797 für die Armen der hiesigen lutherischen Kirche und am 7. Febr. 1804 für die hiesige Armen-Commission ingrossirten Capitalien zu resp. 90 Rthl. und 150 Rthl. Conv. Mze. bereits vor Jahren zurückbezahlt, die darüber sprechenden Documente aber verloren gegangen. Es werden daher Alle, welche aus den fraglichen Ingrossationen Ansprüche machen zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung unter dem Präjudize der Ausschließung mit solchen und der Löschung der Ingrossate auf Sonnabend den 28. k. M. Februar, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Detmold den 24. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn.

Horn. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Plöger auf Nr. 77 zu Schlangen machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Mittwoch den 18. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 22. Januar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: durch Pastor Blankenburg aus der Gemeinde Hillentrup 2 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; durch Super. Clüsener in Lage aus dortiger Gemeinde 1 Rthl. 15 Sgr.; vom Super. Zeiß zu Silixen 1 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Thorbecke vom Col. Stuckmann zu Bentorf 10 Sgr.; durch Pastor Brockhausen aus der Gemeinde Horn 6 Rthl. 25 Sgr.; durch Pastor Krücke aus der Gem. Barntrup 9 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; durch dens. aus der Gem. Bega 1 Rthl. 5 Sgr.; von der Frau Rost in Detmold 1 Rthl.; vom Pastor Meyer zu Wüsten 1 Rthl.; durch Pastor Knoll aus der Gem. Reelkirchen 28 Rthl. 7 Sgr.; durch Super. Stockmeyer aus der Gem. Meinberg 4 Rthl. 27 Sgr. 6 Sgr.; durch Pastor Krücke aus der Gem. Langenholzhausen 5 Rthl.; durch Col. Petig zu Humfeld und Küster Rodewald zu Bega 1 Rthl. 10 Sgr.; durch Frl. Volckhausen aus der Stadt Blomberg 19 Rthl. 3 Sgr.; durch Pastor Blankenburg aus der Gem. Hillentrup 1 Rthl.; durch Pastor Jacobi aus der Gem. Heiden 6 Rthl.

Detmold den 13. Febr. 1857.

Detmold. Die diesjährige Prämie der von Schröderßschen Stiftung ist der Louise Menke, im Dienste bei der Wwe. Wülcker hies. ertheilt worden.

Falkmann.

Holzverkäufe bei freier Concurrenz.

Detmold. Im Forstrevier Diestelbruch finden folgende Holzverkäufe statt:

I. Am Donnerstage, dem 19. Febr. im Schoren beim Falkenkruge:

a. an Eichenholz:

19 starke Nutzholzeichen zu 1095 Cubicf., 2 Kloben-, 16 Knüppel-, 6 Stockholz- und 16 Reisig-Kl.;

b. an Birkenholz:

11 Knüppel-, 1½ Stockholz- und 5 Reisig-Kl.

II. Am Sonnabend, dem 21. Febr. im Brokerholze unweit der Brokermühle

52 starke Nutzholzeichen zu 2722 Cubicf., so wie geringere in 18 Klaftern zusammengelegte Nutzholzstücke in verschiedenen Längen.

III. Am Montage, dem 23. Febr. ebenfalls im Brokerholze:

a. an Eichenholz:

3 Kloben-, $8\frac{1}{2}$ Knüppel-, $27\frac{1}{4}$ Stockholz- und 50 Reisig-Kl.;

b. an Buchenholz:

8 Kloben, worunter Nutzholzstücke, $2\frac{1}{2}$ Knüppel-, 7 Stockholz- und 14 Reisig-Kl.;

c. an Birkenholz:

$3\frac{1}{2}$ Kloben-, $1\frac{1}{2}$ Knüppel-, $2\frac{1}{2}$ Stockholz- und 5 Reisig-Kl.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 12. Febr. 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Holz-Verkauf.

Hiddesen. Im Berlebecker Forstreviere sind in den Distrikten Kreuzerhals circa 70 Buchen-Knüppelklaft. und 50 desgl. Durchforstungs-Reisig aufgehauen. Verkauf dieses Holzes findet am Mittwoch dem 18. Febr. im Gasthause der Wittwe Kanne zu Berlebeck statt, woselbst Käufer sich Morgens 10 Uhr einfinden wollen. Die Bedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht.

Hiddesen den 29. Jan. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. 70—80 Buchen-Kloben-Klaftern, welche im Forstreviere Lopshorn, an der Grotenburg, noch vorräthig sind, sollen

am Freitag dem 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Hiddeser Kruge versteigert werden.

Hiddesen den 12. Febr. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn und zwar in den Forstdistr. Kribben und Bockshorn lagern circa 80 St. Buchen-Nutzholz, deren Versteigerung unter freier Concurrenz am

Sonnabend dem 21. d. M.,

Morgens 10 Uhr zu Lopshorn stattfinden wird.

Hiddesen den 12. Febr. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Bei freier Concurrenz sollen die im Forstreviere Lopshorn, Forstdistr. Reuterpfad, eingeschlagenen Brennhölzer, bestehend in

200 Buchen-Kloben-,
30 dergl. Knüppel-, und
40 dergl. Stockholz-Kl.,

am Sonnabend, dem 28. d. M.,

Mor-

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Hiddesen den 12. Febr. 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Holz-Verkauf.

Horn. Am Dienstag dem 17. d. Mts., Morgens 10 Uhr sollen im Kruge zu Leopoldsthal aus dem Forstreviere Horn und zwar aus dem Forstdistricte Triftenberg

12½ Kl. Buchen-Kloben
36 Kl. Buchen-Knüppel und

aus dem Forstdistricte Buchenberg

9 Stück Erlen-Nutzholz
12¾ Kl. Erlen-Knüppel,
4½ Kl. Erlen-Reisig

meistbietend verkauft werden.

Horn den 12. Februar 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Aus dem Forstreviere Schwalenberg sollen

1) Dienstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen die nachverzeichneten Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistricte Isenberg

19 Stück Buchen Sägeblöcke zu im Ganzen 807 Cfß,
11½ Kl. Buchen-Scheitholz,
4 Kl. Buchen-Knüppel und
6 Kl. (Haufen) Buchen-Reisig und
90 Schock Fichten-Latten, Leiterbäume ꝛc.

2) Donnerstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau

aus dem Forstdistricte Uhlenbruch

285 Stück zu geringen Sparren, Latten u. s. w. taugliche Fichten-Nutzhölzer,
1 Kl. Kiefern-Knüppelholz und
10 Kl. Eichen-Stockholz; ferner

aus dem Forstdistricte Westerberg

19 Stück Buchen-Sägeblöcke zu im Ganzen 845 Cfß,
15¼ Kl. Buchen-Scheitholz und
6 Kl. Buchen-Knüppel.

Biesterfeld den 10. Febr. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Holzverkauf

Horn. Im Forstrevier Horn, Schutzbezirk Exterstein sollen

Freitag den 20. d. M.

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden

1) aus dem Forstdst. Schüsselgrund
25 Buchen-Nutzholz-Blöcke von 14 bis 30 Fuß Länge und 40 bis 75 Zoll rund

2) aus dem Forstdstr. Schierenberg
30 Buchen-Nutzholz-Blöcke von 12 bis 36 Fuß Länge und 45 bis 90 Zoll rund.

Kaufliebhaber wollen sich am vorgenannten Tage Morgens 9 Uhr im Gast-

Gasthause der Wittwe Fricke zu Exterstein einfinden.

Horn den 12. Febr. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Aus dem Forstreviere Horn soll
am Montag dem 23. d. M.
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen folgendes Holz meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdst. Schüsselgrund
170 Kl. Buchen-Kloben,
61 Kl. Buchen-Knüppel und
22 Kl. Buchen-Stockholz.

2) aus dem Forstdistricte Schierenberg
25 Kl. Buchen-Knüppel.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr im Gasthause der Wittwe Fricke zu Exterstein einfinden und die numerirten, von den Bergwänden an die Abfuhrwege gerückten Klaftern vorher besehen.

Horn den 12. Febr. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Am 16. d. M., Morgens 9 Uhr, soll im Kruge zu Falkenhagen nachstehendes Buchenholz, welches im Forstorte Kuhkämpe aufgehauen worden, meistbietend verkauft werden:

46 Klaftern Kloben,
14 " Knüppel,
20 Haufen Reiser.

Falkenhagen den 11. Febr. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Holz-Verkauf.

Varenholz. Unter freier Concurrenz werden im Forstrevier Varenholz verkauft werden

a. an Ort und Stelle:

I. am Dienstag dem 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, aus dem Forstdistrikt Kirchberg bei Varenholz
10 Klafter Buchen-Nutzholz,
66 " " Kloben,
16 " " Knüppel,
10 " " Stockholz und
24 " " Reisig;

II. am Mittwoch dem 18. d. M., Vormittags 10 U., aus dem Forstdistrikt Eichholz bei Harkemissen 100 Stück Eichen-Bau- und Nutzholz, unter denen sich einige gerade Schiffsbauhölzer und viele Schneidblöcke befinden,
2 Kl. Eichen-Kloben,
13½ Kl. desgl. Stockholz und
1 Kl. desgl. Reisig;

b. am Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen:

III. am Donnerstag dem 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, aus dem Forstdistrikt Rießen
86 St. Kiefern-Bauholz und etwa
1 Kl. desgl. Kloben,
5 Kl. desgl. Stockholz,
sowie auch noch
5½ Kl. Buchen-Kloben,

1 Kl.

1 Kl. Buchen-Knüppel,
1 " " Stockholz und
1 " " Reisig;
aus dem Forstdistr. Sandelberg
einige Buchen-Nutzholzkl.,
30 Kl. dergl. Kloben und
5 Kl. dergl. Knüppel.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Hölzer nummerirt sind, und vor den Terminen in Augenschein genommen werden können. Letzteres wird namentlich hinsichtlich des Holzverkaufs im Rießen und Sandelberge, der nicht an Ort und Stelle abgehalten wird, empfohlen.

Barenholz den 12. Febr. 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Fischerei-Verpachtung.

Biesterfeld. Die Fischerei auf sämmtlichen Bächen im Amte Schwalenberg soll in einzelnen Abtheilungen

Sonnabend den 26. d. Mts,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich alsdann, Nachmittags 2 Uhr, im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau einfinden.

Biesterfeld den 10. Febr. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Freitag den 20. Febr. a. c.,
Morgens 9 Uhr,
sollen auf dem Gute Breitenhaupt 45 St. Eschen von $^1/_2$ bis $2^1/_2$ Fuß stark, theils auf dem Stamme, theils bereits ausgerottet, und einige Kastanien von 2 bis $2^1/_2$ Fuß stark, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wobei der Zuschlag, sobald ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich ertheilt wird, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Breitenhaupt bei Steinheim, den 10. Febr. 1857.

Louis Schmitz,
Verwalter.

Lärchenholz-Verkauf.

Mönchshof. Dienstag den 17. Febr. 1857, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem v. Kerßenbrokschen Forstorte Mönkeberg, welcher ganz nahe bei dem Gute Mönchshof und an der von Barntrup nach Lemgo führenden Chaussee belegen ist, 75 Stück schwere Lärchen öffentlich meistbietend verkauft werden. Von diesen haben die 19 schwersten Stämme 75 bis 80 Fuß Länge und am Abschnitt rund gemessen zwischen 6 und 8 Fuß Umfang, die übrigen 56 Stämme haben durchschnittlich ebenfalls 75 Fuß Länge und am Abschnitt rund gemessen, zwischen 4 und 5 Fuß Umfang.

Die oben angeführten Lärchen sind sämmtlich gehauen und können daher zu jeder Zeit besehen werden.

Mönchshof den 4. Febr. 1857.

G. Freysen.

Lage. Am nächsten Dienstage, dem 17. d. M., sowie an folgenden Dienstagen werden von 9 Uhr Morgens an, in meinem Hause, von einem Bielefelder Leinengeschäfte alle Sorten Bielefelder Leinen gekauft.

Lage den 11. Febr. 1857.

H. Hellmeyer.

Bekanntmachung.

Blomberg. Da für die hiesige Brauerei noch kein genügendes Gebot abgegeben ist, so wird ein anderer Termin zum Verkauf oder zur Verpachtung derselben nebst Felsenkeller und allem Zubehör auf Sonnabend den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Brauhause angesetzt, mit dem Bemerken, daß wenn annehmlich geboten wird, der Zuschlag im Termin sogleich erfolgen kann.

Die Bedingungen sind bei Unterschriebenen zu jeder Zeit einzusehen.

H. Höcker.
Fr. Stötekuel.

Loßbruch. Da im ersten Verkaufstermine auf meine in der letzten Nr. d. Bl. näher beschriebene Stätte noch nicht annehmlich geboten ist, so wollen sich Kauflustige zum Versuch eines besseren meistbietenden Verkaufs derselben am nächsten Mittwoch, dem 18. d. M. Febr., Nachm. 2 Uhr, bei mir einfinden.

Ziegelmeister Hölter.

Detmold. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen am Falkenkrüger Wege belegenen, mit guten Obstbäumen bepflanzten Garten, 1 Scheffels. haltend, worin sich ein Gartenhaus zum Aufbewahren der Gartengeräthschaften befindet, auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten.

Detmold den 13. Febr. 1857.

Schneidermeister Hartmann
in der Schülerstraße.

Oerlinghausen. Das Colonat Nr. 26 in Evenhausen, hiesigen Amts, wozu Gastwirthschaft und Handel gehört, soll Umstände halber sogleich verkauft werden. Bemerkt wird, daß ganz nahe am Wohnhause die Oerlinghauser-Schötmarsche Chaussee vorbeiführt und unmittelbar beim Colonate sich eine große Schule befindet.

Oerlinghausen den 3. Febr. 1857.

Stölting.

Detmold. Ich beabsichtige, mein Haus nebst großer Stallung und den dahinter gelegenen circa eine Scheffelsaat haltenden Garten nebst Gartenhaus aus freier Hand zu verkaufen.

Hornsche Straße Lit. B. 130.

W. Scholz.

Detmold. Zwei möblirte Stuben nebst Kammern mit Aufwartung sind auf den 1. April d. J. zu vermiethen bei

A. Knorr.

Ein

Ein Hausbursche wird auf nächsten Ostern gesucht. Die Red. d. Bl. sagt durch wen.

Detmold. In meinem an der Langenstraße belegenen Wohnhause steht die mitlere Etage zu vermiethen. Dabei kann, wenn es gewünscht wird, ein Saal und auch ein Gärtchen am Hause abgegeben werden.

Werkmeister.

Ein junger Mann von rechtlichen Eltern, welcher das Detmolder Gymnasium besucht und sich gute Kenntnisse gesammelt, wünscht auf nächsten Ostern in eine Colonialwaarenhandlung als Lehrling einzutreten. Darauf reflectirende Handlungshäuser wollen sich gefälligst an den Expedienten d. Bl. H. Neumann wenden.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell wird auf gleich oder nächsten Ostern in eine bedeutende Bäckerei gesucht durch

H. Neumann.

Zu vermiethen:

in dem früher Pandesschen Hause bei Detmold für eine einzelne Dame oder Herrn ein nicht möblirtes geräumiges Wohn- und Schlafzimmer.

Annonce.

1000 Rthl. Cour. stehen am ersten April gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen zu verleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Redact. dieses Blattes.

Lemgo. Da das Waschen und Modernisiren der Strohhüte bereits angefangen, so bitte ich, unter Zusicherung reellster Bedienung um gefällige Zusendungen.

H. A. Doht.

Detmold. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich für die guten Hasenfelle 7 Sgr. pr. Stück bezahle.

Detmold den 12. Febr. 1857.

C. Völker.

Anzeige
für Pianoforte-Spieler.

Unter Vereinbarung mit Herrn Musiklehrer Großendorf in Detmold zeige ich einem verehrlichen musikliebenden Publikum ergebenst an, daß für das Fürstenthum Lippe alle Sorten meiner Pianos nur allein bei Obigem und zwar zu Fabrikpreisen zu haben sind.

Pianoforte-Fabrik von
Ernst Irmler jun.
in Leipzig.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 15. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Der Actienbudicker, oder: Wie gewonnen, so zerronnen.** Bilder aus dem Volksleben in 4 Akten mit Gesang von Kalisch. Musik von Conradi.

Montag den 16. Februar 1857:
Auf Verlangen: **Giralda.** Romantisch-komische Oper in 3 Akten, Musik von Adam.

Mittwoch den 18. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Struensee.** Schauspiel in 5 Akten von M. Beer. Musik dazu von Meyerbeer.

Freitag den 20. Februar 1857:
Neu einstudirt: **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Akten von Töpfer.

Sonntag den 22. Februar 1857:
Fastnachts-Vorstellung. **Rochus Pumpernickel.** Musikalisches Quodlibet für den Karnaval in 3 Aufz.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Von dem durch Erfahrung als **vorzüglich** anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à ½ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe **nur ächt** zu haben bei **D. W. Stamm in Detmold.**

Für Auswanderer.

Detmold. Die Schiffserpedition von Bremen nach Amerika nimmt am 1. März dieses Jahres seinen Anfang und werden von da an, am 1. und 15. eines jeden Monats Bremer große, gekupferte, schnellsegelnde, dreimastige Segelschiffe erster Classe nach allen Häfen von Amerika expedirt.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Klingenberg,
concessionirter Agent für Carl Pokrantz & Comp. in Bremen.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Berg-

Bergbau-Gesellschaft.

Lemgo. Da der Herr Professor Cotta aus Freiberg in den Osterferien hier eintreffen wird, um die Freien des Landes geognostisch zu untersuchen, so wollen diejenigen Herren, welche noch Subscriptionslisten oder Gelder der Bergbau-Gesellschaft „Elisabeth“ in den Händen haben, solche bis zum 20. d. M. an den Unterzeichneten einsenden, da alsdann die Zeichnung von Actien aufhört.

Lemgo den 4. Febr. 1857.

W. Hölbe.

Detmold. Literarischer Club: Dienstag den 17. Febr., Abends 6 U. im Lohmannschen Gasthause. Angekündigter Vortrag: Ueber die römischen Satirendichter.

Todes-Anzeige.

Detmold. Heute entschlief nach kurzem Krankenlager unser geliebter Vater, der Stadtmusicus A. Vollmar, welches wir Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige bringen, um stille Theilnahme bittend.

Detmold d. 11. Febr. 1857.

Die hinterbliebenen Kinder.

Thuringia.

Von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht für die Lippischen Lande Allerhöchst concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amtsbezirke Detmold

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Detmold, im Februar 1857.

Paul Limberg, Kornhändler.

Thuringia.

Von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht für die Lippischen Lande Allerhöchst concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den

den besonderen Vorzug,
daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Barntrup und Umgegend

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Barntrup im Februar 1857.

H. E. Paulsen.

Regelmäßige Schiffsexpeditionen für Auswanderer von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats vom 1. März anfangend, expediren die Unterzeichneten große, eigends für die Passagierfahrt gebaute Schiffe

nach **Newyork** und **Baltimore**

sowie im Frühjahr und Herbst, ebenfalls vom 1. März anfangend

nach **New-Orleans** und **Galveston.**

Auch befördern dieselben Passagiere mit den von hier regelmäßig abgehenden Dampfschiffen.

Alle Schiffe, womit wir Passagiere nach Amerika befördern, sind mit einem hohen, geräumigen Zwischendeck und elegant eingerichteten Cajüten versehen, und werden sämmtlich mit gutem und reichlichem Proviant ausgerüstet. Die Ueberfahrtspreise sind aufs Billigste gestellt und sind die Unterzeichneten, so wie deren concessionirte Agenten gern bereit, auf portofreie Anfragen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Waaren und Gelder werden prompt in billigster Fracht nach Amerika befördert.

Bremen, Januar 1857.

J. H. P. Schröder & Comp.
Kaufleute und Schiffs-Expedienten.

Dampf-

Dampf-Packetfahrt

zwischen

Bremen und New-York

durch die großen prachtvollen Bremer Dampfschiffe

Hansa und Germania.

Abfahrt

am 13. März Dampfschiff **Germania,**
am 8. April Dampfschiff **Hansa.**

Passage-Preis:

Für die Cajüte 120 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 60 Thlr. Gold.
Für das Zwischendeck 50 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 40 Thlr. Gold.
Für Säuglinge unter 1 Jahr alt ist kein Passagegeld, jedoch Drei Thaler Gold als eine Entschädigung für das in New-York gefordert werdende Armengeld zu entrichten.
Taufscheine müssen vorgezeigt werden.

Die Amerikanischen Post-Dampfschiffe

Hermann und **Washington**

werden jeden Monat von **Bremen** nach **New-York** expedirt.

Passage-Preis:

I. Cajüte 160 Thlr. Gold,
II. Cajüte 100 Thlr. Gold.
Für Kinder unter 10 Jahr alt resp. 80 und 50 Thlr. Gold.

Die Expedition der Segelschiffe nimmt am 1. März den Anfang, und werden regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große Bremer Schiffe nach allen Häfen Amerikas expedirt.

Auswanderer

werden durch obige Gelegenheiten durch Unterzeichneten prompt expedirt.

Detmold den 12. Februar 1857.

C. W. Giebe.

Concessionirter Agent für Lüdering & Comp. in Bremen.

Post-

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

GERMANIA, und HANSA,

1700 Tons, 450 Pferdekraft. 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„GERMANIA“, am 14. März. **„HANSA“**, am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thaler Gold.	50 Thaler Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thaler Gold.	40 Thaler Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 ßl bezahlt.

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen ꝛc. Ein Halb pCt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Louis Pustkuchen in Detmold.

☞ Unter

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-Seife (à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich || mannigfache Nachbildungen und Falsificate || hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs || zur Verhütung von Täuschungen || gef. genau achten.

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in **Detmold** nur allein verkauft bei

D. W. Stamm.

Lage. Die über die Eheleute Leibzüchter Keiser auf Nr. 35 zu Pivitsheide V. L. laut Proclams vom 17. Juni 1854 angeordnete Curatel ist durch Verfügung vom heutigen Tage wieder aufgehoben.

Lage den 9. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 8. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 21. Februar.

Diejenigen Lehrer, welche sich um die durch den kürzlich erfolgten Tod des Schullehrers Dubbert in Lothe erledigte Schulstelle bewerben wollen, haben ihre Meldungen bis zum 4. März d. J. einzureichen. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Detmold den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Detmold. Der unten bezeichnete beurlaubte Soldat der III. Compagnie des Bataillons Lippe, Christian Wilhelm Linnemann von Cappel, Amts Blomberg, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen den 2. April d. J. vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion den Gesetzen gemäß weiter gegen ihn verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf den ꝛc. Linnemann zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Signalement:

Religion: reformirt; Alter: 28 Jahre; Größe: 5'6" rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: flach; Augen: braun; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesetzt.

Detmold den 14. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Hohenhausen. Der Einlieger Friedrich Vogt aus Henstorf ist mit Genehmigung Hochfürstl. Regierung als Aufseher der in der Bauerschaft Henstorf belegenen Holzungen der Colonen Rieke Nr. 3 und Rieke Nr. 25 zu Bavenhausen angestellt und nach Vorschrift der Verordnung vom 25. Mai 1847, die Abschaffung der Anzeige-Gebühren in Forstwruge-Sachen ꝛc. betr., eidlich verpflichtet.

Hohenhausen den 14. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Lage. Nachdem wiederholt zur Anzeige gekommen ist, daß sich in den Wintermonaten, wo die Ziegelarbeiter sich hier in ihrer Heimath aufhalten, eine große Menge derselben an den Sonn- und Festtagen Morgens, auch während des Gottesdienstes, auf dem hiesigen Markte und selbst dem Kirchhofe zusammenfinden; dieß Zusammenrotten aber einer Menge unter sich handelnder, zu Zeiten betrunkener Männer die Handhabung der öffentlichen Ordnung und einer, der würdigen Feier des Gottesdienstes entsprechenden Ruhe und Stille besonders in der Nähe des Gotteshauses erschwert oder unmöglich macht: so sieht sich die unterzeichnete Polizeibehörde, in Uebereinstimmung mit den Beweggründen der Verordnung vom 16. Junii 1792 veranlaßt, die erwähnten Zusammenkünfte hiemit zu verbieten und Jeden, welcher während solcher Zeit sich müssig oder mit einem anderen verkehrend daselbst betreffen läßt, mit einer Strafe von Einem Goldgulden, im Falle des Unvermögens mit eintägigem Gefängniß zu bedrohen.

Diese Anordnung soll mit dem 15. d. M. in Vollzug gesetzt werden, und sind die städtischen Unterbedienten und Gensd'armen angewiesen, deren pünktliche Befolgung zu überwachen.

Lage den 7. Februar 1857.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Be-

Bekanntmachung.

Lage. Geschehener Anzeige zufolge ist dem Colon Dietrich Nr. 4 zu Hüntrup am Abend des 16. d. M. aus der Küche ein neuer kupferner Kessel, circa 3 Eimer haltend, entwandt.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden bekannt gemacht.

Lage den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Geschehener Anzeige zufolge sind dem Gesinde des Meiers zu Ottenhausen Nr. 1 der Bauerschaft Müssen am Abend des 16. d. M. folgende Sachen gestohlen:

1) ein weiß und braun gestreifter Frauenmantel mit flanellenem Unterfutter;
2) ein Frauenkleid von grünem Leinen mit weißen und rothen Streifen carrirt;
3) ein blauer kattunener Unterrock mit rothen Blumen in der Größe eines Rosenblatts, mit Watte gefuttert und durchnähet;
4) ein gelb und grün gestreifter kattunener Unterrock, mit Watte gefuttert und durchnähet;
5) ein schwarzes baumwollenes Halstuch mit rothen u. weißen Streifen;
6) eine Pfeife, deren Kopf unten von Horn und oben von Meerschaum und zu deren Rohr eine Rehkrone genommen ist;
7) ein Mannsrock von blauem Nessel mit schwarzen Knöpfen von Lasting;
8) ein ziemlich rostiges Rasiermesser mit grauer Schale;
9) ein 1/3-Thalerstück, ein Gutegroschen und ein Silbergroschen.

Die Behörden des Landes werden um gefällige Mitwirkung zur Entdeckung der Thäter und der gestohlenen Sachen ergebenst ersucht.

Lage den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Wittwe Speckmann hierselbst will mit ihren beiden Töchtern nach Amerika auswandern.

Lage den 19. Februar 1857.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Lage. Der 19jährige Wilhelm Plöger von Nr. 12 zu Hörstmar will nach Amerika auswandern.
Lage den 19. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt. ex subst. Th. Holzapfel.

Brake. Die unverehelichte Henriette Klocke von Nr. 9 zu Kluckhof will nach Amerika auswandern.
Brake den 17. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Im März d. J. wollen nach Amerika auswandern:
1) Wilhelm Kordsmeier von Nr. 2 zu Luhe, 26½ Jahr alt,
2) August Nieweg von Nr. 1 zu Lieme, 40 Jahr alt, und dessen unverheirathete Schwester Johanne, 26 Jahr alt.
Brake den 13. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Blomberg. August Schmidtmeier aus Lüdershof, 18 Jahr alt, will nach Amerika auswandern.
Blomberg den 17. Febr. 1857.
Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Hohenhausen. Simon Philipp Diekmann von Brüntorf will nach Amerika auswandern.
Hohenhausen den 13. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Friedrich Brandsmeier von Nr. 7 zu Langenholzhausen will nach Amerika auswandern.
Varenholz den 13. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Der Einlieger Hermann Friedrich Christian Thoren zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau Amalie, geb. Siek, im Monat März d. J. nach Nordamerika auswandern.
Schwalenberg den 16. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Overbeck.

Det-

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der beiden Gärten des Kaufmanns W. Starke hieselbst und der Wiese im Breitenfelde ist letzter Termin auf

den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß alsdann der Zuschlag erfolgen werde. Da bisher nur ungenügende Gebote erfolgt sind, so sollen die Grundstücke in demselben Termine eventuell öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Detmold den 18. Februar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Die unverheirathete Henriette Wöhlberg ist am 16. d. M. allhier verstorben und hat ihren geringen Nachlaß mittelst einer Schenkungsurkunde vom 17. Jan. d. J. bereits unter den Lebenden an Florus Volckhausen, Charlotte Volckhausen, Friederike Volckhausen und Florentine Neubourg sämmtlich zu Blomberg übertragen. Auf Nachsuchen dieser werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen oder sonstige Ansprüche machen, hierdurch verabladet, solche in termino

dem 31. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 19. Februar 1857.

Das Stadtgericht das. Runnenberg.

Horn. Da die Intestaterben des verstorbenen Pferdehändlers Feis Arensberg hieselbst dessen geringe kaum 30 Rthl. betragende überschuldete Hinterlassenschaft ausgeschlagen haben, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem dazu auf

Freitag den 3. April d. J., 10 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschließungs-Decretes deren für verlustig erklärt werden.

Zur Vermeidung vergeblicher Schritte wird von gerichtswegen gleichzeitig bemerkt, daß die schon jetzt vorliegenden Ansprüche erster Classe die geringe Masse bereits erschöpfen.

Horn den 13. Februar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Det-

Detmold. Für zur Chaussee vor Heiligenkirchen abgetretenen Grund und Boden erhalten als Entschädigung

1) der Col. Wantrup Nr. 1 zu Heiligenkirchen 387 Rthl. 14 Sgr.,
2) der Col. Timmermeier Nr. 5 das. 246 Rthl. 11 Sgr. 5 Pf.,

und

3) der Col. Dammeier Nr. 6 das. 113 Rthl. 8 Sgr. 10 Pf.

Alle, welche an diese Gelder Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, haben solche so gewiß bis zum 14. k. M. hier anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben verfahren werden wird.

Detmold den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Im Hörstmarschen Kruge sollen am Donnerstage, dem 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, zwei große und einige kleine Bottiche, mehrere Branntweinsfässer und verschiedene eiserne Gewichtstücke meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden und wollen sich Kauflustige daselbst einfinden.

Lage den 17. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Brake. Nachdem sich der Einlieger Heinrich Niehof zu Lieme für insolvent erklärt hat, werden seine Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen an denselben in dem dazu auf Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Brake den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Hohenhausen. Der Anerbe Simon Held von Nr. 11 zu Pillenbruch und Caroline Florentine Charlotte Meier von Nr. 1 zu Welstorf haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Hohenhausen den 13. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtsraths Leopold Liebich hies. im Termine vom 12. d. M. nicht angemeldet haben, sind damit angedrohetermaßen durch

durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen und zu ewigem Stillschweigen verwiesen worden.

Varenholz den 16. Februar 1857.

Im Auftrage Hochfürstl. Justizcanzlei. A. v. Meien.

Detmold. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Rennemann zu Berlebeck, Besitzers der Stätten Beckemeier Nr. 15 und Rennemann Nr. 18 daselbst, werden Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Rechte an ihn und dessen Stätten machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß der Colon Rennemann unter die Curatel des Amtsdieners Gärtner zu Berlebeck gestellt ist und deshalb ohne Genehmigung dieses rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Detmold den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Nott'schen Minorennen auf Nr. 41. zu Holzhausen, der Colonen Steinmeier Nr. 6. und Schäfer Nr. 49. daselbst, ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf des Nott'schen Colonats Nr. 41. zu Holzhausen, zu welchem saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,

zwei Gärten zu 7 Mtz. 2,5 □R. und resp. 2 Mtz. 8,5 □R., sowie

Gemeinheitsnutzen für eine Kuh, ein Rind und ein Schwein

gehören, Schulden halber erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 4. k. M.,

Morgens 11 Uhr, auf der Amtstube anberaumt worden.

In demselben Termine sind Forderungen an das Nott'sche Colonat oder die zeitigen Inhaber bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Horn der 5. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Zweiter Termin zur Versteigerung der Brinkmannschen Strafenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist auf Dienstag den 3. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 6. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Va-

Varenholz. Nachdem der Conrad Schverböke von Nr. 3 zu Erder hier angezeigt hat, daß die ihm von Hochfürstl. Leihekasse unterm 12. Oct. 1847 über ein Darlehn von 50 Thlr. Preuß. Cour. ausgestellte Obligation, Nr. 8677, abhanden gekommen oder verloren sei, so werden behuf Ausstellung einer neuen Obligation, auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche Rechte oder Ansprüche irgend einer Art auf die erwähnte Obligation erheben zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu

auf Mittwochen den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzugeben und zu begründen, als sie ansonst mit solchen für immer ausgeschlossen werden, und die verlorene Obligation für erloschen erklärt werden würde.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Das Schulddocument, worauf sich die Forderung gründet, welche 3ten Orts mit 125 Thlr. auf der Straßenkötterstätte Dohmeier Nr. 88 zu Langenholzhausen, für die Heldsche Elocationskasse daselbst intabulirt steht, und worüber das spätere Obligationsprotocoll vom 31. Mai 1822 aufgenommen worden ist, ist seit langer Zeit verloren.

Um nun die beantragte Löschung jenes Ingrossats bewirken zu können, werden alle Diejenigen, welche Rechte irgend einer Art auf jene abhanden gekommene Obligation über 150 Thlr., deren Datum unbekannt ist, zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in termino, dem 11. k. M. März so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Ausschließung gegen sie erkannt, und die fragl. Obligation für mortificirt erklärt und gelöscht werden wird.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Brake. Der Colon Nolte Nr. 68 zu Brake hat sich für insolvent erklärt. Es werden demnach alle Gläubiger desselben zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche an den Colon Nolte oder dessen Stätte Nr. 68 zu Brake auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses, an hiesige Amtsstube hierdurch verablabet.

In demselben Termine soll auch die Stätte des Gemeinschuldners, bestehend in einem Wohnhause und einem Garten zu 1 Schfls. 7 □ R., öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 2. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Det-

Detmold. Der Schneidergeselle Friedrich Ernst Klöpping, ehelicher Sohn des weil. Postboten Philipp Klöpping hieselbst, ist im Jahre 1817 auf Wanderschaft gegangen und hat seit dem Jahre 1843, wo er sich in Posen aufhielt, von seinem Leben und Aufenthalte an seine Verwandten hieselbst keine weitere Nachricht gelangen lassen. Für denselben ist auf das Haus und den Garten seiner im Jahre 1847 hier verstorbenen Stiefmutter, noch ein Schichttheil von 49 Rthl. 20 Mgr. 4½ Pf. ingrossirt, welcher in der Klöppingschen Erbtheilung ausgesetzt werden mußte, da eine Requisition an das Kreisgericht zu Posen, durch welche er auf Antrag seiner Halbgeschwister zur Liquidation wegen seines Guthabens an Schichttheil aufgefordert wurde, wegen seiner Entfernung von dort ohne Erfolg blieb. Auf Antrag seiner nächsten Erbin, der Wittwe Albert, geborener Klöpping, zu Minden, wird derselbe oder dessen etwaige sonstige Erben, unter dem Präjudize hierdurch aufgefordert, sich in termino

dem 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause hieselbst zu melden und resp. sich zu jenem Schichttheile zu legitimiren, widrigenfalls er für todt erklärt, und jener Schichttheil, unter Präclusion etwaiger sonstiger Erben, an seine Schwester, die Wittwe Albert, als nächste Erbin überwiesen werden soll.

Detmold den 30. Januar 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: durch Professor Brandes von den vier oberen Classen des Gymnasiums zu Lemgo 5 Rthl. 27 Sgr.; durch Pastor Merckel aus der Gem. Varenholz 14 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf.

Detmold den 20. Febr. 1857.

A. Hasse.

Detmold. Die Specialvereine und die einzelnen Mitglieder des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung, welche ihre Jahres-Beiträge pro 1856 bisher noch nicht entrichtet haben, werden ergebenst ersucht, die Einsendung an den unterzeichneten Cassirer baldgefälligst bewirken zu wollen, damit die Beiträge noch in die Rechnung von 1856 aufgenommen werden können.

Detmold den 19. Febr. 1857.

A. Hasse.

Armenspinnschule zu Veldrom.

Vom 7. d. M. an sind an Beiträgen eingegangen: von Frau N. N. hies.

hies. 1 Rthl.; von C. C. 2 Rthl.; von Frau Ehlers 1 Rthl.; im Ganzen zur zweiten Sammlung 20 Rthl.

Detmold den 20. Febr. 1857.

v. Cölln.

Heiden. Am Dienstag, dem 24. Februar, Morgens 10 Uhr, soll im Kruge zu Heiden das hiesige Kirchenkorn, 36 bis 40 Scheffel Hafer, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage an der bestimmten Stelle einfinden.

Heiden den 19. Febr. 1857.

Der Kirchenvorstand.

Holz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Berlebeck sind im Distrikt Kuhpfad 100 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern, so wie im Distrikt Röschensgrund 50 Kiefern-Knüppelklaftern aufgehauen, die

am Mittwoch, dem 25. d. M.,

meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer wollen sich dazu am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Hiddesen den 18. Febr. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Buchen-Werkholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Hiddesen. In den Forstdistrikten Schmalebastern, Wildscheurenbusch u. Liemenstuken des Forstreviers Berlebeck, sind 75 Stück Buchen-Werkholz aufgehauen, darunter verschiedene starke Hölzer von 91 Zoll rund.

Der Verkauf dieser Hölzer soll am Mittwoch, dem 4. März d. J., und zwar an Ort und Stelle stattfinden.

Käufer wollen sich dazu Morgens 9 Uhr auf dem Hartröhren einfinden. Die Bedingungen sollen vor dem Verkaufe am Orte selbst bekannt gemacht werden.

Hiddesen den 18. Febr. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Eichen-
Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

I. Am **Donnerstag, dem 5. k. M., im Thiergarten** bei Detmold:

1) 80 Stück Eichen-Nutzholz in Stämmen von 10—40 Fuß lang und 3—5 Fuß mittlerem Umfang;

2) 2 Eichen-Nutzholzklaft. und

3) eine Parthie Eichen- und Buchen-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern.

II. Am **Sonnabend, dem 7. k. M.**, auf der **Waldheide** bei

Hei-

Heidenoldendorf, am Forstdistr. Zedling:

1) 90 Stück zu Balken, Sparren und sonstigem Bauholz geeignete Eichen — im Ganzen 2561 Cubicf. — und

2) 12 Klaft. Eichen-Stockholz.

Beide Verkäufe finden an Ort und Stelle statt.

Hiddesen den 18. Febr. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Eichen-Holz-Verkauf.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf folgender Hölzer:

64 Stück Eichenbedarfholz von verschiedener Länge und Stärke,

25½ Eichen-Klobenklaft., theils gespalten, theils in verschiedenen, zu Nutzholz brauchbaren, Längen abgeschnitten und

17 Reiserhaufen gleicher Holzart, wird Mittwoch den 4. März, des Morgens 10 Uhr im Kohlstädter Revier, Forstdistrikt Stemberg u. Schliepstein unweit der Externsteine, stattfinden und im Schliepstein an Ort und Stelle seinen Anfang nehmen.

Die nummerirten Holzsortimente können auf Verlangen vom Forsthülfsaufseher Hattebuhr in Holzhausen vorgezeigt werden. Ausländer haben ¼ des Kaufpreises als Angeld im Termin einzuzahlen.

Oesterholz den 18. Febr. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holz-Verkauf.

Oesterholz. Sonnabend den 7. März, Morgens 10 Uhr, werden im Sibilleschen Gasthaus zu Schlangen folgende Sortimente meistbietend verkauft werden:

1) 60 Buchen-Knüppelklaft.,
2) 41 Buchen-Reiserklaft.,
3) 4 St. starkes Buchen-Bedarfholz,
4) 23 Buchen-Klobenklaft.,
5) 10½ Buchen-Knüppelklaft.,
6) 8½ Buchen-Stockholzkl.,
7) 11 Nadelholz-Knüppelkl.,
8) 14 Kiefern-Reiserhaufen.

Nr. 1 u. 2 stehen im Kohlst. Rev., Distr. Steimbke,

Nr. 3 bis 6 incl. am Untern-Steinknacken,

Nr. 7 u. 8 in der Jlade, nahe an der vom Kreuzkrug nach Horn führenden Chaussee.

Die nummerirten Hölzer sind im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Febr. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Forstreviere Lopshorn.

Hiddesen. Bei freier Concurrenz sollen die im Forstreviere Lopshorn, Forstdistr. Reuterpfad, eingeschlagenen Brennhölzer, bestehend in

200 Buchen-Kloben-,
30 dergl. Knüppel-, und
40 dergl. Stockholz-Kl.,

am Sonnabend, dem 28. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen versteigert werden.

Hiddesen den 12. Febr. 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Aus dem Forstreviere Horn soll
am Montag dem 23. d. M.
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen folgendes Holz meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstdst. Schüsselgrund
170 Kl. Buchen-Kloben,
61 Kl. Buchen-Knüppel und
22 Kl. Buchen-Stockholz.

2) aus dem Forstdistricte Schierenberg
25 Kl. Buchen-Knüppel.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr im Gasthause der Wittwe Fricke zu Exterstein einfinden und die numerirten, von den Bergwänden an die Abfuhrwege gerückten Klaftern vorher besehen.

Horn den 12. Febr. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Aus dem Forstreviere Schwalenberg sollen

1) Dienstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, im Stöltingschen Gasthause zu Elbrinxen die nachverzeichneten Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

aus dem Forstdistricte Isenberg
19 Stück Buchen Sägeblöcke zu im Ganzen 807 Cfß,
11½ Kl. Buchen-Scheitholz,
4 Kl. Buchen-Knüppel und
6 Kl. (Haufen) Buchen-Reisig und
90 Schock Fichten-Latten, Leiterbäume ꝛc.

2) Donnerstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau
aus dem Forstdistricte Uhlenbruch
285 Stück zu geringen Sparren, Latten u. s. w. taugliche Fichten-Nutzhölzer,
1 Kl. Kiefern-Knüppelholz und
10 Kl. Eichen-Stockholz; ferner
aus dem Forstdistricte Westerberg
19 Stück Buchen-Sägeblöcke zu im Ganzen 845 Cfß,
15¼ Kl. Buchen-Scheitholz und
6 Kl. Buchen-Knüppel.

Biesterfeld den 10. Febr. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Fischerei-Verpachtung.

Biesterfeld. Die Fischerei auf sämmtlichen Bächen im Amte Schwalenberg soll in einzelnen Abtheilungen
Sonnabend den 26. d. Mts,
unter den im Termine bekannt zu machen-

chenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich alsdann, Nachmittags 2 Uhr, im Sonntagschen Gasthause zu Rischenau einfinden.

Biesterfeld den 10. Febr. 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Zur Nachricht

für die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks.

Lage. Die Ziegelmeister und Ziegler des III. Ziegelei-Bezirks, werden hiermit benachrichtigt, daß mit dem Anschreiben am 23. d. M. der Anfang gemacht, und in der Weise fortgefahren werden soll, daß an jedem Montage und Dienstage im Kampmannschen Gasthause in Lage, und an jedem Donnerstage und Freitage im Harkeschen Gasthause in Lemgo, allemal 10 Uhr Morgens anfangend, angeschrieben wird. Die Ziegelmeister werden erinnert, alsdann die Arbeits-Verträge mitzubringen; und die von ihnen angenommenen Ziegler aufzufordern, persönlich zu erscheinen; auch den Eltern oder Vormündern etwaiger Minorennen, gleichfalls die nöthige Nachricht zukommen zu lassen.

Lage am 18. Febr. 1857.

J. Schütz.

Lemgo. Am heutigen Tage habe ich aus meiner Vaterstadt und aus meinem Vaterlande von Gönnern und Freunden so vielfache Beweise von Theilnahme empfangen, daß es mir unmöglich wird, den einzelnen meinen Dank zu erkennen zu geben. Ich wähle daher diesen Weg, ihn auszudrücken und füge die Versicherung hinzu, daß ich diesen Tag zu den glücklichsten meines Lebens rechne.

Lemgo den 12. Febr. 1857.

Petri.

Brake. Im Hause der verst. Geh. Regierungsräthin Wippermann in Lemgo sollen am Montag dem 2. März und den folgenden Tagen allerlei Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. — Anfang 9 Uhr Morgens.

Brake am 18. Febr. 1857.

H. Petri.

Detmold. Ich beabsichtige, mein Haus nebst großer Stallung und den dahinter gelegenen circa eine Scheffelsaat haltenden Garten nebst Gartenhaus aus freier Hand zu verkaufen.

Hornsche Straße Lit. B. 130.

W. Scholz.

Detmold. Zwei möblirte Stuben nebst Kammern mit Aufwartung sind auf den 1. April d. J. zu vermiethen bei

A. Knorr.

Der-

Oerlinghausen. Das Colonat Nr. 26 in Evenhausen, hiesigen Amts, wozu Gastwirthschaft und Handel gehört, soll Umstände halber sogleich verkauft werden. Bemerkt wird, daß ganz nahe am Wohnhause die Oerlinghauser-Schötmarsche Chaussee vorbeiführt und unmittelbar beim Colonate sich eine große Schule befindet.

Oerlinghausen den 3. Febr. 1857.

Stöllting.

Loßbruch. Dritter und letzter Termin zum Verkaufe meiner Stätte Nr. 24 allhier ist auf nächsten Mittwoch, den 25. d. M. Februar, Nachmittags 2 Uhr, bestimmt. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, sich alsdann bei mir einzufinden, daß falls dann annehmliche Gebote erfolgen, die Erklärung über die Genehmigung des Zuschlags im Termine sofort ertheilt werden wird.

Ziegelmeister Hölter.

Empfehlung
der Kunstfärberei von Gustav Böcker in Münster.

Es werden in derselben alle Arten seidene, wollene und gemischte, so wie aus jeder Webeart bestehende Stoffe, aufs beste in den lebhaftesten Farben, so wie auch weiß, aufgefärbt, appretirt, die dazu geeigneten Stoffe moirirt und bedruckt, Tuche oder Halbtuche geschoren und decartirt.

Geneigte Aufträge dieser Art werden für Detmold und Umgegend bereitwilligst von Frau **Auguste Varenholz**, Langen-Straße Lit. A. 1. entgegen genommen und können die fertigen Gegenstände in kürzester Frist bei derselben zurück genommen werden; auch ertheilt dieselbe gern jede nähere Auskunft. Die Preise sind auf der engern Emballage angegeben.

Münster im Febr. 1857.

Schötmar. Hierdurch ersuche ich die geehrten Damen, welche für kommende Saison ihre Strohhüte waschen und moderniſiren lassen wollen, mir selbige baldigst zukommen zu lassen. Zugleich zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß ich vom 1. April an bei dem Hrn. Maurermeister Gronemeier, Schülerstraße wohne.

Schötmar den 15. Febr. 1857.

Lisette Räuber.

Von dem durch Erfahrung als **vorzüglich** anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à $\frac{1}{2}$ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat

sich

sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe **nur ächt** zu haben bei **D. W. Stamm in Detmold.**

Anzeige für Ziegelarbeiter.

Lage. Da diese Blätter nicht jedem Ziegelarbeiter zugänglich werden, so erlaube ich mir die Herrn Ziegelagenten und Ziegelmeister zu ersuchen, ihre Leute darauf aufmerksam zu machen, daß sie wohl thun würden, bei ihrer Abreise sich Jeder mit 1/4 oder 1/2 Maaß von meinem ächten **Magenkrätzer** zu versorgen um für den Fall, daß sich Einer oder der Andere in der Ferne mit schlechtem Wasser verderben, oder sich gar das kalte Fieber zuziehen möchte, gleich ein Präservativ bei sich zu haben.

Alle meine Kunden hier aufzuführen, bei denen mein Magenkrätzer ächt zu bekommen ist, möchte zu weitläuftig werden, daher bemerke ich, daß derselbe jetzt fast in den meisten Kaufmannsläden, Gast- und Schenkwirthshäusern ächt zu haben ist, und wolle sich ein Jeder durch die an der Flasche befindliche Etiquetten, worauf der Preis und mein Name bezeichnet ist, davon überzeugen.

Lage, 1857.

F. W. Schäffer.

Für Besitzer von Holzungen.

Nadel- und Laubholz-Saamen liefere ich in echter, keimfähiger Waare zu billigen Preisen, wenn etwaige Bestellungen darauf im Laufe dieses Monats gemacht werden.

Valt. Husemann
in Detmold.

Garten-, Feld- und Wiesen-Sämereien empfehle ich in guter, echter Qualität zu billigen Preisen und mache noch besonders aufmerksam auf

frühste volltragende Mai-Erbsen pro Pfd. à 3 Sgr.,
frühe große Schnabel-Erbsen pro Pfd. à 3 Sgr.,
Strasburger Speck-Wachs- und Perl-Vitsbohnen pro Pfd. à 4 Sgr.,
Runkelrübensamen pro 8 Pfd. à 1 Rthlr. — pro Pfd. à 5 Sgr.,
Zwiebelnsamen pro Pfd. à 25 Sgr., pro Lth. 1 Sgr.

Samen-Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Valt. Husemann
in Detmold.

Alle Sorten

Gemüse-, Feld- und Blumen-Sämereien in zuverlässig echter und frischer Waare, worüber ich auf Verlangen das Verzeichniß gratis und franko zusende.

Bielefeld im Febr. 1857.

Franz Frieber, Handelsgärtner.

Det-

Detmold. Am Montag dem 22. Febr. und in den folgenden Tagen werde ich eine Parthie Waaren, als:

Lama, Napolitain, Poil de chevre, Woll - Musslin, Thibet, Mixt Lüstre, f. 6/4 Cattune, auch Longschwals und Umschlage-Tücher,

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkaufen.

W. Tracht.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 22. Februar 1857:
Rochus Pumpernickel. Fastnachts-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Stegmeyer.

Montag den 23. Februar 1857:
Auf Verlangen: **Narciß.** Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Dienstag den 24. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Phantastisch-komische Oper in 4 Akten von Nicolai.

Mittwoch den 25. Februar 1857:
Richards Wanderleben. Lustspiel in 4 Akten von Kettel.

Freitag den 27. Februar 1857:
Zum Erstenmale: **Die Grille.** Ländliches Gemälde in 4 Akten von Charlotte Birchpfeiffer.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Gesucht wird zum 1. April ein treues, reinliches Mädchen zur Hausarbeit. Von wem? sagt die Red.

Detmold. Auf den 1. April d. J. findet ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, bei einem Lohne von 40 Rthl. eine gute Stelle durch

H. Neumann.

Lage. Unterzeichneter weist, auf desfallsige Anfrage, nach, wo gegen gehörige, hypothekarische Sicherheit und Zinsen zu 4 Proc. Capitalien zu 1000 Rthl., 400 Rthl. u. 650 Rthl. zu verleihen sind.

Lage den 17. Febr. 1857.

Pott, Rathsdiener.

Oerlinghausen. Am Donnerstag, dem 12. c. ist um 8 Uhr Abends ein Hut mit braunem Schweißleder, weißem Futter, auf dem Grunde mit goldnen Lettern den Namen Osneck, im Wülkerschen Saale in Lemgo verwechselt worden, den man an Unterzeichneten gefälligst zurück gelangen lassen will.

Oerlinghausen den 17. Febr. 1857.

Melm.

Todes-Anzeigen.

Heiden. Am 13. d. M., Nachmittags 5 Uhr entschlief in Detmold nach längeren Leiden ruhig und gottergeben zum ewigen Leben meine gute Frau Louise, geborne Hölzermann, nachdem ihr am 10. d. M. unser jüngstes Kind vorangegangen war. Verwandten und Freunden bringe

Ver-

ich diesen so harten Verlust mit tiefbetrübtem Herzen zur Anzeige.

Heiden am 17. Febr. 1856.

Jacobi.

Detmold. Theilnehmenden Freunden zeigt die Unterschriebene den Tod des Fräulein Henriette Wöhlberg an, welche nach jahrelangen Leiden ihr vielgeprüftes Leben am 16. d. M., des Mittags 1 Uhr endete.

Detmold den 17. Febr. 1857.

Henriette Begemann,
Wittwe.

Feuerversicherungsbank für Deutschland
zu Gotha.

Nach einer uns zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1856

circa 60 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1856 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die unterzeichneten Agenten jederzeit bereit.

Hoflieferant **Fr. Koch** in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
E. Volland in Salzuflen.
H. G. Brandes in Lemgo.

Thuringia.
Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.
Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

H** Feuer-

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Horn

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Horn, im Februar 1857.

H. W. Stolze.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versiche-

sicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen

für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Blomberg

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Blomberg im Februar 1857.

H. F. G. Hentzen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Anstalt vertheilt im Jahre 1857 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Jahres 1852, welcher 295076 Thlr. 15 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Procent

ergibt.

Durch diese bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2	Thlr.	19	Sgr.	—	Pf.	auf	1	Thlr.	25 Sgr. 4 Pf.
35.	"	"	2	"	29	"	1	"	"	2	"	2 " 4 "
40.	"	"	3	"	11	"	7	"	"	2	"	11 " 1 "
45.	"	"	3	"	28	"	10	"	"	2	"	23 " 2 "
50.	"	"	4	"	22	"	—	"	"	3	"	9 " 5 "
55.	"	"	5	"	22	"	3	"	"	4	"	— " 7 "

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1856 hat sich durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1314 Personen mit 2,183100 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (400 Personen mit 692000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Zahl der Versicherten 20100 Personen,
Versicherungssumme 32,000000 Thlr.,
Bankfonds . . . 8,500000 Thlr.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.
L. Langensiepen in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferraris Wwe. in Paderborn.

Auswanderer

werden auch in diesem Jahre stets billigst und prompt auf Segel- und Dampf-Schiffen expedirt durch

D. W. Stamm* in *Detmold.

Für Auswanderer nach Amerika.

Der Schiffsmakler Herr **Fr. W. Bödeker** jun., H. Aug. Heineken Nachfolger in Bremen, expedirt selbst am 1. und 15. jeden Monats große dreimastige gekupferte Bremer Schiffe ersten Ranges nach **BALTIMORE** und **NEW-YORK**, sowie allen Häfen **AMERIKA'S, AUSTRALIEN'S** u. s. w., welche sämmtlich von deutschen, menschenfreundlichen Capitainen geführt werden.

Als Agent des Obigen bin ich im Stande, die billigsten Contracte für alle Expeditionen abzuschließen und über alle Sachverhältnisse genaue Auskunft zu ertheilen.

Für

Für die am 14. März und 9. April d. J. von Bremen nach New-York abgehenden Bremer Post-Dampfschiffe **Germania** und **Hansa** schließe ich ebenfalls bündige Contracte zu den billigsten Preisen ab.

Louis Steinfeld in Rinteln.

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

GERMANIA, und **HANSA,**

1700 Tons, 450 Pferdekraft. 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„GERMANIA“, am 14. März. **„HANSA“,** am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thaler Gold.	50 Thaler Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thaler Gold.	40 Thaler Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 ßl bezahlt.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger.

Schiffsmakler.

Mit Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung ersuche ich Diejenigen, welche die Dampfschiffe Germania und Hansa zur Reise nach Newyork am 14. März oder 9. April benutzen wollen, sich baldigst bei mir zu melden. Auch später wird regelmäßig alle 4 Wochen eines dieser Schiffe zur Beförderung von Passagieren von Bremen nach Newyork abfahren. —

Ferner

Ferner werden vom 1. März d. J. an, regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von Bremen nach allen Seehäfen von Amerika große schnellsegelnde, gekupferte und dreimastige Segelschiffe durch Herrn F. W. Bödeker jun., H. A. Heineken Nachfolger in Bremen expedirt.

Zum Abschluß bündiger Ueberfahrts-Contracte ist bevollmächtigt

W. F. Gebhard in Detmold,
concessionirter Agent.

Die Samen- und Pflanzen-Handlung

von

C. PLATZ & SOHN in ERFURT

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen. Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete gute Ruf der genannten Handlung und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Detmold den 15. December 1856.

Friedrich Koch, Hoflieferant.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten rosarothen Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet verpackt, und in Detmold einzig und allein ächt vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Dampf-

Dampf-Packetfahrt

zwischen

Bremen und New-York

durch die großen prachtvollen Bremer Dampfschiffe

Hansa und **Germania.**

Abfahrt

am 13. März Dampfschiff **Germania,**
am 8. April Dampfschiff **Hansa.**

Passage-Preis:

Für die Cajüte 120 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 60 Thlr. Gold.
Für das Zwischendeck 50 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 40 Thlr. Gold.
Für Säuglinge unter 1 Jahr alt ist kein Passagegeld, jedoch Drei Thaler Gold als eine Entschädigung für das in New-York gefordert werdende Armengeld zu entrichten.
Taufscheine müssen vorgezeigt werden.

Die Amerikanischen Post-Dampfschiffe

Hermann und **Washington**

werden jeden Monat von **Bremen** nach **New-York** expedirt.

Passage-Preis:

I. Cajüte 160 Thlr. Gold,
II. Cajüte 100 Thlr. Gold.
Für Kinder unter 10 Jahr alt resp. 80 und 50 Thlr. Gold.

Die Expedition der Segelschiffe nimmt am 1. März den Anfang, und werden regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große Bremer Schiffe nach allen Häfen Amerikas expedirt.

Auswanderer

werden durch obige Gelegenheiten durch Unterzeichneten prompt expedirt.

Detmold den 12. Februar 1857.

C. W. Giebe.

Concessionirter Agent für Lüdering & Comp. in Bremen.

Kornpreise am 15. Februar 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	12	6	2	10	—	2	10	—	2	7	6
Rocken	1	22	—	1	25	—	1	25	—	1	25	—	1	27	—	1	20	—	1	17	6
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	14	—	1	11	8
Hafer	1	—	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	—	28	9
Rauhfutter	1	15	—	1	20	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats Februar 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 15 L.	6 P. 8 L. 2 Q.	7 P.	7 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 Pf. 7 L. 2 Q.	3 P. 4 L. 1 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 22 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 17 L. 2 Q.		5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 12 L.	6 P.	6 P. 10 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 22 L.	3 P.	3 P. 5 L.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 12 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 1 L.					4 P. 19 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.		2 P. 6 L.	2 P. 9 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 1 Q.		1 P. 1 Q.		1 P. 3 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Sasse. A. Kracht. A. Röding. Ch. Schnitger.	Fr. Röwe. F. C. Capelle. C. Schierenbrg C. Kuhlmeyer.	A. Schlüter.	D. Obenhaus.	S. Kesting. L. Nackelmann.	L. Reineking. We. Reineking. H. Hilker.	Simon Schröder.

Redacteur: E. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 9. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 28. Februar.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 3 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

4) Circular-Verfügung an sämmtliche Unterbehörden, die Ausführung der Bestimmungen in den Art. 9 und 13 des Vertrages zwischen dem Zollvereine und Bremen, wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse, vom 26. Jan. 1857 betr.

Der Kaufmann W. Hölter zu Oerlinghausen, von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix" zum Agenten ernannt, ist in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 17. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Dem Commercianten Brinkmann zu Erder ist die Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia ertheilt worden.

Detmold den 17. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Der Advocat H. C. Melm zu Falkenhagen ist als Auditor bei dem Amte Schötmar zugelassen und der Amtsauditor Hunnäus daselbst an das Amt Lage versetzt.

Detmold den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Den Kaufleuten Ludwig Godin und Johann Heiliger zu Aachen ist am heutigen Tage ein Erfindungs-Patent:

1) auf ein neues Gewebe aus Wolle, Leinen und Baumwolle, Tuchleder genannt,
2) auf eine neue Art gewebter Maschinen-Riemen, Godin'sche Maschinen-Riemen genannt,

nachdem Beschreibung und Probe eingereicht ist, für die Dauer von fünf Jahren ertheilt worden.

Detmold den 24. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

In Bezug auf bergmännische Schürfarbeiten, die infolge dazu ertheilter Erlaubniß von den Inhabern einer solchen im hiesigen Lande etwa vorgenommen werden, wird den betreffenden Grundeigenthümern bemerklich gemacht, daß, wenn mit ihnen über die Entschädigung nicht ein sofortiges Abkommen durch Zahlung einer bestimmten Summe von dem Schürfer getroffen wird, der letztere auf Verlangen der Grundeigenthümer zur Stellung einer angemessenen Caution bei der Regierung und zwar vor Beginn seiner Arbeiten verpflichtet ist. In diesem Falle bedarf es aber eines bestimmten, auch die Cautionssumme näher vorschlagenden Antrages von Seiten der betreffenden Grundeigenthümer.

Detmold den 24. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben auf geschehene Präsentation von Seiten des Magistrats in Lage den Candidaten Schmidt aus Horn zum Rector und Frühprediger in Lage gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 23. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Be-

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche aus dem Jahre 1847 noch Einlagen bei der Sparkasse stehn haben, werden in Gemäßheit des §. 12 des Sparkassen-Statuts vom 3. November 1846 aufgefordert, dieselben im Laufe dieses Jahres mit den Zinseszinsen zurückzunehmen, da solche widrigenfalls auf ihre Gefahr zinslos liegen bleiben.

Die zurückzuzahlenden Einlagen können bis zum Betrage von 70 Rthl. gegen Ertheilung eines neuen Scheins wieder belegt werden.

Detmold den 22. Febr. 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Schwalenberg. Die Besitzer der s. g. Teichwiese bei Rattsiek, Col. Begemann Nr. 1 zu Sabbenhausen und Genossen, haben die Ablösung des Huderechts, welches auf derselben Wiese den Dorfschaften Sabbenhausen und Rattsiek und dem Schäfer Steinhage Nr. 19 zu Sabbenhausen zusteht, beantragt. Dritte Berechtigte werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Freitag den 15. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hieselbst anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Bekanntmachung.

Detmold. Montag den 2. k. M. März, Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Militairgebäude Abfallleder von zugeschnittenen Halbstiefeln, nämlich:

200 Pfund Rindsleder,
100 Pfund Brandsohlleder,

in kleinen Quantitäten meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Detmold den 25. Februar 1857.

Die Militair-Commission.

Steffen, Hptm. Falkmann, Hptm. Kellner II., Pr. Lieutn.
Reinold, Sec. Lieutn.

Detmold. Der unten bezeichnete beurlaubte Soldat der III. Compagnie des Bataillons Lippe, Christian Wilhelm Linnemann von Cappel, Amts Blomberg, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und wird daher hier-

durch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen den 2. April d. J. vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion den Gesetzen gemäß weiter gegen ihn verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf den ꝛc. Linnemann zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Signalement:

Religion: reformirt; Alter: 28 Jahre; Größe: 5'6" rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: flach; Augen: braun; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesetzt.

Detmold den 14. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Oerlinghausen. Der Conscribirte Carl Wilhelm Pott von Asemissen Nr. 32 de 1856, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 3. April d. J.,
Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 19. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Der Conscribirte Simon Friedrich Christian Ifermann von Nr. 37 zu Brakelsiek, Nummer 14 der Loosungstabelle vom Jahre 1856, wird, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 27. k. M. März, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen, und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Barntrup. Louise Brüggemann von hier hat angemeldet, daß sie zu Anfang nächsten Monats nach Amerika auswandert.

Barntrup den 12. Februar 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Barn-

Barntrup. Wilhelmine Schröder von hier, mit ihrer 13 Wochen alten Tochter, wandert nach Amerika aus.
Barntrup den 16. Februar 1857.
Das Stadtgericht. Hildebrand.

Horn. Folgende Personen wollen nach Amerika auswandern:
1) der Colon Tintelnot Nr. 20 zu Bellenberg,
2) dessen Tochter Wilhelmine Tintelnot,
3) die Sophie Tintelnot daselbst mit ihren beiden Kindern,
4) die Sophie Leweke zu Willberg,
5) der Simon Schild zu Bellenberg,
6) der Col. Blanke Nr. 26 alldort mit seiner Ehefrau und 4 Kindern.
Horn den 19. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Der Einlieger Friedrich Krieger zu Schlangen hat angezeigt, daß er mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern nach Amerika auswandern will.
Horn den 25. Febr. 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Die Einlieger August Jacob zu Pottenhausen und Friedrich Kerker zu Heßloh wollen, jeder mit Frau und Kind, nach Amerika auswandern.
Lage den 25. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Brake. August Friedrich Wilhelm Kirchhof von Nr. 11 zu Lütte will nach Amerika auswandern.
Brake den 20. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Johann Friedrich Hagemeier aus Langenholzhausen, will nach Amerika auswandern.
Varenholz den 23. Februar 1857.
Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schie-

Schieder. Dem auf dem von Donopschen Gute zu Wöbbel als Jäger angestellten Wilhelm Gnade aus Rischenau ist auch die Aufsicht über die dazu gehörenden Holzungen übertragen und derselbe nach Maßgabe der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Schieder den 17. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Alverdissen. Der Einlieger Wilhelm Siekmeier zu Schönhagen ist als Aufseher über die Gehölze des Colon Bebermeier m. Tegtmeier Nr. 19 daselbst nach Anleitung der Verordnung vom 25. Mai 1847 verpflichtet worden.

Alverdissen den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Lemgo. Zur Publication des von der in Oerlinghausen verstorbenen Fräulein Friederike Plage allhier niedergelegten Testaments ist Termin auf Freitag den 6. März angesetzt worden, wozu Alle, welche dabei interessirt zu sein glauben, vorgeladen werden.

Lemgo den 25. Februar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses der Wittwe Hummerjohann hies. ist auf den 9. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wo Kaufliebhaber sich einzufinden haben.

Lemgo den 16. Febr. 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Lemgo. Termin zur Publication des von den verstorbenen Eheleuten Kreter hies. errichteten Testaments ist auf den 2. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Erbinteressenten hiermit vorgeladen werden. Zugleich haben Diejenigen, welche an die Kretersche Nachlassenschaft Forderungen oder sonstige Ansprüche haben, diese in termino dem 9. k. M. bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Lemgo den 25. Februar 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. W. Piderit.

Ho-

Hohenhausen. Hermann Heinrich Mische v. Droste von Kirchheide und Sophie Marie Charlotte Lichtenberg von Talle haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Hohenhausen den 20. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Zur Publication des von den verstorbenen Eheleuten Leibzüchter Neuwohner oder Strate von Nr. 25 zu Asendorf errichteten Testaments ist Termin auf den 10. März d. J. angesetzt. Diejenigen, welche sich dabei betheiligt halten, können in diesem sich einfinden.

Hohenhausen den 22. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Die unverheirathete Henriette Wöhlberg ist am 16. d. M. allhier verstorben und hat ihren geringen Nachlaß mittelst einer Schenkungsurkunde vom 17. Jan. d. J. bereits unter den Lebenden an Florus Volckhausen, Charlotte Volckhausen, Friederike Volckhausen und Florentine Neubourg sämmtlich zu Blomberg übertragen. Auf Nachsuchen dieser werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen oder sonstige Ansprüche machen, hierdurch verabladet, solche in termino

dem 31. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 19. Februar 1857.

Das Stadtgericht das. Runnenberg.

Horn. Da die Intestaterben des verstorbenen Pferdehändlers Feis Arensberg hieselbst dessen geringe kaum 30 Rthl. betragende überschuldete Hinterlassenschaft ausgeschlagen haben, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem dazu auf

Freitag den 3. April d. J., 10 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschließungs-Decretes deren für verlustig erklärt werden.

Zur Vermeidung vergeblicher Schritte wird von gerichtswegen gleichzeitig be-

bemerkt, daß die schon jetzt vorliegenden Ansprüche erster Classe die geringe Masse bereits erschöpfen.

Horn den 13. Februar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Für zur Chaussee vor Heiligenkirchen abgetretenen Grund und Boden erhalten als Entschädigung

1) der Col. Wantrup Nr. 1 zu Heiligenkirchen 387 Rthl. 14 Sgr.,
2) der Col. Timmermeier Nr. 5 das. 246 Rthl. 11 Sgr. 5 Pf.,

und

3) der Col. Dammeier Nr. 6 das. 113 Rthl. 8 Sgr. 10 Pf.

Alle, welche an diese Gelder Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, haben solche so gewiß bis zum 14. k. M. hier anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben verfahren werden wird.

Detmold den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Nachdem sich der Einlieger Heinrich Niehof zu Lieme für insolvent erklärt hat, werden seine Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen an denselben in dem dazu auf Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Brake den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Nachdem der Conrad Schverböke von Nr. 3 zu Erder hier angezeigt hat, daß die ihm von Hochfürstl. Leihekasse unterm 12. Oct. 1847 über ein Darlehn von 50 Thlr. Preuß. Cour. ausgestellte Obligation, Nr. 8677, abhanden gekommen oder verloren sei, so werden behuf Ausstellung einer neuen Obligation, auf seinen Antrag alle Diejenigen, welche Rechte oder Ansprüche irgend einer Art auf die erwähnte Obligation erheben zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu

auf Mittwochen den 11. k. M. März, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzugeben und zu begründen, als sie ansonst mit solchen für immer ausgeschlossen werden, und die verlorene Obligation für erloschen erklärt werden würde.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Colon Rennemann zu Berlebeck, Besitzers der Stätten Beckemeier Nr. 15 und Rennemann Nr. 18 daselbst, werden Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Rechte an ihn und dessen Stätten machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses am 11. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß der Colon Rennemann unter die Curatel des Amtsdieners Gärtner zu Berlebeck gestellt ist und deshalb ohne Genehmigung dieses rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Detmold den 10. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Nott'schen Minorennen auf Nr. 41. zu Holzhausen, der Colonen Steinmeier Nr. 6. und Schäfer Nr. 49. daselbst, ist durch Decret vom heutigen Tage der Verkauf des Nott'schen Colonats Nr. 41. zu Holzhausen, zu welchem saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
zwei Gärten zu 7 Mtz. 2,5 □R. und resp. 2 Mtz. 8,5 □R., sowie
Gemeinheitsnutzen für eine Kuh, ein Rind und ein Schwein

gehören, Schulden halber erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch den 4. k. M.,

Morgens 11 Uhr, auf der Amtstube anberaumt worden.

In demselben Termine sind Forderungen an das Nott'sche Colonat oder die zeitigen Inhaber bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Horn der 5. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Zweiter Termin zur Versteigerung der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist auf Dienstag den 3. k. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 6. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Varenholz. Das Schulddocument, worauf sich die Forderung gründet, welche 3ten Orts mit 125 Thlr. auf der Straßenkötterstätte Dohmeier Nr. 88 zu Langenholzhausen, für die Heldsche Elocationskasse daselbst intabulirt steht, und worüber das spätere Obligationsprotocoll vom 31. Mai 1822 aufgenommen worden ist, ist seit langer Zeit verloren.

Um

Um nun die beantragte Löschung jenes Ingrossats bewirken zu können, werden alle Diejenigen, welche Rechte irgend einer Art auf jene abhanden gekommene Obligation über 150 Thlr., deren Datum unbekannt ist, zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in termino, dem 11. k. M. März so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls die Ausschließung gegen sie erkannt, und die fragl. Obligation für mortificirt erklärt und gelöscht werden wird.

Varenholz den 7. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Für die Armenspinnschule zu Veldrom

durch Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs hier von N. N. 2 Rthl.; im Ganzen zur zweiten Samml. 22 Rthl.

Detmold den 26. Febr. 1857.

v. Cölln.

Bitte.

Brake. Zum Besten der hiesigen Kleinkinder-Schule wird auch dieses Jahr wieder eine Verloosung vom Vorstande veranstaltet, die im Monat April stattfinden wird.

Indem wir diese, mit dankbarer Anerkennung der vielfachen Beweise wohlwollender Theilnahme, deren sich unsere Anstalt bisher von nah und fern zu erfreuen gehabt hat, deren Freunden und Freundinnen zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen halten, wollen wir Alle, die uns dabei auch mit Liebesgaben zu Gewinnen zu unterstützen die Güte haben möchten, freundlich gebeten haben, solche bis Anfang April hierher, an den Unterzeichneten oder ein anderes ihnen näher bekanntes Mitglied des Vorstandes einzusenden.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Herr Cabinetsminister v. Oheimb in Detmold.
2) Herr Auditor Antze daselbst.
3) Herr Gastwirth Bode in Oerlinghausen.
4) Herr Kaufmann C. Hildebrand daselbst.
5) Herr Rector Böhmer in Ufeln.
6) Herr Stadtsecretair Oltendorf in Detmold.
7) Herr Lieutenant Kirchhof das.
8) Herr Thierarzt Meyer das.

Als

Als Geschenke sind übersendet worden:

1) Eine Paradieswittwe. (Vidua paradisea.) Durch Herrn Hofgärtner Limberg in Detmold.

2) Ein Meerschweinchen. Von B. Brokhausen und F. Althof in Detmold.

3) Einige Stücke Golderz aus Neuholland. Von Herrn Kaufmann Gerke aus Adelaide.

4) Ein s. g. preuß. Sterbethaler. Von Herrn Rath Hasse in Detmold.

6) Einige brasilianische Kupfermünzen. Von Herrn Amtmann Hasse in Detmold.

Für den Lesecirkel:

1) Dr. Ule: Physikalische Bilder. B. 1 und 2. Halle 1855.

2) H. Holst: Sicilianische Skizzen. Leipz. 1855.

3) C. A. Roßmäßler: Die vier Jahreszeiten. Gotha 1856.

Detmold den 25. Febr. 1857.

Dr. Weerth.

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstage, dem 5. März sollen in der zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Barkerhowe 65 Nadelholzhaufen meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen.

Detmold den 26. Febr. 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Holz-Verkauf.

Oesterholz. Sonnabend den 7. März, Morgens 10 Uhr, werden im Sibilleschen Gasthause zu Schlangen folgende Sortimente meistbietend verkauft werden:

1) 60 Buchen-Knüppelklaft.,
2) 41 Buchen-Reiserklaft.,
3) 4 St. starkes Buchen-Bedarfholz,
4) 23 Buchen-Klobenklaft.,
5) $10^1/_2$ Buchen-Knüppelklaft.,
6) $8^1/_2$ Buchen-Stockholzkl., und $2^1/_2$ Birken-Knüppelkl., nebst 4 Birken-Reiserhaufen.
7) 11 Nadelholz-Knüppelkl.,
8) 14 dito Reiserklaftern.
9) 50 Nadelholz-Knüppelkl.

Nr. 1 u. 2 stehen im Kohlst. Rev., Distr. Steimbke,

Nr. 3 bis 6 incl. am Untern-Steinknochen,

Nr. 7 u. 8 in der Jlade, nahe an der vom Kreuzkrug nach Horn führenden Chaussee,

Nr. 9 im Paulinenholz unweit des Kreuzkruges.

Die nummerirten Hölzer sind im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Febr. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holz-Verkauf.

Sternberg. Aus den Forstdistrikten Kohlsiek und Haferkamp sollen

Donnerstag den 5. März,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle

28 Stück Eichen-Nutzholz zu 868 Cubicfuß,
35½ Kl. Eichen-Kloben, zum Theil gespalten,
11½ Kl. Eichen-Knüppel,
2 Kl. Eichen-Stockholz,
13½ Kl. Buchen-Kloben,
8 Kl. Buchen-Knüppel und
2 Kl. Buchen-Stockholz,
meistbietend verkauft werden.

Sternberg den 25. Febr. 1857.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Nadelholz- und Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Dienstag dem 10. März sollen aus dem Forstrev. Horn folgende Nadel- u. Eichenhölzer meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Steingrund: 80 Kiefern und Fichten zu Sparren, Latten, auch einige zu Balken tauglich, in Stämmen von 30—60′ Länge und 24—45″ mittlerem Umfange.

2) Im Forstdistr. Buchenberg: 33 Fichten-Balken und Sparren von 45—70′ Länge und 20—36″ mittlerem Umfange, sowie eine Quantität zu geringem Bau- und Nutzholze taugliche Fichten.

3) Im Forstdistr. Bruch: 12 starke größtentheils Balken- und Dielblock-Eichen.

Kauflustige wollen sich zum Verkauf der ad 1 genannten Hölzer Morgens 9 U. beim Erternsteine, der ad 2 und 3 genannten Mittags 1 U. in der Silbermühle einfinden, und wird hier bemerkt, daß unbekannte Käufer oder Ausländer entweder einen sicheren inländischen Bürgen zu stellen oder den vierten Theil des Kaufgeldes im Termine als Angeld zu erlegen haben.

Horn den 26. Febr. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Humfeld. Am Donnerstag, dem 5. k. M. werden im Forstrevier Brake (Schutzbez. Spork) unter freier Concurrenz:

I. Im Forstdistr. herrsch. Mark:
72 Buchen-Klobenkl.,
17 desgl. Knüppelkl.,
15 desgl. Stockholzkl.,
23 desgl. Reisigkl.

II. Im Forstdistr. Sporkholz:
2 Eichen-Klobenkl.,
7 desgl. Knüppelkl.,
25 desgl. Stockholzkl.,
3 desgl. Reisigkl.,
1 Buchen-Knüppelkl.,
3 desgl. Stockholzkl.,
1 Ellern-Klobenkl.,
2 desgl. Knüppelkl.,

meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 10 Uhr bei dem Aufseher Langenberg im Ringe sich einfinden wollen.

Humfeld den 26. Febr. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Bu-

Buchen-Brennholz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Hiddesen. Im Forstreviere Berlebeck, Forstdistrikt Rabenshals und Schleppersberg sind 200 Buchen-Kloben-, 50 desgl. Knüppel- u. 70 desgl. Stockholzkl. aufgehauen, die am Mittwoch, dem 11. März d. J. meistbietend verkauft werden sollen.

Die bemerkten Klobenkl. stehen an Schleppersberge und sind, wie die Knüppel- und Stockholzkl., daselbst an den Abfuhrweg unweit dem Communalwege, der von Heiligenkirchen nach dem Schlinge führt, gerückt.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr, im Kruge zu Heiligenkirchen einfinden.

Hiddesen den 24. Febr. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstrev. Lopshorn sollen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

I. Aus dem Forstdistr. Brand bei Lopshorn:

am Donnerstag, dem 12. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn

1) 100—120 St. zu Sparren, geringen Balken und sonstigem Bauholz geeignete Kiefern,

2) eine Parthie 14—16 zöllige Kiefern-Stangen,

3) 12 Kiefern-Knüppel- und einige dergl. Reisigkl.

II. Aus dem Forstdistr. Bockshorn bei Augustdorf

am Freitag, dem 13. k. M., Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide:

1) 169 Buchen-Kloben-,
2) 30 dergl. Knüppel- und
3) 45 dergl. Stockholzkl.

III. Im Forstdistr. Weginghauser Bruch, unweit der Hiddeser Mühle nahe an der von Hiddesen nach Lopshorn führenden Chaussee:

circa 80 St. Fichten von 70—100 Fuß lang und 3—5 Fuß rund in der Mitte.

Dieser Verkauf findet Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle statt.

Hiddesen den 24. Febr. 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Eichen-
Nutz- u. Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

I. Am **Donnerstag, dem 5. k. M., im Thiergarten** bei Detmold:

1) 80 Stück Eichen-Nutzholz in Stämmen von 10—40 Fuß lang und 3—5 Fuß mittlerem Umfang;

2) 2 Eichen-Nutzholzklaft. und

3) eine Parthie Eichen- und Buchen-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigklaftern.

II.

II. Am **Sonnabend, dem 7. k. M.**, auf der **Waldheide** bei Heidenoldendorf, am Forstdistr. Zedling:

1) 90 Stück zu Balken, Sparren und sonstigem Bauholz geeignete Eichen — im Ganzen 2561 Cubicf. — und

2) 12 Klaft. Eichen-Stockholz.

Beide Verkäufe finden Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle statt.

Hiddesen den 18. Febr. 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Werkholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Hiddesen. In den Forstdistrikten Schmalebastern, Wildscheurenbusch u. Liemenstuken des Forstreviers Berlebeck, sind 75 Stück Buchen-Werkholz aufgehauen, darunter verschiedene starke Hölzer von 91 Zoll rund.

Der Verkauf dieser Hölzer soll am Mittwoch, dem 4. März d. J., und zwar an Ort und Stelle stattfinden.

Käufer wollen sich dazu Morgens 9 Uhr auf dem Hartröhren einfinden. Die Bedingungen sollen vor dem Verkaufe am Orte selbst bekannt gemacht werden.

Hiddesen den 18. Febr. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Eichen-Holz-Verkauf.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf folgender Hölzer:

64 Stück Eichenbedarfholz von verschiedener Länge und Stärke,

25½ Eichen-Klobenklaft., theils gespalten, theils in verschiedenen, zu Nutzholz brauchbaren, Längen abgeschnitten und

17 Reiserhaufen gleicher Holzart,

wird Mittwoch den 4. März, des Morgens 10 Uhr im Kohlstädter Revier, Forstdistrikt Stemberg u. Schliepstein unweit der Externsteine, stattfinden und im Schliepstein an Ort und Stelle seinen Anfang nehmen.

Die nummerirten Holzsortimente können auf Verlangen vom Forsthülfsaufseher Hattebuhr in Holzhausen vorgezeigt werden. Ausländer haben ¼ des Kaufpreises als Angeld im Termin einzuzahlen.

Oesterholz den 18. Febr. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Hillentrup. Am Donnerstag dem 5. März, Morgens 10 Uhr, soll das Zinskorn der hiesigen Kirche, bestehend in Gerste und Hafer, im hiesigen Kruge meistbietend verkauft werden.

Die Kirchendechen.

Salzuflen. Den Herrn Landwirthen zur Nachricht, daß der gemahlene Dornstein-Gyps neben dem Düngesalze wiederum in reichlicher Menge auf der Saline vorhanden ist. Der

Gyps

Gyps kostet 5 Sgr., das Düngesalz $7\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Himten.

Salzuflen am 25. Febr. 1857.

Fürstl. Saline-Direction.
Göbecke.

Lage. Den Ziegelmeistern und Zieglern des zweiten Ziegeleibezirks mache ich hiermit bekannt, daß vom 2. März d. J. an jedem Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage jeder Woche das Anschreiben im Hause des Bäckers Adolph Möller hierselbst, stattfinden wird. Zugleich verbinde ich damit die Erinnerung an die ersteren, ihre Contracte dann vorzulegen, die von ihnen angenommenen Mitarbeiter zum persönlichen Erscheinen aufzufordern, und die Eltern etwaiger Minderjährigen hiervon in Kenntniß zu setzen.

Lage am 25. Febr. 1857.

Der Agent
F. Schuster.

Horn. Der Colon Blanke Nr. 5 zu Veldrom beabsichtigt, seine daselbst gelegene, unter Nr. 38 der dortigen Bauerschaft im Cataster eingetragene Mühle, zu welcher circa 3 Scheffels. Garten- und circa 10 Scheffels. Ackerland, sowie eine Wiese zu pptr. 7 Sch. gehören, meistbietend zu verkaufen.

Termin dazu ist auf:

Sonnabend den 28. k. M. März,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die dem Verkauf zum Grunde gelegten Bedingungen 14 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehn oder auch gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden können.

Horn den 24. Febr. 1857.

V. A.
F. Heldman,
Amtsauditor.

Brake. Im Hause der verst. Geh. Regierungsräthin Wippermann in Lemgo sollen am Montag dem 2. März und den folgenden Tagen allerlei Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. — Anfang 9 Uhr Morgens.

Brake am 18. Febr. 1857.

H. Petri.

Wendlinghausen. Am Montage, dem 9. März soll zu Stumpenhagen bei Wendlinghausen, ein Haus zu drei Wohnungen eingerichtet, zum Abbruch meistbietend verkauft werden. Dasselbe ist 60 Fuß lang und 25 Fuß breit, ist von Fachwerk erbaut, größtentheils gutes Holz darin enthalten und mit Ziegelsteinen gedeckt.

Kaufliebhaber wollen sich am oben bemerkten Tage, des Morgens um 9 Uhr in Stumpenhagen einfinden und soll, wenn hinlänglich geboten, der Zuschlag sogleich erfolgen.

Wendlinghausen, 25. Febr. 1857.

A. Gosker,
Oberverwalter.

Ver-

Berlebeck. Der Hofjäger Limberg zu Lopshorn beabsichtigt, seine Stätte Nr. 34 zu Hiddesen, auf welcher sich zwei Wohnhäuser befinden und wozu außer dem Hofraume, einem Garten, einer kleinen Wiese, mehrere Scheffelsaat Ackerland und der Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe, 1 Rind und 1 Schwein gehören, zu verkaufen. Termin dazu ist auf den 3. k. M. März, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, und werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Colonate stehn bleiben kann.

Berlebeck den 25. Febr. 1857.

Gärtner, Amtsdiener.
V. A.

Schönemark. Unterzeichneter bestellte sich im vorigen Herbst zur Einfriedigung seines Kuhkamps zehntausend Fuß von dem sog. Kohlendraht und hat durch Irrthum des Beauftragten zehntausend Pfund, also das fünf bis sechsfache der Bestellung erhalten. Der Ueberschuß kann nun, das Pfund zu 9 Pf. überlassen werden, und wird bemerkt, daß dieser Draht auf den Bergwerken zum Kohlenfördern gebraucht und bei dem geringsten Fehler abgesetzt wird. Er hat die Gestalt eines Balkenseiles, besteht also aus mehreren Strängen, und jeder Strang hat wieder seine 6 bis 7 Faden, drei Stränge über einander bilden eine Einfriedigung die durchaus sicher, und dem Zudrange eines jeden Viehes trotzt, und hält über Menschenleben hinaus, wenn er mit Kohlentheer in Anstrich gehalten wird. Diejenigen, die von jenem Ueberschuß ganz oder zum Theil Gebrauch machen wollen, bitte ich sich recht bald an mich zu wenden, da ich ihn sonst zurückgehen lasse, übrigens kann er vorher bei mir oder meinem Nachbar, Hrn. Meier zu Berentrup, der einen Theil davon genommen hat, besehen werden.

Schönemark den 20. Febr. 1857.

Westermann.

Empfehlung
der Kunstfärberei von Gustav Böcker in Münster.

Es werden in derselben alle Arten seidene, wollene und gemischte, so wie aus jeder Webeart bestehende Stoffe, aufs beste in den lebhaftesten Farben, so wie auch weiß, aufgefärbt, appretirt, die dazu geeigneten Stoffe moirirt und bedruckt, Tuche oder Halbtuche geschoren und decartirt.

Geneigte Aufträge dieser Art werden für Detmold und Umgegend bereitwilligst von Frau **Auguste Varenholz**, Langen-Straße Lit. A. 1. entgegen genommen und können die fertigen Gegenstände in kürzester Frist bei derselben zurück genommen werden; auch ertheilt dieselbe gern jede nähere Auskunft. Die Preise sind auf der engern Emballage angegeben.

Münster im Febr. 1857.

Lügde.

Lügde. Zur Verhütung von Irrungen mache ich hiermit bekannt, daß die von mir und meinem Bruder Jonas Heimann unter der Firma Meyer Heimann dahier geführte Societäts-Handlung aufgehoben, daß die Firma erloschen und daß Zahlungen auf die unserem gemeinschaftlichen, jetzt aufgehobenen Geschäfte zugehörigen Forderungen nur gegen Quittung von Jonas und Israel Heimann gültig erfolgen können.

Lügde den 20. Febr. 1857.

Israel Heimann,
unter Firma Israel Meyer Heimann.

Bleibende Ausstellung und Verkaufsmagazin landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen zu Braunschweig. Breitestraße Nr. 779.

Diese unter sachkundiger Leitung stehende neuerrichtete Anstalt bezweckt die Verbreitung anerkannt brauchbarer Geräthschaften im nordwestlichen Deutschland, und ist versehen mit einer reichen Auswahl von Maschinen bester Construction, zum Häckselschneiden, Wurzelschneiden, Schroten, Säen, Dreschen und Korureinigen; sowie auch mit Pflügen, Eggen, Hackwerkzeugen ꝛc. Es ist dafür gesorgt, daß möglichst alle Maschinen geprobt werden können. Das Lokal ist an allen Wochentagen von 10 bis 1 Uhr Morgens geöffnet. Bestellungen und briefliche Anfragen sind franko an den Professor Müller in Braunschweig zu richten.

Detmold. Das Umnähen und Waschen aller Sorten **Strohhüte** wird von jetzt an fortwährend von mir besorgt und ersuche ich die geehrten Damen, welche mir ihre Hüte übergeben wollen, um recht baldige gefällige Zusendung.

G. Treuenfels.

Detmold. Ich ersuche hierdurch meine geehrten Kunden, welche ihre Strohhüte für die nächste Saison gewaschen und modernisirt haben wollen, mir solche baldigst zugehen zu lassen.

L. Horn.

Detmold. Neue Promenaden-Fächer von Seide und Papier, sowie die neuesten Sonnenschirme für's Frühjahr, empfiehlt in großer Auswahl

E. J. Rinteln.

Garten-, Feld- und Wiesen-Sämereien empfehle ich in guter, echter Qualität zu billigen Preisen und mache noch besonders aufmerksam auf

frühste volltragende Mai-Erbsen pro Pfd. à 3 Sgr.,
frühe große Schnabel-Erbsen pro Pfd. à 3 Sgr.,
Strasburger Speck-Wachs- und Perl-Vitsbohnen pro Pfd. à 4 Sgr.,
Runkelrübensamen pro 8 Pfd. à 1 Rthlr. — pro Pfd. à 5 Sgr.,

Zwiebelnsamen pro Pfd. à 25 Sgr., pro Lth. 1 Sgr.

Samen-Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Valt. Husemann
in Detmold.

Ein Verwalter, der gute Zeugnisse beibringen kann, sucht eine anderweitige Anstellung. Wer? ist bei der Redaction d. Bl. zu erfahren.

Für Auswanderer

hierdurch die Anzeige, daß Wechsel und für Amerika passende Gold-Sorten bei uns zu haben sind.

Lemgo den 27. Febr. 1857.

Gebrüder Kracht.

Oerlinghausen. Am Donnerstag, dem 12. c. ist um 8 Uhr Abends ein Hut mit braunem Schweißleder, weißem Futter, auf dem Grunde mit goldnen Lettern den Namen Ostende im Wülkerschen Saale in Lemgo verwechselt worden, den man an Unterzeichneten gefälligst zurück gelangen lassen will.

Oerlinghausen den 17. Febr. 1857.

Melm.

Detmold. In der Wohnung Nr. 111 der Leopoldsstraße stehen zu Michaelis d. J. mehre freundliche Zimmer zur Miethe offen.

Detmold den 26. Febr. 1857.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 1. März 1857:
Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-phantastische Oper in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.

Montag den 2. März 1857:
Kean, oder: Leidenschaft und Genie. Schauspiel in 5 Akten von Cosmar.

Mittwoch den 4. März 1857:
Zum Erstenmale: **Der schwarze Domino.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Freitag den 6. März 1857:
Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Posse in 4 Akten von Louis Angely.

Sonntag den 8. März 1857:
Zum Drittenmale: **Robert und Bertram.** Posse in 4 Akten mit Gesang von G. Räder.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Detmold. Am 22. Februar c. ist aus dem Hause des Hrn. Gastwirth Lohmann ein brauner Ueberzieher mit Sammetkragen, wahrscheinlich durch Verwechselung, mitgenommen, bislang aber noch nicht zurückgebracht. Der jetzige Besitzer desselben wird daher dringend gebeten, solchen sofort wieder an den Hrn. Lohmann abzugeben.

Todes-Anzeige.

Hohenhausen. Am 17. d. M. starb meine Tante, Fräul. **Friederike Plage**, zu Oerlinghausen im 80sten Lebensjahre.

Verwandten und Bekannten der Verstorbenen widme ich diese Anzeige.

Hohenhausen den 20. Febr. 1857.

Der Amtmann Meyer.

Be-

Bedarf- und Brennholz-Verkauf.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf

1, von 10 Stück Buchen-Nutzholz am Gausekötterberg (Kohlstädter Revier),
" 44 Stück " am Stemberg,
" 3 Stück " am Langenberg,
" 12 Stück " in der Wiggengrund,
" 1 Eichenbedarfholzstück am Falkenberg,
" 27 Stück Rothtannen von 16—24" rund und 1¾ Schock desgl. 12—14" rund in der Nähe des Steinbruchs am Stemberg;

2, von 31 Buchen-Kloben Klafter am Gausekötterberg,
" 299 desgl. am Stemberg,
" ½ Eichen-Kloben Klafter am Falkenberg;

3, von 16 Buchen-Knüppel Klafter am Gausekötterberg,
" 91 desgl. am Stemberg,
" 2 Eichen-Knüppel Klaftern am Falkenberg;

4, von 35½ Buchen-Stockholz Klaftern, am Gausekötterberg,
" 78½ desgl. am Stemberg,

wird unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Sonnabend den 14. März, Morgens 10 Uhr,

im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck stattfinden. Die sämmtlich mit Nummern versehenen Holzsortimente sind vorher im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Februar 1857.

Der Oberförster Kemper.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Mobentien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung,

Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Horn

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Horn, im Februar 1857.

H. W. Stolze.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Salzuflen und den Amtsbezirk Schötmar

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Salzuflen im Februar 1857.

F. W. Schomeyer.

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

Germania, 1700 Tons, 450 Pferdekraft. **und** ***Hansa,*** 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„*Germania*“, am 14. März. **„*Hansa*“,** am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thlr. Gold.	50 Thlr. Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thlr. Gold.	40 Thlr. Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 Thaler bezahlt.

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen ꝛc. Ein Halb pCt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens

drei

drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

GERMANIA, und HANSA,

1700 Tons, 450 Pferdekraft. 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„GERMANIA“, am 14. März. **„HANSA“**, am 9. April.

Passage-Preise
einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thaler Gold.	50 Thaler Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thaler Gold.	40 Thaler Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 ßl. bezahlt.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Mit

Mit Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung ersuche ich Diejenigen, welche die Dampfschiffe Germania und Hansa zur Reise nach Newyork am 14. März oder 9. April benutzen wollen, sich baldigst bei mir zu melden. Auch später wird regelmäßig alle 4 Wochen eines dieser Schiffe zur Beförderung von Passagieren von Bremen nach Newyork abfahren. —

Ferner werden vom 1. März d. J. an, regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von Bremen nach allen Seehäfen von Amerika große schnellsegelnde, gekupferte und dreimastige Segelschiffe durch Herrn F. W. Bödeker jun., H. A. Heineken Nachfolger in Bremen expedirt.

Zum Abschluß bündiger Ueberfahrts-Contracte ist bevollmächtigt

W. F. Gebhard in Detmold,
concessionirter Agent.

Blomberg. Von den Herrn Carl Pokrantz & Comp., Schiffseigenthümer in Bremen, bin ich ermächtigt, für die Nord-Amerikanischen Häfen New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston Passagiere zu den billigsten Ueberfahrtspreisen anzunehmen. Die Beförderung erfolgt mit tüchtigen dreimastigen Bremer Schiffen I. Classe, regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats, womit schon mehrfach die Reise in 23 Tagen zurückgelegt ist.

Ferner werden auch Passagiere mit den Dampfschiffen Hermann und Washington und Germania und Hansa, welche bis zum 15. März Ihre Fahrten anfangen, gegen die bestehenden billigen Passagepreise, angenommen und befördert.

Blomberg im März 1857.

Karl Seppeler,
von Fürstl. Lippischer Regierung concessionirter Agent.

Auswanderer

werden auch in diesem Jahre stets billigst und prompt auf Segel- und Dampf-Schiffen expedirt durch

D. W. Stamm* in *Detmold.

Dampf-

Dampf-Packetfahrt

zwischen

Bremen und New-York

durch die großen prachtvollen Bremer Dampfschiffe

Hansa und Germania.

Abfahrt

am 13. März Dampfschiff **Germania,**
am 8. April Dampfschiff **Hansa.**

Passage-Preis:

Für die Cajüte 120 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 60 Thlr. Gold.
Für das Zwischendeck 50 Thlr. Gold für jede Person über 10 Jahr alt.
Für jedes Kind unter 10 Jahr alt 40 Thlr. Gold.
Für Säuglinge unter 1 Jahr alt ist kein Passagegeld, jedoch Drei Thaler Gold als eine Entschädigung für das in New-York gefordert werdende Armengeld zu entrichten.
Taufscheine müssen vorgezeigt werden.

Die Amerikanischen Post-Dampfschiffe

Hermann und Washington

werden jeden Monat von **Bremen** nach **New-York** expedirt.

Passage-Preis:

I. Cajüte 160 Thlr. Gold,
II. Cajüte 100 Thlr. Gold.
Für Kinder unter 10 Jahr alt resp. 80 und 50 Thlr. Gold.

Die Expedition der Segelschiffe nimmt am 1. März den Anfang, und werden regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats große Bremer Schiffe nach allen Häfen Amerikas expedirt.

Auswanderer

werden durch obige Gelegenheiten durch Unterzeichneten prompt expedirt.

Detmold den 12. Februar 1857.

C. W. Giebe.

Concessionirter Agent für Lüdering & Comp. in Bremen.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 10. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 7. März.

Belobung.

Nach Anzeige des Magistrats zu Lemgo ist vor einigen Wochen der 12jährige Sohn des Steueramtsdieners Schulz daselbst vor dem dortigen Langenbrücker Thore in das Eis eingebrochen und in Gefahr des Ertrinkens gerathen.

Durch die entschlossene, die eigne Gefahr nicht achtende Hülfe des 16jährigen Schülers Zumbusch, Neffen des Steuerraths Zumbusch in Lemgo, ist jedoch der Knabe glücklich gerettet, und wird das rühmliche, thatkräftige Benehmen des Schülers Zumbusch hiermit verdientermaßen belobend bekannt gemacht.

Detmold den 3. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

die Einziehung der von der Herzoglich Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betreffend.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staats-

Ministeriums d. d. Dessau den 27. Febr. 1857 wird auf Ersuchen desselben hiermit auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 3. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Mit höchster Genehmigung sollen die laut Gesetzes vom 1. Aug. 1849 (Nr. 279 der Gesetz-Sammlung) emittirten 100,000 Stück Herzoglich Anhalt-Dessauischer Staatscassenscheine à 5 Rthl. eingezogen werden.

In Gemäßheit des §. 13 des gedachten Gesetzes werden deshalb alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben binnen einer 12monatlichen bis zum 1. März 1858 laufenden präclusivischen Frist zur Einlösung zu bringen, indem nach dem Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten Staatscassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche aus denselben an die Herzoglichen Cassen erlöschen.

Zugleich wird hierdurch bestimmt:

1) daß alle Herrschaftlichen Cassen-Verwaltungen die bei ihnen eingehenden oder einzulösenden Fünfthalerscheine nicht wieder auszugeben, sondern an die Herzogliche Regierungs-Hauptcasse resp. Staats-Schulden-Verwaltungscasse abzuliefern haben, und daß
2) nach Ablauf von drei Monaten die Einlösung allein bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse allhier und zwar nur am 1. und 3. Dienstage jeden Monats Statt finden kann.

Dessau den 27. Februar 1857.

Das Herzoglich Anhaltische Staats-Ministerium.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Candidat Neubourg aus Brake, d. Z. Lehrer am Gymnasium in Lemgo, als provisorischer Hülfsprediger nach Detmold berufen worden.

Detmold den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Edictalladung.

Der Kreisrichter Kurlbaum in Treblin hat die Alodification des von der freiherrlichen Familie von Blomberg relevirenden vor Lemgo belegenen s. g. Toppschen Lehnes beantragt, und werden alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in einer Präju-

di-

dizialfrist von drei Monaten und spätestens in term. dem 6. Juni d. J. hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 28. Februar 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Schwalenberg. Die Besitzer der s. g. Teichwiese bei Rattsiek, Col. Begemann Nr. 1 zu Sabbenhausen und Genossen, haben die Ablösung des Huderechts, welches auf derselben Wiese den Dorfschaften Sabbenhausen und Rattsiek und dem Schäfer Steinhage Nr. 19 zu Sabbenhausen zusteht, beantragt. Dritte Berechtigte werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Freitag den 15. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hieselbst anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Da der Aufenthaltsort der Conscribirten Friedrich Wilhelm Konrad Sander von Nr. 49 zu Haustenbeck und Johann Simon Friedrich Adolph Atermann aus Spork unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen sechs Wochen hier einzufinden und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Detmold den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Der unten bezeichnete beurlaubte Soldat der III. Compagnie des Bataillons Lippe, Christian Wilhelm Linnemann von Cappel, Amts Blomberg, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und wird daher hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen den 2. April d. J. vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion den Gesetzen gemäß weiter gegen ihn verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf den ꝛc. Linnemann zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Signalement:

Religion: reformirt; Alter: 28 Jahre; Größe: 5'6" rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: flach; Augen: braun; Nase:

gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesetzt.

Detmold den 14. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Oerlinghausen. Der Conscribirte Carl Wilhelm Pott von Asemissen Nr. 32 de 1856, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 3. April d. J.,
Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 19. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Der Conscribirte Simon Friedrich Christian Ifermann von Nr. 37 zu Brakelsiek, Nummer 14 der Loosungstabelle vom Jahre 1856, wird, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 27. k. M. März, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen, und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Salzuflen. Der Pächter Beintker zu Loose ist als Holzwärter für die hiesigen städtischen Forsten angestellt und als solcher beeidigt worden.

Salzuflen den 3. März 1857.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die hiesige Sparcasse hat seit ihrem Bestehen an Einlagen eingenommen . . . 76272 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.
hiezu an zum Capital geschlagenen Zinsen 2682 „ 21 „ — „

78955 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.

Es

Es sind verausgabt:

1) zurückbezahlte Einlagen 33933 Rth. 14 Sgr. 8 Pf.
2) an die Leihebank . 43126 - 9 - 4 -
dazu Best. von 1855 1895 - 10 - 4 -
sind obige . . 78955 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.

Seit dem Jahre 1845 einschließlich hat sich bis Ende 1855 nach Abzug der Zinsen an den Einlagen der Sparcasse ein Ueberschuß von . . . . . 1234 Rthl. 9 Sgr. 5 Pf. ergeben. Davon gehen jedoch ab die Verwaltungskosten von 10 Jahren . . . . . 677 - 13 - 6 -

bleibt reiner Ueberschuß . . . . 556 Rthl. 25 Sgr. 11 Pf.

von welcher Summe
bei der Stadtcasse . . . 150 Rthl.,
bei der Sparcasse . . . 406 Rthl. 25 Sgr. 11 Pf.
im Ganzen 556 Rthl. 25 Sgr. 11 Pf.

belegt sind.

Seit dem Bestehen der Anstalt sind bis zum Schluß des Jahrs 1856 im Ganzen 4950 einzelne Einlagen gemacht.

Lemgo den 28. Februar 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Der hiesige Bürger Ernst Röding und dessen Bruder Moritz Röding, beabsichtigen im Laufe dieses Frühlings nach Amerika zu reisen.

Lemgo den 2. März 1857.

Der Magistrat. Petri.

Hohenhausen. Wittwe Colona Brinkmann Nr. 39 zu Kirchheide und Einlieger Heinrich Gronemeier das. nebst Frau wollen nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Der Leibzüchter Eichmeier auf Nr. 36 zu Calldorf will mit seinem Sohne Hermann nach Amerika auswandern.

Varenholz den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Der Einlieger Christian Held in Calldorf will mit Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Alverdissen. Die Wittwe Einliegerin Brinkmann von Nalhof beabsichtigt mit ihren beiden Töchtern im nächsten Monat nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 25. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Testamentserben der Eheleute Anton Krügermeier hies. sollen die von denselben nachgelassenen Immobilien, als:

ein Garten vor dem Heuthore zu 5 Mtz.,
zwei Stück Land am Hörstmarschen Wege zu 1 Sch. 3 Mtz. 9 R.,
vier Stück Land am Herforder Wege zu 7 Sch. 5 Mtz. 6 R.,
zehn Stück am Liemerwege zu 9 Sch. 7 Mtz. 9 R.,
eine Wiese in der Greven Masch zu 1 Sch. 2 Mtz.,
eine Wiese in der Liemer Wiese zu 7 Mtz. 2 R.,

verkauft werden und ist dazu Termin auf Freitag den 13. März, Morgens 11 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzt worden.

Lemgo den 4. März 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Kupferschmidt Kreter hies. sollen die von letztern hinterlassenen Grundstücke:

1) ein Wohnhaus an der Breitenstraße hies.,
2) ein Garten am Detmolder Wege und
3) 2 Sch. Land am großen Schraatwege,

in termino dem 30. d. M. auf hiesiger Gerichtsstube, Morgens 11 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden, wo sich Kaufliebhaber einzufinden haben. Außerdem wird hierdurch noch angezeigt, daß der auf den 9. d. M. anberaumt gewesene Termin zur Anmeldung von Forderungen an die Erbmasse ebenfalls auf den 30. d. M. verlegt ist, und zwar unter dem Präjudize, daß die sich dann Nichtmeldenden von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Lemgo den 4. März 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. W. Piderit.

Det-

Detmold. Da an die auf die Stätte Klaas Nr. 9 zu Remmighausen am 11. Mai 1797 für die Armen der hiesigen lutherischen Kirche und am 7. Febr. 1804 für die hiesige Armen-Commission ingrossirten Capitalien zu resp. 90 Rthl. und 150 Rthl. Conv. M. Rechte und Ansprüche nicht angemeldet sind, so ist die durch die Edictalladung vom 24. v. M. angedrohete Präclusion erkannt und die Löschung jener Ingrossate im Hypothekenbuche vollzogen worden.

Detmold den 28. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schieder. Zur Versteigerung der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist dritter Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 11 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Oerlinghausen. Der Ferdinand Grote von Nr. 19 (82) in hiesiger Senne hat sich freiwillig unter die Curatel seines Onkels, des Gastwirths A. Grote im Tannenkruge gestellt, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Ferdinand Grote rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines ebengenannten Curators abschließen kann.

Oerlinghausen den 27. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Schötmar. Durch heutiges Decret sind die Gläubiger, welche ihre Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Christian Schäfer aus der Bauerschaft Werl und Aspe bis jetzt nicht angemeldet haben, mit solchen in Gemäßheit der erlassenen Edictalladung ausgeschlossen.

Schötmar den 28. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Detmold. Die unverheirathete Henriette Wöhlberg ist am 16. d. M. allhier verstorben und hat ihren geringen Nachlaß mittelst einer Schenkungsurkunde vom 17. Jan. d. J. bereits unter den Lebenden an Florus Volckhausen,

hausen, Charlotte Volckhausen, Friederike Volckhausen und Florentine Neubourg sämmtlich zu Blomberg übertragen. Auf Nachsuchen dieser werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen oder sonstige Ansprüche machen, hierdurch verabladet, solche in termino

dem 31. März d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize der Ausschließung anzumelden und klar zu stellen.

Detmold den 19. Februar 1857.

Das Stadtgericht das. Runnenberg.

Horn. Da die Intestaterben des verstorbenen Pferdehändlers Feis Arensberg hieselbst dessen geringe kaum 30 Rthl. betragende überschuldete Hinterlassenschaft ausgeschlagen haben, so werden alle Diejenigen, welche Forderungen irgend einer Art an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige in dem dazu auf

Freitag den 3. April d. J., 10 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Ausschließungs-Decretes deren für verlustig erklärt werden.

Zur Vermeidung vergeblicher Schritte wird von gerichtswegen gleichzeitig bemerkt, daß die schon jetzt vorliegenden Ansprüche erster Classe die geringe Masse bereits erschöpfen.

Horn den 13. Februar 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Für zur Chaussee vor Heiligenkirchen abgetretenen Grund und Boden erhalten als Entschädigung

1) der Col. Wantrup Nr. 1 zu Heiligenkirchen 387 Rthl. 14 Sgr.,
2) der Col. Timmermeier Nr. 5 das. 246 Rthl. 11 Sgr. 5 Pf.,

und

3) der Col. Dammeier Nr. 6 das. 113 Rthl. 8 Sgr. 10 Pf.

Alle, welche an diese Gelder Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, haben solche so gewiß bis zum 14. k. M. hier anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben verfahren werden wird.

Detmold den 18. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake.

Brake. Nachdem sich der Einlieger Heinrich Niehof zu Lieme für insolvent erklärt hat, werden seine Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen an denselben in dem dazu auf Mittwoch den 11. k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Brake den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Generalversammlung

der Hagelversicherungsgesellschaft.

Detmold. Die dießjährige Generalversammlung der Hagelversicherungsgesellschaft wird am Mittwoch dem 18. d. M. Statt finden. Es wird darin die Rechnung vom vergangenen Jahre vorgelegt und der Jahresbericht erstattet werden. Die Herren Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich an jenem Tage, Morgens 11 Uhr zu der Versammlung auf dem Rathhause einzufinden.

Detmold, 4. März 1857.

Die Direction der Hagelversicherungsgesellschaft.
Petri.

Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung wird der Provinzial-Verein für Lippe und Westfalen am 15. und 16. Juli l. J. zu Detmold seine zweite General-Versammlung, verbunden mit einem Provinzial-Schaufeste, abhalten.

Indem wir uns die weitere Mittheilung des Programms vorbehalten, ersuchen wir schon jetzt sämmtliche Mitglieder der Haupt- und Kreis-Vereine unseres Bezirkes die geeigneten Vorbereitungen zu einer recht zahlreichen Betheiligung an dem Feste und den damit verbundenen Ausstellungen von Vieh, landwirthschaftlichen Maschinen und Produkten treffen zu wollen.

Detmold u. Münster, 3. März 1857.

Der Vorstand des landwirthsch. Provinzial-Vereins für Lippe u. Westfalen.

Rohdewald. Jonas.

Bitte.

Brake. Zum Besten der hiesigen Kleinkinder-Schule wird auch dieses Jahr wieder eine Verloosung vom Vorstande veranstaltet, die im Monat April stattfinden wird.

Indem wir diese, mit dankbarer Anerkennung der vielfachen Beweise wohlwollender Theilnahme, deren sich unsere Anstalt bisher von nah und fern zu erfreuen gehabt hat, deren Freun-

den und Freundinnen zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen halten, wollen wir Alle, die uns dabei auch mit Liebesgaben zu Gewinnen zu unterstützen die Güte haben möchten, freundlich gebeten haben, solche bis Anfang April hierher, an den Unterzeichneten oder ein anderes ihnen näher bekanntes Mitglied des Vorstandes einzusenden.

Im Namen des Vorstandes
Rohdewald.

Holz-Verkauf.

Schieder. Im Forstrevier Schieder kommen zum öffentlich meistbietenden Verkaufe

I. am Mittwoch dem 11. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gasthause der Wittwe Brand zu Belle:

a. im Schutzbez. Reelkirchen:

14 Buchen- und 7 Birken-Stockholzkl.,

46 Buchen-, 18½ Birken- und 17½ Eichen-Reisigkl.;

b. im Schutzbez. Belle:

7¼ Buchen-, 4 Birken- und 4¾ Erlen-Stockholzkl.,

30 Buchen-, 4 Birken-, 31 Eichen- und 7 Erlen-Reisigkl.

II. Am Sonnabend dem 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle im Forstdistrikte Hirschsprung, Schutzbezirk Schieder:

1) 25 St. Eichen zu 1853 Cbf., die sich meistens zu langem Bauholze eignen und schöne Dielblöcke enthalten,
2) 1½ Kl. Eichen-Nutzholz in 6füßigen Längen,
3) 2 Kl. Eichen-Kloben,
4) 8½ Kl. Eichen-Knüppel,
5) 7 Kl. Eichen-Stockholz,
6) 5½ Kl. Eichen-Reisig,
7) 8½ Kl. Buchen-Kloben,
8) 37½ Kl. Buchen-Knüppel und
9) 11 Kl. Buchen-Reisig.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und vorläufig nur noch bemerkt, daß das von Nr. 1 bis 6 bemerkte Eichenholz bei freier Concurrenz, das Buchenholz von Nr. 7 bis 9 aber zur Befriedigung der Lokalbedürfnisse verkauft werden wird.

Schieder den 4. März 1857.

Der Forstrath
Maertens.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Varenholz. Unter freier Concurrenz werden in dem Forstrev. Varenholz meistbietend verkauft werden:

I. im Schutzbez. Heidelbeck, Forstd. Hagenberg, am Montag dem 9. d. M., Morgens 10 Uhr:

6 St. Eichen-Nutzholz,
10 St. Buchen-Nutzh.,
52½ Kl. Buchen-Kloben,
7½ dergl. Knüppel,
20½ dergl. Stockholz und
19 Reisigkl.

Kauf-

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf an Ort und Stelle, etwa 1/4 Stunde von Siliren entfernt, stattfinden wird.

II. Im Schutzbez. Varenholz, Forstd. Kirchberg, am Mittwoch, dem 11. d. M. Morgens 10 Uhr:

169 St. Buchen-Nutzholz, 5703 Prß. Cbf. Holzmasse enthaltend u. größtentheils zu Schneidholz geeignet. Es befinden sich darunter circa 30 St. zu Bohlen taugliche Blöcke von 24 bis 40 Fß. Länge und 50 bis 90 Cubikfß.

Kauflustige wollen sich zu diesem Verkauf, der ebenfalls an Ort und Stelle abgehalten wird, beim hiesigen Felsenkeller versammeln und wird noch bemerkt, daß der Kirchberg an der von Langenholzhausen nach Varenholz führenden Chaussee und etwa 20 Minuten von der Weser entfernt belegen ist.

Varenholz den 4. März 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Eichen-Lohrinde-Verkauf.

Varenholz. Am Donnerstag dem 12. d. M., Morgens 10 Uhr werden im Bögeholzschen Gasthause zu Langenholzhausen circa 16 Kl. Eichen-Lohrinde, welche von einem im Pferdebruche, Forstrev. Varenholz, einzuschlagenden Eichenholz-Quantum erfolgen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Pferdebruch unmittelbar an der von Lemgo nach Rinteln führenden Chaussee und etwa 1 1/2 Stunde von der Weser entfernt belegen ist.

Varenholz den 4. März 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Nadelholz-Verkauf.

Oesterholz. Freitag den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen folgende Sortimente Rothtannenholz, als:

8 St. Bauholz,
151 St. Stangen von 15—24 Zoll Umfang,
3 1/2 Schock geringere Stangen,

welche im Kohlstädter Rev., im Schatilgerkamp, nahe bei der Steimbke, aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am benannten Tage an Ort und Stelle einfinden.

Oesterholz den 3. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Verkauf von Bauholz.

Oesterholz. Das alte Eichenbauholz von einem abgebrochenen Gebäude, 128 Fuß lang, 40 Fuß breit, auf hiesiger Meierei, bestehend aus Grund-, Stender- und Balkenholz, Sparren, Riegel und Latten, soll Donnerstag

den 12. d. M., Morgens 10 Uhr hieselbst meistbietend verkauft werden. Auch stehen 40 Stück Sandsteinpilaren von 6 Fuß Länge und mehre Tausend St. Dachziegel von dem abgebrochenen Gebäude zum Verkauf. Ausländische Käufer haben gleich Zahlung zu leisten oder einen inländischen sichern Bürgen zu stellen.

Oesterholz den 4. März 1857.

v. c. Der Oberförster
Kemper.

Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Aus dem Schutzbez. Barntrup, Forstdistr. Bellenbruch, sollen Sonnabend den 14. März 75 Kl. Eichen-Reisig, 30 Kl. Eichen-Stockholz, 20 Kl. Eichen-Knüppel, und 6½ Kl. dergl. Kloben unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr im Barntruper Chausseehause einfinden.

Sternberg den 4. März 1857.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Holzverkauf zu Lokalbedarf.

Humfeld. Circa 170 Haufen Birken-Schlagholz sind im Forstdistrikt herrschaftl. Mark des Forstrev. Brake aufgehauen, und sollen am Donnerstag dem 12. d. M. meistbietend verkauft werden, wozu Käufer des Morgens um 9 Uhr beim Aufseher Langenberg im Ringe sich einfinden wollen.

Humfeld den 4. März 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Holz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Humfeld. Aus dem Forstrevier Brake sollen:

1) am Donnerstag, dem 19. d. M. des Morgens um 10 Uhr, im Storkskruge zu Wahmbeckerheide, aus dem Schutzbez. Varenbreite, Forstdistr. Loßbruch, 43 St. Eichen-Bau- u. Nutzholz von verschiedener Stärke im Betrage zu 1180 Cubikf. und

2) am Freitag, dem 20. d. M., Morgens um 9 Uhr in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork, (Schutzbez. Spork), aus dem Forstdst. Sporkholz 98 St. Eichen-Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 2121 Cubikf. und aus dem Forstd. Mark 33 St. Buchen-Nutzholz zu 746 Cubikf. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer liegen erstere an der Chaussee von Detmold nach Lemgo, und letztere kaum eine Viertelstunde von der von Lemgo nach Barntrup führenden Chaussee.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Waldschütz Langenberg zu Varenbreite in dem erstgenannten und der Först. Brakemeier in den letztgenannten Forstd. an-

angewiesen sind, die zum Verkauf kommenden Hölzer auf desfalls. Ansuchen örtlich vorzuzeigen, daß der 4te Theil des Kaufgeldes als Angeld gezahlt werden muß und daß die übrigen Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Humfeld den 5. März 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Nadelholz- und Eichen-Bau- und Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Dienstag dem 10. März sollen aus dem Forstrev. Horn folgende Nadel- u. Eichenhölzer meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Steingrund: 80 Kiefern und Fichten zu Sparren, Latten, auch einige zu Balken tauglich, in Stämmen von 30—60′ Länge und 24—45″ mittlerem Umfange.

2) Im Forstdistr. Buchenberg: 33 Fichten-Balken und Sparren von 45—70′ Länge und 20—36″ mittlerem Umfange, sowie eine Quantität zu geringem Bau- und Nutzholze taugliche Fichten.

3) Im Forstdistr. Bruch: 12 starke größtentheils Balken- und Dielblock-Eichen.

Kauflustige wollen sich zum Verkauf der ad 1 genannten Hölzer Morgens 9 U. beim Externsteine, der ad 2 und 3 genannten Mittags 1 U. in der Silbermühle einfinden, und wird hier bemerkt, daß unbekannte Käufer oder Ausländer entweder einen sicheren inländischen Bürgen zu stellen oder den vierten Theil des Kaufgeldes im Termine als Angeld zu erlegen haben.

Horn den 26. Febr. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Hiddesen. Im Forstreviere Berlebeck, Forstdistrikt Rabenshals und Schleppersberg sind 200 Buchen-Kloben-, 50 desgl. Knüppel- u. 70 desgl. Stockholzkl. aufgehauen, die am Mittwoch, dem 11. März d. J. meistbietend verkauft werden sollen.

Die bemerkten Klobenkl. stehen an Schleppersberge und sind, wie die Knüppel- und Stockholzkl., daselbst an den Abfuhrweg unweit dem Communalwege, der von Heiligenkirchen nach dem Schlinge führt, gerückt.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr, im Kruge zu Heiligenkirchen einfinden.

Hiddesen den 24. Febr. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstrev. Lopshorn sollen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden:

I. Aus dem Forstdistr. Brand bei Lopshorn:

am

am Donnerstag, dem 12. k. M., Morgens 10 Uhr zu Lopshorn

1) 100—120 St. zu Sparren, geringen Balken und sonstigem Bauholz geeignete Kiefern,

2) eine Parthie 14—16 zöllige Kiefern-Stangen,

3) 12 Kiefern-Knüppel- und einige dergl. Reisigkl.

II. Aus dem Forstdistr. Bockshorn bei Augustdorf

am Freitag, dem 13. k. M., Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide:

1) 169 Buchen-Kloben-,

2) 30 dergl. Knüppel- und

3) 45 dergl. Stockholzkl.

III. Im Forstdistr. Wegingbauser Bruch, unweit der Hiddeser Mühle nahe an der von Hiddesen nach Lopshorn führenden Chaussee, am Sonnabend dem 14. März:

circa 80 St. Fichten von 70—100 Fuß lang und 3—5 Fuß rund in der Mitte.

Dieser Verkauf findet Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle statt.

Hiddesen den 24. Febr. 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Detmold. Der Weinhändler Hemmerich zu Hameln hat mir mittelst Vertrags vom 16. Jan. d. J. seine sämmtlichen Buchausstände cedirt. Ich ersuche daher die Herrn Debitoren im hiesigen Lande, an mich binnen 4 Wochen Zahlung leisten zu wollen. — Diejenigen, welche die Körbe, Flaschen oder Gebinde behalten wollen, brauchen dafür nur zwei Drittheil des dafür annotirten Preises zu bezahlen. Wer hiervon aber keinen Gebrauch macht, wolle jene Gegenstände binnen 4 Wochen franco und in guter Beschaffenheit an den Hrn. Plesmann hies. einsenden, widrigenfalls ich deren Annahme verweigern und den vollen Preis beanspruchen müßte.

Detmold den 1. März 1857.

Meyer, Dr. jur.

Hameln. Ich bescheinige hierdurch, daß der Weinhändler Hemmerich allhier mittelst Vertrags vom 16. Jan. d. J. dem Dr. juris Meyer zu Detmold seine sämmtlichen Buchausstände cedirt hat.

Hameln den 2. März 1857.

J. G. Naumann D. I.,
(L. S.) Kön. Hann. Notar.

Berlebeck. Der Hofjäger Limberg zu Lopshorn beabsichtigt, seine Stätte Nr. 34 zu Hiddesen, auf welcher sich zwei Wohnhäuser befinden und wozu außer dem Hofraume, ein Garten, eine kleine Wiese, mehrere Scheffelsaat Ackerland und der Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe, 1 Rind und 1 Schwein gehören, zu verkaufen.

Zweiter und dem Befinden nach letzter Termin dazu ist auf den 10. März, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, und werden Kaufliebhaber dazu mit dem Bemerken ein-

ge-

geladen, daß die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Colonate stehn bleiben kann.

Berlebeck den 4. März 1857.

Gärtner, Amtsdiener.
V. A.

Verkaufsanzeige.

Die Wittwe Col. Schröder Nr. 7 zu Hohenwarth beabsichtigt mit Genehmigung Hochf. Regierung folgende zu ihrem Colonate gehörige Grundstücke an den Meistbietenden zu verkaufen:

1) den vorderen Hohenwarth. Kamp pp. 4 Schfls.,

2) den hinteren Hohenwarther Kamp c. 6 Schfls. groß,

3) ein Grundstück am Hohenloh (2 Sch. Ackerland, $^1/_2$ Sch. Wiese),

4) eine Holzfläche im Lohn, $10^1/_2$ Sch. groß,

und ist dazu einziger Verkaufstermin auf Mittwoch den 11. März d. J., Nachmittags 2 Uhr im Kruge zu Hohenwarth angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Kaufbedingungen im Termine mitgetheilt werden sollen.

Hohenwarth, 24. Febr. 1857.

Wwe. Colona Schröder.

Detmold. Ein Garten $1^1/_2$ Schfls. groß, bei der Knochenmühle gelegen, soll unter vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft oder vermiethet werden. Das Nähere erfährt man beim Rathsdiener Flörkemeyer.

Berlebeck. Auf dem Rennemannschen Colonate Nr. 18 in Berlebeck sollen am Montag dem 16. d. M., Morgens 9 Uhr, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden:

zwei Pferde,
zwei Kühe,
vier Acker-Wagen,
ein Pflug,
vier Eggen,
zwölf lange Ketten,
mehreres Pferdegeschirr,
sowie auch mehreres Hausgeräthe,

wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Berlebeck den 5. März 1857.

Gärtner, Amtsdiener.
V. A.

Brake. Unterschriebener ist Willens am Donnerstag dem 12. d. M. 1 Pferd, Pferdegeschirr, 1 vierzölligen und 2 andere Wagen, 2 Kühe und allerlei Hausgeräth, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Kaufliebhaber mögen sich Morgens 10 Uhr einfinden.

Brake den 5. März 1857.

Col. Harting Nr. I.

Hörstmar. Am Donnerstag dem 12. März d. J. beabsichtige ich eine Quantität Eichen zu Nutz- und Bauholz

holz geeignet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend auf dem Stamme zu verkaufen. Käufer wollen sich am benannten Tage Nachmittags 1 Uhr daselbst einfinden.

Hörstmar den 1. März 1857.

Meyer.

Auf dem Gute Niedernbarkhausen werden Buchenpflänzlinge von 2—3 F. Länge zu 7½ Sgr. und von 3—5 F. Länge zu 10 Sgr. p. 100 St. verkauft.

Niedernbarkhausen d. 3. März 1857.

Schirneker, Gutsverwalter.

Samen-Offerte.

Nadel- und Laubholz-Samen jeder Art sind in echter, keimfähiger Waare billig zu beziehen von

Valt. Husemann
in Detmold.

Die diesjährigen Muster von Tapeten und Bordüren sind bei mir eingetroffen. Bei Bedarf empfehle ich dieselben zu geneigter Benutzung. Die Lieferung wird zu Fabrikpreisen und franco hier von mir prompt besorgt.

Salzuflen den 2. März 1857.

C. W. Mattenklodt.

Gemalte Rouleaux

besorge ich nach meiner Musterkarte billigst und rasch. Einfarbige grüne und blaue halte ich stets vorräthig.

Salzuflen im März 1857.

C. W. Mattenklodt.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 8. März 1857:
Zum Drittenmale: **Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabonden.** Posse in 3 Abtheilungen von G. Räder.

Montag den 9. März 1857:
Zum Erstenmale: **Der schwarze Domino.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Mittwoch den 11. März 1857:
Die Karlsschüler. Schauspiel in 5 Akten von Laube.

Freitag den 13. März 1857:
Michel Perin. Lustspiel in 2 Akten von Schneider. — Hierauf: **Die Kunst geliebt zu werden.** Liederspiel in 1 Akt von Gumbert.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Für Auswanderer

hierdurch die Anzeige, daß Wechsel und für Amerika passende Gold-Sorten bei uns zu haben sind.

Lemgo den 27. Febr. 1857.

Gebrüder Kracht.

Det-

Detmold. Die obere Etage in meinem an der Lageschen Straße belegenen Wohnhause ist auf nächsten Michaelis zu vermiethen.

Kampmeier.

Detmold. Ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, findet bei einem Lohne von 40 Rthl. eine gute Stelle auf gleich durch

H. Neumann.

Auf der Ziegelei zu Barntrup wird ein verlaßbarer Ziegelmeister gesucht. Wer sich dazu melden will, kann das Nähere erfahren bei

Conductor Bruno.

Auf nächstern Ostern wird für eine Bäckerei ein Lehrling gesucht. Die Red. d. Bl. besagt das Nähere.

Ein junger Mensch zum Auslaufen und zu sonstigen vorfallenden Arbeiten wird sofort gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Verloren:

am 23. Febr. auf dem Wege von Lemgo nach Bega ein 8 Jahr alter schwarzer langhaariger Dachshund, auf den Namen „Bergmann" hörend. Wem der Hund zugelaufen, wird gebeten, denselben gegen Erstattung aller Unkosten an den Jagdaufseher Koch in Lemgo abzuliefern.

Bleibende Ausstellung und Verkaufsmagazin landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen zu Braunschweig.

Breitestraße Nr. 779.

Diese unter sachkundiger Leitung stehende neuerrichtete Anstalt bezweckt die Verbreitung anerkannt brauchbarer Geräthschaften im nordwestlichen Deutschland, und ist versehen mit einer reichen Auswahl von Maschinen bester Construction, zum Häckselschneiden, Wurzelschneiden, Schroten, Säen, Dreschen und Korureinigen; sowie auch mit Pflügen, Eggen, Hackwerkzeugen ꝛc. Es ist dafür gesorgt, daß möglichst alle Maschinen geprobt werden können. Das Lokal ist an allen Wochentagen von 10 bis 1 Uhr Morgens geöffnet. Bestellungen und briefliche Anfragen sind franko an den Professor Müller in Braunschweig zu richten.

Detmold. Eine große Auswahl französischer und englischer Weißstickereien in ächtem Batist, Mull, Tüll ꝛc. empfiehlt

E. J. Rinteln.

Von dem durch Erfahrung als vorzüglich anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à $^1/_2$ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an

K** Ver-

Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe nur ächt zu haben

bei **D. W. Stamm**
in Detmold.

Anzeige für Ziegelarbeiter.

Lage. Da diese Blätter nicht jedem Ziegelarbeiter zugänglich werden, so erlaube ich mir die Herrn Ziegelagenten und Ziegelmeister zu ersuchen, ihre Leute darauf aufmerksam zu machen, daß sie wohl thun würden, bei ihrer Abreise sich Jeder mit $^1/_4$ oder $^1/_2$ Maaß von meinem ächten Magenkrätzer zu versorgen um für den Fall, daß sich Einer oder der Andere in der Ferne mit schlechtem Wasser verderben, oder sich gar das kalte Fieber zuziehen möchte, gleich ein Präservativ bei sich zu haben.

Alle meine Kunden hier aufzuführen, bei denen mein Magenkrätzer ächt zu bekommen ist, möchte zu weitläuftig werden, daher bemerke ich, daß derselbe jetzt fast in den meisten Kaufmannsläden, Gast- und Schenkwirthshäusern ächt zu haben ist, und wolle sich ein Jeder durch die an der Flasche befindlichen Etiquetten, worauf der Preis und mein Name bezeichnet ist, davon überzeugen.

F. W. Schäffer.

Da mein Magenkrätzer in folgenden Städten, Flecken und Dörfern nicht zu bekommen ist, so ersuche ich Diejenigen, welche sich dort mit dem Verkauf von dergleichen Getränken befassen, sich schriftlich an mich zu wenden, indem ich auf meinen Reisen mehre dieser Orte nicht besuchen kann:

1) in Blomberg,
2) in Horn,
3) in Barntrup,
4) in Schwalenberg,
5) in Alverdissen,
6) in Varenholz,
7) in Hohenhausen,
8) in Calldorf,
9) in Kirchheide,
10) in Lüdenhausen,
11) in Großenmarpe,
12) im Eikernkrug,
13) im Scheerkenkrug,
14) in Berlebeck,
15) in Haustenbeck,
16) in Schlangen,
17) in Rischenau,
18) in Silixen,
19) in Brakelsiek,
20) in Berken ꝛc.

Zugleich empfehle ich meine übrigen Getränke zu gefälliger Verkaufs-Uebernahme.

Lage, 1857.

F. W. Schäffer.

Holzverkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. Am nächsten Donnerstag,

stag, dem 12. d. M. werden in dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Forstdistr. Strang folgende Buchenholz-Sortim. verkauft: 8 Nutzholzstücke zu 203 Cubikf., 32 Kloben-, 10 Knüppel- und $9\frac{1}{2}$ Stockholzkl. Ferner am Sonnabend, d. 14. d. M. im Schlien: 40 Birken-, Aspen-, Eichen- und Erlen-Kloben- und Knüppel-Klaftern, worunter Nutzholz-Stöcke in verschiedenen Längen, 9 Stockholz- und 20 Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 6. März 1857.

Der Oberförster Steneberg.

Bedarf- und Brennholz-Verkauf.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf

1, von 10 Stück Buchen-Nutzholz am Gausekötterberg (Kohlstädter Revier),
- 44 Stück - am Stemberg,
- 3 Stück - am Langenberg,
- 12 Stück - in der Wiggengrund,
- 1 Eichenbedarfholzstück am Falkenberg,
- 27 Stück Rothtannen von 16—24″ rund und $1\frac{3}{4}$ Schock desgl. 12—14″ rund in der Nähe des Steinbruchs am Stemberg;

2, von 31 Buchen-Kloben Klafter am Gausekötterberg,
- 299 desgl. am Stemberg,
- $\frac{1}{2}$ Eichen-Kloben Klafter am Falkenberg;

3, von 16 Buchen-Knüppel Klafter am Gausekötterberg,
- 91 desgl. am Stemberg,
- 2 Eichen-Knüppel Klaftern am Falkenberg;

4, von $35\frac{1}{2}$ Buchen-Stockholz Klaftern, am Gausekötterberg,
- $78\frac{1}{2}$ desgl. am Stemberg,

wird unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Sonnabend den 14. März, Morgens 10 Uhr,

im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck stattfinden. Die sämmtlich mit Nummern versehenen Holzsortimente sind vorher im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 25. Februar 1857.

Der Oberförster Kemper.

Die **Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, gegründet mit einem Capitale von einer Million Thalern, versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung

 er-

erfolgen kann, sämmtliche Boden-Erzeugnisse, so wie Fensterscheiben und Dachziegel gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, so wie die nachbenannten Special-Agenten sind gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen hülfreiche Hand zu leisten.

Detmold den 25. Februar 1857.

H. A. Hoeff, Haupt-Agent.
Herr F. Cruel in Varenholz.
Herr C. H. Ebmeyer in Lage.
Herr C. D. Grimme in Salzuflen.
Herr Lenzberg in Lemgo.
Herr F. Schlingmann in Barntrup.
Hr. O. Wachsmuth in Schwalenberg.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicher-

sicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Barntrup und Umgegend

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Barntrup, im Februar 1857.

H. E. Paulsen.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Erder und Umgegend

be-

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Erder im März 1857.

A. Brinkmann.

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

Germania, *und* ***Hansa,***

1700 Tons, 450 Pferdekraft. 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„*Germania*“, am 14. März. **„*Hansa*“,** am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thlr. Gold.	50 Thlr. Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thlr. Gold.	40 Thlr. Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 Thaler bezahlt.

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen ꝛc. Ein Halb pCt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger.

Schiffsmakler.

Post:

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

GERMANIA, und **HANSA,**

1700 Tons, 450 Pferdekraft. 2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„GERMANIA", am 14. März. „HANSA", am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahr	120 Thaler Gold.	50 Thaler Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahr	60 Thaler Gold.	40 Thaler Gold.

Für Säuglinge unter einem Jahre wird nur das Armengeld mit 3 ßl bezahlt.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Packete müssen Tags vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herrn Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1857.

F. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Mit Bezugnahme auf die obige Bekanntmachung ersuche ich Diejenigen, welche die Dampfschiffe Germania und Hansa zur Reise nach Newyork am 14. März oder 9. April benutzen wollen, sich baldigst bei mir zu melden. Auch später wird regelmäßig alle 4 Wochen eines dieser Schiffe zur Beförderung von Passagieren von Bremen nach Newyork abfahren. —

Ferner werden vom 1. März d. J. an, regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von Bremen nach allen Seehäfen von Amerika große schnellsegelnde, gekupferte und dreimastige Segelschiffe durch Herrn F. W. Bödeker jun., H. A. Heineken Nachfolger in Bremen expedirt.

Zum Abschluß bündiger Ueberfahrts-Contracte ist bevollmächtigt

W. F. Gebhard in Detmold,
concessionirter Agent.

Blom-

Blomberg. Von den Herrn Carl Pokrantz & Comp., Schiffseigenthümer in Bremen, bin ich ermächtigt, für die Nord-Amerikanischen Häfen New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston Passagiere zu den billigsten Ueberfahrtspreisen anzunehmen. Die Beförderung erfolgt mit tüchtigen dreimastigen Bremer Schiffen 1. Classe, regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats, womit schon mehrfach die Reise in 23 Tagen zurückgelegt ist.

Ferner werden auch Passagiere mit den Dampfschiffen Hermann und Washington und Germania und Hansa, welche bis zum 15. März ihre Fahrten anfangen, gegen die bestehenden billigen Passagepreise, angenommenund befördert.

Blomberg im März 1857.

Karl Seppeler,
von Fürstl. Lippischer Regierung concessionirter Agent.

Die Samen- und Pflanzen-Handlung
von
C. PLATZ & SOHN in ERFURT

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen. Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete gute Ruf der genannten Handlung und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Detmold den 15. December 1856.

***Friedrich Koch*, Hoflieferant.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Ver-

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 3. März bis incl. 30. April 1857.

1. Von **Ha. Münden** nach **Hameln**, Abf. 7 Uhr Morgens:
   im März: am 5., 6., 8., 10., 12., 13., 15., 17., 19., 20., 22., 24., 26., 27., 29., 30.;
   im April: am 2., 4., 5., 7., 9., 10., 12., 13., 16., 17., 19., 21., 23., 24., 26., 28., 29.
2. Von **Hameln** nach **Bremen**, Abf. 4 Uhr Morgens:
   im März und April } am Montag, Mittwoch, Freitag jeder Woche,
   und außerdem am 14. und 31. März
   und 14. und 30. April.

Auswanderer werden hiernach in zusammenhängender Fahrt befördert:

a. von Münden und Carshafen } nach Hameln
   im März am 12., 13., 29., 30.,
   im April am 12., 13., 28., 29.,

und b. von Hameln nach Bremen:
   im März am 13., 14., 30., 31.,
   im April am 13., 14., 29., 30.

1. Von **Bremen** nach **Minden**, Abf. 4 Uhr Morgens:
   im März und April } am Mittwoch, Freitag, Sonntag jeder Woche.
2. Von **Minden** nach **Hameln**, Abf. 7 Uhr Morgens:
   im März und April } am Montag, Donnerstag, Sonnabend jeder Woche.
3. Von **Hameln** nach **Carlshafen**, Abf. 6 Uhr Morgens:
   im März: am 3., 4., 6., 8., 10., 11., 13., 15., 17., 18., 20., 22., 24., 25., 27., 28., 31.;
   im April: am 1., 3., 5., 7., 8., 10., 11., 14., 15., 17., 19., 21., 22., 24., 26., 27., 29.
4. Von **Carlshafen** nach **Münden**, Abf. $7^3/_4$ Uhr Morgens:
   im März: am 4., 5., 7., 9., 11., 12., 14., 16., 18., 19., 21., 23., 25., 26., 28., 29.
   im April: am 1., 2., 4., 6., 8., 9., 11., 12., 15., 16., 18., 20., 22., 23., 25., 27., 28., 30.

Hollandsgänger und Ziegelbrenner zahlen für die ganze Strecke von Erder bis Bremen 18 Sgr., von Bremen bis Erder 15 Sgr., für ihre Hunde $^1/_3$ des Passagegeldes.

Kornpreise am 1. März 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	7	6
Rocken	1	22	—	1	22	6	1	25	—	1	22	6	1	27	—	1	22	6	1	20	—
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	17	—	1	15	—	1	12	6
Hafer	1	—	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	15	—	1	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats März 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 25 L.	6 P. 8 L. 2 Q.	6 P. 25 L.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 4 L. 1 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 26 L.		5 P. 26 L.	5 P. 12 L.	5 P. 26 L.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 29 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 22 L.	2 P. 29 L.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 14 L. 2 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 7 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.		2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Röding. Fr. Meier.	F. C. Capelle. Fr. Röwe. C. Kuhlmeyer. We. Lütkebrune	A. Schlüter.	D. Obenhaus.	E. Adam. L. Nackelmann.	Gleichmäßig.	Simon Schröder.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 11. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 14. März.

An die durch den Tod des Schullehrers Dubbert erledigte Schulstelle zu Lothe ist der Schullehrer Ottomeier aus Leopoldsthal im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 9. März 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung.

Wegen gewerbsmäßigen Stehlens erleidet die unverehelichte Louise Kenter aus Schwelentrup 3jährige Zwangsarbeits-Strafe, und verbleibt sie nach ihrer Entlassung 5 Jahre lang unter polizeilicher Beaufsichtigung.

Detmold den 11. März 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter August Neumann aus Herford ist wegen im hiesigen Lande verübter Diebstähle zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe und

zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. Die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe bleibt ihm für die nächsten 5 Jahre nach seiner Entlassung bei gleicher Strafe untersagt.

Detmold den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche aus dem Jahre 1847 noch Einlagen bei der Sparkasse stehn haben, werden in Gemäßheit des §. 12 des Sparkassen-Statuts vom 3. November 1846 aufgefordert, dieselben im Laufe dieses Jahres mit den Zinseszinsen zurückzunehmen, da solche widrigenfalls auf ihre Gefahr zinslos liegen bleiben.

Die zurückzuzahlenden Einlagen können bis zum Betrage von 70 Rthl. gegen Ertheilung eines neuen Scheins wieder belegt werden.

Detmold den 22. Febr. 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Detmold. Die der Dorfschaft Kleinenmarpe, dem Meier zu Biesen und dem Colon Tintelnot zu Obernhausen zustehende Hude in dem zur Stätte Ballhorn-Rosen Nr. 25 der Bauerschaft Mosebeck gehörenden Gehölze, der Nettelnberg genannt, soll abgelöst werden. Dritte, welche daran Ansprüche machen zu können glauben, haben solche binnen 3 Monaten, spätestens am 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold, den 8. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Durch Decret vom heutigen Tage sind diejenigen, welche zu dem Verfahren der Dorfschaften Meinberg und Wehren gegen die Besitzer des Oberkönig'schen Colonats Nr. 3 zu Meinberg et Cons., Hude-Ablösung betr., Ansprüche nicht angemeldet haben, damit in Gemäßheit der in Nr. 48, 49 und 50 der vorigjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter publicirten Edictalladung präcludirt worden.

Horn, den 4. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Der-

Oerlinghausen. Alle diejenigen, welche in der Hudeablösungssache des hiesigen Ortsvorstandes, Provocantens, gegen den Colon Pollmann Nr. 13 in der Senne, Provocaten, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche in Gemäßheit der Edictalladung vom 3. Decbr. v. J. bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage nunmehr präcludirt worden.

Oerlinghausen den 6. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Hohenhausen. Der größte Theil der Besitzer des getheilten Hohenhauser Bruches haben die Aufhebung der in diesem gemeinschaftlich gebliebenen Hude- und Mastnutzung, sowie die Ablösung etwaiger sonstiger Hudegerechtsame beantragt.

Diejenigen, welche solche Hude- oder sonstige Gerechtsame im genannten Hohenhauser Bruche in Anspruch nehmen, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung binnen 3 Monaten und spätestens in termino dem 12. Juni d. J., widrigenfalls sie davon ausgeschlossen und etwaige nicht angemeldete Berechtigungen als erloschen erklärt werden sollen, hiermit edictaliter geladen.

Hohenhausen, den 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Schwalenberg. Die Besitzer der s. g. Teichwiese bei Rattsiek, Col. Begemann Nr. 1 zu Sabbenhausen und Genossen, haben die Ablösung des Huderechts, welches auf derselben Wiese den Dorfschaften Sabbenhausen und Rattsiek und dem Schäfer Steinhage Nr. 19 zu Sabbenhausen zusteht, beantragt. Dritte Berechtigte werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Freitag den 15. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, angesetzten Termine hieselbst anzumelden und zu begründen.

Schwalenberg den 13. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Die im hiesigen Bezirk nicht anzutreffenden, angeblich ausgewanderten Conscribirten

Carl Friedrich Anton Richter aus Wöbbel Nr. 6 des Loosungsjahrs 1856, und

Carl Heinrich Conrad Diekmann ebendaher, Nr. 12 desselben Loosungsjahrs,

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Dienstage dem 21. k. M., Vormittags, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung, vor unterzeichnetem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 5. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Detmold. Da der Aufenthaltsort der Conscribirten Friedrich Wilhelm Konrad Sander von Nr. 49 zu Haustenbeck und Johann Simon Friedrich Adolph Atermann aus Spork unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen sechs Wochen hier einzufinden und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Detmold den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Oerlinghausen. Der Conscribirte Carl Wilhelm Pott von Asemissen Nr. 32 de 1856, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber im Termine

Freitag den 3. April d. J.,
Morgens 11 Uhr,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht Genüge zu leisten.

Oerlinghausen den 19. Febr. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Der Conscribirte Simon Friedrich Christian Isermann von Nr. 37 zu Brakelsiek, Nummer 14 der Loosungstabelle vom Jahre 1856, wird, da sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 27. k. M. März, Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen, und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 16. Februar 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. In der Nacht vom letztvergangenen Sonnabend auf den Sonntag ist in die Rauchkammer, welche sich im Leibzuchtshause auf dem

Rho-

Rhodosischen oder Hünderschen Amtsmeierhofe Nr. 1 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen befindet, eingestiegen und sind aus solcher entwandt:

1) zwei Seiten Speck, von denen die eine bereits geräuchert, die andere aber noch ungeräuchert;
2) drei Schinken, von denen der eine geräuchert, die andern beiden ungeräuchert;
3) einige Mettwürste und Leberwürste, welche nicht näher bezeichnet werden können;
4) ein Stück Rindfleisch, welches seit einiger Zeit zum Räuchern aufgehängt gewesen ist, aber sonst nicht näher bezeichnet werden kann.

Diejenigen, welche hinsichtlich der vorbemerkten Gegenstände und deren Besitzer Auskunft ertheilen können, werden ersucht, solche hiesigem Amte zugehen zu lassen.

Schötmar den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Brake. Der Colon Harting Nr. 1 zu Brake will mit seiner Ehefrau und seinen vier Kindern nach Amerika auswandern.

Brake den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Der Colon Heinrich Gnade Nr. 60 zu Rischenau will mit seiner Ehefrau, Dorothea geb. Gröne und seinen 3 Kindern im Monat April c. nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Friederike Henriette Brinkbock von Stemmen will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 10. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Colon Kollmeier Nr. 58 zu Calldorf will mit Familie nach Amerika auswandern.

Varenholz den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben weil. Schuhmachermeisters Sellerbergs hies. gehörigen, an der Hornschen Mauerstraße belegenen Wohnhauses, sowie des Gartens derselben am Weinberge ist anderweiter Termin auf

den 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß bei hinlänglichen Geboten der Zuschlag alsdann erfolgen solle.

Detmold den 11. März 1857.

Das Stadtgericht das. Nunnenberg.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Eheleute Gröchtenmeier jetzt in Langenholzhausen soll deren in hiesiger Feldmark belegenes Colonat sowohl im Ganzen wie in einzelnen Theilen an Ort und Stelle verkauft werden und ist dazu ein Termin auf Sonnabend den 21. d. M. angesetzt worden.

Käufer können sich Nachmittags 3 Uhr auf dem Colonate einfinden.

Lemgo den 11. März 1857.

Der Magistrat. Petri.

Detmold. Diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen und Rechte an den Colon Rennemann zu Berlebeck und dessen Colonat Nr. 15 und 18 daselbst nicht angemeldet haben, sind mit solchen in Gemäßheit der in der Edictalladung vom 10. v. M. geschehenen Androhung durch Decret vom heutigen Tage präcludirt.

Detmold den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der Stätte des Colon Nolte Nr. 68 zu Brake, beschrieben in Nr. 6, 7, 8 dieser Blätter, ist anderweitiger Termin auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Horn. Zum Verkaufe des in Nr. 7, 8, 9 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Nott'schen Colonats Nr. 41 zu Holzhausen ist

zwei-

zweiter Termin auf Mittwoch den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Horn, den 6. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Hohenhausen. Der Leibzüchter Fasse auf Nr. 7 zu Bentorf hiesigen Amts, ist ohne Hinterlassung von Notherben verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in termino dem 12. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben ausgefolgt werden soll.

Decr. Hohenhausen, 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Zur Publication der im amtlichen Deposito befindlichen letztwilligen Bestimmungen des verstorbenen Coloni Kuhfuß Nr. 7 zu Henstorf ist Termin auf den 24. d. M. anberaumt, in welchem Diejenigen, welche sich betheiligt halten, sich einfinden können.

Hohenhausen den 5. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Durch Decret vom heutigen Tage sind etwaige Berechtigte, welche ihre Rechte und Ansprüche auf die dem Colon Dohmeier Nr. 88 zu Langenholzhausen ausgestellte, aber nach dessen Angabe verloren gegangene, Obligation der Heldschen Elocationscasse daselbst am 21. Mai 1822, über ein Darlehn von 125 Rthl., in Folge der Bekanntmachung vom 7. d. M. nicht angemeldet haben, ausgeschlossen, die bezeichnete Obligation für erloschen erklärt, und im Hypothekenbuche sofort gelöscht worden.

Varenholz den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Durch Decret vom heutigen Tage sind etwaige Berechtigte, welche ihre Rechte und Ansprüche auf die dem Conrad Schwerböke von Nr. 3 zu Erder ausgestellte, aber nach dessen Anzeige verloren gegangene Leihecasse-obli-

obligation vom 12. Oct. 1847, Nr. 8677 über ein Darlehn von 50 Rthl. in Folge der Bekanntmachung vom 7. v. M. nicht angemeldet haben, ausgeschlossen und die bezeichnete Obligation für erloschen erklärt worden.

Varenholz den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blomberg. Nach Verfügung der Fürstlichen Rentcammer in Bückeburg soll das auf hiesigem herrschaftlichen Zinskornboden noch vorräthige Zinskorn, bestehend in pptr.

2 Fuder Rocken,
1½ Fuder Gerste,
5 Fuder Hafer,

meistbietend verkauft werden.

Termin zum Verkauf ist auf Freitag, den 20. d. M. anbezielt, welchen Tages, Morgens 10 Uhr, sich Kaufliebhaber auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Blomberg den 12. März 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Kupferschmidt Kreter hies. sollen die von letztern hinterlassenen Grundstücke:

1) ein Wohnhaus an der Breitenstraße hies.,
2) ein Garten am Detmolder Wege und
3) 2 Sch. Land am großen Schraatwege,

in termino dem 30. d. M. auf hiesiger Gerichtsstube, Morgens 11 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden, wo sich Kaufliebhaber einzufinden haben. Außerdem wird hierdurch noch angezeigt, daß der auf den 9. d. M. anberaumt gewesene Termin zur Anmeldung von Forderungen an die Erbmasse ebenfalls auf den 30. d. M. verlegt ist, und zwar unter dem Präjudize, daß die sich dann Nichtmeldenden von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Lemgo den 4. März 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. W. Piderit.

Schieder. Zur Versteigerung der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist dritter Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 11 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Talle.

Talle. Für die beiden blindgeborenen und schwachsinnigen Kinder des Einliegers Arning zu Kirchheide erhielt ich in neuester Zeit aus Detmold: von R. R. M. 1 Rthl., von N. N. 2 Rthl. = 3 Rthl., wofür ich hiermit herzlich danke.

A. Pothmann.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen

am Freitag, dem 27. d. M.

70 Stück im Thiergarten bei Detmold lagernde Eichen von 10—40 Fuß lang und 3—5 Fuß mittlerem Umfang, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.

Hiddesen den 12. März 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen

am Freitag dem 20. d. M.,

Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen 20 Stück Buchen-Nutzholz und 10—15 Buchen-Knüppelklaftern aus dem Forstdistrikt „Heidensche Trift" bei Hiddesen meistbietend verkauft werden.

Hiddesen den 12. März 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf folgender Hölzer:

21 Stück Buchen-Bedarfholz von 12—24 Fuß Länge und 40 bis 80 Zoll Umfang,
266 Buchen-Kloben-,
51½ Buchen-Knüppel-,
63½ Buchen-Stockholz-Klaftern
und
eine Partie Buchen-Reisig-Kl.,

welche Sortimente im Kohlstädter Revier in der Rolwesgrund unweit Schlangen aufgehauen und nummerirt worden sind, wird Sonnabend den 28. März, Morgens 10 Uhr im Sibilleschen Gasthause in Schlangen stattfinden.

Oesterholz den 10. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Verkauf von Buchen-Reisig-Klaftern.

Oesterholz. Sonnabend den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck zum Lokalbedarf meistbietend verkauft werden:

74 Buchen-Reisigklaftern vom Untern-Langenberg,
9 desgl. aus der Wiggengrund.

Oesterholz den 10. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

 Brenn-

Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Aus den Forstdistrikten Großebusch und Jungebuchen sollen Donnerstag den 19. März

63 Kl. Buchen-Kloben,
17 Kl. Buchen-Knüppel,
54 Kl. Buchen-Stockholz und
5 Kl. Buchen-Reisig, sowie
20 Kl. Eichen-Durchforstungs-Reisig,

Morgens 10 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Wohnung des Försters Hanke zu Dorotheenthal versteigert werden.

Sternberg den 11. März 1857.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Nadelholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Aus dem Forstdistr. Fichtenbusch, Schutzbezirks Steinegge, sollen

Freitag den 20. März

6 Schock Tannen-Bohnenstangen,
9 Schock Tannen-Hopfenstangen,
10 Schock Tannen-Rundlatten und
314 Stück geringe Tannen, zu Latten, Leiterbäumen und Sparren sich eignend,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Sternberg den 11. März 1857.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Holzverkauf.

Falkenhagen. Donnerstag den 19. d. M., Morgens 9 Uhr, soll im Kruge zu Sabbenhausen folgendes im Forstorte Lüdenberg eingeschlagene Eichenholz meistbietend verkauft werden:

8½ Klafter Nutzholz-Kloben,
15 Klafter Kloben und Knüppel,
75 Klafter Stockholz,
65 Haufen Reiser.

Falkenhagen den 11. März 1857.

Der Revierförster Wagener.

Holz-Verkauf.

Horn. Im Schutzbezirk Grävenhagen sollen Freitag den 20. März d. J. meistbietend verkauft werden:

1) im Forstdistrict Borland 11 St. Eichen-Bauholz = 529 Cubf.,

2) im Forstdistrict Egge: 51 Buchen-Reisighäufe, 19 Klaftern-Buchen Kloben und 12½ Klaftern Buchen-Knüppel.

Kauflustige wollen sich Morgens 9 Uhr in der Wohnung des Försters Roolf in Grävenhagen einfinden.

Horn den 12. März 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holzverkauf.

Horn. Dienstag den 17. März d. J. sollen im Forstdistrict Schierenberg neben der von Horn nach Kohlstädt

städt führenden Chaussee, 65 Buchen-Reisighaufen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Horn den 12. März 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Aspe. Im Berter Forstreviere, Forstort Niedernholz bei Berten, lagern folgende Hölzer:

1 Buchen-Bedarfholzstück,
1 desgl. Knüppelkl.,
$3^3/_4$ desgl. Stockholzkl.,
circa 50 Haufen Nadelholz-Durchforstungsreisig, worunter allerlei geringes Nutzholz, als Ricker, Baumstangen, Leiterbäume und auch etwas stärkere Stämme,
circa 20 Haufen Eichen- und Birken-Brennholz und endlich
eine Parthie Birken-Besenreisig.

Vorstehende Hölzer sollen am Donnerstag, dem 19. d. M., Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Aspe den 11. März 1857.

Der Revierförster Ebeling.

Holzverkauf.

Varenholz. Am Freitag dem 20. d. M., Vormittags 10 Uhr werden im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen unter freier Concurrenz öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. aus dem Schutzbezirk Rothenberg, Forstdistrict Lubgrund:
8 St. Buchen-Nutzholz,
4 Buchen-Nutzholzkl.,
27 Kl. Buchen-Kloben,
$2^1/_2$ Kl. Buchen-Knüppel und
7 Kl. Buchen-Stockholz;

II. aus demselben Schutzbezirk, den Forstdistricten Faulepol und Dalbkergrund:
6 Buchen-Nutzholzkl. und
$25^1/_2$ Kl. Buchen-Stockholz;

III. aus dem Schutzbezirk Talle, Forstdistrict Sandelberg:
$16^1/_2$ Kl. Buchen-Stockholz;

IV. aus demselben Schutzbezirk, Forstdistrikt Rießen:
$^1/_2$ Kl. Eichen-Kloben,
$^1/_2$ Kl. Eichen-Stockholz,
$^1/_2$ Kl. Kiefern-Knüppel,
5 Kl. Kiefern-Stockholz und
einige Kiefern-Reisigkl.

Kauflustige wollen die mit Nummern versehenen Hölzer vorher besehen und im Termine ihre Gebote eröffnen.

Varenholz den 12. März 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Holz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Humfeld. Aus dem Forstrevier Brake sollen:

1) am Donnerstag, dem 19. d. M. des Morgens um 10 Uhr, im Storkskruge zu Wahmbeckerheide, aus dem

Schutzbez. Varenbreite, Forstdistr. Loßbruch, 43 St. Eichen-Bau- u. Nutzholz von verschiedener Stärke im Betrage zu 1180 Cubikf. und

2) am Freitag, dem 20. d. M., Morgens um 9 Uhr in der Wohnung des Försters Brakemeier zu Spork, (Schutzbez. Spork), aus dem Forstdst. Sporkholz 98 St. Eichen-Bau- und Nutzholz im Ganzen zu 2121 Cubikf. und aus dem Forstd. Mark 33 St. Buchen-Nutzholz zu 746 Cubikf. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer liegen erstere an der Chaussee von Detmold nach Lemgo, und letztere kaum eine Viertelstunde von der von Lemgo nach Barntrup führenden Chaussee.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Waldschütz Langenberg zu Varenbreite in dem erstgenannten und der Först. Brakemeier in den letztgenannten Forstd. angewiesen sind, die zum Verkauf kommenden Hölzer auf desfallsf. Ansuchen örtlich vorzuzeigen, daß der 4te Theil des Kaufgeldes als Angeld gezahlt werden muß und daß die übrigen Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Humfeld den 5. März 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Detmold. Am Mittwoch dem 18. d. M. Morgens 9 Uhr und folgende Tage soll in der Wohnung des Bäckermeisters E. G. Meyer allerhand Haus- und Küchengeräth, verschiedene Bäckereigeräthschaften u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden; am Donnerstag dem 19. ej. werden auch die Rayolen und Thresen im Laden zur Versteigerung kommen.

Detmold den 11. März 1857.

Linnemann,
Stadtsdiener.
Wellner,
Gerichtsdiener.

Brake. Am Donnerstag dem 26. März, Morgens 9 Uhr und dem folgenden Tage sollen in der Wohnung der verstorbenen Geh. Regierungsräthin Wippermann die vorhandenen Bücher und Karten öffentlich versteigert werden.

Ein vollständiges Verzeichniß derselben ist auf dem Ressource-Zimmer zu Detmold und im Saale des Wülkerschen Gasthauses zu Lemgo ausgelegt, auch kann dasselbe bei mir eingesehen oder gegen Erstattung der Abschriftskosten mitgetheilt werden. Es befinden sich darunter die Lehrbücher von Mühlenbruch, Thibaut, Feuerbach, Heffter, Höpfner, Klapproth, Holzschuher, Bayer, Glücks Pandekten, das corpus jur., latein. und deutsch, corp. jur. canon., Overbecks Medit., verschiedene Werke von Pütter, Runde, Gönner, Mittermaier, Linde, zahlreiche ältere juristf. Werke, Prechtls technolog. Encyclopädie, Pierers Universallexicon, Rottecks und Welckers Staatslexicon u. s. w.

Zur

Zur Entgegennahme von Aufträgen haben sich die Herren Auditor O. Clemen und Auditor Sterzenbach bereit erklärt.

Brake den 23. Febr. 1857.

H. Petri.

Horn. Der Colon Blanke Nr. 5 zu Veldrom beabsichtigt, seine daselbst gelegene, unter Nr. 38 der dortigen Bauerschaft im Cataster eingetragene Mühle, zu welcher circa 3 Scheffels. Garten- und circa 10 Scheffels. Ackerland, sowie eine Wiese zu pptr. 7 Sch. gehören, meistbietend zu verkaufen.

Termin dazu ist auf:

Sonnabend den 28. k. M. März,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die dem Verkauf zum Grunde gelegten Bedingungen 14 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehn oder auch gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden können.

Horn den 24. Febr. 1857.

V. A.
F. Heldman,
Amtsauditor.

Hohenhausen. Am 31. d. M. sollen im s. g. Bruche bei Hohenhausen pptr. 170 Stück Eichen, die sich vorzugsweise zu Bauholz eignen und namentlich zu Balken, Sparren und Latten zu benutzen sind, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle einfinden.

Hohenhausen den 10. März 1857.

Vermöge Auftrags
Frevert, Amtspedell.

Berlebeck. Dritter und letzter Termin zum Verkauf der Limbergschen Stätte Nr. 34 zu Hiddesen ist auf den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Berlebeck den 11. März 1857.

Gärtner, Amtsdiener.
V. A.

Detmold. Meinen an der Allee liegenden Weinbergsgarten und eine Scheffels. Gartenland auf dem oberen Weinberge, wünsche ich auf gleich zu vermiethen.

J. Keiser.

Detmold. Am Montag dem 16. März beobsichtigt die Unterzeichnete 2 Stücke Ackerland, circa $3\frac{1}{2}$ Schfl. enthaltend, am Comunalwege im Röddinghausen meistbietend auf 6 Jahre zu verpachten; Pachtliebhaber wollen sich alsdann Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Wittwe G. Schröder.

Merls-

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum, der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

In der Kalkbrennerei zu Wistinghausen wird von jetzt an jeden Tag gutgebrannter Kalk ausgeladen. Preis ist am Platze pro Waldschfl. 27½ Sgr.

Wistinghausen im März 1857.

Ph. Meyercordt.

Detmold. Da viele von den aus der Ressource-Bibliothek verliehenen Büchern ungewöhnlich lange ausbleiben, namentlich der 1. Th. der Clubbisten schon über ein halbes Jahr vermißt wird, so werden alle Diejenigen, welche über 14 Tage ein Buch im Hause haben, dringend aufgefordert, solches sofort zurückzuliefern.

Detmold. Diejenigen, welche noch Vorlegeblätter oder sonstige Materialien zum Zeichnen von hies. Gewerbeschule im Hause haben, werden ersucht, solche baldigst bei mir abzugeben.

L. Menke.

Lemgo. Gut gepolsterte Möbeln, als Sophas, Causeusen, Lehnstühle und Sessel sind bei Unterzeichnetem stets zu billigen Preisen zu haben. Sophas von 13 Rthl. und Causeusen mit eisernen Lehnen von 14 Rthl. an und höher, ohne Bezug. Auch wird jede Art Polsterarbeit gut und dauerhaft angefertigt.

Lemgo den 12. März 1857.

Sattler Lüepke.

Bleibende Ausstellung und Verkaufsmagazin landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen zu Braunschweig. Breitestraße Nr. 779.

Diese unter sachkundiger Leitung stehende neuerrichtete Anstalt bezweckt die Verbreitung anerkannt brauchbarer Geräthschaften im nordwestlichen Deutschland, und ist versehen mit einer reichen Auswahl von Maschinen bester Construction, zum Häckselschneiden, Wurzelschneiden, Schroten, Säen, Dreschen und Korureinigen; sowie auch mit Pflügen, Eggen, Hackwerkzeugen ꝛc. Es ist dafür gesorgt, daß möglichst alle Maschinen geprobt werden kön-

können. Das Lokal ist an allen Wochentagen von 10 bis 1 Uhr Morgens geöffnet. Bestellungen und briefliche Anfragen sind franko an den Professor Müller in Braunschweig zu richten.

Tapeten und Borden

in den neuesten Mustern zu billigen festen Preisen, nebst Asphalt-Papier zum Trockenlegen feuchter Wände, empfiehlt

L. Wiegand.

Detmold. **Amerikanisches Ledertuch** in verschiedenen Farben empfiehlt

L. Wiegand.

Detmold. Bestes gereinigtes ***Photogène***, hell und sparsam brennend, ist stets bei mir vorräthig.

L. Wiegand.

Tapeten und Rouleaux-Verkauf in Detmold bei Herrn D. W. Stamm.

Meine neuen Muster von Tapeten und Rouleaux, welche jetzt vollständig erschienen, sind in diesem Frühjahr ganz besonders schön, und in reicher Auswahl zu den bekannten auffallend billigen Preisen bei obigem Herrn vorräthig, und bitte ich ein verehrliches dortiges Publikum um geneigte Berücksichtigung derselben. Jede Bestellung wird in 3 Tagen ausgeführt.

Hannover im März 1857.

August Sievers.

Detmold. Das Waschen und Modernisiren aller Arten Strohhüte besorgt von jetzt an

Helene Schormann.

Eine Mamsell, welche schon in einem anständigen Gasthause servirte und im Kochen recht perfect ist, findet bei gutem Salair und humaner Behandlung sofort eine Stelle. Das Nähere in der Red. d. Bl.

Bielefeld. Ein junger Mann, der Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, findet auf Ostern oder Michaelis Stelle bei

Fritz Böckelmann.

Ein junger Mensch zum Auslaufen und zu sonstigen vorfallenden Arbeiten wird sofort gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung in Detmold.

Auf der Ziegelei zu Barntrup wird ein verlaßbarer Ziegelmeister gesucht. Wer sich dazu melden will, kann das Nähere erfahren bei

Conductor Bruno.

Ar:

Arbeiter zur Ziegel-Fabrikation werden fortwährend angenommen und erhalten durch den unterzeichneten Verein **dauernde Beschäftigung** bei einem täglichen Lohn von 15 Sgr. für gewöhnliche und $22\frac{1}{2}$ Sgr. — 25 Sgr. für Accord-Arbeit.

Sollte es nöthig sein, Arbeitern aus entfernteren Districten Reise-Unterstützung zu gewähren, so wolle man sich deshalb an den Vorsitzenden des Vereins, Ziegeleibesitzer Godbersen in Brandenburg a. d. Havel, wenden.

Da der Betrieb der hiesigen Ziegeleien Anfangs April beginnt, so würde die Anmeldung, resp. die Herherkunft, **namentl. für Accord-Arbeiter**, bis dahin möglichst zu veranlassen sein.

Brandenburg an der Havel, den 6. März 1857.

Der Verein der märkischen Ziegelei-Besitzer.

Capitalien verschiedener Größe bis zum Betrage von ***1500 Rthl.*** werden gegen genügende Sicherheit sogleich verliehen.

August Austermann.

Es wird ein Capital von 1300 Rthl. Cour. zu 4 % Zinsen zu leihen gesucht; wo? sagt die Red. dies. Bl.

1000 Rthl. werden zu 4 % Zinsen gegen hinreichende Sicherheit auf den 1. April ohne Unterhändler zu leihen gesucht.

Von wem? erfährt man bei der Red. dieses Blatts.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 15. März 1857:

Die Regimentstochter. Komische Oper in 2 Akten, Musik von Donizetti. — Hierauf: **Der sächsische Schulmeister und die Berliner Nähterin.** Genrebild mit Gesang und Tanz.

Montag den 16. März 1857:

Auf vieles Verlangen: **Narciß.** Schauspiel in 5 Akten von Brachvogel.

Dienstag den 17. März 1857:

Die Schwestern von Prag. Komische Oper in 2 Akten von Wenzel-Müller. — Hierauf: **Versuche,** oder: **Die Familie Fliedermüller.** Musikal. Quodlibet in 1 Akt von Schneider.

Mittwoch den 18. März 1857:

Ein Fuchs, oder: **Wie man Raben fängt.** Posse in 3 Akten.

Freitag den 20. März 1857:

Die Brautschau. Lustspiel in 4 Akten von Marsano.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Früh:

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen von Taffet, Atlas, Spitze und Sammt in den neuesten Façons und großer Auswahl, empfiehlt zu den billigst gestellten Preisen

Hermann Katzenstein in Nintelu.

Aelteste Cölnische

Poudrette- (Staubdünger) Fabrik.

Die Herren Landwirthe, Weinberg-, Garten- und Wiesen-Besitzer, erlauben wir uns, auf den von uns fabricirten Staubdünger aufmerksam zu machen, und ihn, gestützt auf die mit demselben seit mehreren Jahren erzielten günstigen Resultate zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen. Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Cöln, im März 1857.

Die chemische Düngerfabrik.

Lemgo. Aufträge nimmt entgegen und ist zu jeder näheren Auskunft gern bereit

B. Cottmann.

Lemgo, im März 1857.

Die Samen- und Pflanzen-Handlung

von

C. PLATZ & SOHN in ERFURT

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen. Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete gute Ruf der genannten Handlung und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen,

 lassen

lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Detmold den 15. December 1856.

Friedrich Koch, Hoflieferant.



Unter Garantie der Aechtheit.



Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-Seife (à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich || mannigfache Nachbildungen und Falsicate || hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs || zur Verhütung von Täuschungen ||. gef. genau achten.

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in **Detmold** nur allein verkauft bei

D. W. Stamm.

Blomberg. Von den Herrn Carl Pokrantz & Comp., Schiffseigenthümer in Bremen, bin ich ermächtigt, für die Nord-Amerikanischen Häfen New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston Passagiere zu den billigsten Ueberfahrtspreisen anzunehmen. Die Beförderung erfolgt mit tüchtigen dreimastigen Bremer Schiffen 1. Classe, regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats, womit schon mehrfach die Reise in 23 Tagen zurückgelegt ist.

Fer-

Ferner werden auch Passagiere mit den Dampfschiffen Hermann und Washington und Germania und Hansa, welche bis zum 15. März ihre Fahrten anfangen, gegen die bestehenden billigen Passagepreise, angenommen und befördert.

Blomberg im März 1857.

Karl Seppeler,
von Fürstl. Lippischer Regierung concessionirter Agent.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Barntrup und Umgegend

be-

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Barntrup, im Februar 1857.

H. E. Paulsen.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Horn

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Horn im März 1857.

H. W. Stolze.

Redacteur: H. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 12. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 21. März.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 4 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

5) Bekanntmachung, die Aufhebung des Nebenzollamts I. zu Erder und die Ueberweisung der Brennereien und Brauereien zu Erder und Barenholz an das Unter-Steueramt zu Blotho betr., vom 17. März 1857.
6) Bekanntmachung, den Verkehr mit Waaren vom Inlande durch das Ausland nach dem Inlande betr., vom 17. März 1857.

Der Kaufmann Freitag zu Lage ist als Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zu Erfurt concessionirt worden.

Detmold den 10. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Dem Commercianten Meier Rosenwald zu Schötmar ist die Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau für das Amt Schötmar ertheilt worden.

Detmold den 10. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

den Verkehr mit den einer Uebergangs-Abgabe unterliegenden Erzeugnissen zwischen Hannover und den angrenzenden Vereinsstaaten betreffend.

Unter Bezugnahme auf die am 10. Juni v. J. erlassene Bekanntmachung in Betreff des Verkehrs mit den einer Uebergangsabgabe unterliegenden Erzeugnissen zwischen Hannover und den angrenzenden Vereinsstaaten, Gesetz-Sammlung von 1856, S. 433,
wird weiter veröffentlicht, daß der in Bünde errichteten Abfertigungsstelle die Ermächtigung zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuer-Vergütung ausgehenden Brantweins ertheilt worden ist.

Detmold den 17. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Das nachstehende Verzeichniß der im dritten Quartale 1856 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Zahlung des etwa darauf haftenden Porto, und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablaufe dieser Frist wird über die Effecten anderweit verfügt, und die Briefe werden verbrannt werden.

Detmold den 17. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen im III. Quartale 1856 vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten.

a. In Blomberg aufgegeben:

1) An Friedrich Klänke in Horsens.

b. In Detmold aufgegeben:

2) An Heinr. Wiele in Dänemark.
3) - Wilh. Weißkamp in Paderborn.
4) - Vorsteher Lühne in Bremervörde.
5) - Wilhelmine Lakuer in Langenholzhausen.
6) - Simon Bierhenke in Bremen.
7) - Farthing in Nottingham.
8) - Heinr. Hindahl in Aarhaus.
9) - Wittwe Kranz in Lippspringe.

10)

10) An Aug. Kottmann in Berne.
11) " Elisabeth Riemann in Osterheide.
12) " Krüger in Herford.
13) " Fr. Moshagen in Jütland.
14) " Simon Niehaus in Verden.
15) " Fr. Koppei in Schleswig.
16) " Marie Niehörsten in Altenbergen.
17) " van Drussel in Amsterdam.
18) " Ludwig Sander in Wilhelmshöhe.
19) " Schèvè in Paris.
20) " Müler in Dortmund.
21) " August Kuhlemeier in Kolding.

c. In Lage aufgegeben:
22) An Heinr. Witthügter in Verden.
23) " Wilh. Molling in Oesterholz (Hann.).
24) " Friedrich Rieke in Varel.
25) " Heinr. Otto in Hamm.

d. In Lemgo aufgegeben:
26) An Ferd. Wielen in Estorf.
27) " Fritz Gerken in Lüneburg.
28) " Friedr. Meierkort in Mölle.
29) " Ludwig Schürmann in Restede.
30) " Gustav Cassel in Frankfurt a. M.
31) " Conr. Friedrichs in Winbeck.
32) " Gustav Cassel in Frankfurt a. M.
33) " Christ. Bernsmeier in Aalborg.
34) " Brandhorst in Flensburg.
35) " Simon Potthast in Oberndorf.
36) " Puls in Rendsburg.

e. In Horn aufgegeben:
37) An Friedr. Vogt in Rheine.

f. In Oerlinghausen aufgegeben:
38) An Heinr. Brinkmann in Asel an der Elbe.
39) " August Friedrichs in Ribbe.
40) " Jul. Stiebel in Frankfurt a. M.

g. In Rischenau aufgegeben:
41) An Chr. Gerting in Ueckendorf.
42) " Chr. Kronshage in Nordamerika.

h. In Schötmar aufgegeben:
43) An Heinr. Reuter in Basbeck.
44) „ Aug. Dreckmeier in Aalborg.
i. In Varenholz aufgegeben:
45) An Heinr. Harting in St. Louis.

An Passagier-Effecten sind zurückgeblieben, in Detmold: ein Taschentuch, zwei Mantillen.

Bekanntmachung.

Der Col. Wentker Nr. 8 in Oettern hat die nach dem Cataster seinem Colonate aufliegende Verpflichtung zur jährlichen Entrichtung von 18 Schfl. Hafer und 2 Hühnern durch einen mit Hermann Lübbeke von Nr. 10 in Lütte abgeschlossenen Vertrag, mittelst Zahlung eines Capitals von 255 Rthl. abgelöst.

Nach den beigebrachten Urkunden hat jene Prästation ursprünglich den Erben weil. Criminalraths Heistermann zu Detmold zugestanden und ist von diesen im Jahre 1799 an den Col. Bornemeier Nr. 5 in Barkhausen, Amts Detmold verkauft; hiernächst aber bei der Erbtheilung im Jahre 1835 der Colona Lübbeke Nr. 10 in Lütte und nach deren Tode dem Hermann Lübbeke zugefallen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb daran zustehenden Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in termino dem 20. Juni d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 14. März 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Col. Temme Nr. 9 in Fromhausen beabsichtigt die an den Rittergutsbesitzer Cäsar zu Hornoldendorf jährlich und zwar in der Zeit von Jacobi bis Michaelis wöchentlich, in der übrigen Zeit aber nur die dritte Woche zu leistenden Handdienste durch die Zahlung eines Capitals von 82 Rthl. 15 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens in termino dem 20. Juni d. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 14. März 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lage.

Lage. Die zur Hude in den sog. Fuhrwegen und im untern Theile des Hachholzes berechtigten Colonen zu Nienhagen, Pivitsheide, Müssen und Billinghausen haben deren Theilung beantragt und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Rechte an diese Hudefläche am 31. d. M., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lage den 16. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Detmold. Die der Dorfschaft Kleinenmarpe, dem Meier zu Biesen und dem Colon Tintelnot zu Obernhausen zustehende Hude in dem zur Stätte Ballhorn-Rosen Nr. 25 der Bauerschaft Mosebeck gehörenden Gehölze, der Nettelnberg genannt, soll abgelöst werden. Dritte, welche daran Ansprüche machen zu können glauben, haben solche binnen 3 Monaten, spätestens am 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold, den 8. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Hohenhausen. Der größte Theil der Besitzer des getheilten Hohenhauser Bruches haben die Aufhebung der in diesem gemeinschaftlich gebliebenen Hude- und Mastnutzung, sowie die Ablösung etwaiger sonstiger Hudegerechtsame beantragt.

Diejenigen, welche solche Hude- oder sonstige Gerechtsame im genannten Hohenhauser Bruche in Anspruch nehmen, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung binnen 3 Monaten und spätestens in termino dem 12. Juni d. J., widrigenfalls sie davon ausgeschlossen und etwaige nicht angemeldete Berechtigungen als erloschen erklärt werden sollen, hiermit edictaliter geladen.

Hohenhausen, den 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Heinrich Wilhelm Linnemann aus Cappel — Loosungsnummer 3 de 1855 — wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Mittwoch dem 6. Mai d. J. hier zu stellen, um seine Militairpflicht zu erfüllen, widrigenfalls gegen

gen ihn als einen widerspenstigen Conscribirten den Gesetzen gemäß wird erkannt werden.

Blomberg den 15. März 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Die im hiesigen Bezirk nicht anzutreffenden, angeblich ausgewanderten Conscribirten

Carl Friedrich Anton Richter aus Wöbbel Nr. 6 des Loosungsjahrs 1856, und

Carl Heinrich Conrad Diekmann ebendaher, Nr. 12 desselben Loosungsjahrs,

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Dienstage dem 21. k. M., Vormittags, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung, vor unterzeichnetem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 5. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Detmold. Da der Aufenthaltsort der Conscribirten Friedrich Wilhelm Konrad Sander von Nr. 49 zu Haustenbeck und Johann Simon Friedrich Adolph Atermann aus Spork unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen sechs Wochen hier einzufinden und ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten.

Detmold den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der 18jährige Tischlergesell Carl Harke von hier beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Lage den 19. März 1857.

Der Magistrat. A. Bröffel.

Detmold. Der Einlieger Friedrich Meier aus Fromhausen will nach Amerika auswandern.

Detmold den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schwa-

Schwalenberg. Der Colon Wilhelm Bornemann Nr. 51 zu Rischenau will mit seiner Ehefrau und seinen 5 Kindern im Mai d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 10. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Friedr. Heinr. Christoph Brenker von Nr. 77 zu Rattsiek will im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 12. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Blomberg. Sophie Laue zum Riechehof Nr. 3 der Bauerschaft Istrup, 22 Jahr alt, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Blomberg den 14. März 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Brake. Heinrich Anton Christian Schröder von Selbeck, 30 Jahr alt will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Brake den 13. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Oerlinghausen. Geschehener Anzeige zufolge wollen:

1) der vormalige Erbpächter Heinr. Puckert von Asemissen nebst Frau und 2 Kindern,
2) der unverheirathete Friedrich Mensendiek daselbst,

in diesem Frühjahre nach Amerika auswandern.

Oerlinghausen den 13. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Amalie Ottenhausen auf Nr. 17 zu Calldorf will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 17. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Det-

Detmold. Alle, welche an die Entschädigungsgelder für die zur Chaussee vor Heiligenkirchen abgetretenen Grundstücke Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit in Folge der durch die Edictalcitation vom 18. v. M. geschehenen Androhung ausgeschlossen.

Detmold den 14. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Rinteln. Die Gläubiger der am 24. Juni v. J. hier verstorbenen Wittwe des Kantors Wagner, Karoline Friederike geb. Schütz, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr, Kontumazirzeit beim Rechtsnachtheile, daß auf die nicht Erscheinenden bei der Frage, ob Konkurs zu eröffnen, keine Rücksicht werde genommen werden, anzumelden.

In diesem Termine soll für den Fall einer sich ergebenden Ueberschuldung auch der Versuch einer gütlichen Abwendung des Konkurses durch eine von den Gläubigern mit dem Staate, dem der Wagnersche Nachlaß durch Decret vom 27. Sept. v. J. überwiesen worden ist, zu treffende Uebereinkunft gemacht werden, weshalb den nicht persönlich erscheinenden Gläubigern, ihre Vertreter mit den hierzu nöthigen Spezial-Vollmachten zu versehen, angerathen wird.

Rinteln am 7. März 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Boclo.

Rinteln. Der verschollene Bäckergesell Friedrich Wilhelm Lange, — am 26. Februar 1787 geborner Sohn des Schuhmachermeisters Johann Friedrich Lange und dessen Ehefrau, Friederike Amalie geb. Bruns dahier, — wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser hier zu melden, als sonst dessen bisher curatorisch verwaltetes Vermögen seinen Schwesters-Kindeskindern, Ewald Georg und Ernestine Wilhelmine Charlotte Schütte dahier, als seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Rinteln am 5. März 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Boclo.

Brake.

Brake. In Sachen der Gläubiger gegen die Wittwe Meyer Nr. 22 zu Brake ist durch Bescheid Hochfürstl. Justizcanzlei vom 5. d. M. über das Vermögen der Cridarin der Concurs erkannt und sind die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Masse ausgeschlossen.

Zur Publication dieses Bescheides ist Termin auf Mittewoch den 1. k. M. April, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem gesetzlichen Präjudize hierdurch vorgeladen werden.

Brake den 16. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Brake. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der Stätte des Colon Nolte Nr. 68 zu Brake, beschrieben in Nr. 6, 7, 8 dieser Blätter, ist anderweitiger Termin auf Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Brake den 2. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Der Leibzüchter Fasse auf Nr. 7 zu Bentorf hiesigen Amts, ist ohne Hinterlassung von Notherben verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in termino dem 12. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben ausgefolgt werden soll.

Decr. Hohenhausen, 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Kupferschmidt Kreter hies. sollen die von letztern hinterlassenen Grundstücke:

1) ein Wohnhaus an der Breitenstraße hies.,
2) ein Garten am Detmolder Wege und
3) 2 Sch. Land am großen Schraatwege,

in termino dem 30. d. M. auf hiesiger Gerichtsstube, Morgens 11 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden, wo sich Kaufliebhaber einzufinden haben. Außerdem wird hierdurch noch angezeigt, daß der auf den 9. d. M. anberaumt gewesene Termin zur Anmeldung von Forderungen an die Erb-

 masse

masse ebenfalls auf den 30. d. M. verlegt ist, und zwar unter dem Präjudize, daß die sich dann Nichtmeldenden von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Lemgo den 4. März 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. W. Piderit.

Schieder. Zur Versteigerung der Brinkmannschen Straßenkötterstätte Nr. 50 zu Wöbbel ist dritter Termin auf Dienstag den 31. d. M., Morgens 11 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich auf hiesiger Gerichtsstube einfinden wollen.

Schieder den 3. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Für die Armenspinnschule zu Veldrom

sind 22 Rthl. der zweiten Sammlung an Herrn Pastor Brockhausen in Horn abgesandt. Die erste Sammlung dieses Winters betrug 21 Rthl. 20 Sgr. Zur Entgegennahme und Weiterbeförderung von Gaben für die gedachte Anstalt bin ich fernerweit gern erbötig.

Detmold den 19. März 1857.

v. Cölln.

Horn am 16. März 1857. Den verehrten Frauen zu Horn und deren auswärtigen Freundinnen, die durch Veranstaltung einer Auslosung weiblicher Handarbeiten und anderer Geschenke der Armenspinnschule zu Veldrom eine so bedeutende Unterstützung verschafft haben, meinen herzlichsten Dank! Gleichen Dank allen Lieben, von denen ich in der letzten Zeit wieder freundliche Gaben zu demselben Zwecke erhalten habe!

R. Brockhausen.

Detmold. Am Freitag, dem 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Stiftshofe in Lemgo das Stifts-Pachtkorn de Martini 1856, bestehend aus Rocken, Gerste und Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden, zu welchem Verkaufstermine Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 20. März 1857.

Der Stiftssyndikus.

A. Hasse.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Herr Gutsbesitzer Kuhlo zu Remmighausen.

2) Herr C. Tenge zu Niederbarkhausen.

3) Herr Conductor Knollmann zu Helinghausen.

4)

4) Herr Posterpedient Helmke zu Langenholzhausen.
5) Herr Lehrer Nieländer zu Hohenhausen.
6) Herr Auditor Brandes das.
7) Herr Apotheker Wierz das.
8) Herr Pastor Thorbecke das.
9) Herr Auditor Cordemann zu Alverdissen.

Als Geschenke sind übersendet worden:

1) Mehrere Quarzkrystalle und geschliffene Achate von ausgezeichneter Größe und Schönheit; ein Exemplar baumförmig krystallisirtes, gediegenes Silber u. s. w.; eine Sammlung von alten Silbermünzen u. s. w. Von Herrn Hauptmann Hornhardt in Detmold.

2) Eine Sammlung von Petrefacten aus dem Tuffkalk von Blotho. Von Herrn Burgermeister Böhmer in Blomberg.

3) Ein Stalaktit aus den schwäbischen Alpen. Von Herrn Agronom A. Stein in Detmold.

Als Geschenk für den Verein sind bereits abgesendet worden:

Fünf Kisten mit Naturalien. Von Herrn Dr. Th. Piderit in Valparaiso.

Für den Lesecirkel:

1) A. Mühry: die geographischen Verhältnisse der Krankheiten. Heidelberg 1856.
2) F. Greßler: Himmel und Erde. Langensalza 1857.
3) C. Mundy: Wanderungen in Australien. Leipzig 1856.
4) Dr. Masius: Naturstudien. Leipzig 1857.
5) W. Roscher: Kolonien, Kolonialpolitik ꝛc. Heidelb. 1856.
6) Dr. O. Ule: Physikalische Bilder. Halle 1857.

Detmold den 17. März 1857.

Dr. Weerth.

Detmold. Die erste jährliche General-Versammlung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe wird am Freitag, dem 3. April d. J. im Brokmannschen Gasthause hieselbst abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr daselbst einzufinden.

Detmold den 18. März 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Holz-Verkauf.

Detmold. Am Donnerstage, dem 26. d. M. sollen am Mönkeberge 50 Buchenhaufen meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr beim Waldkruge einfinden wollen.

Detmold den 17. März 1857.

Der Oberförster
Steneberg.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier und zwar im Schliepstein und am Stemberg in der Nähe der Externsteine, sollen Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle, im Schliepstein anfangend, meistbietend verkauft werden:

50 Stück Eichen-Nutzholz von verschiedener Länge und Stärke, im summarischen Betrage von 2331 Cbf.

Ausländer haben im Termin 1/4 des Kaufpreises als Angeld zu zahlen und werden die Bedingungen am Verkaufstage näher bekannt gemacht werden. —

Oesterholz den 16. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Holzverkauf.

Falkenhagen. Aus dem Falkenhager Revier soll folgendes Holz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden:

I. Montag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Wörderfeld:

a. Eichenholz aus dem Forstorte Ottenberg:
- 11 1/2 Kl. Kloben,
- 6 Kl. Nutzholzkloben,
- 4 Kl. Knüppel,
- 27 Kl. Stockholz,
- 20 Haufen Reiser.

II. Dienstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Falkenhagen:

b. Buchenholz aus dem Forstorte Vogelsang:
- 41 Kl. Kloben,
- 19 Kl. Knüppel,
- 40 Haufen Reiser.

c. Fichten- und Lärchenholz aus dem Forstorte Meyerskamp:
- 44 Stück Bau- und Schneidholz, enthaltend 1515 Cubicf.,
- 3/8 Kl. Knüppel,
- 5 1/4 Kl. Stockholz.

Falkenhagen den 18. März 1857.

Der Revierförster Wagener.

Holz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Aus dem Forstdistr. Schiernegge, an der von Alverdissen nach Rinteln führenden Chaussee sollen Donnerstag den 26. März

52 St. Fichten-Bauholz von 30 bis 66 Fuß Länge, zu Balken sich besonders eignend, sowie

4 Stück Eichen-Bauholz,

Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Sämmtliches Holz ist nummerirt und kann Kaufliebhabern auf desfallsiges Verlangen durch den Förster Brakemeier in Bösingfeld örtlich vorgezeigt werden.

Sternberg den 18. März 1857.

Der Oberförster-Assistent
Maertens.

Buchen-

Buchen- und Eichen-Brennholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstrev. Lopshorn sollen

am Sonnabend, dem 28. d. M.,

a. Morgens 9 Uhr zu Lopshorn 20 Buchen-Reisigkl. aus dem Forstdistr. Kribben bei Lopshorn,

b. Mittags gegen 12½ Uhr im Kruge zu Hiddesen:

18 Eichen-Kloben, theils in 6—12 füßigen Längen,
23 dergl. Knüppel-,
39 dergl. Stockholz-, und
etwa 30 dergl. Reisigkl.,

aus dem Forstdistr. Vorbruch bei Hiddesen, meistbietend verkauft werden.

Hiddesen den 19. März 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen

am Freitag, dem 27. d. M.

70 Stück im Thiergarten bei Detmold lagernde Eichen von 10—40 Fuß lang und 3—5 Fuß mittlerem Umfang, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.

Hiddesen den 12. März 1857.

Der Revier-Verwalter
Limberg.

Buchen-Nutz- und Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Oesterholz. Der öffentliche Verkauf folgender Hölzer:

21 Stück Buchen-Bedarfholz von 12—24 Fuß Länge und 40 bis 80 Zoll Umfang,
266 Buchen-Kloben-,
51½ Buchen-Knüppel-,
63½ Buchen-Stockholz-Klaftern und

eine Partie Buchen-Reisig-Kl.,

welche Sortimente im Kohlstädter Revier in der Rolwesgrund unweit Schlangen aufgehauen und nummerirt worden sind, wird Sonnabend den 28. März, Morgens 10 Uhr im Sibilleschen Gasthause in Schlangen stattfinden.

Oesterholz den 10. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Landwirthschaftlicher Verein.

Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins Mittwoch den 1. April c., Nachmittags 4 Uhr im Theopoldschen Gasthause zu Blomberg.

v. c. Böhmer.

Bekanntmachung.

Detmold. Wegen Abgangs mehrerer Corrigenden des Strafwerkhauses im laufenden Frühjahr können vorerst weiter keine Bestellungen auf Ar-

Arbeit außer der Anstalt mehr angenommen werden und ist es auch nicht möglich, daß die bereits zugesagten Arbeiter genau auf die Tage, auf welche dieselben notirt sind, geschickt werden können, vielmehr müssen sie der Reihe nach etwas zurückgesetzt werden, falls es von den Bestellern nicht vorgezogen werden sollte, ihre Aufträge zurückzunehmen. Sobald mit Ausschickung von Arbeitern wieder begonnen werden kann, wird solches angezeigt werden.

Detmold den 18. März 1857.

Matthäus.

Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehr-Cursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 23. April.

Die Anstalt besteht aus 2 Klassen, jede mit einjährigem Cursus. Zur Aufnahme ist mindestens erforderlich, daß der Aufzunehmende 14 Jahr alt sei und eine gut eingerichtete höhere Bürger- oder Stadtschule oder ein Gymnasium bis zu Quarta einschließlich besucht habe. Die Lehrgegenstände sind: Planimetri, Buchstaben-Rechnung, Trigonometri, Stereometri, Kegelschnitte, beschreibende Geometri, Feldmessen, praktisches Rechnen, Mechanik, Maschinenlehre, mechanische Technologie, Physik, Chemie, Mineralogie, chemische Technologie und chemische Arbeiten im Laboratorium, Bau-Constructionslehre und Bauanschläge, Freihandzeichnen, Maschinenzeichnen, Bauzeichnen und Modelliren. Mit Lehrmitteln jeder Art als physikalischen, chemischen und mathematischen Apparaten, Modellen, Vorlegeblättern zum Zeichnen u. s. w. ist die Anstalt durch die Liberalität eines hohen Ministeriums reichlich ausgestattet.

Die Anstalt bezweckt:

a. Theoretisch-praktische Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Färber, Bierbrauer, Destillateure, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

b. Vorbildung junger Leute, welche sich im Kön. Gewerbe-Institut oder in anderen polytechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern, die zur Einrichtung und Leitung von Fabrik-Anlagen befähigt sind, ausbilden wollen, (Eisenbahntechniker, Civilingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

Die Anstalt ist ferner:

c. eine Vorbereitungsschule für Solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthsch. Akademien zu Privatbaumeistern, Hüttenleuten, Oekonomen u. s. w. ausbilden wollen.

Durch Ministerial-Rescript vom 16. Aug. 1855 ist der Gewerbeschule das Recht zur Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen verliehen worden und dieselbe kann jetzt Zeugnisse der Reife ertheilen. Ein solches Zeugniß ist:

1) für den Abiturienten ein wichtiges

ges amtliches Document über die erworbenen Kenntnisse, indem es nachweist, daß derselbe den Grad der Ausbildung erlangt hat, welcher erforderlich ist, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können,

2) befähigt dieses Zeugniß zur Aufnahme in das Kön. Gewerbeinstitut,

3) begründet es einen Vorzug bei der Bewerbung um ein Staatsstipendium, behufs Aufnahme in das Kön. Gewerbeinstitut,

4) kann durch ein solches Zeugniß die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) ertheilt der Dirigent der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldung neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt. Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am 22. April statt.

Bielefeld den 6. März 1857.

Das Curatorium
der Provinzial-Gewerbeschule.

Detmold. In der hiesigen reformirten Kirche sind drei Plätze in den herrschaftlichen Stühlen von Ostern ab vacant. Die Damen, welche die Plätze zu pachten wünschen, werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Detmold den 18. März 1857.

Hölzermann,
Amtsrentmeister.

Brake. In Gemäßheit Verfügung Hochfürstl. Rentcammer sollen vom hiesigen Herrschaftl. Kornboden 3½ Fuder Rocken und 4 Fuder Gerste in Partien von 3 bis zu 12 Scheffeln zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich dazu am Sonnabend dem 28. d. M. März, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einzufinden.

Brake den 17. März 1857.

H. Petri.

Brake. Am Donnerstag dem 26. März, Morgens 9 Uhr und dem folgenden Tage sollen in der Wohnung der verstorbenen Geh. Regierungsräthin Wippermann die vorhandenen Bücher und Karten öffentlich versteigert werden.

Ein vollständiges Verzeichniß derselben ist auf dem Ressource-Zimmer zu Detmold und im Saale des Wülkerschen Gasthauses zu Lemgo ausgelegt, auch kann dasselbe bei mir eingesehen oder gegen Erstattung der Abschriftskosten mitgetheilt werden. Es befinden sich darunter die Lehrbücher von Mühlenbruch, Thibaut, Feuerbach, Heffter, Höpfner, Klapproth, Holzschuher, Bayer, Glücks Pandekten, das corpus jur., latein. und deutsch, corp. jur. canon., Overbecks Medit., verschiedene Werke von Pütter, Runde, Gönner, Mittermaier, Linde, zahlreiche ältere jurist. Werke, Prechtls technolog. Encyclopädie, Pierers Univer-

versallexicon, Rottecks und Welckers Staatslexicon u. s. w.

Zur Entgegennahme von Aufträgen haben sich die Herren Auditor O. Clemen und Auditor Sterzenbach bereit erklärt.

Brake den 23. Febr. 1857.

H. Petri.

Hiddesen. Am Dienstag, dem 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Col. Haase Nr. 24 in Heidenoldendorf seine Stätte meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. —

Hiddesen den 20. März 1857.

Jäger, Polizeidiener.
V. A.

Hohenhausen. Am 31. d. M. sollen im s. g. Bruche bei Hohenhausen pptr. 170 Stück Eichen, die sich vorzugsweise zu Bauholz eignen und namentlich zu Balken, Sparren und Latten zu benutzen sind, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle einfinden.

Hohenhausen den 10. März 1857.

Vermöge Auftrags
Frevert, Amtspedell.

Detmold. Das durch den nahe bevorstehenden Abbruch der hies. Untermühle außer Gebrauch kommende gehende Werk derselben, bestehend in einem unterschlächtigen Mahlgange, steht größtentheils und zwar zu billigen Preisen zu verkaufen. Hierauf Reflektirende wollen sich baldigst beim Unterzeichneten melden.

W. Adams,
Mühlenpächter.

Verkauf von Brennerei-Geräth.

Aus einer Brennerei des hiesigen Landes sind 4 Gährbottiche zu à 2100 Quart Inhalt und 4 Gährbottiche zu à 800 Quart, sowie ein Vormaischbottich von 1800 Quart und ein Kühlschiff von 2200 Quart zu verkaufen.

Sämmtliche Geräthe sind von Eichen-Holz, wenig gebraucht und gut erhalten.

Nähere Auskunft ertheilt der Kupferschmidt Trebbe in Lemgo.

Waldsaamen-Vertheilung.

Detmold. Der bei mir bestellte Waldsaamen ist eingetroffen, und wird derselbe am 24. d. vertheilt werden. Der Preis von Rothtannen ist 8½ Sgr., Lärchen 10 Sgr., Kiefern 14 Sgr. pro Pfd. und bitte ich den Betrag bei der

der Abforderung gefälligst einzusenden. Diejenigen, welche bei der Bestellung den Versend an eine bestimmte Adresse vorgeschrieben haben, erhalten solchen dahin mit der ersten Gelegenheit, ebenso wird der beorderte und am 24. d. nicht abgeforderte Saamen auf dem kürzesten Wege befördert, und der Betrag nachgenommen werden.

Detmold den 18. März 1857.

H. E. Plesmann.

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, (als von Raphael Morhen, Fr. Müller, Anderloni, Perfetti, Desnogers, Garaualia, E. Forster, Wille, Antoni Waterlo, Rembrandt), Lithographieen, Zeichnungen, und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch tausche ich alte Kupferstiche gegen neue ein. —

Mein Logis ist bei Wwe. Leistner in Detmold.

Tapeten und Rouleaux-Verkauf in Detmold bei Herrn D. W. Stamm.

Meine neuen Muster von Tapeten und Rouleaur, welche jetzt vollständig erschienen, sind in diesem Frühjahr ganz besonders schön, und in reicher Auswahl zu den bekannten auffallend billigen Preisen bei obigem Herrn vorräthig, und bitte ich ein verehrliches dortiges Publikum um geneigte Berücksichtigung derselben. Jede Bestellung wird in 3 Tagen ausgeführt.

Hannover im März 1857.

August Sievers.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten** und **Borduren** ist nunmehr auf das Reichhaltigste completirt, und stehen auch nach auswärts die Musterkarten jederzeit zu Dienste.

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Detmold. Ein sehr schönes Sortiment Frühjahrsmäntelchen in Wolle und Seide, sowie das Neueste in Sonnenschirmen, Promeneurs und Knicker empfing

J. C. Koch.

Detmold. Schwarzseidene Herrenhüte in den neuesten Façons und Filzhüte in Grau, Braun ꝛc. empfing

J. C. Koch.

Ächten Peru-Guano

in bekannter Güte habe dieser Tage erhalten und halte ich denselben zu dem billigsten Preise bestens empfohlen.

Detmold.

J. Michaelis Jena.

M** Bester

Bester Peru-Guano in trockener Waare empfiehlt zu billig gestellten Preisen

V. Husemann in Detmold.

Gelbblühende Lupinen, „das Gold der Wüste“ (siehe Landw. Ztg. Nr. 9 Seite 70) sind Scheffel- und Pfundweise billig zu haben bei

V. Husemann in Detmold.

Roth-, gelb- und weißblühenden Kleesamen, Luzerne, Esparsette, Seeländer und Russischen Leinsamen, sowie verschiedene Sorten Grassamen empfiehlt den Herren Landwirthen in schöner Qualität zu billigen Preisen

V. Husemann in Detmold.

Detmold. Doppelte und einfache Flinten, Büchsflinten, Büchsen, Pistolen, Pistolen mit 4 oder 6 Schüssen und Terzerole zu allen verschiedenen und möglichst billigen Preisen in bedeutender Auswahl stets bei mir vorräthig. Meine jetzige Wohnung ist bei dem Herrn Drechsler Klingenberg an der Langenstr. unweit des Markts.

C. L. Küstermann,
Büchsenmacher.

Lemgo. Gut gepolsterte Möbeln, als Sophas, Causeusen, Lehnstühle und Sessel sind bei Unterzeichnetem stets zu billigen Preisen zu haben. Sophas von 13 Rthl. und Causeusen mit eisernen Lehnen von 14 Rthl. an und höher, ohne Bezug. Auch wird jede Art Polsterarbeit gut und dauerhaft angefertigt.

Lemgo den 12. März 1857.

Sattler Lüepke.

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum, der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

Vinsebeck. In der Gräflich von Wolff-Metternichschen Gypsmühle zu Wintrup, eine Stunde von Horn, ist von nun an beste Qualität Düngergyps, der Berl. Scheffel zu 6 Sgr., zu haben. Dieses den Herrn Oekonomen zur Nachricht.

Vinsebeck den 16. März 1857.

Der Gräflich von Wolff-Metternichsche Rentmeister Micus.

In der Kalkbrennerei zu Wistinghausen wird von jetzt an jeden Tag gut-

gutgebrannter Kalk ausgeladen. Preis ist am Platze pro Waldschfl. 27½ Sgr.

Wistinghausen im März 1857.

Ph. Meyercordt.

Meinberg. Bei der heute geschehenen Verloosung der Weine sind auf folgende Nummern Gewinne gefallen, und zwar der Reihenfolge der Gewinnliste nach auf Nr. 299. 167. 54. 169. 283. 342. 220. 150. 103. 60. 262. 274. 326. 327. 216. 72. 250. 153. 257. 270. 57. 44. 360. 338. 129. 302. 67. 222. 323. 263. 206. 96. 315. 319. 65. 66. 83. 312. 33. 301. 25.

Meinberg den 19. März 1857.

Emilie Preuß.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 22. März 1857:
Die Jungfrau von Orleans. Tragödie in 6 Akten von Schiller.

Montag den 23. März 1857:
Czaar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Mittwoch den 25. März 1857:
Der reiche Mann. Lustsp. in 4 Akten von Dr. Töpfer.

Freitag den 27. März 1857:
Die Grille. Charakterbild in 5 Akten von Charl. Birchpfeiffer.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Anzeige.

1000 Rthl. Cour. stehen Anfang April gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen zu verleihen. Nähere Auskunft ertheilt die Redact. dieses Blattes.

Detmold. Diejenigen, welche noch Vorlegeblätter oder sonstige Materialien zum Zeichnen von hies. Gewerbeschule im Hause haben, werden ersucht, solche baldigst bei mir abzugeben.

L. Menke.

Detmold. Da viele von den aus der Ressource-Bibliothek verliehenen Büchern ungewöhnlich lange ausbleiben, namentlich der 1. Th. der Clubbisten schon über ein halbes Jahr vermißt wird, so werden alle Diejenigen, welche über 14 Tage ein Buch im Hause haben, dringend aufgefordert, solches sofort zurückzuliefern.

Lehrlings-Gesuch.

Detmold. Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher die Sattlerprofession zu erlernen gedenkt, findet eine gute Stelle durch

H. Neumann.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell kann gegen guten Lohn, dauernde Arbeit erhalten. Wo? erfährt man bei der Red. dieses Blattes.

Bielefeld. Ein junger Mann der Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, findet auf Ostern oder Michaelis Stelle bei

Fritz Böckelmann.

Todes-Anzeige.

(Am Sonnabend den 7. c. eingesandt, grade nach Schluß des letzten Bogens.)

Detmold. Nach schwerem Krankenlager entschlief gestern Abend meine Frau Henriette, geborne Reuter, welchen schmerzlichen Verlust ich Verwandten und Befreundeten, von ihrer stillen Theilnahme überzeugt, hierdurch zur Anzeige bringe.

Detmold den 14. März 1857.

Baurath Brune.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protocoll der 36. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Jan. 1857 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt	Thlr. 273,260,802	— Sgr.
Die dagegen stehende Prämien-Reserve beträgt	352,350	19 "
In 1856 hatte die Gesellsch. an Brandschaden zu tragen	401,624	— "
Das Gewährleistungs-Kapital der Gesellsch. beträgt	2,000,000	— "

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Herr F. Cruel in Varenholz, Herr C. H. Ebmeyer in Lage,
Herr C. D. Grimme in Salzuflen, Herr Lenzberg in Lemgo,
Hr. F. Schlingmann in Barntrup, D. Wachsmuth in Schwalenberg,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Detmold am 18. März 1857.

H. A. Hooff, Haupt-Agent.

Thu-

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Salzuflen und den Amtsbezirk Schötmar

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Salzuflen, im März 1857.

F. W. Schomeyer.

Vlotho. Die Dampfschiffe der vereinten Weser-Dampfschifffahrt passiren **Vlotho** zu Thal an jedem **Montag, Mittwoch** und **Freitag** bis 30. April

30. April incl. Morgens 6½ Uhr und finden Ziegelarbeiter durch dieselben, laut Tarif, stets sichere Mitnahme.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Agent **Ferdinand Schmidt.**

Blotho, im März 1857.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Erder und Umgegend

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Erder im März 1857.

A. Brinkmann.

Man

Man hüte sich vor Täuschung!

Nachahmungen veranlassen uns zu der Bemerkung, daß der bislang mit so vielem Beifall aufgenommene

Brust-Syrup

lediglich von uns war, daß unser Fabrikat von dunkelbrauner Farbe in weißen Flaschen jede mit unserm Stempel versehen und im Fürstenthum Lippe nur einzig und allein ächt zu haben ist, bei

L. Pustkuchen in Detmold.

Gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen und Halsbeschwerden ist der von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbirte

Brust-Syrup

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

noch nie, und zwar in sehr zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden. Dieser Syrup wirkt sofort nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf, und beseitigt in kurzer Zeit, jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe bei

Louis Pustkuchen* in *Detmold.

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

☞ Die erwartete neue Zusendung ist jetzt angekommen.

Louis Pustkuchen.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten rosarothen Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet verpackt, und in Detmold einzig und allein ächt vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Korn-

Kornpreise am 15. März 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	8	—	2	10	—	2	8	3
Rocken	1	22	6	1	24	4	1	23	—	1	22	6	1	27	—	1	22	6	1	20	—
Gerste	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	12	6
Hafer	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	29	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	15	—	1	15	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	15	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats März 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 25 L.	6 P. 8 L. 2 Q.	6 P. 25 L.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 10 L. 3 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 4 L. 1 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 20 L.		5 P. 26 L.	5 P. 12 L.	5 P. 26 L.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 26 L.	2 P. 27 L. 2 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 22 L.	2 P. 29 L.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 13 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 3 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 1 L. 2 Q.	2 P. 2 L. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.		2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Sasse.	Wwe. Hampe. We. Lütkebrune	Pohl.	D. Obenhaus.	J. Pieper. S. Kesting. L. Nackelmann.	L. Reineking. We. Reineking W. Hartmann.	Simon Schröder.

Verzeichniß

der im Jahre 1856 Copulirten und Geborenen mit Einschluß der Juden.

Namen der Gemeinden.	Copulirte.	Geborene Knaben.	Geborene Mädchen.	Summa der Geborenen.	Uneheliche.	Zwillinge.
1. Gemeinde Detmold, reformirte	64	138	101	239	17	6
2. „ Detmold, lutherische	7	13	10	23	1	—
3. „ Detmold, katholische	—	3	2	5	—	—
4. „ Leopoldshöhe	18	42	40	82	6	1
5. „ Lemgo, St. Marien	4	25	19	44	4	—
6. „ Lemgo, St. Nikolai	14	30	17	47	1	—
7. „ Lemgo, St. Johann	13	50	44	94	1	2
8. „ Lemgo, katholische	2	3	2	5	—	—
9. „ Horn	20	54	70	124	7	3
10. „ Meinberg	12	21	16	37	4	—
11. „ Schlangen	9	47	37	84	8	2
12. „ Haustenbeck	7	13	29	42	2	—
13. „ Lipperode	3	11	9	20	1	1
14. Stift Cappel	—	1	1	2	—	—
15. Gemeinde Heiligenkirchen	12	33	39	72	10	2
16. „ Heiden	29	64	73	137	12	4
17. „ Stapelage	22	65	58	123	8	1
18. „ Augustdorf	10	27	19	46	1	1
19. „ Oerlinghausen	49	87	101	188	9	2
20. „ Schötmar	72	139	135	274	16	3
21. „ Salzuflen	9	36	17	53	3	1
22. „ Lage	34	92	92	184	7	1
23. „ Wüsten	13	44	26	70	10	1
24. „ Talle	18	36	41	77	10	1
25. „ Langenholzhausen	14	30	39	69	2	1
26. „ Hohenhausen	17	38	35	73	5	1
27. „ Barenholz	14	27	29	56	7	1
28. „ Lüdenhausen	10	27	24	51	5	—
29. „ Siliren	5	20	19	39	4	1
30. „ Almena	17	31	31	62	9	1
31. „ Alverdissen	7	13	16	29	1	—
32. „ Brake	8	32	38	70	12	1
33. „ Lieme	9	32	20	52	7	—
34. „ Hillentrup	10	34	30	64	4	—
35. „ Sonneborn	3	7	11	18	2	—
36. „ Barntrup	12	20	19	39	4	—
37. „ Donop	4	15	7	22	5	—
38. „ Reelkirchen	16	37	36	73	6	1
39. „ Wöbbel	16	37	23	60	6	—
40. „ Cappel	7	31	27	58	3	—
41. „ Blomberg	21	61	44	105	8	2
42. „ Schwalenberg	11	48	44	92	10	—
43. „ kath. Gem. in Schwalenberg	2	—	1	1	—	—
44. „ Falkenhagen	8	33	44	77	8	3
45. „ Falkenhagen, katholische	5	11	10	21	2	—
46. „ Elbrinxen	4	15	16	31	4	—
47. „ Bega	15	27	34	61	3	1
48. „ Bösingfeld	14	29	31	60	7	—
49. Im Auslande Eingepfarrte	5	9	12	21	1	—
	695	1738	1638	3376	263	45

M***

Ver-

Verzeichniß der im Jahre 1856

Namen der Gemeinden.	Unter 2 Jahren		Von 2 bis 5 Jahren		Von 5 bis 10 Jahren		Von 10 bis 20 Jahren		Von 20 bis 30 Jahren		Von 30 bis 40 Jahren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Gemeinde Detmold, reformirte	30	26	23	21	6	5	9	7	—	3	5	8
2. „ Detmold, lutherische	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
3. „ Detmold, katholische	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4. „ Leopoldshöhe	11	8	6	8	1	5	5	3	—	4	1	1
5. „ Lemgo, St. Nikolai	6	7	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—
6. „ Lemgo, St. Marien	8	5	3	2	1	2	1	1	1	—	2	—
7. „ Lemgo, St. Johann	12	16	2	3	2	2	1	—	3	1	—	1
8. „ Lemgo, katholische	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9. „ Horn	6	14	2	6	6	—	1	3	3	1	2	1
10. „ Meinberg	8	4	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
11. „ Schlangen	10	12	4	3	1	1	—	1	1	—	—	2
12. „ Haustenbeck	8	3	1	—	4	3	1	—	—	1	1	1
13. „ Lipperode	4	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
14. Stift Cappel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
15. Gemeinde Heiligenkirchen	5	8	2	2	1	1	—	1	—	—	1	2
16. „ Heiden	14	17	7	3	4	6	3	1	4	2	5	3
17. „ Stapelage	14	15	6	2	3	1	4	1	2	1	3	5
18. „ Augustdorf	6	8	1	4	1	—	1	—	—	—	3	2
19. „ Oerlinghausen	29	26	8	9	6	6	3	5	2	2	4	8
20. „ Schötmar	45	44	11	15	11	14	5	4	7	6	5	12
21. „ Salzuflen	12	7	3	4	—	2	2	2	—	1	1	2
22. „ Lage	29	9	6	2	6	5	1	4	6	2	4	4
23. „ Wüsten	19	10	2	5	—	3	1	2	1	3	1	1
24. „ Talle	12	16	4	5	1	3	—	—	1	2	4	2
25. „ Langenholzhausen	14	11	6	6	—	4	1	3	1	—	1	1
26. „ Hohenhausen	12	14	2	1	—	3	4	2	1	—	—	2
27. „ Lüdenhausen	9	7	1	—	1	1	2	2	—	1	1	—
28. „ Varenholz	7	9	2	5	1	—	2	1	—	—	—	1
29. „ Siliren	9	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
30. „ Almena	8	4	—	1	1	—	—	1	—	2	1	2
31. „ Alverdissen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32. „ Brake	15	11	3	3	—	1	—	—	4	1	1	2
33. „ Lieme	9	5	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—
34. „ Hillentrup	8	9	1	3	—	2	—	1	—	1	1	3
35. „ Sonneborn	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
36. „ Barntrup	2	3	—	2	—	—	1	—	2	—	3	1
37. „ Donop	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. „ Reelkirchen	7	7	1	4	—	3	—	—	1	—	—	3
39. „ Wöbbel	5	4	1	—	2	1	—	2	1	—	1	1
40. „ Cappel	10	6	4	5	1	—	—	—	—	1	—	1
41. „ Blomberg	14	8	8	6	3	2	3	2	2	1	—	1
42. „ Schwalenberg	10	11	—	4	1	2	—	—	—	1	1	—
43. „ Schwalenberg, katholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44. „ Falkenhagen	3	5	—	2	—	1	1	1	—	—	1	3
45. „ Falkenhagen, katholische	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	1	—
46. „ Elbrinxen	3	2	1	—	—	1	—	—	2	2	—	1
47. „ Bega	4	6	6	3	2	2	—	1	—	1	2	—
48. „ Bösingfeld	1	9	1	3	1	—	1	1	1	—	2	—
49. Im Auslande Eingepfarrte	—	6	2	—	2	2	1	2	—	—	—	1
	453	405	138	151	72	86	55	60	47	41	62	80

Ver-

Verstorbenen, incl. der Juden.

Von 40 bis 50 Jahren		Von 50 bis 60 Jahren		Von 60 bis 70 Jahren		Von 70 bis 80 Jahren		Von 80 bis 90 Jahren		Von 90 bis 100 Jahren		Summa der		Summa Aller
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
9	6	14	5	6	12	8	11	2	2	—	—	112	106	218
—	1	—	3	1	3	2	2	—	—	—	—	10	11	21
—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	4	6
2	3	2	2	2	7	3	2	2	—	—	—	35	43	78
—	—	1	2	—	2	1	2	1	—	—	—	13	16	29
—	2	4	1	1	2	1	—	—	—	—	—	22	15	37
5	3	1	6	4	5	5	4	1	1	—	—	36	42	78
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
8	2	6	—	2	5	7	5	1	—	—	—	44	37	81
—	3	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	13	15	28
1	2	1	—	2	5	3	2	—	—	—	—	23	28	51
1	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	23	8	31
1	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	7	9	16
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
—	1	4	—	1	3	2	2	—	—	—	—	16	20	36
2	3	4	4	3	6	1	7	2	2	—	—	49	54	103
—	2	1	3	7	4	8	2	1	—	—	—	49	36	85
2	1	1	—	3	5	1	1	—	—	—	—	19	21	40
7	1	5	6	9	7	2	7	2	—	—	—	77	77	154
7	7	11	11	7	13	6	10	3	—	—	—	118	136	254
2	—	4	—	3	—	—	4	1	—	—	—	28	22	50
2	3	4	8	6	9	7	6	2	1	—	—	73	53	126
2	—	2	2	1	3	3	3	—	—	—	—	32	32	64
1	1	4	2	5	4	2	5	1	1	—	—	35	41	76
2	1	2	2	1	4	3	2	—	2	—	—	31	36	67
2	1	4	4	3	3	5	2	—	—	—	—	33	32	65
4	1	2	3	3	4	1	2	1	—	—	—	25	21	46
—	3	1	4	2	3	3	2	—	1	—	—	18	29	47
2	1	—	1	1	2	1	—	—	1	—	—	13	10	23
1	—	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	15	13	28
—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	3	5	8
2	1	4	3	2	3	3	—	—	—	—	—	34	25	59
1	1	—	2	3	5	2	3	—	—	—	—	18	19	37
—	2	2	3	1	2	5	4	—	—	—	—	18	30	48
—	—	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	2	8	10
—	—	4	1	2	1	3	1	—	1	—	—	17	10	27
1	2	1	—	—	1	3	2	—	—	—	—	9	8	17
—	4	2	1	2	2	1	—	—	1	—	—	14	25	39
—	1	7	1	1	3	—	1	—	—	—	—	18	14	32
2	3	1	2	1	4	—	3	—	—	—	—	19	25	44
4	3	6	3	1	8	4	4	1	1	—	—	46	39	85
3	3	6	2	2	7	1	—	—	1	—	—	24	31	55
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2
1	1	1	1	3	2	1	7	1	1	—	—	12	24	36
—	—	1	1	3	1	1	2	—	—	—	—	9	7	16
1	1	2	1	1	3	—	1	—	1	—	—	10	13	23
—	—	3	3	6	5	6	4	—	—	—	—	29	25	54
3	1	4	3	7	5	4	2	—	—	—	—	25	24	49
1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	7	15	22
82	75	131	106	120	169	110	126	23	18	—	—	1293	1317	2610

Da-

Davon sind gestorben:

1.	Todtgeboren	98
2.	Wochenkinder	116
3.	An Zähnen und Kinderschürken	196
4.	An echten Pocken und Blattern	2
5.	An Masern und Röteln	12
6.	An Scharlachfiebern	47
7.	Am Keichhusten	303
8.	An der Dörrsucht, der engl. Krankheit, den Mitessern und Würmern	—
9.	An Frauen in der Geburt	3
10.	Frauen im Wochenbett	18
11.	An der Schwindsucht und Auszehrung	490
12.	An Dumpf, Engbrüstigkeit und Stickfluß	27
13.	An der Wassersucht	142
14.	An der Ruhr	61
15.	Am Schlagfluß	40
16.	An hitzigen Fieberarten, als hitzigen Haupt- und Brustkrankheiten	491
17.	An Kolik und Verstopfung	13
18.	An Bruchschäden	3
19.	An äußerlichen Schäden als Krebs	42
20.	An Blutstürzungen	16
21.	An Gicht und Gliederschmerzen	17
22.	An der Fallsucht und Epilepsie	7
23.	An der Bräune und Halsschäden	53
24.	Am tollen Hundsbiß und der Wasserscheu	—
25.	Selbstmörder	15
26.	Durch Unglücksfälle	23
	Vom Boden gefallen 3, im Wasser ertrunken 6, todt gefunden 1, durch den Sturz vom Wagen 1, in einer Steingrube verunglückt 1, in Folge von Brandwunden 4, vom Baugerüste gefallen 1, an Vergiftung 1, vom Pferde erschlagen 1, durch den Sturz von der Leiter 2, an Kopfverletzung 1, durch den Einsturz eines Teichdammes 1.	
27.	An mancherlei Krankheiten	105
28.	Altershalber	270
	Summa	2610

Geboren sind **3376**, — darunter Juden **30**.
Gestorben sind **2610**, — darunter Juden **17**.
Also mehr geboren **766**, — mehr geboren **13**.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 13. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 28. März.

Bekanntmachung.

Der Colon Busch Nr. 37 zu Augustdorf hat am 6. d. M. den Armen daselbst 50 Rthl. geschenkt, und der am 10. Decbr. v. J. zu Greste gestorbene Wittwer Töns Heinrich Christoph Reineke oder Osterheide hat den Kirchspielsarmen zu Oerlinghausen ein Capital von 50 Rthl. vermacht.

Detmold den 23. März 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung.

Wilhelmine Wiebusch, Ehefrau des Einliegers Wiebusch zu Mackenbruch, ist wegen versuchter Verwandtenmorde zu 12jähriger Kettenstrafe verurtheilt worden.

Detmold den 23. März 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Edictalladung.

Ernst Stock von Nr. 22 zu Göstrup, Amts Sternberg, hat am 3. Oct.

1850 unter Nr. 980 bei der Landesſparcaſſe 25 Rthl. belegt. Der darüber ausgeſtellte Schein iſt verloren gegangen und um Ertheilung eines neuen gebeten. Es werden daher Diejenigen, welche an die abhanden gekommene Verſchreibung Anſprüche machen, zu deren Anmeldung und Nachweiſung auf Dienſtag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung hierdurch verabladet, daß im Unterlaſſungsfalle dieſelbe ſofort für erloſchen erklärt und dafür ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Detmold den 26. März 1857.

Die Direction der Landes-Sparkaſſe. Führer.

Hohenhauſen. Die Colonen der Dorfſchaft Weſtorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsgründe beſchloſſen und iſt dazu die Genehmigung Hochfürſtlicher Regierung erfolgt.

Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ſolche binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in term. dem 3. Juli d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls deren Ausſchließung von der Theilung ſtattfinden ſoll.

Decretum Hohenhauſen den 21. März 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Meyer.

Lage. Die zur Hude in den ſog. Fuhrwegen und im untern Theile des Hachholzes berechtigten Colonen zu Nienhagen, Pivitsheide, Müſſen und Billinghauſen haben deren Theilung beantragt und werden dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Rechte an dieſe Hudefläche am 31. d. M., Morgens 9 Uhr, vor hieſigem Amte bei Strafe des Ausſchluſſes anzumelden und zu begründen.

Lage den 16. März 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. ex subst. Th. Holzapfel.

Hohenhauſen. Der größte Theil der Beſitzer des getheilten Hohenhauſer Bruches haben die Aufhebung der in dieſem gemeinſchaftlich gebliebenen Hude- und Maſtnutzung, ſowie die Ablöſung etwaiger ſonſtiger Hudegerechtſame beantragt.

Diejenigen, welche ſolche Hude- oder ſonſtige Gerechtſame im genannten Hohenhauſer Bruche in Anſpruch nehmen, werden zu deren Anmeldung und

Klar-

Klarstellung binnen 3 Monaten und spätestens in termino dem 12. Juni d. J., widrigenfalls sie davon ausgeschlossen und etwaige nicht angemeldete Berechtigungen als erloschen erklärt werden sollen, hiermit edictaliter geladen.

Hohenhausen den 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Heinrich Wilhelm Linnemann aus Cappel — Loosungsnummer 3 de 1855 — wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Mittwoch dem 6. Mai d. J. hier zu stellen, um seine Militairpflicht zu erfüllen, widrigenfalls gegen ihn als einen widerspenstigen Conscribirten den Gesetzen gemäß wird erkannt werden.

Blomberg den 15. März 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Die im hiesigen Bezirk nicht anzutreffenden, angeblich ausgewanderten Conscribirten

Carl Friedrich Anton Richter aus Wöbbel Nr. 6 des Loosungsjahrs 1856, und

Carl Heinrich Conrad Diekmann ebendaher, Nr. 12 desselben Loosungsjahrs,

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Dienstage dem 21. k. M., Vormittags, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung, vor unterzeichnetem Amte zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen.

Schieder den 5. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Alverdissen. Der Jäger Wilhelm Schleiffer ist als Aufseher über die Forsten des Guts Rohbraken angestellt und nach Anleitung der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet worden.

Alverdissen den 20. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Steckbrief.

Hameln. Der wegen Diebstahls hieselbst beschuldigte, hierunter signalisirte Böttchergesell Friedrich Steinemeyer aus Vogelbeck, Amtsgerichts Northeim, hat sich der hier gegen ihn anhängigen Untersuchung entzogen und ist in seiner Heimath nicht anzutreffen.

Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Hameln den 17. März 1857.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Obergerichts.

Signalement:

Alter: 24 Jahr. Größe: 5 Fuß 10 Zoll. Statur: schlank. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: rund. Bart: fehlt. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Zeichen: Unter der linken Wange eine Geschwürnarbe. Spricht: Deutsch.

Hohenhausen. Einlieger Simon Sundermann von Brüntorf will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 19. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwalenberg. Der 35jährige Einlieger Friedrich Gröne zu Rischenau hat angezeigt, daß er mit seiner Ehefrau Henriette, geb. Weders im nächsten Monate nach Amerika auswandern wolle.

Schwalenberg den 23. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Salzuflen. Der Kaufmann oder Particulier August Rhode hies. ist ohne Hinterlassung bekannter Erben mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß desselben wegen Erbrechts oder aus irgend sonstigem Grunde glauben Ansprüche machen zu können, werden aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche im Termine

Mittwoch, dem 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und gehörig zu begründen, unter dem Präjudize, daß widrigen-

genfalls sie damit ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die als Erben sich Meldenden herausgegeben werden wird.

Das demnächstige Präclusivdecret wird nur durch Insertion in das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 19. März 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Die unverehelichte Conradine Weeke hieselbst ist unter Curatel des Rathsherrn Ad. Höveler hierselbst gestellt und ihr die selbstständige Verfügung über ihr Vermögen entzogen worden; dies Vermögen kann also hinfort nicht durch Verträge, zu denen der Curator seine Zustimmung nicht ertheilt hat, verhaftet werden.

Um das jetzige Vermögen der Conradine Weeke klar zu stellen, werden, auf den Antrag des Curators, Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Curandin zu haben vermeinen, zu dem

auf Freitag den 17. k. M. April

hiemit anberaumten Termine zur Profession und sofortigen Liquidation jener unter dem Präjudize an das Rathhaus verabladet, daß sie später damit nicht weiter sollen gehört werden.

Lage den 24. März 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Der unverehelichte Heinrich Stukenbrock von Nr. 25 zu Spork ist unter die Curatel des Bauerrichters Hagemeier das. gestellt und dürfen von jenem keine Contracte ohne Genehmigung des Curators abgeschlossen werden.

Detmold den 24. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Kaufmanns Steneberg Nr. 143 zu Bösingfeld ihre Insolvenz angezeigt, zugleich auch gebeten hat, ein gütliches Arrangement mit ihren Gläubigern, denen sie 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: werden hierdurch alle Diejenigen, welche an die gedachte Schuldnerin Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung auf Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären: als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Der Cridarin ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alverdissen den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Horn. In Sachen, den öffentlichen Verkauf des Nottschen Colonats Nr. 41 zu Holzhausen betr., ist durch Decret vom heutigen Tage die Präclusion aller nicht angemeldeten Ansprüche in Gemäßheit der Edictalladung vom 5. v. M. erkannt und zugleich auch der dritte Verkaufstermin auf Mittwoch den 8. k. M. anberaumt worden. Letzteres wird mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß ein Gebot auf das in Nris 7., 8. 9. der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebene Nottsche Colonat bis hierher nicht abgegeben worden ist.

Horn den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß des Leibzüchters Frevert auf Nr. 10 zu Siliren Forderungen und Ansprüche erheben wollen, haben solche im Termine vom 24. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube vorzubringen und klar zu stellen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen werden.

Varenholz den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Die Gläubiger der am 24. Juni v. J. hier verstorbenen Wittwe des Kantors Wagner, Karoline Friederike geb. Schütz, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr, Kontumazirzeit beim Rechtsnachtheile, daß auf die nicht Erscheinenden bei der Frage, ob Konkurs zu eröffnen, keine Rücksicht werde genommen werden, anzumelden.

In diesem Termine soll für den Fall einer sich ergebenden Ueberschuldung auch der Versuch einer gütlichen Abwendung des Konkurses durch eine von den Gläubigern mit dem Staate, dem der Wagnersche Nachlaß durch Decret vom

vom 27. Sept. v. J. überwiesen worden ist, zu treffende Uebereinkunft gemacht werden, weshalb den nicht persönlich erscheinenden Gläubigern, ihre Vertreter mit den hierzu nöthigen Spezial-Vollmachten zu versehen, angerathen wird.

Rinteln am 7. März 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Boclo.

Rinteln. Der verschollene Bäckergesell Friedrich Wilhelm Lange, — am 26. Februar 1787 geborner Sohn des Schuhmachermeisters Johann Friedrich Lange und dessen Ehefrau, Friederike Amalie geb. Bruns dahier, — wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser hier zu melden, als sonst dessen bisher curatorisch verwaltetes Vermögen seinen Schwesters-Kindeskindern, Ewald Georg und Ernestine Wilhelmine Charlotte Schütte dahier, als seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Rinteln am 5. März 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Boclo.

Hohenhausen. Der Leibzüchter Fasse auf Nr. 7 zu Bentorf hiesigen Amts, ist ohne Hinterlassung von Notherben verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in termino dem 12. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Nachlaß an die legitimirten Erben ausgefolgt werden soll.

Decr. Hohenhausen, 7. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: vom Archivsecretair Falkmann hies. 1 Rthl.; durch Pastor Begemann aus der Gem. Cappel 2 Rthl.; vom Pastor Wippermann in Horn 1 Rthl.; durch Pastor Kähler aus der Gem. Lemgo 3 Rthl.; durch Pastor Klemme aus der Gem. Haustenbeck 3 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.; vom Colon Betze-

Betzemeyer zu Betzen 1 Rthl.; durch Pastor Pählig aus der Gem. Schlangen 2 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 27. März 1857.

A. Hasse.

Talle. An Liebesgaben für die blindgeborenen Kinder des Einligers Arning zu Kirchheide erhielt ich ferner: von G. L. in L. 4 Rthl., N. S. in L. 1 Rthl., K. G. in T. 15 Sgr., K. G. in D. 1 Rthl., L. O. in B. 1 Rthl. = 7 Rthl., was hiermit zu allem Dank bescheinigt

A. Pothmann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Schieder. In den Schutzbezirken Belle und Reelkirchen werden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft:

I. am Donnerstage dem 2. April d. J.

1) 48 St. Eichen zu 3131 Cbf., die viele starke Bauholz- und schöne Dielblöcke enthalten.

2) 2 St. Buchen-Nutzholzblöcke zu 46 Cbf.

3) 10 Eichen-, 3 Buchen-, 11 Birken- und 2 Erlen-Nutzholzkl. in verschiedenen Längen.

Sämmtliches Holz wird an Ort und Stelle verkauft und haben Käufer sich Morgens 10 Uhr bei den Fischteichen an der Meinberger Chaussee einzufinden.

II. Am Freitag dem 3. April d. J., Morgens 10 Uhr im Gasthause der Wittwe Brandt zu Belle:

1) 61½ Buchen-, 11 Eichen-, 47½ Birken- und 12 Erlen-Klobenkl.

2) 5 Buchen-, 10¾ Eichen-, 10¼ Birken- und 6¼ Erlen-Knüppelkl.

3) 12½ Buchen-, 12 Eichen-, 7 Birken- und 4¾ Erlen-Stockholzkl.

Schieder den 23. März 1857.

Der Forstrath
Maertens.

Nadel-Nutzholz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier, Distr. Emse am Falkenberg, nahe an der von Berlebeck nach dem Kreuzkrug führenden Chaussee, werden Mittwoch den 8. April, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden: 292 Stück Rothtannen in der Stärke von 16—18 Zoll Umfang in Brusthöhe, bis zu 60 Fuß Länge und circa 32 Zoll mittlern Umfang, im Ganzen 3870 Cubicf. enthaltend.

Ausländer haben ¼ des Kaufpreises am Tage des Verkaufs als Angeld zu zahlen. Die nähern Bedingungen sind im Termine zu vernehmen und die gefällten und nummerirten Stämme im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 24. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Ver-

Verkauf von Eichen-Pflänzlingen.

Humfeld. Im Forstrevier Brake, Schutzbezirk Varenbreite, Forstdistrict Wiembeckerberg, stehen 9 bis 12 Fuß hohe und höhere im Forstgarten ohne Pfahlwurzel erzogene stämmige Eichen-Pflänzlinge zu der billigen Taxe von 2 Rthl. pro Schock (ohne Rodelohn) zum Verkauf.

Humfeld den 26. März 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Nutzholz-Verkauf.

Aspe. In den Forstorten Aller und Lieth unweit Heerse, Forstrevier Berten, lagert eine Parthie Rothtannen-Nutzhölzer in der Stärke von Sparrstangen, Leiterbäumen, Baumpfählen, Hopfenstangen ꝛc. Diese Hölzer sollen am Freitag dem 3. k. M. meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich Morgens 9 Uhr im Aller einfinden wollen.

Aspe den 24. März 1857.

Der Revierförster Ebeling.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier und zwar im Schliepstein und am Stemberg in der Nähe der Externsteine, sollen Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle, im Schliepstein anfangend, meistbietend verkauft werden:

50 Stück Eichen-Nutzholz von verschiedener Länge und Stärke, im summarischen Betrage von 2331 Cbf.

Ausländer haben im Termin 1/4 des Kaufpreises als Angeld zu zahlen und werden die Bedingungen am Verkaufstage näher bekannt gemacht werden. —

Oesterholz den 16. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Hiddesen. Am Dienstag, dem 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Col. Haase Nr. 24 in Heidenoldendorf seine Stätte meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. —

Hiddesen den 27. März 1857.

Jäger, Polizeidiener.
V. A.

Detmold. In der hiesigen reformirten Kirche sind drei Plätze in den herrschaftlichen Stühlen von Ostern ab vacant. Die Damen, welche die Plätze zu pachten wünschen, werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Detmold den 18. März 1857.

Hölzermann,
Amtsrentmeister.

Landwirthschaftlicher Verein.

Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins Mittwoch den 1. April c., Nachmittags 4 Uhr im Theopoldschen Gasthause zu Blomberg.

v. c. Böhmer.

Detmold. Hierdurch bringe zur Anzeige, daß ich eine Sendung moderner Stroh-Hüte erhalten und zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

Zugleich bemerke, daß ich wieder eine Parthie Stroh-Hüte nach Berlin in die dortige Bleiche sende und deshalb die geehrten Damen ersuche, welche diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, mir die Hüte bis zum 10. künftigen Monats April abgeben zu lassen. —

Detmold den 25. März 1857.

Emilie Barkhausen
auf der Krummenstraße.

Holzhausen. Ich bin Willens 2 Pferde mit Geschirr und 1 Wagen meistbietend zu verkaufen, und habe dazu Termin auf Donnerstag den 2. April angesetzt, wo sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf meinem Hofe einfinden wollen.

Holzhausen den 26. März 1857.

Oberjasper.

Schaafvieh-Verkauf.

Hovedissen. Auf dem Gute Hovedissen stehen 45 Stück vorzüglich gute Hammelzährige, auch 20 — 30 Stück Mutterschaafe mit Lämmern, zu verkaufen.

Hovedissen den 25. März 1857.

H. C. Cronemeyer.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten** und **Borduren** ist nunmehr auf das Reichhaltigste completirt, und stehen auch nach auswärts die Musterkarten jederzeit zu Dienste.

Friedrich Koch,
Hoflieferant.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Detmold. In der Charwoche ist präparirter Stockfisch vorräthig; hierauf Reflektirende wollen ihre Bestellungen frühzeitig bei mir abgeben.

F. C. Meyer,
Leopoldstraße.

Det-

Detmold. **Tapeten** und **Rouleaux** in den neuesten Mustern empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Aecht Amerikanisches **Ledertuch**, schwarz und farbig bei

E. J. Rinteln.

Frische Zwoller Bückinge bei

F. C. Meyer
in Detmold.

Gelbblühende Lupinen, „das Gold der Wüste", sind Scheffel- und Pfundweise billig zu haben bei

V. Husemann in Detmold.

Neuen Esparcette-Samen, extra schön, empfiehlt

V. Husemann in Detmold.

Peru-Guano, Prima-Qualität, ist zu billigen Preisen vorräthig bei

V. Husemann in Detmold.

Runkelrüben-Samen, roth und gelb aus der Erde wachsend, empfiehlt das Pfund à 5 Sgr., 8 Pfd. à 1 Rthl.; bei großen Parthieen noch billiger

V. Husemann in Detmold.

Ächten Peru-Guano

in bekannter Güte habe dieser Tage erhalten und halte ich denselben zu dem billigsten Preise bestens empfohlen.

Detmold.

J. Michaelis Jena.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsene Nägel**, sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Aelteste Kölnische

Poudrette (Staubdünger)-Fabrik.

Wir erlauben uns hiermit, den von uns fabricirten Staubdünger, gestützt auf die mit demselben seit mehren Jahren erzielten günstigen Resultate, zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen. —

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Dünger-Fabrik
G. von Carnap & Co.

Salzuflen. Aufträge auf vorhin empfohlenen Dünger, welcher sehr billig ist, nehme ich entgegen, bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit und halte zur Ansicht der Waare immer eine kleine Parthie vorräthig.

Salzuflen, im März 1857.

C. W. Mattenklodt.

Aelteste Kölnische Poudrette (Staubdünger) Fabrik.

Die Herren Landwirthe, Weinberg-, Garten- und Wiesen-Besitzer erlauben wir uns, auf den von uns fabricirten Staubdünger aufmerksam zu machen, und ihn, gestützt auf die mit demselben seit mehreren Jahren erzielten günstigen Resultate zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Düngerfabrik
G. von Carnap & Co.
Comptoir: Thieboldsgasse 127.

Langenholzhausen. Aufträge nimmt entgegen und ist zu jeder nähern Auskunft gern bereit

Gust. Neussel.

Langenholzhausen, im März 1857.

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum, der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

In der Kalkbrennerei zu Wistinghausen wird von jetzt an jeden Tag gutgebrannter Kalk ausgeladen. Preis ist am Platze pro Waldschfl. 27½ Sgr.

Wistinghausen im März 1857.

Ph. Meyercordt.

Detmold. Erbsenreiser und Buchen-Vitsbohnenstangen, werden wir auf Bestellung auch in diesem Frühjahr liefern, jedoch müssen wir bitten, daß darauf Reflectirende ihren Bedarf bis zum 10. April d. J. bei dem Mitunterzeichneten: Stamm aufgeben, da wir spätere Bestellungen nicht mehr ausführen können.

Detmold den 26. März 1857.

Lantz & Stamm.

Detmold. Diejenigen, welche noch Vorlegeblätter oder sonstige Materialien zum Zeichnen von hies. Gewerbeschule

schule im Hause haben, werden ersucht, solche baldigst bei mir abzugeben.

L. Menke.

Detmold. Meine Wohnung ist in dem ehemaligen Kanneschen Hause in der Exterstraße B. 61.

Capelle,
Schuhmachermeister.

Bielefeld. Ein junger Mann der Lust hat, die Uhrmacherei zu erlernen, findet auf Ostern oder Michaelis Stelle bei

Fritz Böckelmann.

Gesucht!

Für mein Colonialwaaren-Geschäft ein Lehrling.

H. Ph. Matthei
in Rinteln.

☞ Ein **Lehrling**

für ein Manufactur- und Colonial-Geschäft hies. Landes wird gesucht durch

D. W. Stamm in Detmold.

Ein **Bedienter** wird unter sehr günstigen Bedingungen auf ein Rittergut gesucht durch

H. Neumann.

Ein **Junge** zum Auslaufen und zu sonstigen vorkommenden Arbeiten wird sofort gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Detmold im März 1857. Ein tüchtiges Mädchen, welches gleichzeitig etwas Garten- und Feldarbeit versteht, wird noch zu miethen gesucht; von wem? sagt die Redaction d. Bl.

Gesucht: Ein Mädchen auf gleich, welches Gartenarbeit verstehen muß. Das Nähere bei der Redaction dieses Blattes.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 29. März 1857:
Schneider Kakadu, oder: **Die Schwestern von Prag.** Komische Oper in 2 Akten.

Montag den 30. März 1857:
Die Journalisten. Lustspiel in 5 Akten von Freitag.

Dienstag den 31. März 1857:
Des Adlers Horst. Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Gläser.

Mittwoch den 1. April 1857:
Der alte Fritz und seine Zeit. Lustspiel in 5 Akten von Boas.

Frei-

Freitag den 3. April 1857:

Auf halbem Wege. Lustspiel in 1 Akt von Frhrn. von Loën. — Hierauf: **Ich esse bei meiner Mutter.** Genrebild in 1 Akt von Winterfeld. — Zum Beschluß: **Die Zillerthaler.** Liederspiel in 1 Akt von Nesmüller.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 25. d. M. verstarb in Hannover mein einziger hoffnungsvoller Sohn, 21 Jahr alt, nach 4 wöchigem Krankenlager an einem nervösen Schleimfieber. Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Detmold den 27. März 1857.

Wittwe Oltendorf,
geb. Goldschmidt.

Vlotho. Die Dampfschiffe der vereinten Weser-Dampfschifffahrt passiren **Vlotho** zu Thal an jedem **Montag, Mittwoch** und **Freitag** bis 30. April incl. Morgens 6½ Uhr und finden Ziegelarbeiter durch dieselben, laut Tarif, stets sichere Mitnahme.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Agent **Ferdinand Schmidt.**

Vlotho, im März 1857.

Herforder Verein
für Leinen aus reinem Handgespinnste.

In Gemäßheit des §. 13. des Vereins-Statuts werden die Herren Actionäre zu der

am 15. April d. J., Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathhaussaale stattfindenden regelmäßigen General-Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.

Außer dem zum Vortrag kommenden Geschäftsberichte wird auch der Antrag wegen Fortführung und Erweiterung des Flachsmagazins (§. 2 der Statuten) zur Prüfung resp. Genehmigung der Versammlung unterbreitet werden.

Herford den 24. März 1857.

Der Verwaltungsrath. A. Menge.

Thu-

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Lage

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Lage, im März 1857.

H. A. Freytag.

Euro-

European and Amerikan Steam Shipping Company.

(Unter Direction der Herren Croskey & Co. in London und Southampton.)

Die unterzeichnete General-Agentur bringt hiermit zur Anzeige, daß

vier große prachtvolle Dampfschiffe

dieser Gesellschaft eine **regelmäßige, halbmonatliche** Verbindung zwischen

BREMEN und NEW-YORK,

Southampton anlaufend,

unterhalten und diese Linie **von Bremen am 25. April** eröffnen werden.

Diese prachtvollen Dampfschiffe verbinden mit außerordentlicher Schnelligkeit die größte Sicherheit und bieten unübertroffene Bequemlichkeiten für Passagiere in deren Cajüten und Zwischendecken.

Ausgezeichnete englische Officiere und Maschinisten sind mit der Führung der Schiffe betraut, während die Bewirthung und Bedienung der Passagiere auf deutsche Weise und durch deutsche Angestellte geschieht.

Mit der Annahme der Passagiere und Güter ist der beeidigte Schiffsmakler

Fr. Wm. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger,

beauftragt, welcher, gleich uns, jede nähere Auskunft ertheilt.

Bremen, März 1857.

Die General-Agentur der
European and American Steam Shipping Company.
C. A. Heineken & Co. Louis Delius & Co.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN - NEWYORK.

Die nachstehenden, neuen, prachtvollen, vorzüglich bequem eingerichteten der **European and American Steam Shipping Company** gehörenden **colossalen Dampfschiffe**, sollen eine regelmäßige Verbindung

zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend, unterhalten und alle 14 Tage pünktlich von hier expedirt werden:

Dampfsch.	***Queen of the South,***	Capt.	***Beal,***	2221 Tons gr.
do.	***Indiana***	Capt.	***Baker,***	2364 - -
do.	***Argo***	Capt.	***Benson***	2315 - -
do.	***Jason***	Capt.	***Britton***	2667 - -

Ab-

Abfahrt von Bremerhaven:

Queen of the South am Sonnabend, den 25. April,
Indiana . . . . am Sonnabend, den 9. Mai,
Argo . . . . am Sonnabend, den 23. Mai,
Jason . . . . am Sonnabend, den 6. Juni,

und ferner regelmäßig alle 14 Tage.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des betreffenden Dampfschiffs hier eintreffen.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte: {Oberen Salon 125 Thaler Gold / Unteren Salon 100 " "} Kinder unter 10 Jahr die Hälfte.

Zweite Cajüte: mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold,

Zwischendeck: mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold,
Für Kinder unter 10 Jahr in beiden letzteren Plätzen 10 Thaler Gold weniger.

Für Säuglinge unter ein Jahr 3 Thaler Gold.

Güter-Fracht:

Achtzehn Dollars pr. Ton von 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage einschließlich der Kahnfracht von Bremen bis Bremerhaven.
Juwelen, Gold, Silber und Contanten Ein Halb pCt.
Kleine Packete werden zu billiger Vergütung mitgenommen.

Anmeldungen zur Ueberfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Detmold bei Herrn W. F. Gebhard,
in Talle bei Herrn H. Arensberg,
in Bexten bei Herrn F. W. Böhmer,
in Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein,
in Horn bei Herrn H. G. Ihlefeldt,
in Hohenhausen bei Herrn H. N. Steinberg,
in Schwalenberg bei Herrn Otto Wachsmuth,

zu machen, woselbst die Ueberfahrts-Bedingungen unentgeltlich zu haben sind. Die Güter sind bei mir aufzugeben.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Bremen, 1857.

Lemgo. **Tafket-** und **Atlas-Mantillen**, so wie **Frühjahrs-Mäntel** in den neuesten Façons empfehlen

Gebr. Kracht.

N** Lemgo.

Lemgo. Die neuesten Proben von **Tapeten** empfingen
Gebr. Krucht.

Einladung
zum Abonnement auf die Patriotische Zeitung.

Mit dem 1. April beginnt die Patriotische Zeitung, welche vermöge der günstigen Eisenbahnverbindungen Minden's sämmtliche aus dem Osten und Westen eingehenden Nachrichten früher als die meisten andern norddeutschen Zeitungen bringt, ein neues Quartal. Dieses enthält, neben Originalbeiträgen aus den wichtigsten Städten, Leitartikel, welche den Gang der auswärtigen und innern Politik vom conservativen Standpunkte aus beleuchten, und hat sich die Vertretung der Interessen der Provinz Westphalen zur besondern Aufgabe gestellt. Der Unterzeichnete hat Sorge getragen, vom nächsten Quartal ab die Patr. Zeitung täglich mit einem aus Originalbeiträgen bestehenden Feuilleton auszustatten. — Die Patrsch. Zeitung enthält die neuesten Berichte über den Geld- und Produktenmarkt, über Bergwerks und Hütten-Aktien, sowie die Aktien anderer commercieller und industrieller Unternehmungen. — Ihrer weiten Verbreitung wegen eignet sich die Patr. Zeit. besonders zu Insertionen, welche für die Petitzeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet werden. Der Preis der Zeitung, welche mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends ausgegeben und sofort versendet wird, ist pro Quart. bei allen preuß. Postanstalt. 1 Rth. 5 Sgr.

Minden, im März 1857.

Der Verleger der Patriotischen Zeitung.
J. C. C. Bruns.

Druckfehler in Nr. 12. S. 234. Todesanzeige: Lies statt am Sonnabend dem 7. c. eingesandt — Sonnabend dem **14.** c.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 5 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

7) Landesherrliche Bekanntmachung des Bundesbeschlusses vom 6. November 1856, Erweiterung der Bundesbeschlüsse vom 9. Nov. 1837 und 19. Juni 1845 über den Nachdruck betr., vom 24. März 1857.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 14. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 4. April.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben den bisher Herzoglich Anhalt-Dessauischen Lieutenant, Georg von Berenhorst zu Höchst Ihrem diensthuenden Kammerherrn zu ernennen, gnädigst geruht.

Detmold den 30. März 1857.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt. Frhr. v. Meysenbug.

Bekanntmachung,

die Personenpost von Detmold nach Paderborn betreffend.

Beim Wegfall der Gründe, welche, gemäß Bekanntmachung vom 4. December v. J., einen früheren Abgang der Post von Detmold nach Bückeburg veranlaßt haben, wird diese nunmehr wieder Abends 10 Uhr aus Detmold, und dem entsprechend an den Zwischenorten bis Bückeburg um eine halbe Stunde später, als während der letzten Monate, abgefertigt.

Detmold den 1. April 1857.

Fürstlich Lippisches Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Frhr. v. Laßberg.

Detmold. Die der Dorfschaft Kleinenmarpe, dem Meier zu Biesen und dem Colon Tintelnot zu Obernhausen zustehende Hude in dem zur Stätte Ballhorn-Rosen Nr. 25 der Bauerschaft Mosebeck gehörenden Gehölze, der Nettelnberg genannt, soll abgelöst werden. Dritte, welche daran Ansprüche machen zu können glauben, haben solche binnen 3 Monaten, spätestens am 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, hier bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold, den 8. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schötmar. Auf dem zum Pankoke'schen Colonate Nr. 6 der Bauerschaft Wülfer gehörigen, nach dem Saalbuche 31 Schffl. 7 Mtz. 5 □ R. großen s. g. Berter Felde hinterm Hohlensiecke, auch auf Pankoken Hauje genannt, steht dem Gute Berten die Schafhude zu.

Da die zeitige Besitzerin gedachten Colonats diese Hude abzulösen beabsichtigt, so werden diejenigen, welchen Hude- oder sonstige Gerechtsame auf dem erwähnten Felde zuständig sind, aufgefordert, sie binnen drei Monaten, und spätestens am 3. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, unter der Verwarung, daß nach dem Verstreichen dieses Termins die Präclusion aller nicht angemeldeten Rechte ausgesprochen werden wird.

Schötmar den 23. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Hohenhausen. Die Colonen der Dorfschaft Westorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsgründe beschlossen und ist dazu die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung erfolgt.

Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in term. dem 3. Juli d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls deren Ausschließung von der Theilung stattfinden soll.

Decretum Hohenhausen den 21. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Schwalenberg. Der entwichene Conscribirte August, genannt Heinrich, Kiel von Nr. 6 zu Hummersen, Nummer 28 der Loosungstabelle vom Jahre 1856,

1856, wird hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 4. Mai d. J., Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 27. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Heinrich Wilhelm Linnemann aus Cappel — Loosungsnummer 3 de 1855 — wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens am Mittwoch dem 6. Mai d. J. hier zu stellen, um seine Militairpflicht zu erfüllen, widrigenfalls gegen ihn als einen widerspenstigen Conscribirten den Gesetzen gemäß wird erkannt werden.

Blomberg den 15. März 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Brake. Der Bauerrichteradjunct Christoph Philipp Conrad Blome zu Sommersell ist heute als Aufseher über das Sommerseller Gemeinheitsgehölz und über die Gehölze der Colonen Halgmann Nr. 1, Wiemann Nr. 2, Blome Nr. 5, Albertsmeier Nr. 6 und Mitteldeppe Nr. 11 zu Sommersell nach der Verordnung vom 25. Mai 1847 beeidigt.

Brake den 23. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schieder. Der Kötter Wilhelm Voß Nr. 70 zu Wöbbel will mit seiner Ehefrau nach Amerika auswandern.

Schieder den 31. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Schötmar. Der 27jährige, unverheirathete Töns Heinrich August Koch von Nr. 5 zu Berterhagen will im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 17. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Alverdissen. Heinrich Friedrich Schasse aus Eickerde ist als Aufseher über die Forsten des Gutsbesitzers von Kerßenbrock zu Wierborn nach Anleitung der Verordnung vom 25. Mai 1847 verpflichtet worden.

Alverdissen den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Detmold. Die nachgelassenen Möbeln, Kleidungsstücke, Wäsche und Betten der allhier verstorbenen Henriette Wöhlberg sollen im Hause der Wittwe Uhrmachers Begemann am Mittwoch

dem 8. d. M.,

Morgens 9 Uhr gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Detmold den 2. April 1857.

Das Stadtgericht das. Runnenberg.

Lemgo. Zum anderweiten Verkauf des Gröchtenhofes, auf welchen im vorigen Termine 15000 Rthl. geboten wurden, ist nun Termin auf Sonnabend den 25. April, Nachmittags 3 Uhr auf dem Colonate angesetzt.

Lemgo den 24. März 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lage. Auf dem Meierhofe zu Stapelage, Nr. 1 der Bauerschaft Hörste, haftet laut Schulddocuments vom 29. Nov. 1831 für die verwittwete Frau Andern in Oerlinghausen ein Ingrossat von 1000 Rthl., welche nach Angabe des Schuldners längst zurückgezahlt sind, worüber aber die Obligation verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Schuldners werden Alle, welche an dieses Ingrossat Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr angesetzten Termine so gewiß vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit präcludirt werden sollen, und die Mortification der Obligation wie auch die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 28. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Der-

Oerlinghausen. Auf Nachsuchen eines ingrossirten Gläubigers ist, in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf des Tweleschen Colonats Nr. 59 der Bauerschaft Wellentrup, wozu saalbuchsmäßig:

a. ein Wohnhaus, versichert zu 250 Rthl.,
b. 1 Scheffels. 6 Mtz. Land,
c. 1 Scheffels. 4 Mtz. 8 □R. Hude,

gehören, erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 8. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden, worin Kaufliebhaber auf hiesiger Amtsstube sich einfinden wollen.

Alle Diejenigen, welche an den Colon Twele Nr. 59 zu Wellentrup oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen, haben solche, bei Strafe des Ausschlusses, in dem obigen Termine ebenfalls anzumelden und näher zu begründen.

Oerlinghausen den 26. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schötmar. Da der Nachlaß der im Anfange d. J. mit Tode abgegangenen Wittwe Einliegerin Elisabeth König in der Bauerschaft Wülfer überschuldet ist, so werden alle Diejenigen, welche an selbigen Ansprüche haben, aufgefordert, solche am 1. Mai d. J., Morgens 10 Uhr dahier anzugeben und zu begründen, widrigenfalls sie in dem gegenwärtigen Verfahren nicht werden berücksichtigt werden.

Schötmar den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Nachdem der Ercolon Meier Nr. 36 der Bauerschaft Holzhausen seiner Verstandesschwäche halber heute von hiesigem Amte unter die Curatel des Auditors Steneberg hieselbst gestellt worden ist, so wird dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß jegliche Dispositionen des Erstern über sein Vermögen ohne Zustimmung seines Curators keine rechtliche Gültigkeit haben.

Schötmar den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Alver-

Alverdissen. Nachdem die Leibzüchterin Störm m. Heuer auf Nr. 56 zu Sonneborn ohne Hinterlassung von Notherben verstorben, werden Diejenigen, welche an deren Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch edictaliter verabladet, solche in term. dem 29. k. M. so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Alverdissen. Zur Publication des von der verstorbenen Leibzüchterin Nolting auf Nr. 44 Bauerschaft Asmissen errichteten und hier hinterlegten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 22. k. M. angesetzt, in welchem diejenigen welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden wollen.

Alverdissen den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Salzuflen. Der Kaufmann oder Particulier August Rhode hies. ist ohne Hinterlassung bekannter Erben mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß desselben wegen Erbrechts oder aus irgend sonstigem Grunde glauben Ansprüche machen zu können, werden aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche im Termine

Mittwoch, dem 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und gehörig zu begründen, unter dem Präjudize, daß widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die als Erben sich Meldenden herausgegeben werden wird.

Das demnächstige Präclusivdecret wird nur durch Insertion in das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 19. März 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Lage. Die unverehelichte Conradine Weeke hieselbst ist unter Curatel des Rathsherrn Ad. Höveler hierselbst gestellt und ihr die selbstständige Verfügung über ihr Vermögen entzogen worden; dies Vermögen kann also hinfort nicht durch Verträge, zu denen der Curator seine Zustimmung nicht ertheilt hat, verhaftet werden.

Um

Um das jetzige Vermögen der Conradine Weeke klar zu stellen, werden, auf den Antrag des Curators, Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Curandin zu haben vermeinen, zu dem

auf Freitag den 17. k. M. April

hiemit anberaumten Termine zur Profession und sofortigen Liquidation jener unter dem Präjudize an das Rathhaus verabladet, daß sie später damit nicht weiter sollen gehört werden.

Lage den 24. März 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Kaufmanns Steneberg Nr. 143 zu Bösingfeld ihre Insolvenz angezeigt, zugleich auch gebeten hat, ein gütliches Arrangement mit ihren Gläubigern, denen sie 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: werden hierdurch alle Diejenigen, welche an die gedachte Schuldnerin Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung auf Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären: als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Der Cridarin ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alverdissen den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß des Leibzüchters Frevert auf Nr. 10 zu Siliren Forderungen und Ansprüche erheben wollen, haben solche im Termine vom 24. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube vorzubringen und klar zu stellen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen werden.

Varenholz den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Bekanntmachung.

Detmold. Am Donnerstag dem 9. d. M., Morgens 10 Uhr sollen im Kruge der Wittwe Außendorf zu Berlebeck durch den mit dem Verkaufe beauftragten Amtsdiener Gärtner 43 Klaftern Buchen-Brennholz, welche als Deputatklaftern der lutherischen Kirche in der Größe von 6 Fuß lang, 6 Fuß breit und 6 Fuß hoch theils am Breitenhalse im Schutzbezirk des Försters Strate, theils am Gauseköterberge, im Schutzbezirk des Forstaufsehers Schröder angefertigt sind, meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf in einzelnen Klaftern vorgenommen werden wird.

Detmold den 2. April 1857.

Der Kirchen-Vorstand.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Montag den 6. k. M. April, Morgens 9 Uhr, soll im Hause des Richters Ostermann zu Hummersen folgendes, im Forstorte Schläge aufgehauene Eichenholz unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft werden:

$26^1/_2$ Klaftern Kloben,
$7^1/_2$ Kl. Nutzholzkloben,
$10^1/_4$ Kl. Knüppel,
$35^1/_4$ Kl. Stockholz,
48 Kl. Reiser.

Falkenhagen den 30. März 1857.

Der Revierförster Wagener.

Eichenholz-Verkauf.

Falkenhagen. Das im Falkenhager Reviere im Winter $18^{56}/_{57}$ eingeschlagene Eichenholz soll in nachstehend aufgeführten Terminen unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen in öffentlicher Auction verkauft werden, und zwar:

I. Mittwoch den 15. k. M. April, Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Sabbenhausen:

6662 Cubikfuß Bau- und Schneidholz aus dem Forstorte Lüdenberg;

II. Donnerstag den 16. ej., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Wörderfeld:

3745 Cubikfuß Bau- und Schneidholz aus dem Forstorte Ottenberg;

III. Freitag den 17. ej., Morgens 9 Uhr, im Hause des Richters Ostermann zu Hummersen:

8201 Cubikfuß Bau-, Schiffbau- und Schneidholz aus dem Forstorte Schläge.

Das Holz liegt in unmittelbarer Nähe der resp. Verkaufslokale, von wo gute chaussirte Wege eine bequeme Abfuhr desselben gestatten.

Falkenhagen den 30. März 1857.

Der Revierförster Wagener.

Nadelholz-Verkauf.

Horn. Am Montag dem 7. d. M. sollen aus dem Hornschen Reviere in dem Forstdistrikte Buchenberg 4 Fichten-Sparren und in dem Forstdistr. Rehhagen $7^1/_2$ Schock Fichten-Stangen in der Stärke von 7—15″ Umfang

fang und 61 Kl. Fichten-Reisig (Haufen), Hopfenstangen, Bohnenstangen, Leiterstöcke und sonstiges geringes Nutzholz enthaltend, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr in der Silbermühle einfinden.

Horn den 1. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Buchenholz-Verkauf.

Horn. Am Montag dem 6. d. M. sollen aus dem Hornschen Reviere im Forstdistrikte Buchenberg 32 Klafter Buchen-Reisig (Haufen) meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Kauflustige wollen sich Morgens 9 Uhr in der Silbermühle einfinden.

Horn den 1. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Nadel-Nutzholz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier, Distr. Emse am Falkenberg, nahe an der von Berlebeck nach dem Kreuzkrug führenden Chaussee, werden Mittwoch den 8. April, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden: 292 Stück Rothtannen in der Stärke von 16—18 Zoll Umfang in Brusthöhe, bis zu 60 Fuß Länge und circa 32 Zoll mittlern Umfang, im Ganzen 3870 Cubicf. enthaltend.

Ausländer haben $^1/_4$ des Kaufpreises am Tage des Verkaufs als Angeld zu zahlen. Die nähern Bedingungen sind im Termine zu vernehmen und die gefällten und nummerirten Stämme im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 24. März 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Verkauf von Eichen-Pflänzlingen.

Humfeld. Im Forstrevier Brake, Schutzbezirk Varenbreite, Forstdistrict Wiembeckerberg, stehen 9 bis 12 Fuß hohe und höhere im Forstgarten ohne Pfahlwurzel erzogene stämmige Eichen-Pflänzlinge zu der billigen Taxe von 2 Rthl. pro Schock (ohne Rodelohn) zum Verkauf.

Humfeld den 26. März 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Horn. Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des im Forstdistrikte Buchenberg der Oberförsterei Horn gelegenen Sandsteinbruches, der am 24. Juli c. pachtlos wird, ist Termin

auf Donnerstag den 14. Mai c.

angesetzt worden und wollen sich Pachtlustige an diesem Tage Morgens 9 U. in der Wohnung des unterzeichneten Oberförsters einfinden.

Horn den 1. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Detmold. In der hiesigen reformirten Kirche sind drei Plätze in den herrschaftlichen Stühlen von Ostern ab vacant. Die Damen, welche die Plätze zu pachten wünschen, werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Detmold den 18. März 1857.

Hölzermann,
Amtsrentmeister.

Horn. Da in dem am 28. d. M. abgehaltenen Termine zum Verkauf der in Nris 9 und 11 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Blankeschen Mühle Nr. 38 zu Veldrom kein hinlängliches Gebot auf dieselbe erfolgt, so ist anderweiter, jedenfalls letzter Verkaufstermin auf

Freitag den 17. k. M. April,
Morgens 11 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In diesem Termine soll die benannte Mühle versuchsweise auch zur Verpachtung auf die nächsten 6 Jahre ausgesetzt werden.

Horn den 31. März 1857.

F. Heldman,
Amtsauditor.

Ravensberger Spinnerei.

Bielefeld. Zu der nach §. 33 unseres Statuts stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Actionäre laden wir hiermit auf den

30. April, Morgens 12 Uhr,

im Bückardtschen Lokale, nahe dem Etablissement, ergebenst ein.

In Betreff der zur Theilnahme-Befugniß erforderlichen Legitimation verweisen wir auf §. 29 des Statuts und können die Eintrittskarten vor dem Eintritt in das Versammlungslokal daselbst in Empfang genommen werden.

Bielefeld den 26. März 1857.

Der Verwaltungsrath.

Ravensberger Spinnerei.

Bielefeld. Nachdem unser Verwaltungsrath-Mitglied Herr Theodor Tiemann nunmehr bei begonnenem Geschäftsbetrieb die bis jetzt provisorisch von ihm versehene Stellung eines Mitgliedes der Direction niedergelegt hat, haben wir mit dem heutigen Tage Herrn Wilh. Faulenbach zum Mitgliede der Direction ernannt, und bringen solches mit Bezugnahme auf §. 24 der Statuten hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Bielefeld den 1. April 1857.

Der Verwaltungsrath.
Hermann Delius.

Detmold. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß meine Wohnung vom 1. April an Schülerstraße, im Hause des Herrn Begemann ist, mit der erge-

ben-

benſten Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen. Büchereinbände, gewöhnliche und elegante, Bildereinfaſſungen, Leder- und Papparbeiten, ſowie alle in mein Geſchäft fallende Arbeiten, werden auf's prompteſte in beſter Arbeit, zu möglichſt billigen Preiſen geliefert.

Adolf Heinemann,
Buchbinder.

Detmold. Die Lederpreiſe ſind in neuerer Zeit zu einer unglaublichen Höhe geſtiegen, ſo daß 1 Ctr. Sohlleder, was vor 5—6 Jahren zu 36—38 Rthl. ſtand, jetzt 66—68 Rthl., das Pfd. niederländiſches Kalbleder, was früher zu 22 Sgr. 6 Pf. zu kaufen war, jetzt 1 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. koſtet. Dazu kommt noch, daß der gebräuchliche Credit der Fabrikanten von 6 Monat auf 3 Monat geſtellt iſt. Dieſe Umſtände bitten wir ein geehrtes Publikum zu berückſichtigen, wenn wir uns folgende Preiſe unſerer Arbeit bekannt zu machen erlauben:

Für Herren: Halbſtiefel von 3 Rthl. 20 Sgr. bis 4 Rthl. 10 Sgr.; Vorſchuh von 2 Rthl. 10 Sgr. bis 2 Rthl. 20 Sgr.; Lackſtiefel mit Schäften oder Gummizügen 4—5 Rthl.; Kalbleder-Stiefel mit Zügen 3 Rthl. 15 Sgr. bis 4 Rthl.; Riemenſtiefel ohne Stulpen 8—10 Rthl.; ſtarke Schuhe von 2 Rthl. 10 Sgr. bis 2 Rthl. 15 Sgr.; Hausſchuhe 1 Rthl. 20 Sgr. bis 1 Rthl. 25 Sgr.; Unterboden unter Pantoffel 1 Rthl. 5 Sgr. bis 1 Rthl. 10 Sgr.; Ueberſchuhe mit Schloß 2 Rthl. 25 Sgr. bis 3 Rthl.; Sohlen und Flecken 24 bis 27 Sgr.

Für Damen: Stoffſtiefel mit Abſätzen 1 Rthl. 25 Sgr. bis 2 Rthl.; Lederſtiefel derſelbe Preis; Stoffſtiefel mit hohem Beſatz 2 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. 10 Sgr.; hohe Leder- oder Zeug-Schuhe 1 Rthl. 10 Sgr. bis 1 Rthl. 20 Sgr.; niedrige Leder- oder Corduan-Schuhe von 1 Rthl. 6 Sgr. bis 1 Rthl. 10 Sgr.; ſeidene Schuhe von 1 Rthl. 20 Sgr. bis 2 Rthl.; Pantoffeln den Boden 27 Sgr. bis 1 Rthl.; Ueberſchuhe von 1 Rthl. 25 Sgr. an bis 2 Rthl. 10 Sgr.; Stoffſtiefel: Sohlen, Flecken und hoher Beſatz 1 Rthl. bis 1 Rthl. 5 Sgr.; Sohlen und Flecken 14—16 Sgr.

Im Auftrage der ſämmtlichen Schuhmacher:
L. Gerbes.

Detmold, im März 1857.

Detmold. Frühjahrs-Mäntel und Mantillen in Atlas und Taffet in den neueſten Façons empfiehlt in großer Auswahl

W. Starke.

Detmold. Poil de chêvre, Barège und Jaconnet mit und ohne Volant empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Am Freitag in der Charwoche wird bei mir präparirter Stockfisch zu haben sein. Diejenigen, welche darauf reflectiren, bitte ich, desfallsige Bestellungen bis Mittwoch den 8. d. gefälligst bei mir abgeben zu lassen.

Detmold den 8. April 1857.

H. E. Plesmann.

Detmold. In der Charwoche ist fortwährend bester präparirter Stockfisch bei mir zu haben.

Louis Pustkuchen.

Detmold. Sehr schöne, süße **Catharinenpflaumen** 7 Pfund pro 1 Rthl.; neue böhmische Pflaumen 8 Pfund, sächsische Pflaumen 11 Pfd., getrocknete amerik. Aepfel 5 Pfund pro 1 Rthl. empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Hiesigen Futter-Honig, rein und fest, empfiehlt

V. Husemann in Detmold.

Gelbblühende Lupinen, „das Gold der Wüste", sind Scheffel- und Pfundweise billig zu haben bei

V. Husemann in Detmold.

Neuen Esparcette-Samen, extra schön, empfiehlt

V. Husemann in Detmold.

Peru-Guano, Prima-Qualität, ist zu billigen Preisen vorräthig bei

V. Husemann in Detmold.

Runkelrüben-Samen, roth und gelb aus der Erde wachsend, empfiehlt das Pfund à 5 Sgr., 8 Pfd. à 1 Rthl.; bei großen Parthieen noch billiger

V. Husemann in Detmold.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Von dem durch Erfahrung als vorzüglich anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à $\frac{1}{2}$ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet be-

bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe nur ächt zu haben
bei **D. W. Stamm**
in Detmold.

Lemgo. Im Laufe dieses Frühjahrs werde ich wieder tannene Bietsbohnenstangen erhalten, und empfehle solche unter billigst gestelitem Preis zur gefälligen Abnahme. Um jedoch den etwaigen Bedürfnissen entsprechen zu können, bitte ich zugleich hierauf Reflectirende mir ihren Bedarf frühzeitig aufzugeben.

Lemgo den 30. März 1857.

C. W. Schultze Wittwe.

Bester Peru-Guano
bei B. Klasing
in Lemgo.

Ächten Peru-Guano

in bekannter Güte habe dieser Tage erhalten und halte ich denselben zu dem billigsten Preise bestens empfohlen.

Detmold.

J. Michaelis Jena.

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum, der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

G. Rocca

empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche.

Mein Logis ist bei Wwe. Gastw. Leistner. — Mein Aufenthalt ist bis zum 6. dieses Monats.

Detmold den 2. April. Mit hoher Genehmigung wird am Charfreitag, Nachmittags präcise 5 Uhr, in der reformirten Kirche, durch die Güte der hiesigen Singvereine und der Hofcapelle, das **Requiem** von Mozart aufgeführt und zwar zum Besten der Paulinen-Anstalt. — Die Billets dazu à 5 Sgr. werden hier in der Stadt zur gefälligen Abnahme herumgesandt, auch sind sie eine halbe Stunde vor Anfang des Con-

Concerts, am Eingang der Kirche zu haben. Um einen recht zahlreichen Besuch dieses schönen geistlichen Concerts bittet der

hiesige Frauenverein.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 5. April 1857:

Die Lichtensteiner. Schauspiel in 5 Akten von Barth.

☞ In der heiligen Charwoche und am 1sten Feiertage bleibt das Fürstliche Theater geschlossen.

Montag den 13. April 1857:

Zampa, oder: **Die Marmorbraut.** Große Oper in 3 Akten von Herold.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Detmold. Für einige Schüler weis't Kost und Logis nach

H. Neumann.

Danksagung.

Klüt. Für die mir an meinem Ehrentage, dem 50jährigen Dienstjubiläum so vielfach erzeigten Beweise von Liebe und Theilnahme, sage ich nochmals meinen herzlichsten Dank. Es war einer der schönsten Tage meines Lebens und die Erinnerung an ihn werde ich mit ins Grab nehmen.

Lehrer Knöner.

Todes-Anzeige.

Detmold. Indem ich hiermit den am 30. v. M. so unerwartet schnell erfolgten Tod meiner innig geliebten Frau, geborne Sophie Mellies, anzeige, sage ich für alle erzeigte Theilnahme, und namentlich für die der Verewigten erwiesene Ehre am Beerdigungsmorgen, herzlichen Dank!

Adolph Meyer.

Lemgo. **Taffet-** und **Atlas-Mantillen**, so wie **Frühjahrs-Mäntel** in den neuesten Façons empfehlen

Gebr. Kracht.

Lemgo. Die neuesten Proben von **Tapeten** empfingen

Gebr. Kracht.

Euro-

European and Amerikan Steam Shipping Company.

(Unter Direction der Herren **Croskey & Co.** in **London** und **Southampton.**)

Die unterzeichnete General-Agentur bringt hiermit zur Anzeige, daß

vier große prachtvolle Dampfschiffe

dieser Gesellschaft eine **regelmäßige, halbmonatliche** Verbindung zwischen

BREMEN und NEW-YORK,

Southampton anlaufend,

unterhalten und diese Linie **von Bremen am 25. April** eröffnen werden.

Diese prachtvollen Dampfschiffe verbinden mit außerordentlicher Schnelligkeit die größte Sicherheit und bieten unübertroffene Bequemlichkeiten für Passagiere in deren Cajüten und Zwischendecken.

Ausgezeichnete englische Officiere und Maschinisten sind mit der Führung der Schiffe betraut, während die Bewirthung und Bedienung der Passagiere auf deutsche Weise und durch deutsche Angestellte geschieht.

Mit der Annahme der Passagiere und Güter ist der beeidigte Schiffsmakler

Fr. Wm. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger,

beauftragt, welcher, gleich uns, jede nähere Auskunft ertheilt.

Bremen, März 1857.

Die General-Agentur der
European and American Steam Shipping Company.
C. A. Heineken & Co. Louis Delius & Co.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN - NEWYORK.

Die nachstehenden, neuen, prachtvollen, vorzüglich bequem eingerichteten der **European and American Steam Shipping Company** gehörenden **colossalen Dampfschiffe**, sollen eine regelmäßige Verbindung

zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend, unterhalten und alle 14 Tage pünktlich von hier expedirt werden:

Dampfsch.	***Queen of the South,***	Capt. ***Beal,***	2221	Tons gr.
do.	***Indiana***	Capt. ***Baker,***	2364	- -
do.	***Argo***	Capt. ***Benson***	2315	- -
do.	***Jason***	Capt. ***Britton***	2667	- -

Ab:

Abfahrt von Bremerhaven:

Queen of the South am Sonnabend, den 25. April,
Indiana . . . . am Sonnabend, den 9. Mai,
Argo . . . . am Sonnabend, den 23. Mai,
Jason . . . . am Sonnabend, den 6. Juni,

und ferner regelmäßig alle 14 Tage.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des betreffenden Dampfschiffs hier eintreffen.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte: (Oberen Salon 125 Thaler Gold / Unteren Salon 100 " ") Kinder unter 10 Jahr die Hälfte.

Zweite Cajüte: mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold,

Zwischendeck: mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold,
Für Kinder unter 10 Jahr in beiden letzteren Plätzen 10 Thaler Gold weniger.

Für Säuglinge unter ein Jahr 3 Thaler Gold.

Güter-Fracht:

Achtzehn Dollars pr. Ton von 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage einschließlich der Kahnfracht von Bremen bis Bremerhaven.

Juwelen, Gold, Silber und Contanten Ein Halb pCt.

Kleine Packete werden zu billiger Vergütung mitgenommen.

Anmeldungen zur Ueberfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Detmold bei Herrn W. F. Gebhard,
in Talle bei Herrn H. Arensberg,
in Bexten bei Herrn F. W. Böhmer,
in Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein,
in Horn bei Herrn H. G. Ihlefeldt,
in Hohenhausen bei Herrn H. N. Steinberg,
in Schwalenberg bei Herrn Otto Wachsmuth,

zu machen, woselbst die Ueberfahrts-Bedingungen unentgeltlich zu haben sind. Die Güter sind bei mir aufzugeben.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Bremen, 1857.

Thu=

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien), Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Capital-Anlage-Versicherung, Kinder- und Alterversorgungscassen, worüber die Prospekte demnächst veröffentlicht werden.

Transport- und Eisenbahnversicherungen für Post- und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug,

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken.

Der Unterzeichnete, von Hochfürstl. Regierung als Agent für

Erder und Umgegend

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge, die prompt erledigt werden.

Erder, im März 1857. **A. Brinkmann.**

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuer-

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Lage

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Lage, im März 1857.

H. A. Freytag.

Rheinische Brust-Caramellen
in versieg. Düten
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten ═ Rheinischen Brust-Caramellen ═ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende **Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═ ächten Rheinischen Brust-Caramellen ═ nach wie vor nur in versiegelten rosarothen Düten ═ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein ächt vorräthig sind bei

Louis Pusthuchen.

Ver-

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 3. März bis incl. 30. April 1857.

1. Von **Ha. Münden** nach **Hameln**, Abf. 7 Uhr Morgens:
   im März: am 5., 6., 8., 10., 12., 13., 15., 17., 19., 20., 22., 24., 26., 27., 29., 30.;
   im April: am 2., 4., 5., 7., 9., 10., 12., 13., 16., 17., 19., 21., 23., 24., 26., 28., 29.
2. Von **Hameln** nach **Bremen**, Abf. 4 Uhr Morgens:
   im März } am Montag, Mittwoch, Freitag jeder Woche,
   und April }
   und außerdem am 14. und 31. März
   und 14. und 30. April.

Auswanderer werden hiernach in zusammenhängender Fahrt befördert:

a. von Münden und Carshafen } nach Hameln
   im März am 12., 13., 29., 30.,
   im April am 12., 13., 28., 29.,

und b. von Hameln nach Bremen:
   im März am 13., 14., 30., 31.,
   im April am 13., 14., 29., 30.

1. Von **Bremen** nach **Minden**, Abf. 4 Uhr Morgens:
   im März } am Mittwoch, Freitag, Sonntag jeder Woche.
   und April }
2. Von **Minden** nach **Hameln**, Abf. 7 Uhr Morgens:
   im März } am Montag, Donnerstag, Sonnabend jeder Woche.
   und April }
3. Von **Hameln** nach **Carlshafen**, Abf. 6 Uhr Morgens:
   im März: am 3., 4., 6., 8., 10., 11., 13., 15., 17., 18., 20., 22., 24., 25., 27., 28., 31.;
   im April: am 1., 3., 5., 7., 8., 10., 11., 14., 15., 17., 19., 21., 22., 24., 26., 27., 29.
4. Von **Carlshafen** nach **Münden**, Abf. $7^3/_4$ Uhr Morgens:
   im März: am 4., 5., 7., 9., 11., 12., 14., 16., 18., 19., 21., 23., 25., 26., 28., 29.
   im April: am 1., 2., 4., 6., 8., 9., 11., 12., 15., 16., 18., 20., 22., 23., 25., 27., 28., 30.

Hollandsgänger und Ziegelbrenner zahlen für die ganze Strecke von Erder bis Bremen 18 Ggr., von Bremen bis Erder 15 Ggr., für ihre Hunde $^1/_3$ des Passagegeldes.

Korn-

Kornpreise am 1. April 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	8	—	2	10	—	2	10	—
Rocken	1	22	6	1	24	4	1	23	—	1	22	6	1	26	—	1	22	6	1	22	6
Gerste	1	16	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	17	6	1	15	—
Hafer	1	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	17	6	1	15	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	17	6	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats April 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 25 L.	6 P. 11 L. 2 Q.	6 P. 25 L.	6 P. 25 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 10 L. 3 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 5 L. 3 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 20 L.		5 P. 26 L.	5 P. 14 L. 2 Q.	5 P. 26 L.	5 P. 26 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 26 L.	2 P. 27 L. 2 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 23 L. 1 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 29 L.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 13 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 3 L.					4 P. 7 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 1 L. 2 Q.	2 P. 2 L. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.		2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	E. Pramann.	We. Lütkebrune	F. Pohl. A. Hocker.	D. Obenhaus.	J. Pieper. Adam.	L. Reineking. We. Reineking W. Hartmann.	Simon Schröder.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 15. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 11. April.

Diejenigen Bekanntmachungen, welche in der am Sonnabend herauskommenden Nummer des Regierungs- und Anzeige-Blatts Aufnahme finden sollen, müssen spätestens bis Donnerstag Abend, und zwar bei der Redaction, eingesandt oder abgegeben sein.

Die Redaction.

Dem Kaufmann Heinrich Barkhausen zu Salzuflen ist die Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia ertheilt worden.

Detmold den 31. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Dem Handelsmann M. Herzberg in Bösingfeld ist, nach dem Absterben des daselbst bestellten Agenten, Kaufmann Steneberg, in Gemäßheit der

Verordnung vom 3. Mai 1853, die Beförderung von Auswanderern betr., eine Concession zur Uebernahme der Agentur für die Beförderung von Auswanderern durch die Vermittlung des Schiffsmaklers Eduard Ichon in Bremen heute ertheilt worden.

Detmold den 7. April 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Die unverehelichte Sophie Husemann aus Meinberg ist wegen verübter Diebstähle zu $5^1/_2$ monatiger Gefängniß-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre verurtheilt worden.

Detmold den 8. April 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Edictalladung.

Wilhelmine Weber von der Stätte Weber Nr. 81 zu Linderbruch, Amts Sternberg, hat am 5. August 1839 unter Nr. 2459 bei der Sparcasse 16 Rthl. belegt. Dieselbe hat sich im Jahre 1840 mit dem jetzigen Wegaufseher Karemann Nr. 87 zu Brake verheirathet, und ist schon vor etwa 9 Jahren verstorben. Der Schein über jene 16 Rthl. ist verloren gegangen und hat der Karemann auf Ertheilung eines neuen angetragen. Diejenigen, welche Ansprüche an die fraglichen 16 Rthl. machen, werden daher in Gemäßheit des §. 15 des Sparcassestatuts vom 3. Nov. 1846 hiedurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf Dienstag den 9. Mai, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben und nachzuweisen, als widrigenfalles der verlorene Schein für erloschen erklärt und dafür ein neuer dem Karemann ausgefertigt werden wird.

Detmold den 9. April 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Edictalladung.

Ernst Stock von Nr. 22 zu Göstrup, Amts Sternberg, hat am 3. Oct. 1850 unter Nr. 980 bei der Landessparcasse 25 Rthl. belegt. Der darüber ausgestellte Schein ist verloren gegangen und um Ertheilung eines neuen

ge-

gebeten. Es werden daher Diejenigen, welche an die abhanden gekommene Verschreibung Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Nachweisung auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 10 Uhr, unter der Androhung hierdurch verabladet, daß im Unterlassungsfalle dieselbe sofort für erloschen erklärt und dafür ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Detmold den 26. März 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Bekanntmachung,

die Personenpost von Detmold nach Bückeburg betreffend.

Beim Wegfall der Gründe, welche, gemäß Bekanntmachung vom 4. December v. J., einen früheren Abgang der Post von Detmold nach Bückeburg veranlaßt haben, wird diese nunmehr wieder Abends 10 Uhr aus Detmold, und dem entsprechend an den Zwischenorten bis Bückeburg um eine halbe Stunde später, als während der letzten Monate, abgefertigt.

Detmold den 1. April 1857.

Fürstlich Lippisches Thurn und Taxisches Postcommissariat.

Frhr. v. Laßberg.

Schötmar. Auf dem zum Pankoke'schen Colonate Nr. 6 der Bauerschaft Wülfer gehörigen, nach dem Saalbuche 31 Schffl. 7 Mtz. 5 □R. großen s. g. Berter Felde hinterm Hohlensieke, auch auf Pankoken Hauje genannt, steht dem Gute Berten die Schafhude zu.

Da die zeitige Besitzerin gedachten Colonats diese Hude abzulösen beabsichtigt, so werden diejenigen, welchen Hude- oder sonstige Gerechtsame auf dem erwähnten Felde zuständig sind, aufgefordert, sie binnen drei Monaten, und spätestens am 3. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, unter der Verwarnung, daß nach dem Verstreichen dieses Termins die Präclusion aller nicht angemeldeten Rechte ausgesprochen werden wird.

Schötmar den 23. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Hohenhausen. Die Colonen der Dorfschaft Westorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsgründe beschlossen und ist dazu die Genehmigung Hochfürstlicher Regierung erfolgt.

Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in term. dem 3. Juli d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls deren Ausschließung von der Theilung stattfinden soll.

Decretum Hohenhausen den 21. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Schwalenberg. Der entwichene Conscribirte August, genannt Heinrich, Kiel von Nr. 6 zu Hummersen, Nummer 28 der Loosungstabelle vom Jahre 1856, wird hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 4. Mai d. J., Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 27. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Geschehener Anzeige nach beabsichtigt die Ehefrau des Kaufmanns C. Dietrich hieselbst mit ihren drei Kindern ihrem vor mehreren Jahren nach Nordamerika vorangereiseten Ehemanne im nächsten Monate dahin nachzufolgen.

Blomberg den 30. März 1857.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Lemgo. Die Curatel, unter welche sich die unverehelichte Friederike Kleist hies. unter Erwählung ihres frühern Vormundes, des Bürgers Heinrich Plasse hieselbst, zu ihrem Curator, zufolge der Bekanntmachung vom 19. Juli 1855 freiwillig gestellt hatte, ist, auf deren Antrag wiederum aufgehoben, und steht derselben demnach nunmehr die alleinige Verwaltung ihres Vermögens zu.

Lemgo den 3. April 1857.

Der Justiz-Magistrat. Ernst.

Lemgo. Anderweiter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der von der verstorbenen Wittwe Kreter hies. hinterlassenen Grundgüter:

1)

1) eines Wohnhauses an der breiten Straße hies.,
2) eines Gartens am Detmolder Wege,
3) des Landes am großen Schratwege zu circa 2 Scheffels. und
4) eines Grabengartens am alten Flusse,

ist auf den 20. k. M., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Lemgo den 31. März 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Brake. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Nolteschen Stätte Nr. 68 zu Brake ist auf Mittwoch den 22. k. M. April, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Brake den 30. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Zur Publication des heute in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen weiland Colon Pulver Nr. 24 in Eschenbruch, Liquidaten, ertheilten Classificationsbescheides werden die Gläubiger auf Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die rechtlichen Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen sollen.

Blomberg den 6. April 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Zur Publication des von dem verstorbenen Colon Niederbracht Nr. 2 in Siebenhöfen am 16. Juni v. J. errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Blomberg den 6. April 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Der Einlieger Friedrich Kleine zu Sonneborn, und dessen Braut, Lucie Krumsiek daselbst haben durch einen heute abgeschlossenen Ehevertrag die Gütergemeinschaft unter sich ganz ausgeschlossen.

Alverdissen den 3. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Lemgo. Zum anderweiten Verkauf des Gröchtenhofes, auf welchen im vorigen Termine 15000 Rthl. geboten wurden, ist neuer Termin auf Sonnabend den 25. April, Nachmittags 3 Uhr auf dem Colonate angesetzt.

Lemgo den 24. März 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lage. Auf dem Meierhofe zu Stapelage, Nr. 1 der Bauerschaft Hörste, haftet laut Schulddocuments vom 29. Nov. 1831 für die verwittwete Frau Andern in Oerlinghausen ein Ingrossat von 1000 Rthl., welche nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sind, worüber aber die Obligation verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Schuldners werden Alle, welche an dieses Ingrossat Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr angesetzten Termine so gewiß vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit präcludirt werden sollen, und die Mortification der Obligation wie auch die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 28. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Oerlinghausen. Auf Nachsuchen eines ingrossirten Gläubigers ist, in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf des Tweleschen Colonats Nr. 59 der Bauerschaft Wellentrup, wozu saalbuchsmäßig:

a. ein Wohnhaus, versichert zu 250 Rthl.,
b. 1 Scheffels. 6 Mtz. Land,
c. 1 Scheffels. 4 Mtz. 8 □R. Hude,

gehören, erkannt und dazu Termin auf

Frei-

Freitag den 8. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,
angesetzt worden, worin Kaufliebhaber auf hiesiger Amtsstube sich einfinden wollen.

Alle Diejenigen, welche an den Colon Twele Nr. 59 zu Wellentrup oder dessen Stätte aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen, haben solche, bei Strafe des Ausschlusses, in dem obigen Termine ebenfalls anzumelden und näher zu begründen.

Oerlinghausen den 26. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Alverdissen. Nachdem die Leibzüchterin Störm m. Heuer auf Nr. 56 zu Sonneborn ohne Hinterlassung von Notherben verstorben, werden Diejenigen, welche an deren Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch edictaliter verabladet, solche in term. dem 29. k. M. so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Salzuflen. Der Kaufmann oder Particulier August Rhode hies. ist ohne Hinterlassung bekannter Erben mit Tode abgegangen. Alle, welche an den Nachlaß desselben wegen Erbrechts oder aus irgend sonstigem Grunde glauben Ansprüche machen zu können, werden aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche im Termine

Mittwoch, dem 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und gehörig zu begründen, unter dem Präjudize, daß widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die als Erben sich Meldenden herausgegeben werden wird.

Das demnächstige Präclusivdecret wird nur durch Insertion in das Lipp. Regierungs- und Anzeigeblatt bekannt gemacht werden.

Salzuflen den 19. März 1857.

Das Stadtgericht. Gevekohl.

Alverdissen. Nachdem die Wittwe Kaufmanns Steneberg Nr. 143 zu Bösingfeld ihre Insolvenz angezeigt, zugleich auch gebeten hat, ein gütliches Ar-

Arrangement mit ihren Gläubigern, denen sie 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: werden hierdurch alle Diejenigen, welche an die gedachte Schuldnerin Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung auf Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären: als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Der Cridarin ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Alverdissen den 11. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß des Leibzüchters Frevert auf Nr. 10 zu Siliren Forderungen und Ansprüche erheben wollen, haben solche im Termine vom 24. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube vorzubringen und klar zu stellen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen werden.

Varenholz den 25. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Talle. Für die blindgebornen Kinder des Einliegers Arning zu Kirchheide empfing ich abermals: von der Freimaurer-Loge in Detmold 5 Rthl., ebendaher von unbekannter Hand 1 Rthl. und aus Schötmar von N. N. 10 Sgr. = 6 Rthl. 10 Sgr., wofür ich hiermit herzlich danke.

A. Pothmann.

Detmold. Den Mitgliedern des hiesigen Sterbe-Casse-Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das zweite Quartal d. J. ein Beitrag von 4 Sgr. für die erste und von 2 Sgr. für die zweite Classe ausgeschrieben und der Sterbe-Casse-Diener Gussow mit der Einca ssirung beauftragt worden ist.

Detmold den 6. April 1857.

Der Vorstand.

Eichen-Lohrinde-Verkauf.

Varenholz. Am Montag, dem 20. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im

im Bögeholzschen Gasthause zu Langenholzhausen circa 16 Klft. Eichen-Borke, welche von einem im Pferdebruch, Forstrev. Varenholz, einzuschlagenden Eichenholz-Quantum erfolgen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Pferdebruch nahe bei Langenholzhausen, an der Lemgo-Rintelner Chaussee belegen ist.

Varenholz den 8. April 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Eichen- und Fichten-Nutz- und Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Varenholz. In dem Forstrevier Varenholz, Forstdistr. Kirchberg werden

Mittwoch den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) 110 St. Eichen-Nutzhölzer zu circa 4000 Cubikf.,

2) 40 starke Fichten-Nutzhölzer zu 1600 Cubikf. hierunter Masten von 60 Fuß Länge und darüber),

3) 15 Eichen-Kloben und 7 Eichen-Knüppelkl. in verschiedenen Längen und

4) 10 Buchen-Klobenkl.

Kauflustige wollen sich hierzu zur bestimmten Zeit beim hiesigen Felsenkeller versammeln und wird noch bemerkt, daß die zum Verkauf kommenden Hölzer nahe an der von Langenholzhausen nach Varenholz führenden Chaussee lagern.

Varenholz den 8. April 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Hiddesen. Im Berlebecker Forstrevier sind in den Distr. Breitehals und Schmalebastern 40 Buchen-Klotzkl. und 36 desgl. Stockholzkl. aufgehauen, welche am Mittwoch dem 15. d. M. an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden sollen. Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 9 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Hiddesen den 9. April 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn und zwar in dem unmittelbar an der Hiddeser Chaussee belegenen Forstdistrikt Vorbruch sollen am

Freitag dem 24. d. M.

circa 300 Stück Eichen-Nutzholz in größeren und kleineren Loosen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden und die nummerirten Hölzer zuvor in Augenschein nehmen.

Hiddesen den 1. April 1857.

Der Revierverwalter Limberg.

Eichenholz-Verkauf.

Falkenhagen. Das im Falkenhager Reviere im Winter $18^{56}/_{57}$ eingeschlagene Eichenholz soll in nachstehend aufgeführten Terminen unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen in öffentlicher Auction verkauft werden, und zwar:

I. Mittwoch den 15. k. M. April, Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Sabbenhausen:

6662 Cubikfuß Bau- und Schneidholz aus dem Forstorte Lüdenberg;

II. Donnerstag den 16. ej., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Wörderfeld:

3745 Cubikfuß Bau- und Schneidholz aus dem Forstorte Ottenberg;

III. Freitag den 17. ej., Morgens 9 Uhr, im Hause des Richters Ostermann zu Hummersen:

8201 Cubikfuß Bau-, Schiffbau- und Schneidholz aus dem Forstorte Schläge.

Das Holz liegt in unmittelbarer Nähe der resp. Verkaufslokale, von wo gute chaussirte Wege eine bequeme Abfuhr desselben gestatten.

Falkenhagen den 30. März 1857.

Der Revierförster Wageuer.

Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehr-Cursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 23. April.

Die Anstalt besteht aus 2 Klassen, jede mit einjährigem Cursus. Zur Aufnahme ist mindestens erforderlich, daß der Aufzunehmende 14 Jahr alt sei und eine gut eingerichtete höhere Bürger- oder Stadtschule oder ein Gymnasium bis zu Quarta einschließlich besucht habe. Die Lehrgegenstände sind: Planimetri, Buchstaben-Rechnung, Trigonometri, Stereometri, Kegelschnitte, beschreibende Geometri, Feldmessen, praktisches Rechnen, Mechanik, Maschinenlehre, mechanische Technologie, Physik, Chemie, Mineralogie, chemische Technologie und chemische Arbeiten im Laboratorium, Bau-Constructionslehre und Bauanschläge, Freihandzeichnen, Maschinenzeichnen, Bauzeichnen und Modelliren. Mit Lehrmitteln jeder Art als physikalischen, chemischen und mathematischen Apparaten, Modellen, Vorlegeblättern zum Zeichnen u. s. w. ist die Anstalt durch die Liberalität eines hohen Ministeriums reichlich ausgestattet.

Die Anstalt bezweckt:

a. Theoretisch-praktische Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Färber, Bierbrauer, Destillateure, Werkführer von Fabriken u. s. w.)

b. Vorbildung junger Leute, welche sich im Kön. Gewerbe-Institut oder in anderen polytechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern, die zur Einrichtung und Leitung von Fabrik-Anlagen befähigt sind, ausbilden wollen,

(Ei-

(Eisenbahntechniker, Civilingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)

Die Anstalt ist ferner:

c. eine Vorbereitungsschule für Solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthsch. Akademien zu Privatbaumeistern, Hüttenleuten, Oekonomen u. s. w. ausbilden wollen.

Durch Ministerial-Rescript vom 16. Aug. 1855 ist der Gewerbeschule das Recht zur Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen verliehen worden und dieselbe kann jetzt Zeugnisse der Reife ertheilen. Ein solches Zeugniß ist:

1) für den Abiturienten ein wichtiges amtliches Document über die erworbenen Kenntnisse, indem es nachweist, daß derselbe den Grad der Ausbildung erlangt hat, welcher erforderlich ist, um sich mit Erfolg der gewerblichen Laufbahn widmen zu können,

2) befähigt dieses Zeugniß zur Aufnahme in das Kön. Gewerbeinstitut,

3) begründet es einen Vorzug bei der Bewerbung um ein Staatsstipendium, behufs Aufnahme in das Kön. Gewerbeinstitut,

4) kann durch ein solches Zeugniß die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) ertheilt der Dirigent der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldung neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am 22. April statt.

Bielefeld den 6. März 1857.

Das Curatorium
der Provinzial-Gewerbeschule.

Detmold. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung in Nr. 10 des Regierungsblatts ersuche ich diejenigen Schuldner der mir cedirten Buch-Ausstände des Weinhändlers Hemmerich zu Hameln, welche bislang nicht bezahlt haben, nunmehr so gewiß binnen 14 Tagen an mich Zahlung zu leisten, als ich widrigenfalls sofort klagbar zu werden, mich genöthigt sehe.

Detmold den 8. April 1857.

Meyer, Dr. jur.

Hohenhausen. Diejenigen, welche an die vorstorbene Friederike Plage zu Oerlinghausen Forderungen haben, fordere ich auf, darüber specificirte Rechnung mir binnen 14 Tagen zuzusenden, da ich nach Vertheilung der Nachlassenschaft unter den Erben die Beförderung der Zahlung ablehnen werde.

Hohenhausen den 8. April 1857.

Der Justiz-Amtmann Meyer
als Testaments-Vollstrecker.

Hohenhausen. Am Freitag dem 17. d. M. April sollen im Hause des Herrn Heilbron zu Oerlinghausen die nachgelassenen Mobilien der verstorbenen Friedericke Plage daselbst, bestehend in Silbersachen, Leinenzeug, Betten, Möbeln, Hausgeräthschaften und Büchern, meistbietend verkauft werden. Die Auction beginnt Morgens 10 Uhr.

Hohenhausen den 8. April 1857.

Detmold. Einem geehrten in und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in dem Priesterschen Eckhause an der Leopoldsstraße, der Caserne gegenüber, eine

Gastwirthschaft

eröffnet habe, und bitte ich ergebenst unter Zusicherung der promptesten Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch.

Detmold den 9. April 1857.

E. Schäfer.

Detmold. 200, 600 und 1500 Rthl. werden gegen genügende Sicherheit sogleich verliehen.

August Austermann.

Detmold. Es wird eine Amme gesucht, deren eigenes Kind wohlgenährt sein muß und ungefähr ein Vierteljahr alt ist. — Frau Hebamme Erichsmeier giebt nähere Auskunft.

Detmold. Ein Destillir-Apparat, circa 120 Quart haltend, und noch in brauchbarem Zustande wird anzukaufen gesucht von

A. Horn.

Gelbblühende Lupinen, Esparsettesamen, roth, weiß und gelbblühenden Kleesamen, Luzerne, Sack- und Tonnen-Leinsamen, sowie verschiedene Sorten Grassamen empfiehlt zu billigen Preisen

V. Husemann in Detmold.

Bester **Peru Guano** billigst bei

V. Husemann in Detmold.

Aelteste Kölnische

Poudrette (Staubdünger) ***Fabrik.***

Die Herren Landwirthe, Weinberg-, Garten- und Wiesen-Besitzer erlauben wir uns, auf den von uns fabricirten Staubdünger aufmerksam zu machen, und ihn, gestützt auf die mit demselben seit mehreren Jahren erzielten günstigen Resultate zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Düngerfabrik
G. von Carnap & Co.
Comptoir: Thieboldsgasse 127.

Langenholzhausen. Aufträge nimmt

nimmt entgegen und ist zu jeder näheren Auskunft gern bereit

Gust. Neussel.

Langenholzhausen, im März 1857.

Aelteste Kölnische

Poudrette (Staubdünger)-Fabrik.

Wir erlauben uns hiermit, den von uns fabricirten Staubdünger, gestützt auf die mit demselben seit mehren Jahren erzielten günstigen Resultate, zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen. —

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Dünger-Fabrik
G. von Carnap & Co.

Salzuflen. Aufträge auf vorhin empfohlenen Dünger, welcher sehr billig ist, nehme ich entgegen, bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit und halte zur Ansicht der Waare immer eine kleine Parthie vorräthig.

Salzuflen, im März 1857.

C. W. Mattenklodt.

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

Lemgo. Für einen erfahrenen und soliden Commis, der zugleich ein gewandter Verkäufer ist, wird im Juli d. Js. in einer Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung die Commisstelle vacant. Darauf Reflectirenden ertheilt Herr A. W. Potthoff in Lemgo nähere Auskunft.

Eichen-Nutzholz-Verkauf zur freien Concurrenz.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen nachstehend aufgeführte Eichen-Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden und zwar

I. aus dem Forstdistr. Huppigsberg, in der Nähe von Schwelentrup und der von Barntrup nach Lemgo führenden Chaussee

Donnerstag den 23. April,
Morgens 10 Uhr:

95 St. Eichen-Nutzholz zu 3424 Cbf.,

II. aus dem Forstdistr. Niedereholz, 1/4 Stunde vom Flecken Alverdissen

Freitag den 24. April,
Morgens 10 Uhr:

107 St. Eichen-Nutzholz zu 3515 Cubik-

bikfuß, darunter viele zu Schiffsknieen [illegible] Stücke;

III. aus dem Forstdistrikt Bellenbruch, 1/4 Stunde von der Stadt Barntrup, an der von dieser Stadt nach Hameln und Blomberg führ. Chaussee

Sonnabend den 25. April,
Morgens 10 Uhr:

146 St. Eichen-Nutzholz zu 4398 Cubikfuß, worunter sich ebenfalls viele Schiffsknie befinden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß sämmtliche Verkäufe an Ort und Stelle stattfinden und daß die Förster Deppe zu Schwelentrup, Hanke zu Dorotheenthal und Rodenberg bei Barntrup angewiesen sind, die zum Verkauf kommenden Hölzer auf desfallsiges Verlangen örtlich vorzuzeigen.

Auswärtige Käufer haben im Termine selbst den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu zahlen.

Die übrigen Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Sternberg den 9. April 1857.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Holzverkauf.

Sternberg. Aus dem Forstdistr. Alverdisser Egge sollen

Donnerstag den 16. April,
Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle

40 Kl. Tannen-Reisig und
100 Stück Tannen-Leiterbäume in 25 Loosen,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sternberg den 8. April 1857.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Leese. Am Mittwoch dem 1. d. M. ist mir ein schwarzer Hühnerhund zugelaufen; derselbe ist gegen Erstattung etwaiger Kosten wieder in Empfang zu nehmen bei

W. Kuhlman.

Leese den 7. April 1857.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in der Schülerstraße hieselbst, aus 9 Piecen bestehend, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres zu erfragen beim Expedienten Neumann.

Detmold im April 1857.

Bierhalle in Detmold.

Von heute an Lagerbier!!!

Den 9. April 1857.

E. Eberhardt.

Fürstliches Theater in Detmold.

Montag den 13. April 1857:

Zampa, oder: Die Marmorbraut. Große Oper in 3 Akten von Herold.

☞ Mitt-

☞ Mittwoch den 15. und Freitag den 17. d. M. finden gleichfalls Vorstellungen statt, die durch die Theaterzettel näher angezeigt werden.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Todes-Anzeige.

Varenholz. In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M., gerade zur Mitternachtsstunde, vollendete nach längerem Leidenskampfe meine geliebte Frau, Elise geb. Meyer, ihre still und anspruchslos, glaubens- und liebevoll geführte irdische Laufbahn im 42sten Jahre ihres Alters und im 3ten unsrer glücklichen Ehe.

Tiefbetrübten Herzens widme ich unsern beiderseitigen Verwandten und Freunden diese Anzeige, ihrer stillen Theilnahme gewiß.

Varenholz den 9. April 1857.

L. Merckel.

Der Sohn des Kaufmanns **H. Arensberg** in **Talle**, von Hochfürstl. Regierung für den Schiffsmakler Fr. Wilh. Böker jun. in Bremen concessionirten Agenten, hat uns auf unserer Reise nach Nordamerika bis hier nach Bremen begleitet, ist uns sowohl auf der Reise selbst, als auch während seines mehrtägigen Aufenthalts in Bremen in jeder Beziehung mit Rath und That an die Hand gegangen, und hat sich unserer so brüderlich angenommen, daß wir nicht umhin können, dem ꝛc. Arensberg jun. hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen und unsern zurückgebliebenen Landsleuten, die die Reise gleich uns nach der neuen Heimath antreten wollen, zu ihrer Beförderung den Agenten H. Arensberg in Talle zu empfehlen.

Schließlich bemerken wir noch, daß unser Agent Arensberg uns die allerbilligsten Ueberfahrtspreise durch seine besonderen Bemühungen erwirkt hat und wir uns selbst hier in Bremen überzeugt haben, daß andere Auswanderer, die gleich uns in zweiter Cajüte reisen, 5 bis 7 Rthl. Gold per Kopf mehr bezahlt haben, als wir.

Bremen den 1. April 1857.

Im Namen aller übrigen Auswanderer und für sich selbst:

August Rehme aus Bavenhausen mit Frau und Familie,
Simon Winter aus Brüntorf mit Frau und Familie,
Simon Sundermann aus Brüntorf nebst Frau.

Eu-

European and Amerikan Steam Shipping Company.

(Unter Direction der Herren Croskey & Co. in London und Southampton.)

Die unterzeichnete General-Agentur bringt hiermit zur Anzeige, daß

vier große prachtvolle Dampfschiffe

dieser Gesellschaft eine **regelmäßige, halbmonatliche** Verbindung zwischen

BREMEN und NEW-YORK,

Southampton anlaufend,

unterhalten und diese Linie **von Bremen am 25. April** eröffnen werden.

Diese prachtvollen Dampfschiffe verbinden mit außerordentlicher Schnelligkeit die größte Sicherheit und bieten unübertroffene Bequemlichkeiten für Passagiere in deren Cajüten und Zwischendecken.

Ausgezeichnete englische Officiere und Maschinisten sind mit der Führung der Schiffe betraut, während die Bewirthung und Bedienung der Passagiere auf deutsche Weise und durch deutsche Angestellte geschieht.

Mit der Annahme der Passagiere und Güter ist der beeidigte Schiffsmakler.

Fr. Wm. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger,

beauftragt, welcher, gleich uns, jede nähere Auskunft ertheilt.

Bremen, März 1857.

Die General-Agentur der
European and American Steam Shipping Company.
C. A. Heineken & Co. Louis Delius & Co.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN - NEWYORK.

Die nachstehenden, neuen, prachtvollen, vorzüglich bequem eingerichteten der **European and American Steam Shipping Company** gehörenden **colossalen Dampfschiffe**, sollen eine regelmäßige Verbindung

zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend, unterhalten und alle **14 Tage pünktlich** von hier expedirt werden:

Dampfsch.	***Queen of the South,***	Capt.	***Beal,***	2221 Tons gr.
do.	***Indiana***	Capt.	***Baker,***	2364 - -
do.	***Argo***	Capt.	***Benson***	2315 - -
do.	***Jason***	Capt.	***Britton***	2667 - -

Ab-

Abfahrt von Bremerhaven:

Queen of the South am Sonnabend, den 25. April,
Indiana . . . . am Sonnabend, den 9. Mai,
Argo . . . . am Sonnabend, den 23. Mai,
Jason . . . . am Sonnabend, den 6. Juni,

und ferner regelmäßig alle 14 Tage.

Güter und Passagiere müssen spätestens drei Tage vor Abfahrt des betreffenden Dampfschiffs hier eintreffen.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte: {Oberen Salon 125 Thaler Gold / Unteren Salon 100 " "} Kinder unter 10 Jahr die Hälfte.

Zweite Cajüte: mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold,

Zwischendeck: mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold,
Für Kinder unter 10 Jahr in beiden letzteren Plätzen 10 Thaler Gold weniger.

Für Säuglinge unter ein Jahr 3 Thaler Gold.

Güter-Fracht:

Achtzehn Dollars pr. Ton von 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage einschließlich der Kahnfracht von Bremen bis Bremerhaven.

Juwelen, Gold, Silber und Contanten Ein Halb pCt.

Kleine Packete werden zu billiger Vergütung mitgenommen.

Anmeldungen zur Ueberfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Detmold bei Herrn W. F. Gebhard,
in Talle bei Herrn H. Arensberg,
in Bexten bei Herrn F. W. Böhmer,
in Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein,
in Horn bei Herrn H. G. Ihlefeldt,
in Hohenhausen bei Herrn H. N. Steinberg,
in Schwalenberg bei Herrn Otto Wachsmuth,

zu machen, woselbst die Ueberfahrts-Bedingungen unentgeltlich zu haben sind. Die Güter sind bei mir aufzugeben.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger.
Schiffsmakler.

Bremen, 1857.

P** Ver-

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

concessionirt für Preußen durch Königliche Cabinets-Ordre vom Jahre 1812.

Gewährleistungs-Kapital . . . Thlr. 1,082,900. — Sgr. — Pf.
Prämien-Reserve . . . . . Thlr. 93,186. 20 Sgr. 9 Pf.

Die Erhöhung des Grundkapitals auf zwei Millionen Thaler ist in der General-Versammlung am 27. Februar d. J. beschlossen.

Einem geehrten Publikum können wir diese, seit 44 Jahren bestehende älteste Feuer-Versicherungs-Anstalt mit aller Ueberzeugung empfehlen; sie übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr jeder Art zu festen, im Voraus bestimmten, billigen Prämien, Nachzahlungen können niemals stattfinden und werden die vorkommenden Brandschäden lieberal und prompt regulirt.

Antragsformulare und Bedingungen können unentgeltlich bei unterzeichneten Agenten in Empfang genommen werden und sind dieselben überhaupt gern bereit, jede gewünschte Auskunft zu geben.

Detmold und Oerlinghausen den 8. April 1857.

Die Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

H. Neumann in Detmold. F. Buckup in Oerlinghausen.

Die Magdeburger
Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

in 6000 Stück Actien à 500 Thaler,

von welchen bis jetzt 3001 emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsereien und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Oel- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Taback, Hopfen und Wein.

Die Prämien sind fest, Rückzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Die Entschädigungen werden stets prompt, und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens baar und voll ausgezahlt.

Der bedeutende Umfang, welchen die Gesellschaft gewonnen hat, und die erhöhete Sicherheit, welche sie in Folge ihrer weiten Verbreitung gewährt, er-

ergiebt sich am besten aus der Zahl der bei ihr Versicherten; es wurden nämlich seit dem dreijährigen Bestehen der Gesellschaft abgeschlossen:

im Jahre 1854 —	10,058	Versicherungen und	73,316	Thlr.	Entschädigung gezahlt,
im Jahre 1855 —	25,562	„ „	375,182	„	„ „
im Jahre 1856 —	56,980	„ „	616,062	„	„ „
in Summa	92,600	Versicherungen u.	1,064,560	Thlr.	Entschädigung gezahlt.

Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen:

Alverdissen: H. A. Spanier. Horn: H. Ihlefeldt. Detmold: B. Oltendorf. Langenholzhausen: A. Bögerholz. Lemgo: Carl Petri. Oerlinghausen: F. W. Ober. Schötmar: C. F. Wolff. Schwalenberg: S. Bachrach. Varenholz: B. W. Frankenstein. Rintein: G. Happe.

Auswanderer

nach Amerika werden fortwährend am 1. und 15. eines jeden Monats per Segelschiff und alle 14 Tage per Dampfschiff zu den billigsten Ueberfahrtspreisen befördert durch den von Hochfürstlicher Regierung concessionirten Agenten

H. Arensberg in Talle.

Nach Bremen

fahren die Schlepp-Dampfschiffe „Prinz Adalbert“ und „Präsident Peters“ wöchentlich drei oder vier Mal ab, und können mit denselben Güter und Personen befördert werden.

Passagepreis von Minden nach Bremen à Person 16 Ggr., **Ziegelbrenner** in Gesellschaft von 100 Personen zahlen bis Bremen nur 12 Ggr., nach Hutbergen bei Verden 10 Ggr.

Abfahrt von Minden 6 Uhr Morgens nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Herford.

Nähere Auskunft ertheilt der Agent

H. Klingenberg in Minden.

☞ Unter

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-Seife (6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

CAUTION. *Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich || mannigfache Nachbildungen und Falsicate || hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs || zur Verhütung von Täuschungen || gef. genau achten.*

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in **Detmold** nur allein verkauft bei

D. W. Stamm.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 16. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 18. April.

Diejenigen Bekanntmachungen, welche in der am Sonnabend herauskommenden Nummer des Regierungs- und Anzeige-Blatts Aufnahme finden sollen, müssen spätestens bis Donnerstag Abend, und zwar bei der Redaction, eingesandt oder abgegeben sein.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Die zufolge der Bekanntmachung vom 20. März 1855 dem Particulier Dammann zu Bielefeld ertheilte Erlaubniß zum Schürfen auf Eisen, Galmei und Blei in den Aemtern Schieder, Schwalenberg, Barntrup und Detmold ist, weil derselbe die Bedingungen seiner Concession nicht erfüllt hat, zurückgenommen worden.

Detmold den 7. April 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Die Kinder des vormaligen Rectors Koeler hieselbst haben kürzlich die Anhänglichkeit an ihre Vaterstadt und vorzüglich an die Anstalt, deren Vorstand ihr Vater war, in schöner Weise bethätigt, worüber die Regierung Folgendes zur allgemeinen Kenntniß bringt:

Der in Rußland verstorbene Friedrich Christian Koeler hat dem hiesigen Gymnasium 150 Rubel und der hiesigen Pfleganstalt 100 Rubel letztwillig vermacht. Erstere sind zum Betrage von 154 Rthl. $4^1/_5$ Sgr. Fürstlicher Scholarchats-Commission überwiesen, welche dem Sinne des Gebers entsprechend das Capital als eine dauernde Stiftung in der Gymnasialcasse verrechnen lassen und die Zinsen zu Prämien für die Schüler in der nämlichen Weise verwenden wird, wie bereits die Zinsen einer Stiftung des vormaligen Rectors Koeler alljährlich verwandt werden.

Die der Pflegeanstalt legirten 100 Rubel oder 102 Rthl. $22^4/_5$ Sgr. sind mit Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten der Krankenhauscasse der gedachten Anstalt überwiesen.

Ferner hat die kürzlich zu Dresden verstorbene Sophie Wilhelmine Adelaide Koeler in ihrem Testament ein Legat von 200 Rthl. zur Stiftung eines Fonds bestimmt, dessen Zinsen zur Unterstützung nachgelassener, unverheiratheter bedürftiger Töchter von Lehrern, welche an einer der hiesigen höhern Knaben- oder Töchterschulen angestellt gewesen, verwendet werden sollen. Das von dem Testamentsexecutor hierher gesandte Capital ist Fürstlicher Scholarchats-Commission übergeben worden, um dasselbe als eine immerwährende Stiftung für das Gymnasium zu belegen und die jährlichen Zinsen nach Vorschrift der Stifterin zu verwenden.

Detmold den 7. April 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Als von ihnen dem Colonate Ridderbusch Nr. 10 in Humfeld jährlich zur Hülfe zu prästiren, beabsichtigen mittelst Capitalzahlung abzulösen:

1) Colon Kleindiek m. Wiemann Nr. 55 das.:
   2 Sch. Gerste und 5 Mtz. Hafer;
2) Colon Nolting Nr. 9 das.:
   8 Sch. Rocken und 5 Sch. Gerste;
3) Colon Schnittger m. Brand Nr. 86 das.:
   1 Sch. Gerste und 1 Sch. Hafer;

4)

4) Colon Vögeler oder Strunk Nr. 82 daſ.:
3 Sch. Hafer;
5) Colon Kirchlei Nr. 53 daſ.:
1 Sch. 4 Mtz. Hafer;
6) Colon Kammeier oder Feige Nr. 27 daſ.:
2 Sch. 3 Mtz. Hafer;
7) Colon Müller Nr. 78 daſ.:
3 Mtz. Hafer;
8) Colon Weber oder Kerſting Nr. 44 daſ.:
1 Sch. 1 Mtz. Hafer;
9) Colon Wenke Nr. 75 daſ.:
1 Sch. 5 Mtz. Hafer;
10) Colon Bracht oder Köller Nr. 64 daſ.:
1 Sch. 1 Mtz. Hafer;
11) Colon Dreier oder Humke Nr. 72 daſ.:
1 Sch. 1 Mtz. Hafer;
12) Colon Humke Nr. 41 daſ.:
$3^1/_2$ Sch. Hafer;
13) Colon Offel Nr. 43 daſ.:
4 Himpten Hafer;
14) Einlieger Faſſe daſ.:
5 Mtz. Hafer, und
15) Einlieger Steinhage daſ.:
1 Sch. Hafer.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Anſprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfriſt und ſpäteſtens in term. dem 18. Juli c. hier anzumelden.

Detmold den 11. April 1857.

Fürſtlich Lippiſche Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Wittwe Colona Bröker m. Lambracht Nr. 20 zu Hovedissen beabſichtigt die von ihrem Colonate an das von Borries'ſche Gut Hovedissen jährlich zu präſtirenden:

52 Handdienſte, 2 Sch. Gerſte, 6 Sch. Hafer, 1 Gans, 1 Huhn und 1 Bothen Flachs,

durch Zahlung eines Capitals von 300 Rthl. abzulöſen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. dem 18. Juli c. hier anzumelden.

Detmold den 11. April 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Hohenhausen. Die Colonen der Dorfschaft Asendorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsplätze im und am Dorfe beschlossen und ist dazu die Genehmigung Hochfürstl. Regierung ertheilt. Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche binnen 3 Monaten und spätestens in term. dem 17. Juli d. J. anzumelden, widrigenfalls sie damit von der Theilung ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Varenholz. Durch Bescheid vom 27. v. M. sind alle diejenigen Personen, welche Ansprüche und Rechte an das Silirer Gemeindeholz, der Schürenbusch genannt, und andere Gemeindeplätze, deren Theilung beschlossen ist, nicht angemeldet haben, in Folge der Bekanntmachung vom 7. October v. J. mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 16. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche in Gemäßheit Proclams vom 16. v. M. etwaige Berechtigungen an die sog. Fuhrwege und den unteren Theil des Hachholzes zu Pivitsheide V. L. nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt worden.

Lage den 15. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Schwalenberg. Der entwichene Conscribirte August, genannt Heinrich, Kiel von Nr. 6 zu Hummersen, Nummer 28 der Loosungstabelle vom Jahre 1856, wird hierdurch aufgefordert: sich binnen 4 Wochen und spätestens am 4. Mai

4. Mai d. J., Vormittags, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor hiesigem Amte zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen.

Schwalenberg den 27. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schötmar. Der Einlieger Friedrich Nolteklocke zu Unterwüsten ist als Aufseher über die zum Schwaghofe gehörigen Holzungen angestellt und heute nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet.

Schötmar den 15. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Blomberg. Die Wittwe des weiland Hutmachers Chr. Köhring hies. nebst ihren beiden Söhnen Wilhelm und Carl Köhring, sowie auch die unverehelichte Henriette Stöteknuel hies. wollen im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Blomberg den 15. April 1857.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Schieder. Nach Amerika wollen auswandern:

1) der Colon Anton Richter Nr. 45 zu Wöbbel mit Frau und einem Sohne,
2) die unverehelichte Dorothea Krome von Nr. 51 daselbst.

Schieder den 11. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Detmold. In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Bäckermeister E. H. Meyer hies., Liquidaten, wird zur Publication des am heutigen Tage erlassenen Classifications-Erkenntnisses, durch welches alle sich nicht gemeldet habenden Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse präcludirt sind, Termin auf

den 28. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter dem Präjudize hierdurch verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen werden.

Detmold den 10. April 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Det-

Detmold. Auf die, in das Cataster der Bauerschaft Heidenoldendorf Seite 279 eingetragenen beiden Gärten, welche der weil. Einlieger Ludolph Bröffel daſ. im Jahre 1812 von Fürſtlicher Cammer angekauft hat, ſind am 18. Januar jenes Jahres für den Col. Beining in Klüterberg 150 Rthl. ingroſſirt worden. Da dieſes Capital nach Angabe der zeitigen Eigenthümer jener Gärten längſt zurückbezahlt, die quittirte Obligation aber verloren gegangen ſein ſoll, ſo werden auf deren Antrag Alle, welche aus dieſer Ingroſſation Rechte herleiten zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarſtellung auf Sonnabend den 16. k. M., Morgens 11 Uhr, an hieſige Amtsſtube unter der Verwarnung vorgeladen, daß widrigenfalls die Mortification der Obligation erkannt und die Löſchung des Ingroſſats im Hypothekenbuche vollzogen werden wird.

Detmold den 14. April 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Haſſe.

Horn. Dem Colon Brand Nr. 12 zu Wehren iſt die Verwaltung ſeines Vermögens entzogen und ihm der Colon Brand Nr. 9 zu Vahlhauſen dergeſtalt als Curator beigeordnet worden, daß er ohne Zuſtimmung des Letzteren gültige Rechtsgeſchäfte nicht abſchließen kann.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß beantragtermaßen zur Unterſuchung des Schuldenzuſtandes des Coloni Brand Termin auf

Mittwoch den 13. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hieſiger Amtsſtube anberaumt worden iſt, in welchem Forderungen und Anſprüche an denſelben oder deſſen Colonat Nr. 12 der Bauerſchaft Wehren bei Strafe der Präcluſion anzumelden und klar zu ſtellen ſind.

Horn den 9. April 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Neubourg.

Brake. In Sachen der Gläubiger gegen den Einlieger Heinrich Niehof zu Lieme iſt durch Beſcheid Hochfürſtl. Juſtizcanzlei vom 26. v. M. über das Vermögen deſſelben der Concurs erkannt und ſind die ſich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Maſſe ausgeſchloſſen.

Zur Publication dieſes Beſcheides iſt Termin auf Freitag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, angeſetzt, wozu die Gläubiger unter dem geſetzlichen Präjudiz hierdurch vorgeladen werden.

Brake den 9. April 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Overbeck.

Alver-

Alverdissen. Nachdem der Färber Kotzenberg Nr. 119 zu Bösingfeld seine Insolvenz angezeigt, auch gebeten hat, ein Arrangement mit seinen Gläubigern, denen er 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: so werden hierdurch alle Diejenigen, welche an gedachten Schuldner Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung und Klarstellung auf den 13. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Dem Cridar ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Alverdissen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Termin zur Eröffnung der am hiesigen Amte hinterlegten letztwilligen Disposition der verstorbenen Frau Pastorin Merkel, geb. Elise Meier, ist auf Dienstag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, worin Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden wollen.

Alverdissen den 14. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Oerlinghausen. Die in Nris 14 und 15 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts abgedruckte Verfügung vom 26. v. M., den öffentlich meistbietenden Verkauf der Stätte des Colons Twele Nr. 59 zu Wellentrup und die Convocation seiner Gläubiger betr., wird, da der ingrossirte Gläubiger, auf dessen Andringen das Colonat verkauft werden sollte, inmittelst befriedigt worden ist, hierdurch wieder zurückgenommen.

Oerlinghausen den 13. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Hohenhausen. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder erster Ehe des verstorbenen Coloni Eikermann zu Selsen, welcher die Colonate Nr. 19 und 22 Bauersch. Brosen hinterlassen hat, werden Diejenigen, welche an denselben und vorgedachte Colonate Forderungen, insbesondere

auch

auch Zinsansprüche haben, hiermit edictaliter geladen, solche in term. Dienstag dem 5. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und solche als erloschen erklärt werden sollen.

Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Auf Antrag der Colona Ehefrau Held Nr. 11 zu Pillenbruch werden alle Diejenigen, welche an ihre Schwiegermutter, die jetzige Leibzüchterin Held daselbst, ihren Ehemann Simon Held und das ihr von der ersteren abgetretene Colonat zu Pillenbruch, Nr. 11 der Bauerschaft Welstorf aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term.

Freitag dem 8. Mai d. J.

anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Ansprüche als erloschen erklärt werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 6. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwalenberg. Der Herr Dr. med. Capellen hieselbst und Fräulein Emilie Meyer zu Salzuflen haben durch einen am 6. d. M. errichteten und gestern gerichtlich insinuirten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Schwalenberg den 14. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Brake. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Nolteschen Stätte Nr. 68 zu Brake ist auf Mittwoch den 22. k. M. April, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Brake den 30. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Blomberg. Zur Publication des heute in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen weiland Colon Pulver Nr. 24 in Eschenbruch, Liquidaten, ertheilten Classificationsbescheides werden die Gläubiger auf Dienstag

stag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die rechtlichen Folgen der Publication auch die Ausbleibenden treffen sollen.

Blomberg den 6. April 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Blomberg. Zur Publication des von dem verstorbenen Colon Niederbracht Nr. 2 in Siebenhöfen am 16. Juni v. J. errichteten und gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf Dienstag den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, zu welchem diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Blomberg den 6. April 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lage. Auf dem Meierhofe zu Stapelage, Nr. 1 der Bauerschaft Hörste, haftet laut Schulddocuments vom 29. Nov. 1831 für die verwittwete Frau Andern in Oerlinghausen ein Ingrossat von 1000 Rthl., welche nach Angabe des Schuldners längst zurückbezahlt sind, worüber aber die Obligation verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Schuldners werden Alle, welche an dieses Ingrossat Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr angesetzten Termine so gewiß vor hiesigem Amte anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit präcludirt werden sollen, und die Mortification der Obligation wie auch die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 28. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Alverdissen. Nachdem die Leibzüchterin Störm m. Heuer auf Nr. 56 zu Sonneborn ohne Hinterlassung von Notherben verstorben, werden Diejenigen, welche an deren Nachlaß Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben

glau-

glauben, hierdurch edictaliter verabladet, solche in term. dem 29. k. M. so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen den 18. März 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. Fr. Preuß.

Brake. Vom 20. d. M. an wird aus hiesiger herrschaftlicher Brauerei wieder Lagerbier abgegeben. Der Preis beträgt an Ort und Stelle pro Anker 1 Rthl. 20 Sgr.; für diejenigen Consumenten, welchen das Bier zugeliefert wird, 1 Rthl. 22½ Sgr.

Brake den 16. April 1857.

B. C. Meyer.

Buchen-Brenn- und Kohlholz-Verkauf.

Oesterholz. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von 156 Buchen-Kloben, 45 Buchen-Knüppel- und 34½ Buchen-Stockholzklaftern, welche im Kohlstädter Rev., im Obern-Hasselholz unweit Veldrom aufgehauen, und numerirt worden sind, sowie von 136 Buchen-Kloben, 47½ Knüppel- und 39 Stockholzkl., welche am Langenberg auf der Höhe des Waldes nahe an der Chaussee bei der Gauseköthe stehen, ist Termin auf Sonnabend den 2. Mai d. J. angesetzt und wollen sich die Käufer im Sibilleschen Gasthause in Schlangen, Morgens 10 Uhr einfinden.

Ausländer haben ¼ des Kaufgeldes im Termin als Angeld zu zahlen und sind die näheren Bedingungen im Termin zu vernehmen.

Oesterholz den 15. April 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Biesterfeld. Von den im Forstreviere Schwalenberg und zwar in dem, in unmittelbarer Nähe der Pyrmont-Hörterschen Chaussee belegenen, Forstreviere Wennerbruch einzuschlagenden Eichen soll die Rinde zu circa 40 Klf.

Mittwoch den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu
Elbrinxen,

öffentlich, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei Ertheilung des Zuschlages der vierte Theil des muthmaßlichen Kaufgeldes als Angeld deponirt werden muß.

Biesterfeld den 14. April 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Holz-

Holz-Verkauf zum Lokalbedarf.

Hiddesen. Im Berlebecker Forste sind im Distrikt Krähenlau 40 Kiefern Durchforstungs-Haufen (Rickerhaufen) aufgehauen, die am Mittwoch, dem 22. d. M. April auf dem Hartröhren meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr auf dem Hartröhren einfinden.

Hiddesen den 16. April 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Eichen-Nutzholz-Verkauf zur freien Concurrenz.

Sternberg. Aus dem Forstrev. Sternberg sollen nachstehend aufgeführte Eichen-Nutzhölzer öffentlich meistbietend verkauft werden und zwar

I. aus dem Forstdistr. Huppigsberg, in der Nähe von Schwelentrup und der von Barntrup nach Lemgo führenden Chaussee

Donnerstag den 23. April,
Morgens 10 Uhr:

95 St. Eichen-Nutzholz zu 3424 Cbf.,

II. aus dem Forstdistr. Niedereholz, 1/4 Stunde vom Flecken Alverdissen

Freitag den 24. April,
Morgens 10 Uhr:

107 St. Eichen-Nutzholz zu 3515 Cubikfuß, darunter viele zu Schiffsknieen taugliche Stücke;

III. aus dem Forstdistrikt Bellenbruch, 1/4 Stunde von der Stadt Barntrup, an der von dieser Stadt nach Hameln und Blomberg führ. Chaussee

Sonnabend den 25. April,
Morgens 10 Uhr:

146 St. Eichen-Nutzholz zu 4398 Cubikfuß, worunter sich ebenfalls viele Schiffsknie befinden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß sämmtliche Verkäufe an Ort und Stelle stattfinden und daß die Förster Deppe zu Schwelentrup, Hanke zu Dorotheenthal und Rodenberg bei Barntrup angewiesen sind, die zum Verkauf kommenden Hölzer auf desfallsiges Verlangen örtlich vorzuzeigen.

Auswärtige Käufer haben im Termine selbst den 4ten Theil des Kaufgeldes als Angeld zu zahlen.

Die übrigen Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Sternberg den 9. April 1857.

Der Oberförster-Candidat
Maertens.

Eichen-Lohrinde-Verkauf.

Varenholz. Am Montag, dem 20. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Bögeholzschen Gasthause zu Langenholzhausen circa 16 Klft. Eichen-Borke, welche von einem im Pferdebruch, Forstrev. Varenholz, einzuschlagenden Eichenholz-Quantum erfolgen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Pferdebruch nahe bei Langenholzhausen, an der Lemgo-Rintelner Chaussee belegen ist.

Varenholz den 8. April 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Eichen- und Fichten-Nutz- und Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Varenholz. In dem Forstrevier Varenholz, Forstdistr. Kirchberg werden

Mittwoch den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) 110 St. Eichen-Nutzhölzer zu circa 4000 Cubikf.,
2) 40 starke Fichten-Nutzhölzer zu 1600 Cubikf. hierunter Masten von 60 Fuß Länge und darüber),
3) 15 Eichen-Kloben und 7 Eichen-Knüppelkl. in verschiedenen Längen und
4) 10 Buchen-Klobenkl.

Kauflustige wollen sich hierzu zur bestimmten Zeit beim hiesigen Felsenkeller versammeln und wird noch bemerkt, daß die zum Verkauf kommenden Hölzer nahe an der von Langenholzhausen nach Varenholz führenden Chaussee lagern.

Varenholz den 8. April 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn und zwar in dem unmittelbar an der Hiddeser Chaussee belegenen Forstdistrikt Vorbruch sollen am

Freitag dem 24. d. M.

circa 300 Stück Eichen-Nutzholz in größeren und kleineren Loosen unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich besagten Tages Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden und die nummerirten Hölzer zuvor in Augenschein nehmen.

Hiddesen den 1. April 1857.

Der Revierverwalter Limberg.

Horn. Die am 11. Juli c. pachtlos werdende Fischerei auf dem Fromhauser Bache soll Freitag den 24. d. M. auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich an diesem Tage Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Oberförsters einfinden.

Horn den 14. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Bekanntmachung.

Meinberg. Am nächsten Mittwochen dem 22. d. M. soll das der Frau Preuß in Meinberg zugehörige reichhaltige Wirthschafts-Inventarium, bestehend in: Porcellan-, Glas-, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und

und Eisen-Geschirr; ferner: Meublen, Kupferstiche, drei Chaisen, eine Kuh und verschiedene andere Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage des Morgens 9 Uhr in der „Rose“ hiers. einfinden.

Meinberg den 19. April 1857.

Im Auftrage
Gaußmann.

Zu kaufen wird gesucht ein Colonat in der Umgegend von Detmold, Lage oder Schötmar. Näheres ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Detmold. Eine geräumige Wohnung steht in meinem Wohnhause an der Langenstraße auf gleich zu vermiethen.

C. Lantz.



Aufrechte Wagen und **Decimal-Wagen** in allen verschiedenen Sorten empfiehlt

F. Rühryp,
Schlossermeister in Detmold.

Detmold. Tapeten und Bordüren in sehr großer Auswahl und in den allerneuesten Dessins empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Die neuesten Sonnenschirme, Knicker, Zweifelschirme (en tout cas) und Frühjahrs-Fächer bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Bester **Peru-Guano** billigst bei

V. Husemann in Detmold.

Merlsheim. Allen verehrten Landwirthen diene zur Nachricht, daß auf meinem Gute Merlsheim, 2 Stunde von Horn, an der Steinheim-Driburger Chaussee gelegen, jederzeit der schönste und aufs feinste zerkleinerte Gyps in jedem beliebigen Quantum, der Berliner Scheffel gut gemessen zu dem sehr billigen Preise von 5 Sgr. zu haben ist. Von der ausgezeichneten Güte meines Gypses wird sich jeder aufmerksame Beobachter leicht überzeugen.

Merlsheim den 9. März 1857.

Freiherr von Hövel.

Lemgo. Für einen erfahrenen und soliden Commis, der zugleich ein gewandter

wandter Verkäufer ist, wird im Juli d. Js. in einer Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung die Commisstelle vacant. Darauf Reflectirenden ertheilt Herr A. W. Potthoff in Lemgo nähere Auskunft.

Ein gelernter Jäger, welcher zugleich die gewöhnliche Gartenarbeit mit verstehen muß, kann auf Johanni d. Jahrs auf einem Rittergut hier im Lande einen Dienst finden. Zu erfragen bei der Redaction dieses Bl.

Verlobungs-Anzeige.

Ferdinand Böger.
Julie von Sode.
Lemgo im April 1857.

Bertha Delkeskamp.
August Meyer.
Verlobte.
Rehme. Biemsen.

Am 12. d. M. sind auf dem Wege von Pivitsheide nach Detmold 6 Rthl. 12 Sgr. und einige Pfennige, in einem leinenen Beutel befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, Geld und Beutel an die Wittwe Marie Holzkemper zu Pivitsheide abzuliefern.

Schötmar. Vor ungefähr 3 Wochen ist mir ein braungefleckter Hühnerhund, mit langem Behang zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir wieder in Empfang nehmen.

Schötmar den 15. April 1857.

F. Küster.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 19. April 1857:
Hamlet, Prinz von Dänemark. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Montag den 20. April 1857:
Die Zigeunerin. Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Balfe.

Mittwoch den 22. April 1857:
Die beiden Nachtwandler. Posse in 3 Akten von Nestroy.

Freitag den 24. April 1857:
Alessandro Stradella. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Flotow.

Sonnabend den 25. April 1857:
Das letzte Mittel. Lustspiel in 3 Akten von Weißenthurn.

Sonntag den 26. April 1857:
Der Zauberschleier. Posse in 3 Aufzügen von Nestroy.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Det-

Detmold. Da die unentbehrlichsten Bedürfnisse zum Leben noch immer so theuer sind, so ist es uns unmöglich, mit unserm bisherigen Tagelohn zu 10 Sgr. auszukommen, und werden es deshalb unsere Mitbürger um so weniger unbescheiden finden, wenn wir eine kleine Erhöhung desselben, und zwar auf 12 Sgr. eintreten lassen, da fast alle Gewerbtreibende ihre Preise steigern.

Detmold den 13. April 1857.

Das Brüderamt.

Thuringia.

Für das Fürstenthum Lippe concessionirt.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Die Thätigkeit der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia erstreckt sich auf alle Zweige der Versicherung, namentlich

Feuerversicherung auf Mobiliar und Moventien jeder Art, Waaren, Geräthschaften, Felderzeugnisse, Vieh, Diemen (Schober im Freien) Holz, Wald u. s. w.

Lebensversicherung und jede Art von Kapital-Anlage Versicherung, Kinder- und Alterversorgungskassen, worüber die Prospecte demnächst veröffentlicht werden.

Transport und Eisenbahnversicherungen für Post und Eisenbahnbeamte und Reisende.

Der Sitz der Gesellschaft, welche sich in streitigen Fällen den hiesigen Gerichten unterwirft, ist in Erfurt, die Haupt-Agentur in Preuß. Minden; die Prämien sind ganz außerordentlich billig und fest, so daß die Versicherten nie Nachzahlungen zu leisten haben, dagegen gewährt die Thuringia

den besonderen Vorzug

daß sie alljährlich die Hälfte des Geschäftsgewinnes an die Versicherten zurückfließen läßt, und zwar direct oder zu den von den Versicherten freiwillig bestimmten gemeinnützigen Zwecken. Der Unterzeichnete, von Hochfürstlicher Regierung als Agent für

Stadt und Amt Lage

bestätigt, bittet um recht zahlreiche Versicherungs-Anträge die prompt erledigt werden.

Lage, im März 1857. **H. A. Freytag.**

Hierbei eine Beilage, enthaltend:

Nachricht über die Landes- und Gemeinde-Wegbauten im Jahre 1856.

Korn-

Kornpreise am 15. April 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	10	—	2	10	—	2	7	6	2	10	—
Rocken	1	22	6	1	25	—	1	25	—	1	22	6	1	26	—	1	20	—	1	20	—
Gerste	1	17	6	1	16	3	1	20	—	1	15	—	1	17	—	1	16	—	1	15	—
Hafer	1	2	6	1	2	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	17	6	1	16	3	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	1	17	6

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats April 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 25 L.	6 P. 11 L. 2 Q.	7 P.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 5 L. 3 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 17 L. 2 Q.		5 P. 26 L.	5 P. 14 L. 2 Q.	6 P.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 23 L. 1 Q.	3 P.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 12 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 1 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.		2 P. 6 L.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 1 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 3 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Röding.	F. C. Capelle. Fr. Röwe.	A. Schlüter.	D. Obenhaus.	L. Nackelmann. S. Kesting.	L. Reineking. We. Reineking W. Hartmann. F. Wöhrmann.	Simon Schröder.

Redacteur: H. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu Nr. 16 des Regierungs- und Anzeigeblattes 1857.

Nachricht

über die Landes- und Gemeinde-Wegbauten im Jahre 1856.

Auf den Landes-Chausseen wurden im vergangenen Jahre an zwei Stellen Rectificationen vorgenommen. Die schon im Jahre 1855 begonnene Rectification der Chaussee zwischen Detmold und Heiligenkirchen, zur Umgehung von Dammeyers Grund, wurde vollendet; und die Rectification der Chaussee am Niederntore vor Blomberg, zur Milderung des Gefälle bei der Einfahrt in die Stadt, wurde begonnen, um im Laufe des gegenwärtigen Jahres vollendet zu werden. Sonst sind Neubauten nicht vorgekommen. Die weiter projectirten Rectificationen, — am Fischerberge zwischen Schieder und Schwalenberg, bei Rischenau in der Richtung auf Elbrinxen, vor Varenholz in der Richtung auf Erder, am Kohlenberge zwischen Meinberg und Belle, am Schanzenberge zwischen Meinberg und Reelkirchen, am Stönebrinke zwischen Oerlinghausen und Scherenkrug, im Kröppelgrunde zwischen Detmold und Eichholz und an der rothen Lieth zwischen Lemgo und Hohenhausen, — haben vorerst noch ausgesetzt bleiben müssen.

Die Baumpflanzungen an den Chausseen wurden nach dem darüber entworfenen Plane fortgeführt. Außer den erforderlichen Nachpflanzungen sind neue

neue Pflanzungen zur Ausführung gekommen an den Chausseen zwischen Schötmar und Lemgo, zwischen Horn und Heesten, und zwischen Wöbbel und Schieder. An mehreren Stellen wurden auf den Wunsch der Besitzer benachbarter Grundstücke die vorhandenen Pappeln fortgenommen und, je nach der Beschaffenheit des Bodens, durch Obstbäume oder Hainebuchen ersetzt. Die Baumpflanzungen an den Chausseen sind jetzt so weit gediehen, daß, bei der Fortführung in der bisherigen Weise, sämmtliche Chausseen im Verlaufe weniger Jahre, so weit es die örtlichen Verhältnisse zulassen und nothwendig oder wünschenswerth machen, mit Bäumen, theils Obstbäumen und theils Forstbäumen, bepflanzt sein werden, und es dann nur noch der Unterhaltung der vorhandenen Pflanzungen, statt der früheren, kostspieligeren Unterhaltung trockener Befriedigungen, bedarf. Die Zahl der Bäume war am Schlusse des vergangenen Jahres:

Obstbäume	20893.
Forstbäume	20541.
	41434.

Unter den Obstbäumen befanden sich:

Apfelbäume	18264.
Birnbäume	669.
Zwetschenbäume	1352.
Kirschbäume	608.
	20893.

Die Forstbäume sind zum großen Theile Ebereschen; außerdem Birken, Buchen, Eschen, Lärchen, Linden, Pappeln u. s. w. Neuerdings sind häufig Hainebuchen zu den Pflanzungen verwandt, weil sie durch Schatten und Wurzeln nicht schaden, und zur Herstellung einer festen, dabei wenig kostspieligen Befriedigung besonders geeignet sind.

Der Bau der Gemeinde-Chausseen wurde im vergangenen Jahre nach den früheren Plänen fortgeführt, und zwar mit noch günstigerem Erfolge, wie in den vorhergehenden Jahren, was zum Theil den erheblichen Vorarbeiten, welche bereits im Jahre 1855 zur Ausführung kamen, vorzugsweise aber dem verstärkten Eifer der Gemeinden für die Herstellung guter Weganlagen, und der Bereitwilligkeit, mit welcher auch im vergangenen Jahre von den Gemeinden und von Einzelnen für diesen Zweck außerordentliche Mittel zur Verfügung gestellt wurden, zu verdanken ist. Es wurden im vergangenen Jahre vollständig mit Steinschlag neu ausgebaut 9832 Rheinländische Ruthen, oder nahe an fünf Meilen ($4^3/_4$ Meilen und 82 Ruthen). Seit 1852 wurden in den einzelnen Jahren neu gebaut:

1852	. . . . .	3533 Rh. Ruthen.
1853	. . . . .	3303 Rh. Ruthen.
1854	. . . . .	6274 Rh. Ruthen.
1855	. . . . .	5364 Rh. Ruthen.
1856	. . . . .	9832 Rh. Ruthen.

Die Steinbahn wurde im vergangenen Jahre zum Theil auf Wegen hergestellt, die bereits im vorhergehenden Jahre planirt waren. Der Umfang der neu hergestellten Planirungen kam jedoch dem Umfange der vollendeten Steinbahn fast gleich, indem überhaupt 9328 Rh. Ruthen im vergangenen Jahre neu planirt wurden.

Auf den neu gebauten Wegen wurden zugleich die nöthigen Brücken und Canäle hergestellt. Es wurden überhaupt 11 Brücken und 285 Seiten- und Quer-Durchlässe neu gebaut. Von den Brücken führen 2 über die Werre (die alte und die neue Werre) zwischen Salzuflen und Werl, 1 über den Heidbach im Amte Detmold, 1 über den Haferbach im Amte Lage, und 7 über kleinere Bäche in den Aemtern Lage, Blomberg, Brake und Hohenhausen.

Der Bedarf an Steinen für den Gemeinde-Chausseebau war im vergangenen Jahre 1697 Bergruthen. Für die Unterhaltung der Landes-Chausseen wurden 553 Bergruthen verwandt, so daß überhaupt 2240 Bergruthen Steine im vergangenen Jahre für den Wegbau verbraucht sind.

Die Länge sämmtlicher Gemeinde-Chausseen im Lande war am Schlusse des vergangenen Jahres 72,189 Rh. Ruthen, oder 36 Meilen und 189 Ruthen. Werden die Landes-Chausseen hinzu gerechnet, deren Länge 78,077 Rh. Ruthen beträgt, so ergiebt sich für die chaussirten Wege im Lande überhaupt die Länge von 150,266 Rh. Ruthen, oder 75 Meilen und 266 Ruthen.

Die nachstehende Tabelle giebt eine Uebersicht über die Betheiligung der einzelnen Gemeinden an den Wegbauten. Die erste Columne enthält die Länge der in den einzelnen Gemeinden projectirten Wegbauten. Aus den folgenden ergiebt sich die Länge der im Jahre 1856 und der bisher überhaupt gebauten Wegstrecken, und es ist sowohl die Länge des hergestellten Planum, wie die Länge der völlig ausgebauten Steinbahn bemerkt. Die Zahlen in den Columnen zeigen hiesige Ruthen an. Am Schlusse ist aber die Summe auch nach Rheinländischen Ruthen angegeben. (1 R. Lippisch ist gleich 1,2299 R. Rheinländisch.)

1856.

Bezirke.	Länge der Wege. Ruthen.	Gebaut 1856. Planum. Ruthen.	Gebaut 1856. Steinbahn Ruthen.	Gebaut Ueberhaupt Planum. Ruthen.	Gebaut Ueberhaupt Steinbahn Ruthen.
Aemter.					
1) Brake	9763	994	820	5121	3211
2) Blomberg	5014	418	721	4199	3340
3) Detmold	11446	1202	815	7796	5950
4) Hohenhausen	10452	1010	1020	6768	4956
5) Horn	4154	384	746	2557	2287
6) Lage	15666	1718	894	9694	7481
7) Oerlinghausen	9921	80	149	7961	6136
8) Schieder	3998	411	374	3172	2655
9) Schötmar	14446	90	837	10668	4379
10) Schwalenberg	4039	200	256	3941	3841
11) Sternberg	8486	220	546	7252	5918
12) Varenholz	4250	30	150	3854	3224
Zusammen in den Aemtern	101635	6757	7328	72983	53978
Städte.					
1) Barntrup	245	160	—	230	97
2) Blomberg	739	—	77	359	202
3) Detmold	1053	—	—	1053	1053
4) Horn	1935	231	234	1481	1442
5) Lage	246	21	—	216	195
6) Lemgo	2058	165	105	470	380
7) Salzuflen	818	250	250	590	590
8) Fl. Schwalenberg	954	—	—	754	754
Zusammen in den Städten	8048	827	666	5153	4713
Dazu in den Aemtern	101635	6757	7328	72983	53978
Ganzer Betr. nach hiesigem Maße	109683	7584	7994	78136	58691
Nach Rheinländischem Maße	134902	9328	9832	96102	72186

Detmold den 14. April 1857.

Fürstlich Lippische Regierung.

v. Meien.

№ 17. 1857.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 25. April.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die am 20. jeden Monats von Hamburg abgehenden Dampfboote der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft nunmehr auch zu regelmäßiger Briefbeförderung nach Portugal, Brasilien und der Argentinischen Republik (den La-Plata-Staaten) benutzt werden können.

Es ist nöthig, daß die Sendungen dahin die Bezeichnung:

„über Hamburg und mit den Schiffen der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft"

tragen und so zeitig bei den Poststellen aufgeliefert werden, daß sie bereits am 18. oder 19. jeden Monats in Hamburg eintreffen.

Detmold den 23. April 1857.

Fürstlich Lippisches Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Frhr. v. Laßberg.

Edictalladung. Friedrich und Hermann Tasche zu Orbke haben am 8. Januar 1856 und 4. Januar 1853 bei der Landessparcasse unter den

Nummern 96 und 20. 20 Rthl. und 70 Rthl. belegt, und sind die darüber ausgestellten Scheine verloren gegangen. Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, werden aufgefordert, solche in dem dazu auf Donnerstag den 28. Mai, Morgens 10 Uhr angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigen Falles jene Scheine sofort für ungültig erklärt und neue dafür werden ausgefertigt werden.

Detmold den 20. April 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Edictalladung.

Wilhelmine Weber von der Stätte Weber Nr. 81 zu Linderbruch, Amts Sternberg, hat am 5. August 1839 unter Nr. 2459 bei der Sparcasse 16 Rthl. belegt. Dieselbe hat sich im Jahre 1840 mit dem jetzigen Wegaufseher Karemann Nr. 87 zu Brake verheirathet, und ist schon vor etwa 9 Jahren verstorben. Der Schein über jene 16 Rthl. ist verloren gegangen und hat der Karemann auf Ertheilung eines neuen angetragen. Diejenigen, welche Ansprüche an die fraglichen 16 Rthl. machen, werden daher in Gemäßheit des §. 15 des Sparcassestatuts vom 3. Nov. 1846 hiedurch aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf Sonnabend den 9. Mai, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben und nachzuweisen, als widrigenfalles der verlorene Schein für erloschen erklärt und dafür ein neuer dem Karemann ausgefertigt werden wird.

Detmold den 9. April 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Lage. In Sachen des Meiers zu Stapelage, Provocantens, gegen seine Erbpächter, Provocaten, wegen Ablösung der Hude und Haidemaht in der Stapelager Senne, am Stapelager Berge und im Heßkampe, sind durch Bescheid vom heutigen Tage Diejenigen, welche in Gemäßheit Edictalladung vom 31. Juli v. J. ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Lage den 21. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Hohenhausen. Die Colonen der Dorfschaft Asendorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsplätze im und am Dorfe beschlossen und ist dazu die Ge-

Genehmigung Hochfürstl. Regierung ertheilt. Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche binnen 3 Monaten und spätestens in term. dem 17. Juli d. J. anzumelden, widrigenfalls sie damit von der Theilung ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Edictalladung.

Detmold. Nachdem der Colon Jobst im Barke Nr. 16 der Bauerschaft Müssen, Amts Lage, gegen seine Ehefrau Caroline, geborene Helmich, welche ihn vor 6 Jahren verlassen und seit dieser Zeit von ihrem Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, auf Ehescheidung geklagt hat; so wird die Verklagte aufgefordert, so gewiß in dem zur Verhandlung der Sache auf Montag den 3. August d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Consistorialstube zu erscheinen, als sonst dem Antrage ihres Ehemannes stattgegeben, die bestehende Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und die Verklagte für den schuldigen Theil erklärt werden soll.

Detmold den 20. April 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Lemgo. Dritter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der von den verstorbenen Eheleuten Kreter hieselbst hinterlassenen Grundstücke:

1) eines Wohnhauses an der Breitenstraße,
2) eines Gartens am Detmolder Wege,
3) des Landes am großen Schratwege zu 2 Scheffels. und
4) eines Grabengartens am alten Flusse,

ist auf den 4. k. M. angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Lemgo den 20. April 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Detmold. Da an die, auf die Stätte Klaas Nr. 9 in Spork am 5. Mai 1835 für die Kinder des frühern Besitzers dieser Stätte: Wilhelmine, Karoline und Amalie und für die unehelichen Kinder der Dorothee Klaas: Friedrich Meyer und Wilhelm N. N. ingrossirten Capitalien und Colonatsbrautschätze Rechte und Ansprüche nicht angemeldet sind, so ist durch Bescheid

vom heutigen Tage die in der Edictalladung vom 16. Jan. d. J. (s. Nr. 4, 5 und 6 des Regierungs- und Anzeigeblatts) angedrohte Präclusion erkannt und die Löschung jener Ingrossate im Hypothekenbuche vollzogen worden.

Detmold den 22. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf der Stätte Pollmann Nr. 68 zu Pivitsheide haftet im Hypothekenbuche laut Schulddocuments vom 25. Nov. 1846 ein XVIII. Orts für den Israeliten Beer Schiff in Heidenoldendorf ingrossirtes Capital von 50 Rthl., welches vor Jahren zurückbezahlt und worüber das Original-Schulddocument verloren gegangen sein soll.

Auf Antrag des Colon Pollmann werden Alle, welche Ansprüche an dieses Capital zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 12. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr unter dem Präjudiz an das Amt verabladet, daß sie sonst damit präcludirt werden sollen und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Capitals im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 15. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Schötmar. Durch heutiges Decret sind Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Heinrich Wagener zu Hölsen Ansprüche nicht angemeldet haben, mit solchen nunmehr auf Grund der unter dem 27. Januar d. J. erlassenen Edictalladung ausgeschlossen.

Schötmar den 17. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Detmold. Auf die, in das Cataster der Bauerschaft Heidenoldendorf Seite 279 eingetragenen beiden Gärten, welche der weil. Einlieger Ludolph Bröffel das. im Jahre 1812 von Fürstlicher Cammer angekauft hat, sind am 18. Januar jenes Jahres für den Col. Beining in Klüterberg 150 Rthl. ingrossirt worden. Da dieses Capital nach Angabe der zeitigen Eigenthümer jener Gärten längst zurückbezahlt, die quittirte Obligation aber verloren gegangen sein soll, so werden auf deren Antrag Alle, welche aus dieser Ingrossation Rechte herleiten zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Sonnabend den 16. k. M., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube

stube unter der Verwarnung vorgeladen, daß widrigenfalls die Mortification der Obligation erkannt und die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche vollzogen werden wird.

Detmold den 14. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Dem Colon Brand Nr. 12 zu Wehren ist die Verwaltung seines Vermögens entzogen und ihm der Colon Brand Nr. 9 zu Vahlhausen dergestalt als Curator beigeordnet worden, daß er ohne Zustimmung des Letzteren gültige Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß beantragtermaßen zur Untersuchung des Schuldenzustandes des Coloni Brand Termin auf

Mittwoch den 13. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden ist, in welchem Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Colonat Nr. 12 der Bauerschaft Wehren bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen sind.

Horn den 9. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alverdissen. Nachdem der Färber Kotzenberg Nr. 119 zu Bösingfeld seine Insolvenz angezeigt, auch gebeten hat, ein Arrangement mit seinen Gläubigern, denen er 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: so werden hierdurch alle Diejenigen, welche an gedachten Schuldner Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung und Klarstellung auf den 13. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Dem Cridar ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Alverdissen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder erster Ehe des verstorbenen Coloni Eikermann zu Selsen, welcher die Colonate

nate Nr. 19 und 22 Bauersch. Brosen hinterlassen hat, werden Diejenigen, welche an denselben und vorgedachte Colonate Forderungen, insbesondere auch Zinsansprüche haben, hiermit edictaliter geladen, solche in term. Dienstag dem 5. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und solche als erloschen erklärt werden sollen.

Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Auf Antrag der Colona Ehefrau Held Nr. 11 zu Pillenbruch werden alle Diejenigen, welche an ihre Schwiegermutter, die jetzige Leibzüchterin Held daselbst, ihren Ehemann Simon Held und das ihr von der ersteren abgetretene Colonat zu Pillenbruch, Nr. 11 der Bauerschaft Welstorf aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term.

Freitag dem 8. Mai d. J.

anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Ansprüche als erloschen erklärt werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 6. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: vom Pastor Reinert zu Almena 1 Rthl.; durch Consistorialrath v. Cölln aus der höheren Mädchenschule in Detmold 3 Rthl. 7 Sgr. 1 Pf.; durch Pastor Rohdewald aus der Gemeinde Brake 2 Rthl. 5 Sgr.; durch Consistorialrath Dr. Heinrichs von einem Confirmanden 1 Rthl.; durch Lehrer Nieländer aus der Mädchenschule in Detmold 2 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf.

Detmold den 24. April 1857.

A. Hasse.

Brake. Zu dem von Hochfürstl. Rentcammer verfügten meistbietenden Verkaufe des Restes der Zinsfrüchte des hiesigen Herrschaftl. Kornbodens, bestehend in

150 Scheffel Rocken und
170 Scheffel Gerste,

ist Termin auf

Donnerstag den 30. d. M. April,
Nachmittags 2 Uhr,

angesetzt.

Kauflustige werden eingeladen, sich alsdann auf hiesiger Amtsstube einzufinden.

Brake den 22. April 1857.

H. Petri.

Holz-

Holz = Verkauf.

Humfeld. Im Forstrevier Brake sollen

Donnerstag den 30. d. M.,
des Morgens um 10 Uhr,

im Minderkruge bei Brake öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. aus dem Forstdistrikt Herrschaftliche Mark:
11 Buchen - Klobenkl.,
12 desgl. Knüppelkl.,
37½ desgl. Stockholzkl.,
11½ desgl. Reisigkl.;
b. aus dem Forstdistrikt Boberg:
16 Buchen - u. Birken - Reisigkl.

Kauflustige wollen sich hierzu zur bestimmten Zeit einfinden.

Humfeld den 23. April 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Buchen = Brennholz = Verkauf.

Horn. Am Donnerstag dem 30. d. M., Morgens 10 Uhr sollen aus dem Forstreviere Horn, im Rathskeller hiers. 50½ Klaft. Buchen - Knüppel, welche in den Forstdistr. Schierenberg, Barnacksgrund, Wiehagen und Velmarstod stehen, meistbietend verkauft werden.

Horn den 21. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Eichen = Rinde = Verkauf.

Biesterfeld. Von den im Forstreviere Schwalenberg und zwar in dem, in unmittelbarer Nähe der Pyrmont - Hörterschen Chaussee belegenen, Forstreviere Wennerbruch einzuschlagenden Eichen soll die Rinde zu circa 40 Klf.

Mittwoch den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu
Elbrinxen,

öffentlich, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei Ertheilung des Zuschlages der vierte Theil des muthmaßlichen Kaufgeldes als Angeld deponirt werden muß.

Biesterfeld den 14. April 1857.

Der Oberförster
F. Rötteken.

Buchen = Brenn = und Kohlholz = Verkauf.

Oesterholz. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von 156 Buchen - Kloben, 45 Buchen - Knüppel - und 34½ Buchen - Stockholzklaftern, welche im Kohlstädter Rev., im Obern - Hasselholz unweit Veldrom aufgehauen, und numerirt worden sind, sowie von 136 Buchen - Kloben, 47½ Knüppel - und 39 Stockholzkl., welche am Langenberg auf der Höhe des Waldes nahe an der Chaussee bei der Gauseköthe stehen, ist Termin auf Sonnabend den 2. Mai d. J. angesetzt und wollen sich die Käufer im Sibilleschen Gasthause in Schlangen, Morgens 10 Uhr einfinden.

Aus-

Ausländer haben 1/4 des Kaufgeldes im Termin als Angeld zu zahlen und sind die näheren Bedingungen im Termin zu vernehmen.

Oesterholz den 15. April 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Angelegenheiten des Landwirthschaftlichen Vereins.

Detmold. Als ordentliche Mitglieder sind dem landwirthschaftlichen Hauptvereine ferner

Herr Leibzüchter Meyercordt zu Farmbeck,
Herr Oeconom Bunte zu Selbeck,
Herr Gastwirth Brokmann zu Detmold,
Herr Cabinetsminister v. Oheimb das.,

beigetreten.

Mit Genehmigung der Direction wurden für die Vereinsbibliothek weiter angeschafft:

Dr. Stadelmann, Zeitschrift des landwirth. Centralvereins der Provinz Sachsen: Jahrgang 1852, 1853, 1854, 1855. — 17. cat. 790—793.

Mittheilungen der Gesellschaft zur Beförderung des Flachs- und Hanfbaues, Lieferung 2, 3, 4. 1852—54. 18. cat. 794.

W. H. Riehl: Die Naturgeschichte des Volks als Grundlage einer deutschen Socialpolitik. Stuttgart und Augsburg 1856, 1857. 4. Aufl. 3 Bde. 1. Bd. Land und Leute. 27. cat. 795 a. 2. Bd. Die bürgerliche Gesellschaft. 27. cat. 795 b. 3. Bd. Die Familie. 27. cat. 795 c.

Fr. Schröder: Die Culturpflanzen u. s. w. Leipzig 1856. 2. cat. 796.

H. Jäger: Illustr. Bibliothek des landw. Gartenbaues. 1. Bändchen: Die Baumschule. Leipzig 1855. 4. cat. 797.

Ueber die Anlage und Bewirthschaftung von Eichenschulwaldungen, herausgegeben vom Kön. Preuß. Landes-Oeconomie-Collegium. Berl. 1854. 6. cat. 799.

L. Fr. Schulz: Gründliche Anleitung für Maulbeerbaumzucht u. Seidenbau. Berlin 1854. 9. cat. 800.

Th. Wilhelmy: Ueber die Zusammenlegung der Grundstücke in der preuß. Rheinprovinz. Berlin 1856. 1. cat. 801.

W. H. Riehl: Culturgeschichtliche Novellen. Stuttgart und Augsburg 1856. 25. cat. 802.

Detmold den 23. April 1857.

W. Stein.

Horn. Auf dem Beckhenrichschen Colonate Nr. 15 zu Wehren sollen am

Donnerstag dem 30. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

das vorhandene Inventar an Vieh, bestehend aus:

zwei guten Acker-Pferden,
einem Fohlen,
drei Kühen,
drei Rindern,
zwei Kälbern,

drei

drei Schweinen,
drei Schaafen u. s. w.,
sowie an Haus- und Ackergeräthschaften, zugleich eine Quantität Heu, Stroh und andere Naturalien, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horn den 22. April 1857.

v. m. F. Heldman,
Amts-Auditor.

Bekanntmachung.

Hess. Oldendorf. Die Wittwe des verstorbenen Johann Friedrich Wilhelm Beckel Nr. 30 zu Segelhorst, Justine Wilhelmine geb. Gottschalk und deren Söhne Ernst und Wilhelm wollen ihre nachbemerkten Immobilien, als: ihre Neubauer-Colonie Nr. 30 zu Segelhorst, gegenwärtig in einem Bauplatz von $^3/_8$ Acker $1^{15}/_{16}$ Ruthen und dabei in einer Fläche gelegener $3^1/_2$ Morgen Landes bestehend, an der Verbindungsstraße von Oldendorf nach Neundorf, ungefähr $^1/_4$ St. von Oldendorf belegen, womit bisher eine Oelmühlen-Gerechtigkeit verbunden und welches Besitzthum sich wegen seiner Lage außerhalb Segelhorst an einem Bach vorzugsweise zu Mühlen- und Fabrik-Anlagen eignet, mit dem zur Wiederaufbauung der kürzlich abgebrannten Gebäude zu verwendenden Brand-Assecurations-Capitale von 1540 Rthl. 6 Sgr., so wie eine bedeutende Quantität vorräthiges neues Eichen- und Tannen-Bauholz, auf dem Bauplatze liegend, ingleichen circa 10 Morgen Erbland, freiwillig öffentlich meistbietend verkaufen und haben dazu ersten Termin an Ort und Stelle

auf Freitag den 24. April d. J.,
eventuell
zweiten und dritten Termin auf
Freitag den 8. Mai und
Freitag den 22. Mai d. J.,

jedes Mal Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber zur Versammlung in die Eickhoffsche Krugwirthschaft zu Segelhorst mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine eröffnet werden sollen und auch vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden können.

Hess. Oldendorf am 6. April 1857.

Aug. Mohrmann,
Stadt-Cämmerer.
V. A.

Guts-Verpachtung.

Peckelsheim. Das Gräflich von Sierstorpffsche Gut **Rothehaus**, welches bisher für eigene Rechnung verwaltet wurde, soll von Jacobytag dieses Jahrs an, auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden, und ist Termin dazu auf den 14. Mai dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, am Mineralbrunnen zu Driburg, anberaumt.

Das Gut ist in der Königl. Preuß. Provinz Westphalen, Regierungsbezirk

Minden, Kreis Warburg, $1\frac{1}{2}$ Meile von der Königlichen Westphälischen Eisenbahnstation Buke, 3 Meilen von der Weser und fast unmittelbar an der von Paderborn nach Höxter führenden Chaussee belegen.

Das Gut besteht aus:

a. einem geräumigen, zweckmäßig eingerichteten, massiven Wohnhause, den erforderlichen, ebenfalls zweckmäßig eingerichteten neu erbauten massiven Wirthschaftsgebäuden;

b. Hofraum und Baustellen 2 Morgen 61 □ Rth.;

c. Gärten 2 Mrg. 32 □ Rth.;

d. Aecker 457 Mrg. 142 □R. 20 F.;

e. Wiesen 127 Mrg. 48 □ R.;

f. Weiden 184 Mrg. 32 □ R.;

g. Graben u. unbrauchbar 58 □ R.

Zusammen = 774 Mrg. 13 □R. 20 F.

h. Verschiedene Hudegerechtsame mit Rindvieh, Schafen und Schweinen auf fremden Grundstücken.

Sämmtliche Grundstücke, mit Ausnahme von etwa 27 Morgen, bilden einen Complex und sind größtentheils vollständig separirt. Der Boden ist sehr ertragsfähig und in guter Cultur. Vom Ackerlande sind 340 Morgen in den letzten Jahren drainirt und über 100 Morgen gekälkt. Von den Wiesen sind 80 Morgen gebauet.

Die Pachtbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen oder gegen Erstattung der Copialien auch Abschrift davon bezogen werden.

Pachtliebhaber, welche das Gut zu besichtigen beabsichtigen, wollen sich an den dermaligen Administrator desselben, Herrn Verwalter Becker zu Rothehaus wenden.

Peckelsheim, im Kreise Warburg, den 21. April 1857.

Der Gräflich von Sierstorpffsche Bevollmächtigte
Oeconomie-Rath Wiederhold.

Detmold. Im Monat Mai habe ich etwa 8000 Thaler und Anfang August d. J. 7000 Thaler von Donopsche Pupillengelder gegen genügende Sicherheit und vier Procent Zinsen zu verleihen. Capitalien unter 2000 Thaler kann ich davon nicht abgeben.

Detmold den 23. April 1857.

Meyer, Dr. jur.

Salzuflen. Nachdem mir von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Colonia** eine Agentur übertragen und die Concession von Fürstlicher Regierung dazu ertheilt worden ist, erlaube ich mir dem resp. Publikum im Allgemeinen und meinen Freunden und Bekannten insbesondere die durch ihre großen Garantiemittel und durch gewissenhafte und prompte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gleich sehr anerkannte Gesellschaft **Colonia** zu empfehlen.

Sie versichert zu billigen und festen Prämien und ihre Versicherten werden zu keinerlei Nachzahlungen verbindlich gemacht.

Antragformulare stehen auf Verlangen gern zu Dienste; außerdem wird jed-

jedwede gewünschte Auskunft bereitwillig von mir ertheilt.

Salzuflen, im April 1857.

Heinr. Barkhausen,
Agent der Colonia.

Detmold. Eine geräumige Wohnung steht in meinem Wohnhause an der Langenstraße auf gleich zu vermiethen.

C. Lantz.

In meinem Wohnhause zu Hiddesen steht die obere Etage auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Hiddesen den 21. April 1857.

Wittwe Begemann.

Lage. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich seit Ostern mein Putzgeschäft begonnen habe und zugleich auch Strohhüte wasche und modernisire. Indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche, hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch.

Fanny Vogelstein.

Zu verkaufen.

Lemgo. Eine gute, schwere und vollständige Linnen-Mangel mit zwei Kammrädern und Hopstange zum Aussetzen des Triebrades, Rollen, Aufwinde- und Abziehestuhl. Verkäufer A. D. Schnelle in Lemgo.

Offene Stelle.

Lemgo. Für einen erfahrenen und soliden Commis, der zugleich ein gewandter Verkäufer ist, wird im Juli d. Js. in einer Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung die Commisstelle vacant. Darauf Reflectirenden ertheilt Herr A. W. Potthoff in Lemgo nähere Auskunft.



Aufrechte Wagen und **Decimal-Wagen** in allen verschiedenen Sorten empfiehlt

F. Rührup,
Schlossermeister in Detmold.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Von

Von dem durch Erfahrung als vorzüglich anerkannten

weißen Brustsyrup

von G. A. W. Mayer in Breslau erhielt wieder neue Zusendung, und empfehle solchen in Flaschen à 1 Rthl. und à ½ Rthl. Allen, welche an langjähriger Heiserkeit, sowie an Verschleimung der Lunge und Brustschmerzen leiden. Besonders hat sich dieser **weiße** Brustsyrup bei **Keuchhusten** als ausgezeichnet bewiesen, wie dies eine Menge Zeugnisse bescheinigen.

In Lippe nur ächt zu haben

bei **D. W. Stamm**
in Detmold.

Aelteste Kölnische
Poudrette (Staubdünger) Fabrik.

Die Herren Landwirthe, Weinberg-, Garten- und Wiesen-Besitzer erlauben wir uns, auf den von uns fabricirten Staubdünger aufmerksam zu machen, und ihn, gestützt auf die mit demselben seit mehreren Jahren erzielten günstigen Resultate zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Düngerfabrik
G. von Carnap & Co.
Comptoir: Thieboldsgasse 127.

Langenholzhausen. Aufträge nimmt entgegen und ist zu jeder nähern Auskunft gern bereit

Gust. Neussel.

Langenholzhausen, im März 1857.

Aelteste Kölnische
Poudrette (Staubdünger)-Fabrik.

Wir erlauben uns hiermit, den von uns fabricirten Staubdünger, gestützt auf die mit demselben seit mehren Jahren erzielten günstigen Resultate, zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen. —

Dieser Dünger eignet sich auch vorzüglich zur Nachdüngung schlecht stehender Saaten.

Köln, im März 1857.

Die chemische Dünger-Fabrik
G. von Carnap & Co.

Salzuflen. Aufträge auf vorhinempfohlenen Dünger, welcher sehr billig ist, nehme ich entgegen, bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit und halte zur Ansicht der Waare immer eine kleine Parthie vorräthig.

Salzuflen, im März 1857.

C. W. Mattenklodt.

Am Mittwoch voriger Woche ist in der Nähe des Storkskruges ¼ Kiste Cigarren gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionskosten daselbst in Empfang nehmen.

Am

Am ersten Osternachmittage ist mir nahe bei meinem Hofe auf der Chaussee ein Gesangbuch mit Neuem Testamente verloren. Dasselbe war bezeichnet H. N. H. Der Finder wolle es abgeben beim Neuwohner Niederhöfer im Neuenkampe.

Fürstliches Theater
in Detmold.

Sonntag den 26. April 1857:
Zum Erstenmale: **Der Zauberschleier.** Posse mit Gesängen, Tänzen u. Gruppirungen in 3 Aufzügen. Musik von Wentzel-Müller.

☞ Die im letzten Akt vorkommende wandelnde Decoration — die schönsten Gegenden des Rheins darstellend — ist von den Decorationsmalern Herrn Hausmann und Thiele neu angefertigt.

Montag den 27. April 1857:
Des Adlers Horst. Romant. Oper in 3 Akten von Gläser.

Mittwoch den 29. April 1857:
Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten von West.

Donnerstag den 30. April 1857:
☞ **Letzte Vorstellung.** ☜
Die Dienstboten. Lustspiel in 1 Akt von Benedix. — Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Angely.

Gust. Mewes & Aug. Pichler.

Seiden- und Modewaaren-Handlung
B. M. Lyon.
Minden und Düsseldorf.

Sämmtliche Nouveautés für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind bereits in reicher Auswahl eingetroffen.

Muster-Assortimente und andere Gegenstände zur Auswahl werden auf Verlangen übersandt und Aufträge prompt ausgeführt.

Zum bevorstehenden Markt wird eine Ausstellung im Saale der „Stadt Frankfurt" in Detmold in gewohnter Weise stattfinden.

Minden den 23. April 1857.

Mannigfaltiges.

Das Haar lockig zu machen ohne es zu brennen. Man nehme das Weiße von einem Ei, 1 Drachme feingestoßenen weißen Zucker, 1 Eßlöffel voll weißen Wein, und mache eine Salbe davon. Mit dieser Salbe wird das Haar Abends benetzt, wenn man es in Wickeln aufrollt. Diese Dienste leistet auch 1 Loth aromatische Seife mit einem halben Loth Rosenwasser, welches beides zusammen gekocht werden muß.

Bekanntmachung.

Der diesjährige erste Schaaf- und Hammel-Markt zu Paderborn wird am Dienstage dem 5. Mai d. J. abgehalten werden.

Paderborn den 17. April 1857.

Der Bürgermeister.

Nach

Nach Bremen

fahren die Schlepp-Dampfschiffe „Prinz Adalbert“ und „Präsident Peters“ wöchentlich drei oder vier Mal ab, und können mit denselben Güter und Personen befördert werden.

Passagepreis von Minden nach Bremen à Person 16 Sgr., **Ziegelbrenner** in Gesellschaft von 100 Personen zahlen bis Bremen nur 12 Sgr., nach Hutbergen bei Verden 10 Sgr.

Abfahrt von Minden 6 Uhr Morgens nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Herford.

Nähere Auskunft ertheilt der Agent

H. Klingenberg in Minden.

Rheinische
Brust-Caramellen
in versieg. Düten
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═══ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═══ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═══ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet ═══ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein ächt vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Herforder Verein
für Leinen aus reinem Handgespinnste.

Die Auszahlung der Dividende pro 1856 à 5 Procent und die Nachzahlung von 2% Procent Dividende pro 1854 auf die vor dem 1. Januar 1854 eingezahlten Actien beginnt im Geschäftslokal Montag den 27. April und dauert die darauf folgenden 14 Tage von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Herford den 22. April 1857.

Die Direction. Herm. Hesterberg.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 18. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 2. Mai.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht:
den Amtmann Preuß, zeitigen ersten Beamten der Aemter Sternberg und Barntrup zum 1. Juli d. J. in gleicher Eigenschaft an das Amt Lage zu versetzen;
und an dessen Stelle den jetzigen Amtsassessor August Wessel zu Oerlinghausen zum ersten Beamten der Aemter Sternberg und Barntrup unter Beförderung zum Amtmann zu ernennen.
Detmold den 27. April 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Der Schneidergesell Heinrich Hilkenböhmer aus Steinbrüntorf, bei Blotho, ist wegen verbotswidriger Rückkehr in das hiesige Land und wegen wiederholten Diebstahls im Ganzen zu 16 monatiger Gefängniß-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden, unter Androhung

1jähriger Zwangsarbeits-Strafe für den Fall seiner nochmaligen Rückkehr in den nächsten 5 Jahren nach seiner Entlassung.

Detmold den 29. April 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Nach einer Benachrichtigung der Königl. Preußischen Remonte-Ankaufs-Commission, finden in diesem Jahre Remonte-Märkte, nahe den Grenzen des Lippischen Landes, und zwar am 7. Mai zu Herford, am 9. Mai zu Bielefeld, und am 11. Mai zu Steinheim Statt. Es wird dies hiermit zur Kenntniß der Pferdezüchter des Landes gebracht, auf die in Nr. 17 des Regierungs- und Anzeigeblattes, vom 26. April 1856, bekannt gemachten Ankaufsbedingungen aufmerksam gemacht, und noch bemerkt, daß mit jedem Pferde eine neue, starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hänfene Stricke, ohne besondere Vergütung zu übergeben sind.

Detmold den 29. April 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Edictalladung. Friedrich und Hermann Tasche zu Orbke haben am 8. Januar 1856 und 4. Januar 1853 bei der Landessparcasse unter den Nummern 96 und 20. 20 Rthl. und 70 Rthl. belegt, und sind die darüber ausgestellten Scheine verloren gegangen. Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, werden aufgefordert, solche in dem dazu auf Donnerstag den 28. Mai, Morgens 10 Uhr angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigen Falles jene Scheine sofort für ungültig erklärt und neue dafür werden ausgefertigt werden.

Detmold den 20. April 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt Mitte Juni. Die Ballhauswirthschaft wird wieder vom Herrn Küchenmeister Heise administrirt, welcher sich voriges Jahr durch seine gute Bewirthung empfahl und ist diese Administration auch auf die Rose erstreckt.

Den Aerzten unseres Landes sind die Heilanstalten Meinbergs bekannt und bedarf es für sie keiner Empfehlung des vaterländischen Bades.

Die Brunnen-Direction.

Al-

Alverdissen. Nachdem die Catastrirung der getheilten Gemeinheiten des hiesigen Amts, namentlich derjenigen zu Bega, Asmissen und Schönhagen angeordnet worden: so ist zur Wahl eines Taxators von Seiten der betheiligten Grundbesitzer Termin auf den 8. Mai c., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtsstube angesetzt. Diejenigen Grundbesitzer, welche Antheile von den getheilten Gemeinheiten besitzen, haben dann so gewiß sich einzufinden, als sonst angenommen werden soll, sie seien mit der Wahl der Mehrzahl der Erschienenen einverstanden.

Alverdissen den 25. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Die Colonen der Dorfschaft Asendorf haben die Theilung ihrer Gemeinheitsplätze im und am Dorfe beschlossen und ist dazu die Genehmigung Hochfürstl. Regierung ertheilt. Diejenigen, welche Mitberechtigungen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, solche binnen 3 Monaten und spätestens in term. dem 17. Juli d. J. anzumelden, widrigenfalls sie damit von der Theilung ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Schwalenberg. Der Colon Heinrich Uhe Nr. 47 zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau und 2 Kindern, wie auch mit seinen Eltern, den Eheleuten Leibzüchter Uhe daselbst, und seiner Schwester Louise Uhe im Juni d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 23. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schwalenberg. Der Colon Friedrich Müller Nr. 39 zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau und seinen 2 Kindern im Monat Juni d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 24. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lemgo. Im Wege der Execution soll das der unverheiratheten Elise Multhaupt gehörige Wohnhaus Nr. 118 der Nicolai-Bauerschaft verkauft

werden und ist dazu Termin auf Freitag den 15. Mai angesetzt. In diesem Termine haben auch Alle, welche an die E. Multhaupt Ansprüche machen zu können glauben, dieselben unter dem Präjudiz der Präclusion anzugeben und zu begründen.

Lemgo den 22. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Die Vorsteher der hiesigen zweiten Sterbecasse haben mit Genehmigung einer großen Anzahl der Mitglieder eine theilweise Abänderung der Statuten beantragt und die obrigkeitliche Genehmigung dazu und eine Vorladung der Interessenten nachgesucht.

Es werden demnach diejenigen Mitglieder, welche sich über die Abänderungen noch nicht erklärt haben, hiemit vorgeladen, diese Erklärung in dem auf den 8. Mai angesetzten Termine unter dem Präjudiz abzugeben, daß sie als zustimmend angenommen werden sollen.

Lemgo den 28. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Zum Behuf der Theilung der Kinder der verstorbenen Wittwe Joh. Fr. Arnold Weege sollen deren Grundgüter, nämlich:

1) zwei Gärten in der Holztwete Rev. 12 Nr. 45 u. 46,
2) ein Garten vor dem Johannisthore Rev. 35 Nr. 79,
3) ein Garten vor dem Heuthore Rev. 35 Nr. 101,
4) ein Garten am Kuhgraben Rev. 10 Nr. 26,
5) drei Stück Land am Herforder Wege Rev. 2 Nr. 20, 21 u. 33,
6) zwei Stück Land in der Brümsengrund Rev. 3 Nr. 57,
7) zwei Stück Land am Entrupper Fußpfade Rev. 7 Nr. 23,
8) zwei Stück Land im Vogelsange Rev. 19 Nr. 28,
9) sieben Stück Land im Wilmersiek Rev. 20 Nr. 30,
10) vier Stück Land am Leeser Wege Rev. 3 Nr. 46,
11) ein Kamp an den Heidkämpen Rev. 18 Nr. 1,
12) ein Kamp hinter dem Lamberge Rev. 17 Nr. 1,
13) vier Stück daselbst Rev. 17 Nr. 2,
14) zwei Stück daselbst Rev. 17 Nr. 4 u. 5,
15) zwei Stück am langen Graben Rev. 20 Nr. 38,
16) ein Stück an Schleppers Graswege Rev. 19 Nr. 36 a.,
17) eine Wiese vor dem Regensthore Rev. 26 Nr. 35,

öffent-

öffentlich verkauft werden und ist Termin zum Verkauf der Parcelen von Nr. 1 bis 9 auf Freitag den 22. Mai, zu den von Nr. 10 bis 17 aber auf Sonnabend den 23. Mai, Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt.

Lemgo den 28. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Horn. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das Beckhenrichsche Colonat Nr. 15, Bauerschaft Wehren oder an den sonstigen Nachlaß der daselbst verstorbenen Eheleute Beckhenrich machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 24. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der am 16. d. M. verstorbenen Wittwe Einliegerin Schake zu Betzen Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittewoch den 20. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin damit nicht werden gehört werden.

Brake den 25. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schötmar. Behuf Vollziehung einer erkannten Execution ist der Verkauf der Stätte des Commerzianten Begemann in Grastrup Nr. 38 der Bauersch. Grastrup und Hölsen erkannt und dazu auf den 29. k. M. Mai Termin angesetzt, in welchem Kaufliebhaber sich Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Diejenigen, welche an gedachten Commerzianten und dessen Stätte Ansprüche haben, haben solche alsdann anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen im vorseienden Verfahren nicht werden gehört werden.

Zu

Zu erwähnter Stätte gehören laut Saalbuchs:
ein Wohnhaus,
ein Hofraum zu 4 Mtz.,
ein Garten zu 2 Mtz. und
zwei Schfls. 7 Mtz. 8 □ R. Ackerland.
Schötmar den 23. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Hohenhausen. Der Colon Weber oder Rügge Nr. 26 zu Lüdenhausen und dessen Braut Sophie Preul aus Hüttenhau haben die eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.
Hohenhausen den 27. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Rinteln. Die unbekannten Erben des am 10. l. M. hier verstorbenen Gymnasiallehrers Dr. Georg Lobe werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche am obsignirten Nachlasse um so gewisser binnen 4 Wochen von heute an hier anzumelden und zu begründen, als sonst der Nachlaß als herrenlos dem Staate überwiesen werden wird.
Rinteln, am 22. April 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Bekanntmachung.

Pyrmont. In das Hypothekenbuch der Neustadt Pyrmont tom. I. pag. 394 u. 395 ist auf das Conto der Forstrath Noltings Erben, modo der Ehefrau des Hrn. Christoph Hemmerich Amalie, geb. Nolting zu Pyrmont als Schuldnerin sub litt. D ein verzinsliches Darlehn des Herrn Major später Obrist Papen zu Pyrmont zu 1500 Rthl. in Pistolen à 5 Rthl. eingetragen, welches zur Bestreitung nothwendiger Ausgaben verwendet worden und zu dessen Sicherheit das zu Pyrmont belegene Wohnhaus der Schuldnerin nebst Zubehör zur Special-Hypothek und das sonstige Vermögen zur General-Hypothek eingesetzt worden ist, laut Obligation vom 12. Oct. 1809 confirmirt am 13. Decbr. 1809. — Diese Obligation ist nach Angabe der Testaments-Erben des Darleihers, Majors, später Obrist Papen dahier abhanden gekommen, und nicht wieder aufzufinden. Auf Antrag dieser Erben wer-

werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an diesem vorhin näher bezeichneten Documente zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino

Mittwoch dem 10. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

in dem Sitzungszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und gehörig zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Pyrmont den 20. April 1857.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht, Abth. I. A. Windel.

Edictalladung.

Detmold. Nachdem der Colon Jobst im Barke Nr. 16 der Bauerschaft Müssen, Amts Lage, gegen seine Ehefrau Caroline, geborene Helmich, welche ihn vor 6 Jahren verlassen und seit dieser Zeit von ihrem Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, auf Ehescheidung geklagt hat; so wird die Verklagte aufgefordert, so gewiß in dem zur Verhandlung der Sache auf Montag den 3. August d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Consistorialstube zu erscheinen, als sonst dem Antrage ihres Ehemannes stattgegeben, die bestehende Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und die Verklagte für den schuldigen Theil erklärt werden soll.

Detmold den 20. April 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Lemgo. Dritter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der von den verstorbenen Eheleuten Kreter hieselbst hinterlassenen Grundstücke:

1) eines Wohnhauses an der Breitenstraße,
2) eines Gartens am Detmolder Wege,
3) des Landes am großen Schratwege zu 2 Scheffels. und
4) eines Grabengartens am alten Flusse,

ist auf den 4. k. M. angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Lemgo den 20. April 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Lage. Auf der Stätte Pollmann Nr. 68 zu Pivitsheide haftet im Hypothekenbuche laut Schulddocuments vom 25. Nov. 1846 ein XVIII. Orts für den Israeliten Beer Schiff in Heidenoldendorf ingrossirtes Capital von 50 Rthl., welches vor Jahren zurückbezahlt und worüber das Original-Schulddocument verloren gegangen sein soll.

Auf

Auf Antrag des Colon Pollmann werden Alle, welche Ansprüche an dieses Capital zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 12. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr unter dem Präjudiz an das Amt verabladet, daß sie sonst damit präcludirt werden sollen und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Capitals im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 15. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Detmold. Auf die, in das Cataster der Bauerschaft Heidenoldendorf Seite 279 eingetragenen beiden Gärten, welche der weil. Einlieger Ludolph Bröffel das. im Jahre 1812 von Fürstlicher Cammer angekauft hat, sind am 18. Januar jenes Jahres für den Col. Beining in Klüterberg 150 Rthl. ingrossirt worden. Da dieses Capital nach Angabe der zeitigen Eigenthümer jener Gärten längst zurückbezahlt, die quittirte Obligation aber verloren gegangen sein soll, so werden auf deren Antrag Alle, welche aus dieser Ingrossation Rechte herleiten zu können glauben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf Sonnabend den 16. k. M., Morgens 11 Uhr, an hiesige Amtsstube unter der Verwarnung vorgeladen, daß widrigenfalls die Mortification der Obligation erkannt und die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche vollzogen werden wird.

Detmold den 14. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Dem Colon Brand Nr. 12 zu Wehren ist die Verwaltung seines Vermögens entzogen und ihm der Colon Brand Nr. 9 zu Vahlhausen dergestalt als Curator beigeordnet worden, daß er ohne Zustimmung des Letzteren gültige Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß beantragtermaßen zur Untersuchung des Schuldenzustandes des Coloni Brand Termin auf

Mittwoch den 13. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden ist, in welchem Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Colonat Nr. 12 der Bauerschaft Wehren bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen sind.

Horn den 9. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Alver-

Alverdissen. Nachdem der Färber Kotzenberg Nr. 119 zu Bösingfeld seine Insolvenz angezeigt, auch gebeten hat, ein Arrangement mit seinen Gläubigern, denen er 25 Procent sofort ausbezahlen wolle, zu vermitteln: so werden hierdurch alle Diejenigen, welche an gedachten Schuldner Ansprüche machen wollen, zu deren Vorbringung und Klarstellung auf den 13. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube edictaliter verabladet und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

In demselben Termine haben die Gläubiger sich über den offerirten Nachlaßvergleich so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden soll, sie stimmten dem Beschlusse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bei.

Dem Cridar ist jede zum Nachtheil der Gläubiger gereichende Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Alverdissen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Hohenhausen. Auf Antrag der Vormünder der nachgelassenen Kinder erster Ehe des verstorbenen Coloni Eikermann zu Selsen, welcher die Colonate Nr. 19 und 22 Bauersch. Brosen hinterlassen hat, werden Diejenigen, welche an denselben und vorgedachte Colonate Forderungen, insbesondere auch Zinsansprüche haben, hiermit edictaliter geladen, solche in term. Dienstag dem 5. Mai d. J. anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und solche als erloschen erklärt werden sollen.

Hohenhausen den 8. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Auf Antrag der Colona Ehefrau Held Nr. 11 zu Pillenbruch werden alle Diejenigen, welche an ihre Schwiegermutter, die jetzige Leibzüchterin Held daselbst, ihren Ehemann Simon Held und das ihr von der ersteren abgetretene Colonat zu Pillenbruch, Nr. 11 der Bauerschaft Welstorf aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter geladen, solche in term.

Freitag dem 8. Mai d. J.

anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Ansprüche als erloschen erklärt werden sollen.

Decretum Hohenhausen den 6. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schenkung an die Armen.

Bega. Von den Erben der Wittwe Deppe in Wendlinghausen haben die folgenden: Colon Gelster in Wendlinghausen, Einl. Nolte das., Colon Kamp in Großenmarpe und Einl. Dümpe in Betzen, zufolge Bestimmung der Erblasserin jeder 3 Rthl., zusammen 12 Rthl. an die hiesige Armencasse geschenkt, was der Armenvorstand dankend bezeugt.

Bega den 27. April 1857.

Stockmeyer.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Humfeld. Im Forstrevier Brake, Forstdistr. Sporkholz, werden

Freitag den 22. k. M. Mai,

des Morgens um 10 Uhr,

110 Stück Eichen-Nutzholz, welche sich besonders zu Bauholz und Eisenbahn-Schwellen eignen, unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Humfeld den 29. April 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Bekanntmachung.

Hiddesen. Am Sonnabend dem 9. k. M. (Mai) soll die Hude im Forstdistr. Heysundern bei Lage auf circa 465 Scheffels. in mehreren Parcellen öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige Morgens 9 Uhr nach dem Billinghauser Kruge eingeladen werden.

Hiddesen den 29. April 1857.

Der Revierverwalter Limberg.

Horn. Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des im Forstdistrikte Buchenberg der Oberförsterei Horn gelegenen Sandsteinbruches, der am 24. Juli c. pachtlos wird, ist Termin

auf Donnerstag den 14. Mai c. angesetzt worden und wollen sich Pachtlustige an diesem Tage Morgens 9 U. in der Wohnung des unterzeichneten Oberförsters einfinden.

Horn den 1. April 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Brake. Im Auftrag Hochfürstl. Rentecammer soll das große Wohn- und Arbeitshaus auf der vormals Colbrunnschen Bleiche bei Brake öffentlich meistbietend in dem dazu auf Freitag den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine unter den alsdann bekannt zu machenden nähern Bedingungen auf den Abbruch verkauft werden.

Das noch wenig abgenutzte Gebäude ist 69 Fuß lang und 49½ Fuß breit, 2 Etagen hoch, massiv und mit Hohlziegeln gedeckt und enthält insbesondere etwa 10 Bergruthen Mauersteine,

steine, 200 Fuß Sandsteingewände, 2900 Backsteine, 6000 Dachziegel, 1100 Eichen-Ständer- und Platenholz, 3200 Fuß tannene Balken- und Sparrenholz, 4100 Fuß tannene Dachlatten, 1000 F. Wellerwerke, 5600 □ Fuß Beschüsse von $^5/_4$ Zoll starken eichenen Dielen, 37 Fach Fenster und mehrere Thüren und Treppen, und es ist dies Holz meistens noch sehr wohl erhalten.

Reflectanten werden zu dem angesetzten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Ausländer einen inländischen Bürgen stellen oder 10 Procent ihres Gebots als Caution hinterlegen müssen.

Brake den 27. April 1857.

H. Petri.

Bekanntmachung.

Hess. Oldendorf. Die Wittwe des verstorbenen Johann Friedrich Wilhelm Beckel Nr. 30 zu Segelhorst, Justine Wilhelmine geb. Gottschalk und deren Söhne Ernst und Wilhelm wollen ihre nachbemerkten Immobilien, als: ihre Neubauer-Colonie Nr. 30 zu Segelhorst, gegenwärtig in einem Bauplatz von $^3/_8$ Acker $1^{15}/_{16}$ Ruthen und dabei in einer Fläche gelegener $3^1/_2$ Morgen Landes bestehend, an der Verbindungsstraße von Oldendorf nach Nenndorf, ungefähr $^1/_4$ St. von Oldendorf belegen, womit bisher eine Oelmühlen-Gerechtigkeit verbunden und welches Besitzthum sich wegen seiner Lage außerhalb Segelhorst an einem Bach vorzugsweise zu Mühlen- und Fabrik-Anlagen eignet, mit dem zur Wiederaufbauung der kürzlich abgebrannten Gebäude zu verwendenden Brand-Assecurations-Capitale von 1540 Rthl. 6 Sgr., so wie eine bedeutende Quantität vorräthiges neues Eichen- und Tannen-Bauholz, auf dem Bauplatze liegend, ingleichen circa 10 Morgen Erbland, freiwillig öffentlich meistbietend verkaufen und haben dazu ersten Termin an Ort und Stelle

auf Freitag den 24. April d. J.,

eventuell

zweiten und dritten Termin auf

Freitag den 8. Mai und

Freitag den 22. Mai d. J.,

jedes Mal Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber zur Versammlung in die Eickhoffsche Krugwirthschaft zu Segelhorst mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine eröffnet werden sollen und auch vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden können.

Hess. Oldendorf am 6. April 1857.

Aug. Mohrmann,
Stadt-Cämmerer.
V. A.

Salzuflen. Nachdem mir von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Colonia** eine Agentur übertragen und die Concession von Fürstlicher Regierung dazu ertheilt worden ist, erlaube ich mir dem resp. Publikum

im Allgemeinen und meinen Freunden und Bekannten insbesondere die durch ihre großen Garantiemittel und durch gewissenhafte und prompte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gleich sehr anerkannte Gesellschaft **Colonia** zu empfehlen.

Sie versichert zu billigen und festen Prämien und ihre Versicherten werden zu keinerlei Nachzahlungen verbindlich gemacht.

Antragformulare stehen auf Verlangen gern zu Dienste; außerdem wird jedwede gewünschte Auskunft bereitwillig von mir ertheilt.

Salzuflen, im April 1857.

Heinr. Barkhausen,
Agent der Colonia.

Zu verkaufen.

Lemgo. Eine gute, schwere und vollständige Linnen-Mangel mit zwei Kammrädern und Hopstange zum Aussetzen des Triebrades, Rollen, Aufwinde- und Abziehestuhl. Verkäufer A. D. Schnelle in Lemgo.



Aufrechte Wagen und **Decimal-Wagen** in allen verschiedenen Sorten empfiehlt

F. Rührup,
Schlossermeister in Detmold.

Tapeten u. Rouleaux-Verkauf

bei Herrn **Carl Petri** in **Lemgo.**

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich obigen Herrn Carl Petri in Lemgo meine Muster von Tapeten und Rouleaux übergeben habe, um darin Aufträge entgegen zu nehmen; dieselben zeichnen sich durch Schönheit und Billigkeit besonders aus, und bitte ich ein geehrtes Publikum um geneigte Berücksichtigung derselben.

Hannover, im April 1857.

August Sievers.

Lemgo. In Bezug auf obige Anzeige bin ich zur Uebersendung der Muster gern bereit und halte mich zur Entgegennahme von Aufträgen bestens empfohlen.

Carl Petri.

Detmold. Mein ganz neu assortirtes Lager von

Tapeten und Bordüren

empfehle ich hierdurch. Musterrollen stehen jederzeit zu Diensten.

E. J. Rinteln.

Detmold. Tafel-Service von Fürstenberger, Berliner und von Sächsischem Porcellan in neuen Formen, ferner: Spiegel und Spiegelgläser in verschiedenen Rahmen empfiehlt

E. J. Rinteln.

Lem-

Lemgo. Wir erhielten wiederum eine reiche Auswahl der neuesten Sonnenschirme, Frühlings-Mäntelchen, Tafft- und Atlas-Mantillen.

Gebr. Kracht.

Lemgo. Vor circa 4 Wochen ist eine Probekarte von Möbel-Dammast bei uns abgeholt und nicht zurückgebracht worden, wir bitten daher den uns unbekannten Inhaber derselben um die schleunigste Rückgabe.

Gebr. Kracht.

Detmold. Heute erhielt ich abermals ein sehr schönes Sortiment Frühjahrsmäntel und Mantillen.

Detmold den 1. Mai 1857.

J. C. Koch.

Horn. Eine Partie frischer Rübekuchen empfiehlt

C. F. Lender.

Horn den 30. April 1857.

Ibbenbürener Kohlen.

Auf meinem Lagerplatze Nr. 7 auf dem hiesigen Bahnhofe sind von heute ab die rühmlichst bekannten

Ibbenbürener Kohlen,

für deren Echtheit ich garantire, zu haben.

Ich gebe dieselben zu folgenden Preisen ab: den Scheffel zu 8 Sgr. 4 Pf., den Waggon von 80 Scheffel (gleich 80 Centner) zu 21 Rthl. 10 Sgr. franco Bahnhof.

Bestellungen auf einen und mehrere Waggons effectuire ich binnen 2 bis 3 Tagen.

Ich erlaube mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß es bei größerem Bedarfe in Betreff der Fracht vortheilhafter ist, 200 Scheffel auf einmal zu bestellen, weil die Cöln-Mindener Eisenbahn 80 Centner gleich 100 Centner rechnet, und z. B. bei 200 Scheffel an Fracht 1 Rthl. erspart wird.

Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich bestens.

Bielefeld den 18. April 1857.

Wilh. Elbrechter.
Wellenstraße 192.

In meinem Wohnhause zu Hiddesen steht die obere Etage auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Hiddesen den 21. April 1857.

Wittwe Begemann.

Detmold. Ein in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen wird für eine gute Herrschaft gesucht durch

H. Neumann.

Vacante Stelle.

Für ein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft in Minden wird ein Commis gesucht, der gleich eintreten kann. Nähere Auskunft ertheilt Carl Petri in Lemgo.

Für

Für Arbeiter.

Brake. Sittliche weibliche Arbeiter im Alter von 14 bis 30 Jahren finden gegen angemessenen Lohn in meinem neuerbauten Fabriklokal in Lemgo vom 1. Juni dieses Jahrs an, dauernde Beschäftigung. — Die Arbeit findet in luftigen, reinlichen und gesunden Räumen statt, erfordert durchaus keinen Kraftaufwand und ist somit für schwächliche Personen besonders empfehlenswerth. — Anmeldungen bitte ich baldigst zu machen und kann der Eintritt auf Wunsch schon jetzt in meiner hiesigen Räumlichkeit erfolgen.

Brake, im Mai 1857.

A. Köttgen jun.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsene Nägel**, sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Verlobungsanzeige.

G. A. B. Schierenberg.
Louise des Coudres.

Meinberg. Frankfurt a. M.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon 2,509,500 Thaler in Actien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Detmold den 30. April 1857.

H. E. Plesmann in Detmold.
A. Barkhausen in Salzuflen.
L. Heimbecher in Brake.

Die

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Capital von 3 Millionen Gulden

gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer als für eine bestimmte Reihe von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinn der Gesellschaft mit 50 Procent betheiligt. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinn-Betheiligung findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 Rthl. beträgt mit Gewinn-Antheil im Alter von 30 Jahren . . . . . Rthl. 2. 4 Sgr. 9 Pf.
" " " 35 " . . . . . " 2. 15 " 6 "
" " " 40 " . . . . . " 2. 29 " 7 "
ohne Gewinn-Betheiligung:
im Alter von 30 Jahren . . . . . " 2. 1 " 3 "
" " " 35 " . . . . . " 2. 11 " 5 "
" " " 40 " . . . . . " 2. 24 " 9 "

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 Rthl. angelegt im Alter von 60 Jahren erwirbt man eine jährliche Rente von 10 Rthl., im 65. Jahre von 11 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. und im 70. Jahre von 13 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antragsformularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Herr W. F. Gebhardt, Kaufmann in Detmold.
Herr B. W. Frankenstein in Varenholz.
Herr W. A. Detert in Horn.
Herr F. Leop. Hunecke in Salzuflen.
Herr Wilhelm Hölter in Oerlinghausen.

Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Das Geschäfts-Resultat des vorigen Jahres ist laut Abschluß folgendes:

Gesammt-Einnahme 1,256,429 Rthl.
Gesammt-Ausgabe . 1,179,993 Rthl.
Gewinn des Geschäfts 76,436 Rthl.

Die

Die Feuer-Versicherungs-Branche weis't nach:
Versicherungs-Capital 425,969,989 Rthl.
Ende 1855 . . . . . 311,479,377 Rthl.
Also mehr . . . . . 114,490,612 Rthl.
Prämien-Einnahme . . . 918,771 Rthl.
Ende 1855 . . . . . 675,150 Rthl.
Also mehr . . . . . 243,621 Rthl.
Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen, aus:
dem Grund-Capital von 3,000,000 Rthl.
dem Reservefonds von . 277,412 Rthl.
der Prämien-Reserve von 281,894 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.
Der Abschluß ist bei dem Unterzeichneten, und den Herren Agenten der Gesellschaft einzusehen.
Bielefeld, im April 1857.

Der General-Agent **Gustav Bansi.**

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuersgefahr.
Die Prämien der Gesellschaft sind **fest — ohne Nachzahlung —** und möglichst **billig.**
Den Herren Landwirthen gewähren die Polize-Bedingungen für landwirthschaftliche Risicos bei Versicherung von Erndtefrüchten, Vieh, Inventar u. s. w. die wesentlichsten Vortheile.
Die Rechte der Hypothekgläubiger sind durch die Polize-Bedingungen gesichert; auf Antrag werden denselben Hypotheken-Sicherungs-Scheine ertheilt.
Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten sind zur Entgegennahme von Anträgen bereit.
Bielefeld, im April 1857.

Der General-Agent **Gustav Bansi.**

Im Fürstenthum Lippe-Detmold:
Herr Steuer-Rend. Drießen in Detmold. Herr G. Neußel in Langenholzhausen. Herr Korff in Almena. Herr F. C. F. Hildebrandt in Oerlinghausen. Herr Fr. Theopold in Blomberg. Herr C. W. Mattenklodt in Salzuflen. Herr B. Cottmann in Lemgo. Herr H. Arensberg in Talle.

Regel-

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857. ***Fr. Wm. Bödeker jun.,***
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Berichtigung.

In den in Nummer 14, 15 dieser Blätter von mir erlassenen Annoncen ist irrthümlich auch Herr **H. N. Steinberg** in **Hohenhausen** als ein zum Abschlusse von Ueberfahrtsverträgen beauftragter Agent bezeichnet worden, während ich mit dem genannten Herrn nicht in Geschäftsverbindung stehe. Indem ich deshalb diesen Irrthum berichtige, füge ich hinzu, daß nur die obigen von Fürstl. Lippi-

 scher

scher Regierung concessionirten Agenten zum Abschlusse von Ueberfahrtsverträgen für mein Auswanderer-Expeditions-Geschäft bevollmächtigt sind.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 1. Mai bis incl. 15. Sept. 1857.

1. **Thalfahrten:** a. von **Ha. Münden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** täglich.
   b. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Bremen** jeden Montag, Mittwoch, Freitag und außerdem, wegen Beförderung der Auswanderer, am 14. und 31. Mai, 14. und 30. Juni, 14 Juli, 30. August, 13. September.
2. **Bergfahrten:** a. von **Bremen** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Minden** jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag.
   b. von **Minden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend.
   c. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Münden** täglich.

Gegen jeden veralteten Husten,

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen,

Preis:
à 1/1 Fl. 2 Thlr.
à 1/2 Fl. 1 Thlr.
à 1/4 Fl. 1/2 Thlr.

ist der vom Medicinalrath
Hrn. Dr. **Magnus**, Stadtphysik. in Berlin,

approbirte

weiße Brust-Syrup

Preis:
à 1/1 Fl. 2 Thlr.
à 1/2 Fl. 1 Thlr.
à 1/4 Fl. 1/2 Thlr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Für **Lemgo** und Umgegend einziges Lager bei Herrn **Carl Petri**.
Joh. Wilh. Becker in Fredeburg, General-Agent u. Feuerschwamm-Fabrikant.

Zeug-

Zeugniß. Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hülfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, 18. Aug. 1856. Dr. Finkenstein der ält., pr. Arzt.

Nach Bremen

fahren die Schlepp-Dampfschiffe „Prinz Adalbert“ und „Präsident Peters“ wöchentlich drei oder vier Mal ab, und können mit denselben Güter und Personen befördert werden.

Passagepreis von Minden nach Bremen à Person 16 Ggr., **Ziegelbrenner** in Gesellschaft von 100 Personen zahlen bis Bremen nur 12 Ggr., nach Hutbergen bei Verden 10 Ggr.

Abfahrt von Minden 6 Uhr Morgens nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Herford.

Nähere Auskunft ertheilt der Agent

H. Klingenberg in Minden.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von einer Million Thaler,

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämmtliche Bodenerzeugnisse, so wie Fensterscheiben und Dachziegel gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, so wie die nachbenannten Special-Agenten sind gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen hülfreiche Hand zu leisten.

Detmold, im April 1857. **H. A. Hooff**, Haupt-Agent.

Herr **C. H. Ebmeyer** in Lage. Herr **C. D. Grimme** in Salzuflen. Herr **Lenzberg** in Lemgo. Herr **F. Schlingmann** in Barntrup. Herr **O. Wachsmuth** in Schwalenberg. Herr **F. Cruel** in Varenholz.

Die resp. Magistrate werden ersucht, die einzelnen Posten ihrer an die Redact. einzusendenden Brod- u. Fleischtaxen grade in der Reihenfolge aufzusetzen, wie sie in den abgedruckten Tabellen vorkommen, da sonst Setzer sowohl wie Corrector sehr genirt werden. Die Red.

Hierbei eine Beilage, enthaltend: Nachricht über die Verwaltung der Hagelversicherungs-Gesellschaft im Jahre 1856.

Korn-

Kornpreise am 1. Mai 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰
Weitzen	2	13	—	2	10	—	2	12	—	2	10	—	2	10	—	2	7	6	2	10	—
Rocken	1	22	6	1	27	6	1	25	—	1	22	6	1	25	—	1	20	—	1	20	—
Gerste	1	17	6	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—
Hafer	1	2	6	1	—	6	1	1	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—
Rauhfutter	1	17	6	1	20	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	1	15	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats Mai 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 25 L.	6 P. 15 L.	7 P.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 12 L.		5 P. 26 L.	5 P. 17 L. 2 Q.	6 P.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 22 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 29 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	3 P.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 11 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 29 L. 2 Q.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	1 P. 30 L. 3 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 3 L. 2 Q.		2 P. 6 L.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		31 L. 1 Q.		1 P. 1 L. 3 Q.		1 P. 3 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Kracht. C. Schnitger.	Gleichmäßig.	A. Schlüter. A. Höcker.	D. Obenhaus.	L. Nackelmann.	L. Reineking. We. Reineking F. Wöhrmann.	Simon Schröder.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 18 des Regierungs- und Anzeigeblattes 1857.

Nachricht

über die Verwaltung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft im Jahre 1856.

In der Generalversammlung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft am 18. v. M. wurde der Bericht über die Verwaltung im verflossenen Jahre, dem 19. des Bestehens der Gesellschaft, erstattet, und die, vorher vom Ausschusse geprüfte und richtig befundene Rechnung für 1856 vorgelegt. Die Einnahme dieser Rechnung beträgt: 1) Bestand aus voriger Rechnung 541 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. — 2) Von Versicherungen 2175 Rthl. 22 Sgr. — 3) Zuschuß aus der Unterstützungscasse 500 Rthl. — 4) Zinsen von ausgeliehenen Capitalien 403 Rthl. — Einnahme überhaupt 3620 Rthl. 9 Sgr. 4 Pf. — Die Ausgabe ist: 1) Diäten und Taxationsgebühren 77 Rthl. 10 Sgr. — 2) Hagelschäden 1882 Rthl. 12 Sgr. — 3) Ausgeliehene Capitalien 1500 Rthl. — 4) Außerordentlich (Druckkosten, Porto, Botenlohn) 50 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. — Ausgabe überhaupt 3510 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. — Die Rechnung schließt mit einem in die nächste Rechnung übergehenden Bestande von 110 Rthl. 3 Sgr.

Die

Die Theilnahme an der Gesellschaft ist in dem verflossenen Jahre im Wesentlichen die nämliche geblieben, wie in dem vorhergehenden Jahre 1855, welches im vorigen Jahresberichte in dieser Beziehung als das günstigste während des damals 18jährigen Bestehens der Gesellschaft bezeichnet werden konnte. Der versicherte Werth war im Jahre 1855 — 653230 Rthl., im Jahre 1856 — 652720 Rthl., also im letzten Jahre weniger 510 Rthl. Die Zahl der Theilnehmer war im Jahre 1855 — 1244, im Jahre 1856 — 1282, also im letzten Jahre mehr 38. Die Prämiengelder betrugen im Jahre 1855 — 2177 Rthl. 13 Sgr., im Jahre 1856 — 2175 Rthl. 22 Sgr., also im letzten Jahre weniger 1 Rthl. 21 Sgr.

Auch im vergangenen Jahre hat der statutenmäßig geringste Prämiensatz, mit der übrigen Einnahme der Casse, genügt, um die Ausgabe zu decken, und es ist noch ein Ueberschuß geblieben, welcher, den Statuten gemäß, verzinslich ausgeliehen ist. Es sind überhaupt im verflossenen Jahre 1500 Rthl. neu ausgeliehen; 500 Rthl. vom Bestande des Jahres 1855, und 1000 Rthl. von dem Ueberschusse der Jahresrechnung. Die Summe der verzinslich ausgeliehenen Capitalien ist jetzt 13300 Rthl.

Das günstige Rechnungsergebniß hat sich herausgestellt, ohngeachtet auch im vergangenen Jahre nicht unerhebliche Schäden zu vergüten gewesen sind. Die Schäden betrugen überhaupt 1882 Rthl. 12 Sgr.

Geringe Schäden traten am 28. Juni, am 1. Juli und am 24. Juli im Amte Horn, im Stadtbezirke Horn und im Amte Sternberg ein. Größeren Schaden verursachte am 14. Aug., Nachmittags drei Uhr, ein Hagelwetter im Amte Schötmar, mit theilweiser Ausdehnung auf die Aemter Hohenhausen und Varenholz. In dem Bezirke des Vorstehers Dust zu Biemsen wurden 1449 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf., und in dem Bezirke des Vorstehers Knöner zu Wüsten 350 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf. an Schäden vergütet. Die beschädigten Früchte waren Hafer, Gerste, Roggen, Weizen, Flachs, Bohnen, Erbsen; und der Schaden war meistens nur $^1/_{10}$, stieg aber an einzelnen Stellen bis zu $^6/_{10}$ des ganzen Werths.

An dem nämlichen 14. Aug., welcher für die Aemter Schötmar, Varenholz und Hohenhausen jene Schäden brachte, traten auch in andern Theilen des hiesigen Landes heftige Gewitter, jedoch ohne Hagelschlag, auf; und nach Zeitungsberichten erstreckten sich die Gewitter, häufig mit Hagelschlag verbunden, über einen großen Theil des nordwestlichen Deutschlands. Am 14. Aug., Morgens $10^1/_2$ Uhr entlud sich ein Gewitter über Falkenhagen, und es wurde der dortige Kirchthurm durch einen Blitzschlag in Brand gesteckt. Morgens $10^1/_2$ Uhr war bei Bielefeld ein heftiges Hagelwetter; außer der Zerstörung von Fensterscheiben richtete es aber keinen Schaden an. Nachmittags 5 Uhr wurde in der Feldmark von Buer bei Osnabrück auf einer Strecke von einer Stunde

Länge

Länge und einer halben Stunde Breite ein großer Theil der Feldfrüchte durch ein Hagelwetter zerstört; das Wetter zog von Südwest nach Nordost, und es führte Schlossen bis zu der Größe eines Hühnereyes, von welchen manche 4 Loth wogen, mit sich. Morgens zwischen 8 und 9 Uhr erhob sich bei Meschede ein starkes Gewitter, und Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr ein zweites mit Hagelschlag; das Gewitter kam auch hier aus Südwest. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurden in einem großen Theile des Kreises Warburg die Feldfrüchte durch ein Hagelwetter zerstört. Bei Achim zeigte sich am 14. Aug., Nachmittags, ein orkanartiger Wirbelwind, eine Erscheinung, die von den Meteorologen überhaupt häufig in Verbindung mit Hagelwettern beobachtet worden ist.

Von den im vergangenen Jahre aus der Casse der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft neu ausgeliehenen 1500 Rthl. sind 500 Rthl. bei der Leihecasse und 1000 Rthl. bei der Landcasse belegt. Das Capitalvermögen der Anstalt erreicht in seinem jetzigen Bestande den höchsten Betrag, den es bisher gehabt hat. Seit dem Jahre 1850, wo es 3850 Rthl. betrug, ist es allmälig auf 5850 Rthl., 7750 Rthl. u. s. w., und in dem letzten Jahre auf 13300 Rthl., oder wenn der Rechnungsbestand hinzugezählt wird, auf 13410 Rthl. gestiegen.

In der Generalversammlung am 14. v. M. wurde zum Vorsteher für den Bezirk Lemgo, da der bisherige Vorsteher, Oekonom Drüner, von dort fortzieht, der Oekonom Theopold gewählt, und die Wahl des Rathsdieners Göke zum Vorsteher für den Bezirk der Stadt Horn bestätigt. Die Mitglieder des Ausschusses und des Vorstandes sind gegenwärtig folgende:

Ausschußmitglieder.

Meyer Schönlau zu Remmighausen. Meyer Hagemeister zu Wiembeck. Meyer Nacke zu Ehrsen.

Vorsteher.

1. **Amt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann in Detmold. Vorsteher Köllermeyer in Heiligenkirchen. Meyer Schönlau zu Remmighausen. Vorsteher Hagemeyer zu Oberschönhagen. Vorsteher Renne zu Haustenbeck.
2. **Stadt Detmold.** Amtsrentmeister Hölzermann in Detmold.
3. **Amt Lage.** Vorsteher Böger zu Augustdorf. Vorsteher Riekehof zu Hörstmar. Meyer zu Stapelage.
4. **Stadt Lage.** Rentmeister Wantrup in Lage.
5. **Amt Oerlinghausen.** Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen. Vorsteher Ober zu Oetenhausen. Vorsteher Löwe zu Greste.
6. **Amt Schötmar.** Küster Knöner zu Wüsten. Vorsteher Dust zu Biemsen. Vorsteher Nacke zu Ehrsen. Vorsteher Böhmer zu Bexten, Vorsteher Begemann zu Grastrup.

7. Stadt

7. **Stadt Salzuflen.** Richter Krecke zu Salzuflen.

8. **Amt Varenholz.** Conductor Klemme zu Heidelbeck. Conductor Knollmann zu Hellinghausen.

9. **Amt Hohenhausen.** Bauerrichter Hilker zu Lüdenhausen. Krüger Kuhlemann zu Waterloo. Krüger Tegeler zu Kirchheide. Amtsassessor Honerla zu Hohenhausen.

10. **Amt Sternberg und Barntrup.** Bauerrichter Toke zu Laßbruch. Untervgt Dreyer zu Bösingfeld. Vorsteher Meyer Kord zu Farmbeck. Amtsdiener Tappe zu Sternberg.

11. **Stadt Barntrup.** Vorsteher Bunte zu Selbeck.

12. **Amt Brake.** Vorsteher Hagemeister zu Wiembeck. Vorsteher Bunte zu Selbeck. Müller Starke in der Steinmühle.

13. **Stadt Lemgo.** Oekonom Theopold zu Lemgo.

14. **Amt Horn.** Vorsteher Dreves zu Kohlstädt. Vorsteher Flammenkamp zu Wehren. Meyer Wolf zu Heesten.

15. **Stadt Horn.** Rathsdiener Göke.

16. **Amt Blomberg.** Oberförster Franke zu Siekholz. Vorsteher Idel zu Altendonop. Vorsteher Uhmeier zu Istrup. Krüger Ahrens zu Großenmarpe.

17. **Stadt Blomberg.** Burgemeister Böhmer zu Blomberg.

18. **Amt Schieder.** Vorsteher Ottomeyer zu Wellentrup. Conductor Ahrensmeyer zu Wöbbel. Vorsteher Niederkrüger zu Herrentrup.

19. **Amt Schwalenberg.** Vorsteher Prasse zu Wörderfeld. Vorsteher Kuckuck zu Hummersen.

Detmold den 28. April 1857.

Die Direction der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Petri.

№ 19. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 9. Mai.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 6 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

8) Bekanntmachung, den zwischen Lippe und Preußen über die gegenseitigen Gerichtsbarkeitsverhältnisse abgeschlossenen Vertrag vom 18. März 1857 betreffend, vom 22. April 1857.
9) Landesherrliche Bekanntmachung des Bundesbeschlusses vom 12. März 1857, betreffend den Schutz musikalischer und dramatischer Werke gegen unbefugte Aufführung, vom 27. April 1857.
10) Bekanntmachung, die Ausschreibung eines Landtags betreffend, vom 4. Mai 1857.

Der bisherige Nebenlehrer Pottharst zu Lieme ist als provisorischer Stellvertreter des Nebenlehrers nach Schlangen versetzt, und an dessen Stelle der Schulamtscandidat Köller aus Humfeld als Nebenlehrer in Lieme Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold den 4. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung,

die Herstellung unmittelbarer Briefpostverbindungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika betreffend.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß zwischen den Postverwaltungen von Frankreich und den Vereinigten Staaten von Nordamerika ein Postvertrag behufs unmittelbarer Correspondenz-Auswechslung abgeschlossen worden ist, in Folge dessen vom 1. d. M. an auch die Correspondenz aus dem Fürstlich Thurn und Taxischen Postbezirke nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auf dem Wege über Frankreich unfrankirt oder ganz frankirt abgesandt werden kann. Es werden für die Versendung sowohl die sämmtlichen Gelegenheiten über England, als auch die bestehenden oder noch einzurichtenden directen Postdampfschifffahrten zwischen Havre und Newyork benutzt.

Das Porto für den einfachen (d. h. bezüglich des Vereinsportos 1 Zolloth ausschließlich, bezüglich des fremden Portos ½ Zolloth ausschließlich wiegenden) Brief beträgt:

a) Vereins-Porto 3 Sgr.,
b) fremdes Porto 10½ Sgr.,

wozu noch bis zu 1 Loth ausschl. 1 Sgr. Belgisches Transitporto kommt.

Insofern nicht eine andere Versendungsweise ausdrücklich verlangt ist, werden künftig alle Briefe nach den Vereinigten Staaten über Frankreich befördert werden.

Die Correspondenz nach den Sandwich-Inseln kann von dem oben bezeichneten Zeitpunkte an ebenfalls auf dem Wege über Frankreich und durch die Vereinigten Staaten von Nordamerika befördert werden.

Die Briefe müssen aber bis San Francisco in Californien mit den vorstehenden Sätzen frankirt werden.

Detmold den 3. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Thurn und Taxisches Postcommissariat.
Frhr. v. Laßberg.

Hohenhausen. In der Hecke unterhalb des Berges des Coloni Kracht Nr. 20 zu Matorf sind folgende Gegenstände gefunden:

ein Brecheisen, 25 Pfd.,
zwei eiserne Hammer, 15½ und 11½ Pfd. schwer,

sämmtlich mit den Buchstaben H. St. gezeichnet.

Wer

Wer über diese wahrscheinlich gestohlenen Sachen, welche auf hiesiger Amtstube besichtigt werden können, Auskunft geben kann, wird zu solcher hiermit aufgefordert.

Hohenhausen den 5. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Blomberg. August Sommer, Sohn des Leibzüchters Sommer auf Nr. 2 zur Klus, 19 Jahr alt, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Blomberg den 6. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Zur Publication des am 4. d. M. ertheilten Classificationserkenntnisses in Sachen der Gläubiger gegen die Wittwe Bürstenmachers Eichner ist Termin auf

den 15. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Creditoren, unter Präclusion der sich nicht gemeldet habenden, hiermit unter dem Präjudize verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Nichterscheinenden treffen werden.

Detmold den 4. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zum Zwecke der unter den Kindern der allhier verstorbenen Wittwe weil. Maurers Beckmann zuzulegenden Erbtheilung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des denselben gehörigen an der Hornschen Mauerstraße belegenen Wohnhauses nebst Stallung und Mistgrube durch ein heute ertheiltes Decret verfügt und dazu Termin auf

den 15. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt worden, in welchem Kauflustige ihre Gebote eröffnen wollen. Zur Anmeldung etwaiger Forderungen wird Termin auf

den 12. k. M. Juni,

Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudiz der Ausschließung von der Erbschaftsmasse angesetzt.

Detmold den 5. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Dritter und letzter Termin zum Verkauf des Gröchtenmeierschen Colonats sowohl in einzelnen Theilen als im Ganzen ist auf Sonnabend den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr auf dem Colonate angesetzt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß im zweiten Termine 16150 Rthl. geboten sind.

Lemgo den 28. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. In Sachen der Creditoren gegen den Sattler Hofmeister hieselbst ist Termin zur Publication eines Erkenntnisses über den den Gläubigern offerirten Nachlaßvertrag auf den 11. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu partes unter dem Präjudize hiermit vorgeladen werden, daß auch für die Nichterscheinenden die Folgen der Publication eintreten.

Lemgo den 26. April 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Horn. Der Brunnenschöpfer Mischer Nr. 113 zu Meinberg und dessen Braut Sophie Haase daselbst haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Horn den 7. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Lage. Den Eheleuten Ercolon Meier von Nr. 12 zu Hagen, jetzt zu Dehlentrup, ist die Verwaltung ihres Vermögens entzogen und ihnen als Curator der Colon Niemeier Nr. 7 zu Orbke beigeordnet, welches mit dem Bedeuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß ohne Zustimmung des letztern Jene gültige Rechtsgeschäfte nicht eingehen können.

Auf Antrag des Curators steht Termin zur Untersuchung des Vermögensstandes der Curanden an auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai,

in welchem Forderungen und Ansprüche an die Eheleute Meier bei Strafe des Ausschlusses vor hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen sind.

Lage den 29. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage.

Lage. Da in Folge Proclams vom 28. v. M. an das auf den Meierhof Nr. 1 zu Stapelage für die Wittwe Ander'n in Oerlinghausen haftende Ingrossat zu 1000 Rthl. Ansprüche im heutigen Termine nicht angemeldet sind, so ist die Mortification der Obligation erkannt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht worden.

Lage den 28. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Blomberg. Nachdem sich zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Anerben Heinrich Brannolte von Nr. 41 zu Großenmarpe die Convocation dessen Gläubiger als erforderlich herausgestellt hat, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Anerben Heinrich Brannolte zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche in dem auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Aratsstube anberaumten Termine aufgefordert, als sie sonst selbige gegen das gemeinschaftliche Vermögen des Anerben Brannolte und dessen Ehefrau später nicht mehr geltend machen können.

Blomberg den 6. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 16. Jan. v. J. Forderungen an den Colon Pieper Nr. 10 zu Schwelentrup bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom 24. v. M. präcludirt worden.

Alverdissen den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. Alle Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß der verstorbenen Wittwe Amtsdieners Brokmann Ansprüche machen, haben solche in termino Mittewochen dem 20. d. M. bei hiesigem Amte anzumelden und nachzuweisen, bei Vermeidung des Ausschlusses.

Varenholz den 5. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Va-

Varenholz. Auf Andringen mehrerer Gläubiger, welche aus dem beweglichen Vermögen nicht zu befriedigen sind, ist der Verkauf der Stätte des Neuwohners Winter Nr. 62 in Siliren durch Decret vom 5. d. M. erkannt worden, und ist Termin zum Verkaufe der Stätte des Colon Winter Nr. 62, sowie zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr anberaumt, worin sich Kauflustige einfinden wollen, und wozu die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen werden.

Varenholz den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Leibzüchters Frevert zu Siliren Forderungen nicht angemeldet haben, sind durch Decret von heute mit solchen ausgeschlossen worden.

Varenholz den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lemgo. Zum Behuf der Theilung der Kinder der verstorbenen Wittwe Joh. Fr. Arnold Weege sollen deren Grundgüter, nämlich:

1) zwei Gärten in der Holztwete Rev. 12 Nr. 45 u. 46,
2) ein Garten vor dem Johannisthore Rev. 35 Nr. 79,
3) ein Garten vor dem Heuthore Rev. 35 Nr. 101,
4) ein Garten am Kuhgraben Rev. 10 Nr. 26,
5) drei Stück Land am Herforder Wege Rev. 2 Nr. 20, 21 u. 33,
6) zwei Stück Land in der Brümsengrund Rev. 3 Nr. 57,
7) zwei Stück Land am Entrupper Fußpfade Rev. 7 Nr. 23,
8) zwei Stück Land im Vogelsange Rev. 19 Nr. 28,
9) sieben Stück Land im Wilmersiek Rev. 20 Nr. 30,
10) vier Stück Land am Leeser Wege Rev. 3 Nr. 46,
11) ein Kamp an den Heidkämpen Rev. 18 Nr. 1,
12) ein Kamp hinter dem Lamberge Rev. 17 Nr. 1,
13) vier Stück daselbst Rev. 17 Nr. 2,
14) zwei Stück daselbst Rev. 17 Nr. 4 u. 5,
15) zwei Stück am langen Graben Rev. 20 Nr. 38,
16) ein Stück an Schleppers Graswege Rev. 19 Nr. 36 a.,
17) eine Wiese vor dem Regensthore Rev. 26 Nr. 35,

öffent-

öffentlich verkauft werden und ist Termin zum Verkauf der Parcelen von Nr. 1 bis 9 auf Freitag den 22. Mai, zu den von Nr. 10 bis 17 aber auf Sonnabend den 23. Mai, Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt.

Lemgo den 28. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Im Wege der Execution soll das der unverheiratheten Elise Multhaupt gehörige Wohnhaus Nr. 118 der Nicolai-Bauerschaft verkauft werden und ist dazu Termin auf Freitag den 15. Mai angesetzt. In diesem Termine haben auch Alle, welche an die E. Multhaupt Ansprüche machen zu können glauben, dieselben unter dem Präjudiz der Präclusion anzugeben und zu begründen.

Lemgo den 22. April 1857.

Der Magistrat. Petri.

Horn. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das Beckhenrichsche Colonat Nr. 15, Bauerschaft Wehren oder an den sonstigen Nachlaß der daselbst verstorbenen Eheleute Beckhenrich machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 24. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der am 16. d. M. verstorbenen Wittwe Einliegerin Schake zu Betzen Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittewoch den 20. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin damit nicht werden gehört werden.

Brake den 25. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Edictal-

Edictalladung.

Detmold. Nachdem der Colon Jobst im Barke Nr. 16 der Bauerschaft Müssen, Amts Lage, gegen seine Ehefrau Caroline, geborene Helmich, welche ihn vor 6 Jahren verlassen und seit dieser Zeit von ihrem Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, auf Ehescheidung geklagt hat; so wird die Verklagte aufgefordert, so gewiß in dem zur Verhandlung der Sache auf Montag den 3. August d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Consistorialstube zu erscheinen, als sonst dem Antrage ihres Ehemannes stattgegeben, die bestehende Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und die Verklagte für den schuldigen Theil erklärt werden soll.

Detmold den 20. April 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Lage. Auf der Stätte Pollmann Nr. 68 zu Pivitsheide haftet im Hypothekenbuche laut Schulddocuments vom 25. Nov. 1846 ein XVIII. Orts für den Israeliten Beer Schiff in Heidenoldendorf ingrossirtes Capital von 50 Rthl., welches vor Jahren zurückbezahlt und worüber das Original-Schulddocument verloren gegangen sein soll.

Auf Antrag des Colon Pollmann werden Alle, welche Ansprüche an dieses Capital zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 12. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr unter dem Präjudiz an das Amt verabladet, daß sie sonst damit präcludirt werden sollen und die Mortification der Obligation, sowie die Löschung des Capitals im Hypothekenbuche erkannt werden wird.

Lage den 15. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Schötmar. In Beziehung auf das Proclam vom 23. v. M., betreffend den Verkauf der den Commercianten Begemann in Grastrup zugehörigen Stätte und die Edictalladung seiner Gläubiger, wird bekannt gemacht, daß, da die Vollziehung der gegen gedachten Commercianten erkannten Execution sistirt ist, der erkannte Stätte-Verkauf ausgesetzt und das Erscheinen seiner Gläubiger in praef. den 29. d. M. unerforderlich ist.

Schötmar den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Ga-

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von einem Bremer Hause durch Hrn. Plesmann hies., zur Schlichtung einer geschäftlichen Differenz: 15 Rthl. in Golde.

Detmold den 4. Mai 1857.

L. Menke.

Horn am 5. Mai 1857. Da nun in nächster Zeit die Armenspinnschule zu Veldrom für diesen Sommer geschlossen wird, so sage ich noch einmal Allen, welche das gute Werk durch freundliche Gaben gefördert haben, meinen herzlichsten Dank, und kann nicht unterlassen, mit rühmender Erkenntlichkeit auch noch besonders des letzten Wohlthäters zu gedenken, der unserer Anstalt ein mühevoll erworbenes Honorar von 15 Rthl. für vierteljährigen Unterricht hiesiger Jugend im Englischen und Französischen zugewiesen hat.

R. Brockhausen.

Brake. Im Auftrag Hochfürstl. Rentcammer soll das große Wohn- und Arbeitshaus auf der vormals Colbrunnschen Bleiche bei Brake öffentlich meistbietend in dem dazu auf Freitag den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine unter den alsdann bekannt zu machenden nähern Bedingungen auf den Abbruch verkauft werden.

Das noch wenig abgenutzte Gebäude ist 69 Fuß lang und 49½ Fuß breit, 2 Etagen hoch, massiv und mit Hohlziegeln gedeckt und enthält insbesondere etwa 10 Bergruthen Mauersteine, 200 Fuß Sandsteingewände, 2900 Backsteine, 6000 Dachziegel, 1100 Eichen-Ständer- und Platenholz, 3200 Fuß tannene Balken- und Sparrenholz, 4100 Fuß tannene Dachlatten, 1000 F. Wellerwerke, 5600 □ Fuß Beschüsse von ⅝ Zoll starken eichenen Dielen, 37 Fach Fenster und mehrere Thüren und Treppen, und es ist dies Holz meistens noch sehr wohl erhalten.

Reflectanten werden zu dem angesetzten Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Ausländer einen inländischen Bürgen stellen oder 10 Procent ihres Gebots als Caution hinterlegen müssen.

Brake den 27. April 1857.

H. Petri.

Varenholz. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des auf hiesigem Zinskornboden noch lagernden Roggens zu pp. 200 Scheffel ist Termin

auf Donnerstag den 14. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Hinzufügen hierdurch eingeladen, daß die Bedingungen, unter denen der Verkauf stattfindet, im Termine noch näher bekannt gemacht werden.

Varenholz den 5. Mai 1857.

E. Hanke.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Mittwoch, den 13. d. M., Morgens 9 Uhr, soll im Kruge zu Falkenhagen folgendes Holz in öffentlicher Auction verkauft werden:

a. Eichenholz:

135 Stück Nutz- und Schneidholz zu 4394 Cubikf.

b. Buchenholz:

4 Stück Nutz- und Schneidholz zu 153 Cubikf.

10 Haufen Reiser.

c. Erlenholz:

2¼ Kl. Kloben.

½ Kl. Knüppel.

d. Fichtenholz:

6¾ Kl. Stöcke.

⅜ Kl. Knüppel.

Falkenhagen am 6. Mai 1857.

Der Revierförster Wagener.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Humfeld. Im Forstrevier Brake, Forstdistr. Sporkholz, werden

Freitag den 22. k. M. Mai,
des Morgens um 10 Uhr,

110 Stück Eichen-Nutzholz, welche sich besonders zu Bauholz und Eisenbahn-Schwellen eignen, unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Humfeld den 29. April 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Holzverkauf.

Lemgo. Im Forstrevier der Stadt Lemgo, Forstdistrikt Hasenbrede, werden Mittwoch den 13. d. M. 150 Haufen unterdrückte Rothtannen, welche sich zu Leiterbäumen, Baumpfählen und Lattenholz eignen; und am folgenden Tage, Donnerstag dem 14. d. M. im Forstdistrikt Hambrake Eichen-Nutzholz meistbietend verkauft, wozu Kauflustige an beiden Orten Morgens 10 Uhr sich einfinden wollen.

F. Rötteken.

Clostermeier-Stiftung.

Detmold. Unter Bezugnahme auf die Beilage zu Nr. 17 des Regierungs- und Anzeigeblattes vom Jahre 1850, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das für unbemittelte junge Leute, welche sich dem Studium der Rechte und Geschichte widmen wollen, ausgesetzte Stipendium auf Michaelis d. J. von Neuem vergeben wird. Die darauf Reflectirenden haben sich binnen 2 Monaten bei dem Unterschriebenen zu melden und die nöthigen Zeugnisse beizubringen.

Detmold den 6. Mai 1857.

Der Cammersecretair
Kestner.

Zu verkaufen.

Lemgo. Eine gute, schwere und vollständige Linnen-Mangel mit zwei Kamm-

Kammrädern und Hopstange zum Aussetzen des Triebrades, Rollen, Aufwinde- und Abziehestuhl. Verkäufer A. D. Schnelle in Lemgo.

Oerlinghausen. **30,000** bis **40,000** Rthlr. Courant werden gegen pupillarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen anzuleihen gesucht. — Capital kann zu jeder Zeit übernommen werden.

Stöllting.

Gesucht wird ein Bäckergeselle, welcher wo möglich gleich eintreten kann. Das Weitere sagt die Redact.

Für Arbeiter.

Brake. Sittliche weibliche Arbeiter im Alter von 14 bis 30 Jahren finden gegen angemessenen Lohn in meinem neuerbauten Fabriklokal in Lemgo vom 1. Juni dieses Jahrs an, dauernde Beschäftigung. — Die Arbeit findet in luftigen, reinlichen und gesunden Räumen statt, erfordert durchaus keinen Kraftaufwand und ist somit für schwächliche Personen besonders empfehlenswerth. — Anmeldungen bitte ich baldigst zu machen und kann der Eintritt auf Wunsch schon jetzt in meiner hiesigen Räumlichkeit erfolgen.

Brake, im Mai 1857.

A. Köttgen jun.

Detmold. Zur Anfertigung von Büchereinbänden, eleganter und gewöhnlicher, Bildereinfassungen, Leder- und Galanteriearbeiten, empfiehlt sich dem geehrten Publikum, und bittet bei prompter Bedienung um recht viele Aufträge

Adolf Heinemann,
Buchbinder.
Schülerstraße Nr. 55.

Detmold. Heute erhielt ich wiederum ein sehr schönes Sortiment Roben à volants in Poil de chêvre und Barrège.

Detmold den 8. Mai 1857.

J. C. Koch.

Detmold. Hiermit die ergebene Anzeige, daß die erwarteten **runden italienischen Strohhüte** in reichster und schönster Auswahl wieder eingetroffen sind,

bei **G. Treuenfels.**

Ibbenbürener Kohlen.

Auf meinem Lagerplatze Nr. 7 auf dem hiesigen Bahnhofe sind von heute ab die rühmlichst bekannten

Ibbenbürener Kohlen,

für deren Echtheit ich garantire, zu haben.

Ich gebe dieselben zu folgenden Preisen ab: den Scheffel zu 8 Sgr. 4 Pf., den Waggon von 80 Scheffel

 gleich

(gleich 80 Centner) zu 21 Rthl. 10 Sgr. franco Bahnhof.

Bestellungen auf einen und mehrere Waggons effectuire ich binnen 2 bis 3 Tagen.

Ich erlaube mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß es bei größerem Bedarfe in Betreff der Fracht vortheilhafter ist, 200 Scheffel auf einmal zu bestellen, weil die Cöln-Mindener Eisenbahn 80 Centner gleich 100 Centner rechnet, und z. B. bei 200 Scheffel an Fracht 1 Rthl. erspart wird.

Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich bestens.

Bielefeld den 18. April 1857.

Wilh. Elbrechter.
Wellenstraße 192.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

☞ **Doctor Koch'**schen ☜
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorräthig bei

D. W. Stamm in Detmold.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Detmold. Das bei mir befindliche Lager **Struvescher Mineral-Wässer** der Herren Erdmann & Angerstein in Hannover, ist auf's Neue wieder mit frischer Sendung ausgerüstet.

Bemerkt wird indess: dass nur diejenigen Wasser hier vorräthig gehalten werden, die sich bis jetzt als gangbar erwiesen haben, dagegen alle andern auf gefällige zeitige Bestellung prompt und kostenfrei besorgt werden.

Quentin.

Ge-

Gegen jeden veralteten Husten,

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen,

Preis:
à ¼ Fl. 2 Thlr.
à ½ Fl. 1 Thlr.
à ¼ Fl. ½ Thlr.

ist der vom Medicinalrath
Hrn. Dr. **Magnus**, Stadtphysik. in Berlin,

approbirte

weiße Brust-Syrup

Preis:
à ¼ Fl. 2 Thlr.
à ½ Fl. 1 Thlr.
à ¼ Fl. ½ Thlr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Für **Lemgo** und Umgegend einziges Lager bei Herrn **Carl Petri**.
Joh. Wilh. Becker in Fredeburg, General-Agent u. Feuerschwamm-Fabrikant.

Zeugniß. Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hülfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, 18. Aug. 1856. Dr. Finkenstein der ält., pr. Arzt.

Hameln. Am 18. d. M. und an den beiden folgenden Tagen wird allhier in der ehemaligen Hemmerichschen Weinhandlung das Weinlager im Werth von 3—4000 Rthl. meistbietend verkauft. Dasselbe enthält hauptsächlich französische Weine, Champagner, Madeira, Portweine, feinen Rum, alles von bester Qualität. Die Weine werden größtentheils in Flaschen verkauft und stehen für auswärtige Käufer Körbe mit Stroh zur Verpackung gegen billige Bezahlung bereit.

Hameln den 8. Mai 1857.

Im Auftrag
C. W. Hagemann.

Rhei-

Rheinische Brust-Caramellen
in versieg. Düten
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Regelmäßige Schiffsexpeditionen

von **Bremen** nach **Amerika.**

Am **1.** und **15.** eines jeden Monats expedire ich regelmäßig Auswanderer in schönen kupferfesten und gekupferten Dreimastern erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, sowie in geeigneter Jahreszeit nach **New-Orleans** und **Galvelton.**

Die Preise sind aufs **allerbilligste** gestellt und fordere ich Auswanderer hiesiger Gegend auf, sich **brieflich** und **direct** an mich zu wenden, in welchem Falle ich denselben jede nur mögliche Begünstigung gewähre.

Ich bin ferner mit Annahme von Passagieren für die von **Bremen** nach **Newyork** fahrenden Dampfschiffe beauftragt und finden Reflectirende bei mir Beförderung zu den von Bremen aus bekannt gemachten Preisen. Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt

M. Herzberg,
concessionirter Agent in **Bölingfeld.**

Ravensberger Spinnerei.

Die Herren Actionäre werden auf Grund des §. 7 des Statuts ersucht, bis

bis zum 4. Juni d. J. die achte Einzahlung von 10% oder 20 Thlr. pr. Actie,
bis zum 4. August die neunte Einzahlung von 10% oder 20 Thlr. pr. Actie,
in Bielefeld bei der Gesellschafts-Kasse oder
„ Herrn F. von Hartmann & Comp.,
in Berlin bei Herrn Gebrüder Schickler,
in Cöln bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein oder
„ dem Herrn J. A. Stein,
nach ihrer Wahl unter Einreichung der Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. Mai 1857.

Die Direction.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**

in

in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**
zu machen.

Bremen 1857. ***Fr. Wm. Bödeker jun.,***
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Schötmar. Der Einlieger Anton Schäfersnolte, wohnhaft auf dem Amtsmeierhofe Volkhausen der hiesigen Bauerschaft Retzen und Papenhausen, hat vor etwa 4 Wochen auf einem zu gedachtem Amtsmeierhofe gehörigen Hudegrundstücke einen s. g. Pferdesietel und einen Zaum gefunden und werden angefragenermaßen alle Diejenigen, welche an erwähnte Gegenstände Ansprüche machen zu können glauben, solche so gewiß am 29. d. M., Morgens 10 Uhr beim hiesigen Amte anzubringen aufgefordert, als widrigenfalls über solche zu Gunsten der hiesigen Armen verfügt werden wird.

Schötmar den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing

Schötmar. Abraham Hamlet, Sohn des hiesigen jüdischen Handelsmanns Samuel Hamlet, 17 Jahr alt, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Die resp. Magistrate werden ersucht, die einzelnen Posten ihrer an die Redact. einzusendenden Brod- u. Fleischtaxen grade in der Reihenfolge aufzusetzen, wie sie in den abgedruckten Tabellen vorkommen, da sonst Setzer sowohl wie Corrector sehr genirt werden. Die Red.

Notiz, den Briefwechsel zwischen Deutschland und Nordamerika betreffend.

Der Generalpostmeister zu Newyork hat in einer der dortigen Zeitungen bekannt gemacht, die Sitte der Deutschen, die Briefe mit Siegellack zu verschließen, sei die Ursache, daß viele der letzteren nicht befördert werden könnten; bei starker Hitze löse sich nämlich der Lack der auf einander gepackten Briefe ab, gebe viele Unreinigkeit und verlösche somit viele Addressen, und damit die Aufforderung verbunden, ihren Angehörigen in der Heimath den Rath zu ertheilen, sich der Oblaten zu bedienen. Wir verfehlen nicht, diese Notiz zur gefälligen Nachachtung weiter zu verbreiten.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 20. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 16. Mai.

Bekanntmachung.

Der Königlich Preußische Obergeometer, Premier-Lieutenant Ulfert ist beauftragt worden, die nöthigen Nivellements und Vermessungen für eine durch das hiesige Land anzulegende Eisenbahn in der Richtung von Herford über Detmold nach Nieheim zum Anschluß an die von Holzminden nach Altenbeken zu führende Bahn vorzunehmen, so weit diese Arbeiten nicht schon früher angefertigt sind. Demgemäß ist dem genannten Beamten die Erlaubniß ertheilt, Grundstücke, auch wenn sie bestellt sind, mit möglichster Schonung zu betreten, wo nöthig Gehölze und Hecken zu durchlichten, kurz in der beabsichtigten Bahnlinie von Detmold bis zur Landesgrenze bei Horn alle diejenigen Handlungen vorzunehmen, welche zur Erreichung des Zwecks erforderlich sind.

Den betreffenden Obrigkeiten wird aufgegeben, demselben bei seinen Arbeiten allen Schutz zu gewähren und thunlichen Vorschub zu leisten.

Für etwaige Beschädigungen an Feldfrüchten, Bäumen oder Hecken wird vollständiger Ersatz zugesichert, falls von der stattgefundenen Beschädigung innerhalb 8 Tagen bei der Ortsbehörde Anzeige erstattet wird, welche den Schaden durch die Gemeindevorsteher abzuschätzen hat; die Schadensrechnung ist sodann

dem Premier-Lieutenant Ulfert zuzustellen, welcher für deren Berichtigung Sorge tragen wird.

Jede Verletzung der von dem Geometer aufzustellenden Signalstangen und einzuschlagenden Pfähle wird bei Vermeidung nachdrücklicher, dem §. 110 des Criminalgesetzbuches gemäß zu verhängender Strafe hierdurch untersagt.

Detmold den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben die, durch den erfolgten Tod des Forstraths Kellner zu Sternberg erledigte dortige Oberförsterstelle dem Verwalter des Forstreviers Brake, Oberförster Rodenberg zu Humfeld, vom 1. Juli c. ab gnädigst zu verleihen geruht.

Die Verwaltung des Forstreviers Brake führt der Oberförster Rodenberg noch bis 1. Januar 1858.

Detmold den 10. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Mit gnädigster Genehmigung Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht wird der Oberförster-Candidat und bisherige Assistent Heise in Varenholz vom 1. Juli d. J. an als Hülfsarbeiter bei der Forstdirection provisorisch beschäftigt, und auf die dadurch erledigte Assistenten-Stelle der Oberförster-Candidat und bisherige Assistent Maertens in Sternberg zu dieser Zeit versetzt.

Detmold den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

In Stelle des ehemaligen Polizeidieners Kolbe in Kollerbeck ist der Stättebesitzer Johannes Eikermann Nr. 60 daselbst als Mitaufseher über die, an der Königlich Preußischen Grenze belegenen Forstdistrikte der Oberförsterei Schwalenberg angenommen und als solcher beeidigt worden.

Detmold den 8. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Der bisherige Nebenlehrer Finke zu Stapelage ist an die erledigte Nebenlehrerstelle zu Lage und an dessen Stelle der Schulamtscandidat Leppel-

pelmeier von Auguſtdorf, letzterer vorläufig, Namens des Durchlauchtigſten Fürſten berufen worden.

Detmold den 11. Mai 1857.

Fürſtlich Lippiſches Conſiſtorium. Petri.

Steckbrief.

Geſchehener Requiſition gemäß, wird das Nachſtehende andurch zur öffentlichen Kenntniß im hieſigen Lande gebracht.

Detmold den 13. Mai 1857.

Fürſtl. Lippiſches Criminalgericht daſ. Roſen.

„Der hierunter ſignaliſirte Taglöhner Anton Kleinemeier aus Rietberg iſt des Diebſtahls mittelſt Einbruchs dringend verdächtig, und hat ſich ſeiner Verhaftung durch die Flucht entzogen. Wir erſuchen daher alle Civil- und Militair-Behörden, auf den ꝛc. Kleinemeier — welcher mit Seilen zu handeln pflegt — achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und in unſer Gefängniß abführen zu laſſen.

Rietberg den 7. Mai 1857.

Kön. Preuß. Kreisgerichts-Deputation daſelbſt. Seiler."

Signalement des Anton Kleinemeier. Alter: 36 Jahr — Größe: 5 Fuß 8 Zoll — Statur: ſchlank — Religion: katholiſch — Stand: Taglöhner — Wohnort: Feldmark Rietberg — Haar: ſchwarz und ſtruppig — Bart: braun — Augenbrauen: ſchwarz — Stirn: ſchmal — Augen: braun — Naſe: breit und gebogen — Mund: gewöhnlich — Zähne: vollſtändig — Kinn: ſpitz — Geſichtsfarbe: geſund.

Edictalladung. Der vor etwa 14 Jahren verſtorbene Adolph Brinkmeier von Nr. 5 zu Brokhauſen, Amts Detmold, hat am 7. März 1838 unter Nr. 1446 bei der Sparcaſſe 24 Rthl. belegt. Die Obligation darüber iſt verloren gegangen und deshalb von den Erben des Einlegers deren Mortification beantragt. Es werden daher Diejenigen, welche Anſprüche daran machen, aufgefordert, ſolche ſo gewiß am Donnerſtage dem 9. Juni, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen, als widrigen Falles ſie für erloſchen erklärt und eine andere dafür ſofort ausgefertigt werden wird.

Detmold den 13. Mai 1857.

Die Direction der Landes-Sparkaſſe. Führer.

Bad Meinberg.

Die Curzeit beginnt Mitte Juni. Die Ballhauswirthschaft wird wieder vom Herrn Küchenmeister Heise administrirt, welcher sich voriges Jahr durch seine gute Bewirthung empfahl und ist diese Administration auch auf die Rose erstreckt.

Den Aerzten unseres Landes sind die Heilanstalten Meinbergs bekannt und bedarf es für sie keiner Empfehlung des vaterländischen Bades.

Die Brunnen-Direction.

Bekanntmachung.

Die im Cataster bei dem ehemals Schäfermannschen, jetzt Brökerschen Colonate Nr. 11 zu Hagen aufgeführten Hülfseinkünfte, nämlich von:

1) Hüls Nr. 23 zu Hagen
   5 Scheffel Hafer,
2) Niedermeier Nr. 2 zu Lükhausen
   $1\frac{1}{2}$ Sch. Gerste und 2 Sch. Hafer,
3) Dreier Nr. 16 zu Hagen
   1 Sch. Hafer und 4 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf. Hülfsgeld,
4) Kerkhof Nr. 26 daf.
   1 Rthl. 16 Sgr. 11 Pf. Hülfsgeld,
5) Bröker Nr. 24 daf.
   1 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. Hülfsgeld,
6) Krietenstein Nr. 6 daf.
   11 Sgr. 2 Pf. Hülfsgeld,
7) Bicker Nr. 18 daf.
   16 Sgr. 11 Pf. Hülfsgeld und
8) Hartig Nr. 2 in Holzhausen
   25 Sgr. 2 Pf. Hülfsgeld,

sind bereits vor mehreren Jahren außergerichtlich abgelöset, und ist jetzt erst auf deren Löschung angetragen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an jene Prästationen oder an das berechtigte Colonat, falls sie solche durch die hier fragliche Ablösung für gefährdet halten, binnen einer Präjudizialfrist von 3 Monaten und spätestens in termino dem 15. Aug. c. so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sonst dem Antrage auf Löschung entsprochen werden soll.

Detmold den 9. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Edictal-

Edictalladung.

Die unten bezeichneten Militairpersonen haben sich der Desertion verdächtig gemacht und werden daher in Gemäßheit der Kriegsartikel 18. 20 und 21 hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen

den 1. Juli d. J.

vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion, den Gesetzen gemäß, weiter gegen sie verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf diese Personen achten, sie im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen:

1) Soldat Ernst Heinrich Wilhelm Wendt aus Schieder, Amts Schieder, Loosnummer 8 de 1856, Bataillon Lippe, II. Compagnie:
Signalement: Profession: Schuhmacher; Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2¼″ rheinl.; Haare: blond; Augenbrauen: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: dick; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: stark; Gesicht: oval; Gesichtsf.: gesund; Statur: gesetzt; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der rechten Hand;
2) Soldat Friedrich Conrad Brokmann aus Bremke, Amts Sternberg, Loosnummer 23 de 1856, Bataillon Lippe, II. Compagnie:
Signalement: Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2″ rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: klein; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: breit; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittler; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der linken Hand.

Detmold den 8. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Oerlinghausen. Der Einlieger Friedr. Karl Aug. Ruthe aus Mackenbruch beabsichtigt mit seiner künftigen Ehefrau, Wilhelmine Kindsgrab aus dem Barkhauserbruche, und deren Schwester, Henriette Kindsgrab das., nach Amerika auszuwandern.

Oerlinghausen den 7. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Auf Ersuchen Wohllöblichen Amts Oerlinghausen, welches auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers durch Decret vom 16. v. M. die

öffent-

öffentliche Versteigerung der in hiesiger Feldmark belegenen Grundgüter des Leinenhändlers Christoph Hölter zu Oerlinghausen erkannt hat, ist zur öffentlichen Zwangsversteigerung der gedachten Grundgüter, bestehend in 6 Sch. 3 Mtz. 4 □R. Ackerland auf den Rödepöhlen Nr. 440 der Flurcharte, welches sich zu Gärten eignet, sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Parcelen

erster Termin auf
Freitag den 26. Juni,
zweiter Termin auf
Freitag den 3 Juli,
dritter und letzter Termin, worin der Zuschlag zu gewärtigen steht, auf
Freitag den 17. Juli,
jedesmal 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In jenem ersten auf Freitag den 26. Juni, 11 Uhr Morgens anberaumten Termine haben auch alle Diejenigen, welchen dingliche oder sonstige Ansprüche an dem zum Verkaufe ausgesetzten Grundstücke zustehen, solche so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Decretes für immer ausgeschlossen werden.

Horn den 9. Mai 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salzuflen. Auf dem Hause des Friedrich Eberhard Dedersen jetzt Ernst Siekmann Nr. 28 hies. findet sich unterm 7. Mai 1817 im hiesigen Hypothekenbuche ingrossirt der Küster Kotzenberg mit einem Darlehne zu 25 Thlr. C. M. Der Angabe nach soll dieses Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein. Auf geschehenen Antrag werden Alle, welche Ansprüche an diese Obligation zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und das vorbemerkte Darlehns-Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Schie-

Schieder. In Sachen der Gläubiger gegen den Col. Brinkmann Nr. 50 zu Wöbbel ist über dessen Vermögen durch Bescheid Fürstl. Justizcanzlei vom 23. v. M. der Concurs erkannt und sind die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Masse ausgeschlossen worden.

Zur Publication dieses Bescheides ist Termin auf Dienstag den 19. d. M, Morgens 11 Uhr, angesetzt, wodurch die Gläubiger unter dem Präjudiz, daß auch gegen die Nichterscheinenden die rechtlichen Folgen der Publication zur Anwendung kommen, hiedurch an die hiesige Amtsstube vorgeladen werden.

Schieder den 7. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Varenholz. Der Interimswirth Seeger auf Nr. 11 in Calldorf beabsichtiget, mit dem großjährigen Anerben Friedrich Seeger und dessen Geschwistern, nach dem Verkaufe der Seegerschen Stätte, nach Amerika auszuwandern.

Die aus dem früheren Concurse des Interimswirths Seeger Nr. 11 in Calldorf und sonst Forderungsberechtigten haben sich daher, behuf Sicherung ihrer Forderungen aus den Kaufgeldern, im Termine Sonnabend den 30. d. M., Morgens 9 Uhr mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls dieselben unberücksichtiget bleiben und die Kauf- und Abfindungs-Gelder dem Interimswirth und dem Anerben Seeger zur freien Verfügung gestellt werden sollen.

Varenholz den 20. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Hohenhausen. Geschehener Anzeige nach ist die von weiland Col. Dehlendorf Nr. 20 seiner Tochter Friederike, jetzt verehelichte Noltensmeier zu Cöln am 19. Juli 1853 ausgestellte und am 23. desselben Monats ingrossirte Schuld-Urkunde über 150 Thaler verloren, und es ist, da diese zurückgezahlt sind, die Mortification derselben beantragt.

Etwaige Ansprüche an gedachte Schuld-Urkunde sind in term. dem 12. Juni c. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Brake.

Brake. In Sachen der Gläubiger gegen den Colon Nolte Nr. 68 zu Brake ist durch Bescheid Hochfürstl. Justizcanzlei vom 30. v. M. über das Vermögen des Cridars der Concurs erkannt und sind die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Masse ausgeschlossen.

Zur Publication dieses Bescheides ist Termin auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu die Gläubiger unter dem gesetzlichen Präjudiz hierdurch vorgeladen werden.

Brake den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche auf die in Nr. 14 dieses Blatts abgedruckte Edictalladung vom 18. März d. J. bis jetzt keine Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Elisabeth König in der Bauerschaft Wülfer angemeldet haben, werden damit angedrohtermaßen hierdurch ausgeschlossen.

Decr. Schötmar den 8. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Blomberg. Nachdem sich zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Anerben Heinrich Brannolte von Nr. 41 zu Großenmarpe die Convocation dessen Gläubiger als erforderlich herausgestellt hat, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Anerben Heinrich Brannolte zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche in dem auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine aufgefordert, als sie sonst selbige gegen das gemeinschaftliche Vermögen des Anerben Brannolte und dessen Ehefrau später nicht mehr geltend machen können.

Blomberg den 6. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Auf Andringen mehrerer Gläubiger, welche aus dem beweglichen Vermögen nicht zu befriedigen sind, ist der Verkauf der Stätte des Neuwohners Winter Nr. 62 in Silixen durch Decret vom 5. d. M. erkannt

erkannt worden, und ist Termin zum Verkaufe der Stätte des Colon Winter Nr. 62, sowie zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr anberaumt, worin sich Kauflustige einfinden wollen, und wozu die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen werden.

Varenholz den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das Beckhenrichsche Colonat Nr. 15, Bauerschaft Wehren oder an den sonstigen Nachlaß der daselbst verstorbenen Eheleute Beckhenrich machen, werden aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Donnerstag den 28. k. M. Mai,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 24. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der am 16. d. M. verstorbenen Wittwe Einliegerin Schake zu Betzen Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittewoch den 20. k. M. Mai, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin damit nicht werden gehört werden.

Brake den 25. April 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Alverdissen. Nachdem der Bürger Hardemann Nr. 10 zu Bösingfeld vor einigen Wochen mit Tode abgegangen, ist Termin zur Eröffnung des von demselben hier hinterlegten Testaments auf Freitag den 12. k. M. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Diejenigen, welche etwa ein Interesse dabei haben, hierdurch verabladet werden.

Decr. Alverdissen den 13. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Aufforderung und Bitte.

Detmold. Bei dem Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs und bei dem Unterzeichneten hat sich aus früherer und späterer Zeit eine große Anzahl von Heften und Jahrgängen der allg. Kirchenzeitung, der Evang. und Protestant. Kirchenzeitung, der Studien und Kritiken, der Röhr'schen Predigerbibliothek und anderer Zeitschriften gesammelt. Alle diese verschiedenen Sammlungen sind jedoch defect. Da nun derartige Journale, vornämlich die als Repertorium für die neuere Kirchengeschichte höchst wichtigen Kirchenzeitungen, nur dann rechte Brauchbarkeit bekommen, wenn sie vollständig sind, so ergeht an die Besitzer ähnlicher lückenhafter Sammlungen im hiesigen Lande die freundliche Aufforderung und Bitte, sich mit dem Unterzeichneten wegen Herstellung einer vollständigen Reihefolge der Jahrgänge jener Zeitschriften ins Benehmen zu setzen, und zu dem Ende die bei einem Jeden vorhandenen Schriften näher zu bezeichnen, auch wegen des Aufbewahrungsortes, woher der jedesmalige Bedarf zur Einsicht mit Bequemlichkeit bezogen werden könnte, zweckdienliche Vorschläge gefälligst zu eröffnen.

Detmold den 14. Mai 1857.

v. Cölln.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Hr. Forstmeister Feye in Detmold.
2) Hr. Gastwirth Kopey in Hiddesen.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Museo einen weißen Pfau-Hahn überweisen zu lassen.

Ferner sind als Geschenke eingesendet worden:

1) Zwei junge Fischotter; von Hrn. Gutsbesitzer Nacke zu Ehrsen.

2) Ein Frischling; von Hrn. Förster Günther zu Marschalshagen.

3) Ein cochinchinesischer Hahn (von besonderer Schönheit); von Frau Rittergutsbes. Merckel zu Braunenbruch.

4) Eine große Ohreule; von Hrn. Jäger Hofkämper zu Iggenhausen.

5) Eine Sammlung von Eiern verschiedener Hühnerarten; von Hrn. Lehrer Deppe in Hiddesen.

6) Eine Sammlung von 133 Eiern (unter denen das Ei vom Strauß, Casuar, Pelican u. s. w.); von Hrn. Rector Cruel in Detmold.

7) Die Haut und die Klapper einer Klapperschlange; von F. Dresel in Detmold.

8) Zwei brasilianische Käfer; von Hrn. Burgemeister Lender in Horn.

9) Eine Sammlung petrificirter, noch jetzt lebend vorkommender Conchylien aus Holstein; von Ph. Schnitger in Detmold.

10) Ein Venusfächer (Gorgonia flabellum), in Holstein 6′ tief unter dem

dem Torfe gefunden; von Hrn. Dr. Pape in Lemgo.

11) Eine alte Silbermünze aus Hannover; von Hrn. Dr. Eschenburg in Schötmar.

Für den Lesecirkel:

1) Dr. Mühry: Die geographischen Verhältnisse der Krankheiten. Leipzig 1856.

2) G. Mundy: Wanderungen in Vandiemensland. Leipzig 1856.

3) W. H. Riehl: Culturgeschichtliche Novellen. Leipzig 1856.

Detmold den 13. Mai 1857.

Dr. Weerth.

Angelegenheiten des Landwirthschaftlichen Vereins.

Detmold. Als ordentliche Mitglieder sind dem Landwirthschaftlichen Hauptvereine ferner beigetreten:

Herr Obergerichtsprocurator Dr. jur. Dreves hies.

Herr Wegebaumeister W. v. Meien hieselbst.

Herr Bereiter v. Both hieselbst.

Detmold den 14. Mai 1857.

W. Stein.

Detmold. Von Michaeli d. J. an ist ein kleines, für einen Gärtner sehr passendes, hinter dem hies. Lustgarten liegendes Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, geräumigem Boden, Keller und 1 bis $1^1/_2$ Schfls. Gartenland billig zu vermiethen.

Detmold den 13. Mai 1857.

H. Berger.

Detmold. Zum bevorstehenden Landtage sind einige meublirte Zimmer zu vermiethen, bei

Louis Pustkuchen.

Schötmar. Indem ich einem geehrten Publikum ergebenst anzeige, daß ich mich als Schlosser in Schötmar niedergelassen habe, empfehle ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, unter dem Versprechen der promptesten und reellsten Bedienung.

Schötmar den 13. Mai 1857.

Adolph Tappe.

Ein Forstaufseher

wird gesucht. Wo? sagt die Redact. dieses Blattes.

Eine auswärtige erfahrene Haushälterin, mit der feineren Kochkunst vertraut, wünscht eine Stelle; nähere Nachricht bei der Redaction.

Für Arbeiter.

Brake. Sittliche weibliche Arbeiter im Alter von 14 bis 30 Jahren finden gegen angemessenen Lohn in meinem neuerbauten Fabriklokal in Lemgo vom 1. Juni dieses Jahrs an, dauernde Beschäftigung. — Die Arbeit findet in luftigen, reinlichen und gesunden Räumen statt, erfordert durchaus keinen Kraftaufwand und ist

somit für schwächliche Personen besonders empfehlenswerth. — Anmeldungen bitte ich baldigst zu machen und kann der Eintritt auf Wunsch schon jetzt in meiner hiesigen Räumlichkeit erfolgen.

Brake, im Mai 1857.

A. Köttgen jun.

Oerlinghausen. **30,000** bis **40,000** Rthlr. Courant werden gegen pupillarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen anzuleihen gesucht. — Capital kann zu jeder Zeit übernommen werden.

Stöllting.

Detmold. Einige vollständige Ameublements von Mahagoni- und Nußbaumholz, in den neuesten Formen gearbeitet, empfiehlt unter Garantie der Dauerhaftigkeit

Carl Beneke,
Hoftischler.

Schönfärberei-Geräth,

enthaltend: 2 Kaltekippen mit Reifen, eine Galanter, eine Reibschale mit 5 Kugeln, 200 Stück neue Druckformen, einen kupfernen Kessel, Spülküben und Alles, was noch dazu gehört, Alles neu, im besten Zustande, steht in **Detmold** zu verkaufen. Das Nähere bei der Redact. dieses Blattes.

Detmold. Die ersten neuen Matjes-Häringe sind angekommen und empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße.

Detmold. Seidene und graue Filz-Hüte im neuesten Façon erhielt dieser Tage

W. Starke.

Detmold. Eine neue Collection

Roben à volants

in Barège, Poil de chèvre, Glacee Chineé, Jaconnet und Mousselin, empfehle zur gefälligen Ansicht

W. Starke.

Detmold. **Bettfedern** und **Daunen** in frischer schöner Waare, sind wieder vorräthig bei

W. Starke.

Feinsten Emmenthaler und Kräuterkäse, Parmesan-, Rahm- und Limburger-Käse empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Detmold. Feinster entölter **Cacao**, feinstes Chocoladenpulver, diverse Sorten feiner Vanille- und Gewürz-Chocoladen, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Det-

Detmold. Ausgezeichnet schönes feines Weizen-Dampfmehl, feinstes Hafermehl (zur Suppe), verschiedene Sorten Graupen, frische Gemüse, Figuren-, Faden- und Schneckennudeln, sowie ächte Maccaroni, empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Bester Peru-Guano wird billig verkauft bei

V. Husemann in Detmold.

Nicht zu übersehen!

Echte Straßburger Speckbohnen, weiße Perl- und schwarze Wachsbohnen à Pfd. 4 Sgr., bunte Perl-Stangenbohnen à Pfd. 3½ Sgr., rothe Kirsch- und Schwerdt-Stangenbohnen à Pfd. 3 Sgr., weiße türkische Stangenbohnen à Pfd. 2 Sgr., weiße Spargel- und Schwerdt-Krupbohnen à Pfd. 3½ und 3 Sgr. bei

V. Husemann in Detmold.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, Nachmittags 3 Uhr ***Gartenmusik,*** Entrée 5 Sgr. und Abends 8 Uhr **Ball** beim

Gastwirth **Grüttemeyer.**

Detmold. Am Mittwoch dem 10. Juni, am Sonnabend dem 13. und Mittwoch dem 17. Juni von 2 Uhr Nachmittags an sollen auf dem Saale des hiesigen Gymnasiums eine Anzahl Bücher des Herrn Generalsuperintendenten Althaus, sowie die von dem in Horn verstorbenen Lehrer L. Falkmann nachgelassenen Bücher und Landcharten meistbietend verkauft werden.

Verzeichnisse dieser Bücher, welche größtentheils Theologie, Philologie, Pädagogik, alte und neuere Sprachen, Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften betreffen, liegen im Lokale der hiesigen Ressource und des Gymnasiums zur Einsicht aus.

H. Neumann.

Detmold. Ein in sehr gutem Zustande sich befindendes Fortepiano steht des beschränkten Raumes halber billig zu verkaufen.

Detmold den 14. Mai 1857.

Fr. Räuber jun.

Verloren

ist am 13. d. M. von Schieder nach Rischenau ein wasserdichter Ueberrock von Guttapercha. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen der nächstgelegenen Postanstalt zur Besorgung an den Ingenieur Herrn Friedrich Schmidt in Hagen zu übergeben und event. 15 Sgr. Finderlohn durch Postvorschuß zu entnehmen.

Re-

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Nachricht für Auswanderer.

Die nächsten Abfahrten der Dampfschiffe von Bremen nach Newyork sind folgende:

am

	1. Cajüte.	2. Cajüte.	Zwischendeck.
am 31. Mai **Hansa** . .	120 Rthl. Gold.	—	55 Rthl. Gold.
am 6. Juni **Jason**	125 Rthl. Gold.	65 Rthl. Gold.	55 Rthl. Gold.
am 20. Juni **Queen o. t. S.**	125 Rthl. Gold.	65 Rthl. Gold.	55 Rthl. Gold.
am 4. Juli **Indiana** . . .	125 Rthl. Gold.	65 Rthl. Gold.	55 Rthl. Gold.
am 18. Juli **Argo**	125 Rthl. Gold.	65 Rthl. Gold.	55 Rthl. Gold.

Kinder unter 10 Jahr alt zahlen weniger.

Segelschiffe

werden alle 14 Tage nach folgenden Häfen expedirt: New-York, Baltimore, Philadelphia. Nach New-Orleans und Galveston im Frühjahr und Herbst.

Die Beförderung von Passagieren nach folgenden Häfen besorgt der Unterzeichnete ebenfalls sehr prompt und billig: Port Adelaide, Sidney, Melbourne, San Franzisko, Rio de Janeiro und Valparaiso.

C. W. Giebe,
concessionirter Agent.

Regelmäßige Schiffsexpeditionen
von **Bremen** nach **Amerika.**

Am 1. und 15. eines jeden Monats expedire ich regelmäßig Auswanderer in schönen kupferfesten und gekupferten Dreimastern erster Classe nach **Newyork** und **Baltimore**, sowie in geeigneter Jahreszeit nach **New-Orleans** und **Galvelton.**

Die Preise sind aufs **allerbilligste** gestellt und fordere ich Auswanderer hiesiger Gegend auf, sich **brieflich** und **direct** an mich zu wenden, in welchem Falle ich denselben jede nur mögliche Begünstigung gewähre.

Ich bin ferner mit Annahme von Passagieren für die von **Bremen** nach **Newyork** fahrenden Dampfschiffe beauftragt und finden Reflectirende bei mir Beförderung zu den von Bremen aus bekannt gemachten Preisen. Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt

M. Herzberg,
concessionirter Agent in **Bölingfeld.**

Die Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuersgefahr.

Die

Die Prämien der Gesellschaft sind **fest — ohne Nachzahlung —** und möglichst **billig.**

Den Herren Landwirthen gewähren die Polize-Bedingungen für landwirthschaftliche Risicos bei Versicherung von Erndtefrüchten, Vieh, Inventar u. s. w. die wesentlichsten Vortheile.

Die Rechte der Hypothekgläubiger sind durch die Polize-Bedingungen gesichert; auf Antrag werden denselben Hypotheken-Sicherungs-Scheine ertheilt.

Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten sind zur Entgegennahme von Anträgen bereit.

Bielefeld, im April 1857.

Der General-Agent **Gustav Banki.**

Im Fürstenthum Lippe-Detmold:

Herr Steuer-Rend. Drießen in Detmold. Herr G. Neußel in Langenholzhausen. Herr Korff in Almena. Herr F. C. F. Hildebrandt in Oerlinghausen. Herr Fr. Theopold in Blomberg. Herr C. W. Mattenklodt in Salzuflen. Herr B. Cottmann in Lemgo. Herr H. Arensberg in Talle.

Deutscher Phœnix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften General-Versammlung am 23. April 1857 abgelegten Rechnung des Jahres 1856:

Grundkapital	3,142,800	Rthl.
Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer-Versicherungen	242,946,636	"
Einnahme für Prämien und Zinsen	539,996	"
Total-Summe der baaren Reserven	538,586	"

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei den unterzeichneten Agenten eingesehen werden.

In Detmold bei Herrn W. F. Gebhard.
In Horn bei Herrn W. A. Detert.
In Salzuflen bei Herrn F. L. Huneke.
In Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein.
In Oerlinghausen bei Herrn W. Hölter.

Ha-

Hameln. Am 18. d. M. und an den beiden folgenden Tagen wird in der ehemaligen Hemmerichschen Weinhandlung allhier das Weinlager im Werth von 3—4000 Rthl. meistbietend verkauft. Dasselbe enthält hauptsächlich französische Weine, Champagner, Madeira, Portweine, feinen Rum, alles von bester Qualität. Das Weinlager ist von dem jetzigen Verkäufer zu den Einkaufspreisen übernommen, nachdem die Weine von dem ersten Weinprobirer Bremens geprüft und für preiswürdig befunden waren. — Im Verkaufstermin können die Bietenden von den Verzeichnissen der Einkaufs- und bisherigen Verkaufspreisen Einsicht nehmen. — Die Weine werden größtentheils in Flaschen zu 24 und 48 Stück auf das Gebot gegeben und stehen für auswärtige Käufer Körbe mit Stroh zur Verpackung gegen billige Bezahlung bereit.

Die Auctionen beginnen Morgens 9 Uhr.

Hameln den 12. Mai 1857.

C. W. Hagemann, vermöge Auftrags.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt die von ihm stets frisch dargestellten Gesundbrunnen, die zu billigsten Preisen berechnet werden, zur gefälligen Abnahme.

Zugleich die Bemerkung für Diejenigen, welche etwa Struvesche Mineralwässer zu trinken wünschen: daß Unterzeichneter auch eine Niederlage von Gesundbrunnen der sehr renommirten künstlichen Mineralwasser-Anstalt von Dr. Struve in Cöln übernommen hat, aus der jedes gebräuchliche Mineralwasser binnen kurzer Zeit geliefert werden kann.

Detmold den 14. Mai 1857. Weßel.

BAD PYRMONT.

Die Cur-, Conversations- und Spielsäle nebst dem Lesekabinet, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale gehalten werden, sind dem Publikum vom 17. Mai an täglich unentgeltlich geöffnet.

Unsern

Brust-Syrup

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung und Blutspeien,**

approbirt von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, bereits in ganz Deutschland rühmlichst bekannt, bitten wir nicht mit den vielen Nachahmungen zu verwechseln und sich lediglich an unsere Depositaire zu halten.

☞ Im Fürstenthum Lippe nur allein ächt pr. 1/1 Flasche 2 Rthl., pr. 1/2 Flasche 1 Rthl. bei Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat.-mediz. Kräuter-Seife (6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Sgr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Sgr. pr. St.)

Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich || mannigfache Nachbildungen und Falsifikate || hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs || zur Verhütung von Täuschungen || gef. genau achten.

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Detmold nur allein verkauft bei

D. W. Stamm.

Gebr.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Mannigfaltiges.

Bewährtes Mittel gegen Brandschmerzen. Zur schnellen Hebung der heftigen Schmerzen beim Verbrennen durch Feuer, Dampf, Pulver u. dergl. und zur Wiederherstellung der vom Brennen beschädigten Haut wird folgendes Mittel, das sich stets bewährt hat, dringend empfohlen. Man nehme sogleich ein mit Eiweiß getränktes leinenes Tuch und lege solches über die Brandwunde. Wenn nach dem Trocknen des Tuches noch Schmerzen gefühlt werden, bestreiche man den Lappen noch einmal mit Eiweiß. Am folgenden Tage löst man durch Erweichen mit warmem Wasser das Tuch ab, macht mit goulardischem Wasser zwei bis drei Tage Umschläge, und bestreicht die Wunde mit borsdorfer Pomade, wonach sich die verbrannte Haut ohne alle Gefahr ablöst und die neugebildete Haut sich ohne Spuren von Brandwunden zeigt. Wenn die Brandwunde nicht gerade im Gesicht ist, kann man auch die Umschläge mit goulardischem Wasser weglassen.

Flüssiger Leim. Einen noch vorzüglicheren flüssigen Leim, als der ist, den man bei Behandlung festen Leims mit Salpetersäure erhält, gewinnt man, indem man wasserhelle sogenannte Gelatine, oder guten Kölner Leim im Wasserbade mit einer gleichen Quantität starken Essig, ein Viertheil Alkohol und ein klein wenig Alaun auflöst. Unter dem Einflusse des Essigs behält dieser Leim auch im kalten Zustande seine Flüssigkeit bei. Er ist sehr bequem bei einer Menge kleiner Arbeiten, die keinen sehr zähen Klebestoff erheischen, denn er ist stets für den Gebrauch bereit und hält sich unbegränzt lange. Die Fabrikanten falscher Perlen verbrauchen ihn in ziemlich großer Menge, ferner dient derselbe zum Festkitten von Perlmutter, Horn u. s. w. in Holz und Metall.

Hierbei 2 Beilagen, enthaltend:

№ 1. Bericht über die Verwaltung des Landkrankenhauses zu Detmold im J. 1856.

№ 2. Programm zur zweiten Generalversammlung des landwirthschaftl. Provinzial-Vereins für Westfalen und Lippe und zu dem damit verbundenen Provinzial-Schaufeste zu Detmold am 15. und 16. Juli 1857.

Kornpreise am 15. Mai 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	15	—	2	10	—	2	12	—	2	12	6	2	14	—	2	14	—	2	15	—
Rocken	1	27	6	1	27	6	1	25	—	1	25	—	2	—	—	1	24	—	1	25	—
Gerste	1	22	6	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	20	—	1	18	—	1	20	—
Hafer	1	6	6	1	2	—	1	1	—	1	5	—	1	6	—	1	2	6	1	5	—
Rauhfutter	1	22	6	1	20	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	19	—	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats Mai 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 8 L. 2 Q.			6 P. 15 L.	6 P.	6 P. 18 L.	6 P. 15 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 4 L. 1 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P.	3 P. 9 L.	3 P. 7 L. 2 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 12 L.	5 P. 12 L.		5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 20 L.	5 P. 17 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 22 L.	2 P. 22 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 26 L.	2 P. 24 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 11 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 29 L. 2 Q.					4 P. 1 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1 P. 30 L. 3 Q.	1 P. 30 L. 3 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.		2 P. 1 L. 2 Q.	2 P. 2 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 18 L. 1 Q.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		31 L. 1 Q.		1 P. 1 Q.		1 P. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	25 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.		3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Sasse. A. Stukenbrok.	Fr. Röwe. C. Kuhlmeyer. F. C. Capelle. Wwe. Hampe.	A. Recker. Wwe. Höcker. A. Höcker.	D. Obenhaus.	Adam. Kesting. Nöltker. Nackelmann.	F. Wöhrmann.	Ad. Möller.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Beilage

zu № 20 des Regierungs- und Anzeigeblattes 1857.

Bericht

über die Verwaltung des Landkrankenhauses zu Detmold im Jahre 1856.

Seit 8 Jahren ist regelmäßig ein Rechenschaftsbericht über die Leistungen des hiesigen Landkrankenhauses veröffentlicht, und darin zuerst die Zahl der Kranken, die Art der Krankheiten nebst Heilerfolgen u. s. w. angegeben, darauf aber der sonstigen Verhältnisse der Anstalt kurze Erwähnung gethan. Dieselbe Ordnung soll auch in den nachfolgenden Zeilen beachtet werden.

Am Schlusse des vorhergegangenen Jahres war ein Bestand

von	9	Kranken.
Aufgenommen sind im Jahre 1856	82	„
	=	91
Davon sind geheilt entlassen	68	
„ „ ungeheilt entlassen	2	
„ „ gestorben	5	
bleibt Bestand	16	
	=	91

Es litten:

I. an hitzigen und fieberhaften Krankheiten	12	
II. an chronischen Krankheiten	53	
III. an chirurgischen und Augenkrankheiten . . .	26	
	=	91

Zu

Zu **I.** Von den Fieberkranken litten 5 am gastrischen Fieber, 4 am ansteckenden Nervenfieber (**Typhus**), 2 am Wechselfieber und 1 an Bräune. Sie sind sämmtlich geheilt entlassen, nachdem sie insgesammt 197 Verpflegungstage (wornach durchschnittlich 16 auf Jeden fallen,) genossen hatten.

Zu **II.** Unter den chronischen Krankheiten kamen ansteckende Uebel 28 mal vor, nämlich **Scabies** 17 mal, **Syphilis secundaria** 11 mal.

Die an dem erst erwähnten Uebel Leidenden wurden nach 6 bis 7 Tagen, die andern nach durchschnittlich 30 Cur-Tagen, geheilt entlassen.

Unter den übrigen chronischen Kranken waren verhältnißmäßig viele Fälle, die kaum einige Aussicht auf Heilung boten, weil Mangel, Armuth und Vernachlässigung zu tief eingewirkt hatten, oder die wichtigsten Lebensorgane bereits zu sehr zerstört waren. Die Aufnahme konnte indeß auf den Antrag der betreffenden Behörden nicht versagt werden, weil auf keine andere Weise eine passende Verpflegung zu gewähren war.

In mehrern Fällen dieser Art trat die Wohlthat einer Hospitalbehandlung glänzend hervor, indem die Wirkung der Arzneien, unterstützt durch den Einfluß der nahrhaften Kost, der Reinlichkeit und gesunden Luft noch da auf kürzere oder längere Zeit Heilerfolge hervorrief, wo sie kaum erwartet werden durften.

Es litten an Lungensucht 7, Wassersucht 3, Blutflüssen 4, organischen Herz- und Magenleiden 2, chronischem Rheumatismus 4, Lähmung 3, Honigharnruhr 1, Schlingkrampf 1 = 25. Von diesen sind gestorben 3. (1 an Lungensucht, 2 an Wassersucht), im Bestand geblieben 9, geheilt entlassen 13. Doch wird bei einigen der letzten eine Wiederaufnahme zu erwarten sein.

Zu **III.** In Uebereinstimmung mit den frühern Berichten sind unter den chirurgischen Krankheiten solche begriffen, welche vorzugsweise eine chirurgische Behandlung erfordern. Dazu gehören chronische Geschwüre, meistens mit Theilnahme der unterliegenden Knochen oder Gelenke (7), Erfrorene Füße (1), Wunden (2), Bruch des Oberschenkels (1), complicirter Bruch des Oberarms (1), Anchylose des Kniegelenks (1), Seitwärtsbiegung der Rückenwirbel (1), Lippom (1), Brustkrebs (1), Hautwolf (2), Flechten (**eczema**) 2, Augenkrankheiten 6.

In allen diesen Fällen war das Uebel bereits weit fortgeschritten und im hohen, zum Theil im höchsten, Grade vorhanden, so daß es nur einer anhaltenden Pflege und unverdrossen fortgesetzten Cur gelingen konnte, günstige Heilerfolge zu erzielen.

Unter den vorgekommenen größern chirurgischen Operationen sind folgende zu erwähnen.

Eine 37 Jahr alte Frau vom Lande wurde eingeschickt, um die Amputation des Fußes vorzunehmen. Seit 3 Jahren litt sie an einem Knochengeschwür

desselben und konnte nicht mehr auf den Fuß treten. Es wurde eine theilweise Amputation vorgenommen, um den gesund gebliebenen Theil des Fußes zu erhalten und dadurch das Gehen zu erleichtern. Die mühsame aber durch die Wirkung des Chloroforms schmerzlose Operation gelang vollkommen. Der in eine speckartige Degeneration übergegangene Knochen wurde entfernt, die Wunde schloß sich und verheilte ohne Hinderniß, der Gebrauch des Fußes konnte bei einem geeigneten Schuh wieder beginnen. Da trat plötzlich ein anderer Feind auf, eine Lungentuberculose, welche bis dahin latent geblieben war, und nun unaufhaltsam die Kranke dem Grabe zuführte.

Die Auslösung eines sehr großen Lippoms am Oberschenkel ging glücklich von statten, ebenso die Operation des Klumpfußes durch subcutane Tenotomie, und die Operation des Staphyloms.

Einem Knaben von 15 Jahren war der Schienbeinknochen des linken Beins durch Knochenfraß zerstört und unten und oben gebrochen. Die Schienbeinröhre wurde in einer Länge von $4^1/_2$ Zoll entfernt; die Regeneration des Knochens macht erfreuliche Fortschritte, und es ist alle Aussicht vorhanden, die Extremität zu erhalten und das Gehvermögen wieder herzustellen, so daß die Amputation des Oberschenkels, welche anfangs zur Lebensrettung unvermeidlich schien, nicht erforderlich wird.

Ein Mann von 72 Jahren hatte das Unglück, den Oberschenkel zu brechen. Arm, hülflos und altersschwach wurde er in die Anstalt eingeschickt, wo es durch gute Pflege und sorgfältige Behandlung gelang, den Kranken wieder herzustellen und seine Kräfte so weit zu unterstützen, daß er jetzt wieder stundenweite Wege machen kann.

Eine Frau, am Krebs der Brustdrüse leidend, trat so spät in das Krankenhaus ein, daß die Operation nicht mehr vorgenommen werden konnte. Man mußte sich darauf beschränken, ihre Leiden, denen sie endlich erlag, möglichst zu erleichtern.

Es wird leicht einleuchtend sein, daß bei einer verhältnißmäßig so großen Zahl der schwersten chronischen und chirurgischen Krankheiten ein längerer Aufenthalt der Leidenden in dem Krankenhause erforderlich war. In der That ist die Anzahl der im verflossenen Jahr aufgenommenen fieberhaften oder rasch verlaufenden Uebel geringer gewesen, als in frühern Jahren, daher ist die zunehmende Frequenz der Anstalt weniger nach der Zahl der Kranken, als der von ihnen genossenen Verpflegungstage zu bemessen.

Im Jahre 1854 sind 111 Kranke mit 3993 Verpflegungstagen, im Jahr 1855 — 95 Kranke mit 3939 Verpflegungstagen, im Jahre 1856 aber 91 Kranke,

Kranke mit 4836 Verpflegungstagen behandelt. Im Jahre 1854 kamen demnach durchschnittlich auf jeden Kranken etwa 36, im Jahre 1855 etwa 41, im Jahre 1856 etwa 53 Verpflegungstage. Die Zahl der Verpflegungstage im Jahr 1856 ist größer gewesen, als die in einem der frühern Jahre.

Die schwersten Kranken sind von den Aemtern Detmold (14), Schötmar (7), Lage (8), Sternberg (5) und Schwalenberg (4) eingesandt. Wie im vorigen Jahre, wo eine specielle Nachweisung darüber gegeben ist, fallen etwa $^3/_4$ der Verpflegungstage auf arme Kranke vom platten Lande, und bewährt sich demnach die Anstalt als ein wirkliches **Land**krankenhaus.

Die mit gewohnter Sorgfalt geführte und mit den erforderlichen Belägen versehene Rechnung über das Landkrankenhaus vom Jahre 1856 ergibt über die finanzielle Lage des Instituts die nachstehenden Data.

A. Einnahme.

1) Zuschuß aus der Landcasse . . .	600 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
2) Zinsen von dem bei Fürstlicher Landrentei hinterlegten Vermächtniß des Hochseligen Fürsten zu 2000 Rthl., halb in Golde	84 "	— "	— "
3) Zinsen von 800 Rthl. Strafgelder pro 1855 und 1856	64 "	— "	— "
4) Zinsen von dem vorigjährigen Rechnungsbestande	70 "	8 "	— "
5) Verpflegungsbeiträge: für 418 Tage à 8 Sgr., für 4418 Tage à 3 Sgr., unter letztern 21 Tage à 4 Sgr., .	553 "	29 "	— "
6) Geldgeschenke an das Landkrankenhaus im Jahre 1856	535 "	20 "	— "
7) Außerordentlich	6 "	24 "	— "
=	1914 Rthl.	21 Sgr.	— Pf.

B. Ausgabe.

1) Hausmiethe	215 Rthl.	— Sgr.	— Pf.
2) Krankenwärter und Wärterin . . .	60 "	— "	— "
3) Für Bäder, Wäsche, Nachtwachen .	25 "	2 "	6 "
4) An den Wundarzt des Hauses . . .	50 "	— "	— "
5) Für Medicamente, Bandagen, Instrumente und Heilapparate	147 "	29 "	10 "
6) Für Heizung und Erleuchtung . . .	113 "	12 "	2 "

7) Für Beköstigung und Getränke . . .	965	Rthl.	28	Sgr.	6 Pf.
8) Für Inventarium und Hausreparaturen	78	"	18	"	8 "
9) Für Allerlei	9	"	8	"	— "
=	1665	Rthl.	9	Sgr.	8 Pf.

Verglichen mit der Einnahme, ergibt

sich ein Ueberschuß für das Jahr 1856 von	249	Rthl.	11	Sgr.	4 Pf.
Dazu kommt der Bestand von 1855 mit .	1977	"	5	"	11 Pf.
=	2226	Rthl.	17	Sgr.	3 Pf.

Bemerkungen.

Zur Einnahme.

Zu den Positionen 1 und 2 ist Nichts zu bemerken.

Zu 3. Durch die Gnade des Durchlauchtigsten regierenden Fürsten ist eine verhängte Criminalstrafe in eine Geldbuße verwandelt, und in Gemäßheit einer hohen Cabinets-Verfügung vom 23. December 1854, in dem Betrage von 800 Rthl. zu den Stiftungs-Fonds des Landkrankenhauses überwiesen. Die Zinsen dieses Capitals, welches bei Fürstlicher Landrentei belegt ist, sind hier zum ersten Male in Einnahme gebracht und zwar von den Jahren 1855 und 1856, um vorerst mit den Ueberschüssen der Jahres-Rechnungen zur künftigen Unterhaltung der Anstalt capitalisirt zu werden.

Dieser neue Beweis höchstgnädiger Fürsorge für das fernere Bestehen und Gedeihen des Landkrankenhauses ist mit unterthänigstem Danke entgegengenommen.

Zu 5. Die Verpflegungsbeiträge ergeben einen verhältnißmäßig geringern Betrag als in den früheren Jahren, weil dieselben für arme Kranke von 4 Sgr. auf 3 Sgr. für den Tag durch eine Verfügung Fürstlicher Regierung vom 15. April v. J. herabgesetzt sind. Es war nämlich bemerkt worden, daß in einzelnen Fällen der geringe Aufwand von 4 Sgr. täglich für eine zweckmäßige Hospitalpflege armer Kranken von den respectiven Vorständen der Armen- und Gemeindecassen noch für zu hoch gehalten und den Kranken der Eintritt in die Anstalt deßhalb erschwert oder verweigert wurde. Um dieses Uebel, welches der Benutzung der Anstalt hinderlich war, in einfachster Weise abzustellen, ist die erwähnte Ermäßigung eingetreten. Unter den selbstzahlenden Kranken, welche 8 Sgr. täglich zu vergüten hatten, (ohne jedoch den wirklich für sie gemachten Aufwand damit zu erreichen) waren einige, welchen der Beitrag auf die Hälfte erlassen werden mußte. Wer krank ist, wer nicht arbeiten kann, wessen Bedürfnisse sich steigern, wie der Erwerb abnimmt, der ist fast immer arm, sofern er der arbeitenden Classe angehört. Es sind daher in der Rechnung nur 418 Verpflegungstage zu

8 Sgr. und mehr als das Zehnfache, 4418 zu 3 Sgr. (darunter 21 zu 4 Sgr.) aufgeführt. Zu dieser Ermäßigung des Verpflegungsbeitrags ist die unterzeichnete Direction nur in den Stand gesetzt durch die vielseitigen Unterstützungen und Geldgeschenke, welche auch im verflossenen Jahre der Anstalt in reichem Maaße zugeflossen sind. Es wäre den wohlwollenden Absichten der respectiven Geber wenig entsprechend, wenn diese Liebesgaben nur für den Zweck künftiger Erweiterung der Anstalt aufbewahrt wären. Die Verwendung derselben zur Verminderung der gegenwärtigen Noth, jedoch ohne die Rücksicht auf ein günstiges Verhältniß von Ausgabe und Einnahme aus den Augen zu setzen, war ihr Zweck, und dieser ist erreicht worden.

Zu 6. Die Geldgeschenke sind zum Theil unbedingt, zum Theil mit specieller Bestimmung über die Art der Verwendung für das Landkrankenhaus, ertheilt. Namentlich sind für Ergänzung und Vermehrung des Inventars, zur bessern Instandsetzung des Hauses, zur Anschaffung von Möbeln gewisse Gaben bestimmt und verwendet worden. Ein neues Bett mit allem Zubehör ist der Absicht des Gebers gemäß angeschafft, kann aber erst in die nächste Rechnung gebracht werden. Besonders muß hier auch einer Gabe von 100 Rthl. erwähnt werden, welche die hiesige Freimaurer-Loge dem Landkrankenhause, in geneigter Anerkennung der humanen Zwecke und der bisherigen Leistungen desselben gespendet hat, mit der Aussicht auf fernere Beiträge gegen die Verbindlichkeit: auf besondere Empfehlung geeignete Kranke in entsprechendem Maaße zur Heilung aufzunehmen. Diese Verpflichtung ist bereitwilligst eingegangen.

Allen hohen Wohlthätern und gütigen Förderern der Anstalt wird hiermit im Namen der Hülfsbedürftigen der wärmste Dank dargebracht. Die Gaben sind um so erfreulicher, da sie ohne besondere Aufforderung erfolgt sind, ohne Nennung der Namen, und da sie beweisen, daß trotz der sich häufenden Sammlungen für wohlthätige Zwecke, nicht verkannt wird, daß das Landkrankenhaus der freiwilligen Unterstützung bedarf und darauf angewiesen ist. Es würde ohne sie die vorigjährige Rechnung, bei aller Sparsamkeit in den Ausgaben, mit einem Deficit von etwa 300 Rthl. abgeschlossen und zum ersten mal ein bedenklicher Rückschritt gemacht sein. Mögen daher ferner, nicht allein zur Erhaltung, sondern auch zur bessern Begründung einer für das hiesige Land unentbehrlichen Krankenanstalt, Viele die Hand reichen! Dann wird es auch gelingen, dieselbe immer besser und ihres Zweckes würdiger auszustatten, als es jetzt die beschränkten Mittel erlauben.

Außer den Geldgeschenken sind auch sehr erwünschte Gaben zur Vermehrung des Inventariums im verflossenen Jahre von wohlthätigen Händen eingegangen, darunter 20 Bettlaken, 20 Kissenzüge, 12 Manns-, 6 Frauenhemden, 2 Dutz. Tücher,

Tücher, eine gestrickte Rollbinde, und $3^1/_2$ Dutz. größere und kleinere baumwollne Tücher. —

Wie die letztern unter die Inventarienstücke des Krankenhauses kommen, darüber mag noch ein kurzes Wort gestattet sein. Die Erfahrung lehrt, daß die Vorurtheile, namentlich des weiblichen Geschlechts, gegen eine Hospitalpflege in den benöthigten Fällen nicht den vollkommensten und beredetsten Beweisführungen mit Vernunftgründen weichen, aber der Thatsache eines geschenkten Tuches widerstehen sie nicht, — nicht gerade des Tuches wegen, sondern weil darinn ein überzeugender Beweis liegt, daß die Anstalt lediglich und in aller Weise nur zum Besten der Kranken dienen soll. Diese Wahrheit ist von der Weisheit einer verehrungswürdigen Gönnerinn der Anstalt, von dem wahrhaft mütterlichen Mitgefühl für die zaghafte Schwäche der hülflosen Kranken, zuerst erkannt und gewürdigt worden!

Zur Ausgabe.

Zu 1. Die Miethe für das Haus, welches jetzt noch zur Krankenpflege benutzt wird, hat seit Ostern v. J. um 20 Rthl. jährlich erhöht werden müssen, wogegen der Eigenthümer auf den Wunsch der Direction zweckmäßige Verbesserungen desselben (namentlich die Bekleidung sämmtlicher Außenwände mit Höxtersteinen, und die Einrichtung zu Steinkohlenheizung) auf seine Kosten ausgeführt hat.

Zu 5. Die Ausgabe für Arzneien hat 119 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf. (oder rund 9 Pfennig für den Verpflegungstag), für sonstige Heilmittel und Apparate 28 Rthl. 25 Sgr. 1 Rthl. betragen.

Zu 6. Der Posten für Heizung und Erleuchtung ist gegen das vorhergehende Jahr um 3 Rthl. 3 Sgr. 11 Pf. gestiegen, in Betracht der größern Zahl der Verpflegungstage aber etwas gefallen.

Zu 7. Es sind 425 Verpflegungstage mit Fieberdiät (à $3^1/_4$ Sgr. täglich) und 4411 Verpflegungstage mit stärkender Diät (à $6^1/_4$ Sgr. täglich) in Rechnung gebracht.

Wenn man die Summe sämmtlicher Ausgaben auf die Verpflegungstage repartirt, so kostet der Verpflegungstag rund 10 Sgr. 4 Pf. Es muß demnach für selbstzahlende Kranke 2 Sgr. 4 Pf., für arme 7 Sgr. 4 Pf. täglich aus der Casse zugeschossen werden.

Ueber die Pandessche Stiftung für das Landkrankenhaus soll im nächsten Jahre, wo die Zinsen derselben zuerst zur Erhebung kommen, weiter berichtet werden.

Detmold im April 1857.

Die Direction des Landkrankenhauses.

K. Piderit Dr.

Zweite Beilage
zu № 20 des Regierungs- und Anzeigeblattes 1857.

Programm

zur zweiten Generalversammlung

des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für Westfalen und Lippe

und

dem damit verbundenen Provinzial-Schaufeste

zu

Detmold

am 15. und 16. Juli

1857.

Nachdem der **Provinzial-Verein für Westfalen und Lippe** in der am 20. November v. J. zu Hamm stattgehabten Versammlung für laufendes Jahr als Ort der zweiten Generalversammlung **„Detmold"** gewählt, und Hochfürstliche Regierung die Genehmigung zur gleichzeitigen Veranstaltung eines **landwirthschaftlichen Provinzial-Schaufestes** hierselbst ertheilt, auch demselben Unterstützung zugesichert hat, bringt die unterzeichnete Direction folgendes Programm unter Vorbehalt der Abänderung und spätern definitiven Feststellung hiermit zur allgemeinen Kenntniß:

I.

I.

Die Generalversammlung

findet am **Mittwoch**, den **15. Juli d. J.**, von Morgens 10 Uhr an auf dem hiesigen Rathhaussaale statt.

Die Tagesordnung derselben, wie sie in der auf **Dienstag**, den **14.** ej. Abends 7 Uhr, gemäß der Bestimmung in §. 7. der Vereinsstatuten, anberaumten Vorstandsversammlung beschlossen worden, wird jedem Vereinsmitgliede beim Eintritt in den Saal bekannt gemacht werden.

Demnächst vereinigt sich die Gesellschaft um 2 Uhr in den Sälen der „Stadt Frankfurt" zu einem gemeinsamen

Festessen.

Nach Besichtigung des hiesigen Naturalien-Cabinets, des Hermannssaales u. s. w. wird bei günstiger Witterung sodann ein Concert im naheliegenden Falkenkruge oder eine Fahrt nach dem Hermannsdenkmale oder den Eggesteinen den Tag beschließen.

II.

Das Schaufest

wird am folgenden Tage, **Donnerstag** den **16. Juli**, auf der Jerxerheide, wo an diesem Tage zugleich der übliche Pferdemarkt abgehalten werden wird, vor sich gehen:

1.

Zur Ausstellung geeignet sind:

I. **Alle nutzbaren Hausthiere, sowohl Zucht- als Mast- und Zugvieh.**

1) Mutterstuten, Hengste, Fohlen, schöne Zwei- und Viergespanne;
2) Kühe, Bullen, Zug- und Mastochsen;
3) Mutterschweine und Eber aller Schläge und Kreuzungen, Mastschweine und Ferken;
4) Schaafe, gezüchtet mit dem vorherrschenden Zwecke der Erzeugung von Wolle, oder von Fleisch, oder mit beiden vereint;
5) Besonders schöne Ziegen;
6) Hausgeflügel aller Art und Gattung.

II. **Landwirthschaftliche Producte:**

1) Vieherzeugnisse: Käse, Butter, Eier, Schinken, Wollsorten, Schweinsborsten u. s. w.;
2) Erzeugnisse der Bienenzucht: Bienenkörbe, Honig, Wachs;

3) Sei-

3) Seidenbauerzeugnisse: Kokons, Rohseide und dergleichen, sowie Maulbeerarten;
4) Forst- und Jagderzeugnisse: seltene und neueingeführte Holzarten, als ganze Pflanzen oder als Triebe, oder in kleinen Blöcken; Geweihe, Hörner und dergl.; ausgestopfte seltene Thiere u. s. w.;
5) Gartenerzeugnisse: Gemüse, Blumen und Früchte;
6) Pflanzenerzeugnisse: Getreide, Hülsen- und Oelfrüchte, Knollen- und Handelsgewächse;
7) Erzeugnisse der landwirthschaftlichen Nebenzweige: Flachs- und Hanfdieße, Mehl- und Mühlenfabrikate, Stärke, Rübenzucker, Taback, Knochenmehl u. s. w.;
8) Leinewand, Seiden- und Woll-Gespinnste und Gewebe.

III. **Land- und hauswirthschaftliche Maschinen und Werkzeuge aller Art.**

2.

Ein Jeder, der die Ausstellung beschicken will, hat bis zum **1. Juli** der unterzeichneten Direction seine Absicht schriftlich mitzutheilen, auch den Gegenstand genau anzugeben, bei Thieren mit Bezeichnung der Farbe, der Abzeichen, des Alters u. s. w., sowie des landwirthschaftlichen Zweckes, für welchen sie dienen. Nach diesen Anmeldungen soll alsdann der Raum für die auszustellenden Thiere, Werkzeuge und Producte bemessen, und die Einrichtung getroffen werden, daß die Plätze der Nummer nach den Ankommenden überwiesen werden. — Den Anordnungen der Festcommission haben die Aussteller genau Folge zu leisten und den Thieren sofort diejenige Nummer sichtbar anzuhängen oder an deren Ständen zu befestigen, welche ihnen hierzu beim Eintritt in den Ausstellungsraum übergeben wird. Nach diesen Nummern sind nämlich die angemeldeten Ausstellungsgegenstände eingetragen, und es wird darüber ein vollständiges gedrucktes Verzeichniß, an die Aussteller und Vereinsmitglieder unentgeltlich, an Andere gegen Entrichtung von $2\frac{1}{2}$ Sgr. am Tage der Ausstellung im Vorstandszelte ausgegeben. Anmeldungen zur Beschickung der Ausstellung, welche **nach** dem **1. Juli** eingehen, werden zwar nicht zurückgewiesen, können aber bei der Aufstellung des Verzeichnisses und der Anweisung der Plätze nur so weit berücksichtigt werden, als es die Umstände dann noch gestatten.

3.

Alle zur Ausstellung bestimmten leblosen Gegenstände sind wohlverpackt, porto- und transportkostenfrei unter der Adresse des **landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe** dergestalt einzusenden, daß sie spätestens bis zum **Dienstag** den **14. Juli** Abends hierorts anlangen; größere Maschinen, welche in Betrieb gesetzt werden sollen, sind mit einem sachkundigen Begleiter zu versehen, welcher Aufstellung und Inbetriebsetzung besorgt, und ebenfalls spätestens bis zum **Dienstag** den **14. Juli**, frische Gegenstände: Blumen, Gemüse u. s. w. bis zum **Donnerstag** den **16.** cj. Morgens 8 Uhr herzuschicken.

Die

Die zur Ausstellung bestimmten Thiere dürfen nicht ohne Führer, welche für deren sorgsame Pflege und Wartung verantwortlich bleiben und dieselben bis zum Schluß der Ausstellung fortwährend zu beaufsichtigen haben, hergesandt werden und müssen bis zum **Donnerstag** den **16. Juli** spätestens Morgens 7 Uhr auf der **Jerxerheide** eintreffen, wo sie sofort anzumelden und vorzuzeigen sind, unter keiner Bedingung auch vor 3 Uhr Nachmittags weggenommen werden dürfen, zu welcher Stunde die Ausstellung geschlossen werden wird.

4.

Nach Beendigung der Ausstellung, wo möglich schon am **Freitag** den **17. Juli**, werden die Ausstellungsstücke, sofern dieselben nicht den mitgesandten Führern übergeben, oder verkauft, oder dem Vereine überlassen sind, in derselben Weise, wie sie angekommen, verpackt und den Einsendern auf deren Kosten zurückgesendet; Gegenstände, welche der Rückfracht nicht werth scheinen, sind als solche zu bezeichnen und dem Vereine zur beliebigen Verfügung zu stellen.

5.

Um zur größern Theilnahme an der Ausstellung anzuregen, wird außer einer öffentlichen Verloosung, die nach den weiter unten folgenden Bestimmungen geschieht, eine

Preisvertheilung

stattfinden für die ausgezeichnetsten Ausstellungsgegenstände, und sollen dabei folgende Grundsätze maaßgebend sein:

I. Die Preiscommissionen, deren fünf gebildet werden, eine für die Pferde, eine für das Rindvieh, eine für die Schweine, eine für Schaafe und Ziegen und das Hausgeflügel aller Art und Gattung, und eine für die landwirthschaftlichen Maschinen und Producte, bestehen jede aus 5 Mitgliedern, gewählt je eins aus den 5 Hauptvereinen des Provinzialvereins.

Der ersten Preiscommission für die Pferde tritt noch die zu gleichem Zweck vom Vereine zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe gewählte Commission hinzu, da dieser Verein bereitwilligst, im Einvernehmen mit der unterzeichneten Direction, die unten verzeichneten Preise, außer den üblichen für die inländischen Pferde, zu freier Concurrenz für alle an jenem Tage zur Schau gestellte Pferde ausgesetzt hat.

II. Die Preisvertheilung geschieht auf den Vorschlag der Preiscommissionen durch den Provinzial-Vorstand am **Donnerstag** den **16. Juli** Mittags 12 Uhr.

Diejenigen Ausstellungsgegenstände, welche eines Preises würdig befunden sind, werden zu dem Vorstandszelte gebracht, vor welchem die Preise ausgetheilt werden. Beim Eintritt in den genannten Raum wird den Thieren ein Blumenschmuck angelegt und werden sie

von

von ihren Wärtern in angekündigter Ordnung vor das Zelt geführt. Dort wird der Besitzer aufgerufen und nimmt seinen Preis in Empfang, entweder persönlich, oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten.

III. Zur Preisbewerbung werden nur Erzeugnisse der Provinz Westfalen und des Fürstenthums Lippe zugelassen.

IV. An Preisen werden vertheilt:

1) **Für Pferde:**

1 Preis zu 20 Rthl.

und, ausgesetzt vom Vereine zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe:

1 Preis zu 15 Rthl.
1 Preis zu 10 Rthl.
10 Preise zu je 3 Rthl.,

letztere bestehend aus Actien, auf welche in der am **Donnerstag** den **16. Juli** gleichfalls stattfindenden Verloosung des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht u. s. w. dann wieder ein Pferd gewonnen werden kann.

2) **Für Rindvieh:**

3 Preise zu je 15 Rthl.
3 Preise zu je 10 Rthl.
7 Preise zu je 5 Rthl.

3) **Für Schweine:**

2 Preise zu je 6 Rthl.
6 Preise zu je 4 Rthl.

4) **Für Schaafe und Ziegen**

2 Preise zu je 3 Rthl.
4 Preise zu je 2 Rthl.

und für das Geflügel

4 Preise zu je 1 Rthl.

5) **Für Maschinen und Producte, insbesondere Leinewand:**

2 Preise zu je 10 Rthl.
4 Preise zu je 5 Rthl.

Außerdem wird der unterzeichnete Hauptverein eine entsprechende Anzahl Exemplare colorirter Abbildungen vorzüglicher Rindviehstämme und Belobungskarten austheilen.

V. Sämmtliche Preise werden nur dann zuerkannt, wenn die Preiscommissionen die Ausstellungsgegenstände deren für würdig erachtet haben, andernfalls werden dieselben nicht ausgegeben.

VI. Be-

VI. Berücksichtigung findet zunächst

1. bei den Pferden vor allen Mutterstuten, dann Hengste, Fohlen, schöne Zwei- und Viergespanne, Wallachen, bei überall dem Zweck entsprechender Körperform, Fehlerfreiheit und Leistungsfähigkeit.

2. Beim Rindvieh: Milchergiebigkeit bei überall zum Ansatz von Fleisch geeignetem Bau, dann Mastungsfähigkeit; beim Mastvieh, neben zweckmäßigem Bau, die Vollendung der Mast; auf colossale Figuren wird weniger Gewicht gelegt.

3. Bei den Schweinen zunächst Zuchtsauen, ausgezeichnet durch Mastfähigkeit und Fruchtbarkeit, dann Zuchteber, selbst gezüchtete junge Schweine, zur Zucht angekaufte oder Mastschweine; besondere Mastfähigkeit, feiner Knochenbau wird allenthalben hervorragender Körpergröße vorgezogen.

4. Bei Schaafen, Ziegen u. s. w. werden vorzüglich erstere berücksichtigt und hier begründen Feinheit und Reichthum der Wolle den ersten Anspruch auf einen Preis; bei hauptsächlich der Fleischgewinnung wegen gezüchteten Schaafen bleibt die Eigenschaft der Wolle außer Betracht; wo Wolle und Fleischgewinn als Züchtungswerk erscheinen, wird erstere nur in zweiter Reihe berücksichtigt.

5. Bei den Maschinen, Producten u. s. w. wird vorzugsweise auf Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Sauberkeit, bewährte Brauchbarkeit, Schönheit und Seltenheit gesehen; bei Leinewand auf Handgespinnst.

6.

Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung wird mit der Ausstellung eine

Verloosung

verbunden sein, welche den Zweck hat, durch leichtere Verwerthung der eingesandten Thiere und sonstigen Gegenstände, die Beschickung der Ausstellung zu befördern und zugleich werthvolle, auf die Landwirthschaft Bezug habende Erzeugnisse und Geräthe auf bequeme Weise zu verbreiten. Der Erlös aus den Loosen wird daher möglichst dazu verwendet, aus den Ausstellungsgegenständen die Gewinnste auszuwählen, soweit deren Verkäuflichkeit und Kaufpreis der Direction notificirt sind.

1. Die Mittel zum Ankaufe werden durch Loose zu je 1 Rthl. aufgebracht, welche an Jeden, der sich bei der Verloosung betheiligen will, gegen diesen Betrag ausgegeben werden; am Tage der Ausstellung wird der Betrag auf 1 Rthl. 5 Sgr. erhöht.

2. Die Loose sind bei den **Secretariaten des Lippischen Hauptvereins und der Zweigvereine** zu haben und muß der Betrag portofrei mit dem Namensverzeichnisse eingesandt werden.

3. Die Verloosung findet am **Donnerstag** den **16. Juli** Nachmittags 3 Uhr statt und geschieht öffentlich unter Aufsicht der Direction, nachdem die angekauften Gegenstände mit Nummern bezeichnet und an einem dazu eingerichteten Platze aufgestellt sind, in der Art, daß auf jedes Loos ein Stück gewonnen werden kann.

4. Der

4. Der gewonnene Gegenstand wird dem Inhaber des Looses, auf welches derselbe gefallen, oder dessen schriftlich Bevollmächtigten sogleich übergeben, und, im Falle Niemand zu dessen Annahme bereit ist, auf Gefahr und Kosten des Gewinners untergebracht. Denjenigen, welche es vorziehen, ihren Gewinn zu veräußern, wird Gelegenheit dazu geboten werden. Ist der Gewinn binnen 8 Tagen, vom **16. Juli** an gerechnet, nicht abgeholt oder anderweitig darüber disponirt, so fällt er dem Lippischen Hauptvereine anheim.

5. Den Ankauf der Gewinne besorgen gleichzeitig die Preiscommissionen.

6. Zum Ankauf geeignet sind sämmtliche auf die Ausstellung gesandten Gegenstände, mit Ausnahme der Pferde, für die an jenem Tage eine besondere Verloosung stattfindet.

7.

Indem wir alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft zu recht zahlreicher und reger Theilnahme nochmals auffordern und Ausstellung und Thierschau zu reichlicher Beschickung empfehlen, ersuchen wir diejenigen Herrn, welche in der Generalversammlung am **Mittwoch** den **15. Juli** Vorträge zu halten geneigt sind, die Themata derselben spätestens bis zum **1. Juli** der unterzeichneten Direction anzugeben, und fordern diejenigen, welche sich für die gedachten Tage Wohnungen und Plätze bei dem **Festessen** sichern wollen, auf, ihre Anmeldungen bis spätestens **Sonntag** den **12. Juli** an die unterzeichnete Direction ergehen zu lassen.

Detmold den 9. Mai 1857.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe.

Rohdewald. Petri. Heldman. C. Cäsar. A. Cäsar Dr.

W. Stein.

№ 21. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 23. Mai.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 7 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

11) Bekanntmachung, die Ausführung des Vertrags vom 26. Januar 1856 mit der freien Hansestadt Bremen wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrsverhältnisse betreffend, vom 19. Mai 1857.
12) Bekanntmachung, die in Beziehung auf den Verkehr auf der Unterweser getroffenen Bestimmungen betreffend, vom 19. Mai 1857.
13) Bekanntmachung, den Verschluß der die Oberweser befahrenden Schiffe und das Verfahren bei der eintretenden Nothwendigkeit zur Leichterung der Schiffe betreffend, vom 19. Mai 1857.
14) Bekanntmachung, die Versendung von Zündhütchen durch die Post betreffend, vom 19. Mai 1857.
15) Bekanntmachung, die Abgabe und Aufbewahrung von Postsendungen, welche nach Landorten bestimmt sind, betr., vom 19. Mai 1857.

Die nachstehende Bekanntmachung der Königlich Preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 29. v. M., den Ersatz für die präcludirten

Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848 betr., wird hiermit auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 19. Mai 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

betreffend den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835. und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848.

Nachdem durch das Gesetz vom 15. d. M. Ersatz für die in Gemäßheit der Gesetze vom 19. Mai 1851 und 7. Mai 1855 präcludirten Kassen-Anweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehnskassenscheine vom 15. April 1848 bewilligt worden ist, werden alle Diejenigen, welche noch solche Papiere besitzen, aufgefordert, dieselben bei der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Nr. 92, oder bei den Regierungs-Hauptkassen oder den von Seiten der Königlichen Regierungen beauftragten Specialkassen Behufs der Ersatzleistung einzureichen.

Zugleich ergeht an diejenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 oder Darlehnskassenscheine bei uns, der Kontrolle der Staatspapiere oder den Provinzial-, Kreis- oder Lokal-Kassen zum Umtausch eingereicht und Empfangscheine oder Bescheide, in denen die Ablieferung anerkannt und das Gesuch um Umtausch abgelehnt ist, erhalten haben, die Aufforderung, den Geldbetrag der eingereichten Papiere, gegen Rückgabe des Empfangscheines oder beziehungsweise des Bescheides, bei der Kontrolle der Staatspapiere oder der betreffenden Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen.

Die Bekanntmachung der Endfrist, bis zu welcher Ersatz für die gedachten Papiere gewährt werden wird, bleibt vorbehalten.

Berlin den 29. April 1857.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

In einer der letzten Theatervorstellungen der diesjährigen Saison, sind ein Herrenmantel von dunkelgrauem Tuch und ein Sonnenschirm im Theater zurückgeblieben. Die Eigenthümer werden aufgefordert, diese Gegenstände, nach vorheriger Legitimation, innerhalb 14 Tagen bei dem Theater-Aufseher Weber, in Empfang zu nehmen.

Detmold den 21. Mai 1857.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. Frhr. v. Meysenbug.

Edictal-

Edictalladung. Der vor etwa 14 Jahren verstorbene Adolph Brinkmeier von Nr. 5 zu Brokhausen, Amts Detmold, hat am 7. März 1838 unter Nr. 1446 bei der Sparcasse 24 Rthl. belegt. Die Obligation darüber ist verloren gegangen und deshalb von den Erben des Einlegers deren Mortification beantragt. Es werden daher Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, aufgefordert, solche so gewiß am Donnerstage dem 9. Juni, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen, als widrigen Falles sie für erloschen erklärt und eine andere dafür sofort ausgefertigt werden wird.

Detmold den 13. Mai 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Blomberg. Die Theilung der Gehrenberger Gemeinheit, genannt der „Vöhren" ist von den Interessenten beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an diese Gemeinheit Ansprüche oder Berechtigungen auf solcher zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino Mittwoch, dem 10. k. M. Juni auf hiesiger Amtsstube um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie ansonst damit werden ausgeschlossen werden.

Blomberg den 16. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schwalenberg. In Sachen der Besitzer der s. g. Teichwiese bei Rattsiek, Col. Begemann Nr. 1 zu Sabbenhausen und Genossen, Provocanten, gegen die Dorfschaften Sabbenhausen und Rattsiek und den Schäfer Steinhage Nr. 19 zu Sabbenhausen, Provocaten, Hudeablösung betreffend, sind Diejenigen, welche auf die in den Nummern 9, 10 und 11 dieses Blatts abgedruckte Edictalladung vom 13. Februar d. J. Ansprüche nicht angemeldet haben, damit durch den heute erlassenen Bescheid präcludirt.

Schwalenberg den 15. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Edictalladung.

Die unten bezeichneten Militairpersonen haben sich der Desertion verdächtig gemacht und werden daher in Gemäßheit der Kriegsartikel 18. 20 und

 21 hier-

21 hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen

den 1. Juli d. J.

vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion, den Gesetzen gemäß, weiter gegen sie verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf diese Personen achten, sie im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen:

1) Soldat Ernst Heinrich Wilhelm Wendt aus Schieder, Amts Schieder, Loosnummer 8 de 1856, Bataillon Lippe, 11. Compagnie:
Signalement: Profession: Schuhmacher; Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2¼″ rheinl.; Haare: blond; Augenbrauen: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: dick; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: stark; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesetzt; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der rechten Hand;
2) Soldat Friedrich Conrad Brokmann aus Bremke, Amts Sternberg, Loosnummer 23 de 1856, Bataillon Lippe, 11. Compagnie:
Signalement: Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2″ rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: klein; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: breit; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittler; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der linken Hand.

Detmold den 8. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Schwalenberg. Der Colon Christoph Göke Nr. 45 zu Brakelsiek will mit seiner Ehefrau und seinen 5 Kindern im nächsten Monate nach Nordamerika auswandern.

Schwalenberg den 14. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Da in dem zum Verkauf des Multhaupschen Hauses Nr. 118 der Nicolai-Bauerschaft stattgehabten Termine kein Gebot erfolgt ist, so wird weiterer Termin dazu auf den 5. Juni angesetzt.

Lemgo den 15. Mai 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lage.

Lage. Der Bürger und Schuhmachermeister Herm. Winter junior Nr. 50 hierselbst hat zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger um gerichtliche Subhastation seiner, in einem Wohnhause an der Schötmarschen Straße und einem Garten dahinter bestehenden Immobilien gebeten. Dazu ist Termin auf

Donnerstag den 16. Juli dieses Jahrs,

Morgens halb 12 Uhr auf unserer Rathstube anberaumt und werden Kaufliebhaber ersucht, sich alsdann dazu einzufinden.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des H. Winter und etwaige Realberechtigte hiemit bei Strafe des Ausschlusses verabladet, an demselben Tage Morgens 10 Uhr auf unserer Rathstube ihre Ansprüche anzumelden und sofort gehörig zu begründen. Von dem Ausschlußdecrete wird demnächst nur durch Anschlag am Rathhause Kunde gegeben werden.

Dem Herm. Winter ist jegliche Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Lage den 20. Mai 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Von der Wilhelmine Hartmann in Hiddesen ist eine goldene Broche im Ochsenthale gefunden und hierher abgeliefert. Der unbekannte Eigenthümer derselben wird aufgefordert, seine Rechte daran so gewiß binnen 4 Wochen hier nachzuweisen, als widrigenfalls darüber anderweit verfügt werden wird.

Detmold den 17. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Da an das Capital zu 150 Rthl., welches am 18. Januar 1812 auf die in das Cataster der Bauerschaft Heidenoldendorf Seite 279 eingetragenen beiden Gärten für den Colon Beining in Klüterberg ingrossirt worden ist, Rechte und Ansprüche nicht angemeldet sind, so ist durch Bescheid vom heutigen Tage die in der Edictalladung vom 14. v. M. angedrohte Präclusion erkannt und die Löschung jenes Ingrossats im Hypothekenbuche vollzogen.

Detmold den 16. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an den Col. Brand

Nr. 12 der Bauerschaft Wehren nicht angemeldet haben, sind damit durch das Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Horn den 13. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche in Folge Proclams vom 15. v. M. Ansprüche an die für den Israeliten Beer Schiff in Heidenoldendorf XVIII. Orts auf die Stätte Vollmann Nr. 68 zu Pivitsheide V. L. ingrossirten 50 Rthl. nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt worden. Es ist demzufolge die Mortification der Obligation erkannt und die Löschung des Capitals im Hypothekenbuche vollzogen.

Lage den 14. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Horn. Auf Ersuchen Wohllöblichen Amts Oerlinghausen, welches auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers durch Decret vom 16. v. M. die öffentliche Versteigerung der in hiesiger Feldmark belegenen Grundgüter des Leinenhändlers Christoph Hölter zu Oerlinghausen erkannt hat, ist zur öffentlichen Zwangsversteigerung der gedachten Grundgüter, bestehend in 6 Sch. 3 Mtz. 4 □ R. Ackerland auf den Rödepöhlen Nr. 440 der Flurcharte, welches sich zu Gärten eignet, sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Parcelen

erster Termin auf
Freitag den 26. Juni,
zweiter Termin auf
Freitag den 3 Juli,
dritter und letzter Termin, worin der Zuschlag zu gewärtigen steht, auf
Freitag den 17. Juli,
jedesmal 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In jenem ersten auf Freitag den 26. Juni, 11 Uhr Morgens anberaumten Termine haben auch alle Diejenigen, welchen dingliche oder sonstige Ansprüche an dem zum Verkaufe ausgesetzten Grundstücke zustehen, solche so

gewiß

gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Decretes für immer ausgeschlossen werden.

Horn den 9. Mai 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salzuflen. Auf dem Hause des Friedrich Eberhard Dedersen jetzt Ernst Siekmann Nr. 28 hies. findet sich unterm 7. Mai 1817 im hiesigen Hypothekenbuche ingrossirt der Küster Kotzenberg mit einem Darlehne zu 25 Thlr. C. M. Der Angabe nach soll dieses Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein. Auf geschehenen Antrag werden Alle, welche Ansprüche an diese Obligation zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und das vorbemerkte Darlehns-Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Varenholz. Der Interimswirth Seeger auf Nr. 11 in Calldorf beabsichtiget, mit dem großjährigen Anerben Friedrich Seeger und dessen Geschwistern, nach dem Verkaufe der Seegerschen Stätte, nach Amerika auszuwandern.

Die aus dem früheren Concurse des Interimswirths Seeger Nr. 11 in Calldorf und sonst Forderungsberechtigten haben sich daher, behuf Sicherung ihrer Forderungen aus den Kaufgeldern, im Termine Sonnabend den 30. d. M., Morgens 9 Uhr mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls dieselben unberücksichtiget bleiben und die Kauf- und Abfindungs-Gelder dem Interimswirth und dem Anerben Seeger zur freien Verfügung gestellt werden sollen.

Varenholz den 12. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Hohenhausen. Geschehener Anzeige nach ist die von weiland Col. Dehlendorf Nr. 20 seiner Tochter Friederike, jetzt verehelichte Noltensmeier zu

Cöln

Cöln am 19. Juli 1853 ausgestellte und am 23. desselben Monats ingrossirte Schuld-Urkunde über 150 Thaler verloren, und es ist, da diese zurückgezahlt sind, die Mortification derselben beantragt.

Etwaige Ansprüche an gedachte Schuld-Urkunde sind in term. dem 12. Juni c. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Blomberg. Nachdem sich zur Ermittelung des Schuldenzustandes des Anerben Heinrich Brannolte von Nr. 41 zu Großenmarpe die Convocation dessen Gläubiger als erforderlich herausgestellt hat, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Anerben Heinrich Brannolte zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und unter dem Präjudiz zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen und Ansprüche in dem auf Mittwoch den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine aufgefordert, als sie sonst selbige gegen das gemeinschaftliche Vermögen des Anerben Brannolte und dessen Ehefrau später nicht mehr geltend machen können.

Blomberg den 6. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Varenholz. Auf Andringen mehrerer Gläubiger, welche aus dem beweglichen Vermögen nicht zu befriedigen sind, ist der Verkauf der Stätte des Neuwohners Winter Nr. 62 in Siliren durch Decret vom 5. d. M. erkannt worden, und ist Termin zum Verkaufe der Stätte des Colon Winter Nr. 62, sowie zur Anmeldung von Forderungen an denselben auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 10 Uhr anberaumt, worin sich Kauflustige einfinden wollen, und wozu die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen werden.

Varenholz den 6. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Aufforderung und Bitte.

Detmold. Bei dem Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs und bei dem Unterzeichneten hat sich aus früherer und späterer Zeit eine große Anzahl von Heften und Jahrgängen der allg. Kirchenzeitung, der Evang. und Protestant. Kirchenzeitung, der Studien und Kritiken, der Röhr'schen Predigerbibliothek und anderer Zeitschriften gesammelt. Alle diese verschiedenen Sammlungen sind jedoch defect. Da nun derartige Journale, vornämlich die als Repertorium für die neuere Kirchengeschichte höchst wichtigen Kirchenzeitungen, nur dann rechte Brauchbarkeit bekommen, wenn sie vollständig sind, so ergeht an die Besitzer ähnlicher lückenhafter Sammlungen im hiesigen Lande die freundliche Aufforderung und Bitte, sich mit dem Unterzeichneten wegen Herstellung einer vollständigen Reihefolge der Jahrgänge jener Zeitschriften ins Benehmen zu setzen, und zu dem Ende die bei einem Jeden vorhandenen Schriften näher zu bezeichnen, auch wegen des Aufbewahrungsortes, woher der jedesmalige Bedarf zur Einsicht mit Bequemlichkeit bezogen werden könnte, zweckdienliche Vorschläge gefälligst zu eröffnen.

Detmold den 14. Mai 1857.

v. Cölln.

Schötmar. Für Salzuflen und Schötmar hat sich ein landwirthschaftlicher Zweigverein gebildet, dessen nächste Versammlung auf Montag den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im Kruge zu Schötmar festgesetzt ist, und werden Alle, welche sich für die Sache interessiren, zur Theilnahme eingeladen.

Schötmar den 20. Mai 1857.

L. Weßel.

Das **Sool-Bad zu Salzuflen** wird mit Anfang des Monats Juni eröffnet.

Fürstl. Saline-Direction das.

Gödecke.

Die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** wird für dieses Mal am 2. Juni im Hause des Herrn Gastwirths Steinmeier in Lieme abgehalten, sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuche derselben fordert auf

der Vorstand.

Eichenholz-Verkauf.

Dienstag den 26. Mai 1857 soll in dem von Kerßenbrokschen Forstorte Riechenberg eine Quantität Eichenholz, welches sich theilweise zu Eisenbahnschwellen, Schiffbau- und anderem Bauholze eignet, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Käufer wollen sich am oben benannten Tage, Vormittags 10 Uhr

im Forstorte Riechenberg beim Schaafstalle daselbst einfinden.

Mönchshof den 20. Mai 1857.

G. Freysen.

Blomberg. Am 2. Juni feiern wir unser **Schützenfest** und werden Freunde derartigen Vergnügens dazu hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, Nachmittags 3 Uhr ***Gartenmusik,*** Entrée 5 Sgr. und Abends 8 Uhr **Ball** beim

Gastwirth **Grüttemeyer.**

Detmold. Von Michaeli d. J. an ist ein kleines, für einen Gärtner sehr passendes, hinter dem hies. Lustgarten liegendes Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, geräumigem Boden, Keller und 1 bis $1\frac{1}{2}$ Schfls. Gartenland billig zu vermiethen.

Detmold den 13. Mai 1857.

H. Berger.

Detmold. Bei Unterzeichnetem sind auf einige Monate mehrere Zimmer, mit oder ohne Meublen, zu vermiethen.

Detmold den 21. Mai 1857.

N. Spanjer Herford.

Ein Forltaukleher

wird gesucht. Wo? sagt die Redact. dieses Blattes.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsene Nägel,** sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Der gefälligen Beachtung empfohlen!!

Der bei uns kürzlich erschienene historische Roman

Daniels, die Tochter des Cardinals. Aus dem Englischen übertragen von L. DuBois. 344 Seiten. Preis 1 Thaler.

ist von der Kritik so günstig beurtheilt und von dem Publikum so beifällig aufgenommen worden, daß derselbe mit vollem Rechte zu den besten Erzeugnissen dieser Art gezählt wird und daher empfohlen werden kann.

Detmold, im Mai 1857.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Soeben

Soeben ist bei uns erschienen:

Zehn Lieder für die reifere Jugend, zum Gebrauch neben den ersten Uebungen im Gesangunterrichte. — Componirt von **Ferdinand Horst.**
Preis 10 Sgr.

Wir erlauben uns, die geehrten Gesanglehrer hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

Detmold, im Mai 1857.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Eine erfahrene **Köchin** wird bei Zusicherung einer sehr guten Behandlung für eine bedeutende Haushaltung gesucht. **H. Neumann.**

Todes-Anzeige.

Detmold. Den vielen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten unseres innigst geliebten Vaters Michael Michaelis machen wir hiermit die für uns so traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, denselben am 19. d. M. nach kurzer Krankheit im 74sten Lebensjahre zu sich zu rufen. Wer den Guten gekannt, wird unsern Schmerz mitfühlen und bitten wir um stille Theilnahme.

Die hinterbliebenen
Kinder.

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 1. Mai bis incl. 15. Sept. 1857.

1. **Thalfahrten:** a. von **Ha. Münden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** täglich.
   b. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Bremen** jeden Montag, Mittwoch, Freitag und außerdem, wegen Beförderung der Auswanderer, am 14. und 31. Mai, 14. und 30. Juni, 14 Juli, 30. August, 13. September.
2. **Bergfahrten:** a. von **Bremen** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Minden** jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag.
   b. von **Minden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend.
   c. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Münden** täglich.

Regelmäßige Schiffsexpeditionen
von Bremen nach Amerika.

Am 1. und 15. eines jeden Monats expedire ich regelmäßig Auswanderer in schönen kupferfesten und gekupferten Dreimastern erster Classe nach

New-

Newyork und **Baltimore**, sowie in geeigneter Jahreszeit nach **New-Orleans** und **Galveston.**

Die Preise sind aufs **allerbilligste** gestellt und fordere ich Auswanderer hiesiger Gegend auf, sich **brieflich** und **direct** an mich zu wenden, in welchem Falle ich denselben jede nur mögliche Begünstigung gewähre.

Ich bin ferner mit Annahme von Passagieren für die von **Bremen** nach **Newyork** fahrenden Dampfschiffe beauftragt und finden Reflectirende bei mir Beförderung zu den von Bremen aus bekannt gemachten Preisen. Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt

M. Herzberg,
concessionirter Agent in **Bölingfeld.**

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg sollen
Dienstag den 2. Juni c. folgende Hölzer:

1) 287 Stück zu Sparren, Latten ꝛc. taugliche Fichten,
2) 13 Stück Kiefern-Balken und Sägeblöcke,
3) 45 Schock Fichten-Rundlatten, Leiterbäume, Bohnenstangen,
4) 9 Stück Buchen-Sägeblöcke,
5) 2½ Klafter Fichten-Klobenholz,
6) 1½ Klafter Fichten-Stockholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die ad 1. 3. 5 und 6 genannten Hölzer sind im Forstdistrikte Möhrt,
ad 4 im Losseborn und Sehlberge und
ad 2 im Forstdistrikte Uhlenbruch,
aufgehauen und können an Ort und Stelle nachgesehen werden.

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 9 Uhr im Forstdistrikte Uhlenbruch, unweit des Vorwerks Weißenfeld, einfinden.

Biesterfeld den 20. Mai 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 22. 1857.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 30. Mai.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 8 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

16) Landesherrliche Verordnung, die Prüfungen zum Justiz- und Verwaltungsdienste, sowie zur Advocatur betr., vom 27. Mai 1857.

Detmold. Der öffentliche Verkauf der seit einem Jahre nicht verzinseten Pfänder der hiesigen Leihbank, in Betten, Linnen, Uhren, Gold- und Silbersachen bestehend, wird am Donnerstag, dem 18. k. M., Morgens um 9 Uhr auf der Landes-Straf-Anstalt hieselbst statt haben.

Vier Tage vor der Auction wird eine Zinszahlung auf die zu verkaufenden Pfänder nicht mehr angenommen, weshalb die Schuldner aufgefordert werden, etwaige Zahlungen vor dieser Zeit zu leisten.

Detmold den 27. Mai 1857.

Von Leihbank-Directionswegen. Führer.

Blomberg. Die Theilung der Gehrenberger Gemeinheit, genannt der „Vöhren“ ist von den Interessenten beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an diese Gemeinheit Ansprüche oder Berechtigungen auf solcher zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino Mittwoch, dem 10. k. M. Juni auf hiesiger Amtsstube um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie ansonst damit werden ausgeschlossen werden.

Blomberg den 16. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Edictalladung.

Die unten bezeichneten Militairpersonen haben sich der Desertion verdächtig gemacht und werden daher in Gemäßheit der Kriegsartikel 18. 20 und 21 hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen und spätestens gegen

den 1. Juli d. J.

vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen und sich zu verantworten, widrigenfalls wegen Desertion, den Gesetzen gemäß, weiter gegen sie verfahren werden wird. Zugleich werden alle in- und ausländischen Behörden aufgefordert und ersucht, auf diese Personen achten, sie im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen:

1) Soldat Ernst Heinrich Wilhelm Wendt aus Schieder, Amts Schieder, Loosnummer 8 de 1856, Bataillon Lippe, II. Compagnie:
   Signalement: Profession: Schuhmacher; Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2¼″ rheinl.; Haare: blond; Augenbrauen: blond; Stirn: hoch; Augen: blau; Nase: dick; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: stark; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesetzt; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der rechten Hand;
2) Soldat Friedrich Conrad Brokmann aus Bremke, Amts Sternberg, Loosnummer 23 de 1856, Bataillon Lippe, II. Compagnie:
   Signalement: Alter: 21 Jahre; Religion: reformirt; Größe: 5′ 2″ rheinländisch; Haare: braun; Augenbrauen: braun; Stirn: frei; Augen: blau; Nase: klein; Mund: klein; Zähne: gesund; Kinn: breit; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittler; besondere Zeichen: eine Schnittnarbe auf der linken Hand.

Detmold den 8. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Schöt-

Schötmar. Karl Eduard Wöhler aus Ahmsen, 24 Jahre alt, und dessen Verlobte Auguste Hippe daselbst, beabsichtigen, Mitte künftigen Monats nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 23. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des Wohnhauses der Erben weil. Maurers Beckmann, sowie zur Anmeldung etwaiger Forderungen, ist Termin auf

den 12. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Kauflustige werden dazu zur Eröffnung ihrer Gebote, wie etwaige Gläubiger zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Forderungen und zwar diese unterm Präjudiz der Ausschließung von der Erbschaftsmasse hiermit verabladet.

Detmold den 27. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Friedr. Arnold Weegeschen Erben sollen deren Gärten, Ländereien und eine Wiese vor dem Regensthore zum zweiten und letzten Male zum Verkauf ausgesetzt werden und ist dazu ein Termin auf Freitag den 12. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathhause angesetzt.

Lemgo den 25. Mai 1857.

Der Magistrat. Petri.

Detmold. Wegen rückständiger Schulden ist der Verkauf der Stätte und die Zusammenberufung der Gläubiger des Colon Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck erkannt und dazu Termin auf Mittwoch, den 24. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen und wozu die Gläubiger des Stockmeier bei Strafe des Ausschlusses zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen hiermit vorgeladen werden.

Detmold den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Detmold. Am 3. v. M. ist auf der Chaussee nach Heiligenkirchen ein grün-

seidener Regenschirm gefunden. Der unbekannte Eigenthümer hat seine Rechte an diesen Schirm so gewiß binnen 4 Wochen hier nachzuweisen, als widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Detmold den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf das Schultesche Colonat Nr. 42 zu Pivitsheide V. L. ist für Cord Henrich Müller Nr. 23 zu Pivitsheide ein Capital von 30 Rthl. am 8. April 1783 ersten Orts ingrossirt, welches vor langen Jahren schon zurückbezahlt sein soll, und worüber das Originalschulddocument angeblich verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Colon Schulte werden Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieses Capital machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr angesetzten Termine unter der Warnung hier anzumelden und zu begründen, daß sonst die Mortification der Obligation erkannt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden würde.

Lage den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Auf Antrag des Colon Krumsiek Nr. 23 zu Pivitsheide V. H. werden Alle, welche an das II. Orts auf seine Stätte für den Israeliten Beer Schiff zu Heidenoldendorf am 14. April 1847 ingrossirte Capital zu 200 Rthl. Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Lage den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Brake. Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Schake aus Betzen nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid präcludirt.

Brake den 20. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Blom-

Blomberg. Für die zu den Communalwegen bei Cappel und Hiddenſen abgetretenen Grundſtücke erhalten als Entſchädigung

1) Colon Lieneke Nr. 18 in Altenkamp 6 Rthl. 18 Sgr.,
2) Colon Schäfer Nr. 19 daſ. 45 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.,
3) Colon Haaſe m. Dallmeier Nr. 20 daſ. 474 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.,
4) Colon Timmer Nr. 29 daſ. 10 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
5) Colon Sommer Nr. 2 zur Klus 204 Rthl. 11 Sgr.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Anſprüche an dieſe Gelder machen zu können glauben, werden aufgefordert, ſolche ſo gewiß in term. Mittwoch, dem 24. k. M. Juni auf hieſiger Amtsſtube anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung wird verfahren werden.

Blomberg den 27. Mai 1857.

Fürſtlich Schaumburg-Lippiſches Oberamt daſ. Bömers.

Schötmar. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Albrinkſchen Colonats Nr. 14 der Bauerſchaft Werl und Aspe iſt unterm 2. Januar 1772 für Franz Knollmann zu Aspe eine Darlehnsforderung zu 30 Rthl., für welche der auf dem Asper Platze belegene Kotten verpfändet worden und für die Armen zu Schötmar unterm 9. Februar 1786 eine Darlehnsforderung zu 50 Rthl., für welche ſämmtliches Vermögen des Schuldners und 10 Scheffelſaat unter Grefen Hofe belegenes Land zur Hypothek conſtituirt ſind, eingetragen.

Da nach Behauptung der Beſitzerin des Albrinkſchen Colonats dieſe Darlehnsforderung längſt abgetragen und die über ſolche ſprechenden Urkunden abhanden gekommen ſind und daher nicht nur auf die Mortification gedachter Urkunden, ſondern auch auf die Löſchung der ſich darauf beziehenden Ingroſſate angetragen iſt, ſo werden alle Diejenigen, welchen in Gemäßheit dieſer Urkunden und der darauf ſich beziehenden Ingroſſate Anſprüche zuſtändig ſein ſollten, angewieſen:

ſolche ſo gewiß in term. dem 3 Juli d. J.

hier anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls fragliche Urkunden für mortificirt werden erklärt und die darauf bezüglichen Ingroſſate im Hypothekenbuche werden gelöſcht werden.

Schötmar den 22. Mai 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt. Helwing.

Hohenhauſen. Am Donnerſtag, dem 4. k. M. Juni, ſollen auf dem Eikermannſchen Colonate Nr. 22 zu Selſen

2 Pferde,

2 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb, eine trächtige Sau und 3 Ferken, 2 Ackerwagen, Eggen, Pflüge, Pferdegeschirr u. s. w., auch Fourage meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich daselbst Morgens 9 Uhr einfinden.

Hohenhausen den 28. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Verkaufs-Anzeige.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser, im Fürstenthum Lippe, sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für zwei Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause,
2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter,
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus, mit gedieltem Fußboden und drei Böden über einander,

in einem zu Erder am 24. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr abzuhaltenden Termine zum Verkaufe, entweder einzeln oder im Ganzen, und alternativ auch zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Erder liegt in herrlicher Gegend, eine gute Stunde von Blotho und eine kleine Stunde von Varenholz entfernt, in Chaussee-Verbindung mit beiden Orten und Rinteln.

Die Verkaufs- resp. Verpachtungsbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine beim Amte einzusehen.

Varenholz den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Der Bürger und Schuhmachermeister Herm. Winter junior Nr. 50 hierselbst hat zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger um gerichtliche Subhastation seiner, in einem Wohnhause an der Schötmarschen Straße und einem Garten dahinter bestehenden Immobilien gebeten. Dazu ist Termin auf

Donnerstag den 16. Juli dieses Jahrs,

Morgens halb 12 Uhr auf unserer Rathstube anberaumt und werden Kaufliebhaber ersucht, sich alsdann dazu einzufinden.

Zu-

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des H. Winter und etwaige Realberechtigte hiemit bei Strafe des Ausschlusses verabladet, an demselben Tage Morgens 10 Uhr auf unserer Rathstube ihre Ansprüche anzumelden und sofort gehörig zu begründen. Von dem Ausschlußdecrete wird demnächst nur durch Anschlag am Rathhause Kunde gegeben werden.

Dem Herm. Winter ist jegliche Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Lage den 20. Mai 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Auf Ersuchen Wohllöblichen Amts Oerlinghausen, welches auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers durch Decret vom 16. v. M. die öffentliche Versteigerung der in hiesiger Feldmark belegenen Grundgüter des Leinenhändlers Christoph Hölter zu Oerlinghausen erkannt hat, ist zur öffentlichen Zwangsversteigerung der gedachten Grundgüter, bestehend in 6 Sch. 3 Mtz. 4 □R. Ackerland auf den Rödepöhlen Nr. 440 der Flurcharte, welches sich zu Gärten eignet, sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Parcelen

erster Termin auf
Freitag den 26. Juni,
zweiter Termin auf
Freitag den 3 Juli,
dritter und letzter Termin, worin der Zuschlag zu gewärtigen steht, auf
Freitag den 17. Juli,
jedesmal 11 Uhr Morgens,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

In jenem ersten auf Freitag den 26. Juni, 11 Uhr Morgens anberaumten Termine haben auch alle Diejenigen, welchen dingliche oder sonstige Ansprüche an dem zum Verkaufe ausgesetzten Grundstücke zustehen, solche so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ohne weitere Bekanntmachung des ergehenden Decretes für immer ausgeschlossen werden.

Horn den 9. Mai 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Salz-

Salzuflen. Auf dem Hause des Friedrich Eberhard Debersen jetzt Ernst Siekmann Nr. 28 hies. findet sich unterm 7. Mai 1817 im hiesigen Hypothekenbuche ingrossirt der Küster Kotzenberg mit einem Darlehne zu 25 Thlr. C. M. Der Angabe nach soll dieses Darlehn längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen sein. Auf geschehenen Antrag werden Alle, welche Ansprüche an diese Obligation zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr,

unter der Androhung hierher verabladet, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und das vorbemerkte Darlehns-Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 11. Mai 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Geschehener Anzeige nach ist die von weiland Col. Dehlendorf Nr. 20 seiner Tochter Friederike, jetzt verehelichte Noltensmeier zu Cöln am 19. Juli 1853 ausgestellte und am 23. desselben Monats ingrossirte Schuld-Urkunde über 150 Thaler verloren, und es ist, da diese zurückgezahlt sind, die Mortification derselben beantragt.

Etwaige Ansprüche an gedachte Schuld-Urkunde sind in term. dem 12. Juni c. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie für mortificirt erklärt und mit Löschung des Ingrossats verfahren werden soll.

Hohenhausen den 11. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Blomberg. Dem Anerben Heinrich Brannolte in Großenmarpe ist die freie Disposition über sein Vermögen durch Verfügung vom heutigen Tage entzogen und die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau überwiesen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird mit dem Bemerken, daß ohne Zustimmung seiner Ehefrau Rechtsgeschäfte mit dem Anerben Brannolte überall nicht eingegangen werden können.

Zugleich ist durch Bescheid vom heutigen Tage wider Alle, welche sich in Gefolg der Edictalladung vom 6. d. M. mit Ansprüchen an den Anerben Brannolte bislang nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 28. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Das **Sool-Bad zu Salzuflen** wird mit Anfang des Monats Juni eröffnet.

Fürstl. Saline-Direction das.
Gödecke.

Verkauf
von Fichten-Leiterbäumen.

Hiddesen. Im Forstreviere Lopshorn sollen

am Freitag, dem 5. k. M.,

Morgens 9 Uhr im Forstdistrikte Grotenburg 200 Stück Fichten-Leiterbäume an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Hiddesen den 26. Mai 1857.

Der Revierverwalter
Limberg.

Die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** wird für dieses Mal am 2. Juni im Hause des Herrn Gastwirths Steinmeier in Lieme abgehalten, sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuche derselben fordert auf

der Vorstand.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe werden hierdurch eingeladen, sich am Montag, dem 8. k. M. Junius, Morgens 11 Uhr zu der zweiten jährlichen General-Versammlung auf dem Rathhause hieselbst einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über das Verwaltungsjahr vom 1. August 1855 bis 1856,

2) Berathung über Vorschläge wegen dauernder Vermehrung der Prämien für die besten Zuchtstuten und wegen Aussetzung von Prämien für dieses Jahr zur freien Concurrenz für Pferde jeder Art,

3) Wahl des Vorstandes und

4) Ergänzung des Ausschusses.

Detmold den 19. Mai 1857.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Freiwilliger Verkauf einer Gastwirthschaft.

Lage. Der Herr Siekkrüger Brink zu Iggenhausen beabsichtigt die ihm eigenthümlich zubehörige Krugstätte, den Siekkrug zu Iggenhausen, öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Zu dieser Stätte, die eine Erbpachtsstätte vom Gute Iggenhausen ist, gehören: ein Garten von c. 6 Scheffelsaat, ein Hofraum c. 3 Scheffelsaat groß mit vielen Obstbäumen und anderm Buschwerk, 3 Scheffels. besten Ackerlandes, ferner Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Rind. An Gerechtigkeiten haftet daran die Brauerei- und Brennerei-Gerechtigkeit, sowie das Handels- und Wirthschaftsmonopol für das ganze Amt Iggenhausen.

 Die

Die Gebäude, bestehend in einem erst vor 17 Jahren neuerbauten Wohnhause, den nöthigen Scheunen und Stallungen und einer Brennerei, sind in dem besten Zustande befindlich.

In dem Kruge ist seit zwei Menschenaltern mit dem größten Erfolge Wirthschaft, Handel und Bäckerei betrieben.

Die angegebenen Realitäten liegen in der Nähe des Guts Iggenhausen, der Mühle und der Schule, an der Werre-Brücke, über welche letztere eine Hauptkreuzpassage auf die unmittelbar vorbeiführende Lage-Schötmarsche Chaussee nach diesen beiden Orten, Iggenhausen, Pottenhausen, Helpup, Leopoldshöhe u. s. w. führt, von andern Wirthshäusern mindestens eine Stunde im Umkreise entfernt.

Termin zur öffentlichen Versteigerung dieses Besitzthumes ist anberaumt an Ort und Stelle auf

Sonnabend den 20. k. M. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

wozu Kaufliebhaber unter dem Bemerken geladen werden, daß bei annehmbarem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Verkaufsbedingungen sind beim Herrn Brink und Unterzeichnetem täglich einzusehen, auch von letzterem gegen die Gebühr in Abschrift zu erhalten.

Lage den 25. Mai 1857.

V. A.
L. Heldman,
Amtsauditor.

Blomberg. Ein am Marktplatz stehendes, im besten Zustande befindliches und zu jedem Geschäft sich eignendes Wohnhaus, soll am

Freitag, dem 19. Juni d. J.

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich soll eine bedeutende Quantität 2-, 3- und 4zöllige, trockne Eichen-, Ahorn- und Buchen-Dielen und Bohlen, welche sich hauptsächlich zum Bauen und zu Meubeln eignen, versteigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Tischlermeisters Frdr. Kuckuck hierselbst einfinden, wo dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Blomberg, im Mai 1857.

Vermöge Auftrags
A. Albert.

Detmold. Von Michaeli d. J. an ist ein kleines, für einen Gärtner sehr passendes, hinter dem hies. Lustgarten liegendes Haus mit 2 Stuben, 4 Kammern, geräumigem Boden, Keller und 1 bis $1^1/_2$ Schfls. Gartenland billig zu vermiethen.

Detmold den 13. Mai 1857.

H. Berger.

Der Herr Baron Max von Kerßenbrok auf Mönchshof ist am unterzeichneten Tage auf 6 Wochen verreist; derselbe hat mich beauftragt, für diese Zeit

Zeit alle an ihn gerichteten Geschäftsbriefe zu erbrechen und zu beantworten; ich bitte daher gehorsamst, derartige Briefe an mich zu adressiren.

Mönchshof den 28. Mai 1857.

G. Freysen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß wir bis zum öffentlichen Widerrufe dieser Vollmacht den Advocaten u. Procurator **W. von Sode** in Lemgo mit der Führung unserer sämmtlichen schwebenden und etwa noch entstehenden Rechtssachen betrauet und ihm sämmtliche Befugnisse und Rechte eingeräumt haben, welche die üblichen Proceßvollmachten einem Sachwalter einräumen.

Geschehen Lemgo, 23. Mai 1857.

Wittwe Held Nr. 11 von Pillenbruch.
Ehefrau Held das.
Simon Held das.

Salzuflen. Das hiesige

Schützenfest

wird am Tage nach dem Pfingstfeste, am 2. Juni gefeiert; wozu Freunde geselliger Freude herzlich einladet

der Vorstand.

Lage. Am zweiten Pfingsttage, Nachmittags 3 Uhr ***Gartenmusik,*** Entrée 5 Sgr. und Abends 8 Uhr **Ball** beim

Gastwirth **Grüttemeyer.**

= 4000 Rthl. und 1000 Rthl. Cour. sind gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen sofort zu verleihen.

Detmold, im Mai 1857.

A. Emmighausen.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein **Commis** gesucht, der gleich oder Johanni eintreten kann.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. Heute erhielt ich wiederum eine Sendung der neuesten Mantillen und Mantelets von 4 Rthl. an, welche ich bestens empfohlen halte.

Detmold den 28. Mai 1857.

J. C. Koch.

Detmold. Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Lager von Oefen, Heerden, Töpfen ꝛc. bestens assortirt ist. Unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

J. Michaelis Jena.

Detmold. Zur Besorgung von Grabkreutzen, Monumenten ꝛc. halte ich mich bestens empfohlen und stehen gern die neuesten Zeichnungen den geehrten Abnehmern zu Dienst.

J. Michaelis Jena.

Detmold. Weiße, rasch weichkochende Bietsbohnen 24 Pfund pro Thaler empfing

G. Michaelis Jena.

Detmold den 28. Mai 1857.

Detmold. Am Mittwoch dem 10. Juni, am Sonnabend dem 13. und Mittwoch dem 17. Juni von 2 Uhr Nachmittags an sollen auf dem Saale des hiesigen Gymnasiums eine Anzahl Bücher des Herrn Generalsuperintendenten Althaus, sowie die von dem in Horn verstorbenen Lehrer L. Falkmann nachgelassenen Bücher und Landcharten meistbietend verkauft werden.

Verzeichnisse dieser Bücher, welche größtentheils Theologie, Philologie, Pädagogik, alte und neuere Sprachen, Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften betreffen, liegen im Lokale der hiesigen Ressource und des Gymnasiums zur Einsicht aus.

H. Neumann.

Blomberg. Am Dienstag, dem 26. Mai d. J. ist mir ein acht Wochen altes Schwein, beinahe schwarz, mit weißer Bläße und männlichen Geschlechts, entlaufen; der ehrliche Finder wird gebeten, mich davon in Kenntniß zu setzen, wo ich es wieder abholen kann.

Blomberg den 28. Mai 1857.

Karl Niedermeier.

Todes-Anzeige.

Lemgo. Am 20. d. M., Abends um 8 Uhr, entschlief, in Folge von Altersschwäche, sanft und ruhig, bei vollem Bewußtsein und gottergeben, unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater, der Cantor Friedrich Menke hierselbst, im kurz vorher begonnenen 86sten Lebensjahre, nachdem er bereits am 18. September 1846 sein Goldenes Amts-Jubiläum gefeiert hatte.

Indem wir diesen schmerzlichen Verlust auswärtigen Bekannten und Freunden des Verstorbenen anzeigen und uns ihrer stillen Theilnahme versichert halten, fühlen wir uns zugleich zum Dank gegen Diejenigen verpflichtet, welche so zahlreich ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet und an seiner offenen Gruft noch durch Gesang ihm ihre Liebe bewiesen haben.

Die hinterbliebenen Kinder,
Enkel und Urenkel.

Bekanntmachung.

Der Wollmarkt in Paderborn wird in diesem Jahre, wie bisher, am 30. Juni, 1. und 2. Juli gehalten.

Die Einlieferung von Wolle findet vom 23. Juni c. ab, bis zum 29. Juni c. Abends statt.

Paderborn den 23. Mai 1857.

Der Bürgermeister. Wördehoff.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Dem landwirthschaftlichen Hauptvereine sind

Herr Geh. Hofrath Dr. Piderit zu Detmold,
" Rath Helwing das.,
" Bataillonsarzt Schuster zu Salzuflen,
" Kaufmann Schormeier das.,
" W. Meier zu Werl,
" Fabrikant Hofmann zu Salzuflen,
" Assessor Seiff zu Schötmar,
" Möller zu Ribbentropp,
" Koring zu Lockhausen,
Herr L. Gellert zu Voßhagen,
" Verwalter Vollhöfer zu Ribbentropp,
" Kaufmann Brüggemann zu Schötmar,
" Meier Griemert zu Ehrsen,
" Müller Redeker zu Heerse,
" Gutsbesitzer Müller zu Heipke und
" Amtsmeier Vinnen zu Vinnen,

als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten.

Unter Bezugnahme auf das mit Nr. 20 dieser Blätter ausgegebene „Programm zur zweiten Generalversammlung des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für Westfalen und Lippe u. s. w." wird zu §. 6, 2 desselben bemerkt, daß die Empfangnahme von Loosen zu der mit dem Provinzial-Schaufeste verbundenen Verloosung nicht allein bei dem unterzeichneten Secretair des Hauptvereins und den Secretairen der Zweigvereine

Herrn Bürgermeister Böhmer zu Blomberg und
Herrn Amtsauditor Sterzenbach zu Lemgo,

sondern auch ferner, um den Mitgliedern des Vereins und den sonstigen Freunden der Landwirthschaft die Betheiligung zu erleichtern,

in Alverdissen bei Herrn Amtsauditor G. Cordemann,
in Barntrup bei Herrn Syndicus Hildebrand,
in Brake bei Herrn Conductor Quentell,
in Detmold bei Herrn Expedient Neumann,
in Hohenhausen bei Herrn Advocat Ed. Meyer,
in Horn bei Herrn Amtsassessor Hofmann,
in Lage bei Herrn Amtsauditor L. Heldman,
in Oelentrupp bei Herrn Conductor Schönfeld,
in Oerlinghausen bei Herrn Amtsauditor Fr. Caesar,
in Schieder bei Herrn Conductor Treviranus,
in Schötmar bei Herrn Amtsauditor Steneberg,
in Schwalenberg bei Herrn Conductor von Dittfurth,

in

in Sternberg bei Herrn Rendant Schulz,
in Uflen bei Herrn Apotheker Volland und
in Varenholz bei Herrn Rendant Hanke,

geschehen kann. Das Loos kostet Einen Thaler und ist bei Abnahme von 30 Loosen auf einmal das 31ste frei.

Am 5. l. M. hat sich für die Stadt Salzuflen, Schötmar und Umgegend ein landwirthschaftlicher Zweigverein constituirt, bestehend aus folgenden Mitgliedern des Hauptvereins: Aschoff zu Gronhof, Bicker zu Retzen, Busse zu Heerse, Linnemann und Uekermann an der Bega, Schirnecker zu Papenhausen, Beining zu Retzen, Volland, Gödecke, A. Barkhausen, R. Brandes, Pottharst, Kotzenberg, F. W. Krecke, Schuster, Schormeier, Hofmann zu Salzuflen, W. Meier zu Werl, Seiff zu Schötmar, Möller und Bollhöfer zu Ribbentropp, Koring zu Lockhausen, L. Gellert zu Voßhagen, Brüggemann und Wessel zu Schötmar, Vinnen zu Vinnen, Griemert und Nacke zu Ehrsen, Redeker zu Heerse, Müller zu Heipke; als Vorsitzender wurde Herr Amtsrendant Wessel zu Schötmar, als dessen Stellvertreter die Herrn Kaufmann Pottharst zu Salzuflen und Uekermann an der Bega, als Secretair Herr Kaufmann W. Krecke zu Salzuflen gewählt, welche mit den Herren Nacke zu Ehrsen, Bicker zu Retzen, Müller zu Heipke, Meier zu Werl, Salinen-Director Gödecke und Fabrikant Kotzenberg zu Salzuflen den Vorstand dieses Zweigvereins bilden.

Detmold den 28. Mai 1857. **W. Stein.**

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg sollen
Dienstag den 2. Juni c. folgende Hölzer:

1) 287 Stück zu Sparren, Latten ꝛc. taugliche Fichten,
2) 13 Stück Kiefern-Balken und Sägeblöcke,
3) 45 Schock Fichten-Rundlatten, Leiterbäume, Bohnenstangen,
4) 9 Stück Buchen-Sägeblöcke,
5) $2^1/_2$ Klafter Fichten-Klobenholz,
6) $1^1/_2$ Klafter Fichten-Stockholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die ad 1. 3. 5 und 6 genannten Hölzer sind im Forstdistrikte Möhrt,
ad 4 im Losseborn und Sehlberge und
ad 2 im Forstdistrikte Uhlenbruch,
aufgehauen und können an Ort und Stelle nachgesehen werden.

Kauf-

Kauflustige wollen sich alsdann Morgens 9 Uhr im Forstdistrikte Uhlenbruch, unweit des Vorwerks Weißenfeld, einfinden.

Biesterfeld den 20. Mai 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Frank-

Frankfurter
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grund-Capital: Drei Millionen Gulden.

Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1856, welcher in der am 28. April d. J. stattgehabten General-Versammlung vorgelegt worden ist, weist folgende Resultate nach:

Einnahme für Prämien, Leibrenten, Kaufgelder, Zinsen 178,607 Fl. 29 Xr.
Reserven in das Jahr 1857 übertragen . . . . 625,783 Fl. 37 Xr.

Der Gewinn-Antheil der auf Lebenszeit mit Anspruch auf Dividenden Versicherten beträgt:

für das Jahr 1852 — 10 %,
" " " 1853 — 8 %,
" " " 1854 — 11 %,
" " " 1855 — 12 %,
" " " 1856 — 10 %.

Die Gesellschaft gewährt Capital- und Renten-Versicherungen der verschiedensten Art zu äußerst billigen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Die Prämien werden in ganz-, halb- oder vierteljährigen Raten entrichtet. Versicherungen auf Lebenszeit werden nach Wahl mit oder ohne Gewinn-Antheil, in letzterem Falle zu ermäßigten Prämien, abgeschlossen. Den mit Gewinn-Antheil Versicherten fällt die Hälfte des in ihrer Versicherungs-Kategorie erzielten Gewinnes zu.

Abdrücke des Protokolls der General-Versammlung und des Rechnungs-Abschlusses, sowie Prospecte und Antrags-Formulare sind bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu empfangen.

In Detmold bei Herrn W. F. Gebhard.
In Varenholz bei Herrn B. W. Frankenstein.
In Horn bei Herrn W. A. Detert.
In Salzuflen bei Herrn F. L. Hunecke.
In Lemgo bei Herrn Friedrich Eltagsen.
In Oerlinghausen bei Herrn Wilhelm Hölter.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Capital von 3 Millionen Gulden

gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer als für eine bestimmte Reihe von Jahren.

Die

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinn der Gesellschaft mit 50 Procent betheiligt. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinn-Betheiligung findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 Rthl. beträgt mit Gewinn-Antheil im Alter von 30 Jahren . . . . Rthl. 2. 4 Sgr. 9 Pf.
" " " 35 " . . . . " 2. 15 " 6 "
" " " 40 " . . . . " 2. 29 " 7 "

ohne Gewinn-Betheiligung:
im Alter von 30 Jahren . . . . . " 2. 1 " 3 "
" " " 35 " . . . . . " 2. 11 " 5 "
" " " 40 " . . . . . " 2. 24 " 9 "

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 Rthl. angelegt im Alter von 60 Jahren erwirbt man eine jährliche Rente von 10 Rthl., im 65. Jahre von 11 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. und im 70. Jahre von 13 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antragsformularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Herr W. F. Gebhardt, Kaufmann in Detmold.
Herr B. W. Frankenstein in Varenholz.
Herr W. A. Detert in Horn.
Herr F. Leop. Hunecke in Salzuflen.
Herr Wilhelm Hölter in Oerlinghausen.

Unsern

Brust-Syrup

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung und Blutspeien,**

approbirt von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, bereits in ganz Deutschland rühmlichst bekannt, bitten wir nicht mit den vielen Nachahmungen zu verwechseln und sich lediglich an unsere Depositaire zu halten.

☞ Im Fürstenthum Lippe nur allein ächt pr. 1/1 Flasche 2 Rthl., pr. 1/2 Flasche 1 Rthl. bei Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═══ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═══ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═══ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═══ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Mannigfaltiges.

Innigkeit der Liebe, nach mathematischen Grundsätzen berechnet. Demoiselle de Launay, eine französische Schriftstellerin des letzten Jahrhunderts, die sich durch pikante Feinheit der Darstellung und scharfe Beurtheilungskraft auszeichnete, schreibt folgendermaaßen über einen Herrn, der früher einige Neigung für sie gezeigt hatte: »Monsieur de Rey bewies mir immer die größte Zuneigung, bald aber merkte ich an Umständen, die an und für sich unbedeutend erscheinen mögen, daß diese Gefühle in ihm nach und nach erloschen. Ich besuchte zu jener Zeit häufig Demoiselle d'Epinar, wo ich gewöhnlich Herrn de Rey antraf. Ihre Wohnung lag dem Kloster, wo ich wohnte, so nahe, daß ich den Weg hin und zurück gewöhnlich zu Fuß machte. Herr de Rey bot mir bei diesen Gelegenheiten stets den Arm und brachte mich zurück zu meiner Wohnung. Auf unserm Wege mußten wir über einen großen viereckigen Platz gehen und zu Anfang unserer Bekanntschaft hielt sich Herr de Rey an den Seiten des Vierecks. Nach und nach aber kürzte er den Weg immer mehr ab, und zuletzt ging er ganz quer über den Platz. Daraus schloß ich, daß seine Liebe zu mir in eben so viel abgenommen habe, als der Längenunterschied zwischen der Diagonal-Linie und den zwei Seiten des Quadrats betrug.«

In Newyork ist gegenwärtig eine Maschine in Gebrauch, welche von einer fortlaufenden Rolle von Kartenpapier 10,000 Karten, Adreß- oder Visitenkarten, in einer Stunde zu drucken, zu schneiden und zugleich abzuzählen im Stande ist.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 23. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 6. Junius.

Bekanntmachung,

die Einziehung der von der Herzoglich Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betreffend.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministeriums d. d. Dessau den 27. Febr. 1857 wird auf Ersuchen desselben hiermit auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 3. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Mit höchster Genehmigung sollen die laut Gesetzes vom 1. Aug. 1849 (Nr. 279 der Gesetz-Sammlung) emittirten 100,000 Stück Herzoglich Anhalt-Dessauischer Staatscassenscheine à 5 Rthl. eingezogen werden.

In Gemäßheit des §. 13 des gedachten Gesetzes werden deshalb alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben binnen einer 12monatlichen bis zum 1. März 1858 laufenden präclusivischen Frist zur Einlösung zu bringen, indem nach dem Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten

Staatscassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche aus denselben an die Herzoglichen Cassen erlöschen.

Zugleich wird hierdurch bestimmt:

1) daß alle Herrschaftlichen Cassen-Verwaltungen die bei ihnen eingehenden oder einzulösenden Fünfthalerscheine nicht wieder auszugeben, sondern an die Herzogliche Regierungs-Hauptcasse resp. Staats-Schulden-Verwaltungscasse abzuliefern haben, und daß
2) nach Ablauf von drei Monaten die Einlösung allein bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse allhier und zwar nur am 1. und 3. Dienstage jeden Monats Statt finden kann.

Dessau den 27. Februar 1857.

Das Herzoglich Anhaltische Staats-Ministerium.

Detmold. Der öffentliche Verkauf der seit einem Jahre nicht verzinseten Pfänder der hiesigen Leihbank, in Betten, Linnen, Uhren, Gold- und Silbersachen bestehend, wird am Donnerstag, dem 18. k. M., Morgens um 9 Uhr auf der Landes-Straf-Anstalt hieselbst statt haben.

Vier Tage vor der Auction wird eine Zinszahlung auf die zu verkaufenden Pfänder nicht mehr angenommen, weshalb die Schuldner aufgefordert werden, etwaige Zahlungen vor dieser Zeit zu leisten.

Detmold den 27. Mai 1857.

Von Leihbank-Directionswegen. Führer.

Blomberg. Die Theilung der Gehrenberger Gemeinheit, genannt der „Vöhren“ ist von den Interessenten beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an diese Gemeinheit Ansprüche oder Berechtigungen auf solcher zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino Mittwoch, dem 10. k. M. Juni auf hiesiger Amtsstube um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie ansonst damit werden ausgeschlossen werden.

Blomberg den 16. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Der-

Oerlinghausen. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung ist der Privatholzaufseher der Bauerschaft Wellentrup, sowie der Colonen Upmeier Nr. 2, Niemann Nr. 3, Stölting Nr. 9 zu Währentrup und Düchting Nr. 3 zu Billinghausen, Einl. Frdr. Moshage in Wellentrup, nach Vorschrift des §. 4 der Verordnung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oerlinghausen den 29. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Der Ziegler Simon Albert von Nr. 34 in Dieselbruch will im nächsten Monate nach Amerika auswandern.

Detmold den 30. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an die Eheleute Beckheinrich Nr. 15 zu Wehren nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage in Gemäßheit der Edictalladung vom 24. v. M. präcludirt worden.

Horn den 28. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche in Gemäßheit der in Nr. 19 der diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblätter abgedruckten Edictalladung vom 6. d. M. an den darin erwähnten s. g. Pferdesietel und Zaum Ansprüche nicht gemacht haben, sind mit solchen präcludirt und ist angedrohtermaßen hinsichtlich jener Gegenstände zu Gunsten hiesiger Armen verfügt.

Schötmar den 29. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Hohenhausen. Zur Publication des von dem weiland Colon Weber Nr. 26 zu Lüdenhausen gerichtlich errichteten und deponirten Testaments ist Termin auf Dienstag den 9. d. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtstube anberaumt, in welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hiermit vorgeladen werden.

Hohenhausen den 3. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Friedr. Arnold Weegeschen Erben sollen deren Gärten, Ländereien und eine Wiese vor dem Regensthore zum zweiten und letzten Male zum Verkauf ausgesetzt werden und ist dazu ein Termin auf Freitag den 12. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr am hiesigen Rathhause angesetzt.

Lemgo den 25. Mai 1857.

Der Magistrat. Petri.

Detmold. Wegen rückständiger Schulden ist der Verkauf der Stätte und die Zusammenberufung der Gläubiger des Colon Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck erkannt und dazu Termin auf Mittwoch, den 24. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen und wozu die Gläubiger des Stockmeier bei Strafe des Ausschlusses zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen hiermit vorgeladen werden.

Detmold den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf das Schultesche Colonat Nr. 42 zu Pivitsheide V. L. ist für Cord Henrich Müller Nr. 23 zu Pivitsheide ein Capital von 30 Rthl. am 8. April 1783 ersten Orts ingrossirt, welches vor langen Jahren schon zurückbezahlt sein soll, und worüber das Originalschuldocument angeblich verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Colon Schulte werden Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieses Capital machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr angesetzten Termine unter der Warnung hier anzumelden und zu begründen, daß sonst die Mortification der Obligation erkannt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden würde.

Lage den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Auf Antrag des Colon Krumsiek Nr. 23 zu Pivitsheide V. H. werden Alle, welche an das II. Orts auf seine Stätte für den Israeliten Beer Schiff zu Heidenoldendorf am 14. April 1847 ingrossirte Capital zu 200 Rthl. Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte anzu-

anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Lage den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Blomberg. Für die zu den Communalwegen bei Cappel und Hiddensen abgetretenen Grundstücke erhalten als Entschädigung

1) Colon Lieneke Nr. 18 in Altenkamp 6 Rthl. 18 Sgr.,
2) Colon Schäfer Nr. 19 das. 45 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.,
3) Colon Haase m. Dallmeier Nr. 20 das. 474 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.,
4) Colon Timmer Nr. 29 das. 10 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
5) Colon Sommer Nr. 2 zur Klus 204 Rthl. 11 Sgr.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Gelder machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch, dem 24. k. M. Juni auf hiesiger Amtsstube anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung wird verfahren werden.

Blomberg den 27. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schötmar. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Albrinkschen Colonats Nr. 14 der Bauerschaft Werl und Aspe ist unterm 2. Januar 1772 für Franz Knollmann zu Aspe eine Darlehnsforderung zu 30 Rthl., für welche der auf dem Asper Platze belegene Kotten verpfändet worden und für die Armen zu Schötmar unterm 9. Februar 1786 eine Darlehnsforderung zu 50 Rthl., für welche sämmtliches Vermögen des Schuldners und 10 Scheffelsaat unter Grefen Hofe belegenes Land zur Hypothek constituirt sind, eingetragen.

Da nach Behauptung der Besitzerin des Albrinkschen Colonats diese Darlehnsforderung längst abgetragen und die über solche sprechenden Urkunden abhanden gekommen sind und daher nicht nur auf die Mortification gedachter Urkunden, sondern auch auf die Löschung der sich darauf beziehenden Ingrossate angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welchen in Gemäßheit dieser Urkunden und der darauf sich beziehenden Ingrossate Ansprüche zuständig sein sollten, angewiesen:

solche so gewiß in term. dem 3 Juli d. J.

hier anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls fragliche Urkunden für mor-

mortificirt werden erklärt und die darauf bezüglichen Ingrossate im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schötmar den 22. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Verkaufs-Anzeige.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser, im Fürstenthum Lippe, sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für zwei Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause,
2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter,
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus, mit gedieltem Fußboden und drei Böden über einander,

in einem zu Erder am 24. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr abzuhaltenden Termine zum Verkaufe, entweder einzeln oder im Ganzen, und alternativ auch zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Erder liegt in herrlicher Gegend, eine gute Stunde von Blotho und eine kleine Stunde von Varenholz entfernt, in Chaussee-Verbindung mit beiden Orten und Rinteln.

Die Verkaufs- resp. Verpachtungsbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine beim Amte einzusehen.

Varenholz den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Der Bürger und Schuhmachermeister Herm. Winter junior Nr. 50 hierselbst hat zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger um gerichtliche Subhastation seiner, in einem Wohnhause an der Schötmarschen Straße und einem Garten dahinter bestehenden Immobilien gebeten. Dazu ist Termin auf

Donnerstag den 16. Juli dieses Jahrs,

Morgens halb 12 Uhr auf unserer Rathstube anberaumt und werden Kaufliebhaber ersucht, sich alsdann dazu einzufinden.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des H. Winter und etwaige Realberechtigte hiemit bei Strafe des Ausschlusses verabladet, an demselben Tage Mor-

Morgens 10 Uhr auf unserer Rathstube ihre Ansprüche anzumelden und sofort gehörig zu begründen. Von dem Ausschlußdecrete wird demnächst nur durch Anschlag am Rathhause Kunde gegeben werden.

Dem Herm. Winter ist jegliche Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Lage den 20. Mai 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Dem Anerben Heinrich Brannolte in Großenmarpe ist die freie Disposition über sein Vermögen durch Verfügung vom heutigen Tage entzogen und die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau überwiesen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird mit dem Bemerken, daß ohne Zustimmung seiner Ehefrau Rechtsgeschäfte mit dem Anerben Brannolte überall nicht eingegangen werden können.

Zugleich ist durch Bescheid vom heutigen Tage wider Alle, welche sich in Gefolg der Edictalladung vom 6. d. M. mit Ansprüchen an den Anerben Brannolte bislang nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 28. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Im Armenstock der Vormittags-Provision zu St. Nicolai fanden sich am ersten Pfingsttage 2 Friedrichsd'or vor, wofür dem milden Geber im Namen der Armen aufs herzlichste dankt

der Kirchenvorstand.

Lemgo den 2. Juni 1857.

Bekanntmachung.

Schötmar. Am Mittwoch dem 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, gedenken wir, so Gott will, das Jahresfest der Rettungsanstalt **Grünau** in der hiesigen Kirche zu feiern und laden dazu alle Freunde der Anstalt ein.

Schötmar den 3. Juni 1857.

Der Vorstand der Anstalt.

Holz-Verkauf bei freier Concurrenz.

Schieder. Freitag den 12. d. M. werden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nachstehende in den Schutzbezirken Glashütte und Schieder noch vorräthigen Klaftern, als

12 Buchen-Nutzholz-,

91 Bu-

91 Buchen-Kloben-,
23 Buchen-Knüppel-,
27 Buchen-Stockholz-,
3 Eichen-Kloben- und
1 Eichen-Knüppel-Klaftern,

öffentlich meistbietend verkauft, wozu Käufer sich besagten Tages, Morgens 10 Uhr, im Chausseehause bei Harzberg einfinden wollen.

Die Klaftern sind sämmtlich nummerirt und können vor dem Termine in den Forstdistrikten Hainberg, Arminiusburg, Depenthal und Nottanger in Augenschein genommen werden. —

Schieder den 3. Juni 1857.

Der Forstrath Maertens.

Bekanntmachung.

Pyrmont. Die Herrschaftliche Ziegelei im Mosterholze bei Baarßen, soll im Auftrage Fürstlicher Regierung auf fernere zwölf Jahre, vom 1. Januar 1858 anfangend, öffentlich auf's Meistgebot verpachtet werden. Außer den vorhandenen Gebäuden gehören zur Pachtung:

1) die Berechtigung, Ziegel-, Back- und Kalksteine zu brennen, sowie auch eine Töpferei zu betreiben,
2) ein Garten 1 Morgen 90 Ruthen groß,
3) ein dito 30 Ruthen groß.

Hiezu ist Verpachtungstermin auf Dienstag den 30. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten angesetzt und wird noch bemerkt, daß die Pachtbedingungen jeder Zeit eingesehen werden können oder auch in Abschrift gegen die Gebühr verabfolgt werden.

Pyrmont den 20. Mai 1857.

Der Kreisrentmeister.
G. Lyncher.

Freiwilliger Verkauf einer Gastwirthschaft.

Lage. Der Herr Siekkrüger Brink zu Iggenhausen beabsichtigt die ihm eigenthümlich zubehörige Krugstätte, den Siekkrug zu Iggenhausen, öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Zu dieser Stätte, die eine Erbpachtsstätte vom Gute Iggenhausen ist, gehören: ein Garten von c. 6 Scheffelsaat, ein Hofraum c. 3 Scheffelsaat groß mit vielen Obstbäumen und anderm Buschwerk, 3 Scheffels. besten Ackerlandes, ferner Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Rind. An Gerechtigkeiten haftet daran die Brauerei- und Brennerei-Gerechtigkeit, sowie das Handels- und Wirthschaftsmonopol für das ganze Amt Iggenhausen. Die Gebäude, bestehend in einem erst vor 17 Jahren neuerbauten Wohnhause, den nöthigen Scheunen und Stallungen und einer Brennerei, sind in dem besten Zustande befindlich.

In dem Kruge ist seit zwei Menschenaltern mit dem größten Erfolge Wirthschaft, Handel und Bäckerei betrieben.

Die

Die angegebenen Realitäten liegen in der Nähe des Guts Iggenhausen, der Mühle und der Schule, an der Werre-Brücke, über welche letztere eine Hauptkreuzpassage auf die unmittelbar vorbeiführende Lage-Schötmarsche Chaussee nach diesen beiden Orten, Iggenhausen, Pottenhausen, Helpup, Leopoldshöhe u. s. w. führt, von andern Wirthshäusern mindestens eine Stunde im Umkreise entfernt.

Termin zur öffentlichen Versteigerung dieses Besitzthumes ist anberaumt an Ort und Stelle auf

Sonnabend den 20. k. M. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

wozu Kaufliebhaber unter dem Bemerken geladen werden, daß bei annehmbarem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Verkaufsbedingungen sind beim Herrn Brink und Unterzeichnetem täglich einzusehen, auch von letzterem gegen die Gebühr in Abschrift zu erhalten.

Lage den 25. Mai 1857.

V. A.
L. Heldman,
Amtsauditor.

Ein Colonat mit sehr guten Gebäuden und 50 Scheffels. gut cultivirten Grundstücken, bestehend aus Gärten, Wiesen, Ackerland und Holz, soll Umstände halber mit der Ernte sofort unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. —

Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche wie auch auf frankirte schriftliche Anfragen

W. Cramer
in Salzuflen.

Detmold. Eine freundliche Familien-Wohnung hinter dem Lustgarten, an der Lageschen Straße belegen, bestehend in 8 Pieçen, worunter 4 heitzbare Zimmer, ferner in Keller- und Bodenraum, und nöthigenfalls einer Wagen-Remise, steht entweder sogleich oder bis nächsten Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold den 2. Juni 1857.

Blomberg. Ein am Marktplatz stehendes, im besten Zustande befindliches und zu jedem Geschäft sich eignendes Wohnhaus, soll am

Freitag, dem 19. Juni d. J.

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich soll eine bedeutende Quantität 2-, 3- und 4zöllige, trockne Eichen-, Ahorn- und Buchen-Dielen und Bohlen, welche sich hauptsächlich zum Bauen und zu Meubeln eignen, sowie 2 Hobelbänke, 1 Drehbank und ein neuer Mahagoni-Kleiderschrank, versteigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Tischlermeisters Frdr. Kuckuck hierselbst einfinden, wo

dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Blomberg, im Mai 1857.

Vermöge Auftrags
A. Albert.

Detmold. Am Mittwoch dem 10. Juni, am Sonnabend dem 13. und Mittwoch dem 17. Juni von 2 Uhr Nachmittags an sollen auf dem Saale des hiesigen Gymnasiums eine Anzahl Bücher des Herrn Generalsuperintendenten Althaus, sowie die von dem in Horn verstorbenen Lehrer L. Falkmann nachgelassenen Bücher und Landcharten meistbietend verkauft werden.

Verzeichnisse dieser Bücher, welche größtentheils Theologie, Philologie, Pädagogik, alte und neuere Sprachen, Geschichte, Geographie und Naturwissenschaften betreffen, liegen im Lokale der hiesigen Ressource und des Gymnasiums zur Einsicht aus.

H. Neumann.

Detmold. Nachstehende Mineralwasser: Selters, Friedrichshaller Bitter, Emser Krähnchen, Driburger, Herster, Pyrmonter Salz und Stahl, Meinberger Salz und Säuerling diesjähriger Füllung, empfiehlt

F. A. Müller.

Detmold. Die ersten neuen

Jager-Häringe

empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Schützenfest.

Blomberg. Zu dem am 11. und 12. dies. Mon. stattfindenden Schützenfest der jungen Leute, laden wir Freunde derartiger Vergnügungen freundlichst ein mit dem Bemerken, daß an beiden Tagen Nachmittags in einem vor dem Schützenplatze erbauten Zelte (Schwalenberger Schützenzelt) getanzt wird. Am Donnerstag, dem 11. steht eine Nebenscheibe zur allgemeinen Benutzung aufgestellt.

Blomberg, im Juni 1857.

Der Vorstand der
Junggesellen-Schützen-Compagnie.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein **Commis** gesucht, der gleich oder Johanni eintreten kann.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Auf Johanni dieses Js. wird eine Mamsell von gesetztem Alter gesucht, die den Haushalt führen und außerdem im Laden behülflich sein muß. Nähere Auskunft giebt die Redaction dieses Blattes.

To-

Todes-Anzeige.

Detmold. Am ersten Pfingsttage, Abends, ist der Herr Pastor Krücke zu Langenholzhausen nach mehrwöchigem Kranksein in Frieden entschlafen. Er hatte am Tage seines Todes gerade das 64ste Lebensjahr vollendet, und von dieser Zeit 41 Jahre als Pfarrgeistlicher mit anerkannter Berufstreue gewirkt.

Den Freunden des Verewigten widmet diese Anzeige im Auftrage der hinterbliebenen Angehörigen

von Cölln, C. R.

Detmold den 3. Juni 1857.

Mannigfaltiges.

Die meisten Dienstmädchen Berlins haben die Unsitte, mehrere Stunden lang auch bei Besorgungen, welche keine große Zeit erfordern, auszubleiben und dadurch die Hausfrauen in die größte Verzweiflung zu setzen. In Anbetracht der für die Gesundheit der Frauen und für die häusliche Ruhe daraus entstehenden Gefahr haben sich jetzt die Oberhäupter mehrerer befreundeter Familien dahin vereinigt, Controllbücher für ihre Dienstmädchen in der Art einzuführen, daß jeder, zu dem aus einer Familie ein Dienstmädchen gesendet wird, in ein ihr mitgegebenes Buch die Zeit ihrer Ankunft und ihres Abganges einträgt, damit die stete Ausrede, man habe warten müssen, nicht vorgebracht werden kann.

Unsern **Brust-Syrup**

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung und Blutspeien,**

approbirt von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, bereits in ganz Deutschland rühmlichst bekannt, bitten wir nicht mit den vielen Nachahmungen zu verwechseln und sich lediglich an unsere Depositaire zu halten.

☞ Im Fürstenthum Lippe nur allein ächt pr. 1/1 Flasche 2 Rthl., pr. 1/2 Flasche 1 Rthl. bei Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold.**

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═══ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═══ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═══ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═══ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Regel-

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard**,
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg**,
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer**,
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein**,
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt**,
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth**,

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 23. d. Mts., den hiesigen Wollmarkt betreffend, wird dahin berichtigt, daß Einlieferung von Wolle schon vom 18. Juni d. J. ab, stattfinden kann.

Paderborn den 28. Mai 1857.

Der Bürgermeister. Wördehoff.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig deßfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Salzuflen den 3. Juni 1857.

E. Holland.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluss von 1856.

Grundkapital	Thlr.	3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1856 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	"	1,647,852. 12
Prämien-Reserven	"	2,509,657. 13
	Thlr.	7,157,509. 25
Versicherungen in Kraft während d. J. 1856 . .	"	817,587,870. —

Detmold den 1. Juni 1857.

Die Agentur zu Detmold.
H. E. Plesmann.
Die Agentur zu Salzuflen.
A. Barkhausen.
Die Agentur zu Brake.
Louis Heimbecher.

Oerlinghausen. Ich habe circa 8—10 Centner Virginy-Tabacks-Stengel vorräthig und verkaufe dieselben zu einem angemessenen Preise. — Etwaige Kaufliebhaber wollen sich bei mir schriftlich oder in Person einfinden.

F. W. Ober, Kaufmann.

Korn-

Kornpreise am 1. Juni 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	17	6	2	16	3	2	17	6	2	20	—	2	17	—	2	15	—	2	15	—
Rocken	1	27	6	2	2	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	1	26	—	1	25	—
Gerste	1	22	6	1	22	6	1	25	—	1	20	—	1	25	—	1	20	—	1	20	—
Haser	1	6	—	1	2	—	1	6	—	1	5	—	1	8	—	1	7	6	1	5	—
Rauhfutter	1	22	6	1	20	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	1	22	6	1	20	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats Juni 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 8 L. 2 Q.			6 P.	6 P.	6 P. 11 L. 2 Q.	6 P. 15 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 4 L. 1 Q.		3 P.	3 P.	3 P.	3 P. 5 L. 3 Q.	3 P. 7 L. 2 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 12 L.	5 P.		5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 14 L. 2 Q.	5 P. 17 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 22 L.	2 P. 16 L.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 23 L. 1 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 8 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 20 L. 2 Q.					4 P. 1 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1 P. 30 L. 3 Q.	1 P. 26 L. 1 Q.	1 P. 28 L.	1 P. 28 L.		1 P. 31 L. 3 Q.	2 P. 2 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 18 L. 1 Q.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		29 L.		30 L.		31 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	25 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Stukenbrok. Tasche.	Kuhlmeyer. Wwe. Hampe. We. Lütkebrune	A. Schlüter.	D. Obenhaus.	L. Nackelmann. Fr. Priester.	F. Wöhrmann.	S. Schröder. B. Biekmeier.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 24. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 13. Junius.

Bekanntmachung.

Der Advocat Eduard Meyer aus Hohenhausen ist auf sein Nachsuchen mit höchster Genehmigung als Auditor beim dortigen Amte zugelassen.

Detmold den 2. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den bisherigen Pfarrer Koppen zu Berleburg als Pastor hieher zu berufen zur provisorischen Verwaltung des Pfarrvikariats an der dritten Predigerstelle der reformirten Gemeinde zu Detmold.

Detmold den 8. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Zur Nachricht für Diejenigen, welche in das hiesige Schullehrerseminar aufgenommen zu werden wünschen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nächste Aufnahme bereits im Herbste dieses Jahrs geschehen wird.

Detmold den 8. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Dem Buchbinder E. S. Klingenberg hiers. ist von Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht das Prädicat „Hofbuchbinder“ gnädigst beigelegt worden.

Detmold den 9. Juni 1857.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. Frhr. v. Meysenbug.

Es wird hiemit zur Kenntniß der Pferdezüchter des Landes gebracht, daß die Herrschaftlichen Landbeschäler von den Stationen Meinberg, Alverdissen, Varenholz, Lemgo und Heipke am 1. Juli — die der Station Weißenfeld am 16. Juli — nach Detmold zurück kehren. Mit dem 30. Juni hört die Deckzeit auf den fünf zuerst genannten Stationen, mit dem 15. Juli auch zu Weißenfeld und Detmold auf.

Detmold den 10. Juni 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Horn. Hochfürstliche Regierung hat die von den Interessenten beschlossene Specialtheilung folgender Gemeinheiten der Dorfschaft Meinberg, nämlich

1) der Heide und Brügge zu 58 Scheffels. 1 M. 7 □R.,
2) der Lauferekte zu etwa 6 Scheffels. und
3) im s. g. Eichholze zu 25 Scheffels. 1 M. $3_{/70}$ □R.,

genehmigt.

Dritte Berechtigte werden daher hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an jene Gemeinheiten in dem dazu auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Horn. Die Dorfschaft Wehren hat die Specialtheilung ihrer Hudeplätze

1) im Meierholze zu 11 Scheffels. 7 Mtz. 1 □R.,
2) im Eichholze zu 1 Scheffels. 1 Mtz. $0_{/30}$ □R.,
3) in der Wolfssaat und den Wellen zu 13 Scheffels. 1 M. $9_{/20}$ □R.,
4) im Schnitgerholze zu $6\frac{1}{2}$ Scheffels. und
5) im Gehölze des Coloni Keiser Nr. 4 das. zu 3 Scheffels.,

beschlossen und Hochfürstliche Regierung selbige genehmigt.

Es

Es werden daher alle Diejenigen, welchen Berechtigungen an den vorbemerkten Gemeinheiten zustehn, hiermit aufgefordert, solche in dem auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 8 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Die Colonen Vollmer Nr. 3, Stolle Nr. 23, Brauercord Nr. 32, Nagelschneider Nr. 33, Pahl Nr. 34, Klaas Nr. 35 und Rose Nr. 38 zu Kohlstädt haben die Ablösung der Hude beantragt, welche der Dorfschaft Kohlstädt in ihren Kämpen auf dem s. g. Breitenberge zusteht.

Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, etwaige Ansprüche binnen einer Präjudicialfrist von 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 16. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des am 7. d. Mon. im hiesigen Militair-Hospital verstorbenen Soldaten der I. Comp., Friedrich Wilhelm Schürmann von Pottenhausen, Amts Lage, Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Militairgerichtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin nicht damit gehört werden.

Detmold den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Detmold. Zur Publication des am 30. v. M. ertheilten Classificationserkenntnisses in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Curator im Concurse des Kaufmanns L. Barkhausen hieselbst ist Termin auf

den 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem die Gläubiger unter

dem Präjudize hiermit verabladet werden, daß die Folgen der Publication auch die Nichterscheinenden treffen werden.

Detmold den 8. Juni 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Da Ansprüche an die, unterm 7. Mai 1817 auf das Haus des Friedr. Eberh. Dedersen, jetzt Ernst Siekmann Nr. 28 hies. ingrossirte Obligation über eine Darlehnsforderung des Küsters Kotzenberg hies. zu 25 Rthl. C. M. nicht angemeldet sind, so werden Alle, denen Ansprüche an die Obligation zuständig sein möchten, damit angedrohetermaßen ausgeschlossen und wird die Löschung des Darlehnscapitals im Hypothekenbuche verfügt.

Decr. Salzuflen den 10. Juni 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Salzuflen. In dem hier stattfindenden Verfahren zur Regulirung des Nachlasses des weiland Kaufmanns oder Particuliers August Rhode hies. sind alle Erbrechts-Ansprüche, sowie alle und jede sonstige Ansprüche an den erwähnten Nachlaß, insoweit sie bis jetzt nicht angemeldet sind, mittelst Bescheides vom heutigen Tage in Gemäßheit Proclams vom 19. März c. ausgeschlossen.

Salzuflen den 11. Juni 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Horn. Zur Verpachtung des Brandschen Colonats Nr. 12 zu Wehren auf 8 nach einander folgende Jahre vom 1. October d. J. an ist Termin

auf Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu dem fraglichen Colonate etwa 3 Scheffels. Gartenland, 70 Scheffels. Ackerland, 15 Scheffels. Wiesen und 7 Scheffels. Hude gehören.

Horn den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der Verkauf der Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt, zu welcher nach dem Cataster

ein

ein Wohnhaus,
zwei Gärten zu 2 Mtz. 9 □ R.,
1 Schfls. 2 Mtz. 8 □ R. Ackerland, sowie
4 Schfls. 5 Mtz. 7 □ R. Hude und Haide,

gehören, erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 15. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, in welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

In diesem Termine sind auch Forderungen und Ansprüche an den Colon Albert oder dessen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Auf den Antrag der geschiedenen Ehefrau des vormaligen Colon Heinr. Noltemeier Nr. 1 hiers., Florentine geb. Grotegut, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die zwischen den früheren Eheleuten Heinr. Noltemeier bestandene eheliche Gütergemeinschaft in Folge der bereits im Jahre 1852 stattgehabten Ehescheidung wieder aufgehoben ist.

Schieder den 5. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Schwalenberg. Der Einlieger Friedrich Bohlke zu Elbrinxen, vormals Besitzer der Stätte Nr. 9 daselbst, ist der eigenen Verwaltung seines Vermögens entsetzt und kann nur mit Zustimmung seines Curators, des Colon und Vorstehers Herbst Nr. 31 zu Elbrinxen, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 30. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alverdissen. Nachdem die Mehrzahl der Gläubiger der Wittwe Kaufmann Steneberg Nr. 143 zu Bösingfeld sich mit dem Nachlaßvergleiche, wonach die chirographarischen Gläubiger 25 Procent ihrer Forderungen erhalten sollen, einverstanden erklärt: so ist solcher Nachlaßvergleich als für sämmtliche chirographarische Gläubiger bindend erklärt und Termin zur Auszahlung der Vergleichsgelder auf Mittwoch den 24. d. M. anberaumt worden.

Zu-

Zugleich ist per decr. vom heutigen Tage die Präclusion der sich nicht gemeldet habenden Gläubiger erkannt worden.

Alverdissen den 2. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Nachdem die Justine Lebermeier, Besitzerin des Colonats Nr. 3 zu Bösingfeld, ohne Leibeserben verstorben: so ist zur Anmeldung von Forderungen an deren Nachlaß Termin auf Mittwoch den 17. d. M., Morgens 10 Uhr angesetzt worden, und haben Diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche erheben wollen, solche im gedachten Termine so gewiß anzugeben und klar zu stellen, als sonst die Erbmasse dem sich legitimirt habenden Erben, einem Neffen der Verstorbenen ausgehändigt werden soll.

Alverdissen den 8. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. In Folge der Bekanntmachung vom 5. v. M. sind durch heutiges Decret alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Amtsdieners Brockmann von hier nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen worden.

Varenholz den 8. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Ueber den Interimswirth Philipp Seeger auf Nr. 11 zu Calldorf ist auf Antrag der Ehefrau desselben und dessen Stiefsohns, des Anerben Friedrich Seeger von da, wegen Verschwendung und leichtsinnigen Schuldenmachens vorläufig eine Vermögenscuratel angeordnet und demzufolge die Verwaltung des ehelichen Gemeingutes ihm entzogen und dessen Ehefrau übertragen worden. Dieses wird mit der Nachricht bekannt gemacht, daß Verträge mit demselben nicht abgeschlossen werden können und ohne Zustimmung seiner Ehefrau nichtig und ungültig sind.

Varenholz den 9. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Blome auf Nr. 27 in Stemmen ist ohne Hinterlassung von Nachkommen gestorben; demnach werden alle Diejenigen, welche Ansprüche aus Forderungs- oder Erbrechten an dem Nachlaß

laß derselben erheben zu können glauben, aufgefordert, dergleichen Ansprüche in dem auf Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen, widrigen Falles sie mit solchen ausgeschlossen werden, und über den Nachlaß anderweite rechtliche Verfügung getroffen werden wird.

Varenholz den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Auf die Anzeige der Ehefrau des Lohgerbers Karl Siebke dahier, daß dieser am 23. v. M. von hier entwichen, und dessen Vermögen überschuldet sei, werden die Gläubiger des gedachten Siebke hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine den 17. August d. J., Morgens 10 Uhr dahier summarisch anzumelden, in welchem auch die Güte mit dem Gemeinschuldner, welcher zum anberaumten Termine hiermit vorgeladen wird, versucht werden soll, wobei die nicht erscheinenden oder nicht einwilligenden Gläubiger, welchen kein Pfandrecht oder kein Vorzugsrecht zusteht, als an den Beschluß der Mehrheit der erschienenen gebunden erklärt zu werden zu erwarten haben.

Zum einstweiligen Massepfleger ist der Stadtsecretair Blum dahier bestellt worden, an den allein daher gültig Zahlung geleistet werden kann.

Rinteln am 8. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Wegen rückständiger Schulden ist der Verkauf der Stätte und die Zusammenberufung der Gläubiger des Colon Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck erkannt und dazu Termin auf Mittwoch, den 24. k. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, worin Kaufliebhaber sich einfinden wollen und wozu die Gläubiger des Stockmeier bei Strafe des Ausschlusses zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen hiermit vorgeladen werden.

Detmold den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf das Schultesche Colonat Nr. 42 zu Pivitsheide V. L. ist für Cord Henrich Müller Nr. 23 zu Pivitsheide ein Capital von 30 Rthl. am 8. April 1783 ersten Orts ingrossirt, welches vor langen Jahren schon zurück-

zurückbezahlt sein soll, und worüber das Originalschuldocument angeblich verloren gegangen ist.

Auf Antrag des Colon Schulte werden Diejenigen, welche noch Ansprüche an dieses Capital machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf Dienstag den 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr angesetzten Termine unter der Warnung hier anzumelden und zu begründen, daß sonst die Mortification der Obligation erkannt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden würde.

Lage den 25. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Auf Antrag des Colon Krumsiek Nr. 23 zu Pivitsheide V. H. werden Alle, welche an das II. Orts auf seine Stätte für den Israeliten Beer Schiff zu Heidenoldendorf am 14. April 1847 ingrossirte Capital zu 200 Rthl. Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am 16. k. M. Juni, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte anzumelden und klar zu stellen, als widrigenfalls die Obligation mortificirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Lage den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Verkaufs-Anzeige.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser, im Fürstenthum Lippe, sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für zwei Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause,
2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter,
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus, mit gedieltem Fußboden und drei Böden über einander,

in einem zu Erder am 24. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr abzuhaltenden Termine zum Verkaufe, entweder einzeln oder im Ganzen, und alternativ auch zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Erder

Erder liegt in herrlicher Gegend, eine gute Stunde von Blotho und eine kleine Stunde von Varenholz entfernt, in Chaussee-Verbindung mit beiden Orten und Rinteln.

Die Verkaufs- resp. Verpachtungsbedingungen sind 8 Tage vor dem Termine beim Amte einzusehen.

Varenholz den 27. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Blomberg. Für die zu den Communalwegen bei Cappel und Hiddenſen abgetretenen Grundstücke erhalten als Entschädigung

1) Colon Lieneke Nr. 18 in Altenkamp 6 Rthl. 18 Sgr.,
2) Colon Schäfer Nr. 19 daſ. 45 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.,
3) Colon Haase m. Dallmeier Nr. 20 daſ. 474 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.,
4) Colon Timmer Nr. 29 daſ. 10 Rthl. 3 Sgr. 9 Pf.,
5) Colon Sommer Nr. 2 zur Klus 204 Rthl. 11 Sgr.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Gelder machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche so gewiß in term. Mittwoch, dem 24. k. M. Juni auf hiesiger Amtsstube anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung wird verfahren werden.

Blomberg den 27. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt daſ. Bömers.

Blomberg. Dem Anerben Heinrich Brannolte in Großenmarpe ist die freie Disposition über sein Vermögen durch Verfügung vom heutigen Tage entzogen und die Vermögensverwaltung seiner Ehefrau überwiesen, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird mit dem Bemerken, daß ohne Zustimmung seiner Ehefrau Rechtsgeschäfte mit dem Anerben Brannolte überall nicht eingegangen werden können.

Zugleich ist durch Bescheid vom heutigen Tage wider Alle, welche sich in Gefolg der Edictalladung vom 6. d. M. mit Ansprüchen an den Anerben Brannolte bislang nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 28. Mai 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt daſ. Bömers.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand: 6 fertige Camisöler für Männer.

Detmold den 9. Juni 1857.

L. Menke.

Brake. Das große Wohn- und Arbeitshaus auf der vormals Colbrunnschen Bleiche hieselbst soll, da in dem ersten Termine nicht annehmlich geboten ist, in dem dazu auf Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Wenn alsdann ein nach Ansicht Hochfürstlicher Rentcammer angemessenes Gebot erfolgt, so wird der Zuschlag ertheilt werden.

In Betreff der Bestandtheile des Gebäudes wird nochmals bemerkt, daß dasselbe wenig abgenutzt ist und eine Länge von 69 Fuß und eine Breite von 49½ Fuß hat. Es ist massiv und mit Hohlziegeln gedeckt und enthält insbesondere nach gewissenhafter Angabe Sachverständiger, für deren Richtigkeit aber natürlich keine Garantie übernommen wird, etwa 10 Bergruthen Mauersteine, 200 Fuß Sandsteingewände, 2900 Backsteine, 6000 Dachziegel, 1100 Fuß eichen Ständer und Platenholz, 3200 Fuß tannenes Balken- und Sparrenholz, 4100 Fuß tannene Dachlatten, 1000 Fuß Wellerwerke, 5600 □ Fuß Beschüsse von ⅝ Zoll starken eichenen Dielen, 37 Fach Fenster und mehrere Thüren und Treppen.

Reflectanten werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Ausländer einen inländischen Bürgen stellen oder 10 Procent ihres Gebots als Caution hinterlegen müssen.

Brake den 5. Juni 1857.

O. Clemen,
e. s. des Amtsassessors Petri.

Lemgo. Mit Beziehung auf die Anzeige in den beiden letzten Stücken des Regierungsblatts, den Verkauf des Siekkrugs betreffend, sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt bekannt zu machen, daß die in der Anzeige erwähnten Gerechtsame des Branntweinbrennens, Bierbrauens und des Höckerhandels nicht Zubehör des Siekkrugs, sondern in einem mit der gnädigsten Landesherrschaft am 8. April 1789 abgeschlossenen Vergleiche dem Gute Iggenhausen verliehen sind.

Lemgo den 10. Juni 1857.

Petri,
als Mandatar Sr. Excellenz des Herrn Staatsrath Freiherrn von Blomberg, Erbherrn auf Iggenhausen ꝛc.

Ein Colonat mit sehr guten Gebäuden und 50 Scheffels. gut cultivirten Grundstücken, bestehend aus Gärten,

ten, Wiesen, Ackerland und Holz, soll Umstände halber mit der Ernte sofort unter **sehr** günstigen Bedingungen verkauft werden. —

Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche wie auch auf frankirte schriftliche Anfragen

W. Cramer
in Salzuflen.

Blomberg. Ein am Marktplatz stehendes, im besten Zustande befindliches und zu jedem Geschäft sich eignendes Wohnhaus, soll am

Freitag, dem 19. Juni d. J.

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zugleich soll eine bedeutende Quantität 2-, 3- und 4zöllige, trockne Eichen-, Ahorn- und Buchen-Dielen und Bohlen, welche sich hauptsächlich zum Bauen und zu Meubeln eignen, sowie 2 Hobelbänke, 1 Drehbank und ein neuer Mahagoni-Kleiderschrank, versteigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Tischlermeisters Frdr. Kuckuck hierselbst einfinden, wo dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Blomberg, im Mai 1857.

Vermöge Auftrags
A. Albert.

Detmold. Eine sehr freundlich gelegene Stube nebst Kammer, möblirt, steht an eine einzelne Person zu vermiethen durch

H. Neumann.

Joh. Kanowsky
in
LEMGO,
wohnhaft am Osterthor,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Anfertigung jeder Sattler- und Tapezirer-Arbeit. Verspricht prompte Bedienung u. billige Preise.

Offene Stelle.

In meinem Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird im Sept. d. Js. für einen soliden Commis und gewandten Verkäufer, der im hiesigen Lande conditionirt hat, die Commisstelle vacant.

A. D. Schnelle
in Lemgo.

Für ein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird ein **Commis** gesucht, der gleich oder Johanni eintreten kann.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Detmold. **Haut-Reibebänder** und **Haut-Reibehandschuhe** empfiehlt als wieder angekommen

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Det-

Detmold. Für **Fichtennadel-Bäder** empfiehlt die verschiedenen Extracte

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Detmold. **Selterser-Wasser**, wie **Meinberger-Salzwasser** stets frisch vorräthig bei

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Wichtig für Schulen.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat für den Regierungsbezirk Minden und für Lippe eine Haupt-Niederlage von

Schreibe-Büchern für Schulen

übernommen und erlaubt sich, darauf die Herren Directoren, Lehrer ꝛc. ganz besonders aufmerksam zu machen. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß bei dem allgemeineren Verbrauche sich leicht eine Ersparniß von vielen Tausend Thalern zu Gunsten der Schulen herausstellen wird.

Die nachstehenden Preise als Maßstab für's Ganze:

a. Hefte von 3 Bog. gew. Propatria, in blauen festen Umschlägen mit Etikett, gut geheftet und beschnitten, **2 Thlr. pro Gros;**

b. desgleichen von gutem 10pfündigen Propatria, **2 Thlr. 12 Sgr. pro Gsos;**

c. Liniirte Hefte in gleicher Ausstattung und Qualität und ebenfalls 3 Bogen stark, **2 Thl. 18 Sgr. pr. Gr.**

Es sind die Hefte mit den gebräuchlichsten Liniaturen vorräthig, werden aber auch nach Belieben ohne Preiserhöhung anders eingerichtet. Luxus-Hefte von gleicher oder größerer Stärke und extra feinem Papier, oder Hefte in 8° im Verhältniß zu denselben billigen Preisen. Probehefte sind einzeln zu haben. Im Uebrigen können Aufträge unter 6 Dutzend Heften nicht zu obigen Preisen effectuirt werden. Zur Bequemlichkeit der Herren Lehrer in Lippe ist dem Buchbinder **C. Schenk** in **Detmold** der Verkauf der Schreibhefte für Lippe übertragen und effectuirt derselbe zu den Originalpreisen unter Hinzurechnung von 2½ Sgr. für Porto ꝛc. für jedes Gros.

Bielefeld, Juni 1857.

A. Helmich'sche Buchhandlung.

Um geneigte Aufträge bittet

C. Schenk.

Detmold, im Juni 1857.

Am zweiten Pfingsttage ist im Tanzsaale des Herrn Gastwirths Grüttemeyer in Lage eine neue schwarze Taffet-Mantille gegen eine alte vertauscht. Diejenige der Damen, welche diese Mantille erhalten, wolle sie gefälligst bei Fräulein v. Donop in Lage zum Umtausch abliefern.

Mannigfaltiges.

Der »Anstauner« oder »Lockvogel« der englischen kaufmännischen Industrie ist ein Subject, das wir Deutsche bis jetzt nicht haben. Derselbe hat die Verpflichtung, vor dem Schaufenster seines Principals wie von ungefähr stehen zu bleiben, angetrieben durch die Schönheit und Billigkeit der ausgelegten Waaren. Durch einzelne Ausrufe der Verwunderung sucht er die Vorübergehenden zum Stehenbleiben

ben zu bewegen. Ist ihm dies gelungen, hat eine größere Menge Schaulustiger sich versammelt, dann geht er in den Laden und bestellt eine größere Anzahl der genannten Gegenstände. Alles — nur Schein, aber um Käufer anzulocken. Solch ein Lockvogel wird gemeinhin von mehreren Fabrikanten zugleich gemiethet, und von ihnen zusammen ausgestattet, um als Gentlemen, dem Aeußeren nach, auftreten zu können.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte { Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Zweite Cajüte { mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.

Zwischendeck { mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Feuer-

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig deßfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Salzuflen den 3. Juni 1857.

E. Volland.

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur der Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, geben die Unterzeichneten bereitwillig deßfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1857.

Fr. Koch, Hoflieferant in Detmold.
Carl Böhmer in Blomberg.
H. G. Brandes in Lemgo.
E. Volland in Salzuflen.

Redacteur: L. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 25. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 20. Junius.

Zufolge einer Königlich Sächsischen Verordnung vom 18. v. M. dürfen nach dem 1. September d. J. im Königreich Sachsen bei einer polizeilichen Strafe bis zu 50 bzw. 500 Rthlrn. ausländische auf den Inhaber lautende unverzinsliche Schuldverschreibungen und Werthzeichen, mit alleiniger Ausnahme des von fremden Staaten selbst ausgegebenen Papiergeldes, nur dann als Zahlmittel gebraucht werden, wenn dafür im Königreich Sachsen eine Einlösungskasse bestellt und hierüber vom Königl. Ministerium des Innern eine öffentliche Bekanntmachung erlassen ist.

Die frühere dortige Verordnung vom 8. Juli 1855, wodurch Papiergeld in geringern Werthbeträgen als 10 Rthl. überhaupt als Zahlmittel nicht verausgabt werden darf, bleibt neben dem obigen Gesetze unverändert fortbestehen.

Das hiesige Publikum, namentlich der hiesige Handelsstand, wird hiervon in Kenntniß gesetzt.

Detmold den 16. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Das nachstehende Verzeichniß der im vierten Quartale 1856 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe wird

mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Zahlung des etwa darauf haftenden Porto bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablaufe dieser Frist werden die nicht abgeforderten Briefe verbrannt werden.

Detmold den 16. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen im IV. Quartale 1856 vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe.

a) In **Detmold** zur Post aufgegeben:
1) An Heinr. Brok in Bielefeld.
2) " Jaeger in Warendorf.
3) " Heinr. Hildebrand in Loland.
4) " Chr. Wolff in Lügde.
5) " Flake in Freiburg.
6) " Aug. Kottmann in Oldenburg.
7) " Jul. Stiebel in Frankfurt a. M.
8) " Hauschild in Rietberg, nebst einem Packet.

b) In **Horn** aufgegeben:
9) An Carl Brand in Ritsch bei Stade.

c) In **Lage** aufgegeben:
10) An Bernd Wessel in Horsum.
11) " Herm. Scharfer in Aalborg.
12) " Cramme in Goslar.

d) In **Lemgo** aufgegeben:
13) An Friedrichs in Bremerlehe.
14) " Stölting in Grasfeld.
15) " F. Dreves in Springe.
16) " Wittwe Frevert in Hamburg.
17) " Dunell in Posen.
18) " Riegeler in Lügde.
19) " Salomon Abraham in Delitsch.

e) In **Oerlinghausen** aufgegeben:
20) An Röding in Schötmar.
21) " Fr. Stücke in Bremerhafen.
22) " Chr. Diethoff in Osterkappel.
23) " Adolph Silbermann in Schleswig.

24)

24) An Aug. Kirchhof in Wellinghausen.
25) " Wilh. Mackmann in Neuhaus a. Oste.

f) In **Schlangen** aufgegeben:
26) An Goldschmidt in Brockhausen.
27) " Huschenfeld in Hövelhof.
28) " Sim. Kehne in Aarhus.

g) In **Schötmar** aufgegeben:
29) An Chr. Strate in Pivitsheide.
30) " Ph. Beckmann in Aalborg.
31) " Althoefer in Jütland.
32) " Heinr. Bockhorst daselbst.
33) " Aug. Susiek in Neuhaus a. Oste.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der im Amte Brake belegenen Eikermühle, wozu außer Garten-, Ackerland und Wiesewachs zwei Mahlgänge, eine Oel- und Bockemühle mit vorgelegtem Graupengange gehören, vom 2. April k. J. an ist Termin auf den

14. Juli d. J.

angesetzt und wollen sich Pachtlustige am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote eröffnen. Nur Diejenigen, welche gute Führung, Kenntniß des Mühlenwesens und den Besitz eines zureichenden Vermögens nachweisen, werden zum Bieten zugelassen.

Detmold den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Blomberg. Alle nicht angemeldeten Ansprüche und Berechtigungen an der zu theilenden Gehrenberger Gemeinheit „Vöhren" sind dem in der Edictalladung vom 16. v. M. angedroheten Präjudize gemäß durch heutiges Decret ausgeschlossen.

Blomberg den 11. Juni 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Horn. Hochfürstliche Regierung hat die von den Interessenten beschlossene Specialtheilung folgender Gemeinheiten der Dorfschaft Meinberg, nämlich

1) der Heide und Brügge zu 58 Scheffels. 1 M. 7 □R.,
2) der Lauserekte zu etwa 6 Scheffels. und
3) im s. g. Eichholze zu 25 Scheffels. 1 M. $3_{/70}$ □R.,

genehmigt.

Dritte Berechtigte werden daher hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an jene Gemeinheiten in dem dazu auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Horn. Die Dorfschaft Wehren hat die Specialtheilung ihrer Hudeplätze
1) im Meierholze zu 11 Scheffels. 7 Mtz. 1 □R.,
2) im Eichholze zu 1 Scheffels. 1 Mtz. $0_{/30}$ □R.,
3) in der Wolfssaat und den Wellen zu 13 Scheffels. 1 M. $9_{/20}$ □R.,
4) im Schnitgerholze zu $6^1/_2$ Scheffels. und
5) im Gehölze des Coloni Keiser Nr. 4 das. zu 3 Scheffels.,

beschlossen und Hochfürstliche Regierung selbige genehmigt.

Es werden daher alle Diejenigen, welchen Berechtigungen an den vorbemerkten Gemeinheiten zustehn, hiermit aufgefordert, solche in dem auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 8 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Die Colonen Vollmer Nr. 3, Stolle Nr. 23, Brauercord Nr. 32, Nagelschneider Nr. 33, Pahl Nr. 34, Klaas Nr. 35 und Rose Nr. 38 zu Kohlstädt haben die Ablösung der Hude beantragt, welche der Dorfschaft Kohlstädt in ihren Kämpen auf dem s. g. Breitenberge zusteht.

Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, etwaige Ansprüche binnen einer Präjudicialfrist von 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 16. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Det-

Detmold. In der Sache wegen Ablösung der Hude in dem zur Stätte Ballhorn-Rosen Nr. 25 der Bauerschaft Mosebeck gehörenden Gehölze, der Nettlenberg genannt, sind dritte Berechtigte mit ihren etwaigen Ansprüchen in Gemäßheit der Edictalcitation vom 8. März d. J. präcludirt.

Detmold den 13. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Zur Warnung.

Hohenhausen. Der 24jährige August Osterhage zu Talle gerieth in Folge des Genusses von Salpeter, welcher ihm statt des geforderten Glaubersalzes, dessen Verkauf den Kaufleuten durch die Verordnung vom 21. Mai 1822 bei 10 Gfl. Strafe verboten ist, als Abführungsmittel aus einem Kaufladen verabfolgt wurde, in einen lebensgefährlichen und höchst schmerzhaften Zustand, welcher nach ärztlicher Angabe für seine Gesundheit bleibende nachtheilige Folgen haben wird. Es wird dieser Vorfall auf Anordnung Hochfürstlicher Regierung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Hohenhausen den 13. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Bekanntmachung.

Horn. Der Schuhmacher Ostmann hierselbst hat im städtischen Forste (Revier „schlichter Saal") eine silberne englische Taschenuhr an einem Heister hängend gefunden und hierher abgeliefert. Dieselbe hat auf weißem Zifferblatte römische Zahlen, ist mit ihrem silbernen Gehäuse noch in einer tombackenen Kapsel eingeschlossen und an einer schwarzen Gummischnur befestigt.

Der Eigenthümer kann die vorbeschriebene Uhr gegen Erstattung der Auslagen hier in Empfang nehmen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf von 4 Wochen dem Finder wieder zugestellt werden wird.

Horn den 11. Juni 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Horn. Auf Antrag der Vormünder der Beckhenrichschen Minorennen ist zur Verpachtung des Beckhenrichschen Colonats Nr. 15 der Bauerschaft Wehren Termin auf

Don-

Donnerstag den 2. k. M.,
Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu dem fraglichen Colonate

4 Sch. 5 Mtz. Hofraum,
2 Gebäude,
45 Sch. Ackerland,
2 Sch. 7 Mtz. Wiesen,
1 Sch. 3 Mtz. 5 □R. Hude,
ein Teich zu 1 Mtz., sowie
der Gemeinheitsnutzen,

gehören.

Horn den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lage. Auf Antrag des Colon Pieper Nr. 9 in Waddenhausen werden Alle, die an das Capital zu 95 Rthl. 14 Mgr. 4½ Pf., welches VIII. Orts für die Kinder erster Ehe der Wittwe Colona Niehaus Nr. 28 zu Pottenhausen am 14. November 1828 auf sein Colonat ingrossirt ist, noch Ansprüche machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 7. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr an hiesiges Amt unter der Warnung hierdurch verabladet, daß sonst das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lage den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Oerlinghausen. Nachdem der Erbpächter Ellermann Nr. 22 (85) in hiesiger Senne sich selbst für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Freitag den 17. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Die Ellermannsche Erbpachtsstätte Nr. 22 in der Senne, wozu saalbuchsmäßig

1) ein Wohnhaus mit Schoppen, versichert zu 625 Rthl.,
2) an Hofraum 1 Sch. 1 Mtz.
und
3) an Ackerland 14 Sch. 2 Mtz. 7 □R.,

ge-

gehören, soll in dem obigen Termine gleichfalls zum Verkaufe ausgesetzt werden, weshalb Kaufliebhaber sich darin einfinden wollen.

Oerlinghausen den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Alverdissen. Nachdem die Mehrzahl der Gläubiger des Färbers Kotzenberg Nr. 119 zu Bösingfeld sich mit dem Nachlaßvergleiche, wonach die chirographarischen Gläubiger 25 Procent ihrer Forderungen erhalten sollen, einverstanden erklärt, so ist solcher Nachlaßvergleich als für sämmtliche chirographarische Gläubiger bindend erklärt und Termin zur Auszahlung der Vergleichsgelder auf Mittwoch den 8. k. M. anberaumt worden.

Zugleich ist per decr. vom heutigen Tage die Präclusion der sich nicht gemeldet habenden Gläubiger erkannt worden.

Alverdissen den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 18. März c. Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Leibzüchterin Störm m. Heuer auf Nr. 56 zu Sonneborn bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 13. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Varenholz. Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß der in Erder unverehelicht verstorbenen Sophie Reineking Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses im Termine vom 7. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr hier anzumelden.

Varenholz den 17. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Nachdem über den überschuldeten Nachlaß des Gymnasiallehrers Dr. Georg Lobe dahier der Concurs erkannt worden, so werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen im Termine dem 10. August d. J.,

d. J., Vormittags 10 Uhr dahier anzumelden und zu begründen und zwar unterm Rechtsnachtheile des Ausschlusses.

Rinteln am 10. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des am 7. d. Mon. im hiesigen Militair-Hospital verstorbenen Soldaten der I. Comp., Friedrich Wilhelm Schürmann von Pottenhausen, Amts Lage, Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Militairgerichtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin nicht damit gehört werden.

Detmold den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Horn. Zur Verpachtung des Brandschen Colonats Nr. 12 zu Wehren auf 8 nach einander folgende Jahre vom 1. October d. J. an ist Termin

auf Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß zu dem fraglichen Colonate etwa 3 Scheffels. Gartenland, 70 Scheffels. Ackerland, 15 Scheffels. Wiesen und 7 Scheffels. Hude gehören.

Horn den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der Verkauf der Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt, zu welcher nach dem Cataster

ein Wohnhaus,
zwei Gärten zu 2 Mtz. 9 □ R.,
1 Schfls. 2 Mtz. 8 □ R. Ackerland, sowie
4 Schfls. 5 Mtz. 7 □ R. Hude und Haide,

gehören, erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 15. k. M.,

Mor-

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, in welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

In diesem Termine sind auch Forderungen und Ansprüche an den Colon Albert oder dessen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Der Einlieger Friedrich Bohlke zu Elbrinxen, vormals Besitzer der Stätte Nr. 9 daselbst, ist der eigenen Verwaltung seines Vermögens entsetzt und kann nur mit Zustimmung seines Curators, des Colon und Vorstehers Herbst Nr. 31 zu Elbrinxen, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 30. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Ueber den Interimswirth Philipp Seeger auf Nr. 11 zu Calldorf ist auf Antrag der Ehefrau desselben und dessen Stiefsohns, des Anerben Friedrich Seeger von da, wegen Verschwendung und leichtsinnigen Schuldenmachens vorläufig eine Vermögenscuratel angeordnet und demzufolge die Verwaltung des ehelichen Gemeingutes ihm entzogen und dessen Ehefrau übertragen worden. Dieses wird mit der Nachricht bekannt gemacht, daß Verträge mit demselben nicht abgeschlossen werden können und ohne Zustimmung seiner Ehefrau nichtig und ungültig sind.

Varenholz den 9. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Blome auf Nr. 27 in Stemmen ist ohne Hinterlassung von Nachkommen gestorben; demnach werden alle Diejenigen, welche Ansprüche aus Forderungs- oder Erbrechten an dem Nachlaß derselben erheben zu können glauben, aufgefordert, dergleichen Ansprüche in dem auf Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen, widrigen Falles sie mit solchen ausgeschlossen werden, und über den Nachlaß anderweite rechtliche Verfügung getroffen werden wird.

Varenholz den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Auf die Anzeige der Ehefrau des Lohgerbers Karl Siebke dahier, daß dieser am 23. v. M. von hier entwichen, und dessen Vermögen überschuldet sei, werden die Gläubiger des gedachten Siebke hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche im Termine den 17. August d. J., Morgens 10 Uhr dahier summarisch anzumelden, in welchem auch die Güte mit dem Gemeinschuldner, welcher zum anberaumten Termine hiermit vorgeladen wird, versucht werden soll, wobei die nicht erscheinenden oder nicht einwilligenden Gläubiger, welchen kein Pfandrecht oder kein Vorzugsrecht zusteht, als an den Beschluß der Mehrheit der erschienenen gebunden erklärt zu werden zu erwarten haben.

Zum einstweiligen Massepfleger ist der Stadtsecretair Blum dahier bestellt worden, an den allein daher gültig Zahlung geleistet werden kann.

Rinteln am 8. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Die Herren Lehrer und Nebenlehrer, welche mit dem schon pro Weihn. v. J. fällig gewesenen Beitrage zu 3 Rthl. 20 Sgr. noch im Rückstande sind, werden um baldige Zahlung desselben zur Schullehrer-Wittwencasse ersucht, da pro Johanni d. J. die Rechnung abgeschlossen werden muß.

Detmold den 18. Juni 1857.

Düstersiek.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Die funfzehnte Hauptversammlung des Gesammt-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll
am 31. August, 1. und 2. Sept. a. c.
in **Kassel** stattfinden. Indem wir dieß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß das Programm vom Hauptverein Kassel noch veröffentlicht werden wird, laden wir zugleich alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerk unsers Vereins Antheil nehmen, hierdurch ein, sich an dieser Versammlung zu betheiligen.

Leipzig den 10. Juni 1857.

Der Centralvorstand des Evang. Vereins der Gust.-Ad.-Stiftung.
Dr. Hoffmann,
für den Vorsitzenden.
S. R. Howard,
Schriftführer.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre wiederum Prämien für die besten Zucht-

Zuchtstuten in gewöhnlicher Art austheilen. Dieselben werden, nachdem durch Beschluß in der General-Versammlung vom 8. d. M. die Zahl der Prämien für die älteren Stuten um eine im Betrage von 20 Rthl. vermehrt worden ist, bestehen aus vier Prämien für fünf- bis zehnjährige Stuten, nämlich eine Prämie zu 40 Rthl., zwei zu je 30 Rthl. und eine zu 20 Rthl. und aus sechs Prämien zu je 20 Rthl. für drei- oder vierjährige Stuten. Außerdem werden noch für zehn andere Zuchtstuten die üblichen Wegeentschädigungs-Gelder bewilligt werden.

Endlich sind wegen der am Tage des Markts auf der Jerrerhaide stattfindenden Thierschau des landwirthschaftlichen Provinzialvereins für Lippe und Westfalen von dem Vereine noch weitere zwölf Prämien ausgesetzt worden, bestehend in zwei Geldprämien zu 15 Rthl. und 10 Rthl. und zehn freien aus dem Prämienfonds zu bezahlenden Actien des Vereins, auf welche dann ein Pferd gewonnen werden kann. Diese Prämien sollen ertheilt werden für Stuten, Hengste oder Wallachen jedes Alters, welche sich im Besitze eines Bewohners der Provinz Westfalen oder des Fürstenthums Lippe befinden und es bleibt dabei unberücksichtigt, ob für die Pferde bereits früher Prämien ausgetheilt worden sind oder nicht.

Die Besitzer von ausgezeichneten Pferden, besonders aber die Pferdezüchter werden daher eingeladen, sich mit ihren Pferden am nächsten Markttage auf der Jerrer-Haide zahlreich einzufinden.

Detmold den 16. Juni 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen.

Angelegenheiten des Landwirthschaftlich. Hauptvereins.

Detmold. Herr Professor Dr. J. A. Stöckhardt zu Tharand ist durch Directionsbeschluß zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt worden und Herr Wülker jun. zu Lemgo als ordentliches Mitglied ferner beigetreten.

Unter Bezugnahme auf das als zweite Beilage der Nr. 20 dieser Blätter ausgegebene „Programm zur zweiten Generalversammlung des landwirthschaftlichen Provinzialvereins für Westfalen und Lippe u. s. w." wird ferner das Schaufest und die damit verbundene Preisvertheilung und Verloosung betreffend, bemerkt:

zu II. §. 5, IV. 5.: von der Preiscommission für die Maschinen und Produkte werden außer den angegebenen

2 Preisen zu je 10 Rthl. und
4 Preisen zu je 5 Rthl.,

noch für die in §. 1., II. und III. aufgeführten Gegenstände, unter denen nach Beschluß der Direction vom 11. l. M. auch Produkte der Fischzucht, Stahl- und Eisenwaaren, vorzüglich

Waagen, thierärztliche Instrumente, Oculirmesser, Baumscheeren und dergleichen, sowie Meerschaumfabrikate, Thonwaaren, namentlich Drainröhren, Ziegelsteine u. s. w. ausgestellt werden können,

6 Preise zu je 1 Rthl.,

außer den Belobungskarten vertheilt werden.

Zu §. 6, 6.: Gleichfalls durch Directionsbeschluß vom 11. l. M. sollen für die stattfindende Verloosung dem Befinden nach auch Pferde angekauft werden und fällt somit der Schluß dieses Paragraphen weg.

Schließlich werden alle Diejenigen, welche die Ausstellung beschicken wollen, auf den §. 2. des Programms hierdurch aufmerksam gemacht und zu recht zeitiger Anmeldung, vor dem 1. Juli, nochmals aufgefordert.

Detmold den 18. Juni 1857.

W. Stein.

Landwirthschaftliche Angelegenheiten.

Remmighausen. Es ist mehrfach der Wunsch geäußert, daß der im Jahre 1845 gestiftete und in den spätern Jahren unter ungünstigen Zeitverhältnissen wieder eingegangene landwirthschaftliche Bezirksverein für die Dorfschaften Remmighausen, Heiligenkirchen, Frommhausen, Schönhagen und Spork wieder ins Leben treten möchte, und werden deshalb alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in der Stadt und im Amte Detmold zur Stiftung eines Landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend auf

Montag den 29. Juni,
Nachmittags 5 Uhr,

nach dem Brokerkruge bei Herrn Krüger Wolff hiemit eingeladen.

Remmighausen den 18. Juni 1857.

Schönlau.

Lage. Zur Constituirung eines Landwirthschaftlichen Zweigvereins für Lage und Umgegend ist eine Versammlung anberaumt im Grüttemeyerschen Gasthause zu Lage auf

Sonnabend den 27. d. M.,
Nachmittags 5 Uhr.

Alle Diejenigen, welche dem fragl. Vereine beitreten wollen, werden ersucht, zu besagter Zeit sich einzufinden.

Lage den 17. Juni 1857.

L. Heldman.

Erinnerung

an die nächste landwirthschaftliche Versammlung in Blomberg auf Mittwoch den 24. Juni c., Nachmittags 4 Uhr bei dem Herrn Gastwirth Fr. Theopold das.

Blomberg den 16. Juni 1857.

Böhmer v. c.

Be-

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Circa 150, auf dem Heidenoldendorfer Bente stehende Haufen Torf sollen am Freitag dem 26. d. M., Morgens 9 Uhr, im Obernkruge zu Heidenoldendorf öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber mögen den nummerirten Torf nach Belieben an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 18. Juni 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg, Forstdistrikt Wennerbruch sollen

Donnerstag den 2. künft. Monats

368 Stück Eichen-Bau- und Nutzhölzer, im Ganzen 5600 Kubikfuß enthaltend und besonders zu Eisenbahnschwellen ꝛc. tauglich, in größeren und kleineren Loosen und am folgenden Tage

Freitag den 3. Juli c.

51 Eichen-Nutzholz-Klaftern,
36 Klaftern Eichen-Klobenholz,
29 Klaftern desgl. Knüppelholz,
21 Klaftern desgl. Reisigholz und
50 Klaftern desgl. Stockholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer lagern in unmittelbarer Nähe der Pyrmont-Hörterschen Chaussee, 2 St. von der Weser entfernt und wird der Förster Limberg zu Elbrinxen solche vor dem Termine auf desfallsiges Ansuchen örtlich vorzeigen.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen Morgens 9 Uhr im Kruge zu Elbrinxen einfinden.

Biesterfeld den 17. Juni 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Brake. Das große Wohn- und Arbeitshaus auf der vormals Colbrunnschen Bleiche hieselbst soll, da in dem ersten Termine nicht annehmlich geboten ist, in dem dazu auf Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Wenn alsdann ein nach Ansicht Hochfürstlicher Rentcammer angemessenes Gebot erfolgt, so wird der Zuschlag ertheilt werden.

In Betreff der Bestandtheile des Gebäudes wird nochmals bemerkt, daß dasselbe wenig abgenutzt ist und eine Länge von 69 Fuß und eine Breite von 49½ Fuß hat. Es ist massiv und mit Hohlziegeln gedeckt und enthält insbesondere nach gewissenhafter Angabe Sachverständiger, für deren Richtigkeit aber natürlich keine Garantie übernommen wird, etwa 10 Bergruthen Mauersteine, 200 Fuß Sandstein-

steingewände, 2900 Backsteine, 6000 Dachziegel, 1100 Fuß eichen Ständer und Platenholz, 3200 Fuß tannenes Balken- und Sparrenholz, 4100 Fuß tannene Dachlatten, 1000 Fuß Wellerwerke, 5600 □ Fuß Beschüsse von $^5/_4$ Zoll starken eichenen Dielen, 37 Fach Fenster und mehrere Thüren und Treppen.

Reflectanten werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Ausländer einen inländischen Bürgen stellen oder 10 Procent ihres Gebots als Caution hinterlegen müssen.

Brake den 5. Juni 1857.

O. Clemen,
e. s. des Amtsassessors Petri.

Hohenhausen. Das Stock'sche Colonat Nr. 18 zu Schwelentrup, Amts Sternberg, 2 Stunden von Lemgo entfernt, wozu gehören:

1) ein Wohnhaus,
2) ein Leibzuchtshaus,
3) ein Backhaus,
4) ein Pferdestall,

assecurirt zu 1050 Rthl.;

5) ein Garten zu 2 Sch.,
6) an guter Länderei bei dem Hause circa 16 Sch.,
7) eine Wiese zu $2^1/_2$ Sch., welche jährlich 4 bis 5 Fuder vorzügliches Heu liefert,
8) eine bedeutende Gemeinheitsnutzung,
9) Wirthschafts- und Handelsgerechtigkeit,

soll am 2. Juli d. J. unter den im Termine bekannt zu machenden, und auch vorher bei dem Unterzeichneten einzusehenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Hohenhausen den 16. Juni 1857.

H. Brandes v. c.

Detmold. Von dem Lager meines abgewickelten Weingeschäfts zu Hameln habe ich einen Theil hierher und nach Hohenhausen zum Verkauf transportiren lassen. Die Weine werden — nicht unter 12 Flaschen — zu nachfolgenden Preisen inclusive der Flasche verkauft:

	per Flasche.
1) Pontet-Canet	15 Sgr. 10 Pf.
2) St. Julien Cabarrus	15 Sgr.
3) St. Julien	12 Sgr.
4) Haut Sauternes	12 Sgr.
5) Haut Sauternes 1785	$12^1/_2$ Sgr.
6) Graves	10 Sgr.
7) Malaga	14 Sgr.
8) Muscat	15 Sgr.
9) Champagner	1 Rthl. $12^1/_2$ Sgr.

Für die Güte und Preiswürdigkeit der Weine hafte ich. Zur etwaigen Verschickung der Weine stehen Körbe zu 24 und 48 Flaschen für die billigsten Preise bereit. Den Verkauf besorgt in Hohenhausen der Herr Gastwirth Schmidt das., und allhier mein Expedient Green.

Detmold den 18. Juni 1857.

Meyer, Dr. jur.

Aache-

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Für die Versicherung Fürstlich Lippischer Landesangehöriger nimmt die Gesellschaft im Falle des §. 13 der allgemeinen Versicherungsbedingungen, laut der der Fürstlich. Regierung übergebenen Erklärung vom 3. Juni 1857 vor dem Stadtgerichte in Detmold Recht.

Haupt-Agentur Minden.
Niemann.

Lage. Am Sonntag dem 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr findet unter Direction des Herrn Musikmeisters Räuber vom Detmolder Militair-Musikcorps ein Concert in meinem Garten statt. Entree 5 Sgr. Abends Ball, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Schwalenberger Schützenfest.

Am 26. und 27. d. M. findet das Schwalenberger Schützenfest statt, und werden Freunde derartiger geselliger Vergnügungen hiermit freundlichst eingeladen.

Schwalenberg den 16. Juni 1857.

Der Schützen-Vorstand.

Detmold. **Haut-Reibebänder** und **Haut-Reibehandschuhe** empfiehlt als wieder angekommen

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Detmold. Für **Fichtennadel-Bäder** empfiehlt die verschiedenen Extracte

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Detmold. **Selterser-Wasser**, wie **Meinberger-Salzwasser** stets frisch vorräthig bei

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Detmold. Bester **Peru-Guano** ist stets vorräthig bei

J. Michaelis Jena.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsene Nägel**, sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Of-

Offene Stelle.

In meinem Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird im Sept. d. Js. für einen soliden Commis und gewandten Verkäufer, der im hiesigen Lande conditionirt hat, die Commisstelle vacant.

A. D. Schnelle
in Lemgo.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell kann dauernde Arbeit erhalten. Wo? sagt

H. Neumann.

Detmold. Eine meublirte Stube nebst Kammer, an der Hauptstraße belegen, steht sofort an eine einzelne Person zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Kost und Aufwartung gegeben.

H. Neumann.

Detmold. 2000 Rthl. sind sofort, 5000 Rthl. Anfangs August und 3000 Rthl. Anfangs October d. J. zu verleihen.

Detmold den 18. Juni 1857.

Oltendorf, Stadtsecretair.

Bei C. Bösendahl in Rinteln sind erschienen:

Briefe, dem Bade Eilsen gewidmet, von Doct. E. Meyer. 9½ Bogen in gr. 8°. Pr. 24 Sgr.

Verlobungs-Anzeige.

Emil Wachsmuth.
Louise Grote.

Minden. Lemgo.

Danksagung!

Detmold. Von unbekannter Hand sind mir vor Kurzem aus meiner Gemeinde mit dem Poststempel Salzuflen 50 Thlr. zur Vertheilung an nothleidende Arme in meiner Gemeinde zugesandt. Dem lieben Geber drücke ich im Geiste die Bruderhand und bezeuge ihm mit dem innigsten Danke meines gerührten Herzens, daß ich die Gesinnung, mit welcher die Gabe dargereicht ist, noch viel höher schätze als die Gabe selbst, denn der barmherzige Heiland spricht: Wenn du Almosen giebst, so laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut, auf daß dein Almosen verborgen sei; und dein Vater, der ins Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich. Möge der freundliche Geber diesen verheißenen Gnadenlohn reichlich ernten an dem großen Tage der herrlichen Zukunft unseres Herrn! Wem aber sonst diese Danksagung vor die Augen kommt, den bitte ich zu ernster Selbstprüfung nachzulesen Matth. 25, 31—46.

Schötmar den 18. Juni 1857.

A. Weßel.

Re-

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte { Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold,
Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold,
für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Zweite Cajüte { mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.

Zwischendeck { mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1856 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig deßfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Salzuflen den 3. Juni 1857.

E. Volland.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Bekanntmachung.

Die Preise des zerkleinerten Brennholzes haben sich nach letzter Berechnung, incl. Abfahrens in hiesige Stadt, herausgestellt:

1) für 1 Klafter Klobenholz, 2 mal geschnitten, auf 8 Rthl.,
2) für 1 Klafter Knüppelholz, 2 mal geschnitten, auf 6 Rthl. 20 Sgr.,
3) für 1 Klafter Stockholz, gewöhnlich zerkleinert, auf 5 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 18. Juni 1857.

Mattheus.

Alver-

Alverdissen. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Justine Bebermeier Nr. 3 zu Bösingfeld Erb- oder sonstige Ansprüche nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch Decret vom heutigen Tage präcludirt worden.

Alverdissen den 17. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. F. Preuß.

Lage. Da in Folge Proclams vom 27. v. M. an das II. Orts auf die Stätte Krumsiek Nr. 23 in Pivitsheide V. H. am 14. April 1847 ingrossirte Capital zu 200 Rthl. Ansprüche nicht angemeldet sind, so ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Mortification der Obligation erkannt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht worden.

Lage den 16. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Lage. Durch heutiges Decret ist die Mortification der Obligation über die für Cord Henrich Möller I. Orts am 8. April 1783 auf die Stätte Schulte Nr. 42 zu Pivitsheide V. L. ingrossirten 30 Rthl. erkannt und die Löschung des Ingrossats verfügt worden, da in Gemäßheit Edictalladung vom 25. v. M. Ansprüche daran im heutigen Termine nicht angemeldet sind.

Lage den 16. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Mannigfaltiges.

In England ist eine Methode patentirt, die flüssige Substanz frischer Eier in ein trockenes Pulver oder Mehl zu vermahlen, ohne daß das Eiweiß gerinnt. Dieses Pulver läßt sich dann für dieselben Zwecke wie die Substanz frischer Eier verwenden. Die Oberfläche der Eier wird nämlich in einem dazu geeigneten Behälter der Einwirkung warmer Luftströmungen von der Höhe einer Temperatur, wobei das Eiweiß nicht gerinnen kann, so lang ausgesetzt, bis das Wasser in den Eiern verdampft ist. Darauf wird der Inhalt der Eier in Tröge gegossen, der Dotter nebst dem Eiweiß gut zusammengeschlagen und das Material in sehr dünner Schicht über der Oberfläche der Trokkenböden ausgebreitet, so daß etwa 3 bis 4 Hühnereier auf den Quadratfuß kommen. Nachdem die Eier gut eingetrocknet sind, werden sie auf einer Mühle zu Mehl gemahlen. Das zweite Augustheft des polytechnischen Journals enthält die Abbildungen der hierzu nöthigen Apparate.

Kornpreise am 15. Juni 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰	ℛ℔	Sgr	₰
Weitzen	2	20	—	2	17	—	2	17	6	2	22	6	2	20	—	2	19	—	2	20	—
Rocken	2	—	—	2	2	—	2	—	—	2	2	6	2	—	—	2	—	—	1	25	—
Gerste	1	22	6	1	25	—	1	25	—	1	20	—	1	25	—	1	23	—	1	20	—
Hafer	1	8	—	1	5	6	1	6	—	1	12	6	1	8	—	1	7	6	1	5	—
Rauhfutter	1	25	—	—	—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	1	24	—	1	22	6

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats Juni 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P.			5 P. 26 L. 2 Q.	6 P.	6 P.	6 P. 15 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P.		3 P.	2 P. 29 L. 1 Q.	3 P.	3 P.	3 P. 7 L. 2 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P.		5 P.	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 17 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 16 L.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 16 L.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 8 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 20 L. 2 Q.					4 P. 1 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1 P. 28 L.	1 P. 26 L. 1 Q.	1 P. 28 L.	1 P. 26 L. 1 Q.		1 P. 28 L.	2 P. 2 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 16 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		29 L.		29 L.		30 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	24 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	E. Pramann. A. Kracht.	Wwe. Hampe. Kuhlmeyer.	A. Schlüter.	D. Obenhaus.	L. Rackelmann.	F. Wöhrmann.	S. Schröder. B. Biekmeier.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 26. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 27. Junius.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 9 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

17) Bekanntmachung, die Versetzung der Conscribirten, welche einen durch das Loos getroffenen Bruder unter dem Contingent haben, zur Districts-Reserve betreffend, vom 23. Juni 1857.
18) Verordnung, das Taubenhalten betreffend, vom 24. Juni 1857.
19) Gesetz, die Einführung des Zollpfundes als Landesgewicht betreffend, vom 24. Juni 1857.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der im Amte Brake belegenen Eikermühle, wozu außer Garten-, Ackerland und Wiesewachs zwei Mahlgänge, eine Oel- und Bockemühle mit vorgelegtem Graupengange gehören, vom 2. April k. J. an ist Termin auf den

14. Juli d. J.

angesetzt und wollen sich Pachtlustige am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote eröffnen. Nur Diejenigen, welche gute Führung, Kenntniß des

Mühlenwesens und den Besitz eines zureichenden Vermögens nachweisen, werden zum Bieten zugelassen.

Detmold den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Renteammer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Friedrich Schröder aus Homeien ist wegen verübten Wilddiebstahls zu 3monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung auf 3 Jahre verurtheilt worden.

Detmold den 24. Juni 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige nach hat der Rittergutsbesitzer Tenge zu Niedernbarkhausen die von dem Gute Niedernbarkhausen früherhin verabpachtete Kindsgrabsche Stätte Nr. 35 in Asemissen, von welcher nach dem Cataster ein jährlicher Erbpachts-Canon von 2 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf. zu entrichten war, angekauft und ist, nachdem der abgeschlossene Vertrag die Genehmigung Fürstlicher Regierung erhalten hat, die Löschung des Erbpachts-Nexus und der daraus hervorgehenden Verpflichtungen im Cataster, und zwar sowol bei dem berechtigten Gute als bei dem verpflichteten Colonate, in Antrag gebracht worden.

In Gemäßheit der ergangenen Verfügung Fürstlicher Regierung werden dritte Personen, welche der Gewährung des gestellten Antrages widersprechen zu können vermeinen oder etwaige Rechte geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, solche in 3 Monaten und spätestens in termino den 26. September c. bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen und die in Antrag gebrachte Berichtigung des Catasters verfügt werden wird.

Detmold den 19. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Landes-Cataster-Commission. Heldman.

Horn. Hochfürstliche Regierung hat die von den Interessenten beschlossene Specialtheilung folgender Gemeinheiten der Dorfschaft Meinberg, nämlich

1) der Heide und Brügge zu 58 Scheffels. 1 M. 7 □R.,
2) der Lauserekte zu etwa 6 Scheffels. und
3) im s. g. Eichholze zu 25 Scheffels. 1 M. 3_{70} □R.,
genehmigt.

Dritte Berechtigte werden daher hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an jene Gemeinheiten in dem dazu auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Horn. Die Dorfschaft Wehren hat die Specialtheilung ihrer Hudeplätze
1) im Meierholze zu 11 Scheffels. 7 Mtz. 1 □R.,
2) im Eichholze zu 1 Scheffels. 1 Mtz. 0_{30} □R.,
3) in der Wolfssaat und den Wellen zu 13 Scheffels. 1 M. 9_{20} □R.,
4) im Schnitgerholze zu $6\frac{1}{2}$ Scheffels. und
5) im Gehölze des Coloni Keiser Nr. 4 das. zu 3 Scheffels.,
beschlossen und Hochfürstliche Regierung selbige genehmigt.

Es werden daher alle Diejenigen, welchen Berechtigungen an den vorbemerkten Gemeinheiten zustehn, hiermit aufgefordert, solche in dem auf Donnerstag den 2. k. M., Morgens 8 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Horn den 6. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Die Colonen Vollmer Nr. 3, Stelle Nr. 23, Brauercord Nr. 32, Nagelschneider Nr. 33, Pahl Nr. 34, Klaas Nr. 35 und Rose Nr. 38 zu Kohlstädt haben die Ablösung der Hude beantragt, welche der Dorfschaft Kohlstädt in ihren Kämpen auf dem s. g. Breitenberge zusteht.

Dritte Berechtigte werden daher aufgefordert, etwaige Ansprüche binnen einer Präjudicialfrist von 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 16. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 9. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Lemgo. Zur Abnahme der hiesigen Wittwen-Casse-Rechnung von 1856 ist Termin auf den 15. k. M. Julius angesetzt, welches den Interessenten hiemit bekannt gemacht wird.

Lemgo den 18. Juni 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schieder. Caroline Nagel aus Wöbbel, 24 Jahre alt, will im August d. J. nach Amerika auswandern.

Schieder den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Mücke.

Schwalenberg. Hermann Friedrich Kreienmeyer von Nr. 9 zu Kreienberg beabsichtigt, zu Anfang des nächsten Monats nach Nordamerika auszuwandern.

Schwalenberg den 19. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Hornschen Mauerstraße belegenen Wohnhauses der Erben weiland Maurers Beckmann ist auf den

7. k. M. Juli,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. In demselben Termine soll das fragliche Haus, wenn kein hinlängliches Gebot darauf erfolgt, öffentlich meistbietend vermiethet werden. Es werden Kauf- und Miethlustige dazu eingeladen. Gegen die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger des Nachlasses ist heute ein Präclusiv-Decret erlassen.

Detmold den 24. Juni 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Erben weil. Cantors Menke hieselbst werden Alle, welche an dessen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 17. k. M. Juli angesetzten Termine anzugeben und zwar unter dem Präjudiz des Ausschlusses.

Lemgo den 22. Juni 1857.

Der Magistrat. Petri.

Det-

Detmold. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf den 8. August d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 24. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Der Sohn der Wittwe Arensberg Nr. 70 hieselbst, Daniel, 36 Jahr alt, ist unter die Curatel seines Bruders, des Kaufmanns Baruch Arnsberg zu Blomberg, gestellt worden, und wird dieß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Curande ohne Zustimmung seines Curators rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Alverdissen den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Rinteln. Auf den Antrag der Erben des am 21. v. M. hier verstorbenen Criminalgerichts-Directors Geheime-Justizraths Ludwig Wilhelm Erter dahier, welche dessen Erbschaft unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden die Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen von heute an dahier anzumelden.

Rinteln am 23. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.

vt. Löwenstein.

Lage. Auf Antrag des Colon Pieper Nr. 9 in Waddenhausen werden Alle, die an das Capital zu 95 Rthl. 14 Mgr. 4½ Pf., welches VIII. Orts für die Kinder erster Ehe der Wittwe Colona Niehaus Nr. 28 zu Pottenhausen am 14. November 1828 auf sein Colonat ingrossirt ist, noch Ansprüche machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 7. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr an hiesiges Amt unter der Warnung hierdurch verabladet, daß sonst das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lage den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Der-

Oerlinghausen. Nachdem der Erbpächter Ellermann Nr. 22 (85) in hiesiger Senne sich selbst für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Freitag den 17. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Die Ellermannsche Erbpachtsstätte Nr. 22 in der Senne, wozu saalbuchsmäßig

1) ein Wohnhaus mit Schoppen, versichert zu 625 Rthl.,
2) an Hofraum 1 Sch. 1 Mtz.

und

3) an Ackerland 14 Sch. 2 Mtz. 7 □ R.,

gehören, soll in dem obigen Termine gleichfalls zum Verkaufe ausgesetzt werden, weshalb Kaufliebhaber sich darin einfinden wollen.

Oerlinghausen den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Varenholz. Diejenigen, welche an den geringen Nachlaß der in Erder unverehelicht verstorbenen Sophie Reineking Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses im Termine vom 7. k. M. Juli, Morgens 10 Uhr hier anzumelden.

Varenholz den 17. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Rinteln. Nachdem über den überschuldeten Nachlaß des Gymnasiallehrers Dr. Georg Lobe dahier der Concurs erkannt worden, so werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen im Termine dem 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr dahier anzumelden und zu begründen und zwar unterm Rechtsnachtheile des Ausschlusses.

Rinteln am 10. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Detmold. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des am 7. d. Mon. im hiesigen Militair-Hospital verstorbenen Soldaten der 1. Comp.,

I. Comp., Friedrich Wilhelm Schürmann von Pottenhausen, Amts Lage, Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Militairgerichtsstube angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie späterhin nicht damit gehört werden.

Detmold den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Horn. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist in Ermangelung beweglicher Executionsmittel der Verkauf der Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt, zu welcher nach dem Cataster

ein Wohnhaus,
zwei Gärten zu 2 Mtz. 9 □ R.,
1 Schfls. 2 Mtz. 8 □ R. Ackerland, sowie
4 Schfls. 5 Mtz. 7 □ R. Hude und Haide,

gehören, erkannt und dazu Termin auf

Mittwoch den 15. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden, in welchem Kauflustige sich einfinden wollen.

In diesem Termine sind auch Forderungen und Ansprüche an den Colon Albert oder dessen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Horn den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schwalenberg. Der Einlieger Friedrich Bohlke zu Elbrinxen, vormals Besitzer der Stätte Nr. 9 daselbst, ist der eigenen Verwaltung seines Vermögens entsetzt und kann nur mit Zustimmung seines Curators, des Colon und Vorstehers Herbst Nr. 31 zu Elbrinxen, gültige Verträge abschließen.

Schwalenberg den 30. Mai 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Varenholz. Die Wittwe Leibzüchterin Blome auf Nr. 27 in Stemmen ist ohne Hinterlassung von Nachkommen gestorben; demnach werden alle Diejenigen, welche Ansprüche aus Forderungs- oder Erbrechten an dem Nachlaß derselben erheben zu können glauben, aufgefordert, dergleichen Ansprüche

in

in dem auf Mittwoch den 1. k. M. Juli, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen, widrigen Falles sie mit solchen ausgeschlossen werden, und über den Nachlaß anderweite rechtliche Verfügung getroffen werden wird.

Varenholz den 10. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Die funfzehnte Hauptversammlung des Gesammt-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll am 31. August, 1. und 2. Sept. a. c. in **Kassel** stattfinden. Indem wir dieß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß das Programm vom Hauptverein Kassel noch veröffentlicht werden wird, laden wir zugleich alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerk unsers Vereins Antheil nehmen, hierdurch ein, sich an dieser Versammlung zu betheiligen.

Leipzig den 10. Juni 1857.

Der Centralvorstand des Evang. Vereins der Gust.-Ad.-Stiftung.

Dr. Hoffmann,
für den Vorsitzenden.
S. R. Howard,
Schriftführer.

Missionsfest.

Bega. Das Jahresfest des Lippischen Missionsvereines wird am Mittwoch dem 8. Juli in der St. Nikolaikirche zu Lemgo gehalten werden. Die kirchliche Feier beginnt Morgens 10 Uhr und wird Nachmittags von 3 bis 5 Uhr fortgesetzt werden. Alle Missionsfreunde sind zur Mitfeier eingeladen.

Bega den 22. Juni 1857.

Stockmeyer.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Von N. N. 50 Rthl.

Detmold den 25. Juni 1857.

L. Menke.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Herr Förster Wendt in Hiddesen.
2) Herr Lieutenant Hornhardt in Detmold.

Als Geschenke sind eingesendet worden:

1) Ein Paar Argusfasan (Phasianus argus. L.) aus Sumatra. Von Herrn

Herrn Particulier W. Barkhausen in Detmold. (Die beiden sehr seltenen und schönen Exemplare wurden im zoologischen Museo zu Berlin angekauft, und daselbst so aufgestellt, daß die Pracht der Flügel- und Schwanzfedern besonders hervortritt.)

2) Ein Paar Kondor (Sarcoramphus gryphus. Temk.) von ausgezeichneter Größe aus Chile; zwei Papageien aus Chile und Californien; eine Sammlung von Conchylien aus der Südsee; eine Sammlung von Reptilien u. s. w. aus Guagaquil (in Spiritus); eine interessante Sammlung von Kupfererzen aus den Minen des Don Jose Tomas Urmenota in Chile; eine Sammlung sehr reicher Silberstufen aus den Gruben des Don Javio Valdivia in Chile; ausgezeichnet schöne Krystalle von Schwefelkies u. s. w. Von Herrn Dr. med. Th. Piderit in Valparaiso. (Die Gegenstände werden erst nach einigen Wochen im Museo vollständig aufgestellt werden können.)

3) Ein Alder (Aquila aguia). Von Herrn Conservator Martin in Berlin.

4) Ein Buntspecht. Von Herrn Agronom C. Ebert in Detmold.

5) Eine Sammlung von Petrefakten. Von Herrn Organist Texter in Blomberg.

6) Zwei römische Kupfermünzen (an der Gausekôte gefunden). Von Herrn Amtspedell Hunke in Oerlinghausen.

Detmold den 25. Juni 1857.

Dr. Weerth.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre wiederum Prämien für die besten Zuchtstuten in gewöhnlicher Art austheilen. Dieselben werden, nachdem durch Beschluß in der General-Versammlung vom 8. d. M. die Zahl der Prämien für die älteren Stuten um eine im Betrage von 20 Rthl. vermehrt worden ist, bestehen aus vier Prämien für fünf- bis zehnjährige Stuten, nämlich eine Prämie zu 40 Rthl., zwei zu je 30 Rthl. und eine zu 20 Rthl. und aus sechs Prämien zu je 20 Rthl. für drei- oder vierjährige Stuten. Außerdem werden noch für zehn andere Zuchtstuten die üblichen Wegeentschädigungs-Gelder bewilligt werden.

Endlich sind wegen der am Tage des Markts auf der Jerrerhaide stattfindenden Thierschau des landwirthschaftlichen Provinzialvereins für Lippe und Westfalen von dem Vereine noch weitere zwölf Prämien ausgesetzt worden, bestehend in zwei Geldprämien zu 15 Rthl. und 10 Rthl. und zehn freien aus dem Prämienfonds zu bezahlenden Actien des Vereins, auf welche dann ein Pferd gewonnen werden kann. Diese Prämien sollen ertheilt werden für Stuten, Hengste oder Wallachen jedes Alters, welche sich im Besitze eines Bewohners der Provinz Westfalen oder des Fürstenth. Lippe befinden und es bleibt dabei unberücksichtigt, ob für die Pferde bereits früher Prämien ausgetheilt worden sind oder nicht.

Die Besitzer von ausgezeichneten Pferden, besonders aber die Pferdezüchter werden daher eingeladen, sich mit ihren Pferden am nächsten Markttage auf der Jerrer-Haide zahlreich einzufinden.

Detmold den 16. Juni 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen.

Bösingfeld. Die am 25. Mai gestorbene Justine Bebermeier zu Bösingfeld hat eine Schenkung von 450 Rthl. gemacht, und zwar 300 Rthl. zum Bau und zur Ausschmückung der hiesigen Kirche und 150 Rthl. für die Armen. Der Kirchen- und Armenvorstand bezeugt den Empfang dieser Schenkung dankbarlichst.

Bösingfeld den 24. Juni 1857.

A. Geller.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Circa 500, auf dem Hiddeser Bente vorräthige, gut gewonnene Haufen Torf sollen Mittwoch, den 1. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, im Kruge zu Hiddesen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber mögen den nummerirten Torf vorher nach Belieben örtlich besichtigen.

Diejenigen, welche Deputat-Torf vom Hiddeser Bente erhalten, wollen sich zur Ueberweisung desselben baldigst bei dem Förster Wendt zu Hiddesen melden.

Detmold den 24. Juni 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Detmold. Dem von Fürstlicher Forstdirection mir gewordenen Auftrage gemäß, habe ich das von den Kaufleuten Lantz und Stamm hieselbst, seit 1855 etablirte Holzmagazin verschiedentlich revidirt. Die dort zum Verkauf für das hiesige Publikum aufgestellten Klaftern habe ich nachgemessen und hatten dieselben das richtige Maaß, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt

der Forstrendant
F. Merckel.

Hohenhausen. Das Stock'sche Colonat Nr. 18 zu Schwelentrup, Amts Sternberg, 2 Stunden von Lemgo entfernt, wozu gehören:

1) ein Wohnhaus,
2) ein Leibzuchtshaus,
3) ein Backhaus,
4) ein Pferdestall,
   assecurirt zu 1050 Rthl.;
5) ein Garten zu 2 Sch.,
6) an guter Länderei bei dem Hause circa 16 Sch.,
7) eine Wiese zu $2\frac{1}{2}$ Sch., welche jährlich 4 bis 5 Fuder vorzügliches Heu liefert,

8)

8) eine bedeutende Gemeinheitsnutzung,
9) Wirthschafts- und Handelsgerechtigkeit,

soll am 2. Juli d. J. unter den im Termine bekannt zu machenden, und auch vorher bei dem Unterzeichneten einzusehenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Hohenhausen den 16. Juni 1857.

H. Brandes v. c.

Eichen-Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Biesterfeld. Im Forstreviere Schwalenberg, Forstdistrikt Wennerbruch sollen

Donnerstag den 2. künft. Monats

368 Stück Eichen-Bau- und Nutzhölzer, im Ganzen 5600 Kubikfuß enthaltend und besonders zu Eisenbahnschwellen ꝛc. tauglich, in größeren und kleineren Loosen und am folgenden Tage

Freitag den 3. Juli c.

51 Eichen-Nutzholz-Klaftern,
36 Klaftern Eichen-Klobenholz,
29 Klaftern desgl. Knüppelholz,
21 Klaftern desgl. Reisigholz und
50 Klaftern desgl. Stockholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer lagern in unmittelbarer Nähe der Pyrmont-Hörterschen Chaussee, 2 St. von der Weser entfernt und wird der Förster Limberg zu Elbrinxen solche vor dem Termine auf desfallsiges Ansuchen örtlich vorzeigen.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen Morgens 9 Uhr im Kruge zu Elbrinxen einfinden.

Biesterfeld den 17. Juni 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Landwirthschaftliche Angelegenheiten.

Remmighausen. Es ist mehrfach der Wunsch geäußert, daß der im Jahre 1845 gestiftete und in den spätern Jahren unter ungünstigen Zeitverhältnissen wieder eingegangene landwirthschaftliche Bezirksverein für die Dorfschaften Remmighausen, Heiligenkirchen, Frommhausen, Schönhagen und Spork wieder ins Leben treten möchte, und werden deshalb alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in der Stadt und im Amte Detmold zur Stiftung eines Landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend auf

Montag den 29. Juni,
Nachmittags 5 Uhr,

nach dem Brokerkruge bei Herrn Krüger Wolff hiemit eingeladen.

Remmighausen den 18. Juni 1857.

Schönlau.

Geschäfts-Eröffnung.

Hameln. Am heutigen Tage eröffnete ich hieselbst in dem früher von Herrn Ph. Hemmerich bewohnten Hause am Markte, ein neues Weingeschäft, und halte mich bei Bedarf meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung einer reellen und guten Bedienung bestens empfohlen.

Hameln am 1. Juni 1857.

Georg Eicke.

Wahmbeckerheide. Da ich zu der Feier des Jubiläums unsers Lehrers, Herrn Niebäcker, am Montag dem 13. Juli in meinem Zelte ein Mittagessen mit Musik gebe, so ersuche ich Diejenigen, welche Theil daran nehmen wollen, sich rechtzeitig bei mir zu melden, damit ich meine Einrichtung darnach treffen kann.

Wahmbeckerheide, 25. Juni 1857.

Wittwe Stork.

Lage. Am Sonntag dem 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr findet unter Direction des Herrn Musikmeisters Räuber vom Detmolder Militair-Musikcorps ein Concert in meinem Garten statt. Entree 5 Sgr. Abends Ball, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Ein junger Mann, welcher seit Ostern 1855 die Oeconomie erlernt hat und gute Zeugnisse produciren kann, wünscht in seinem Fache eine Anstellung als Verwalter oder auch nur als Volontair und steht dazu zur sofortigen Disposition.

Nähere Nachweisung giebt die Red. dieses Blattes.

Offene Stelle.

In meinem Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird im Sept. d. Js. für einen soliden Commis und gewandten Verkäufer, der im hiesigen Lande conditionirt hat, die Commisstelle vacant.

A. D. Schnelle
in Lemgo.

Detmold. Ein erfahrener Bäckergesell kann dauernde Arbeit erhalten. Wo? sagt

H. Neumann.

Salzuflen. In meinem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist auf kommenden Michaeli eine Lehrlings-Stelle offen. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Salzuflen den 24. Juni 1857.

F. Leopold Hunecke.

Auf einem größeren Gute des hiesigen Landes wird eine erfahrene Haus-

Haushälterin, welche dem Haushalte selbstständig vorstehen kann und im Milchwesen erfahren ist, zu Michaelis d. J. gesucht.

Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Ein **Junge** zum Auslaufen und zu sonstigen vorkommenden Arbeiten wird sofort gesucht von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

Oerlinghausen. Auf Monat August oder Sept. c. wird ein bereits ingrossirtes Capital zu 500 Rthlr. Gold oder in Courant mit Agio gegen pupillarische Sicherheit, 4% Zinsen und Cession der Obligation anzuleihen gesucht.

Stöllting.

Anzeige.

Asphaltpappe in Rollen à 80 □ Fß., sowie in □ Bogen, à 5 □ Fuß haltend, ist in besonderer Güte, zur Bedachung aller Art Gebäude, stets vorräthig beim Hofzimmermeister **Chr. Beneke** in **Detmold.**

Bester **Peru-Guano** wird billig verkauft von

V. Husemann
in Detmold.

Detmold. Es ist am Mittwoch dem 24. c. auf dem Wege durch den Kuhkamp zum Falkenkruge ein Spitzenärmel verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn bei der Redaction abzugeben.

Todes-Anzeige.

Barntrup. Am 21. d. M., Morgens 5 Uhr, verschied unser Bruder, der candid. theol. Ludwig Weßel im 43sten Jahre seines Lebens. Sein langjähriges schweres Leiden endete ein sanfter Tod. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

die hinterbliebenen Geschwister.

Barntrup den 24. Juni 1857.

Mannigfaltiges.

Um Stahl von Eisen zu unterscheiden, braucht man nur einen Tropfen Salpetersäure auf die Masse zu träufeln. Auf Eisen erzeugt derselbe einen weißen, auf Stahl einen schwarzen Fleck.

Das Alter der Pferde zu bestimmen. Wenn das Pferd 9 Jahr alt ist, bildet sich eine Falte an dem Augenlide, und jedes Jahr danach hat das Pferd eine leicht bemerkbare Falte für jedes Jahr über 9. Wenn das Pferd z. B. 3 Falten hat, so ist es zwölf Jahre, wenn 4, dreizehn Jahr alt. Man zähle die Zahl der Falten zu neun, so kann man es leicht ausfinden.

Pferde

Pferde ausgefleischt und fett zu machen. Man sucht zur Zeit, wenn die Nesseln wachsen, diejenigen, die am stärksten stehen, sammelt von ihrem Saamen einen guten Vorrath und trocknet ihn an der Sonne. Völlig trocken, wird er zu Pulver gerieben und davon Morgens und Abends eine Hand voll in das Futter gethan. Dieses geringe Mittel macht die Pferde fett, fleischig, ihre Haare glänzend und verursacht keine Kosten.

In Lyon ist seit Kurzem ein bisher unbekannter Geschäftszweig entstanden. Es hat sich nämlich daselbst ein Verein von Heulern gebildet, der gegen eine Vergütung von 5 Franks pro Mann es übernimmt, bei den Leichenzügen eine beliebige Anzahl von unaufhörlich weinenden Begleitern zu stellen. Die Tracht dieser Heuler besteht in einem sehr langen schwarzen Ueberrocke und einem runden Hute; sie tragen sehr langes Haar und schreiten, eine Kerze in der Hand, weinend und schluchzend hinter dem Sarge her. —

Ein geistreicher Franzose hat einmal gesagt: «Der Charakter einer Frau giebt sich in der Wahl ihrer Lieblingsfarbe kund.» «Glauben Sie mir», sagt er, «Frauen, die gern amaranthfarbige, orange, zeisiggrüne und dergleichen Kleider tragen, haben gemeinhin einen zanksüchtigen Charakter. Frauen, die schreiende, glänzende Farben wählen, wollen glänzen, herrschen, ohne inneren, tiefen Gehalt des Geistes zu besitzen. Vor Frauen, die das Violett und Gelb lieben, sollte ein Mann sich hüten, sie haben kein gutes Herz; und die das Schwarz zu ihrer Lieblingsfarbe erkoren, sind schwermüthig, ernst, und tragen sich zumeist mit düsteren Gedanken. Weiß ist eine Farbe ohne Charakter, wenn junge Mädchen es tragen, während bei älteren Damen es nur Koketterie verräth. Alle kokette bekannte historische Frauen kleideten sich gern in Weiß. Diese Regel ist fast ohne Ausnahme. Rosa wählen gern nicht mehr ganz junge Frauen, um jünger zu erscheinen, während noch junge Mädchen zumeist das Rosa nicht lieben; sie ziehen dunkle Farben vor, weil sie noch kein Verständniß der Eleganz haben. Diese Frauen sind fast immer geistreich und durch Grazie ausgezeichnet. Schöne Frauen, bevorzugte Herzen lieben das Himmelblau. Blau steht jedem Alter gut. Es ist die Farbe der Demuth, der Züchtigkeit. In Rosa und Blau kleidet man sich in glücklichen Tagen, während das Grau ein leidendes Gemüth verräth. — Frauen, die einst schön gewesen, lieben das Lila sehr, es ist die Farbe der Erinnerung an frühere Siege.» — Hat der Franzose Recht, oder entscheidet über die Wahl der Farbe allein der Spiegel, der da sagt, was am Besten kleidet?

Wie schön ist die Art des Grüßens bei den Schweden, zugleich bezeichnend für den Charakter des Volks. Denen, die da arbeiten, wird ein: «Helf Euch Gott» zugerufen, während der von der Arbeit Ausruhende ein: «Sitzet in Frieden» erhält. Wer bei seiner Mahlzeit getroffen wird, erhält den Gruß: «Gott segne die Speise.» So ist, namentlich unter den schwedischen Landleuten eine würdige Höflichkeit gewöhnlich, und jeder Bauer nimmt vor dem andern den Hut ab, wenn er ihn grüßt.

Einladung zum Abonnement

auf die

Westfälische Zeitung.

Die „Westfälische Zeitung", das größte Tageblatt unserer Provinz, erscheint wie bisher auch im nächsten Quartal täglich, nach Umständen mit Beilagen und Extrablättern, und kostet vierteljährlich in den Expeditionen zu Dortmund und Paderborn Thlr. 1. 7 Sgr. 6 Pf., bei allen Preußischen Postanstalten Thlr. 1. 15 Sgr., im Auslande Thlr. 1. 22 Sgr. 6 Pf.

Neben Verfolgung ihres Hauptzwecks, der Vertretung der provinziellen Interessen, insbesondere der Bergwerks- und Hütten-Industrie des Regierungsbezirks Arnsberg, ist die „Westfälische Zeitung" bestrebt, durch rasche Mittheilung der politischen Nachrichten, durch ein auserwähltes Feuilleton, durch kurze und bündig gehaltene Leitartikel und viele Original-Correspondenzen ihren Lesern das zu bieten, was sie von jeder größeren Zeitung verlangen können.

Inserate — Preis für die vierspaltige Zeile oder deren Raum $1\frac{1}{4}$ Sgr. — finden in der „Westfälischen Zeitung" die größtmögliche Verbreitung nicht allein in der Provinz, sondern auch in den anliegenden Landestheilen, wie sie denn auch bereits zu diesem Zweck von Industriellen, Geschäftsleuten, Behörden u. s. w. weit und breit vielfach und mit dem besten Erfolge benutzt wird.

Dortmund.

Die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Einladung

zum Abonnement auf die Patriotische Zeitung.

Mit dem 1. Juli beginnt die Patriotische Zeitung, welche vermöge der günstigen Eisenbahnverbindungen Mindens sämmtliche aus dem Osten und Westen eingehenden Nachrichten früher als die meisten andern norddeutschen Zeitungen bringt, ein neues Quartal. Dieselbe enthält, neben Originalbeiträgen aus den wichtigsten Städten, Leitartikel, welche den Gang der auswärtigen und innern Po-

Politik vom conservativen Standpunkte aus beleuchten, und hat sich die Vertretung der Interessen der Provinz Westfalen zur besondern Aufgabe gestellt. Die Patriotische Zeitung enthält die neuesten Berichte über den Geld- und Produktenmarkt, über Bergwerks- und Hüttenaktien, sowie die Aktien anderer commercieller und industrieller Unternehmungen. — Ihrer weiten Verbreitung wegen eignet sich die Patriotische Zeitung besonders zu Insertionen, welche für die Petitzeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet werden. Der Preis der Zeitung, welche mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends ausgegeben und sofort versendet wird, ist pro Quartal bei allen preußischen Postanstalten 1 Thlr. 5 Sgr.

Minden, im Juni 1857.

Der Verleger der Patriotischen Zeitung
J. C. C. Bruns.

Rheinische Brust-Caramellen
in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** ═══ **Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ═══ **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** ═══ nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten ═══ auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet ═══ verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Capital von 3 Millionen Gulden

gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer als für eine bestimmte Reihe von Jahren.

Die

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinn der Gesellschaft mit 50 Procent betheiligt. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinn-Betheiligung findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 Rthl. beträgt mit Gewinn-Antheil im Alter von 30 Jahren . . . . Rthl. 2. 4 Sgr. 9 Pf.
" " " 35 " . . . . " 2. 15 " 6 "
" " " 40 " . . . . " 2. 29 " 7 "

ohne Gewinn-Betheiligung:
im Alter von 30 Jahren . . . . . " 2. 1 " 3 "
" " " 35 " . . . . . " 2. 11 " 5 "
" " " 40 " . . . . . " 2. 24 " 9 "

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 Rthl. angelegt im Alter von 60 Jahren erwirbt man eine jährliche Rente von 10 Rthl., im 65. Jahre von 11 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. und im 70. Jahre von 13 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antragsformularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

Herr W. F. Gebhardt, Kaufmann in Detmold.
Herr B. W. Frankenstein in Varenholz.
Herr W. A. Detert in Horn.
Herr F. Leop. Hunecke in Salzuflen.
Herr Wilhelm Hölter in Oerlinghausen.

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 1. Mai bis incl. 15. Sept. 1857.

1. **Thalfahrten**: a. von **Ha. Münden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** täglich.
   b. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Bremen** jeden Montag, Mittwoch, Freitag und außerdem, wegen Beförderung der Auswanderer, am 14. und 31. Mai, 14. und 30. Juni, 14 Juli, 30. August, 13. September.
2. **Bergfahrten**: a. von **Bremen** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Minden** jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag.
   b. von **Minden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** jeden Montag, Donnerstag, Sonnabend.
   c. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Münden** täglich.

Regelmässige Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

Queen of the South, groß 2221 Tons,
Indiana . . . . . „ 2364 „
Argo . . . . . „ 2315 „
Jason . . . . . „ 2667 „

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage.

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Cajüte	Oberer Salon . . . . . 125 Thaler Gold, Unterer Salon . . . . . 100 Thaler Gold, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Zweite Cajüte	mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen . . . . . 65 Thaler Gold.
Zwischendeck	mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen . . . . . 55 Thaler Gold.

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 10 Thaler Gold weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 3 Thaler Gold.

Die Anmeldungen zur Ueberfahrt sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in **Detmold** bei Herrn **W. F. Gebhard,**
in **Talle** bei Herrn **H. Arensberg,**
in **Bexten** bei Herrn **F. W. Böhmer,**
in **Varenholz** bei Herrn **B. W. Frankenstein,**
in **Horn** bei Herrn **H. G. Ihlefeldt,**
in **Schwalenberg** bei Herrn **Otto Wachsmuth,**

zu machen.

Bremen 1857.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
beeidigter Schiffsmakler.

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 27. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 4. Julius.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 10 der **Gesetz-Sammlung**, enthaltend:

20) Bekanntmachung des zwischen den deutschen Zollvereinsstaaten einerseits und dem Kaiserthum Oesterreich und dem Fürstenthum Liechtenstein andererseits am 24. Januar 1857 abgeschlossenen Münzvertrags, vom 24. Juni 1857;

sowie № 11 der **Gesetz-Sammlung**, enthaltend:

21) Bestätigungs-Urkunde, betreffend die Errichtung einer Actiengesellschaft unter dem Namen „Lippische Bergbau- und Hütten-Actiengesellschaft" mit dem Domicil zu Detmold, vom 24. Juni 1857;

22) Bekanntmachung, die Erhebung der Uebergangs-Abgabe von dem aus der Grafschaft Schaumburg eingehenden Biere betreffend, vom 30. Juni 1857.

23) Bekanntmachung, den Postdienst an Sonntagen und Festtagen betreffend, vom 30. Juni 1857.

ausgegeben.

Dem Kaufmann Friedrich August Böhmer zu Blomberg ist die Erlaubniß zur Uebernahme der vom Gastwirth Theopold daselbst niederge-

legten Agentur der Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Detmold den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Der von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Thuringia zum Agenten ernannte Posterpeditor Martheus zu Rischenau ist in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der im Amte Brake belegenen Eikermühle, wozu außer Garten-, Ackerland und Wiesewachs zwei Mahlgänge, eine Oel- und Bockemühle mit vorgelegtem Graupengange gehören, vom 2. April k. J. an ist Termin auf den

14. Juli d. J.

angesetzt und wollen sich Pachtlustige am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote eröffnen. Nur Diejenigen, welche gute Führung, Kenntniß des Mühlenwesens und den Besitz eines zureichenden Vermögens nachweisen, werden zum Bieten zugelassen.

Detmold den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Die verstorbene Justine Friederike Webermann, Besitzerin der Stätte Nr. 3 zu Bösingfeld, hat der Kirche daselbst 300 Rthl. und den Armen des Kirchspiels 150 Rthl.; ebenso die verstorbene Leibzüchterin Sophie Meier Nr. 1 zu Freismissen den Armen der Reelkirchener Gemeinde 20 Rthl. vermacht.

Detmold den 22. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Lage. Die zur Hude im Heisundern berechtigten Colonen aus den Bauerschaften Ehrentrup, Müssen, Billinghausen, Wellentrup und Wissentrup haben

ben mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung die Special-Theilung dieses Hudereviers beschlossen und werden auf deren Antrag Dritte, welche an das zu theilende Revier Berechtigungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses auf Montag den 20. k. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr nach der Schule in Müssen hierdurch verabladet.

Lage den 25. Juni 1857.

Vermöge Auftrags. Th. Holzapfel.

Detmold. Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß durch letztwillige Disposition des am 19. v. M. verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Wilhelm Ludwig Kesting den Armen der Stadt Detmold ein Capital von 100 Thalern zugefallen ist.

Detmold den 30. Juni 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lemgo. Der hiesige Bürger Zeugmacher Brill sen. hat am Sonntage dem 21. v. M. seine Wohnung in dem Hause seines Schwiegersohnes, des Zeugmachers Brand hies. Morgens 6½ Uhr nüchtern und in seiner Alltagskleidung, geschehener Anzeige nach, verlassen, und ist seitdem über dessen Verbleiben Nichts zu ermitteln gewesen. Alle Diejenigen, welche rücksichtlich des ꝛc. Brill — dessen Personal-Beschreibung hier beigefügt ist — seit dem 21. v. M. Auskunft zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, solche allhier, oder bei der nächsten Polizeibehörde behuf der Beförderung anher, abzugeben.

Lemgo den 1. Juli 1857.

Der Magistrat. Ernst.

Personal-Beschreibung. Alter: circa 70 Jahre. — Statur: klein und gedrungen. — Haare: schwach grau. — Besonders kenntlich durch einen mäßigen Buckel und vorgebeugte Haltung. Derselbe trug eine lange helle Hose und Camisol, ein Paar Stiefel, eine schwarze Kappe, baumwollenes schwarzes Halstuch und keine Strümpfe.

Horn. Der Einlieger Conrad Klöpping zu Schlangen hat angezeigt, daß er mit seiner Ehefrau und seinen Töchtern Louise und Marie nach Amerika auswandern will.

Horn den 27. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Brake. Der Colon Christoph Häger Nr. 44 zu Blomenstein, Bauerschaft Sommersell, will geschehener Anzeige zufolge im September d. J. mit seiner Ehefrau und seinen drei Kindern nach Amerika auswandern.

Brake den 26. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Lemgo. Am 29. v. M. ist allhier ein, mit Bindfaden zugebundener Packen Packpapier, auf dem obersten Bogen mit Bleistift bezeichnet: „8 bis 9löthig dünne Pappe", abgeliefert, welcher, der Anzeige nach, am Mittwochen dem 10. v. M., Morgens, gleich jenseits der hohen Brücke vor hiesiger Stadt gefunden worden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 4 Wochen allhier sich zu melden, und wird nach Ablauf der Frist der erwähnte Packen dem Finder zur Disposition ausgefolgt werden.

Lemgo den 1. Juli 1857.

Der Magistrat. Ernst.

Schötmar. Der Colon Töns Jobst Harde oder Hofmeister Nr. 23 zu Unterwüsten und dessen Braut Louise Wilhelmine Linenbecker aus Steinbrüntorf, haben bei ihrer heutigen Eheverschreibung die eheliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Schötmar den 27. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Heinrich Böke in der Bauerschaft Ehrsen und Breden aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

den 1. August d. J., Morgens 10 Uhr,

bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren an hiesige Amtsstube verabladet.

Schötmar den 24. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Lemgo.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Erben weil. Cantors Menke hieselbst werden Alle, welche an dessen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 17. k. M. Juli angesetzten Termine anzugeben und zwar unter dem Präjudiz des Ausschlusses.

Lemgo den 22. Juni 1857.

Der Magistrat. Petri.

Detmold. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf den 8. August d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 24. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Der Sohn der Wittwe Arensberg Nr. 70 hieselbst, Daniel, 36 Jahr alt, ist unter die Curatel seines Bruders, des Kaufmanns Baruch Arensberg zu Blomberg, gestellt worden, und wird dieß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Curande ohne Zustimmung seines Curators rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Alverdissen den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Rinteln. Auf den Antrag der Erben des am 21. v. M. hier verstorbenen Criminalgerichts-Directors Geheime-Justizraths Ludwig Wilhelm Erter dahier, welche dessen Erbschaft unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden die Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen von heute an dahier anzumelden.

Rinteln am 23. Juni 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Lage. Auf Antrag des Colon Pieper Nr. 9 in Waddenhausen werden Alle, die an das Capital zu 95 Rthl. 14 Mgr. 4½ Pf., welches VIII. Orts

Orts für die Kinder erster Ehe der Wittwe Colona Niehaus Nr. 28 zu Pottenhausen am 14. November 1828 auf sein Colonat ingrossirt ist, noch Ansprüche machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf Dienstag den 7. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr an hiesiges Amt unter der Warnung hierdurch verabladet, daß sonst das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Lage den 12. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Oerlinghausen. Nachdem der Erbpächter Ellermann Nr. 22 (85) in hiesiger Senne sich selbst für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Freitag den 17. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Die Ellermannsche Erbpachtsstätte Nr. 22 in der Senne, wozu saalbuchsmäßig

1) ein Wohnhaus mit Schoppen, versichert zu 625 Rthl.,
2) an Hofraum 1 Sch. 1 Mtz.

und

3) an Ackerland 14 Sch. 2 Mtz. 7 □ R.,

gehören, soll in dem obigen Termine gleichfalls zum Verkaufe ausgesetzt werden, weshalb Kaufliebhaber sich darin einfinden wollen.

Oerlinghausen den 11. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre an dem Markttage auf der Jerxerheide eine beträchtliche Anzahl Pferde ankaufen und mit dem Ankaufe Morgens 8 Uhr beginnen. Es werden sodann von Mittags 12 Uhr an die angekauften Pferde bezahlt, Nachmittags 2 Uhr die zugesicherten Prämien ausgetheilt und um 3 Uhr die angekauften Pferde verlooset werden. Die Pferdezüchter des Landes, welche dem Vereine Pferde zu verkaufen wünschen, werden daher hierdurch eingeladen, solche zeitig auf die Heide zu bringen und, wenn sie dem Vereine Pferde verkauft oder Prämien zugesichert erhalten haben, sich

sich zu den genannten Stunden bei dem Zelte des Vorstandes einzufinden.

Detmold den 1. Julius 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Angelegenheiten des landwirthschaftl. Hauptvereins.

Detmold. Dem landwirthschaftlichen Hauptvereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

Herr: Hofchirurgus A. Mosel zu Detmold, Gutsbesitzer Niemann zu Biemsen, Oberinspector von Blomberg zu Iggenhausen, Gutsbesitzer Busse zu Iggenhausen, Mühlenpächter Bähr zu Detmold, Gutsbesitzer: Köllermeier zu Heiligenkirchen, Watermeier das., Sprute zu Schönemark, Westermann das., Döringsfeld zu Lenstrup, Klöpping zu Schönemark, Köhne zu Spork, Gerbes zu Meiersfeld, Meyer zu Hiddesen, Schullehrer Rakelmann zu Remmighausen, Schullehrer Koch zu Diestelbruch, Gutsbesitzer: Mische zu Schönemark, Brokmeyer das., Meierjohann zu Lenstrup, Dickewied zu Oberschönhagen, Dirks zu Berlebeck, Meyer zu Bärentrup, Schröder zu Hohenwart, Wellner zu Schönemark, Krugmeier zu Berlebeck, Stockebrand zu Lenstrup, Lückermann zu Hornoldendorf, Klöpper das., Krugpächter Wolff zu Schönemark, Amtsauditor Nieländer zu Detmold, Gutsbesitzer Arend zu Sibbentrup.

Am 29. v. M. hat sich für Detmold und Umgegend ein landwirthschaftlicher Zweigverein constituirt, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

Gutsbesitzer Schönlau zu Remmighausen, Vorsitzender; Köllermeier zu Heiligenkirchen und Schröder zu Hohenwart, Stellvertreter; Amtsauditor Nieländer, Secretär und Rechnungsführer; Vorstand: Berghahn zu Leistrup, Krugmeier zu Berlebeck, Meyer zu Hiddesen, Köhne zu Spork, Meyer zu Biesen, Lükermann zu Hornoldendorf; Watermeier zu Heiligenkirchen, Sprute, Westermann, Klöpping, Mische, Brokmeyer, Wellner, Wolff zu Schönemark, Berghahn zu Leistrup, Döringsfeld, Meyerjohann, Stockebrand zu Lenstrup, Meyer zu Bärentrup, Klöpper zu Hornoldendorf, Dirks zu Berlebeck, Dickewied zu Oberschönhagen, Gerbes zu Meiersfeld, Schullehrer Rakelmann zu Remmighausen, Koch zu Diestelbruch.

Detmold den 1. Juli 1857.

W. Stein.

Missionsfest.

Bega. Das Jahresfest des Lippischen Missionsvereines wird am Mittwoch dem 8. Juli in der St. Nikolaikirche zu Lemgo gehalten werden. Die kirchliche Feier beginnt Morgens 10 Uhr und wird Nachmittags von 3 bis 5 Uhr fortgesetzt werden.

den. Alle Missionsfreunde sind zur Mitfeier eingeladen.

Bega den 22. Juni 1857.

Stockmeyer.

Detmold. Der am 29. v. M. constituirte landwirthschaftliche Zweigverein für Detmold und Umgegend, bis jetzt aus 26 Mitgliedern bestehend, wird am Sonnabend dem 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr, im Kruge zu Hohenwart seine zweite Sitzung halten. Es wird dies mit der Aufforderung zu weiterm zahlreichen Beitritt den Herrn Landwirthen ergebenst bekannt gemacht.

Detmold den 1. Juli 1857.

Nieländer,
als Secretär des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend.

Zur Nachricht!

Da die Anzeige der Wittwe Stork zu Wahmbeckerheide in Nr. 26 d. Bl., daß sie „zu der Feier des Jubiläums des Hrn. Schullehrers Niebäcker ein Mittagessen mit Musik geben werde" leicht dahin mißverstanden werden könnte, als ob dieß im Auftrage oder im Einverständniß des Schulvorstandes, von dem die in Rede stehende Feier ausgeht, geschähe: so sieht Derselbe sich dadurch zu der Erklärung veranlaßt, daß ihm dieses „Mittagessen" völlig fremd sei und fremd bleiben werde.

Der Wahmbeckerheider Schulvorstand.

Alverdissen. Am Sonnabend dem 11. d. M. soll der diesjährige Grasaufwuchs in den beiden zum Gute Rohbraken gehörigen Erterwiesen öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige wollen sich an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr in der s. g. großen Wiese einfinden.

Alverdissen den 1. Juli 1857.

Geschäfts-Eröffnung.

Hameln. Am heutigen Tage eröffnete ich hieselbst in dem früher von Herrn Ph. Hemmerich bewohnten Hause am Markte, ein neues Weingeschäft, und halte mich bei Bedarf meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung einer reellen und guten Bedienung bestens empfohlen.

Hameln am 1. Juni 1857.

Georg Eicke.

Schützenfest in Lage

am 11. u. 12. d. M.

Lage.

Lage. Am Sonntag dem 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr findet unter Direction des Herrn Musikmeisters Räuber vom Detmolder Militair-Musikcorps ein Concert in meinem Garten statt. Entree 5 Sgr. Abends Ball, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Einladung.

Lemgo. Sämmtliche Actionäre der Lippischen Bergbau-Gesellschaft **„Elisabeth"** werden zu einer General-Versammlung auf Donnerstag den 9. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr in das Hurhollsche Gasthaus hieselbst eingeladen. Die Quittungen dienen als Einlaßkarten. Als Tagesordnung ist festgesetzt:

1) Constituirung der Gesellschaft,
2) das Hierherkommen des Hrn. Prof. Cotta aus Freiberg.

Lemgo den 1. Juli 1857.

Das Comité.

Ein junger Mann, welcher seit Ostern 1855 die Oeconomie erlernt hat und gute Zeugnisse produciren kann, wünscht in seinem Fache eine Anstellung als Verwalter oder auch nur als Volontair und steht dazu zur sofortigen Disposition.

Nähere Nachweisung giebt die Red. dieses Blattes.

Detmold. Eine **Haushälterin** für größere Oeconomien, welche sowohl im Milchwesen, als auch in der feinern Kochkunst erfahren, sucht eine passende Stelle. Nachfragen beantwortet

H. Neumann.

Auf einem größeren Gute des hiesigen Landes wird eine erfahrene Haushälterin, welche dem Haushalte selbstständig vorstehen kann und im Milchwesen erfahren ist, zu Michaelis d. J. gesucht.

Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October eine gute **Köchin.**

Eine gute zuverlässige **Mamsell** findet zum 1. October noch eine gute Stelle.

Ein junges Mädchen, welches im Putzmachen erfahren ist und in einem Manufacturgeschäft hülfreiche Hand zu leisten vermag, wird auf bald zu engagiren gesucht. Von wem? sagt die Redaction dieses Blatts.

Einige brave **Mädchen,** welche Lust und Talent haben, das Nähen mit der Nähemaschine zu erlernen,

 finden

finden gegen hohen Lohn Beschäftigung bei

Julius Kreckler & Comp.
in Schötmar.

Gesucht

wird in einer bedeutenden Stadt Westfalens für ein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft en gros & en detail unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling von rechtlichen Eltern, der, mit hinreichenden Schulkenntnissen versehen, sofort oder Michaelis eintreten kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Zu verleihen:

1000 Rthl. Courant sofort und ohne Unterhändler gegen pupillarische Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen. Wo? erfährt man in der

Meyer'schen Hofbuchhandlung
in Detmold.

= 4000 Rthl. und 1000 Rthl. sind sofort und 7000 Rthl. Courant im nächsten Monate August, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Procent Zinsen zu verleihen.

Detmold, im Juli 1857.

A. Emmighausen.

Detmold. 300 und 600 Rthl. liegen zum Ausleihen bereit.

August Austermann.

Detmold. Mein Lager von **Tapeten, Bordüren** und **Rouleaux** ist vollständig assortirt und stehen Muster jeder Zeit zu Dienst. Die Preise sind sehr billig gestellt.

E. J. Rinteln.

Detmold. Baumwollene **Strickgarne**, englische und deutsche in allen Nummern und Farben empfiehlt

E. J. Rinteln.

Detmold. Sonnenschirme, Knickschirme und Zweifler (en tout cas) in ganz neuer Auswahl bei

E. J. Rinteln.

Samen der langen, halblangen und runden weißen Herbstrüben wird billig verkauft bei

V. Husemann in Detmold.

Bester **Peru-Guano** wird billig verkauft von

V. Husemann
in Detmold.

Bei mir sind 2jährige Setz-Forellen zu haben.

Müller Hilker
in Hiddesen.

Lage. Die erwartete Sendung ächten

Peru-Guano

ist eingetroffen und erlaube ich mir solchen meinen resp. Abnehmern zu empfehlen. Beim Herrn Kaufmann Tille in Schötmar unterhalte ich gleichfalls ein Lager dieser Waare.

Lage den 2. Juli 1857.

Wantrup.

Anzeige.

Asphaltpappe in Rollen à 80 □ Fß., sowie in □ Bogen, à 5 □ Fuß haltend, ist in besonderer Güte, zur Bedachung aller Art Gebäude, stets vorräthig beim Hofzimmermeister **Chr. Beneke** in **Detmold.**

Salzuflen. In meinem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist auf kommenden Michaeli eine Lehrlings-Stelle offen. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Salzuflen den 24. Juni 1857.

F. Leopold Hunecke.

Bei uns ist zu haben:

Ueber

den Gebrauch

des

Bades Meinberg

bei Detmold.

Von

Dr. Gebel,

Königl. Preuß. Regierungs-Director a. D., Ritter des eisernen Kreuzes.

Geh. 3 Sgr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Mannigfaltiges.

Den Zahnschmerz von hohlen Zähnen stillt man auf der Stelle, wenn man in der Apotheke eine Auflösung von Kopalgummi in Chloroform bereiten läßt, ein Bäuschchen Baumwolle damit befeuchtet und dasselbe in die Höhlung des Zahns drückt, nachdem man dieselbe vorher gereinigt hatte.

Ferner wird mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes auch noch Nummer 12 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

24) Circular-Verfügung an die Aemter und Magistrate in Bezug auf die Verordnung, das Taubenhalten betreffend, vom 24. Juni 1857, vom 30. Juni 1857.

Kornpreise am 1. Juli 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰
Weitzen	3	—	—	2	17	6	2	22	6	2	25	—	2	28	—	2	26	—	2	25	—
Rocken	2	4	—	2	3	—	2	10	—	2	2	6	2	5	—	2	2	—	2	—	—
Gerste	1	27	6	1	22	6	1	27	6	1	20	—	1	27	—	1	26	—	1	25	—
Hafer	1	15	—	1	7	6	1	10	—	1	12	6	1	13	—	1	11	6	1	10	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26	6	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats Juli 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	5 P. 21 L. 2 Q.			5 P. 26 L. 2 Q.	5 P. 19 L.	5 P. 26 L. 2 Q.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	2 P. 26 L. 3 Q.		2 P. 20 L.	2 P. 29 L. 1 Q.	2 P. 25 L. 2 Q.	2 P. 29 L. 1 Q.	3 P.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	4 P. 27 L. 2 Q.	4 P. 30 L.		5 P.	4 P. 25 L. 2 Q.	5 P.	5 P. 4 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 13 L. 3 Q.	2 P. 15 L.	2 P. 8 L. 1 Q.	2 P. 16 L.	2 P. 12 L. 3 Q.	2 P. 16 L.	2 P. 18 L. 1 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 7 L. 2 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 19 L.					3 P. 24 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1 P. 24 L. 3 Q.	1 P. 25 L. 2 Q.	1 P. 20 L. 2 Q.	1 P. 26 L. 1 Q.		1 P. 26 L. 1 Q.	1 P. 28 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 13 L. 2 Q.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		28 L. 3 Q.		29 L.		29 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	22 L. 3 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	11 L. 1 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	4 Sgr.
— — ordinäres	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch		3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	4 Sgr.	4 Sgr.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitengebackwerk liefern:	A. Kracht. W. Sasse. Tasche.	We. Lütkebrune	Schlüter.	D. Obenhaus. A. Kleine.	Fedr. Priester. G. Kesting.	F. Wöhrmann.	S. Schröder. B. Biekmeier. Wittwe Kampmann.

Redacteur: B. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 28. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 11. Julius.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 13 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

25) Gesetz zur Ausführung der von der Deutschen Bundesversammlung am 6. Juli 1854 beschlossenen allgemeinen Bestimmungen zur Verhinderung des Mißbrauchs der Presse, vom 1. Juli 1857.

26) Gesetz, Ergänzungen der §§. 89 und 108 des Criminalgesetzbuches betreffend, vom 1. Juli 1857.

27) Landesherrliche Bekanntmachung, den zwischen Lippe und Hannover abgeschlossenen Vertrag bezüglich der Wahrnehmung der Geschäfte eines obersten Gerichtshofs für das Fürstenthum Lippe durch das Königlich Hannoversche Oberappellationsgericht zu Celle betreffend, vom 1. Juli 1857.

28) Gesetz, das Verfahren in den aus dem Fürstenthum Lippe an das Königlich Hannoversche Oberappellationsgericht zu Celle gelangenden Sachen betreffend, vom 1. Juli 1857.

29) Gesetz, das außerordentliche Rechtsmittel der Restitution gegen rechtskräftige Erkenntnisse betreffend, vom 1. Juli 1857.

30) Verordnung, die Besteuerung des inländischen Rübenzuckers und des ausländischen Zuckers und Syrups betreffend, vom 1. Juli 1857.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Amtsrath Helwing zu Schötmar auf dessen Antrag vom 1. October d. J. ab mit Pension in den Ruhestand zu versetzen.

Detmold den 8. Juli 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht:

den Amtmann Caspari zu Oerlinghausen zum 1. October d. J. als ersten Beamten an das Amt Schötmar zu versetzen;

dem zum ersten Beamten der Aemter Sternberg und Barntrup designirten zeitigen zweiten Beamten des Amts Oerlinghausen, Amtmann Wessel, unter einstweiliger Belassung in seinem jetzigen Dienstverhältnisse zum 1. October d. J. die Stelle des ersten Beamten des Amts Oerlinghausen zu übertragen;

dem Amts-Assessor Heinrich Petri zu Brake unter Ernennung zum Amtmann zum 1. August d. J. die erste Beamtenstelle der Aemter Sternberg und Barntrup zu verleihen;

den Richter Wilhelm Piderit zu Lemgo unter Ernennung zum Amts-Assessor zum 1. October d. J. als Assessor und Hebungsbeamten an das Amt Oerlinghausen, sowie

den Amtsassessor und Hebungsbeamten Honerla zu Hohenhausen zum 1. August c. in gleicher Eigenschaft an das Amt Brake zu versetzen.

Detmold den 8. Juli 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

In einer bei dem Kön. Hann. Obergerichte zu Stade anhängigen Untersuchung wegen Mordes soll ein gewisser Wilhelm Kerker, angeblich aus Varenholz, als Zeuge vernommen werden. Dieser ꝛc. Kerker hat sich im Jahre 1845 zu Lamstedt bei Stade theils als Brennerknecht, theils als Chausseearbeiter aufgehalten, und ist hernach in Hamburg gewesen; späterhin aber hat man Nichts mehr von ihm erfahren.

Da die von den Aemtern Varenholz, Oerlinghausen und Schieder bereits angestellten Nachforschungen zur Ermittelung des ꝛc. Kerker erfolglos geblieben

ben sind, die Kön. Hann. Behörde auf die Entdeckung dieses Zeugen aber großen Werth legt; so werden die Untergerichte und die Polizei-Behörden des hiesigen Landes andurch veranlaßt, auch ihrerseits sorgfältige Erkundigungen nach der Person des Wilhelm Kerker anzustellen, und dem Criminalgerichte vom Resultate möglichst bald Kenntniß zu geben.

Detmold den 9. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Jährlich in den ersten 14 Tagen des Monats August werden künftig Leihecasse-Geschäfte nicht vorgenommen. Diejenigen, welche während dieser Zeit Zahlungen an die Casse zu leisten oder daraus zu empfangen haben, müssen solche daher vorher oder nachher resp. leisten oder in Empfang nehmen.

Detmold den 3. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Leihecasse-Commission. Führer. Rohdewald.

Bekanntmachung.

Der Bürger Kleinsorge in Lemgo beabsichtigt eine, aus seinem, vom Bürger H. H. Volland angekauften Lande: Rev. IX. Nr. 6 an das Freiherrlich von Wendtsche Gut Papenhausen zu errichtende Prästation von jährlich 1 Scheffel Weitzen, mittelst Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudizialfrist und spätestens in term. den 10. October c. hier anzumelden.

Detmold den 4. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Horn. Alle Diejenigen, welche etwaige Ansprüche an die in der Edictalladung vom 6. v. M. namhaft gemachten Gemeinheiten der Dorfschaft Meinberg nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt worden.

Horn den 2. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Durch Decret vom heutigen Tage ist die Präclusion aller im heutigen Termine nicht angemeldeten Berechtigungen an den in der Edictalladung vom 6. v. M. bezeichneten Hudeplätzen der Dorfschaft Wehren in Gemäßheit derselben erkannt worden.

Horn den 2. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. In Sachen der Wittwe Colona Pankoke Nr. 6 der Bauerschaft Wülfer, Provocantin, gegen Fürstliche Rentcammer, Provocatin, die Ablösung der Hude auf dem s. g. Berterfelde hinterm Hohlensieke betreffend, sind durch heutiges Decret Alle, welche die ihnen auf erwähntem Felde zustehenden Hude- oder sonstigen Gerechtsame nicht angemeldet haben, mit solchen in Gemäßheit der Edictalladung vom 23. März d. J. präcludirt.

Schötmar den 3. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Lage. Die zur Hude im Heisundern berechtigten Colonen aus den Bauerschaften Ehrentrup, Müssen, Billinghausen, Wellentrup und Wissentrup haben mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung die Special-Theilung dieses Hudereviers beschlossen und werden auf deren Antrag Dritte, welche an das zu theilende Revier Berechtigungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses auf Montag den 20. k. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr nach der Schule in Müssen hierdurch verabladet.

Lage den 25. Juni 1857.

Vermöge Auftrags. Th. Holzapfel.

Schwalenberg. Der 32jährige Müller August Herbst aus Rattsiek beabsichtigt mit seiner Ehefrau Luise, geb. Rissiek aus Elbrinxen und seinen 3 unmündigen Kindern im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Schwalenberg den 29. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lemgo. Termin zur Publication des von den Eheleuten Neuwohner Schlotmeier zu Hasenbrede errichteten Testaments ist auf den 13. d. M., Mor-

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu etwaige Erbberechtigte hierdurch vorgeladen werden.

Lemgo den 6. Juli 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Lage. Dem in der Edictalladung vom 12. v. M. angedrohten Präjudize gemäß ist das VIII. Orts für die Kinder erster Ehe der Wittwe Niehaus zu Pottenhausen auf das Colonat Pieper Nr. 9 zu Waddenhausen ingrossirte Capital zu 95 Rthl. 14 Mgr. 4½ Pf. in Folge heutigen Bescheides gelöscht worden, da im heutigen Termine Ansprüche an dasselbe nicht angemeldet sind.

Lage den 7. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. ex subst. Th. Holzapfel.

Schötmar. In Gemäßheit der in Nr. 22 und 23 dieses Blattes enthaltenen Edictalladung vom 22. v. M. sind, da an die darin erwähnten, auf dem Hypothekenbuchsfolio des Albrinkschen Colonats Nr. 14 der Bauerschaft Werl und Aspe ingrossirten Darlehnsforderungen, nämlich:

1) die des Franz Knollmann in Aspe zu 30 Rthl., ingrossirt den 2. Januar 1772, und
2) die der Armen in Schötmar zu 50 Rthl., ingrossirt unterm 9. Februar 1786,

Ansprüche nicht angemeldet sind, die auf diese Forderungen sich beziehenden Urkunden für mortificirt erklärt und die auf diese Forderungen sich beziehenden Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht.

Schötmar den 3. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser im Fürstenthum Lippe sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für 2 Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause;

2)

2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter;
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus mit gedieltem Fußboden, und 3 Böden übereinander;

öffentlich meistbietend verkauft, oder auch verpachtet werden.

Zweiter und letzter Termin, welcher im alten Zollhause zu Erder abgehalten werden soll, und worin die angegebenen Realitäten sowohl zum Verkaufe, als auch alternative zur Verpachtung, beides im Ganzen und im Einzelnen, meistbietend ausgeboten werden sollen, wird daher anberaumt auf Donnerstag den 30. d. M. Juli, Morgens 11 Uhr, wozu Kauf-, resp. Pachtlustige eingeladen werden. — Die Bedingungen können hier eingesehen, oder abschriftlich mitgetheilt werden.

Die anmuthige Lage von Erder im Weserthale, so wie die Chausseeverbindung mit Blotho, Varenholz und Rinteln und die unmittelbare Belegenheit an der Weser sind für einen Geschäftsbetrieb sehr empfehlenswerth.

Varenholz den 4. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Anderweiter Termin zum Verkaufe der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf den 8. August d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, worin Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 24. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Alverdissen. Der Sohn der Wittwe Arensberg Nr. 70 hieselbst, Daniel, 36 Jahr alt, ist unter die Curatel seines Bruders, des Kaufmanns Baruch Arensberg zu Blomberg, gestellt worden, und wird dieß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Curande ohne Zustimmung seines Curators rechtsgültige Contracte nicht abschließen kann.

Alverdissen den 23. Juni 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Von N. N. 50 Rthl. Cour.

Detmold den 8. Juli 1857.

L. Menke.

Detmold. Zu der hiesigen Sterbecasse ist für das 3te Quartal d. J. ein Beitrag zu 3 Silbergroschen für die erste Classe der Mitglieder und zu $1\frac{1}{2}$ Silbergroschen für die zweite Classe ausgeschrieben worden.

Detmold den 6. Juli 1857.

Der Vorstand des Vereins.

Angelegenheiten des landwirthschaftl. Hauptvereins.

Detmold. Dem landwirthschaftlichen Hauptvereine sind als ordentliche Mitglieder ferner

Herr Secretär A. Ulrich zu Detmold,

Herr Auditor Melm zu Schötmar und

Herr Oecon. Meyer zu Holzhausen, beigetreten.

Detmold den 9. Juli 1857.

W. Stein.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre an dem Markttage auf der Jerrerheide eine beträchtliche Anzahl Pferde ankaufen und mit dem Ankaufe Morgens 8 Uhr beginnen. Es werden sodann von Mittags 12 Uhr an die angekauften Pferde bezahlt, Nachmittags 2 Uhr die zugesicherten Prämien ausgetheilt und um 3 Uhr die angekauften Pferde verlooset werden. Die Pferdezüchter des Landes, welche dem Vereine Pferde zu verkaufen wünschen, werden daher hierdurch eingeladen, solche zeitig auf die Heide zu bringen und, wenn sie dem Vereine Pferde verkauft oder Prämien zugesichert erhalten haben, sich zu den genannten Stunden bei dem Zelte des Vorstandes einzufinden.

Detmold den 1. Julius 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien.
Pustkuchen. v. Unger.

Zur Nachricht.

Brake. Fernerwohnenden Freunden des Herrn Schullehrer Niebäcker zeigen wir die für dessen Dienst-Jubelfeier am 13. d. M. von uns festgestellte Festordnung hierdurch ergebenst an:

1) Die in der Schule selbst stattfindende eigentliche amtliche Feier wird Vormittags sein und um 10 Uhr anheben.

2) Die weitere gesellige Feier wird demnächst Nachmittags nach 2 Uhr sein auf dem Hofe des Col. Heitmeier zu Hummerntrup, wohin dann den Jubilar seine Freunde und Schüler geleiten werden.

Dort

Dort sind Alle, die zur Mitfeier kommen, unsere herzlich willkommen geheißenen Gäste, die mit einer einfachen ländlichen Bewirthung freundlich vorlieb nehmen werden.

Der Wahmbeckerheider Schulvorstand.

Einladung.

Lemgo. Die große Theilnahme und der Beifall, dessen sich unser vorjähriges **Freischießen** erfreute, hat den unterzeichneten Vorstand veranlaßt, in diesem Jahre ein gleiches Fest zu veranstalten. Dasselbe beginnt am 20. d. M., Morgens 8 Uhr, mit einem vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze. — Nachmittags: Schießen nach der Königsscheibe und Abends 9 Uhr Rückmarsch in die Stadt.

Am folgenden Morgen 6 Uhr: Versammlung des Bataillons auf dem Marktplatze, Abmarsch nach dem Schützenplatze und Fortsetzung des Königsschießen. Nach Beendigung desselben: Proclamation und Huldigung des neuen Königs und Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Nachmittagen: Tanz in geräumigen Zelten, am zweiten Tage, Mittags 12 Uhr, Festessen im Zelte des Herrn Gastwirths Wülker und Abends Illumination des Schützenplatzes und Feuerwerk.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt.

Einheimische und auswärtige Freunde geselliger Vergnügungen werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Auswärtige Schützenbrüder haben freien Zutritt zum Feste, wenn sie in Uniform erscheinen und von Seiten ihres Vorstandes vorher angemeldet worden.

Lemgo den 7. Juli 1857.

Der Vorstand
der Freischießen-Gesellschaft.

BIER-HALLE
in Detmold.

Am 15., 16. und 17. dieses Monats **Restauration** zu jeder Zeit.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 16. d. M. auf der Jerrerheide in einem großen geräumigen Zelte eine **Restauration** haben werde. Für warme und kalte Küche, gute Weine und Braker-Bier werde ich bestens Sorge tragen. Unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Eikernkrug bei Brake, 9. Juli 1857.

Ulrich Schormann.

Ho-

Hohenhausen. Wegen erfolgten Nachgebotes ist zum meistbietenden Verkauf der in Nrs. 25 u. 26 d. Bl. näher beschriebenen Stockschen Stätte Nr. 18 zu Schwelentrup nebst Krugwirthschaft anderweiter Termin auf

Mittwoch den 15. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag alsdann sofort ertheilt werden kann.

Hohenhausen den 9. Juli 1857.

H. Brandes v. c.

Kirchheide. Ich beabsichtige, mein Colonat Nr. 22 der Bauerschaft Matorf, wozu saalbuchsmäßig

1) Gebäude, vers. zu 1225 Thlr.,
2) Hofraum zu 2 Scheffels. 3 Mtz. 3 □ R.,
3) Gartenland zu 1 Scheffelsaat 2 Mtz. 4 □ R.,
4) Ackerland zu 19 Scheffelsaat 7 Mtz. 2 □ R.,
5) Hude zu 1 Scheffels. 1 Mtz. 3 □ R.,
6) Rottegrube zu 3 □ R.,

gehören, wegen beabsichtigter Auswanderung unter der Hand zu verkaufen, welches ich mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß die Verkaufsbedingungen bei mir eingesehen werden können und bei annehmlichem Gebote sofort der Zuschlag erfolgen soll.

Mein Colonat, welches in einer der fruchtbarsten Gegenden des Amts Hohenhausen und unmittelbar an dem von Talle nach Schötmar führenden Communalwege liegt, befindet sich in sehr gutem landwirthschaftlichen Zustande, namentlich sind die Gebäulichkeiten, die Ländereien und das Gartenland im vorzüglichsten Stande, und ist der geräumige Hofraum mit schönen tragfähigen Obstbäumen besetzt.

Kirchheide den 9. Juli 1857.

Multhaup.

Für Messfremde!

Hierdurch bezeuge ich, daß die Restauration der Madame **Cohn** hieselbst **immer koscher** war, und mir auch jetzt durchaus nichts bekannt ist, was gegen die religiöse Führung derselben Zweifel erweckte.

Braunschweig, im Juli 1857.

Landrabbiner Dr. Herzfeld.

Hierauf Bezug nehmend erlaube ich mir die Anzeige, daß zu Michaeli c. noch einige Schüler, welche das hiesige Gymnasium oder die damit verbundene Realschule besuchen sollen, gegen mäßige Vergütung in Kost und Logis treten können und auf Verlangen Unterricht im Hebräischen und kaufmännischem Schönschreiben erhalten bei

J. Cohn,
Lehrer der israelitischen Gemeinde.

Braunschweig, im Juli 1857.

Geschäfts-Eröffnung.

Hameln. Am heutigen Tage eröffnete ich hieselbst in dem früher von Herrn Ph. Hemmerich bewohnten Hause am Markte, ein neues Weingeschäft, und halte mich bei Bedarf meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung einer reellen und guten Bedienung bestens empfohlen.

Hameln am 1. Juni 1857.

Georg Eicke.

Es wird auf Michaeli dieses Jahrs eine Haushälterin gesucht. Von wem? bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Auf einem größeren Gute des hiesigen Landes wird eine erfahrene Haushälterin, welche dem Haushalte selbstständig vorstehen kann und im Milchwesen erfahren ist, zu Michaelis d. J. gesucht.

Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Detmold. Alle Diejenigen, welche seit länger als 14 Tagen aus der Ressource-Bibliothek Bücher entliehen haben, werden dringend ersucht, solche zurückzuliefern.

Der Bibliothekar.

Gesucht

wird in einer bedeutenden Stadt Westfalens für ein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft en gros & en detail unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling von rechtlichen Eltern, der, mit hinreichenden Schulkenntnissen versehen, sofort oder Michaelis eintreten kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Bäckergesell von gesetztem Alter, welcher selbstständig einem Geschäfte vorzustehen vermag, findet auf nächsten Michaelis oder auch einige Wochen eher eine gute Stelle bei

W. Huth.

Detmold. In dem Wohnhause des Herrn Bäckermeisters Nakelmann hierselbst ist am 27. Mai ein schwarzseidener Regenschirm stehen geblieben. Der unbekannte Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Unkosten wieder in Empfang nehmen bei

H. Neumann.

Detmold den 9. Juli 1857.

Wahmbeckerheide. Zur näheren Nachricht theile ich mit, daß die am 13. Juli von mir veranstaltete Jubiläums-Festlichkeit zwar nicht vom Wahmbeckerheider-Schulvorstand, wohl aber von zwei Mitgliedern desselben und **sehr vielen** Schülern und Freun-

Freunden des Jubilars ausgeht, die es vorziehn, ein solches seltenes Fest in der bisher landesüblichen Weise zu feiern.

Wahmbeckerheide den 8. Juli 1857.

Wittwe Stork.

Bekanntmachung.

Das Inserat der vorigen Nummer dieser Blätter, unterschrieben: „der Wahmbeckerheider Schulvorstand", ist unterzeichneten Mitgliedern des Schulvorstandes ganz fremd und daher als unächt anzusehen.

Gelhaus.
Hilkemeier.

Detmold. Frischer

Jager-Heering

in ausgezeichnet schöner, fetter Waare traf wieder ein, bei

Louis Pustkuchen.



Die bestellte „Dr. **Romershausen's Augen-Essenz**" ist angekommen, und bitte ich, solche abholen zu lassen.

D. W. Stamm in Detmold.

Lage. Die erwartete Sendung ächten

Peru-Guano

ist eingetroffen und erlaube ich mir solchen meinen resp. Abnehmern zu empfehlen. Beim Herrn Kaufmann Tille in Schötmar unterhalte ich gleichfalls ein Lager dieser Waare.

Lage den 2. Juli 1857.

Wantrup.

Bester **Peru-Guano** wird billig verkauft von

B. Husemann
in Detmold.

Lemgo. Allen Pferdeliebhabern die ergebene Anzeige, daß ich auch das diesjährige Herrerheide-Markt mit einer besondern Auswahl schöner und junger Reit- und Wagenpferde besuche. Mein Logis ist am Tage vor dem Markte bei der Frau Wtwe. Leistner in Detmold.

S. Hochfeld, Pferdehändler.

Gebr.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Heidelbeeren (Bickbeeren) kaufe ich in allen Quantitäten das Pfund zu 4 Pfennig, sowie **Himbeeren** das Pfund zu 1 Sgr.

Carl Hartwig
in Blotho.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Versicherte	20098 Pers.
Versicherungssumme	32,059400 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen .	1,468448 "
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692400 "

Bank-

Bankfonds . . . . . 8,527490 Thlr.
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten 1,413394 =
Dividende im Jahre 1857 . . . . . **30 Procent,**

verweisend, laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commiss. Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Höxter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.

Man hüte sich vor Täuschung!

Nachahmungen veranlassen uns zu der Bemerkung, daß der bislang mit so vielem Beifall aufgenommene

Brust-Syrup

lediglich von uns war, daß unser Fabrikat von dunkelbrauner Farbe in weißen Flaschen jede mit unserm Stempel versehen und im Fürstenthum Lippe nur einzig und allein ächt zu haben ist, bei

L. Pustkuchen in Detmold.

Gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen und Halsbeschwerden ist der von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbirte

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

Brust-Syrup

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

noch nie, und zwar in sehr zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden. Dieser Syrup wirkt sofort nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf, und beseitigt in kurzer Zeit, jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe bei

Louis Pustkuchen* in *Detmold.

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

☞ Die erwartete neue Zusendung ist jetzt angekommen.

Louis Pustkuchen.

Man-

Mannigfaltiges.

Blumenknospen aufzubewahren, so daß sie im Winter blühen. Man schneide die reifsten mit der Scheere ab, lasse ihnen aber einen Stiel von wenigstens 3 Zoll. Das abgeschnittene Ende siegelt man sogleich sorgfältig mit Siegellack zu, drücke etwas auf die Knospe, wickle jede einzeln in ein reines und trockenes Papier. Auf diese Art kann man sie ein Jahr lang aufbewahren. Sollen sie nun im Winter oder in jeder andern Jahreszeit blühen, so schneide man Abends das zugesiegelte Stück des Stengels ab, und setze die Knospen ins Wasser, in welchem man etwas Salz oder Salpeter aufgelöst hat. Am andern Morgen sind sie aufgebrochen, und riechen eben so schön als frisch.

Dintenflecken aus der Wäsche zu bringen. Alle Dintenflecken werden aufs Neue mit frischer Dinte begossen, die man eine halbe Stunde einziehen läßt, sodann träufelt man Citronensaft oder Sauerampfersalz darauf und reibet Alles nach und nach aus.

Ueber den Kaffee. 1803 machte Hahnemann ausführliche Beobachtungen über den Einfluß des Kaffees auf den menschlichen Körper. Er zeigte, daß er durch Nervenreiz die Lebensthätigkeit und Lebenswärme vermehrt, heiter macht, den Schlaf vertreibt, Hunger und Durst stillet, bei Uebermaaß aber Ursache wird von einseitigen Kopfschmerzen, kalten Händen und Füßen, Wallungen, Krämpfen, kaltem Schweiß, Angst, Zittern, Aergerlichkeit, Schlaflosigkeit mit oft schreckhaften Träumen, fahler gelber Gesichtsfarbe, Unfruchtbarkeit, Knochenfraß, Zahnfäulniß, Verschleimung der Eingeweide, besonders, wenn er gleich nach dem Essen genossen wird, da er die Speisen dann halbverdaut aus dem Magen treibt. — Noch in allerneuester Zeit streiten sich die größten Chemiker darum, ob der Kaffee, als solcher, nährende Substanzen enthalte und also zu den Nahrungsmitteln zu rechnen sei.

Geistesgegenwart einer Katze. Eine Dame auf einem Rittergute bei Torgau besitzt zwei Lieblingsthiere — einen Canarienvogel und ein Cyperkätzchen — Beide so vertraut, daß sich der Vogel nicht selten auf dem Rücken der Katze niederläßt, und solche wohl gar mit seinem Schnabel pickt. Als unlängst die Dame eines Morgens am Kaffeetisch saß und beide Thiere um sich hatte, warf sich die Katze plötzlich auf den Canarienvogel, packte solchen an einem Flügel, und sprang mit der Beute auf die hohe Lehne des Sophas. Erschrocken eilte die Dame nach, und gar bald klärte sich das ungewöhnliche Manöver auf. Die Katze schmeichelte um die Dame herum, legte ihr schnurrend den Vogel in die Hand, sprang dann wüthend unter das Sopha und trieb einen fremden Kater hinaus, der in die Gesindestube gehörte, und beim Oeffnen der Thür sich mit in das Zimmer geschlichen hatte. —

Redacteur: A. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 29. 1857.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 18. Julius.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 14 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

31) Bekanntmachung, den zwischen der Königlich Preußischen Regierung für Sich und die übrigen Zollvereinsstaaten mit der Orientalischen Republik del Uruguay abgeschlossenen Handels- und Schifffahrts-Vertrag betreffend, vom 7. Juli 1857.

32) Verordnung, die allgemeine Revision des Brandcatasters betreffend, vom 14. Juli 1857.

33) Landesherrliche Verordnung, das Criminalverfahren betreffend, vom 15. Juli 1857.

34) Verordnung, betreffend die definitive Geltung der am 31. October 1854 erlassenen provisorischen Verordnung über die Heranziehung der Städte zur Contribution und die Fortschreibung der städtischen Cataster, vom 15. Juli 1857.

Die Bekanntmachungen, welche im Regierungs- und Anzeigeblatt abgedruckt werden sollen, sind an die

Redaction dieses Blattes zu addressiren resp. bei derselben (Quart. B. Nr. 16) abzugeben.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Zur Abnahme der Landes-Wittwencassen-Rechnung von 1856 ist Termin auf Mittwoch den 12. k. M., Morgens 11 Uhr auf der Regierungsstube angesetzt, welches mit Bezugnahme auf den §. 21 der Verordnung vom 21. Juli 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 14. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Zufolge einer Benachrichtigung der Kön. Preuß. Staatsanwaltschaft zu Herford, sind wegen des am 16. December v. J. bei dem Col. Heuwinkel zu Billinghausen verübten Raubes durch Erkenntniß des Schwurgerichtshofes zu Herford vom 3. d. M. verurtheilt worden:

1) die Handarbeiter Ruschenpöhler und Eggert aus Bielefeld jeder zu 11jähriger Zuchthaus-Strafe, und
2) der Gärtner Kollmeier ebendaher zu 12jähriger Zuchthaus-Strafe,

sämmtliche Condemnaten auch zu demnächstiger Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 10 Jahre.

Detmold den 15. Juli 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Wegen im hiesigen Lande verübten wiederholten Diebstahls ist der Heuerling Friedrich Wilhelm Kollmeier aus Heepen zu 6monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung verurtheilt worden. Für die nächsten 5 Jahre nach seiner Entlassung bleibt ihm die Rückkehr in das Fürstenthum Lippe bei 3monatiger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 15. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Be-

Bekanntmachung.

Jährlich in den ersten 14 Tagen des Monats August werden künftig Leihecasse-Geschäfte nicht vorgenommen. Diejenigen, welche während dieser Zeit Zahlungen an die Casse zu leisten oder daraus zu empfangen haben, müssen solche daher vorher oder nachher resp. leisten oder in Empfang nehmen.

Detmold den 3. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Leihecasse-Commission. Führer. Rohdewald.

Lage. Die zur Hude im Heisundern berechtigten Colonen aus den Bauerschaften Ehrentrup, Müssen, Billinghausen, Wellentrup und Wissentrup haben mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung die Special-Theilung dieses Hudereviers beschlossen und werden auf deren Antrag Dritte, welche an das zu theilende Revier Berechtigungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses auf Montag den 20. k. M. Juli, Nachmittags 3 Uhr nach der Schule in Müssen hierdurch verabladet.

Lage den 25. Juni 1857.

Vermöge Auftrags. Th. Holzapfel.

Oerlinghausen. Der Colon Bier Nr. 48 hieselbst will mit seiner Ehefrau und seinen drei Kindern in diesem Herbste nach Amerika auswandern.

Oerlinghausen den 14. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Salzuflen. In Sachen, den Nachlaß des wail. Kaufmann oder Particulier August Rhode hies. betreffend, wird zur Nachricht für Alle, die dabei interessirt sind, hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Bürgermeister Capellen hies. als Generalbevollmächtigter der Erben des wail. ꝛc. Rhode angestellt und demzufolge dieselben bei Gericht sowohl wie außergerichtlich zu vertreten, namentlich Zahlungen für den Nachlaß anzunehmen und über die Nachlaß-Gegenstände zu verfügen befugt ist.

Salzuflen den 14. Juli 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Varenholz. Der Forstaufseher Christian Adolph Rinne aus Buchholz im Fürstenthum Schaumburg Lippe hat bei der am 19. v. M. abgehaltenen Eheverschreibung mit Dorothea Luise Söffker aus Varenholz die Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Varenholz den 13. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist der großjährige frühere Anerbe Friedrich Seeger von Nr. 11 in Calldorf wegen Verschwendungssucht unter die Curatel seines früheren Vormundes, des Colon Lubmann Nr. 6 in Calldorf, gesetzt worden, und können daher Verträge, welche sein Vermögen binden sollen, ohne Genehmigung seines Curators rechtsgültig nicht mit ihm abgeschlossen werden.

Varenholz den 16. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Alle diejenigen Gläubiger, welche Forderungen an die Eheleute Interimswirthe Seeger und den großjährigen Anerben Friedrich Seeger von Nr. 11 zu Calldorf nicht angemeldet haben, sind durch heutiges Decret von der gegenwärtigen Masse der Kaufgelder ausgeschlossen, und ist der Ueberschuß derselben den Eigenthümern zur Verfügung gestellt worden.

Varenholz den 15. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser im Fürstenthum Lippe sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für 2 Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause;
2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter;
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus mit gedieltem Fußboden, und 3 Böden übereinander;

öffentlich meistbietend verkauft, oder auch verpachtet werden.

Zwei-

Zweiter und letzter Termin, welcher im alten Zollhause zu Erder abgehalten werden soll, und worin die angegebenen Realitäten sowohl zum Verkaufe, als auch alternative zur Verpachtung, beides im Ganzen und im Einzelnen, meistbietend ausgeboten werden sollen, wird daher anberaumt auf Donnerstag den 30. d. M. Juli, Morgens 11 Uhr, wozu Kauf-, resp. Pachtlustige eingeladen werden. — Die Bedingungen können hier eingesehen, oder abschriftlich mitgetheilt werden.

Die anmuthige Lage von Erder im Weserthale, so wie die Chausseeverbindung mit Blotho, Varenholz und Rinteln und die unmittelbare Belegenheit an der Weser sind für einen Geschäftsbetrieb sehr empfehlenswerth.

Varenholz den 4. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: vom Schullehrer Sauerländer zu Voßheide 15 Sgr.; durch Seminarlehrer Steinhagen Ergebniß einer Pfenningssammlung in der Seminarschule 7 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf.; durch Superintendent Stockmeyer von 9 Mitgliedern aus der Gemeinde Bega 7 Rthl. 10 Sgr.

Detmold den 16. Juli 1857.

A. Hasse.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Freitag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Hiddesen circa 230, auf dem Hiddeser Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden. — Kaufliebhaber mögen den nummerirten Torf nach Belieben vorher örtlich besichtigen.

Detmold den 15. Juli 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Für Messfremde!

Hierdurch bezeuge ich, daß die Restauration der Madame **Cohn** hieselbst **immer koscher** war, und mir auch jetzt durchaus nichts bekannt ist, was gegen die religiöse Führung derselben Zweifel erweckte.

Braunschweig, im Juli 1857.

Landrabbiner Dr. Herzfeld.

Hierauf Bezug nehmend erlaube ich mir die Anzeige, daß zu Michaeli c. noch einige Schüler, welche das hiesige Gymnasium oder die damit verbundene Realschule besuchen sollen, gegen mäßige Vergütung in Kost und Logis tre-

treten können und auf Verlangen Unterricht im Hebräischen und kaufmännischem Schönschreiben erhalten bei

J. Cohn,
Lehrer der israelitischen Gemeinde.

Braunschweig, im Juli 1857.

Lemgo. Die Unterzeichnete beabsichtigt, ihr an der Mittelstraße gelegenes Wohnhaus im Ganzen oder auch theilweise auf Michaeli d. J. zu vermiethen. Auskunft ertheilt auch der Zinngießer Schweimer.

Lemgo den 11. Juli 1857.

Wittwe Brinkmann.

Lemgo. Bei den jetzigen so hohen Lederpreisen und dem so kurzen Zahlungsziel, welches die Fabrikanten geben, sehen wir uns genöthigt, unsere geehrten Kunden zu ersuchen: unsere Arbeit von jetzt an halbjährlich zu berichtigen, und die alten Rückstände in kürzester Frist zu bezahlen.

Die Preise für unsere Arbeit, wie sie unter der angegebenen Bedingung und den jetzigen Lederpreisen geliefert werden können, sind:

Für Herren: Halbstiefel von 4 Rthl. bis 4 Rthl. 20 Sgr., Vorschuh von 2 Rthl. 15 Sgr. bis 3 Rthl., starke Schuhe von 2 Rthl. 15 Sgr. bis 2 Rthl. 25 Sgr., Sohlen und Flecke von 25 Sgr. bis 1 Rthl.

Für Damen: Stoffstiefel mit Absätzen von 1 Rthl. 25 Sgr. bis 2 Rthl., Lederstiefel derselbe Preis, Stoffstiefel mit hohem Besatz 2 Rthl. 5 Sgr. bis 2 Rthl. 15 Sgr., hohe Leder- oder Zeugschuhe von 1 Rthl. 10 Sgr. bis 1 Rthl. 20 Sgr., niedrige Schuh von 1 Rth. $7\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 Rth. $12\frac{1}{2}$ Sgr., Sohlen u. Flecke 15 Sgr. bis 20 Sgr.

Lemgo im Juli 1857.

Im Auftrage
der sämmtlichen Schuhmacher:
die Dechen
Bernh. Kuhlemann.
Wilh. Korvey.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher am 1. September dieses Jahrs eintreten kann. Derselbe muß eine gute Handschrift besitzen, auch einige Befähigung im Registraturwesen haben. Reflectirende wollen ihre Meldungen mit Zeugnissen an die Redaction dieses Blattes einreichen.

Gesucht

wird in einer bedeutenden Stadt Westfalens für ein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft en gros & en detail unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling von rechtlichen Eltern, der, mit hinreichenden Schulkenntnissen versehen, sofort oder Michaelis eintreten kann. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Gesucht:

Ein anstelliger Knabe von 14 bis 15 Jahren zu leichten Hausarbeiten, gegen guten Lohn, auf den 1. October d. J.

Wo? bei der Redaction dieses Bl. zu erfragen.

Detmold. Frische Matjes-Heringe erhielt ich, und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold den 16. Juli 1857.

H. E. Plesmann.

Lage. Die erwartete Sendung ächten

Peru-Guano

ist eingetroffen und erlaube ich mir solchen meinen resp. Abnehmern zu empfehlen. Beim Herrn Kaufmann Tille in Schötmar unterhalte ich gleichfalls ein Lager dieser Waare.

Lage den 2. Juli 1857.

Wantrup.

Barntrup. In diesen Tagen ist mir ein Spitzhund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten.

Barntrup den 15. Juli 1857.

Bornemeyer, Lehrer.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsenen Nägel**, sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Einladung.

Lemgo. Die große Theilnahme und der Beifall, dessen sich unser vorjähriges **Freischießen** erfreute, hat den unterzeichneten Vorstand veranlaßt, in diesem Jahre ein gleiches Fest zu veranstalten. Dasselbe beginnt am 20. d. M., Morgens 8 Uhr, mit einem vom Marktplatze ausgehenden Festzuge des Bataillons durch die Stadt nach dem Schützenplatze. — Nachmittags: Schießen nach der Königsscheibe und Abends 9 Uhr Rückmarsch in die Stadt.

Am folgenden Morgen 6 Uhr: Versammlung des Bataillons auf dem Marktplatze, Abmarsch nach dem Schützenplatze und Fortsetzung des Königsschießen. Nach Beendigung desselben: Proclamation und Huldigung des neuen Königs und Vertheilung der Prämien an die besten Schützen.

An beiden Nachmittagen: Tanz in geräumigen Zelten, am zweiten Tage, Mittags 12 Uhr, Festessen im Zelte des Herrn Gastwirths Wülker und

Abends

Abends Illumination des Schützenplatzes und Feuerwerk.

Für Festgenossen werden Nebenscheiben mit Büchsen und Pistolen aufgestellt.

Einheimische und auswärtige Freunde geselliger Vergnügungen werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Auswärtige Schützenbrüder haben freien Zutritt zum Feste, wenn sie in Uniform erscheinen und von Seiten ihres Vorstandes vorher angemeldet worden.

Lemgo den 7. Juli 1857.

Der Vorstand
der Freischießen-Gesellschaft.

Todesnachricht.

Detmold. Am 12. d. M. entschlief fast 94 Jahre alt, der Rath Stock hies., sanft, ruhig und freundlich, wie sein ganzes Leben war.

Detmold den 15. Julius 1857.

Krohn,
Namens der hinterbliebenen trauernden Kinder des Verstorbenen.

Heidelbeeren (Bickbeeren) kaufe ich in allen Quantitäten das Pfund zu 4 Pfennig, sowie **Himbeeren** das Pfund zu 1 Sgr.

Carl Hartwig
in Blotho.

Ravensberger Spinnerei.

Die Herren Actionäre werden auf Grund des §. 7 des Statuts ersucht, bis zum 4. Juni d. J. die achte Einzahlung von 10% oder 20 Thlr. pr. Actie, bis zum 4. August die neunte Einzahlung von 10% oder 20 Thlr. pr. Actie,

in

in Bielefeld bei der Gesellschafts-Kasse oder
„ Herrn F. von Hartmann & Comp.,
in Berlin bei Herrn Gebrüder Schickler,
in Cöln bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein oder
„ dem Herrn J. A. Stein,
nach ihrer Wahl unter Einreichung der Interims-Quittungen zu leisten.

Bielefeld den 1. Mai 1857.

Die Direction.

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die nachbenannten Herren Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000 Thlr.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	1,100,000 „
Grund-Capital	3,000,000 „
Garantie-Fonds also	5,500,000 Thlr.

Heinr. Barkhausen in Salzuflen; Fr. Wilh. Böhmer in Berten; Rendant Hanke in Lage; Wilh. Kracht in Lemgo; F. A. Müller in Detmold und Steuer-Receptor Stölting in Oerlinghausen.

Bielefeld im Juli 1857.

Die Hauptagenten
Velhagen & Klasing.

Blomberg. Die Specialtheilung des Gemeinheits-Grundstücks „Wöhrlande" ist von den Interessenten, den Colonen Dickmann Nr. 26 zu Wöhren und Genossen beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an dem benannten Grundstücke Rechte und Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung ad terminum Mittwoch den 5. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube bei Meidung des Ausschlusses verabladet.

Blomberg den 15. Juli 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Ff* Korn-

Kornpreise am 15. Juli 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	20	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—	2	25	—
Rocken	2	—	—	2	7	6	2	5	—	2	2	6	2	5	—	2	—	—	2	—	—
Gerste	1	25	—	2	—	—	1	26	6	1	20	—	1	29	—	1	25	—	1	22	6
Hafer	1	15	—	1	12	—	1	12	6	1	12	6	1	14	—	1	12	6	1	10	—
Rauhfutter	2	5	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27	6

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats Juli 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P.			5 P. 26 L. 2 D.	5 P. 19 L.	6 P.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P.		2 P. 25 L. 2 D.	2 P. 29 L. 1 D.	2 P. 25 L. 2 D.	3 P.	3 P.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 4 L. 2 D.	4 P. 21 L. 2 D.		5 P.	4 P. 25 L. 2 D.	5 P. 4 L. 2 D.	5 P. 4 L. 2 D.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 18 L. 1 D.	2 P. 10 L. 3 D.	2 P. 12 L. 3 D.	2 P. 16 L.	2 P. 12 L. 3 D.	2 P. 18 L. 1 D.	2 P. 18 L. 1 D.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 5 L. 1 D.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 15 L.					3 P. 24 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	1 P. 28 L.	1 P. 22 L. 2 D.	1 P. 24 L.	1 P. 26 L. 1 D.		1 P. 28 L.	1 P. 28 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 16 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		27 L. 1 D.		29 L.		30 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	24 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	4 Sgr.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	4 Sgr.	4 Sgr.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr. 1 Pf.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Chr. Schnitger E. Schnitger.	We. Lütkebrune	Fr. Pohl. W. Siekmann. A. Höcker.	D. Obenhaus. H. Klocke.	Frdr. Priester. S. Kesting.	J. Wöhrmann.	S. Schröder. B. Biekmeier.

Redacteur: H. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 30. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 25. Julius.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 15 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

35) Verordnung, den Verkauf des Wollgarns nach Binden und nach Gewicht betreffend, vom 21. Juli 1857.

Bekanntmachung.

Den Armen des Kirchspiels Schötmar ist von der Wittwe Colona Rehse Nr. 15 zu Rhéine ein Capital von 100 Rthl. mit der Bestimmung geschenkt, daß die jährlichen Zinsen zu Armenunterstützungen verwendet werden sollen.

Detmold den 20. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung.

Geschehener Requisition gemäß, wird Nachstehendes andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 20. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„In der Nacht vom 15/16. Mai d. J. sind aus der Wohnung des Pastors Kuhlo zu Wehrendorf bei Blotho gestohlen worden:

1) ½ Dutzend silberne Eßlöffel, gez. C. K.,
2) " " " " gez. A. K.,
3) " " " " ohne Zeichen,
4) " " " Theelöffel, gez. G. W.,
5) " " " " gez. P. W.,
6) zwei große silberne Gemüselöffel, gez. C. K.,
7) ein silberner, inwendig vergoldeter Serviettenring, gez. C. K.,
8) ein silberner Handleuchter ohne Zeichen,
9) " " Kinderlöffel, gez. Elisabeth,
10) " " " gez. Susanne,
11) ein nicht ganz neuer schwarzer Shawl von Atlas,
12) eine schwarze seidene Schürze,
13) ein schwarzer seidener Kragen,
14) ein schwarzes seidenes Halstuch,
15) einige feine linnene Oberhemden mit Kragen und
16) einige feine linnene Taschentücher.

Es wird ersucht, auf diese Gegenstände zu achten, und sie im Betretungsfalle anzuhalten und der nächsten Behörde davon Anzeige zu machen.

Herford den 14. Julius 1857.

Königliches Kreisgericht daselbst, erste Abtheilung.

Schulz."

Der Forstaufseher Ludwig Hasse in Harzberg ist als Mitaufseher über die an der Königlich Preußischen Grenze belegenen Forstdistrikte der Forstreviere Schwalenberg und Schieder einstweilen angenommen und als solcher vereidigt worden.

Detmold den 14. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Edictalladung. Anne Marie Seeger von Nr. 11 zu Calldorf, jetzt Colona Heeger Nr. 97 zu Langenholzhausen hat am 23. Mai 1838 unter Nr. 1636 bei der Landessparcasse 10 Rthl. belegt und den darüber ausgestellten Schein verloren. Auf Antrag derselben werden daher Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß Montag

tag den 31. August, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles jener Schein sofort für erloschen erklärt und ein neuer dafür in Gemäßheit des §. 15 des Sparcassenstatuts vom 3. November 1846 ertheilt werden wird.

Detmold den 22. Juli 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Blomberg. Die Specialtheilung des Gemeinheits-Grundstücks „Wöhrlande" ist von den Interessenten, den Colonen Dickmann Nr. 26 zu Wöhren und Genossen beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an dem benannten Grundstücke Rechte und Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung ad terminum Mittwoch den 5. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube bei Meidung des Ausschlusses verabladet.

Blomberg den 15. Juli 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Urtheil.

Detmold. In Untersuchungssachen wider die Soldaten der II. Compagnie des Bataillons Lippe:

1) Ernst Heinrich Wilhelm Wendt von Schieder,
2) Friedrich Conrad Brokmann von Bremke,

wegen Desertion,

werden die abwesenden Angeschuldigten nach den Kriegsartikeln 18 und 20 nunmehr für Deserteure erklärt und deshalb jeder derselben zu einer einjährigen Festungsstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt, auch schuldig erkannt, nach abgebüßter Strafe ihre Dienstzeit von Neuem anzufangen.

Detmold den 2. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Detmold. Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 14/15. d. M. dem Kaufmann Borgzimmer zu Haustenbeck aus dessen Keller durch Einsteigen entwandt: ein Stück Talg pptr. 10 bis 12 Pfd., pptr. 15 Stück geräuchertes Rindfleisch, einige Würste und Brode zu 5 Sgr. und 2 Sgr.

6 Pf. Es wird dies mit dem gewöhnlichen Ersuchen an die Polizeibehörden bekannt gemacht.

Detmold den 18. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung im Amte Varenholz, einschließlich der Bauerschaft Ventorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Rentcammer in term.

Montag den 10. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung Statt haben soll, im Termine in der Wohnung des Unterzeichneten veröffentlicht werden.

Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Amtsrentei das. E. Hanke.

Horn. Die unverheirathete Charlotte Falke von hier beabsichtigt im September d. J. mit ihrem Sohn nach Amerika auszuwandern.

Horn den 22. Juli 1857.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Horn. Der Colon Lange Nr. 42 zu Holzhausen will mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern nach Amerika auswandern.

Horn den 20. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Oerlinghausen. Der Einlieger Ad. Venne zu Währentrup will mit seiner Ehefrau und seinen beiden Kindern in diesem Herbste nach Amerika auswandern.

Oerlinghausen den 20. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Alverdissen. Fritz Albert von hier will nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 20. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg.

Schöt-

Schötmar. Der Einlieger Johann Heinrich Kestingsscheiper in der Bauerschaft Ebrsen und Breden will mit seiner Ehefrau, seinem Schwiegersohne, dem Einlieger Friedrich Böke von da, dessen Ehefrau und zwei Mägden, Wilhelmine Hermsmeier und Johanne Fricke ebendaher, nach den Freistaaten von Nordamerika auswandern.

Schötmar den 21. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Erbpächter Adolph Spilker aus Berten beabsichtigt, mit seiner Ehefrau und seinen nachbenannten Kindern Karoline Wilhelmine Henriette 21 Jahre alt, Friedrich Wilhelm Conrad 17 Jahre alt, Gustav Adolph 13 Jahre alt und Johann Adolph Friedrich 8 Jahre alt, nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Der Erbpächter Heinrich Bauch aus Berten will geschehener Anzeige nach im September d. J. mit seiner Ehefrau und seinen drei noch unerwachsenen Kindern nach Amerika auswandern.

Schötmar den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Die unverehelichte, 22jährige Charlotte Beckmann aus Ahmsen will nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Helwing.

Oerlinghausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nrs. 25. 26 und 27 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Ellermannschen Erbpachtstätte Nr. 22 in hiesiger Senne ist anderweiter Termin auf

Freitag den 14. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Oerlinghausen den 17. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn.

Horn. Zum Verkaufe des in Nrs. 24. 25. 26 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Albertschen Colonats Nr. 47 zu Kohlstädt ist zweiter Termin auf

Mittwoch den 12. k. M.

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Horn den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Bekanntmachung.

Pyrmont. Auf Antrag des Herrn Hofrath Dr. med. Giesecken dahier, welcher im Laufe dieses Frühjahrs von den Erben wail. Frau Rath Ernst Müller, geborne Curtze dahier das von jenen besessene Wohnhaus zwischen dem Hause des Herrn Kreisrichters Hastenpflug und den Grundstücken des Gastwirths Bruns dahier, an der Altenau belegen, nebst Nebenhaus, Scheune, daran stehenden Stallung, Remise, Hinterhaus, Hofraum und Garten beim Hause gekauft hat, werden alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Liegenheiten aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino

Freitag den 4. Sept. a. c., M. 8 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und gehörig zu begründen, widrigens sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Von dieser Anmeldung wird die hypothekarische Darlehns-Forderung des Hrn. Amtmanns Schlütter zu Brake zu 8000 Rthl. Gold ausgenommen.

Pyrmont den 20. Juli 1857.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht, Abth. I. A. Windel.

Varenholz. In Folge der Aufhebung des Weserzolls und des Eingehens des Zollamts zu Erder an der Weser im Fürstenthum Lippe sollen die dafür und zur Niederlage benutzten Gebäude, nämlich:

1) das geräumige noch neue Wohnhaus, welches für 2 Familien Raum hat, nebst Scheune und Garten vor dem Hause;
2) das alte, ebenfalls wohnbare Zollhaus, dicht an der Weser, nebst Scheune dahinter;
3) das in sehr gutem Stande befindliche geräumige Pack- oder Lagerhaus mit gedieltem Fußboden, und 3 Böden übereinander;

öffentlich meistbietend verkauft, oder auch verpachtet werden.

Zweiter

Zweiter und letzter Termin, welcher im alten Zollhause zu Erder abgehalten werden soll, und worin die angegebenen Realitäten sowohl zum Verkaufe, als auch alternative zur Verpachtung, beides im Ganzen und im Einzelnen, meistbietend ausgeboten werden sollen, wird daher anberaumt auf Donnerstag den 30. d. M. Juli, Morgens 11 Uhr, wozu Kauf-, resp. Pachtlustige eingeladen werden. — Die Bedingungen können hier eingesehen, oder abschriftlich mitgetheilt werden.

Die anmuthige Lage von Erder im Weserthale, so wie die Chausseeverbindung mit Blotho, Varenholz und Rinteln und die unmittelbare Belegenheit an der Weser sind für einen Geschäftsbetrieb sehr empfehlenswerth.

Varenholz den 4. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Eine von Serenissimo gnädigst dem Landkrankenhause überwiesene Geldbuße von 50 Thalern.

Detmold den 21. Juli 1857.

L. Menke.

Meinberger Armenspinnschule.

Meinberg. Auch in diesem Jahre soll eine Verloosung zum Besten der Armenspinnschule stattfinden und erlaubt sich daher der Unterzeichnete im Namen des Vorstandes, die Gönner und Freunde der Anstalt zunächst um Darreichung von kleinen Gaben ergebenst zu bitten.

Meinberg den 20. Juli 1857.

Menke, Pastor das.

Danksagung.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat." Also hieß es bei mir am Tage meiner Jubelfeier und heißt es noch immer so, indem ich daran gedenke. Ja der Herr hat Großes an mir gethan, daß er mir diesen Tag gemacht und mir mit meiner treuen Lebensgefährtin, zusammen ihn vergnügt zu feiern gegeben hat. Deß bin ich fröhlich und will seine Güte und Treue dankbar rühmen alle Tage, so lange er mir noch das Leben fristen will. —

Ja —

„Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
Und Dank für seine Gnade."

Mein Herz dringt mich aber auch und es ist mir eine theure Pflicht, allen Denen meinen innigen Dank zu sagen, welche durch ihre herzliche Theilnahme

mir

mir meinen Ehrentag so viel lieblicher und mir meine Freude so viel größer gemacht haben.

Ja, mein Herz ist innig gerührt und erquickt worden durch alle Beweise treuer Liebe und Anhänglichkeit, welche mir nahe und ferne Freunde mit Wort und That so reichlich bewiesen haben. Nehmet Alle meinen herzlichen Dank dafür! Ich kann es Euch nicht vergelten; aber ich will den Herrn bitten, daß er Euch alle Liebe und Treue, die Ihr an seinem alten Knechte gethan habet, reichlich lohnen wolle.

Wahmbeckerheide, 19. Juli 1857.

Niebäcker.

[Verspätet.]

Berichtigung.

Die „Bekanntmachung" von „Gelhaus" und „Hilkemeier" in Nr. 28 d. Bl. in ihr rechtes Licht zu stellen, dürfte die einfache Anzeige genügen, daß die in derselben Nummer bekannt gemachte Festordnung der Niebäckerschen Jubelfeier in einer Versammlung des Wahmbeckerheider Schulvorstandes, wozu sämmtliche Mitglieder desselben eingeladen waren, einstimmig beschlossen, folglich, als in diese Festordnung nicht aufgenommen, das „Mittagessen mit Musik" dem Schulvorstande völlig fremd gewesen ist.

Ein Mitglied des Wahmbeckerheider Schulvorstandes.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Freitag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Oberkruge zu Heidenoldendorf circa 120, auf dem Heidenoldendorfer Bente vorräthige Haufen Torf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber mögen die nummerirten Torf-Haufen nach Belieben an Ort und Stelle besichtigen.

Detmold den 23. Juli 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Blomberg. Am Freitag dem 31. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Wohnhause der Wittwe Fr. Müller drei starke Ackerpferde, drei fast ganz neue Ackerwagen mit eisernen Aren, worunter einer mit fünfzölligen Reifen beschlagen ist, sowie mehrere schwere Ketten, zwei Wagenwinden und die übrigen sämmtlichen Ackergeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Blomberg den 22. Juli 1857.

V. A.
Schröder, Rathsdiener.

Kirchheide. Da ich noch in diesem Herbste nach Amerika auszuwandern gedenke, so beabsichtige ich, mein Colonat Nr. 22 zu Kirchheide, Bauerschaft Matorf, wozu saalbuchsmäßig

1)

1) Gebäude, versich. zu 1225 Thlr.
2) Hofraum zu 2 Sch. 3 M. 3 □R.
3) Gartenland 1 Sch. 2 M. 4 □R.
4) Ackerland 19 Sch. 7 M. 2 □R.
5) Hude 1 Sch. 1 M. 3 □ R.
6) Rottegrube 3 □R.

gehören, am Montag dem 3. August c., Nachmittags 2 Uhr meistbietend zu verkaufen.

Indem ich daher Kaufliebhaber einlade, sich am genannten Toge auf meinem Colonate, wo der Verkauf stattfindet, einzufinden, bemerke ich, daß bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Mein Colonat, welches in einer der fruchtbarsten Gegenden des Amts Hohenhausen und nahe an dem von Talle nach Schötmar führenden Communalwege liegt, befindet sich in sehr gutem landwirthschaftlichen Zustande, namentlich sind die Gebäulichkeiten, die Ländereien und das Gartenland im vorzüglichsten Stande, und ist der geräumige Hofraum mit schönen tragfähigen Obstbäumen besetzt.

Kirchheide den 22. Juli 1857.

Multhaup.

Detmold. Bezüglich auf die Weinverkaufs-Annonce in Nr. 25 der Regierungsblätter zeige ich hierdurch im Auftrag des Herrn Dr. jur. Meyer ergebenst an, daß auch einzelne Flaschen abgegeben werden.

Die noch zu verkaufenden Weine und Preise, incl. der Flasche sind:

1) Pontet-Canet 15 Sgr. 10 Pf.
2) St. Julien Cabarrus 15 Sgr.
3) Alter Haut-Sauternes 12 Sgr. 6 Pf.
4) Haut-Sauternes 12 Sgr.
5) Feiner Graves 9 Sgr. 6 Pf.,
6) Malaga 14 Sgr.
7) Feiner Jamaica-Rum 20 Sgr. 10 Pf.
8) Champagner 1 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.

Ich nehme die Bestellungen in meiner Wohnung und im Hause des Herrn Dr. Meyer an.

Detmold den 22. Juli 1857.

Der Expedient Green.

Johanna Arensberg.
D. Wisbrun.
Verlobte.
Talle. Steinhagen.

Gesucht

wird auf Michaeli bei einer Herrschaft ohne Kinder ein tüchtiges Mädchen in gesetzten Jahren. Von wem? sagt die Redaction d. Bl.

Gesucht:

Ein anstelliger Knabe von 14 bis 15 Jahren zu leichten Hausarbeiten, gegen guten Lohn, auf den 1. October d. J.

Wo? bei der Redaction dieses Bl. zu erfragen.

Vereinte Weser-Dampfschifffahrt.

Fahrplan vom 1. Mai bis incl. 15. Sept. 1857.

1. **Thalfahrten:** a. von **Ha. Münden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** täglich.
   b. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Bremen** jeden Montag, Mittwoch, Freitag und außerdem, wegen Beförderung der Auswanderer, am 14. und 31. Mai, 14. und 30. Juni, 14 Juli, 30. Auguſt, 13. September.
2. **Bergfahrten:** a. von **Bremen** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Minden** jeden Mittwoch, Freitag, Sonntag.
   b. von **Minden** (Abf. 7 Uhr Morgens) nach **Hameln** jeden Montag, Donnerſtag, Sonnabend.
   c. von **Hameln** (Abf. 4 Uhr Morgens) nach **Münden** täglich.

Auswanderer

nach Amerika werden wie immer prompt und zu den allerbilligsten Ueberfahrtspreisen befördert durch den von Hochfürstlicher Regierung concessionirten Agenten

H. Arensberg
in **Talle.**

Die

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft

in LÜBECK,

welche im Jahre 1828 errichtet und das älteste derartige Institut Deutschlands ist, übernimmt zu festen Prämien ohne jede Nachzahlung: Lebens-, Aussteuer-, Capital- und Renten-Versicherungen.

Bei der Lebensversicherung wird jedes beliebige Capital beim Tode des Versicherten an den Inhaber der Police resp. den legitimirten Erben des Ver-

Verstorbenen ausgezahlt; bei der Aussteuer-Versicherung geschieht diese Auszahlung an ein Kind, wenn dasselbe ein gewisses Alter erreicht hat.

Die Prämien können auch in halb- und vierteljährlichen Raten gezahlt werden, Nebenkosten entstehen gar nicht; von dem Gewinne fällt ein Antheil von 75 Procent den Versicherten zu.

Fernere Auskunft über dieses, das allgemeinste Vertrauen genießende Institut, ertheilt unentgeltlich und gern

Friede. Varenholz.

Detmold den 23. Juli 1857.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet im Jahre 1822 und mit einem Gewährleistungs-Capitale von **Zwei Millionen Thaler,** versichert gegen feste und billige Prämien, bei denen nie Nachzahlungen zu leisten sind:

Kaufmannsgüter, Landesprodukte, Maschinen, Geräthschaften, Haus-Mobiliar, Erndte-Bestände, Vieh, Ackergeräthe und überhaupt alles bewegliche Eigenthum.

Die näheren Bedingungen sind bei den nachbenannten Agenten, so wie bei der unterzeichneten Haupt-Agentur einzusehen, die sich zu jeder Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen empfehlen:

Herr F. Cruel in Varenholz. Herr C. H. Ebmeyer in Lage. Herr C. D. Grimme in Salzuflen. Herr Lenzberg in Lemgo. Herr F. Schlingmann in Barntrup. Herr O. Wachsmuth in Schwalenberg.

Detmold, im Juli 1857.

Die Haupt-Agentur.
H. A. Hooff.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Ver-

Versicherte	20098 Pers.
Versicherungssumme	32,059400 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen .	1,468448 "
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692400 "
Baukfonds	8,527490 Thlr.
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413394 "
Dividende im Jahre 1857	**30 Procent,**

verweisend, laden zur Versicherung ein

H. E. Plesmann in Detmold.
Auct.-Commiss. Germer in Bielefeld.
F. Volckhausen in Blomberg.
Carl Budde in Herford.
Gebr. Aschoff in Hörter.
Jul. Busch in Minden.
P. A. Ferrari's Wwe. in Paderborn.

Die

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert unbewegliche u. bewegliche Gegenstände, namentlich auch **Erndte-früchte** — in Gebäuden und im Freien (Haufen, Diemen, Schober), Vieh, Inventar ꝛc. gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten empfehlen sich zur Besorgung der Versicherung.

Bielefeld, im Juli 1857.

Der General-Agent
Gustav Banki.

Herr W. Korff in Almena. Herr Steuer-Rendant Drießen in Detmold. Herr B. Cottmann in Lemgo. Herr F. C. F. Hildebrand in Oerlinghausen. Herr C. W. Mattenclodt in Salzuflen. Herr G. Neußel in Langenholzhausen. Herr H. Arensberg in Talle. Herr Böhmer in Blomberg. Herr W. F. Lutter in Pyrmont.

Man

Man hüte sich vor Täuschung!

Nachahmungen veranlassen uns zu der Bemerkung, daß der bislang mit so vielem Beifall aufgenommene

Brust-Syrup

lediglich von uns war, daß unser Fabrikat von dunkelbrauner Farbe in weißen Flaschen jede mit unserm Stempel versehen und im Fürstenthum Lippe nur einzig und allein ächt zu haben ist, bei

L. Pustkuchen in Detmold.

Gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen und Halsbeschwerden ist der von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

approbirte

Brust-Syrup

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

noch nie, und zwar in sehr zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden. Dieser Syrup wirkt sofort nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf, und beseitigt in kurzer Zeit, jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe bei

Louis Pustkuchen* in *Detmold.

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

☞ Die erwartete neue Zusendung ist jetzt angekommen.

Louis Pustkuchen.

☞ Gegen jeden veralteten Husten, ☜

sowie gegen **Brustschmerzen**, langjährige **Heiserkeit**, **Grippe**, **Verschleimung** der Lunge und gegen **Keuchhusten**, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlich bekannte von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin

Preis: 1 große Flasche 1 Rthlr. 1 kleine Flasche ½ Rthlr.

approb. weisse

BRUST-SYRUP

Preis: 1 große Flasche 1 Rthlr. 1 kleine Flasche ½ Rthlr.

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

ein vorzügliches Mittel, und ist dasselbe nicht zu verwechseln mit ähnlichen aber braunen

braunen Fabrikaten. Einer weiteren Anpreisung bedarf es nicht, da die vielfach eingegangenen Zeugnisse wohl am besten die Heilkraft dieses weißen Brustsyrups bestätigen.

Nur ächt vorräthig:
bei **D. W. Stamm** in Detmold,
sowie bei **H. E. Paulsen** in Barntrup,
bei **C. Petri** in Lemgo,
bei **Th. Wilckens** in Schwalenberg,
bei **A. Bögeholz** in Langenholzhausen.

Detmold. Frischen geräucherten Lachs, neue Häringe, Neunaugen, feinsten Emmenthaler Schweizerkäse, Sardines à l'huile, Oliven u. Capern empfiehlt
F. C. Meyer, Leopoldsstraße.

Detmold. Ein junger Mensch, der gegenwärtig noch im Militairdienst ist, wünscht auf den 1. October dieses Jahrs eine Stelle als Hausknecht.
Näheres sagt die Redaction d. Bl.

Berichtigung.

In der Brod- und Fleischtaxe Nr. 29 muß es heißen: Horn: 1 Kleinbrod à 5 Sgr. muß wiegen: 3 Pfd. 13 Lth. statt 3 Pfd. 15 Lth.

Mannigfaltiges.

Zur Lehre von den Nahrungsmitteln. Lange hat man sich hinsichtlich der Nahrhaftigkeit der Knochen geirrt. Schon in der englischen Restauration wollte man die Rumfordschen Suppen einführen, ging aber davon ab, weil Spötter Karl II. Hunde zulaufen ließen mit Bittschriften um den Hals, daß man ihnen ihre Speise lassen möge. Die französische Revolution führte diese Suppen ein, doch blieben sie nicht lange im Gebrauch, da die Erfahrung lehrte, daß sie zu schwer verdaulich und zu wenig nahrhaft seien. — Die noch jetzt hier und da vorkommenden Bouillontafeln aus Knochen bereitet, enthalten nichts als Leim, beschweren den Körper und geben wenig Kraft. Will man Bouillontafeln bereiten, so lasse man Fleischbrühe gallertartig einkochen. — Fleich ist am besten geeignet, die verlorenen Theile unserer Muskeln zu ersetzen und kräftige Muskeln zu erzeugen. Alle fleischessenden Völkerschaften zeichnen sich durch derben Muskelbau und feurige Bewegungen aus. „Fleisch macht Fleisch", sagt ein Sprüchwort mit Recht. Fische essende Völker sind weniger kräftig; denn in den Fischen findet sich kaum mehr als $\frac{3}{4}$ des Faserstoffgehaltes von Vögeln und Säugethieren, und der Wasserstoffgehalt des Fischfleisches steigt auf $\frac{4}{5}$ und höher. — Am nächsten kommt dem Fleisch das Ei. Dotter und Eiweiß bestehen hauptsächlich aus eiweißhaltigen Körpern. Sie haben Fett und besitzen auch die Salze und Chlorverbindungen des Blutes. Weichgekochte Eier werden leichter gelöst als hartgekochte. Da aber das gelöste Eiweiß in der Säure des Magensaftes gerinnt und hinterher wieder gelöst wird, so thut das Hartkochen, wenn man es nicht übertreibt, der Verdaulichkeit der Eier keinen wesentlichen Eintrag.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 31. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 1. August.

Die Bekanntmachungen, welche im Regierungs- und Anzeigeblatt abgedruckt werden sollen, sind an die Redaction dieses Blattes zu addressiren resp. bei derselben (Quart. B. Nr. 16) abzugeben.

Die Redaction.

Bekanntmachung,

die Eröffnung einer Uebergangsstraße für Bier und Brantwein auf der Eisenbahnstrecke von Münden nach Cassel und umgekehrt betreffend.

Zwischen dem Königlich Hannoverschen und Kurfürstlich Hessischen Finanz-Ministerium ist wegen Eröffnung einer Uebergangsstraße für Bier- und Brantwein-Transporte auf der Eisenbahnstrecke von Münden nach Cassel und umgekehrt nachstehende Vereinbarung getroffen:

1) Die gedachte Eisenbahnstrecke dient als Uebergangsstraße für den Uebergang von Brantwein aus Kurhessen nach Hannover, und von

Bier und Brantwein von Hannover nach Kurhessen, die genannten Gegenstände mögen zum Eingange in den betreffenden Staat oder zum Durchgange bestimmt sein.

2) Die genannten Gegenstände müssen mit Uebergangsscheinen versehen, und diese denselben da beigegeben werden, wo sie zum Transporte auf die Eisenbahn gelangen.

Das Vorhandensein dieser Uebergangsscheine ist auf den Ladekarten besonders zu bemerken, und sind die Eisenbahnbeamten anzuweisen, dergleichen Transporte nur anzunehmen, wenn dergleichen Uebergangsscheine beiliegen.

3) Die solchergestalt mit Uebergangsscheinen versehenen Gegenstände, welche auf, zu deren Erledigung befugte, Steuerstellen im Innern des gegenüberliegenden Gebiets oder auf eine solche in einem dritten Vereinsstaate gerichtet sind, bedürfen der Anmeldung an der Binnengrenze ꝛc., bei den gegenüberliegenden Hauptämtern zu Cassel und Münden nicht.

Hierdurch wird jedoch eine, bei Ankunft der Züge zu Cassel und Münden anzuordnende probeweise Controle der Ladungen in Bezug auf Collizahl, Zeichen, Verschluß und unter Vergleichung mit der vorhandenen Bezettelung, sowie der Ladekarte nicht ausgeschlossen, dieselbe ist aber regelmäßig in den Wagen selbst vorzunehmen.

4) Wenn die fraglichen Gegenstände nach Orten bestimmt sind, in welchen sich keine, zur Erledigung von Uebergangsscheinen befugte Steuerstelle befindet, so können jene, nach Wahl der Versender, auf eine befugte Steuerstelle in der Nähe des Bestimmungsorts oder auf das Eingangsamt zu Cassel beziehungsweise Münden gestellt werden.

Die getroffene Vereinbarung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 28. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung.

Einer Benachrichtigung der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Regierung zufolge bedarf es für ausländische Stiftungen und Körperschaften zur Flüssigmachung der Zinsen ihrer in Oesterreichischen Staatspapieren angelegten Capitalien, zu ihrer Veräußerung und beziehungsweise Umschreibung nicht mehr wie bisher der jedesmaligen Beibringung eines Reciprocitätsre-

verses

verses und eines Existenzzeugnisses, welches hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Detmold den 28. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Resultat

der Sparkassen-Rechnung vom Jahre 1856.

In Gemäßheit des §. 7 des Sparkassen-Statuts vom 3. Novbr. 1846 wird das Resultat der Sparkassen-Rechnung des Jahres 1856 nachstehend öffentlich bekannt gemacht:

I. Einnahme.

1)	An Bestandgeldern	7069	Rthl.	—	Sgr.	5 Pf.
2)	An bei der Sparkasse belegten Capitalien	86005	"	—	"	— "
3)	An zurückgezahlten auf Hypotheken ausgeliehenen Capitalien	5970	"	—	"	— "
4)	An Zinsen von auf Hypotheken ausgeliehenen Capitalien	6628	"	13	"	10 "
5)	An rückständ. Zinsen aus dem J. 1855	14	"	24	"	— "
6)	An zurückgezahlten auf Pfänder ausgeliehenen Capitalien	1997	"	6	"	6 "
7)	An Zinsen von den auf Pfänder ausgeliehenen Capitalien	61	"	29	"	10 "
8)	An zurückgezahlten auf Schuldscheine ausgeliehenen Capitalien	15459	"	—	"	— "
9)	An Zinsen von den auf Schuldscheine ausgeliehenen Capitalien	1092	"	10	"	1 "
10)	An außerordentlichen Empfängen .	5500	"	—	"	— "
	Summa der Einnahme	129797	Rthl.	24	Sgr.	8 Pf.

II. Ausgabe.

1)	An abgetr. Capital. nebst Zinsen davon	62544	Rthl.	10	Sgr.	11 Pf.
2)	An rückständigen Jahreszinsen von Capitalien, welche vor 1847 angeliehen sind	34	"	2	"	8 "
3)	An auf Hypotheken ausgeliehenen Capit.	31250	"	—	"	— "
4)	An auf Pfänder ausgeliehenen Capital.	2381	"	6	"	— "
5)	An auf Schuldscheine ausgeliehen. Capit.	22669	"	—	"	— "
6)	An Kosten der Sparkasse	477	"	20	"	4 "
7)	An außerordentlichen Ausgaben . .	5538	"	6	"	4 "
	Summa der Ausgabe	124894	Rthl.	16	Sgr.	3 Pf.

Es bleibt mithin am Ende des Jahres 1856 ein Bestand von 4903 Rthl. 8 Sgr. 5 Pf., und beläuft sich der Umschlag in diesem Jahre auf 254692 Rthl. 10 Sgr. 11 Pf.

Am Schlusse des Jahres betrug das Vermögen der Casse 18783 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf., und standen an verzinslichen Capitalien aus 217745 Rthl. 9 Sgr. 4 Pf., wogegen an Einlagen verschuldet wurden 203798 Rthl. 4 Sgr. 10 Pf. und an Zinsen von den, vor 1847 angeliehenen Capitalien noch rückständig waren 66 Rthl. 25 Sgr. 2 Pf.

Detmold den 28. Juli 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank. Führer.

Edictalladung. Friedrich Körber zu Maspe hat am 26. Februar 1847 unter Nr. 278 bei der Landessparkasse 20 Rthl. belegt und den darüber ertheilten Schein verloren. Auf dessen Nachsuchen werden daher Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, vorgeladen, solche im Termine am Montage dem 31. August d. J., Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles derselbe sofort für erloschen erklärt und ein neuer dafür ausgefertigt werden wird.

Detmold den 30. Juli 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Blomberg. Die Specialtheilung des Gemeinheits-Grundstücks „Wöhrlande" ist von den Interessenten, den Colonen Dickmann Nr. 26 zu Wöhren und Genossen beschlossen und von Hochfürstlicher Regierung genehmigt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an dem benannten Grundstücke Rechte und Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung ad terminum Mittwoch den 5. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtsstube bei Meidung des Ausschlusses verabladet.

Blomberg den 15. Juli 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Der gewesene Militair-Stellvertreter des Fedor Spanjer Herford von hier, Wilhelm Friedrich Leopold Nolting von Asmissen ist vor Kurzem verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß, — bestehend aus circa 55 Rthl., Rest seines Stellvertretungslohns, Erb- oder son-

sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in termino dem 2. September d. J., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Vertretene Fedor Spanjer Herford angewiesen werden soll, solchen Stellvertretungslohn an die legitimirten Erben ausfolgen zu lassen.

Decr. Detmold den 27. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchen-Vorstand beabsichtigt, eine der Lutherischen Kirche hieselbst zugehörige, am Buschesbruche bei Herberhausen belegene Wiese, welche nach dem Cataster 5 Schfls. 3 Mtz. groß ist, mit Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich meistbietend zu verkaufen und eventuell für den Fall, daß nicht genügend geboten werden möchte, von Martini d. J. an auf 12 Jahre zu verpachten.

Es ist ein Termin dazu auf Donnerstag den 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden, wozu Kauf- und Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 24. Juli 1857.

Der Kirchen-Vorstand. Heldman.

Brake. Die unverehelichte Luise Hölscher, Tochter des Einliegers Hölscher zu Selbeck, Bauerschaft Sommersell, will am 1. September d. J. nach Amerika auswandern.

Brake den 30. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Der unverheirathete Simon Hense aus Unterwüsten und dessen Braut Wilhelmine Prüßner aus Oberwüsten wollen Anfang September d. J. nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 29. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Die Wittwe Friederike Koch aus Lockhausen will mit ihrer 18jährigen Tochter nach Nordamerika auswandern.

Schötmar den 30. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schöt-

Schötmar. Der Einlieger Friedrich Hillebrenner aus der Bauerschaft Wülfer beabsichtigt, Anfang September d. J. mit seiner Ehefrau und seinem 3/4 Jahre alten Kinde nach Amerika auszuwandern.

Schötmar den 29. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Helwing.

Alverdissen. Die Einliegerin Wittwe Rabe zu Schönhagen beabsichtigt mit ihrer Tochter Sophie im nächsten Monate nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 24. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Hohenhausen. Der Leibzüchter Süllwold auf Nr. 9 hies. und Charlotte Depping aus Harkemissen wollen im September d. J. nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 25. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Der Einlieger Hermann Sprick von Almena will mit seiner Frau nach Amerika auswandern.

Varenholz den 25. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung im Amte Varenholz, einschließlich der Bauerschaft Bentorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Rentcammer in term.

Montag den 10. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung Statt haben soll, im Termine in der Wohnung des Unterzeichneten veröffentlicht werden.

Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Amtsrentei das. E. Hanke.

Detmold. Am Freitag dem 7. August, Morgens 9 Uhr sollen auf dem hiesigen Rathhause ein in gutem Stande befindliches Fortepiano, ein Schreib-

Schreibsecretair, verschiedene Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, sowie ein gut dressirter Jagdhund, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Detmold den 29. Juli 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lage. Durch Bescheid vom heutigen Tage sind Diejenigen, welche in Gemäßheit Edictalladung vom 29. April d. J. Forderungen und sonstige Ansprüche an die Eheleute Meier von Nr. 12 zu Hagen, jetzt zu Dehlentrup bis jetzt nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt worden.

Lage den 23. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Alverdissen. Der Wittwer Einlieger Johann Friedrich Ehlebracht zu Bega und dessen Braut, die Wittwe Einliegers Wilhelm Deppe daselbst, haben zufolge heute hier errichteten Vertrags die eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Alverdissen den 24. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Varenholz. Auf Antrag der Vormünder des minderjährigen August Meier von Erder, welcher Testamentserbe des verstorbenen Musikus Ferdinand Conrad Lacour geworden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lacour Ansprüche aus irgend einem Grunde zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine vom 16. September d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden würden.

Zugleich soll in diesem Termine die Stätte des Verstorbenen, Nr. 56 in Erder, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Decretum Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der Colon und Zimmermann Jakob Nr. 48 in Erder hat sich unter die einstweilige Curatel des Bauerrichters Lacour daselbst begeben.

Rechts-

Rechtsbeständige Handlungen hinsichtlich seines Vermögens können daher ohne des Letztern Genehmigung nicht von jenem vorgenommen werden.

Varenholz den 25. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nrs. 25. 26 und 27 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Ellermannschen Erbpachtstätte Nr. 22 in hiesiger Senne ist anderweiter Termin auf

Freitag den 14. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Oerlinghausen den 17. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Zum Verkaufe des in Nrs. 24. 25. 26 der diesjährigen Regierungsblätter näher beschriebenen Albertschen Colonats Nr. 47 zu Kohlstädt ist zweiter Termin auf

Mittwoch den 12. k. M.

auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Horn den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch dem 5. August in Detmold. Zeit und Ort, wie gewöhnlich.

Dr. K. Piderit.
Dr. E. Meyer.

Bekanntmachung.

Detmold. Von dem Vereine zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe sind auf dem diesjährigen Pferdemarkte auf der Jerxerheide drei und vierzig Pferde für die Summe von viertausend einhundert und siebenzig Thaler angekauft worden.

Bei der Verloosung dieser Pferde haben gewonnen:

1) Verwalter Vietmeier zu Barntrup auf die Actie Nr. 1 ein einjähriges Schimmel-Hengst-Füllen, angekauft vom Colon Lohmeier zu Wellentrup, Amts Schieder, für 90 Rthl.

2)

2) Col. Ottomeier zu Wellentrup auf die Actie Nr. 128 ein einjähriges braunes Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen, Amts Oerlinghausen, für 130 Rthl.

3) Gutsbesitzer Möller zu Ribbentrup auf die Actie Nr. 253 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen, angekauft vom Col. Wieneke zu Brokhausen, Amts Detmold, für 90 Rthl.

4) Der Verein zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 276 ein einjähriges braunes Stut-Füllen mit Bläße, angekauft vom Col. Schäfersmeier zu Humfeld, Amts Sternberg, für 70 Rthl.

5) Col. Austermann zu Bahlhausen auf die Actie Nr. 300 ein einjähriges schwarzes Stut-Füllen mit weißer linker Hinterkrone, angekauft vom Col. Vögeler zu Wehren, Amts Horn, für 85 Rthl.

6) Der Verein zu Siebenhöfen auf die Actie Nr. 321 ein einjähriges Schimmel-Stut-Füllen mit weißen Hinterfüßen und Stern, angekauft vom Col. Brokmeier zu Schönemark, Amts Detmold, für 110 Rthl.

7) Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen auf die Actie Nr. 349 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit Stern und Schnipp, angekauft vom Col. Niemeyer zu Orbke, Amts Lage, für 80 Rthl.

8) Der Verein zu Salzuflen auf die Actie Nr. 416 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit Stern und weißem rechten Hinterfuße, angekauft vom Col. Austermann zu Bahlhausen, Amts Horn, für 100 Rthl.

9) Kupferschmied Tille zu Horn auf die Actie Nr. 449 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen, angekauft vom Meier Riekehoff zu Hörstmar, Amts Lage, für 75 Rthl.

10) Posthalter Gellhaus zu Detmold auf die Actie Nr. 461 ein einjähriges dunkelbraunes Stut-Füllen, angekauft vom Colon Wieneke zu Hiddensen, Amts Blomberg, für 110 Rthl.

11) Colon Diekmeier zu Bentrup, Amts Brake, auf die Actie Nr. 472 ein einjähriges Fuchs-Hengst-Füllen mit Stern, angekauft vom Bürger Beckmann zu Alverdissen für 65 Rthl.

12) Friedrich Bunte zu Detmold auf die Actie Nr. 592 ein einjähriges braunes Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Col. Beine zu Jerxen, Amts Lage, für 100 Rthl.

13) Lehrer Köster zu Detmold auf die Actie Nr. 646 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit Stern und weißem Hinterfuße, angekauft vom Colon Düwelhenke zu Belle, Amts Schieder, für 80 Rthl.

14) Colon Noltensmeier zu Heidelbeck auf die Actie Nr. 719 ein einjähriges braunes Stut-Füllen, angekauft vom Col. Flügel zu Heesten, Amts Horn, für 65 Rthl.

15) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 735 einen dreijährigen braunen Wallach mit Stern, angekauft vom Col. Sölter zu Mosebeck, Amts Detmold, für 130 Rthl.

16) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 739 ein einjähriges Schimmel-Hengst-Füllen mit linkem

 weißen

weißen Hinterfuße, angekauft vom Col. Reesemeier zu Göstrup, Amts Sternberg, für 90 Rthl.

17) Der Verein zu Schwalenberg auf die Actie Nr. 741 ein zweijähriges braunes Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Col. Döringsfeld zu Lenstrup, Amts Detmold, für 100 Rthl.

18) Colon Feger zu Hardissen auf die Actie Nr. 778 ein einjähriges Fuchs-Stut-Füllen, angekauft vom Col. Niemeier zu Leese, Amts Brake, für 110 Rth.

19) Meier Beckhof zu Neuenkirchen auf die Actie Nr. 799 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen, angekauft vom Col. Diedrich zu Müssen, Amts Lage, für 115 Rthl.

20) Colon Krugmeier zu Berlebeck auf die Actie Nr. 814 ein zweijähriges Fuchs-Hengst-Füllen mit weißem Hinterfuße, angekauft vom Col. Ottomeier zu Wellentrup, Amts Schieder, für 130 Rthl.

21) Colon Ackemeier zu Heiden auf die Actie Nr. 825 ein einjähriges Schimmel-Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Col. Domeier zu Niederschönhagen, Amts Detmold, für 65 Rthl.

22) Der Verein zu Donop auf die Actie Nr. 830 ein einjähriges braunes Stut-Füllen, angekauft vom Col. Brinkmeier zu Jerxen, Amts Lage, für 120 Rthl.

23) Johann Henrich Niebuhr zu Hardissen auf die Actie Nr. 866 ein zweijähriges braunes Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Meier zu Ermgassen, Amts Oerlinghausen, für 165 Rthl.

24) Col. Klingemeier zu Billerbeck auf die Actie Nr. 879 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen, angekauft vom Col. Wenke zu Hörste, Amts Lage, für 120 Rthl.

25) Meier zu Dinglinghausen auf die Actie Nr. 894 ein einjähriges dunkelbraunes Stut-Füllen, angekauft vom Colon Jakobsmeier zu Erder, Amts Barenholz, für 75 Rthl.

26) Meier Kohring zu Lockhausen auf die Actie Nr. 931 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Colon Reinecke zu Oberschönhagen, Amts Detmold, für 90 Rthl.

27) Der Entenkrüger Verein auf die Actie Nr. 984 einen zweijährigen Fuchs-Wallach, angekauft vom Col. Uhmeier zu Istrup, Amts Blomberg, für 130 Rthl.

28) Colon Niekehof zu Hörstmar auf die Actie Nr. 1023 einen zweijährigen Fuchs-Wallach mit Stern und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Colon Albertsmeier zu Rothekuhle, Amts Brake, für 100 Rthl.

29) Col. Bekemeier zu Struchtrup auf die Actie Nr. 1056 ein einjähriges braunes Stut-Füllen, angekauft vom Colon Vietmeier zu Oberschönhagen, Amts Detmold, für 65 Rthl.

30) Fuhrmann Sasse zu Lemgo auf die Actie Nr. 1074 ein einjähriges Schimmel-Stut-Füllen, angekauft vom Colon Hartwig zu Herrentrup, Amts Schieder, für 70 Rthl.

31) Col. Reinecke zu Oberschönhagen auf die Actie Nr. 1092 ein einjähriges brau-

braunes Stut-Füllen mit Stern und Schnipp und linken weißen Füßen, angekauft vom Col. Schmidtmeier zu Wehren, Amts Horn, für 65 Rthl.

32) Der Verein zu Langenholzhausen auf die Actie Nr. 1146 ein zweijähriges schwarzes Stut-Füllen mit Stern, angekauft vom Col. Mönch in Wellentrup, Amts Schieder, für 115 Rth.

33) Colon Dreimann zu Nienhagen auf die Actie Nr. 1166 ein einjähriges Fuchs-Stut-Füllen mit linkem weißen Hinterfuße, angekauft vom Col. Nese zu Schlangen, Amts Horn, für 80 Rthl.

34) Heinrich Capelle zu Horn auf die Actie 1169 ein zweijähriges Fuchs-Stut-Füllen mit Stern und rechtem weißen Hinterfuße, angekauft vom Col. Westermann zu Schönemark, Amts Detmold, für 95 Rthl.

35) Wilhelm Baumhöveler zu Bielefeld auf die Actie Nr. 1215 ein zweijähriges dunkelbraunes Stut-Füllen, angekauft vom Col. Bunte zu Selbeck, Amts Brake, für 125 Rthl.

36) Col. Albertsmeier zu Rothekuhle auf die Actie Nr. 1272 ein einjähriges Fuchs-Stut-Füllen mit Bläße, angekauft vom Col. Windmeier zu Bremke, Amts Lage, für 80 Rthl.

37) Kaufmann Hoppe zu Paderborn auf die Actie Nr. 1275 ein einjähriges Schimmel-Hengst-Füllen mit Bläße und vier weißen Füßen, angekauft vom Meier zu Berentrup, Amts Detmold, für 85 Rthl.

38) Der Verein zu Bielefeld auf die Actie Nr. 1314 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit Stern und weißer rechter Hinterkrone, angekauft vom Meier Kropp zu Bega, Amts Sternberg, für 90 Rthl.

39) Col. Gees zu Hörste auf die Actie Nr. 1353 ein dreijähriges braunes Stut-Füllen, angekauft vom Colon Mönch in Wellentrup, Amts Schieder, für 150 Rthl.

40) Der Verein zu Orbke und Jerxen auf die Actie Nr. 1406 ein einjähriges braunes Hengst-Füllen mit Stern, angekauft vom Col. Begemann zu Asmissen, Amts Sternberg, für 50 Rthl.

41) Der Verein zu Hohenhausen auf die Actie Nr. 1423 ein einjähriges Fuchs-Hengst-Füllen mit Stern und zwei weißen Hinterfüßen, angekauft vom Col. Körner zu Mosebeck, Amts Detmold, für 100 Rthl.

42) Gutsbesitzer Rhenius zu Lemgo auf die Actie 1467 ein einjähriges Fuchs-Stut-Füllen mit Bläße, weißem rechten Vorder- und weißen Hinterfüßen, angekauft vom Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen, Amts Oerlinghausen, für 120 Rthl.

43) Handelsmann Niehage zu Neuenhagen bei Blotho auf die Actie Nr. 1491 ein einjähriges hellbraunes Stut-Füllen mit Stern und weißer linker Hinterkrone, angekauft vom Meier Kaup zu Belle, Amts Schieder, für 90 Rthl.

Von den Prämien sind zwei für die jüngeren Stuten ausgesetzten Prämien wegen mangelnder Concurrenz nicht ausgetheilt worden.

Es haben erhalten:

1) Der Col. Brinkmeier Nr. 9 zu

Hardissen, Amts Lage, für eine sechsjährige braune Stute 40 Rthl.

2) Der Col. Meierhenrich zu Heesten, Amts Horn, für eine sechsjährige Fuchs-Stute mit Stern 30 Rthl.

3) Der Col. Döringsfeld Nr. 1 zu Remmighausen für eine achtjährige braune Stute mit Stern und Schnipp und weißen Hinterfüßen 30 Rthl.

4) Der Meier Berentrup zu Schönemark, Amts Detmold, für eine sechsjährige braune Stute mit kleinem Stern und weißem Fleck an der Krone des Hinterfußes 20 Rthl.

5) Der Col. Kaup zu Belle, Amts Schieder, für eine vierjährige schwarze Stute 20 Rthl.

6) Der Col. Stieve Nr. 5 zu Wellentrup, Amts Schieder, für eine dreijährige Schimmel-Stute mit Stern, weißem linken Vorderfuße und weißen Hinterfüßen 20 Rthl.

7) Der Col. Sprute Nr. 7 zu Schönemark, Amts Detmold, für eine dreijährige braune Stute 20 Rthl.

8) Der Posthalter Rethmeier zu Lemgo für eine dreijährige Fuchs-Stute mit Stern 20 Rthl.

Die zur freien Concurrenz ausgesetzten Prämien haben erhalten:

1) Der Col. Richtersmeier zu Billerbeck, Amts Schieder, für eine achtjährige braune Stute [Oldenb. Race] 20 Rthl.

Ausgesetzt vom landwirthschaftlichen Hauptvereine für das Fürstenth. Lippe.

2) Der Col. Brinkmeier zu Jerxen, Amts Lage, für eine siebenjährige Schimmel-Stute [Oldenburger Race] 15 Rthl.

3) Der Müller Bähr hieselbst für einen siebenjährigen Fuchs-Wallach mit weißen Hinterfüßen und Schnipp, weißen Mähnen und Schweif [Dänische Race] 10 Rthl.

Außerdem sind die ausgesetzten zehn Prämien-Actien gleichfalls vertheilt worden.

Detmold den 26. Juli 1857.

Der Vorstand des Vereins.

v. Both. Hornhardt. v. Meien. Pustkuchen. v. Unger.

Oerlinghausen. Der Colon Kiffe wünscht seine im hiesigen Orte belegenen Colonate freiwillig zu verkaufen, wozu saalbuchsmäßig gehören:

1) zum Colonat Nr. 104:

a. ein Haus, versichert im Brandcataster zu 675 Rthl.,

b. Hofraum 1 Mtz. 5 □ R.,

c. Land am Hause 1 Schfls.,

d. Hude am Tönsberge 5 Schfls. 1 Mtz. 7 □ R.,

e. Hude und Land im Welschen 2 Schfls. 4 Mtz. 5 □ R.,

f. Gemeinheitsnutzung;

2) zum Col. Nr. 123:

a. ein Haus, versichert zu 150 Rthl.,

b. Hofraum 3 Mtz. 5 □ R.,

c. Land am Hause 4 Mtz.

Termin zum Verkaufe ist auf Donnerstag den 20. August d. J. an Ort und Stelle angesetzt und sollen dann die Colonate meistbietend versuchsweise, auch einzeln, verkauft werden.

Oerlinghausen den 28. Juli 1857.

Im Auftrage

Stöllting.

Det-

Detmold. Lit. B. Nr. 41 ist eine freundliche Wohnung für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Möbel auf Michaeli d. J. zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Eine Malzdarre von Eisenblech, noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Zwei dauerhafte und gut construirte Wasserräder, so wie einige Mühlensteine stehen zum Verkauf.

Schloß Holte, Grafschaft Rietberg, den 25. Juli 1857.

Der Oberförster
Bremer.

Wollgarne.

Mein in allen Nummern und Farben jetzt vollständig assortirtes Lager in Wollgarn, so wie Merino-Garn, empfehle ich einer gefälligen Beachtung und bemerke, daß ungeachtet der bedeutenden Steigerung der Wolle, die Preise billig sind.

F. L. Barkhausen
in Detmold.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher am 1. September dieses Jahrs eintreten kann. Derselbe muß eine gute Handschrift besitzen, auch einige Befähigung im Registraturwesen haben. Reflectirende wollen ihre Meldungen mit Zeugnissen an die Redaction dieses Blattes einreichen.

Gesucht:

Ein anstelliger Knabe von 14 bis 15 Jahren zu leichten Hausarbeiten, gegen guten Lohn, auf den 1. October d. J.

Wo? bei der Redaction dieses Bl. zu erfragen.

Zu der am 25. August d. J. stattfindenden **Synagogen-Weihe** in **Horn**, ladet hierdurch Freunde derartiger Festlichkeiten ergebenst ein

das Comitée.

Am vorigen Mittwoch, dem 22. Juli, spät Abends, wurden zwischen Detmold und Schieder einige Kleidungsstücke, welche in eine Serviette geschlagen waren, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei der Redaction d. Bl. abzugeben.

Todes-Anzeige.

Detmold. Gestern Abend 9¼ Uhr verschied nach kurzen Leiden in Folge eines Schlaganfalles

der Baurath Brune

im

im fünf und fünfzigsten Jahre seines Lebens, welchen schmerzlichen Verlust Verwandten und Befreundeten, von ihrer stillen Theilnahme überzeugt, ich hierdurch statt besonderer Mittheilung zur Anzeige bringe.

Detmold den 29. Juli 1857.

August Brune,
Namens der Hinterbliebenen.

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die nachbenannten Herren Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000	Thlr.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	1,100,000	"
Grund-Capital	3,000,000	"
Garantie-Fonds also	5,500,000	Thlr.

Heinr. Barkhausen in Salzuflen; Fr. Wilh. Böhmer in Berten; Rendant Hanke in Lage; Wilh. Kracht in Lemgo; F. A. Müller in Detmold und Steuer-Receptor Stöllting in Oerlinghausen.

Bielefeld im Juli 1857.

Die Hauptagenten
Velhagen & Klasing.

Die

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert unbewegliche u. bewegliche Gegenstände, namentlich auch **Erndte-früchte** — in Gebäuden und im Freien (Haufen, Diemen, Schober), Vieh, Inventar ꝛc. gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Der

Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten empfehlen sich zur Besorgung der Versicherung.

Bielefeld, im Juli 1857.

Der General-Agent
Gustav Banli.

Herr W. Korff in Almena. Herr Steuer-Rendant Drießen in Detmold. Herr B. Cottmann in Lemgo. Herr F. C. F. Hildebrand in Oerlinghausen. Herr C. W. Mattenclodt in Salzuflen. Herr G. Neußel in Langenholzhausen. Herr H. Arensberg in Talle. Herr Böhmer in Blomberg. Herr W. F. Lutter in Pyrmont.

Auswanderer

nach Amerika werden wie immer prompt und zu den allerbilligsten Ueberfahrtspreisen befördert durch den von Hochfürstlicher Regierung concessionirten Agenten

H. Arensberg
in **Talle.**

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Detmold. Als ordentliche Mitglieder sind ferner beigetreten: die Herren: C. Lantz und D. W. Stamm, Kaufleute; Lohmann, Gastwirth; Hooff, Hauptagent zu Detmold; Oberförster Schnittger und Krugwirth Kopey zu Hiddesen; die Colonen: Tiemann zu Meiersfeld, Strohmeier zu Frommhausen, Vogt zu Hohenwart, Kuhlemann zu Spork, Austermann und Betge zu Bahlhausen, Wellner zu Hornoldendorf, Sprute zu Mosebeck, Potthof zu Brokhausen, Lehrer Rieke zu Bahlhausen und Krugwirth Kuhlemann zu Hohenwart.

Bei Gelegenheit des am 16. l. M. stattgefundenen landwirthschaftlichen Provinzial-

vinzial-Schaufestes wurden zuerkannt an Prämien von der Commission zur Prämiirung: **1) der Pferde:** der einzige vom lippischen Hauptvereine ausgesetzte Preis von 20 Rthl. dem Herrn Col. Richtersmeyer zu Billerbeck;

2) des Rindviehs: der erste Preis zu 15 Rthl. den Herrn Amtmann Erichsmeyer zu Hamborn für einen ausgezeichneten Bullen; der Irrenanstalt zu Brake und Herrn Conductor Quentell daselbst für Milchkühe;

der zweite Preis zu 10 Rthl. den Herren Müller Starke zu Billinghausen, Förster Langenberg zu Fahrenbreite und Conductor Begemann zu Blomberg für Milchkühe;

der dritte Preis zu 5 Rthl. den Herren: Gastwirth Höhner zu Brake, Colon Bicker zu Retzen, Müller Starke zu Billinghausen, Bäcker Nölker zu Detmold, Colon Sprenger zu Berlebeck, Colon Richtersmeyer zu Billerbeck für Milchkühe und Herrn Geller zu Voßhagen für einen Bullen;

3) der Schweine: der erste Preis zu 6 Rthl. Herrn Brandt zu Möllenbeck für 6 Stück englische Schweine und Herrn Krüger Binnen zu Hovedissen für eine Landsau;

der zweite Preis zu 4 Rthl. Herrn Conductor Cäsar zu Johannettenthal für ein Mastschwein, Herrn Geller zu Voßhagen für einen Kempen, Herrn Müller Starke zu Billinghausen für 2 Stück Erstlingssäue, Herrn Colon Strohmeier zu Frommhausen für eine Landsau, Herrn Krüger Schäfer zu Kleinenmarpe für eine Landsau und Herrn Conductor Treviranus zu Schieder für 2 Schweine englischer Race;

eine Belobungskarte: die Herren Lübke zu Herringhausen, Müller Bauer zu Langenholzhausen und von Borries zu Eckendorf für Schweine englischer Race;

3) der Schafe, Ziegen und des Geflügels: der erste Preis zu 3 Rthl. Herrn Conductor Quentell zu Brake für einen dreijährigen Potheuer Bock, Herrn Jörrens aus Uebelngönne für 14 Stück fette Hämmel;

der zweite Preis zu 2 Rthl. Herrn Conductor Treviranus zu Schieder für zwei Leicester-Böcke, Herrn Schäfer Fritzemeyer zu Altendonop für einen Schafbock, und den Herren Colonen Hake zu Hakedahl und Gollüke zu Schönemark für Ziegen;

der dritte Preis zu 1 Rthl. Herrn Sergeant Bauer zu Detmold für eine türkische Hühnerfamilie und Herrn Colon Brandt zu Mackenbruch für eine Partie Perlhühner;

5) der Maschinen und Producte, insbesondere der Leinewand: der erste Preis zu 10 Rthl. Herrn Scharrath zu Bielefeld für eine Dreschmaschine besonderer Construction;

der

der zweite Preis zu 5 Rthl. die Herren: Drechslermeister Bilke zu Soest für ein Spinnrad mit Haspel, Hofzimmermeister Beneke zu Detmold für Gartentische und Sessel, Colon Heuwinkel zu Müssen für zwei Stück Leinen, Conductor Pape zu Dudenhausen für Cementfabrikate, Verwalter Stein zu Johannettenthal für eine Getraide- und Wollsammlung, Colon Reineke zu Pivitsheide für zwei Stück Leinen;

der dritte Preis zu 1 Rthl. den Herrn: Louis Bolzau zu Lemgo für Meerschaumfabrikate, Lade zu Herford für ein Sortiment Siebe, Schrader zu Heidelbeck für ein Stück Leggeleinen, Gutsbesitzer Rhodovi zu Hündersen für ein Sortiment Drainröhren, Ziegelsteine u. s. w., Meier zu Hohenwart für Seidencocons und Maulbeertriebe, Beinker zu Meinberg für einen Bienenkorb;

eine Belobungskarte: die Herren Hofgärtner Kahl und Limberg für ihre schöne Aufstellung von Blumen, Früchten u. s. w., der Herforder Verein für ein Sortiment Leinen aus reinem Handgespinnst, Kracht u. Comp. zu Lemgo für ein Sortiment Legge- und Buntleinen, Frau Conductor Busse zur Heerse für Leinen und Flachs, Herrn Ziegelmeister Töpker zu Niederschönhagen für ein Sortiment Drainröhren und Dachziegel.

Die Verloosung betreffend wird bemerkt, daß das Verloosungsprotocoll, die Loos- und Gewinnlisten, beim Secretair des Vereins offen liegen und eine Einsicht in dieselben für die ersten acht Tage des Monats August jedem Interessenten täglich freisteht, und in Betreff des ganzen Schaufestes auf die Berichte im Vereinsblatte, der landwirthschaftlichen Zeitung für Westfalen und Lippe, die demnächst im Druck erscheinenden besonderen Verhandlungen hingewiesen.

Schließlich fordern wir die Mitglieder des Vereins und insbesondere die Zweigvereine auf, die Culturtabellen für die Monate November 1854 bis incl. Juni 1857 baldigst noch vor Ende nächsten Monats einzusenden.

Detmold, den 30. Juli 1857.

Die Direction des landwirthschaftlichen Hauptvereins für das Fürstenthum Lippe.

Rohdewald.

Kornpreise am 1. August 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	15	—	2	22	6	2	20	—	2	20	—	2	20	—	2	25	—	2	17	6
Rocken	1	25	—	2	3	—	2	—	—	1	25	—	2	3	—	2	—	—	1	28	—
Gerste	1	22	—	1	25	—	1	25	—	1	20	—	1	26	—	1	25	—	1	20	—
Hafer	1	15	—	1	11	—	1	12	—	1	12	6	1	12	—	1	12	6	1	10	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats August 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 15 L.			6 P. 15 L.	5 P. 24 L.	6 P.	6 P. 5 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 7 L. 2 Q.		3 P.	3 P. 7 L. 2 Q.	2 P. 28 L.	3 P.	3 P. 2 L. 3 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 17 L. 2 Q.	4 P. 30 L.		5 P. 17 L. 2 Q.	4 P. 30 L.	5 P. 4 L. 2 Q.	5 P. 8 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 15 L.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 15 L.	2 P. 18 L. 1 Q.	2 P. 20 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 7 L. 2 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 19 L.					3 P. 27 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 2 Q.	1 P. 25 L. 2 Q.	1 P. 28 L.	2 P. 2 Q.		1 P. 28 L.	1 P. 29 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 19 L. 2 Q.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		28 L. 3 Q.		1 P. 1 Q.		30 L.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	25 L. 3 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	12 L. 3 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch		5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	L. Grote. Tasche.	Wwe. Hampe.	A. Schlüter.	D. Obenhaus. A. Kleine.	Frdr. Priester. J. Pieper.	F. Wöhrmann.	Wwe. Kruel. B. Biekmeier.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 32. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 8. August.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben dem Seconde-Lieutenant Arnold den Abschied aus dem Militairdienste zu ertheilen geruht.

Detmold den 5. August 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Verpachtungs-Anzeige.

Die im Amte Sternberg, etwa eine Meile von Lemgo, belegenen am 1. Mai künftigen Jahrs pachtlos werdenden herrschaftlichen Meiereien Oelentrup und Göttentrup (letztere jetzt Vorwerk), zu welchen außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 18 Morgen Gärten, 800 Morgen Ackerland, 100 Morgen Wiesen und Weiden, 80 Morgen Dreschbuden und Schaafhude in mehreren Forstdistrikten, auch eine Brennerei, endlich 1260 Spann- und 2180 Handdienste gehören, sollen am

30. September dieses Jahrs,

im Geschäftslokale der Cammer auf 18 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige, welche zureichendes Vermögen und ihre gute Führung und ökonomische Befähigung nachweisen können, wollen sich alsdann um 11 Uhr Morgens einfinden und die Pachtbedingungen vernehmen. Diese sind auch

bei der Cammer-Expedition 14 Tage vor dem Termine in Abschrift zu bekommen.

Detmold den 7. August 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Sonnabend, 29. August, Morgens 9 Uhr, zu Freismissen, für den südlichen Theil des Amtes Blomberg;
Morgens 11 Uhr für das Amt Schieder;
Nachmittags 4 Uhr zu Schieder für das Amt Schieder.

Montag, 31. August, Morgens 10 Uhr, zu Schwalenberg, für das Amt Schwalenberg.

Mittwoch, 2. September, Morgens 10 Uhr, zu Elbrinxen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Rischenau, für das Amt Schwalenberg.

Donnerstag, 3. September, Morgens 9 Uhr, zu Meinberg, für das Amt Horn.

Freitag, 4. September, Morgens 8 Uhr, zu Detmold, für die Vogtei Detmold;
Nachmittags 2 Uhr, für die Vogtei Falkenberg.

Sonnabend, 5. September, Morgens 9 Uhr, zu Kirchdonop, für den nördlichen Theil des Amtes Blomberg und dem östlichen Theil des Amtes Brake;
Nachmittags 3 Uhr, zu Brake, für den nördlichen Theil des Amtes Brake.

Dienstag, 8. September, Morgens 9 Uhr, zu Alverdissen, für den südlichen Theil des Amtes Sternberg;
Nachmittags 2 Uhr, für das Amt Barntrup und die zur Station Alverdissen gehörigen Orte des Amtes Blomberg.

Mittwoch, 9. September, Morgens 10 Uhr, zu Nalhof, für den nördlichen Theil des Amtes Sternberg und den östlichen Theil des Amtes Varenholz;
Nachmittags 3 Uhr, zu Lüdenhausen, für die Aemter Hohenhausen und Sternberg.

Don-

Donnerstag, 10. September, Morgens 9 Uhr, zu Hohenhausen, für das Amt Hohenhausen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Varenholz, für das Amt Varenholz.

Freitag, 11. September, Morgens 9 Uhr, zu Oerlinghausen, für das Amt Oerlinghausen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Lage, für das Amt Lage.

Sonnabend, 12. September, Nachmittags 3 Uhr, zu Schötmar, für das Amt Schötmar.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihr Amt approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten, als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit Erstere verlängert und Letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1856 wird der Füllenschein ausgehändigt.

Bemerkt wird noch im Interesse der Pferdezüchter, daß der Verein für Pferdezucht im Lippischen auf dem Jerxheider-Markte nur solche Füllen ankauft, deren Füllenschein abgegeben wird.

Detmold den 5. August 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Edictalladung. Anne Marie Seeger von Nr. 11 zu Calldorf, jetzt Colona Seeger Nr. 97 zu Langenholzhausen hat am 23. Mai 1838 unter Nr. 1636 bei der Landessparcasse 10 Rthl. belegt und den darüber ausgestellten Schein verloren. Auf Antrag derselben werden daher Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß Montag den 31. August, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles jener Schein sofort für erloschen erklärt und ein neuer dafür in Gemäßheit des §. 15 des Sparcassenstatuts vom 3. November 1846 ertheilt werden wird.

Detmold den 22. Juli 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Lage. Dem in der Edictalladung vom 25. Juni d. J. angedrohten Präjudize gemäß sind Diejenigen, welche im Termine vom 20. v. M. und auch bis jetzt Berechtigungen an die Gemeinheit „Heysundern“ nicht angemeldet haben, mit denselben durch Resolution vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Lage den 5. August 1857.

Vermöge Auftrags. Th. Holzapfel.

Lemgo. Fürstliche Leihecasse-Commission hat als Eigenthümerin des vormals Collbrunschen Guts Brake dem Hauptsteueramts-Rendant Lindemann die Coppeljagd des Guts in der Feldmark der Stadt und des Amts Brake vom rechten Bega-Ufer bis zum Bredaerbruche und zur Luherheide auf 3 Jahre bis zum 1. Sept. 1860 verpachtet, welches hiemit gesetzlicher Vorschrift gemäß bekannt gemacht wird.

Lemgo den 4. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge ist die Ausübung der dem von Stietencronschen Gute hieselbst zustehenden Fischerei-Gerechtigkeit bis zum 1. August 1860 an den Bierbrauer Ludwig in Salzuflen verpachtet.

Schötmar den 31. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Horn. Dem Hofaufseher Wächter zu Hausgirken sind am 23. d. M., Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, folgende Sachen aus seiner Wohnstube entwandt worden:

1) eine zweihäusige silberne Taschenuhr mit gelber Drahtplatte,
2) zwei Tabackspfeifen mit Köpfen von Meerschaum, von welchen der eine mit Silber, der andere mit Neusilber beschlagen war,
3) eine schwarze Tuchkappe und
4) zwei neue Mannshemden, gezeichnet H. W.

Dieses wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen hiermit bekannt gemacht.

Horn den 28. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Det-

Detmold. Im Anfange des künftigen Monats wollen nach Amerika auswandern:

1) der Einlieger Simon Hellweg aus Fromhausen mit seiner Ehefrau und seinen Töchtern Louise und Caroline;
2) Catharina Klöpping aus Heiligenkirchen;
3) Louise Marris aus Berlebeck und
4) Sophie Reincke aus Fromhausen mit ihren beiden Kindern Louise und Conrad.

Detmold den 3. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Der Einlieger Conrad Heinrich Wulpe von hier will mit seiner Ehefrau und seinen drei Kindern im September d. J. nach Amerika auswandern.

Brake den 4. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchen-Vorstand beabsichtigt, eine der Lutherischen Kirche hieselbst zugehörige, am Buschesbruche bei Herberhausen belegene Wiese, welche nach dem Cataster 5 Schfls. 3 Mtz. groß ist, mit Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich meistbietend zu verkaufen und eventuell für den Fall, daß nicht genügend geboten werden möchte, von Martini d. J. an auf 12 Jahre zu verpachten.

Es ist ein Termin dazu auf Donnerstag den 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden, wozu Kauf- und Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 24. Juli 1857.

Der Kirchen-Vorstand. Heldman.

Varenholz. Die musikalische Aufwartung im Amte Varenholz, einschließlich der Bauerschaft Bentorf, Amts Hohenhausen, soll auf Verfügung Hochfürstlicher Rentcammer in term.

Montag den 10. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

anderweit auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Pacht-

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung Statt haben soll, im Termine in der Wohnung des Unterzeichneten veröffentlicht werden.

Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippische Amtsrentei das. E. Hanke.

Detmold. Termin zur Publication des von dem Soldaten Heinrich Jakob von Elbrinxen errichteten Testaments ist auf Mittwoch den 2. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Militairgerichtsstube angesetzt, wozu etwaige Erbberechtigte hierdurch vorgeladen werden.

Detmold den 2. August 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der beiden Gärten des Kaufmanns W. Starke hieselbst und der Wiese im breiten Felde ist letzter Termin auf den 27. d. M., Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß alsdann der Zuschlag erfolgen werde. Da bisher nur ungenügende Gebote erfolgt sind; so sollen die Grundstücke in demselben Termine eventuell öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Detmold den 18. Juli 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Die hiesige Stadtschäferei soll auf sechs Jahre anderweit verpachtet werden und ist dazu Termin auf Mittwoch den 12. d. M. angesetzt, in welchem sich Pachtlustige Morgens 11 Uhr am Rathhause einfinden können.

Lemgo den 6. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Termin zur Publication des von der verstorbenen Henriette Ahrens hier deponirten Testaments ist auf den 10. d. M., Morgens präcise 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu die Erbinteressenten hierdurch vorgeladen werden.

Lemgo den 6. August 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Horn.

Horn. Den Eheleuten Junker Nr. 15 zu Schlangen ist die Disposition über ihr Vermögen entzogen und zur Untersuchung des Schuldenzustandes derselben Termin auf

Donnerstag den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an die Eheleute Junker oder deren Colonat machen, hiermit vorgeladen, selbige in praefixo termino so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 3. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche auf die in Nr. 27 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts abgedruckte Edictalladung vom 24. Juni d. J. in dem auf den 1. d. M. angesetzten Präjudicial-Termine und bis jetzt keine Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Einliegers Heinrich Böke in der Bauerschaft Ehrsen und Breden angemeldet haben, sind mit solchen durch Bescheid vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Schötmar den 5. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Helwing.

Varenholz. Durch Decret vom heutigen Tage ist die mittelst Verfügung vom 12. Juli v. J. angeordnete Curatel über den Oekonomen und Fleckenbürger Christian Hanke Nr. 31 hieselbst wieder aufgehoben, und ihm die selbstständige Verwaltung seines Vermögens zurück gegeben worden.

Varenholz den 5. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Oerlinghausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nrs. 25. 26 und 27 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Ellermannschen Erbpachtstätte Nr. 22 in hiesiger Senne ist anderweiter Termin auf

Freitag den 14. k. M. August, Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Oerlinghausen den 17. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Ba-

Varenholz. Auf Antrag der Vormünder des minderjährigen August Meier von Erder, welcher Testamentserbe des verstorbenen Musikus Ferdinand Conrad Lacour geworden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lacour Ansprüche aus irgend einem Grunde zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine vom 16. September d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden würden.

Zugleich soll in diesem Termine die Stätte des Verstorbenen, Nr. 56 in Erder, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Decretum Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Bekanntmachung.
Torf-Verkauf.

Detmold. Der Rest des pro 1857 auf dem Hiddeser Bente gewonnenen Torfs, bestehend in 80 Haufen, soll im Kruge zu Hiddesen am Freitage, dem 14. d. M., Morgens 9 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 5. August 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Freiwilliger Verkauf einer Mühle!

Oerlinghausen. Die Wittwe Möller zu Stukenbrock beabsichtigt, die ihr eigenthümlich gehörende Erbpachtsmühle daselbst, genannt die Bokler-Mühle, mit Mühlen-Inventar, freiwillig zu verkaufen.

Die Mühle besteht aus zwei Roggen-Mahlgängen, einem Weitzen-Mahlgange und einer Graupenmühle.

Das Mühlengebäude ist zugleich zum bequemen Wohnhause eingerichtet und gehören eine geräumige Scheune und ein Schoppen dazu.

Die Gebäulichkeiten, sowie das Mühlen-Inventar, befinden sich im besten baulichen Zustande und hat die Mühle fast immer hinreichendes Wasser und reichlich Arbeit.

Ferner gehören zu dieser Mühle:
ein Garten beim Hause, 1 Schfl. groß,
an guten Ackerländereien 17 Sch.,
eine Wiese zu circa 6 Mtz. und
54 Schfl. aus der Sennetheilung.

Die Realitäten liegen theilweis im Lippischen und theilweis im Preußischen.

Auf Verlangen kann die Mühle auch schon auf Michaelis d. J. an den Käufer übergeben werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei der

der Wittwe Möller und Unterzeichnetem täglich einzusehen, auch von Letzterem gegen die Gebühren in Abschrift zu erhalten. Unterzeichneter nimmt auch Gebote entgegen und kann unter annehmbaren auch sofort mit dem Käufer über den Verkauf abschließen.

Oerlinghausen den 4. Aug. 1857.

V. A.
Aug. Huncke.

Oerlinghausen. Der Colon Kiffe wünscht seine im hiesigen Orte belegenen Colonate freiwillig zu verkaufen, wozu saalbuchsmäßig gehören:

1) zum Colonat Nr. 104:

a. ein Haus, versichert im Brandcataster zu 675 Rthl.,
b. Hofraum 1 Mtz. 5 □R.,
c. Land am Hause 1 Schfls.,
d. Hude am Tönsberge 5 Schfls. 1 Mtz. 7 □R.,
e. Hude und Land im Welschen 2 Schfls. 4 Mtz. 5 □R.,
f. Gemeinheitsnutzung;

2) zum Col. Nr. 123:

a. ein Haus, versichert zu 150 Rthl.,
b. Hofraum 3 Mtz. 5 □R.,
c. Land am Hause 4 Mtz.

Termin zum Verkaufe ist auf Donnerstag den 20. August d. J. an Ort und Stelle angesetzt und sollen dann die Colonate meistbietend versuchsweise, auch einzeln, verkauft werden.

Oerlinghausen den 28. Juli 1857.

Im Auftrage
Stöllting.

Eine frequente **Wirthschaft**, an welche zugleich Berechtigung zum Kleinhandel gehört, wird auf nächsten Michaelis oder Neujahr zu pachten gesucht. Offerten mit den Buchstaben M. P. 54. bezeichnet, wolle man an die Redaction dieses Blattes franco einsenden.

Lemgo. Am nächsten Donnerstag, dem 13. August, Morgens 8 Uhr, sollen in der Wohnung des Metzgermeisters Adolph Richter in Lemgo: 2 Pferde, 3 Kühe, einige Wagen, Pflüge, Eggen und allerhand Ackergeräthschaften, nebst einem großen, eingemauerten kupfernen Kessel öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kürzlich wurde mir durch die Hand des Herrn Pastors Theopold in Donop ein Geschenk von 27 Rthl. von verschiedenen mir theilweise unbekannten Mitgliedern meines Schulbezirks eingehändigt.

Ich fühle mich um so mehr veranlaßt, für diese Gabe hiermit öffentlich meinen innigsten Dank auszusprechen, da sich dadurch auf's Neue das schon oft bewiesene Interesse für die Schule in meinem Schulbezirke kund gegeben hat. —

Donop den 27. Juli 1857.

Küster Römer.

Lage. Am Sonntag, dem 16. August, Nachmittags 3 Uhr, wird unter Direction des Herrn Musikmeisters Räuber das Detmolder Militär-Musikcorps in meinem Garten ein Concert geben. Entree 5 Sgr. Abends Ball, letzterer bei ungünstigem Wetter 6 Uhr, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Zu der am 25. August d. J. stattfindenden **Synagogen-Weihe** in **Horn**, ladet hierdurch Freunde derartiger Festlichkeiten ergebenst ein

das Comitée.

Horn. Zu dem am 25. d. M. hier stattfindenden Feste der Tempelweihe werde ich in einem schönen Locale eine vollständige **Restauration** einrichten; und nehme, um den Wünschen der verehrlichen Festgenossen auf's Beste zu genügen, gern vorhergehende Anmeldung zur Table d'hôte entgegen.

Horn, im August 1857.

A. Klarenmeier.

Detmold. Auf meiner Geschäftsreise, um Bettfedern zu reinigen und ihnen die frühere Elasticität wiederzugeben, hier eingetroffen, bitte ich Diejenigen, welche geneigt sind, mir Aufträge zu ertheilen, solche in meiner Wohnung bei Herrn Gastwirth Stedtfeld abzugeben.

F. Tölke.

Montag den 17. Aug.

werde ich in meiner Wohnung meistbietend verkaufen:

2 große und 2 kleine **Laden-Drelen**, einen **Aufsatz** mit Gefachen, Schubladen und 3 Vorfenstern.

Ferner: **Tapisseriewaaren**, als: Gold-, Silber-, Stahl- und Glas-Perlen, Stick- und Häkelseide (noch wie neu), Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Stramin, Chenille, Stick- und Häkel-Muster.

Sodann: Schreibfedern und Bleifedern zum Zeichnen, Putzpulver, Bimstein, Lackmus, blecherne Oelkannen und Oelgemäße.

D. W. Stamm in Detmold.

Detmold. Von frischen Matjes-Häringen, in sehr fetter Waare, erhielt ich wieder eine Sendung, und gebe solche zu billigem Preise ab.

Detmold den 6. Aug. 1857.

H. E. Plesmann.

Belter

Bester trockner Peru-Guano vorräthig bei
V. Hulemann in Detmold.

Wollgarne.

Mein in allen Nummern und Farben jetzt vollständig assortirtes Lager in Wollgarn, so wie Merino-Garn, empfehle ich einer gefälligen Beachtung und bemerke, daß ungeachtet der bedeutenden Steigerung der Wolle, die Preise billig sind.

F. L. Barkhausen
in Detmold.

Bekanntmachung.

Eine Malzdarre von Eisenblech, noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Zwei dauerhafte und gut construirte Wasserräder, so wie einige Mühlensteine stehen zum Verkauf.

Schloß Holte, Grafschaft Rietberg, den 25. Juli 1857.

Der Oberförster
Bremer.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher die Sattlerprofession zu erlernen wünscht, findet eine Stelle. Wo? sagt

H. Neumann.

Detmold. Ein Bäckergesell von gesetztem Alter, welcher selbstständig einem Geschäfte vorzustehen vermag, findet auf nächsten Michaelis oder auch einige Wochen eher eine gute Stelle bei

W. Huth.

Lemgo. Auf Michaelis dieses Jahres ist in meinem Colonial-, Material- und Eisenwaaren-Geschäft die Stelle eines Lehrlings frei. Reflectanten wollen sich gefälligst bei mir melden.

Th. Kellner.

Schötmar. Unterzeichneter hat in der Nähe des hies. Gefangenhauses einen goldenen Fingerring, worin ein Edelstein befindlich, gefunden; der Eigenthümer desselben kann solchen nach gehöriger Legitimation und Findegeld wieder in Empfang nehmen.

Schötmar den 3. August 1857.

H. Nolte,
Gefangenwärter.

Detmold. Alle Diejenigen, welche jemals aus der Ressource-Bibliothek Bücher erhalten haben, werden dringend ersucht, nachzusehen, ob nicht deren noch bei ihnen vorhanden sind, und

und die etwa vorhandenen, falls sie dieselben länger als 14 Tage gehabt, zurückzuliefern.

Der Bibliothekar.

Todes-Anzeige.

Am 28. d. M. früh starb in dem Herrn mein innig geliebter Mann, der Superintendent und Pastor Stockmeyer zu Bega, nachdem er am Sonntage zuvor von einem Nervenschlage getroffen war. Er entschlief sanft und schmerzlos in der Freudigkeit des Glaubens, dessen treuer Zeuge und Bekenner er war, zur Seligkeit im ewigen Leben.

Seinen zahlreichen Freunden widmet diese Traueranzeige

die hinterbliebene Wittwe für sich und ihre Kinder.

Bega den 31. Juli 1857.

Gegen jeden veralteten Husten,

sowie gegen **Brustschmerzen**, langjährige **Heiserkeit**, **Grippe**, **Verschleimung** der Lunge und gegen **Keuchhusten**, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlich bekannte von dem Medicinalrath Herrn **Dr.** Magnus, Stadtphysikus in Berlin

Preis:
1 große Flasche 1 Rthlr.
1 kleine Flasche ½ Rthlr.

approb. weisse
BRUST-SYRUP

Preis:
1 große Flasche 1 Rthlr.
1 kleine Flasche ½ Rthlr.

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

ein vorzügliches Mittel, und ist dasselbe nicht zu verwechseln mit ähnlichen aber braunen Fabrikaten. Einer weiteren Anpreisung bedarf es nicht, da die vielfach eingegangenen Zeugnisse wohl am besten die Heilkraft dieses weißen Brustsyrups bestätigen.

Nur ächt vorräthig:
bei **D. W. Stamm** in Detmold,
sowie bei **H. E. Paullen** in Barntrup,
bei **C. Petri** in Lemgo,
bei **Th. Wilckens** in Schwalenberg,
bei **A. Bögeholz** in Langenholzhausen.

Man

Man hüte sich vor Täuschung!

Nachahmungen veranlassen uns zu der Bemerkung, daß der bislang mit so vielem Beifall aufgenommene

Brust-Syrup

lediglich von uns war, daß unser Fabrikat von dunkelbrauner Farbe in weißen Flaschen jede mit unserm Stempel versehen und im Fürstenthum Lippe nur einzig und allein ächt zu haben ist, bei

L. Pustkuchen in Detmold.

Gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung der Lungen und Halsbeschwerden ist der von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

approbirte

Brust-Syrup

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

Preis: die 1/1 Flasche 2 Thlr., die halbe 1 Thlr.

noch nie, und zwar in sehr zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden. Dieser Syrup wirkt sofort nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf, und beseitigt in kurzer Zeit, jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Alleinige Niederlage für das Fürstenthum Lippe bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

Wilhelm Mayer & Comp. in Breslau.

☞ Die erwartete neue Zusendung ist jetzt angekommen.

Louis Pustkuchen.

Wichtig für die Herren Gutsbesitzer!

Die neu errichtete Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe empfiehlt ihre mit einer neu angebrachten Verbesserung construirten **Dresch-Maschinen** zu 1—12 Pferdekraft, mit oder ohne Reinigungs-Apparat; ebenso **Häckselschneide-, Kornreinigungs-, Rübenschneide-,** wie auch **Mähe-Maschinen**; überhaupt jedes für den Oekonomen erforderliche Geräth.

Die Preise sind billigst gestellt, so daß es auch den kleinern Landwirthen möglich ist, die Vortheile, welche durch die Anwendung von landwirthschaftlichen Maschinen erzielt werden, genießen zu können; Garantie wird für Alles mehrere Jahre geleistet.

Lippstadt den 1. Juli 1857.

Maschinenbau-Anstalt von Eduard Böhmer.

Die

Die

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert unbewegliche u. bewegliche Gegenstände, namentlich auch **Erndtefrüchte** — in Gebäuden und im Freien (Haufen, Diemen, Schober), Vieh, Inventar ꝛc. gegen Feuersgefahr zu festen und billigen Prämien.

Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten empfehlen sich zur Besorgung der Versicherung.

Bielefeld, im Juli 1857.

Der General-Agent
Gustav Banki.

Herr W. Korff in Almena. Herr Steuer-Rendant Drießen in Detmold. Herr B. Cottmann in Lemgo. Herr F. C. F. Hildebrand in Oerlinghausen. Herr C. W. Mattenclodt in Salzuflen. Herr G. Neußel in Langenholzhausen. Herr H. Arensberg in Talle. Herr Böhmer in Blomberg. Herr W. F. Lutter in Pyrmont.

Mannigfaltiges.

In dem Berichte, der das neue Schwyzer Forstgesetz begleitet, heißt es unter andern: „Außer ihrem Holzertrage haben die Wälder noch eine besondere Wichtigkeit. An den Gebirgs-Abhängen halten sie die Schneelasten auf, damit sie nicht als Lawinen auf die Wohnungen der Menschen verheerend niederstürzen. Sie brechen kalte Winde, die das Wachsthum nützlicher Pflanzen hemmen und durch Fröste, die sie bringen, die Hoffnung guter Aernten vereiteln. Unter dem Schutze der Alpenwälder können Obstbäume und Getreidesaaten höher am Gebirge gedeihen, als da, wo die Wälder zerstört worden sind. Nur da fließen reichlich die Wasserquellen, wo Wälder die Nebel und den Thau des Himmels sammeln. Während sie im Winter die Kälte mäßigen, kühlen sie die Hitze des Sommers. Wo Wälder auf den Bergrücken stehen und wo sie die steilen Abhänge bekleiden, da wird die zerstörende Wirkung der Schlagregen verhütet oder vermindert, die fruchtbare Erde weniger in die Thäler geschwemmt, das Gebirge weniger zerrissen, die Bergströme werden von Erdlawinen und Erdbrüchen weniger aufgestaut und daher für die Niederungen weniger verderblich. Unser Land war reich gesegnet mit Waldungen, noch jetzt besitzt es daran ein werthvolles Capital. Aber — ist nicht seit einer Reihe von Jahren ausgetheilt, verkauft und geschlagen worden viel mehr, als das Capital abwirft? Ist nicht mit der Axt handtiert worden, als wenn der Streich, der eine Tanne niederwirft, zugleich wieder zehn andere aus dem Boden zauberte?" Leider passen diese Betrachtungen nur zu sehr auch auf Deutschland!

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 33. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 15. August.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 16 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

36) Gesetz über Maaß und Gewicht, vom 12. August 1857.

Die nachstehende Bekanntmachung der Königlich Preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 29. April d. J., den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848 betreffend, wird mit dem fernern Bemerken wiederholt für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Nähe des letztern außer der Regierungs-Hauptkasse zu Minden unter andern auch die Steuerkassen zu Herford, Bielefeld, Paderborn und Hörter mit der obigen Ersatzleistung beauftragt sind.

Detmold den 11. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Bekanntmachung,

betreffend den Ersatz für die präcludirten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1835 und Dahrlehnskassenscheine vom Jahre 1848.

Nachdem durch das Gesetz vom 15. d. M. Ersatz für die in Gemäßeit der Gesetze vom 19. Mai 1851 und 7. Mai 1855 präcludirten Kassen-

Anweisungen vom 2. Januar 1835 und Darlehnskassenscheine vom 15. April 1848 bewilligt worden ist, werden alle Diejenigen, welche noch solche Papiere besitzen, aufgefordert, dieselben bei der Controlle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße Nr. 92., oder bei den Regierungs-Hauptkassen oder den von Seiten der Königlichen Regierungen beauftragten Specialkassen Behufs der Ersatzleistung einzureichen.

Zugleich ergeht an diejenigen Interessenten, welche nach dem 1. Juli 1855 Kassenanweisungen vom Jahre 1835 oder Darlehnskassenscheine bei uns, der Controlle der Staatspapiere oder den Provinzial-, Kreis- oder Lokalkassen zum Umtausch eingereicht und Empfangscheine oder Bescheide, in denen die Ablieferung anerkannt und das Gesuch um Umtausch abgelehnt ist, erhalten haben, die Aufforderung, den Geldbetrag der eingereichten Papiere, gegen Rückgabe des Empfangscheines oder beziehungsweise des Bescheides, bei der Controlle der Staatspapiere oder der betreffenden Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen.

Die Bekanntmachung der Endfrist, bis zu welcher Ersatz für die gedachten Papiere gewährt werden wird, bleibt vorbehalten.

Berlin den 29. April 1857.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Verpachtungs-Anzeige.

Die im Amte Sternberg, etwa eine Meile von Lemgo, belegenen am 1. Mai künftigen Jahrs pachtlos werdenden herrschaftlichen Meiereien Oelentrup und Göttentrup (letztere jetzt Vorwerk), zu welchen außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 18 Morgen Gärten, 800 Morgen Ackerland, 100 Morgen Wiesen und Weiden, 80 Morgen Dreschbuden und Schaafbude in mehreren Forstdistrikten, auch eine Brennerei, endlich 1260 Spann- und 2180 Handdienste gehören, sollen am

30. September dieses Jahrs,

im Geschäftslokale der Cammer auf 18 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige, welche zureichendes Vermögen und ihre gute Führung und ökonomische Befähigung nachweisen können, wollen sich alsdann um 11 Uhr Morgens einfinden und die Pachtbedingungen vernehmen. Diese sind auch bei der Cammer-Expedition 14 Tage vor dem Termine in Abschrift zu bekommen.

Detmold den 7. August 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Die

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Sonnabend, 29. August, Morgens 9 Uhr, zu Freismissen, für den südlichen Theil des Amtes Blomberg;
Morgens 11 Uhr für das Amt Schieder;
Nachmittags 4 Uhr zu Schieder für das Amt Schieder.

Montag, 31. August, Morgens 10 Uhr, zu Schwalenberg, für das Amt Schwalenberg.

Mittwoch, 2. September, Morgens 10 Uhr, zu Elbrinxen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Rischenau, für das Amt Schwalenberg.

Donnerstag, 3. September, Morgens 9 Uhr, zu Meinberg, für das Amt Horn.

Freitag, 4. September, Morgens 8 Uhr, zu Detmold, für die Vogtei Detmold;
Nachmittags 2 Uhr, für die Vogtei Falkenberg.

Sonnabend, 5. September, Morgens 9 Uhr, zu Kirchdonop, für den nördlichen Theil des Amtes Blomberg und dem östlichen Theil des Amtes Brake;
Nachmittags 3 Uhr, zu Brake, für den nördlichen Theil des Amtes Brake.

Dienstag, 8. September, Morgens 9 Uhr, zu Alverdissen, für den südlichen Theil des Amtes Sternberg;
Nachmittags 2 Uhr, für das Amt Barntrup und die zur Station Alverdissen gehörigen Orte des Amtes Blomberg.

Mittwoch, 9. September, Morgens 10 Uhr, zu Nalhof, für den nördlichen Theil des Amtes Sternberg und den östlichen Theil des Amtes Varenholz;
Nachmittags 3 Uhr, zu Lüdenhausen, für die Aemter Hohenhausen und Sternberg.

Donnerstag, 10. September, Morgens 9 Uhr, zu Hohenhausen, für das Amt Hohenhausen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Varenholz, für das Amt Varenholz.

Freitag, 11. September, Morgens 9 Uhr, zu Oerlinghausen, für das Amt Oerlinghausen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Lage, für das Amt Lage.

Sonnabend, 12. September, Nachmittags 3 Uhr, zu Schötmar, für das Amt Schötmar.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihr Amt approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten, als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit Erstere verlängert und Letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1856 wird der Füllenschein ausgehändigt.

Bemerkt wird noch im Interesse der Pferdezüchter, daß der Verein für Pferdezucht im Lippischen auf dem Jerxheider-Markte nur solche Füllen ankauft, deren Füllenschein abgegeben wird.

Detmold den 5. August 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Edictalladung. Friedrich Körber zu Maspe hat am 26. Februar 1847 unter Nr. 278 bei der Landesparkasse 20 Rthl. belegt und den darüber ertheilten Schein verloren. Auf dessen Nachsuchen werden daher Diejenigen, welche Ansprüche daran machen, vorgeladen, solche im Termine am Montage dem 31. August d. J., Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles derselbe sofort für erloschen erklärt und ein neuer dafür ausgefertigt werden wird.

Detmold den 30. Juli 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Detmold. Der Schmied Mörs zu Berlebeck hat hier angezeigt, daß ihm am 5. d. M.:

1) ein großer Vorhammer mit viereckigem Loche, gez. K. M.,
2) ein langer Sack, gez. K. MŒRS,
3) eine neue Schute mit Stiel und
4) die eisendräthige Achse einer zweirädrigen Karre,

gestohlen sei. Die resp. Polizeibehörden werden ersucht, zur Entdeckung des oder der Thäter behülflich zu sein.

Detmold den 8. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake.

Brake. Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht auf den 1. d. M. aus dem Leibzuchtshause des Meiers zu Dinglinghausen mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen:

4 Servietten, gez. W. M.,
und gez. R. M.,
6 linnene Taschentücher, gez. A. M.,
5 desgl., gez. W. M.,
1 desgl. mit Spitzen eingefaßt,
2 Paar blau und weiß melirte Strümpfe,
5 weiße gestickte Kragen,
1 weiße gehäkelte Tischdecke,
1 blau seidenes Tuch mit Blumen,
1 neues Testament mit Goldschnitt, auf der inwendigen Seite des Umschlags die Buchstaben A. M.,
1 desgleichen mit den Buchstaben F. M.,
1 wollenes Tuch, grau, blau und schwarz carrirt und
5 Rthl. in $^1/_1$ Stücken.

Die Behörden werden ersucht, auf diese Sachen und deren Besitzer achten zu lassen.

Brake den 6. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge hat der Amtsmeier Volckhausen Nr. 1 der Bauerschaft Retzen und Papenhausen die Ausübung der seinem Hofe saalbuchsmäßig zustehenden Jagdgerechtigkeit für den Zeitraum vom 1. September 1857 bis dahin 1858 an den Meier Griemert Nr. 1 der Bauerschaft Ehrsen und Breden verpachtet.

Schötmar den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Barntrup. Der Schneidergesell Christian Meyer aus Nr. 173, im 19ten Lebensjahre, hat seine Auswanderung nach Amerika angemeldet.

Barntrup den 8. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Al-

Alverdissen. Der Einlieger Wilhelm Vieth zu Meierberg will mit Familie nach Amerika auswandern.

Alverdissen den 11. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Varenholz. Der Dienstknecht Simon Heinrich Staasmeier aus Calldorf, 27 Jahre alt, will am 1. September d. J. nach Amerika auswandern.

Varenholz den 11. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf Antrag der Erben weil. Raths Stock hieselbst ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben gehörigen Wohnhauses auf der Neustadt nebst dahinter belegenen Garten zu 2 Mtn. zweiter und letzter Termin auf

den 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß bei hinlänglichem Gebote der Zuschlag ratificirt werden solle.

Detmold den 12. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. Am Mittwoch dem 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr sollen in der Wohnung des Coloni Junker Nr. 15 zu Schlangen

4 Ackerpferde,
1 Fohlen,
2 Kühe,
einige Rinder und Kälber,
2 Schweine,
verschiedene Ackergeräthe, bestehend in Wagen, Pflügen, Eggen und Ketten, sowie auch mehrere Pferdegeschirre,

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horn den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn.

Horn. Dritter Termin zum Verkaufe der in Nrs. 24., 25 und 26 der diesjährigen Regierungsblätter näher bezeichneten Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt ist auf

Mittwoch den 16. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Horn den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Bei der heute am Amte stattgehabten Eheverschreibung haben der Colon Hermann Nagelmeier Nr. 6 zu Kohlstädt und die Henriette Torneden von Nr. 8 daselbst die eheliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen, was hierdurch gesetzlicher Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Bielefeld. Im Jahre 1802 verstarb der Colon Christoph Arnold Güse, Besitzer des lehnbaren Güsen Bauernhofes Nr. 5 in Hillegossen, der erbmeierstättischen Clarhorst Stätte Nr. 18 daselbst, der Obermeiers Mühle in Oldentropp und eines Sackzehntens in Ubbedissen. Die Erben desselben waren die Söhne Johann Philipp, Florenz und Christoph Arnold Güse, so wie die Töchter Henriette, verehelichte Hallbrock und Friederike, verehelichte Müller. Der Ehemann der ersteren hat sich von dem Nachlasse für abgefunden bekannt.

Ueber das Vermögen des einen der Miterben, nämlich des Johann Philipp Güse ward 1807 beim Amte Heepen der Concurs-Proceß eröffnet. Er selbst ging 1808 mit Tode ab. Florenz Güse gelangte als nunmehr ältester Abstämmling zum Besitz des lehnbaren Hofes mit dem Inventar. Das Eigenthum von Clarhorst Stätte ist später dem jüngsten Sohne Christoph Arnold Güse übertragen; das übrige Immobiliarvermögen gemeinschaftlich geblieben.

Auf Betreiben der eingetragenen Gläubiger ist 1812 die Hauptstätte Nr. 5. in Hillegossen und im Jahre 1820 die Obermeiers Mühle mit dem dazu gehörigen Zuschlage, so wie Zehntgerechtsame subhastirt. — Die Realgläu-

gläubiger sind befriedigt, und hat sich eine überschießende Masse, welche sich nach Abzug der Kosten auf etwa 2700 Rthl. belaufen dürfte, gebildet. Zum größten Theil rührt dieselbe aus den Kaufgeldern des lehnbaren Colonats her. Es handelt sich darum, den Brautschatz, welcher aus dem Hauptbesitzthum Nr. 5 in Hillegossen und der Clarhorst Stätte daselbst den Geschwistern gewährt werden muß, zu bestimmen, hiernach sodann und mit Zuziehung des Ueberschusses aus den Subhastationen des freien Grundvermögens die Masse unter die Erbinteressenten zu vertheilen.

Diese haben sich geeinigt, daß davon $^2/_5$tel auf die Florenz Güsesche Linie, $^3/_5$ auf die andere Linie kommen sollen. Die Ausführung hängt von der Genehmigung der Personalgläubiger der Geschwister Güse ab. Wie erwähnt, ist über das Vermögen des Johann Philipp Güse der förmliche Concurs ausgebrochen. Das Liquidationsverfahren ist während der Fremdherrschaft fortgesetzt und dann bis zur Ermittelung der Brautschatz- und Erbquote des Gemeinschuldners eingestellt geblieben. Dasselbe soll wieder aufgenommen werden und ist an Stelle des verstorbenen Justiz-Rath Bessel der hiesige Rechts-Anwalt Bachmann zum Curator bestellt. Da die Acten unvollständig sind, insbesondere nicht erhellet, daß eine Edictalladung ergangen ist, da ferner die jetzt berechtigten Gläubiger kaum mehr zu ermitteln sein werden, wozu der Umstand beiträgt, daß die jüdischen Glaubensgenossen jetzt andere Familien-Namen führen, so werden die sämmtlichen bei dem Concurse interessirenden Gläubiger hierdurch aufgeboten, sich zur Anmeldung von noch unbekannten Forderungen, beziehentlich Fortsetzung des Liquidationsverfahrens, insbesondere Legitimation der Rechtsnachfolger und zur Erklärung über die Auseinandersetzung der Erben Güse im Termine den 12. October c., Morgens 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Neukirch einzufinden. Die nicht Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß bis dahin nicht angemeldete Anspruchberechtigte, welche übrigens bis zum Termine auch schriftliche Liquidationen einreichen können, von der Masse ausgeschlossen und mit ewigem Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren belegt, die durch specielle Ladung nicht zu erreichenden früheren Liquidanten wegen mangelnder Begründung oder fehlender Legitimation abgewiesen werden und es den Erben des 1802 verstorbenen Christoph Arnold Güse, den Rechtsnachfolgern derselben und dem Curator überlassen bleibt, sich ohne Beiziehung der Gläubiger behufs Feststellung der Antheilsquoten an der verfügbaren Nachlaßmasse beliebig zu einigen. —

Was die übrigen Geschwister Güse anbetrifft, so entstand nach dem Verkaufe des dem Florenz Güse gehörigen Colonates Nr. 5 ein Credit- (Prioritäts-)

ritäts-) Verfahren, so wie dieses die Westphälische Proceß-Ordnung vorschrieb, über die Vertheilung der Steigerungsgelder, und haben sich dabei auch Personalgläubiger des Subhastaten betheiligt. Eine ähnliche Concurrenz der Personalgläubiger der Erben Güse überhaupt ward im Jahre 1820 und den folgenden Jahren dadurch herbeigeführt, daß die Kaufgeldermassen aus Anlaß der Subhastationen von Obermeiers Mühle nebst Zuschlag und der Zehntgerechtsame aufgeboten wurden. Die noch nicht befriedigten Gläubiger aus dem gedachten Prioritäts-Liquidationsverfahren werden in nämlicher Weise und unter derselben Verwarnung, wie es hinsichtlich derjenigen Johann Philipp Güseschen Concursgläubiger, welche sich früher bereits gemeldet haben, eben geschehen ist, aufgefordert, sich zur Fortsetzung des Prioritäts-, resp. Liquidations-Verfahrens, so wie zur Mitwirkung bei Sonderung der einzelnen Antheile der Erben Güse und deren Rechtsnachfolger in einem vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Neukirch auf den 13. October c., Morgens 9 Uhr, besonders angesetzten Termine einzufinden. Abwesenden werden die hiesigen Rechtsanwälte, Justiz-Rath Beckhaus, Justiz-Rath Hoffbauer und Rechts-Anwalt Heidsiek zu Vertretern in Vorschlag gebracht.

Bielefeld den 9. Juli 1857.

Königl. Kreis-Gericht, Abth. I.

Detmold. Termin zur Publication des von dem Soldaten Heinrich Jakob von Elbrinxen errichteten Testaments ist auf Mittwoch den 2. k. M., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Militairgerichtsstube angesetzt, wozu etwaige Erbberechtigte hierdurch vorgeladen werden.

Detmold den 2. August 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Varenholz. Auf Antrag der Vormünder des minderjährigen August Meier von Erder, welcher Testamentserbe des verstorbenen Musikus Ferdinand Conrad Lacour geworden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lacour Ansprüche aus irgend einem Grunde zu machen haben, aufgefordert, solche im Termine vom 16. September d. J. anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden würden.

Zugleich soll in diesem Termine die Stätte des Verstorbenen, Nr. 56 in

 Erder,

Erber, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Decretum Varenholz den 22. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Den Eheleuten Junker Nr. 15 zu Schlangen ist die Disposition über ihr Vermögen entzogen und zur Untersuchung des Schuldenzustandes derselben Termin auf

Donnerstag den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an die Eheleute Junker oder deren Colonat machen, hiermit vorgeladen, selbige in praefixo termino so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 3. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Piderits-Stiftung
in Blomberg.

Nach dem Tode des bisherigen Vorstandsmitgliedes, Herrn Baurath Brune zu Detmold, ist der Rath Hasse daselbst nach statutarischer Vorschrift wieder in den Vorstand gewählt worden.

Die in frischem Laube stehende „Piderits eiche" hat nunmehr eine würdige Einfassung von acht mit gußeisernen Ketten verbundenen Sandstein-Pilaren, nebst gußeiserner Gedenktafel erhalten, und beehrt sich der Vorstand, dem langjährigen Freunde des verstorbenen Geh. Oberregierungsraths Piderit, dem Herrn Rittergutsbesitzer Tenge auf Niederbarkhausen, welcher die Stiftung mit den wohlgelungenen, aus seiner Eisengießerei zur Holte hervorgegangenen Eisenarbeiten beschenkt hat, für die reiche Gabe hiemit öffentlich seinen aufrichtigsten Dank abzustatten.

Der Fonds der „Piderits stiftung" ist durch fernere reichliche Beisteuer, für welche gleichfalls herzlich gedankt wird, bis zu der Summe von 950 Rthl. herangewachsen, sodaß mit der statutenmäßigen Verwendung der Zinsen bald wird der Anfang gemacht werden können.

Blomberg, Oerlinghausen und Detmold, den 12. August 1857.

Der Vorstand.

Schröter. Weerth. A. Hasse.

Det-

Detmold. Da ich mit der Regulirung und Theilung des Nachlasses des hier verstorb. Baurath Brune von den Intestat-Erben desselben beauftragt worden bin, so fordere ich Alle, welche an den Nachlaß des Verstorbenen begründete Forderungen zu machen haben, hierdurch auf, sich bis spätestens Ende September an mich zu wenden, widrigenfalls ich sie später an die einzelnen Erben verweisen müßte, sowie alle Schuldner des Verstorbenen, in gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten.

Zugleich mache ich hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlasse gehörigen, zum größten Theil sehr gut erhaltenen Mobilien, Betten, Leinen und Drell, Haus- und Küchengeräthschaften ꝛc., in der Dienstwohnung des Verstorbenen am Montag dem 24. d. M., von Morgens 9 Uhr an, sowie an den folgenden Tagen, meistbietend verkauft werden sollen.

Detmold den 12. August 1857.

Adv. Falkmann.

Die Geschwister Junker zu Kreuzkrug, Bauerschaft Berlebeck, beabsichtigen ihren sogenannten Kreuzkrug öffentlich meistbietend zu verkaufen, zu welchem gehören: ein Wirthschaftsgebäude, ein Ackergebäude und ein Nebenhaus; ferner circa 30 Scheffelsaat Garten- und Ackerland und 55 Scheffelsaat Senne, so wie Kuhweiden für 8 Stück Rindvieh im herrschaftlichen Walde.

Termin dazu ist auf den 1. September d. J. an Ort und Stelle anberaumt, wo sich die Käufer Morgens 10 Uhr einfinden und die Eröffnung der Bedingungen vernehmen wollen.

Kreuzkrug den 12. Aug. 1857.

Vermöge Auftrags
Gärtner, Amtsdiener.

Freiwilliger Verkauf einer Mühle!

Oerlinghausen. Die Wittwe Möller zu Stukenbrock beabsichtigt, die ihr eigenthümlich gehörende Erbpachtsmühle daselbst, genannt die Bokler-Mühle, mit Mühlen-Inventar, freiwillig zu verkaufen.

Die Mühle besteht aus zwei Roggen-Mahlgängen, einem Weitzen-Mahlgange und einer Graupenmühle.

Das Mühlengebäude ist zugleich zum bequemen Wohnhause eingerichtet und gehören eine geräumige Scheune und ein Schoppen dazu.

Die Gebäulichkeiten, sowie das Mühlen-Inventar, befinden sich im besten baulichen Zustande und hat die Mühle fast immer hinreichendes Wasser und reichlich Arbeit.

Ferner gehören zu dieser Mühle:

ein Garten beim Hause, 1 Schfl. groß,
an guten Ackerländereien 17 Sch.,
eine Wiese zu circa 6 Mtz. und
54 Schfl. aus der Sennetheilung.

Die Realitäten liegen theilweis im Lippischen und theilweis im Preußischen.

Auf Verlangen kann die Mühle auch schon auf Michaelis d. J. an den Käufer übergeben werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei der Wittwe Möller und Unterzeichnetem täglich einzusehen, auch von Letzterem gegen die Gebühren in Abschrift zu erhalten. Unterzeichneter nimmt auch Gebote entgegen und kann unter annehmbaren auch sofort mit dem Käufer über den Verkauf abschließen.

Oerlinghausen den 4. Aug. 1857.

V. A.

Aug. Huncke.

Eine frequente **Wirthschaft,** an welche zugleich Berechtigung zum Kleinhandel gehört, wird auf nächsten Michaelis oder Neujahr zu pachten gesucht. Offerten mit den Buchstaben M. P. 54. bezeichnet, wolle man an die Redaction dieses Blattes franco einsenden.

Zu vermiethen

in dem früher Pandes'schen Hause unweit Detmold eine freundliche aus mehreren Piecen bestehende Wohnung.

Detmold. In meiner Colonialwaaren- und Eisen-Handlung ist auf Michaelis d. J. eine Lehrlingsstelle offen.

Detmold den 13. Aug. 1857.

F. C. Schierholz.

Lemgo. Auf Michaelis dieses Jahres ist in meinem Colonial-, Material- und Eisenwaaren-Geschäft die Stelle eines Lehrlings frei. Reflectanten wollen sich gefälligst bei mir melden.

Th. Kellner.

Offene Lehrlingsstelle.

Wöbbel. Ein gesunder kräftiger junger Mensch von ungefähr 16 Jahren, der sein bisheriges Wohlverhalten genügend nachzuweisen vermag und Lust hat Müller zu werden, kann bei mir in meiner hiesigen Mühle sofort seine Lehrjahre antreten.

Reflectirende wollen sich zum Abschluß der betreffenden Bedingungen recht bald melden.

Wöbbel den 12. August 1857.

Friedr. Reinecke,
Mühlen-Erbpächter.

Anzeige.

Detmold. Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß der Unterzeichnete von nun an Lager von

Ostseeischem Kronholz

hält, welches sich zu Thüren, Fenstern, Fußböden und Möbeln vortrefflich eignet. Die Fußböden können jedesmal nach der ganzen Länge der Zimmer aufgegeben, und ohne Ast oder Fleck geliefert werden.

Die

Die Herren Tischlermeister mache ich auf eine Probe

Amerikanischer Tannen-Dielen

aufmerksam, welche die Eigenschaft besitzen, daß sie sich zu Möbeln verwendet, durchaus nicht ziehn.

Ferner wird empfohlen:

Russisches Tannen-Holz,

welches weiß, ziemlich astfrei, in allen möglichen Längen trocken geliefert werden kann vom

Hofzimmermeister **Beneke**
in Detmold.

Montag den 17. Aug.

werde ich in meiner Wohnung meistbietend verkaufen:

2 große und 2 kleine **Laden-Drelen,** einen **Aufsatz** mit Gefachen, Schubladen und 3 Vorfenstern.

Ferner: **Tapisseriewaaren,** als: Gold-, Silber-, Stahl- und Glas-Perlen, Stick- und Häkelseide (noch wie neu), Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Stramin, Chenille, Stick- und Häkel-Muster.

Sodann: Schreibfedern und Bleifedern zum Zeichnen, Putzpulver, Bimstein, Lackmus, blecherne Oelkannen und Oelgemäße.

D. W. Stamm in Detmold.

Bester trockner Peru-Guano vorräthig bei
V. Hulemann in Detmold.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsenen Nägel,** sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Zu der am 25. August d. J. stattfindenden **Synagogen-Weihe** in **Horn,** ladet hierdurch Freunde derartiger Festlichkeiten ergebenst ein

das Comitée.

Horn. Zu dem am 25. d. M. hier stattfindenden Feste der Tempelweihe werde ich in einem schönen Locale eine vollständige **Restauration** einrichten; und nehme, um den Wünschen der verehrlichen Festgenossen auf's Beste zu genügen, gern vorhergehende Anmeldung zur Table d'hôte entgegen.

Horn, im August 1857.

A. Klarenmeier.

Lage.

Lage. Am Sonntag, dem 16. August, Nachmittags 3 Uhr, wird unter Direction des Herrn Musikmeisters Räuber das Detmolder Militär-Musikcorps in meinem Garten ein Concert geben. Entree 5 Sgr. Abends Ball, letzterer bei ungünstigem Wetter 6 Uhr, wozu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet

C. Grüttemeier.

Schönemark. Am Sonntag, dem 9. d. M. sind drei Schaafe von meinem Hofe entkommen, 2 Hämmel, 1 Mutterschaaf (mager); wer über den Verbleib Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, mir dieselbe mitzutheilen.

Westermann.

Eine silberne Kapsel-Uhr ist auf dem Wege von Schötmar nach Heiden in der Nähe von Lage verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche an Gastwirth Grüttemeier in Lage abzugeben. —

Detmold. Alle Diejenigen, welche jemals aus der Ressource-Bibliothek Bücher erhalten haben, werden dringend ersucht, nachzusehen, ob nicht deren noch bei ihnen vorhanden sind, und die etwa vorhandenen, falls sie dieselben länger als 14 Tage gehabt, zurückzuliefern.

Der Bibliothekar.

Wichtig für die Herren Gutsbesitzer!

Die neu errichtete Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe empfiehlt ihre mit einer neu angebrachten Verbesserung construirten **Dresch-Maschinen** zu 1—12 Pferdekraft, mit oder ohne Reinigungs-Apparat; ebenso **Häckselschneide-, Kornreinigungs-, Rübenschneide-,** wie auch **Mähe-Maschinen**; überhaupt jedes für den Oekonomen erforderliche Geräth.

Die Preise sind billigst gestellt, so daß es auch den kleinern Landwirthen möglich ist, die Vortheile, welche durch die Anwendung von landwirthschaftlichen Maschinen erzielt werden, genießen zu können; Garantie wird für Alles mehrere Jahre geleistet.

Lippstadt den 1. Juli 1857.

Maschinenbau-Anstalt von Eduard Böhmer.

Feuer-

Feuer-Versicherung

für bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art, namentlich auch für Erndten in Scheunen und Schobern, Vieh und Ackergeräthe, gegen feste, mäßige Prämien

bei der Colonia zu Köln

besorgen die nachbenannten Herren Agenten der Gesellschaft.

Reserven der Gesellschaft	1,400,000 Thlr.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	1,100,000 „
Grund-Capital	3,000,000 „
Garantie-Fonds also	5,500,000 Thlr.

Heinr. Barkhausen in Salzuflen; Fr. Wilh. Böhmer in Berten; Rendant Hanke in Lage; Wilh. Kracht in Lemgo; F. A. Müller in Detmold und Steuer-Receptor Stöllting in Oerlinghausen.

Bielefeld im Juli 1857.

Die Hauptagenten **Velhagen & Klasing.**

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: 3,000000 Thl.

Die Gesellschaft versichert Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh, überhaupt landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, namentlich aber Getreide-Diemen (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die unterzeichneten Agenten

H. A. Freytag in Lage.
H. E. Paulsen in Barntrup.
A. Pape in Blomberg.
P. Limberg in Detmold.
A. Brinkmann in Erder.
H. W. Stolze in Horn.
W. Hölbe in Lemgo.
F. Nagel in Oerlinghausen.
F. Martheus in Rischenau.
F. W. Schomeyer in Salzuflen.

Thu-

Thuringia.

Nach den Mittheilungen in der dritten, am 29. v. Mts. abgehaltenen General-Versammlung betrugen pro 1856:

Die Prämien in der Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherung und die extraordinären Einnahmen, einschließlich des Reservevortrags aus 1855 689,417 Rthl. 22 Sgr. — Pf.

Die Ausgaben für regulirte Schäden betrugen 442,064 " 11 " 3 "

Zurückgestellt wurde an Schäden-, Prämien- und Kapitalreserve . . . . . 209,981 " 20 " — "

Das statutenmäßige Grundkapital beträgt 3,000,000 " — " — "

Vollständige Rechnungsabschlüsse sind zu haben und Versicherungen werden vermittelt durch:

H. A. Freytag in Lage.
H. E. Paulsen in Barntrup.
A. Pape in Blomberg.
P. Limberg in Detmold.
A. Brinkmann in Erder.
H. W. Stolze in Horn.
W. Hölbe in Lemgo.
F. Nagel in Oerlinghausen.
F. Martheus in Rischenau.
F. W. Schomeyer in Salzuflen.

Die

Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft

versichert zu billigen Prämien Mobiliar, Getreide in Scheunen und Schobern (Feimen, Diemen).

Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen:

Alverdissen: H. A. Spanier. Lemgo: Carl Petri.
Detmold: B. Oltendorf. Oerlinghausen: F. W. Ober.
Horn: H. G. Ihlefeldt. Schötmar: C. F. Wolff.
Langenholzhausen: A. Bögeholz. Schwalenberg: S. Bachrach.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Hauptvereins.

Von den am 16. Juli l. J. ausgelooften Gewinnen sind die auf die Loosnummern 1032, 1084, 2156 gefallenen Gegenstände, bestehend in zwei Drathsieben und einer Meerschaumcigarrenspitze bislang nicht in Empfang genommen. Dieselben müssen bis zum 22. l. M. beim Herrn Expedienten H. Neumann abgeholt werden, widrigenfalls über dieselben auf Grund der in Nr. 20 dieser Blätter über die Verloosung bekannt gemachten Bestimmungen zum Besten des landwirthschaftlichen Hauptvereins verfügt werden wird.

Bis zu diesem Termine sind auch die etwa noch ausstehenden Rechnungen, soweit dieselben das am 16. Juli l. J. stattgefundene landwirthschaftliche Schaufest betreffen, dem Unterzeichneten einzusenden.

Detmold den 14. August 1857.

W. Stein.

Auswanderer

werden auf Dampf-, sowie auch auf Segelschiffen nach allen Häfen Amerika's prompt und zu den billigsten Preisen expedirt durch den von Hochfürstlicher Regierung concessionirten Agenten

M. Klingenberg
in Detmold.

Detmold. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von einer Geschäftsreise zurückgekehrt und die während meiner Abwesenheit gütigst gemachten Anmeldungen bestens auszuführen bereit bin.

Georg Hering, Photograph.
Krummestr. Nr. 82.

Blomberg. Heinrich Delkener aus Nr. 4 in Dalborn will nach Amerika auswandern.

Blomberg den 13. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Korn-

Kornpreise am 15. August 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	13	9	2	15	—	2	15	—	2	12	—	2	10	—	2	10	—
Rocken	1	22	6	1	28	9	1	25	—	1	25	—	1	26	—	1	26	—	1	26	—
Gerste	1	17	6	1	22	6	1	23	—	1	20	—	1	22	—	1	22	6	1	20	—
Hafer	1	12	6	1	11	—	1	12	—	1	10	—	1	12	—	1	12	6	1	10	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats August 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			6 P. 15 L.	6 P. 11 L. 2 Q.	6 P. 11 L. 2 Q.	6 P. 11 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 5 L. 3 Q.	3 P. 5 L. 3 Q.	3 P. 5 L. 3 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	5 P. 7 L.		5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 14 L. 2 Q.	5 P. 14 L. 2 Q.	5 P. 14 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	2 P. 19 L. 2 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 23 L. 1 Q.	2 P. 23 L. 1 Q.	2 P. 23 L. 1 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 9 L. 3 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 P. 25 L. 2 Q.					3 P. 31 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	1 P. 28 L. 3 Q.	2 P. 2 Q.	2 P. 2 Q.		1 P. 31 L. 3 Q.	1 P. 31 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		30 L. 1 Q.		1 P. 1 Q.		31 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch		5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Kracht.	We. Lütkebrune. Wwe. Hampe.	A. Schlüter. Fr. Pohl.	D. Obenhaus.	S. Kesting. J. Pieper.	F. Wöhrmann. L. Reineking. We. Reineking.	Wwe. Kruel. S. Schröder. B. Biekmeier.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 34. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 22. August.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 17 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

37) Verordnung, die Erklärung der §§. 31. 32. 33 und 34 Cap. XI. und §. 1 Cap. XII. der Kirchenordnung von 1684 und der darüber am 23. Januar 1843 erlassenen Verordnung betreffend, vom 17. August 1857.

38) Bekanntmachung, die Portotaxe für Kreuzbandsendungen betreffend, vom 18. August 1857.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben ein Lippisches Consulat für die Kaiserlich Brasilianischen Staaten zu errichten und dasselbe dem Kaufmann Bernhard Stockmeyer in Rio de Janeiro zu übertragen gnädigst geruht.

Detmold den 18. August 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Der Amtsauditor Hausmann, zur Zeit in Schieder, ist als Auditor beim Amte Horn zugelassen.

Detmold den 18. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung.

Dem Fabrikanten W. Bachmann & Comp. zu Lage ist ein Erfindungs-Patent auf die ausschließliche Anfertigung von Zündhölzchen ohne Phosphor in der durch die eingereichte Beschreibung näher nachgewiesenen Zusammensetzung für das hiesige Land auf die Dauer von fünf Jahren heute ertheilt worden.

Detmold den 11. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Serenissimus haben, des bisherigen Büreauschreibers Carl Plöger, Anstellung, als provisorischen Rechnungsführer der Marstalls- und Landgestüts-Casse, gnädigst genehmigt.

Detmold den 12. August 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Die Termine zur Approbation der Zuchtstuten und zum Füllenbrennen sind für dieses Jahr folgendermaßen festgesetzt:

Sonnabend, 29. August, Morgens 9 Uhr, zu Freismissen, für den südlichen Theil des Amtes Blomberg;
Morgens 11 Uhr für das Amt Schieder;
Nachmittags 4 Uhr zu Schieder für das Amt Schieder.

Montag, 31. August, Morgens 10 Uhr, zu Schwalenberg, für das Amt Schwalenberg.

Mittwoch, 2. September, Morgens 10 Uhr, zu Elbrinxen;
Nachmittags 3 Uhr, zu Rischenau, für das Amt Schwalenberg.

Donnerstag, 3. September, Morgens 9 Uhr, zu Meinberg, für das Amt Horn.

Frei-

Freitag, 4. September, Morgens 8 Uhr, zu Detmold, für die Vogtei Detmold;

Nachmittags 2 Uhr, für die Vogtei Falkenberg.

Sonnabend, 5. September, Morgens 9 Uhr, zu Kirchdonop, für den nördlichen Theil des Amtes Blomberg und dem östlichen Theil des Amtes Brake;

Nachmittags 3 Uhr, zu Brake, für den nördlichen Theil des Amtes Brake.

Dienstag, 8. September, Morgens 9 Uhr, zu Alverdissen, für den südlichen Theil des Amtes Sternberg;

Nachmittags 2 Uhr, für das Amt Barntrup und die zur Station Alverdissen gehörigen Orte des Amtes Blomberg.

Mittwoch, 9. September, Morgens 10 Uhr, zu Nalhof, für den nördlichen Theil des Amtes Sternberg und den östlichen Theil des Amtes Varenholz;

Nachmittags 3 Uhr, zu Lüdenhausen, für die Aemter Hohenhausen und Sternberg.

Donnerstag, 10. September, Morgens 9 Uhr, zu Hohenhausen, für das Amt Hohenhausen;

Nachmittags 3 Uhr, zu Varenholz, für das Amt Varenholz.

Freitag, 11. September, Morgens 9 Uhr, zu Oerlinghausen, für das Amt Oerlinghausen;

Nachmittags 3 Uhr, zu Lage, für das Amt Lage.

Sonnabend, 12. September, Nachmittags 3 Uhr, zu Schötmar, für das Amt Schötmar.

Um das Erscheinen bei der Approbation und dem Füllenbrennen zu erleichtern, wird gestattet, daß Züchter, welche an dem Tage, wo für ihr Amt approbirt und gebrannt wurde, nicht erscheinen konnten, in einem der übrigen vorbenannten Termine approbiren und brennen lassen können. Die Pferdezüchter werden aufgefordert, sowohl Approbationskarten, als Bedeckkarten mit zur Stelle zu bringen, damit Erstere verlängert und Letztere gegen Füllenscheine ausgetauscht werden können. Nur Füllen, deren Abkunft von herrschaftlichen Beschälern und approbirten Stuten nachgewiesen wird, erhalten den Landgestütsbrand, und nur gegen Abgabe der Bedeckkarte pro 1856 wird der Füllenschein ausgehändigt.

Bemerkt wird noch im Interesse der Pferdezüchter, daß der Verein für Pferdezucht im Lippischen auf dem Jerrerheider-Markte nur solche Füllen ankauft, deren Füllenschein abgegeben wird.

Detmold den 5. August 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Nachricht

wegen der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse von 1856 ist kürzlich abgenommen worden, und ergiebt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1855 vorhanden . . . . . 161.

Davon sind gestorben und resp. ausgetreten . 5.

Blieben 156.

Hinzugekommen sind:

Zur ersten Classe:

1) Herr Amtsassessor Böhmer zu Schötmar.
2) Herr Pastor Sartorius zu Uslen.
3) Herr Salinenrendant Knipping das.

Zur dritten Classe:

4) Herr Cammer-Assessor Rohdewald hies.
5) Herr Revierförster Wagener zu Falkenhagen.

Überhaupt 5.

mithin waren Ende 1856 wieder vorhanden . 161 Mitglieder,

und zwar:

nach der ältern Verordnung . 21.
nach der neuern Verordnung . 140.

An Wittwen und Waisen (Letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1855 vorhanden . . . . . 42.

Davon sind ausgeschieden . . . . . 2.

Blieben 40.

Hinzugekommen sind:

nach der ältern Verordnung . 3.
nach der neuern Verordnung . 2.

Überhaupt 5.

Es waren also 1856 vorhanden . . 45 Wittwen und Waisen.

Die

Die Einnahme war:

I.	Bestand aus voriger Rechnung	1263	ℛ℮	29	ℌ	1 ß
II.	Einsatzgelder	1038	"	16	"	2 "
III.	Jährliche Beiträge	981	"	7	"	6 "
IV.	Gehaltsquarten	716	"	23	"	1 "
V.	Zinsen von ausstehenden Capitalien . . .	3433	"	12	"	11 "
VI.	Zurückgezahlte Capitalien	400	"	—	"	— "
VII.	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	184	"	9	"	— "
VIII.	Außerordentlich	—	"	—	"	— "
	Summe	8018	ℛ℮	7	ℌ	9 ß

Die Ausgabe war:

1)	Vorschuß in voriger Rechnung	—	ℛ℮	—	ℌ	— ß
2)	Pensionen	4225	"	1	"	4 "
3)	Ausgeliehene Capitalien	3119	"	15	"	— "
4)	Verwaltungskosten	100	"	—	"	— "
5)	Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen .	—	"	—	"	— "
6)	Außerordentlich	121	"	22	"	— "
	Summe	7566	ℛ℮	8	ℌ	4 ß
	Die Einnahme war . .	8018	"	7	"	9 "
	Mithin blieb ein Bestand von	451	ℛ℮	29	ℌ	5 ß

Das Vermögen der Anstalt betrug:

	am Ende des Jahrs 1855 .	86799	ℛ℮	11	ℌ	2 ß
	am Ende des Jahrs 1856 .	88196	"	1	"	11 "
Dasselbe hat sich also im Jahre 1856 vermehrt um		1396	ℛ℮	20	ℌ	9 ß

Detmold den 19. August 1857.

Im Auftrage Hochfürstl. Regierung
Ulrich,
Rendant der Landes-Wittwen- und Waisen-Casse.

Alverdissen. Diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 12. April 1854 in der Sache, die Ablösung der Hude in dem herrschaftlichen Forstorte „Steinegge" betreffend, Berechtigungen bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 14. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Neubourg e. s.

Det-

Detmold. Der gewesene Militair-Stellvertreter des Fedor Spanjer Herford von hier, Wilhelm Friedrich Leopold Nolting von Asmissen ist vor Kurzem verstorben. Diejenigen, welche an dessen Nachlaß, — bestehend aus circa 55 Rthl., Rest seines Stellvertretungslohns, Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch edictaliter geladen, solche in termino den 2. September d. J., Morgens 10 Uhr hier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und der Vertretene Fedor Spanjer Herford angewiesen werden soll, solchen Stellvertretungslohn an die legitimirten Erben ausfolgen zu lassen.

Decr. Detmold den 27. Juli 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Karl Lübke aus Maspe — Loosungsjahr 1848 — welcher sich, ohne seiner Militairpflicht nachgekommen zu sein, aus dem hiesigen Lande entfernt hat und dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, wird hiermit edictaliter aufgefordert, sich spätestens im Termine

Mittwoch den 23. k. M.

um so gewisser hier zu stellen und wegen seines Ausbleibens zu verantworten, als sonst er für einen widerspenstigen Conscribirten erklärt und gegen ihn die gesetzliche Strafe verfügt werden wird.

Blomberg den 15. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Die Wittwe Leibzüchterin Schröder von Nr. 17 zu Hiddesen will mit ihren Kindern Luise und Ernst nach Amerika auswandern.

Detmold den 19. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Hohenhausen. Einlieger Hermann Conrad Bröer von Kirchheide will mit Familie nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 18. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Lemgo. Wider Alle, welche sich im Termine vom 17. v. M. mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des verstorbenen Cantor Menke nicht gemeldet haben, ist die angedrohete Präclusion erkannt.

Lemgo den 12. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lage. Dritter Termin zur Subhastation der Immobilien des Bürgers und Schuhmachermeisters Herm. Winter junior sub Nr. 50 hierselbst, bestehend in einem Wohnhause und Garten an der Schötmarschen Straße, ist auf Freitag den 11. k. M. September, Morgens halb zwölf Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß in diesem Termine über den Zuschlag solle verfügt werden, wenn mindestens $^2/_3$ der Taxe geboten werden und die Hypothekgläubiger nicht triftige Einwendungen dagegen erheben.

Lage den 11. August 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Detmold. Der Colon Friedrich Dierksmeier Nr. 7 zu Berlebeck hat angezeigt, daß er im nächsten Herbst nach Amerika auswandern wolle und zugleich die Regulirung seines Schuldenwesens beantragt. Es werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den Colon Dierksmeier oder dessen Colonat haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den

19. September c.

bei Meidung des Ausschlusses hierher vorgeladen.

Detmold den 19. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 3. d. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Bauerrichter Dreves zu Kohlstädt den Eheleuten Junker Nr. 15 zu Schlangen als Curator beigeordnet worden ist und daß diese daher ohne Zustimmung jenes gültige Rechtsgeschäfte nicht abschließen können.

Horn den 14. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Rinteln.

Rinteln. Nachdem über das Vermögen des entwichenen Lohgerbers Karl Siebke dahier heute der Concurs erkannt worden, so werden alle Gläubiger desselben zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen unterm Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse auf den 19. October d. J., Morgens 10 Uhr anher vorgeladen.

Rinteln am 17. August 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.
vt. Löwenstein.

Horn. Dritter Termin zum Verkaufe der in Nrs. 24., 25 und 26 der diesjährigen Regierungsblätter näher bezeichneten Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt ist auf

Mittwoch den 16. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Horn den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Horn. Den Eheleuten Junker Nr. 15 zu Schlangen ist die Disposition über ihr Vermögen entzogen und zur Untersuchung des Schuldenzustandes derselben Termin auf

Donnerstag den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an die Eheleute Junker oder deren Colonat machen, hiermit vorgeladen, selbige in praefixo termino so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Horn den 3. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

PROGRAMM

für die

fünfzehnte Hauptversammlung

des evangelischen Vereins der

Gustav-Adolf-Stiftung,

welche zu

Cassel

am 31. August, 1. u. 2. Sept. 1857

stattfinden soll.

Montag den 31. August.

9 Uhr Vormittags: Sitzung des Central-Vorstandes.

4 Uhr Nachmitttags: Allgemeine Zusammenkunft der Vereinsmitglieder zu gegenseitiger Begrüßung im Hanusch'schen Saale.

6 Uhr Abends: Vorbereitende Versammlung zur Prüfung der Legitimationen, Wahl des Präsidiums, der Secretaire, der Berichts-Commission ꝛc. im großen Saale des Stadtbaues.

Dienstag den 1. September.

½9 Uhr Morgens: Festgottesdienst in der St. Martinskirche. Festprediger Prälat Dr. Zimmermann von Darmstadt.

½11 Uhr: Berathende Versammlung der Abgeordneten und Vereinsmitglieder in der lutherisch. Kirche.

4 Uhr Nachmittags: Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Hanusch'schen Saale.

Mittwoch den 2. September.

8 Uhr Morgens: Beschließende Versammlung der Abgeordneten und Vereinsmitglieder in der lutherischen Kirche.

Nachmittags gemeinsame Fahrt nach Wilhelmshöhe.

Weitere Auskunft wird vom 30. August an auf dem Bahnhofe den Ankommenden in Cassel von der Einweisungs-Commission ertheilt.

Bekanntmachung.

Torf-Verkauf.

Detmold. Donnerstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Obernkruge zu Heidenoldendorf etwa 70, auf dem Heidenoldendorfer Bente vorräthige Haufen Torf, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Detmold den 19. Aug. 1857.

A. Limberg,
Administrator der Torfbente.

Detmold. Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend ist auf

Sonnabend den 29. d. M.,
Nachmittags 5 Uhr,

beim Herrn Gastwirth Lohmann in

 Det-

Detmold festgesetzt. Zahlreiches Erscheinen der Herren Mitglieder wird erwartet, indem unter Anderm die Culturtabellen ausgefüllt werden sollen.

Detmold den 18. August 1857.

Nieländer,
als Secretär des landwirthschaftl. Zweigvereins für Detmold und Umgegend.

Lage. Das Meinert'sche Colonat Nr. 25 zu Hörstmar steht auf sofort zu verkaufen, dem Befinden nach auch zu verpachten.

Reflectanten belieben sich an Unterzeichnetem zu wenden.

Lage den 20. August 1857.

L. Heldman,
Amtsauditor.

Papiermühlen-Verkauf resp. Verpachtung.

Die dem verstorbenen Stadt-Secretair Wilhelm Tilly zu Lippspringe gehörig gewesene, jetzt der von demselben errichteten Stiftung zuständige am Lippe-Flusse belegene Papiermühle, bestehend

aus einem massiven Fabrik- und Wohngebäude, Scheune, Stallung und Bleichhaus, Hofraum, Garten, Acker und Wiese, im Ganzen vermessen zu 3 Morgen, 117 Ruthen 35 Fuß, —

soll Montag den 14. September d. J., Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Schmalhorst zu Lippspringe alternativ zum Verkauf und zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Die Papiermühle wurde seither mit zwei Bütten betrieben, hat ausreichende Räumlichkeiten und Ueberfluß an klarem Wasser zur beliebigen Ausdehnung des Geschäfts, ist in der Nähe des Bades Lippspringe, und der von Paderborn nach Lippspringe führenden Chaussee belegen, und kann am 1. October d. J. bezogen werden.

Die dem Verkaufe und der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen liegen bei dem Hrn. Pastor Kleine zu Lippspringe und dem Unterzeichneten zur Einsicht offen, und ertheilt Letzterer auf portofreie Anfragen jede gewünscht werdende Auskunft. —

Kauf- und Pachtliebhaber werden eingeladen, sich im vorgedachten Termine einzufinden, und sich dann auch über Cautionsfähigkeit auszuweisen.

Paderborn den 8. Aug. 1857.

Harter, Rendant.

Freiwilliger Verkauf einer Mühle!

Oerlinghausen. Die Wittwe Möller zu Stukenbrock beabsichtigt, die ihr eigenthümlich gehörende Erbpachtsmühle daselbst, genannt die Bokler-Mühle, mit Mühlen-Inventar, freiwillig zu verkaufen.

Die Mühle besteht aus zwei Roggen-Mahlgängen, einem Weitzen-Mahlgange und einer Graupenmühle.

Das

Das Mühlengebäude ist zugleich zum bequemen Wohnhause eingerichtet und gehören eine geräumige Scheune und ein Schoppen dazu.

Die Gebäulichkeiten, sowie das Mühlen-Inventar, befinden sich im besten baulichen Zustande und hat die Mühle fast immer hinreichendes Wasser und reichlich Arbeit.

Ferner gehören zu dieser Mühle:
ein Garten beim Hause, 1 Schfl. groß,
an guten Ackerländereien 17 Sch.,
eine Wiese zu circa 6 Mtz. und 54 Schfl. aus der Sennetheilung.

Die Realitäten liegen theilweis im Lippischen und theilweis im Preußischen.

Auf Verlangen kann die Mühle auch schon auf Michaelis d. J. an den Käufer übergeben werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei der Wittwe Möller und Unterzeichnetem täglich einzusehen, auch von Letzterem gegen die Gebühren in Abschrift zu erhalten. Unterzeichneter nimmt auch Gebote entgegen und kann unter annehmbaren auch sofort mit dem Käufer über den Verkauf abschließen.

Oerlinghausen den 4. Aug. 1857.

V. A.
Aug. Huncke.

Detmold. Die von dem Mandatar der Erben weiland Herrn Baurath Brune mir übertragene öffentlich meistbietende Versteigerung der zum Nachlaß gehörenden Mobilien findet in der Wohnung des Verstorbenen am Montag dem 24. d. M. und den folgenden Tagen in der Art statt, daß vorzugsweise verkauft werden:

am Montag dem 24. d. M.: allerlei Haus-, Küchen- und Gartengeräth;
am Dienstag, Nachmittags: Bücher, Zeichenutensilien, Lithographieen, Kupferstiche und Wein;
am Mittwoch: Möbeln, Porcellan und Glassachen, Ledersachen, Teppiche u. s. w.;
am Donnerstag: Kleidungsstücke, Betten, Bett- u. Tischzeug, Gardinen, Silberzeug, platirte und Neusilber-Sachen u. s. w.

Die Versteigerung beginnt Morgens um 9 und Nachmittags um 2½ Uhr.

Detmold den 20. August 1857.

Ulrich,
Justizcanzleisecretair.

Detmold. Das Zuschneiden und Maßnehmen, sowie das Anfertigen von **Damenkleidern** verschiedenster Art, lehre ich nach einer neuen, in dem von mir herausgegebenen Lehrbuche gründlich dargestellten Methode; wonach jede aufmerksame Schülerin im Stande ist, am Schlusse des Unterrichts, ohne irgend welche Beihülfe, Kleider nach jeder vorkommenden Körpergröße zu schneiden und anzufertigen.

Diejenigen geehrten Damen, welche geneigt sind, an diesem Unterricht Theil zu nehmen, werden ergebenst ersucht, sich in meiner Wohnung bei Frau

 Wwe.

Wwe. Körner im Preußischen Hof zu melden.

Fr. Jarchau aus Lübeck,
Lehrer der technischen Zuschneidekunst.

Berlebeck. Ich bringe hiermit meinen geehrten Kunden zur Anzeige, daß ich im Laufe der Zeit außer Stande bin, bei dem Arbeiten außerhalb meiner Werkstätte für den bisherigen Tagelohn noch zu arbeiten, mich vielmehr genöthigt finde, denselben für mich und meine Gehülfen von 4 auf 5 Sgr. à Mann pro Tag zu erhöhen. Denn abgesehen davon, daß der geringste Tagelöhner für 4 Sgr. nicht mehr arbeitet, ist es bei der allgemeinen Erhöhung aller Preise nicht mehr möglich, für den bisherigen Lohn gute Gehülfen zu haben. Ich halte mich auch überzeugt, daß ein geehrtes Publikum dies gütigst bedenkend, meine Ankündigung nicht ungünstig aufnehmen wird.

Berlebeck, im August 1857.

H. Dierks,
Kleidermacher.

Lemgo. Auf Michaelis dieses Jahres ist in meinem Colonial-, Material- und Eisenwaaren-Geschäft die Stelle eines Lehrlings frei. Reflectanten wollen sich gefälligst bei mir melden.

Th. Kellner.

Detmold. In meiner Colonialwaaren- und Eisen-Handlung ist auf Michaelis d. J. eine Lehrlingsstelle offen.

Detmold den 13. Aug. 1857.

F. C. Schierholz.

Blomberg. Zwei Wärterinnen für das Krankenhaus in Bremen [Jahrgehalt 55 bis 60 Rthl.] sucht

Dr. Theopold, Medicinalrath.

Blomberg am 19. Aug. 1857.

Oerlinghausen. 1000 Thaler Gold oder in Courant mit Agio werden gegen Cession einer außerordentlich sicher stehenden Obligation aufzunehmen gesucht.

Stöllting.

Detmold. Neue Holländische Voll- und Schottische Häringe, Sardellen, Neunaugen, Sardines à l'huile, Mix Pickles, Oliven, Capern, Truffes conserves, Champignon, Estragonessig, Cayennepfeffer, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Citronen und Römische Pflaumen, empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße.

Anzeige.

Detmold. Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß der Unterzeichnete von nun an Lager von

Olt-

Ostseeischem Kronholz

hält, welches sich zu Thüren, Fenstern, Fußböden und Möbeln vortrefflich eignet. Die Fußböden können jedesmal nach der ganzen Länge der Zimmer aufgegeben, und ohne Ast oder Fleck geliefert werden.

Die Herren Tischlermeister mache ich auf eine Probe

Amerikanischer Tannen-Dielen

aufmerksam, welche die Eigenschaft besitzen, daß sie sich zu Möbeln verwendet, durchaus nicht ziehn.

Ferner wird empfohlen:

Russisches Tannen-Holz,

welches weiß, ziemlich astfrei, in allen möglichen Längen trocken geliefert werden kann vom

Hofzimmermeister **Beneke**
in Detmold.

Horn. Zu dem am 25. d. M. hier stattfindenden Feste der Tempelweihe werde ich in einem schönen Locale eine vollständige **Restauration** einrichten; und nehme, um den Wünschen der verehrlichen Festgenossen auf's Beste zu genügen, gern vorhergehende Anmeldung zur Table d'hôte entgegen.

Horn, im August 1857.

A. Klarenmeier.

Bester trockner Peru-Guano vorräthig bei
V. Hulemann in Detmold.

Detmold. Ein junger Mensch, welcher die Sattlerprofession zu erlernen wünscht, findet eine Stelle. Wo? sagt

H. Neumann.

Bodenburg. Die Verlobung meiner Tochter Minna mit dem Gutspächter Th. Vinnen zu Wettmershagen beehre ich mich Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Bodenburg den 18. Aug. 1857.

E. Ludowici.

Todes-Anzeige.

Horn. Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, der Camerarius Heinekamp im 71sten Lebensjahre, an Unterleibsleiden, nach 7½ monatlichem Siechthum, ruhig, sanft und Gott ergeben, verschieden ist.

Horn den 18. August 1857.

Wilhelmine Heinekamp,
geb. Reinecke.

Det-

Detmold.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

Sonnabend den 29. August 1857

Vocal- und Instrumental-Concert

im „Auditorium des hiesigen Gymnasiums", Leopoldsstraße, gegeben von **Carl Lettinger,** Opernsänger, unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. **v. Pohl,** des Hrn. Hofcapellmeisters **Kiel,** Hrn. Kammermusikus **Schmidt** und Hrn. Hofmusikus **Cordes.**

Anfang: 7 Uhr Abends.

Das Nähere auf dem Programm.

Die

Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft

versichert zu billigen Prämien Mobiliar, Getreide in Scheunen und Schobern (Feimen, Diemen).

Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen:

Alverdissen: H. A. Spanier. Lemgo: Carl Petri.
Detmold: B. Oltendorf. Oerlinghausen: F. W. Ober.
Horn: H. G. Ihlefeldt. Schötmar: C. F. Wolff.
Langenholzhausen: A. Bögeholz. Schwalenberg: S. Bachrach.

Thu-

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: 3,000000 Thl.

Die Gesellschaft versichert Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh, überhaupt landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, namentlich aber Getreide-Diemen (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die unterzeichneten Agenten

H. A. Freytag in Lage.
H. E. Paulsen in Barntrup.
A. Pape in Blomberg.
P. Limberg in Detmold.
A. Brinkmann in Erder.
H. W. Stolze in Horn.
W. Hölbe in Lemgo.
F. Nagel in Oerlinghausen.
F. Martheus in Rischenau.
F. W. Schomeyer in Salzuflen.

Wichtig für die Herren Gutsbesitzer!

Die neu errichtete Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe empfiehlt ihre mit einer neu angebrachten Verbesserung construirten **Dresch-Maschinen** zu 1—12 Pferdekraft, mit oder ohne Reinigungs-Apparat; ebenso **Häckselschneide-, Kornreinigungs-, Rübenschneide-,** wie auch **Mähe-Maschinen**; überhaupt jedes für den Oekonomen erforderliche Geräth.

Die Preise sind billigst gestellt, so daß es auch den kleinern Landwirthen möglich ist, die Vortheile, welche durch die Anwendung von landwirthschaftlichen Maschinen erzielt werden, genießen zu können; Garantie wird für Alles mehrere Jahre geleistet.

Lippstadt den 1. Juli 1857.

Maschinenbau-Anstalt von Eduard Böhmer.

☞ Ge-

Gegen jeden veralteten Husten,

sowie gegen **Brustschmerzen**, langjährige **Heiserkeit**, **Grippe**, **Verschleimung** der Lunge und gegen **Keuchhusten**, ist der auch im hiesigen Lande bereits rühmlich bekannte von dem Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin

Preis:
1 große Flasche 1 Rthl.
1 kleine Flasche ½ Rthl.

approb. weisse
BRUST-SYRUP

Preis:
1 große Flasche 1 Rthl.
1 kleine Flasche ½ Rthl.

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

ein vorzügliches Mittel, und ist dasselbe nicht zu verwechseln mit ähnlichen aber braunen Fabrikaten. Einer weiteren Anpreisung bedarf es nicht, da die vielfach eingegangenen Zeugnisse wohl am besten die Heilkraft dieses weißen Brustsyrups bestätigen.

Nur ächt vorräthig:
bei **D. W. Stamm** in Detmold,
sowie bei **H. E. Paullen** in Barntrup,
bei **C. Petri** in Lemgo,
bei **Th. Wilckens** in Schwalenberg,
bei **A. Bögeholz** in Langenholzhausen.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital . . Rthl. 3,142,800.
Reserve-Fonds . . „ 538,586. 3 Sgr.

Der **Deutsche Phönix** versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide sowohl in Scheunen, als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Pro-

Prospekte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind die Unterzeichneten gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

W. F. Gebhard in Detmold.
B. W. Frankenstein in Barenholz.
W. A. Detert in Horn.
F. L. Hunecke in Salzuflen.
Wilh. Hölter in Oerlinghausen.

Barntrup. Nachdem gegen die Eheleute Koch aus Blomberg, der Zeit in Nr. 165 hierselbst, der Concurs erkannt ist, so werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die Masse Anspruch machen wollen, unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Concursmasse durch diese Edictalladung aufgefordert, in dem auf Freitag den 18. k. M., Morgens 10 Uhr anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden und klarzustellen.

Einer nochmaligen Anmeldung der im früheren Verfahren wegen Separation des Vermögens der geschiedenen Ehefrau Koch bereits liquidirten Forderungen bedarf es nicht.

Da die Heranziehung der vom Cridar gekauften hiesigen Stätte Nr. 165 vorbehaltlich des Erkenntnisses über etwaige Protestationen dagegen verfügt ist, so wird die obige Edictalladung auf solche Protestationen erstreckt, und soll die Stätte Nr. 165 in dem anberaumten Termine, Mittags 12 Uhr — jedoch unter Vorbehalt jenes Erkenntnisses — für Rechnung der Concursmasse zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgestellt werden.

Barntrup den 14. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Bekanntmachung.

Paderborn. Der diesjährige zweite Schaaf- und Hammel-Markt zu Paderborn wird am Donnerstage dem 10. September d. Jrs. abgehalten werden.

Paderborn den 18. August 1857.

Der Bürgermeister. Wördehoff.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der am Büschesbruche bei Herberhausen belegenen Wiese der Lutherischen Kirche, für welche in dem abgehaltenen ersten Termine ein Kaufgeld von 810 Thlr. und ein Pachtgeld von 29 Thlr. geboten ist, wird zweiter und letzter Termin auf Mittwoch den 2. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzt, in welchem Kauf- und Pachtlustige sich einfinden wollen.

Detmold den 14. August 1857.

Der Kirchen-Vorstand. Heldman.

Mannigfaltiges.

Über die Schwindelei mit der s. g. Revalenta Arabica.

Die Köln. Ztg. bringt folgende öffentliche Bekanntmachung, die Ankündigung der Revalenta Arabica betreffend: „In verschiedenen öffentlichen Blättern ist die Revalenta Arabica zu wiederholten Malen als „ein Gesundheits-Mehl für Kranke jeden Alters und schwache Kinder" angepriesen worden, „welches die allerschwächste Verdauung, Brust, Lungen und Nerven stärkt", und gleichzeitig zu ihrer Empfehlung auf das Zeugniß einiger genannten Personen und von Tausend anderen Patienten Bezug genommen worden. Dieser Anpreisung gegenüber, welche in Verbindung mit dem der angepriesenen Waare beigelegten mysteriösen Namen durchaus geeignet sein dürfte, bei dem unerfahrenen und leichtgläubigen Theile des Publikums den Glauben an eine der Revalenta beiwohnende geheimnißvolle Heilkraft zu erregen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die über die Zusammensetzung der Revalenta angestellte mikroskopische und chemische Untersuchung das Resultat geliefert hat, daß das Mittel aus einem Gemisch von Wicken- und Gerstenmehl, unter Zusatz einer kleinen Menge von Gewürzen besteht und mithin seinem Werthe nach zu seinem Verkaufspreise in keinem Verhältnisse steht. In einem Specialfalle, wo die Revalenta Arabica in der oben angegebenen Weise angekündigt wurde, sind nun auch von den Gerichten, gestützt auf das Gutachten der Sachverständigen, die Ankündiger auf Grund des Art. 36 des Gesetzes vom 21. Germanial XI. und 29. Pluviose XIII. zu einer Geldstrafe von 7 resp. 80 Thalern, und der verantwortliche Redacteur des Blattes, welches die Ankündigung enthielt, auf Grund des §. 37 des Preß-Gesetzes vom 12. Mai 1851 zu einer Geldbuße von 5 Thalern rechtskräftig verurtheilt worden.

Köln, 29. Juli 1857.

Kön. Regierung, Abth. des Innern.

gez. Birck."

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 35. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 29. August.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 18 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

39) Bekanntmachung, die Gebühren für die Bestellung von Fahrpostsendungen im Postorte betreffend, vom 25. August 1857.

40) Gesetz, die Abänderung und Ergänzung des Ablösungs-Gesetzes vom 4. September 1838 betreffend, vom 26. August 1857.

Bekanntmachung,

den Aufgang der Jagd betreffend.

Der Aufgangs-Termin der diesjährigen Hasen- und Hühner-Jagd wird auf

Donnerstag den 3. September c.

festgesetzt, welches sämmtlichen Jagdberechtigten mit der Weisung bekannt gemacht wird, den alsdann noch nicht gezogenen Spätflachs, sowie sonstige noch im Felde stehende Früchte gehörig zu schonen, und sich des Durchgehens

derselben und des Absuchens durch die Hunde bei Vermeidung des Schadensersatzes und angemessener Strafe zu enthalten.

Zugleich wird denselben die Verordnung, die Ausübung der Jagd in Gesellschaft Nichtberechtigter betreffend, vom 23. December 1817 in Erinnerung gebracht, wonach die Zahl der von einem Jagdberechtigten bei einer anzustellenden Jagd zuzuziehenden Freunde sich nicht über zwei erstrecken soll, und das Mitnehmen fremder Jäger und fremder Hunde unter der, im Forststrafregulativ vom 1. Juli 1806 angedrohten Strafe von 5 Esl. und 1 Thlr. Anzeige-Gebühren verboten ist.

Detmold den 25. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung,

die Beförderung von Fahrpostsendungen nach Nordamerika über Bremen betreffend.

Die Königlich Hannoversche Postverwaltung hat mit dem Spediteur Constantin Württemberger zu Bremen wegen Beförderung von Fahrpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sodann nach Canada über Bremen einen Vertrag abgeschlossen, in Folge dessen unter gleichen Bestimmungen, wie nach der Bekanntmachung vom 2. Sept. 1856, Regierungsblatt von 1856, Nr. 36, auf dem Wege über Hamburg, nunmehr auch auf dem Wege über Bremen Fahrpostsendungen, einschließlich von Geldsendungen, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sodann nach Canada auch frankirt abgesendet werden können.

Detmold den 25. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht haben geruht, die von dem Küster Echterling zu Reelkirchen nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand und die Anweisung des gesetzlichen Ruhegehalts für denselben gnädigst zu genehmigen.

Es wird diese Höchstlandesherrliche Verfügung mit der Anzeige bekannt gemacht, daß der Rücktritt des Küsters Echterling aus dem öffentlichen Dienste auf das Ende des Monats October d. J., und der Amtsantritt seines Nachfolgers auf den Anfang des Wintersemesters mit dem 1. November d. J. anberaumt ist.

Die

Die Lehrer des Landes, welche sich um die erledigte Küsterstelle zu bewerben beabsichtigen, haben ihre Meldungen bis zum 11. September d. J. einzureichen; später eingehende Meldungen können nicht mehr auf Berücksichtigung rechnen.

Detmold den 24. August 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Karl Lübke aus Maspe — Loosungsjahr 1848 — welcher sich, ohne seiner Militairpflicht nachgekommen zu sein, aus dem hiesigen Lande entfernt hat und dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, wird hiermit edictaliter aufgefordert, sich spätestens im Termine

Mittwoch den 23. k. M.

um so gewisser hier zu stellen und wegen seines Ausbleibens zu verantworten, als sonst er für einen widerspenstigen Conscribirten erklärt und gegen ihn die gesetzliche Strafe verfügt werden wird.

Blomberg den 15. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Auf Verfügung Hochfürstlicher Regierung soll eine Parthie von etwa 200 Fuß hänfener Sprützenschläuche verkauft werden und ist dazu ein Termin auf den 12. September am hiesigen Rathhause, Morgens 11 Uhr angesetzt.

Lemgo den 21. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe und eventuell zur Verpachtung der am Büschesbruche bei Herberhausen belegenen Wiese der Lutherischen Kirche, für welche in dem abgehaltenen ersten Termine ein Kaufgeld von 810 Thlr. und ein Pachtgeld von 29 Thlr. geboten ist, wird zweiter und letzter Termin auf Mittwoch den 2. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzt, in welchem Kauf- und Pachtlustige sich einfinden wollen.

Detmold den 14. August 1857.

Der Kirchen-Vorstand. Heldman.

Barntrup. Der Tischlergesell Ernst Schlüter aus Nr. 74 allhier, 19 Jahr alt, hat seine Auswanderung nach Amerika angemeldet.

Barntrup den 26. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Detmold. Der Dienstknecht Friedrich Wellner von Nr. 9 zu Heiligenkirchen beabsichtigt, im nächsten Herbst nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 26. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Varenholz. Charlotte Hagemann von Nr. 56 zu Stemmen und die Ehefrau Einl. Ast das. mit ihren Kindern Heinrich und Johanne wollen nach Amerika auswandern.

Varenholz den 26. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Varenholz. Der unverehelichte Ernst Plöger von Nr. 31 zu Heidelbeck will nach Amerika auswandern.

Varenholz den 26. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Da sich der Schneidergesell Friedrich Ernst Klöpping von hier der erlassenen Edictalladung ungeachtet, bisher nicht gemeldet hat; so ist derselbe durch ein heute ertheiltes Decret für todt erklärt und dessen Nachlaß, unter Präclusion etwaiger sonstiger Erben der Wittwe Sophie Albert, geborne Klöpping in Minden, überwiesen.

Detmold den 15. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Wegen eines erfolgten Nachgebotes ist dritter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben weil. Raths Stock hieselbst gehörigen auf der Neustadt hies. belegenen Wohnhauses nebst Garten dahinter zu 2 Metzen auf

den

den 11. Sept. d. J.,
Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung vorgeladen werden, daß alsdann der definitive Zuschlag erfolgen solle.

Detmold den 27. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Salomon Rintels hieselbst und dessen Ehefrau Bertha, geborne Marckheim, durch einen am heutigen Tage übergebenen und bestätigten Ehevertrag bei ihrer am 3. d. M. zu Gudensberg im Kurfürstenthum Hessen vollzogenen Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Detmold den 27. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Antrag der Erben der wail. Eheleute Georg Rethmeier hieselbst sollen:

1) der Rethmeiersche Garten vor dem Slaverthore und
2) das Rethmeiersche Land auf der Balsterhöhe,

in termino den 31. d. M., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden, wo sich Kaufliebhaber einzufinden haben. In demselben Termine haben sich auch alle Diejenigen, denen Forderungen oder sonstige Ansprüche an der Nachlassenschaft der Eheleute G. Rethmeier zustehen, zu melden, widrigenfalls sie von der Erbmasse ausgeschlossen werden.

Lemgo den 10. August 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Lemgo. Der verstorbene Bürger Fr. Wilhelm Beckmann hat am 28. Sept. 1802 von wail. Conrector Sasse ein Capital von 25 Thlr. aufgenommen und auf das Haus Nr. 11 der Heiligengeister Bauerschaft ingrossiren lassen. Da dasselbe längst bezahlt sein soll, die Obligation aber verloren ist, so werden Diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben glauben, hiemit vor-

vorgeladen, dieselben im Termine vom 11. Sept. unter dem Präjudiz anzumelden, daß sonst die Löschung erkannt werden soll.

Lemgo den 21. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Auf Antrag der Papeschen Erben soll deren Wohnhaus Nr. 91 der Nikolai-Bauerschaft und deren Wiese im Faulenbruche bei Leese öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin zu diesem Zweck ist auf Freitag den 4. k. M. September, Morgens 11 Uhr, am hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei annehmbarem Gebote kein weiterer Termin stattfindet.

Lemgo den 26. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Blomberg. Auf den Antrag der gerichtlich bestellten Vormünder für die Kinder des verstorbenen Schreinermeisters Adolph Sauerländer hieselbst werden Alle, welche an den Nachlaß des Letzteren Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu machen haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung hierdurch zu dem auf Donnerstag den 8. October d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet.

Blomberg den 26. August 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Lage. Zur Publication eines Prioritäts-Urtheiles in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Schuhmachermeister Herm. Winter Nr. 50 hierselbst, Liquidaten, ist Termin auf

Freitag den 11. k. M. September

anberaumt, wozu die Gläubiger hierdurch unter dem Präjudize geladen werden, daß auch für die nicht Erscheinenden die Folgen der Publication eintreten sollen.

Durch das Erkenntniß vom heutigen Tage sind die sich nicht gemeldet habenden Massegläubiger von der jetzigen Concursmasse ausgeschlossen.

Lage den 27. August 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schöt-

Schötmar. Der Meier Busse Nr. 20 der Bauerschaft Grastrup und Hölsen ist durch amtliche Verfügung vom heutigen Tage unter die Curatel seiner Ehefrau gestellt, ohne deren Einwilligung er daher gültige Rechtsgeschäfte abzuschließen, nicht vermag.

Schötmar den 25. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Blomberg. Diejenigen, welche an den aus pptr. 30 Rthl. bestehenden Nachlaß des kürzlich verstorbenen Cord Gebhard aus Kleinenmarpe — unehelichen Sohnes der Louise Schlüter aus Hagendonop, jetzt verehelichten Wesemann in Bega — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Abgabe und Klarstellung auf Mittwoch den 23. k. M. September bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen.

Blomberg den 24. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Barntrup. Nachdem gegen die Eheleute Koch aus Blomberg, der Zeit in Nr. 165 hierselbst, der Concurs erkannt ist, so werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die Masse Anspruch machen wollen, unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Concursmasse durch diese Edictalladung aufgefordert, in dem auf Freitag den 18. k. M., Morgens 10 Uhr anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden und klarzustellen.

Einer nochmaligen Anmeldung der im früheren Verfahren wegen Separation des Vermögens der geschiedenen Ehefrau Koch bereits liquidirten Forderungen bedarf es nicht.

Da die Heranziehung der vom Cridar gekauften hiesigen Stätte Nr. 165 vorbehaltlich des Erkenntnisses über etwaige Protestationen dagegen verfügt ist, so wird die obige Edictalladung auf solche Protestationen erstreckt, und soll die Stätte Nr. 165 in dem anberaumten Termine, Mittags 12 Uhr — jedoch unter Vorbehalt jenes Erkenntnisses — für Rechnung der Concursmasse zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgestellt werden.

Barntrup den 14. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Lage.

Lage. Dritter Termin zur Subhastation der Immobilien des Bürgers und Schuhmachermeisters Herm. Winter junior sub Nr. 50 hierselbst, bestehend in einem Wohnhause und Garten an der Schötmarschen Straße, ist auf Freitag den 11. k. M. September, Morgens halb zwölf Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß in diesem Termine über den Zuschlag solle verfügt werden, wenn mindestens $^2/_3$ der Taxe geboten werden und die Hypothekgläubiger nicht triftige Einwendungen dagegen erheben.

Lage den 11. August 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Rinteln. Nachdem über das Vermögen des entwichenen Lohgerbers Karl Siebke dahier heute der Concurs erkannt worden, so werden alle Gläubiger desselben zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen unterm Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse auf den 19. October d. J., Morgens 10 Uhr anher vorgeladen.

Rinteln am 17. August 1857.

Kurfürstliches Justizamt. Bechtel.

vt. Löwenstein.

Horn. Dritter Termin zum Verkaufe der in Nrs. 24., 25 und 26 der diesjährigen Regierungsblätter näher bezeichneten Albertschen Stätte Nr. 47 zu Kohlstädt ist auf

Mittwoch den 16. k. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Horn den 12. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Gustav-

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Folgende Einwohner des Schulbezirks Remmighausen sind dem Gustav-Adolf-Vereine als ordentliche Mitglieder beigetreten:

Aus Remmighausen: die Landwirthe: Schönlau, Kuhlo und Betge; die Lehrer Pöhler und Rakelmann;

aus Schönemark: die Landwirthe: Brokmeier sen., Brokmeier jun., Klöpping, Berentrupp, Westermann, Bergmann, Col. Sprute, Friedr. Sprute, Wellner, Mischer, der Schmied Werner, und der Gastwirth Wolff;

aus Schmedissen: die Landwirthe: Hafermeier, Dreves, Kuhlmeier, Flake, Fiener, Röwe, Obermann;

aus Meiersfeld: die Landwirthe: Tiemann, Hagemeister, Gerbes, Bastian, Kessemeier, Rosemeier;

aus Spork und Eichholz: der Gastwirth Dreimann, die Landwirthe: Meise, Schlepper, Köhne, Herzog, Grote, Kuhlmann, Rewer.

Detmold, im August 1857.

v. C.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: durch Consistorialrath v. Cölln von 40 Mitgliedern in der Gemeinde Detmold 17 Rthl. 18 Sgr.

Detmold den 28. August 1857.

A. Hasse.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Oesterholz. Im Kohlstädter Revier, Berlebecker Schutzbezirk, in der Wiggengrund und am Falkenberg stehen noch 112 trockne Buchen-Kloben, 8 Knüppel- und 25½ Stockholzklaftern, welche Sonnabend den 12. Septbr., Morgens 9 Uhr, im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck meistbietend verkauft werden sollen.

Die Klaftern sind nummerirt und vorher im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 27. August 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Bester trockner Peru-Guano vorräthig bei
V. Hulemann in Detmold.

Papiermühlen-Verkauf resp. Verpachtung.

Die dem verstorbenen Stadt-Secretair Wilhelm Tilly zu Lippspringe gehörig gewesene, jetzt der von demselben errichteten Stiftung zuständige am

Lippe-Flusse belegene Papiermühle, bestehend

aus einem massiven Fabrik- und Wohngebäude, Scheune, Stallung und Bleichhaus, Hofraum, Garten, Acker und Wiese, im Ganzen vermessen zu 3 Morgen, 117 Ruthen 35 Fuß, —

soll Montag den 14. September d. J., Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Schmalhorst zu Lippspringe alternativ zum Verkauf und zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Die Papiermühle wurde seither mit zwei Bütten betrieben, hat ausreichende Räumlichkeiten und Ueberfluß an klarem Wasser zur beliebigen Ausdehnung des Geschäfts, ist in der Nähe des Bades Lippspringe, und der von Paderborn nach Lippspringe führenden Chaussee belegen, und kann am 1. October d. J. bezogen werden.

Die dem Verkaufe und der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen liegen bei dem Hrn. Pastor Kleine zu Lippspringe und dem Unterzeichneten zur Einsicht offen, und ertheilt Letzterer auf portofreie Anfragen jede gewünscht werdende Auskunft. —

Kauf- und Pachtliebhaber werden eingeladen, sich im vorgedachten Termine einzufinden, und sich dann auch über Cautionsfähigkeit auszuweisen.

Paderborn den 8. Aug. 1857.

Harter, Rendant.

Barntrup. Den geehrten Damen erlaubt sich Unterzeichnete ganz gehorsamst anzuzeigen, daß sie mit Hülfe einer sehr geschickten Kleidermacherin aus Braunschweig, Damen-Garderobe jeder Art im Hause anfertigen läßt und bei promptester Bedienung die billigsten Preise berechnet, und bittet daher um recht viele geneigte Aufträge.

Barntrup den 26. August 1857.

Therese Oppenheimer.

Auf einem Gute im Lippischen wird zu nächstem Michaelis eine erfahrene Haushälterin gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich an die Redaction dieses Blattes wenden.

Detmold. In einer Material- und Colonialwaaren-Handlung wird auf nächsten Michaelis die Stelle eines Lehrlings vacant. Darauf Reflectirende wollen ihre Meldungen portofrei an

an den Unterzeichneten einsenden. — Eine gute Schulbildung wird vorausgesetzt.

H. Neumann.

Detmold. Einen Mühlengehülfen und einen Pferdeknecht sucht auf gleich

Mühlenpächter Baehr.

Detmold. Eine perfecte Köchin wird für eine adlige Familie gesucht durch

H. Neumann.

Lieme. Unterzeichneter beabsichtigt am 5. September ein fettes Rind ausschießen zu lassen und ladet Freunde des Scheibenschießens und des geselligen Vergnügens hierdurch ergebenst ein.

J. B. Steinmeyer.

Verlobungsanzeige.

J. Rosenwald.

Lisette Heinemann.

Schötmar. Cappel.

Detmold. Am nächsten Freitage, dem 21. d. M. ist auf der Chaussee von hier über Brake, Lemgo nach Barntrup eine goldene Broche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine entsprechende Belohnung an den Unterzeichneten abzugeben.

H. Neumann.

Verloren.

Am vorigen Sonntag ist auf dem Wege vom St. Johannisthore in Lemgo bis oberhalb Brake eine goldene Broche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Kaufmann A. D. Schnelle in Lemgo abzugeben.

Verloren

am 25. d. M. bei dem Festzuge vom Blankschen Hause zum Tempel, ein goldenes, blau und weiß emaillirtes Gliederarmband.

Dem redlichen Finder wird bei Rückgabe an Unterzeichneten ein angemessenes Fundgeld zugesichert.

Vor dem Ankaufe warnend, bitte ich dasselbe vorkommend anhalten zu wollen.

D. Blank
in Horn.

To:

Todes-Anzeige.

Schwalenberg. Am 21. d. M. entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere innig geliebte Mutter, die Wittwe Abraham Meyer, in ihrem fast vollendeten 86sten Lebensjahre. So wie sie auf ihrer dornenvollen Lebensbahn alle Widerwärtigkeit des Lebens mit starkem Geiste besiegte, blieb auch ihr Geist kräftig bis zur Stunde ihrer Auflösung. Sie ruhe in Frieden, den Lohn empfangend für ihr schönes Wirken.

M. Meyer.
Sophie Kleeberg, geb. Meyer.
Friederike Meyer.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundcapital: 3,000000 Thl.

Die Gesellschaft versichert Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh, überhaupt landwirthschaftliche Gegenstände aller Art, namentlich aber Getreide-Diemen (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die unterzeichneten Agenten

H. A. Freytag in Lage.
H. E. Paulsen in Barntrup.
A. Pape in Blomberg.
P. Limberg in Detmold.
A. Brinkmann in Erder.
H. W. Stolze in Horn.
W. Hölbe in Lemgo.
F. Nagel in Oerlinghausen.
F. Martheus in Rischenau.
F. W. Schomeyer in Salzuflen.

Wichtig für die Herren Gutsbesitzer!

Die neu errichtete Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe empfiehlt ihre mit einer neu angebrachten Verbesserung construirten **Dresch-Ma-**

Maschinen zu 1—12 Pferdekraft, mit oder ohne Reinigungs-Apparat; ebenso **Häckselschneide-, Kornreinigungs-, Rübenschneide-,** wie auch **Mähe-Maschinen**; überhaupt jedes für den Oekonomen erforderliche Geräth.

Die Preise sind billigst gestellt, so daß es auch den kleinern Landwirthen möglich ist, die Vortheile, welche durch die Anwendung von landwirthschaftlichen Maschinen erzielt werden, genießen zu können; Garantie wird für Alles mehrere Jahre geleistet.

Lippstadt den 1. Juli 1857.

Maschinenbau-Anstalt von Eduard Böhmer.

Die

Magdeburger
Feuer-Versicherungsgesellschaft

versichert zu billigen Prämien Mobiliar, Getreide in Scheunen und Schobern (Feimen, Diemen).

Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen:

Alverdissen: H. A. Spanier. Lemgo: Carl Petri.
Detmold: B. Oltendorf. Oerlinghausen: F. W. Ober.
Horn: H. G. Ihlefeldt. Schötmar: C. F. Wolff.
Langenholzhausen: A. Bögeholz. Schwalenberg: S. Bachrach.

Deutscher Phönix,
Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital . . Rthl. 3,142,800.
Reserve-Fonds . . „ 538,586. 3 Sgr.

Der **Deutsche Phönix** versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide sowohl in Scheunen, als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Pro-

Prospekte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind die Unterzeichneten gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

W. F. Gebhard in Detmold.
B. W. Frankenstein in Varenholz.
W. A. Detert in Horn.
F. L. Hunecke in Salzuflen.
Wilh. Hölter in Oerlinghausen.

Barntrup. Der Bürger Fritz Mercord, bisher Nr. 53 allhier, wird auf seinen Antrag einschließlich für seine Frau und seine 2jährige Tochter Caroline mit Reisepaß nach Amerika versehen werden.

Barntrup den 26. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Mannigfaltiges.

Das Hotel du Louvre in Paris nimmt wohl unter allen Instituten des Continents, welche sich die Unterbringung und Verpflegung der Reisenden zur Aufgabe gemacht haben, den ersten Platz ein. Man consumirt daselbst mehr Gas als in der Stadt Orleans. Die Fleischer-Rechnung beträgt täglich 500 Fr., jene des Bäckers 150 Fr. und jene des Geflügelhändlers 200 Fr. Die Wäscher-Rechnung erreicht jährlich die Höhe von 150,000 Fr. Man kann so ziemlich alle Freuden genießen, die Paris zu bieten vermag, ohne das Hotel zu verlassen. Es befinden sich in demselben 700 Zimmer und Salons, 800 Betten; 600 Glocken werden durch die Electricität in Thätigkeit gesetzt. Der Speisesaal ist mit 600 Gasflammen erleuchtet und bietet 300 Gästen Raum, welchen die feinsten Gerichte vorgesetzt werden. Bäder, Kaffeehaus, Billard- und Spielzimmer, Lese-, Conversations-, Tanz- und Concertsaal befinden sich sämmtlich unter Einem Dache. Um den Gegensatz zwischen Einst und Jetzt recht anschaulich hervorzuheben, erzählt man sich in Paris eine Anekdote, welche vor nicht ganz einem Viertel-Jahrhundert in einem Gasthause zweiten Ranges von Paris gespielt. Ein Reisender verlangte daselbst ein billiges Zimmer. „Mein Herr!“ erwiederte die Wirthin, „ich habe Zimmer zu 3 Fr. ohne Wanzen; ich habe andere zu 2 Fr.....“ „Mit Wanzen?“ unterbrach sie der Reisende. „Natürlich!“ entgegnete die Wirthin.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 36. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 5. September.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 19 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

41) Bekanntmachung der für die nächsten 6 Jahre bestimmten Ablösungspreise der kleinen Naturalabgaben, vom 1. Sept. 1857.

Bekanntmachung.

Dem Oeconomen Ernst Ziegler in Heilbronn ist ein Erfindungs-Patent auf ein Ersatzmittel für Knochenkohlen zum Entfärben und Reinigen von Flüssigkeiten nach der darüber eingereichten Beschreibung auf die Dauer von fünf Jahren heute ertheilt worden.

Detmold den 25. August 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung,

das Anzünden sogenannter Kartoffelfeuer im Freien betreffend.

Da die Zeit herannaht, wo das Laub von Kartoffeln und andern Früchten in Feldern und Gärten verbrannt zu werden pflegt und bei der großen

Dürre durch die vom Winde fortgetragenen Funken leicht Feuersbrünste und Waldbrände entstehen können, so wird das Anzünden von Feuern im Freien ohne specielle polizeiliche Erlaubniß für dies Jahr untersagt und den Obrigkeiten die Weisung ertheilt, die polizeiliche Erlaubniß dazu nur in dem Falle zu ertheilen, wenn nach der Localität und den sonstigen Umständen für die benachbarten Gebäude und Holzungen durchaus keine Feuersgefahr zu besorgen ist.

Detmold den 1. September 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Bekanntmachung,

die Einziehung der von der Herzoglich Anhaltischen Regierung im Jahre 1849 emittirten Kassenscheine zu 5 Thaler betreffend.

Die nachstehende Bekanntmachung des Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministeriums d. d. Dessau den 27. Febr. 1857 wird auf Ersuchen desselben hiermit auch für das hiesige Land zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 3. März 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Mit höchster Genehmigung sollen die laut Gesetzes vom 1. Aug. 1849 (Nr. 279 der Gesetz-Sammlung) emittirten 100,000 Stück Herzoglich Anhalt-Dessauischer Staatscassenscheine à 5 Rthl. eingezogen werden.

In Gemäßheit des §. 13 des gedachten Gesetzes werden deshalb alle Inhaber dieser Scheine hierdurch aufgefordert, dieselben binnen einer 12monatlichen bis zum 1. März 1858 laufenden präclusivischen Frist zur Einlösung zu bringen, indem nach dem Eintritt dieses Termins alle nicht eingelösten Staatscassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche aus denselben an die Herzoglichen Cassen erlöschen.

Zugleich wird hierdurch bestimmt:

1) daß alle Herrschaftlichen Cassen-Verwaltungen die bei ihnen eingehenden oder einzulösenden Fünfthalerscheine nicht wieder auszugeben, sondern an die Herzogliche Regierungs-Hauptcasse resp. Staats-Schulden-Verwaltungscasse abzuliefern haben, und daß
2) nach Ablauf von drei Monaten die Einlösung allein bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungscasse allhier und zwar nur am 1. und 3. Dienstage jeden Monats Statt finden kann.

Dessau den 27. Februar 1857.

Das Herzoglich Anhaltische Staats-Ministerium.

Se.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Förster Dannhäuser zu Forsthaus Hartröhren in der Oberförsterei Berlebeck, auf seinen Antrag zum 1. November c. in den Ruhestand zu versetzen und die dadurch erledigte Försterstelle zu Hartröhren dem Förster Tötemeyer zu Forsthaus Glashütte in der Oberförsterei Schieder von diesem Zeitpunkte ab zu verleihen.

Detmold den 2. September 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung,

das Verzeichniß über die in Ablösungssachen zu adhibirenden Sachverständigen betreffend.

Das in Gemäßheit der §§. 33 und 35 des Gesetzes über Ablösung von Hudeberechtigungen vom 17. Januar 1850 aufgestellte und in der Nr. 19 des Regierungs- und Anzeigeblatts vom 11. Mai 1850 S. 240 u. f. abgedruckte Verzeichniß der Sachverständigen, welche in vorkommenden Ablösungssachen, insbesondere bei der Ablösung von Hudeberechtigungen, adhibirt werden können, ist auf Verfügung Fürstlicher Regierung einer sorgfältigen Revision durch die Districtsbehörden unterzogen. Das nach den erstatteten Berichten derselben aufgestellte Verzeichniß der, zur Erstattung eines Gutachtens in Ablösungssachen für qualificirt erachteten Land- und Forstsachverständigen wird hierunter zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold den 29. August 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Verzeichniß

der Landwirthe und Forstverständigen, welche bei Hude-Ablösungen als Sachverständige erwählt werden können.

Magistrat zu Detmold.

A. Landwirthe.

1) Der städtische Landtaxator Schmiedemeister Wißmann.
2) " " " Glaser Meyer.
3) " " " Schuhmachermeister Schlingmann.
4) " Posthalter Gellhaus.

B. Forstverständige.

1) Der Oberförster Steneberg.
2) " " Schnitger, jetzt zu Hiddesen.

Amt Detmold.

A. Landwirthe.

1) Conductor Cäsar zu Johannettenthal.
2) Gutsbesitzer Niemeyer zu Herberhausen.
3) Meier Schönlau zu Remmighausen.
4) Colon Köllermeier in Heiligenkirchen.
5) Colon Brokmeier in Schönemark.

B. Forstverständige.

Keine.

Magistrat zu Lage.

A. Landwirthe.

1) Rentmeister Wantrup.
2) Particulier Wilhelm Schnüll.

B. Forstverständige.

Keine.

Amt Lage.

A. Landwirthe.

1) Leibzüchter Akemeier auf Nr. 4 zu Heiden.
2) Leibzüchter Sültemeier auf Nr. 2 das.
3) Leibzüchter Meier auf Nr. 1 zu Stapelage.
4) Leibzüchter Riekehof auf Nr. 2 in Hörstmar.
5) Meier Becker zu Röhrentrup.

B. Forstverständige.

Der Meier Becker zu Röhrentrup.

Amt Oerlinghausen.

A. Landwirthe.

1) Gutsbesitzer Müller zu Heipke.
2) Vorsteher Löwe Nr. 2 zu Greste.
3) Rentmeister Cronemeyer zu Hovedissen.
4) Colon Ober Nr. 5 zu Oetenhausen.
5) Pächter Meyercordt zu Wistinghausen.

B. Forstverständige.

Gutsbesitzer von Borries zu Eckendorf.

Magistrat zu Salzuflen.

A. Landwirthe.

1) Der Richter Krecke.
2) " Kaufmann und Oeconom Potharst.

B. Forstverständige.

Der Stadtförster Deppe.

Amt Schötmar.

A. Landwirthe.

1) Der Meier zu Bürten.
2) - - Lindemann an der Bega.
3) - - Bicker in der Bauersch. Retzen und Papenhausen.
4) - Gutsbesitzer von Hoffmann zu Steinbeck.

B. Forstverständige.

1) Gutsbesitzer von Hoffmann zu Steinbeck.
2) Revierförster Ebeling zu Aspe.

Magistrat zu Lemgo.

A. Landwirthe.

1) Lorenz Thaler.
2) Neuenthürmer Gellhaus.
3) Thierarzt Ferd. Meyer.

B. Forstverständige.

Jagdinspector Rötteken.

Amt Brake.

A. Landwirthe.

1) Meier Jobst Nr. 1 zu Leese.
2) - Herm Nr. 1 zu Entrup.
3) - Nr. 1 zu Dörentrup,
4) - Röhr Nr. 2 zu Farmbeck, } Bauersch. Hillentrup.
5) - Tölle Nr. 13 das.,
6) - Halgmann Nr. 1 zu Sommersell.
7) - Betzemeier Nr. 1 zu Betzen, Bauersch. Wendlinghausen.
8) Gutsbesitzer von Reden zu Wendlinghausen.
9) Rhenius Nr. 9 zu Lütte.
10) Meier Johann Nr. 5 zu Vogelhorst, Bauersch. Lütte.
11) Eikernkrüger Fuhlhage Nr. 27 zu Kluckhof.
12) Meier Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck.
13) Conductor Quentell zu Brake.
14) Inspector Meyer das.

B. Forstverständige.

1) Oberförster Rodenberg zu Humfeld.
2) Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck.
3) Gutsbesitzer von Reden zu Wendlinghausen.

Amt Hohenhausen.

A. Landwirthe.

1) Conductor Hausmann zu Breda.

2)

2) Colon Klocke Nr. 36 zu Röntorf.
3) Colon Klemme Nr. 45 zu Rentorf.
4) Colon Stuckmann Nr. 6 zu Bentorf.
5) Colon Kuhlemann Nr. 43 der Bauersch. Bavenhausen.

B. Forstverständige.

Keine.

Amt Varenholz.

A. Landwirthe.

1) Conductor Knollmann zu Hellinghausen.
2) Conductor Klemme zu Heidelbeck.
3) Conductor Sarrazin zu Varenholz.
4) Colon Depping Nr. 17 zu Stemmen.
5) Untervogt Domeier in Langenholzhausen.
6) Müller Bauer das.
7) Oeconom Bökemeyer Nr. 4 zu Erder.

B. Forstverständige.

1) Oberförster Schmidt zu Varenholz.
2) Assistent Märtens das.

Amt Sternberg und Barntrup.

A. Landwirthe.

1) Conductor Redeker zu Vallentrup.
2) Conductor Pape zu Dudenhausen.
3) Oeconom Kracht zu Jägerborn.
4) Leibzüchter Meiercordt zu Farmbeck.
5) Colon Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup.
6) Colon Borkhausen oder Zeddies zu Bremke.

B. Forstsachverständige.

1) Forstcandidat Kellner zu Sternberg.
2) Förster Schleiffer zu Rohbraken.

Magistrat in Barntrup.

A. Landwirthe.

1) Der städtische Feldtaxator E. Schlüter.
2) " " " Ph. Schäfer.
3) Friedrich Diekmeier.

B. Forstverständige.

1) Bürger und Privatförster E. Fiene.
2) Förster Rodenberg.

Amt

Magistrat zu Blomberg.

A. Landwirthe.

1) Rathsbeisitzer Arnold Theopold.
2) Stadtverordneter Adolph Höcker.
3) Bürger Friedrich Capelle Nr. 136.

B. Forstverständige.

Keine.

Amt Blomberg.

A. Landwirthe.

1) Amtsvogt Drüner in Donop.
2) Colon Ahrens Nr. 18 in Großenmarpe.
3) Colon Watermann Nr. 33 das.
4) Colon Niederbracht in Siebenhöfen.
5) Colon Thiemann in Hagendonop.

B. Forstverständige.

Oberförster Franke in Siekholz.

Amt Schieder.

A. Landwirthe.

1) Conductor Treviranus zu Schieder.
2) Conductor Arensmeyer in Wöbbel.
3) Oeconom Friedrich Beine zu Siebenhöfen.

B. Forstverständige.

Forstrath Märtens zu Schieder.

Amt Schwalenberg.

A. Landwirthe.

1) Conductor von Ditfurth zu Schwalenberg.
2) Conductor Lohmeier zu Falkenhagen.

B. Forstverständige.

1) Oberförster Rötteken zu Biesterfeld.
2) Revierförster Wagener zu Falkenhagen.

Magistrat zu Horn.

A. Landwirthe.

1) Oeconom Röseler.
2) Cantor Wagener.
3) Rathsbeisitzer Sünkler.
4) Rathsbeisitzer Schierenberg.

B. Forstverständige.

Keine.

Amt Horn.

A. Landwirthe.

1) Gutsbesitzer Ernst Honerla zu Kohlstädt.
2) Colon Niedermeier Nr. 2 zu Brüntrup.

B. Forstverständige.

Oberförster Kemper zu Oesterholz.

Blomberg. Der Conscribirte Friedrich Karl Lübke aus Maspe — Loosungsjahr 1848 — welcher sich, ohne seiner Militairpflicht nachgekommen zu sein, aus dem hiesigen Lande entfernt hat und dessen Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, wird hiermit edictaliter aufgefordert, sich spätestens im Termine

Mittwoch den 23. k. M.

um so gewisser hier zu stellen und wegen seines Ausbleibens zu verantworten, als sonst er für einen widerspenstigen Conscribirten erklärt und gegen ihn die gesetzliche Strafe verfügt werden wird.

Blomberg den 15. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Die Cämmerei-Rechnung der Stadt Detmold vom Jahre 1856 liegt vom Mittwoch, dem 9. d. M., an auf 14 Tage auf der hiesigen Rathsstube aus, und kann dort täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens eingesehen werden.

Detmold den 3. September 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lemgo. Auf Verfügung Hochfürstlicher Regierung soll eine Parthie von etwa 200 Fuß hänfener Sprützenschläuche verkauft werden und ist dazu ein Termin auf den 12. September am hiesigen Rathhause, Morgens 11 Uhr angesetzt.

Lemgo den 21. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Der Kaufmann W. Rocholl hies. hat seine Fischerei auf der Bega

Bega von der Neuenmühle bis an die Liemer-Brücke für 3 Jahre an den hiesigen Bürger A. Pietsch verpachtet.

Lemgo den 2. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Oerlinghausen. Der Rentmeister Wantrup zu Lage hat die vom Gutsbesitzer Merkel zu Braunenbruch gepachtete Koppeljagd, welche sich vom Kruge zu Wissentrup in einen Theil des hiesigen Amts bis in die Preuß. Senne erstreckt, mit Genehmigung des Verpächters für den Zeitraum vom 15. August $18^{57}/_{61}$ an den Landtarator und Colon Griemert Nr. 6 in Wellentrup verafterpachtet, was hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Oerlinghausen den 31. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Horn. Alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an die unter Curatel gestellten Eheleute Junker Nr. 15 zu Schlangen nicht angemeldet haben, sind damit in Gemäßheit der Edictalladung vom 3. c. durch Bescheid vom gestrigen Tage ausgeschlossen.

Horn den 28. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Ein, von dem kürzlich gestorbenen Joh. Friedr. Casper Bruns von Nr. 23 zu Belle gerichtlich errichtetes Testament soll am Dienstage dem 8. d. M., Morgens 11 Uhr, publicirt werden, wozu Alle, die dabei interessirt zu sein glauben, auf hiesiger Gerichtsstube sich einzufinden haben.

Schieder den 1. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lage. Geschehener Anzeige zufolge sind der Louise Heuwinkel von Nr. 5 zu Billinghausen im vergangenen Jahre folgende ihr ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibungen geraubt worden:

1) eine Obligation Fürstlicher Leihecasse-Commission zu Detmold vom 8. October 1851, Nr. 9854 über 100 Rthl.,
2) eine desgl. vom 23. October 1851, Nr. 9877 über 400 Rthl.,
3) eine desgl. vom 17. October 1854, Nr. 11109 über 100 Rthl.

Da die Herbeischaffung der gedachten Obligationen nicht gelungen ist: so ist deren Mortification beantragt worden. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachten Obligationen oder die darin verbrieften Capitalien Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, aufgefordert, solche so gewiß binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 27. November c. hier anzugeben, als sie sonst damit präcludirt und die gedachten Obligationen für mortificirt erklärt werden sollen.

Decr. Lage den 26. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Detmold. Wegen eines erfolgten Nachgebotes ist dritter und jedenfalls letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des den Erben wail. Raths Stock hieselbst gehörigen auf der Neustadt hies. belegenen Wohnhauses nebst Garten dahinter zu 2 Metzen auf

den 11. Sept. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Zusicherung vorgeladen werden, daß alsdann der definitive Zuschlag erfolgen solle.

Detmold den 27. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Der verstorbene Bürger Fr. Wilhelm Beckmann hat am 28. Sept. 1802 von wail. Conrector Sasse ein Capital von 25 Thlr. aufgenommen und auf das Haus Nr. 11 der Heiligengeister Bauerschaft ingrossiren lassen. Da dasselbe längst bezahlt sein soll, die Obligation aber verloren ist, so werden Diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben glauben, hiemit vorgeladen, dieselben im Termine vom 11. Sept. unter dem Präjudiz anzumelden, daß sonst die Löschung erkannt werden soll.

Lemgo den 21. August 1857.

Der Magistrat. Petri.

Blom-

Blomberg. Auf den Antrag der gerichtlich bestellten Vormünder für die Kinder des verstorbenen Schreinermeisters Adolph Sauerländer hieselbst werden Alle, welche an den Nachlaß des Letzteren Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu machen haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung hierdurch zu dem auf Donnerstag den 8. October d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet.

Blomberg den 26. August 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Lage. Zur Publication eines Prioritäts-Urtheiles in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Schuhmachermeister Herm. Winter Nr. 50 hierselbst, Liquidaten, ist Termin auf

Freitag den 11. k. M. September

anberaumt, wozu die Gläubiger hierdurch unter dem Präjudize geladen werden, daß auch für die nicht Erscheinenden die Folgen der Publication eintreten sollen.

Durch das Erkenntniß vom heutigen Tage sind die sich nicht gemeldet habenden Massegläubiger von der jetzigen Concursmasse ausgeschlossen.

Lage den 27. August 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Blomberg. Diejenigen, welche an den aus pptr. 30 Rthl. bestehenden Nachlaß des kürzlich verstorbenen Cord Gebhard aus Kleinenmarpe — unehelichen Sohnes der Louise Schlüter aus Hagendonop, jetzt verehelichten Wesemann in Bega — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Abgabe und Klarstellung auf Mittwoch den 23. k. M. September bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen.

Blomberg den 24. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Barntrup. Nachdem gegen die Eheleute Koch aus Blomberg, der Zeit in Nr. 165 hierselbst, der Concurs erkannt ist, so werden nunmehr alle

Diejenigen, welche an die Masse Anspruch machen wollen, unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Concursmasse durch diese Edictalladung aufgefordert, in dem auf Freitag den 18. k. M., Morgens 10 Uhr anberaumten Termine ihre Forderungen anzumelden und klarzustellen.

Einer nochmaligen Anmeldung der im früheren Verfahren wegen Separation des Vermögens der geschiedenen Ehefrau Koch bereits liquidirten Forderungen bedarf es nicht.

Da die Heranziehung der vom Cridar gekauften hiesigen Stätte Nr. 165 vorbehaltlich des Erkenntnisses über etwaige Protestationen dagegen verfügt ist, so wird die obige Edictalladung auf solche Protestationen erstreckt, und soll die Stätte Nr. 165 in dem anberaumten Termine, Mittags 12 Uhr — jedoch unter Vorbehalt jenes Erkenntnisses — für Rechnung der Concursmasse zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ausgestellt werden.

Barntrup den 14. August 1857.

Das Stadtgericht. Hildebrand.

Lage. Dritter Termin zur Subhastation der Immobilien des Bürgers und Schuhmachermeisters Herm. Winter junior sub Nr. 50 hierselbst, bestehend in einem Wohnhause und Garten an der Schötmarschen Straße, ist auf Freitag den 11. k. M. September, Morgens halb zwölf Uhr auf dem Rathhause hierselbst anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken geladen, daß in diesem Termine über den Zuschlag solle verfügt werden, wenn mindestens $^2/_3$ der Taxe geboten werden und die Hypothekgläubiger nicht triftige Einwendungen dagegen erheben.

Lage den 11. August 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand 50 Rthl. Gold.

Detmold am 1. Sept. 1857.

L. Menke.

Danksagung.

Lieme. Der Herr N. N. hat den Armen hiesiger Gemeinde ein Geschenk von 50 Rthl. gemacht. Der Empfang dieses Geldes wird hiermit bescheinigt und für diese Gabe zugleich im Namen der Armen der herzlichste Dank gesagt.

Der Armenvorstand.

Na-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Hr. Gutsbesitzer Meier zu Werl.

2) Herr Saline-Assistent A. Brandes in Uflen.

Als Geschenke sind eingesendet worden:

1) Ein Paar Kolkraben (Corvus corax). Von Herrn Förster Jakob in Hiddesen.

2) Eine junge Ohreule. Von Fr. S. Heldmann in Detmold.

3) Eine Sammlung amerikanischer Schlangen in Spiritus, ein Seekrebs, Käfer u. s. w. Von Herrn C. Berckemeier in Oerlinghausen.

4) Ein Petrefact (Calamites) aus dem Keupersandstein. Von Herrn Architect v. Meien in Detmold.

5) Ein versteinerter Haifischzahn und das Blatt einer Palme (künstlich geflochten). Von Frau Consal Rosen in Jerusalem.

6) Eine spanische Kupfermünze. Von Herrn Lehrer Deppe in Hiddesen.

Für den Lesecirkel:

1) L. Thiele: Bilder aus den Alpen. Leipzig 1857.

2) H. Stahl: Die Wunder der Wasserwelt. Leipzig 1857.

3) W. Knigthon: Tropische Skizzen. Dresden 1857.

4) Dr. H. Klenke: Chemisches Koch- und Wirthschaftsbuch. Leipzig 1857.

Detmold den 2. Sept. 1857.

Dr. Weerth.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwoch, dem 16. d. M., sollen aus dem Forstreviere Horn und zwar aus dem Forstdistrikte Schierenberg

117 trockene Kl. Buchen-Kloben u.
24 " " " Stockholz

und aus dem Forstdistr. Schüsselgrund

6 Kl. Buchen-Kloben,

meistbietend verkauft werden.

Die Klaftern sind nummerirt, und die am Schierenberge stehen größtentheils unmittelbar neben der vom Externstein nach Kohlstädt führenden Chaussee, und theils an dem durch den Schlag führenden Abfuhrwege. Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr in der Wohnung der Wittwe Fricke zu Externstein einfinden.

Horn den 2. Sept. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Oelterholz. Im Kohlstädter Revier, Berlebecker Schutzbezirk, in der Wiggengrund und am Falkenberg stehen noch 112 trockne Buchen-Kloben, 8 Knüppel- und 25½ Stockholzklaftern, welche Sonnabend den 12. Septbr., Morgens 9 Uhr, im Außendorfschen Gasthause zu Berlebeck meistbietend verkauft werden sollen.

Die

Die Klaftern sind nummerirt und vorher im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 27. August 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Lemgo. Ein Kirchen-Capital von 150 Rthl. Preuß. Cour. kann gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen sogleich verliehen werden.

Lemgo den 2. Sept. 1857.

Kattenbracker.

Kreuzkrug. Zweiter und dem Befinden nach letzter Termin zum Verkauf des Kreuzkruges, zu welchem gehören: ein Wirthschaftsgebäude, ein Ackergebäude und ein Nebenhaus, ferner circa 30 Scheffels. Garten- und Ackerland und 55 Scheffels. Senne, sowie Kuhweiden für 8 Stück Rindvieh im herrschaftlichen Walde, ist auf Donnerstag den 10. September an Ort und Stelle anberaumt, wo sich Käufer Morgens 10 Uhr einfinden und die Eröffnung der Bedingungen vernehmen wollen.

Kreuzkrug den 1. Sept. 1857.

V. A.
Gärtner, Amtsdiener.

Detmold. Dieser Tage erhielt ich eine bedeutende Parthie sehr schöner wollener Strickgarne, die ich zu möglichst billigen Preisen höflichst empfehle.

F. Wülcker.

Detmold. Neue schöne Häringe und holländische Sardellen empfiehlt billigst

F. Wülcker.

Barntrup. Den geehrten Damen erlaubt sich Unterzeichnete ganz gehorsamst anzuzeigen, daß sie mit Hülfe einer sehr geschickten Kleidermacherin aus Braunschweig, Damen-Garderobe jeder Art im Hause anfertigen läßt und bei promptester Bedienung die billigsten Preise berechnet, und bittet daher um recht viele geneigte Aufträge.

Barntrup den 26. August 1857.

Therese Oppenheimer.

Vieh-Futter.

Auf der Stärke-Fabrik bei Salzuflen sind jetzt wieder täglich frische Weizen-Hülsen und Stärke-Futter zu haben. Beide Theile eignen

nen sich wegen ihres großen Gehalts an Nahrungsstoff vorzüglich zur Mastung von Rindvieh und Schweinen.

Panotypieen.

(Photographische Portraits auf Wachsleinwand)

in allen Größen, auch zu Medaillons und Broschen, werden täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr vom Unterzeichneten angefertigt. Sonnenschein ist nicht erforderlich, und werden nur gelungene Bilder abgegeben. Die Preise nach Verschiedenheit der Größe 1 Rthl., 1 Rthl. 8 Ggr., 1 Rthl. 16 Ggr. für eine Person. Bei Gruppen 4 Ggr. mehr für jede Person.

Das Atelier befindet sich bei Herrn Schierenberg auf der Kaffeemühle, und liegen daselbst Probebilder jeder Zeit zur gefälligen Ansicht bereit.

Mein Aufenthalt währt nur kurze Zeit und bittet um recht viele geehrte Aufträge

ganz gehorsamst

L. Paul, Photograph.

Lemgo. Am Montag, dem 31. August, ist auf dem Wege von Lemgo nach Hohenhausen ein schwarzer Hühnerhund, auf den Namen Nero hörend, welcher zur Zeit ein ledernes Halsband trug, abhanden gekommen. Derjenige, dem dieser Hund etwa zugelaufen, wird aufgefordert, denselben gegen eine angemessene Belohnung beim Herrn Kuhlmann im Kruge zu Waterloo abzuliefern.

Lemgo den 2. Sept. 1857.

In der Verlagshandlung von J. Wittmann in Bonn erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in der **Meyer**schen Hofbuchhandlung in **Detmold** vorräthig):

Der „Baunscheidtismus".

Vom

Erfinder dieser neuen Heillehre

Carl Baunscheidt.

Fünfte, abermals sehr bereicherte Auflage, mit erläuternden Holzschnitten und Kupfertafeln.
Eleg. broch. 43½ Bogen. 8. Pr. 1 Thlr. 20 Sgr.

Die Wissenschaft der Gesundmacherei wurde stets verschiedenartig, oft wunderbarlich betrieben. Hippokrates, der Aerzte Meister, gab den gläubigen Patienten, wenns Noth that, — seelenberuhigend — Pülverchen aus Weizenmehl, die jüngere Medizinalia — Dekokte, Apothekergebräu; ja sogar die Chemie mischte sich in die Lebensfrage mit ein. —

Der Baunscheidtismus dagegen rollt den Vorhang der Natur auf und zeigt so populär als deutlich und thatsächlich, daß der Kranke viel eher gesund werden muß, als er Zeit zum Erkranken nöthig gehabt hat. — Daher mit Recht die allgemeine Begeisterung für das neue Heilverfahren, dessen Saamenkorn, vor zehn Jahren gelegt, zum Nutzen und Frommen aller denkenden und gewissenhaften Menschen schon so schöne Keime getrieben hat, daß die Urtheile der Widersacher längst in Dampf davon eilen mußten. Ewigen Dank der Gottheit, die ein solches Körnlein noch zu rechter Zeit auf fruchtbringenden Acker fallen ließ! Aber, Menschheit, öffne deshalb auch noch weiter Auge und Ohr! höre, sieh und lies; „denn das Leben ist süß".

Korn-

Kornpreise am 1. Sept. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰	ℛ	Sgr	₰
Weitzen	2	7	6	2	9	3	2	15	—	2	12	6	2	7	—	2	5	—	2	5	—
Roken	1	20	—	1	25	7	1	25	—	1	17	6	1	25	—	1	23	—	1	20	—
Gerste	1	17	6	1	20	—	1	23	—	1	15	—	1	20	—	1	20	—	1	15	10
Hafer	1	5	—	1	2	6	1	12	—	1	5	—	1	8	—	1	8	6	1	6	8
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats September 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 ℔.			7 ℔. 12 ℒ.	6 ℔. 15 ℒ.	6 ℔. 21 ℒ. 2 ℚ.	7 ℔.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 ℔. 16 ℒ.		3 ℔. 7 ℒ. 2 ℚ.	3 ℔. 22 ℒ.	3 ℔. 7 ℒ. 2 ℚ.	3 ℔. 10 ℒ. 3 ℚ.	3 ℔. 16 ℒ.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 ℔.	5 ℔. 14 ℒ. 2 ℚ.		6 ℔. 10 ℒ.	5 ℔. 17 ℒ. 2 ℚ.	5 ℔. 23 ℒ.	6 ℔.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 ℔.	2 ℔. 23 ℒ. 1 ℚ.	2 ℔. 24 ℒ. 3 ℚ.	3 ℔. 5 ℒ.	2 ℔. 24 ℒ. 3 ℚ.	2 ℔. 27 ℒ. 2 ℚ.	3 ℔.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 ℔. 11 ℒ. 2 ℚ.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		3 ℔. 31 ℒ. 2 ℚ.					4 ℔. 12 ℒ.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 ℔. 6 ℒ.	1 ℔. 31 ℒ. 3 ℚ.	2 ℔. 2 ℚ.	2 ℔. 9 ℒ. 3 ℚ.		2 ℔. 2 ℒ. 2 ℚ.	2 ℔. 6 ℒ.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 ℔. 24 ℒ.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		31 ℒ. 3 ℚ.		1 ℔. 4 ℒ. 3 ℚ.		1 ℔. 1 ℒ. 1 ℚ.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	28 ℒ.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	14 ℒ.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	4 Sgr.
— — ordinäres	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch		5 Sgr.	5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch	3 Sgr. 9 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 9 Pf.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.

Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	A. Kracht. H. Brokhausen Chr. Schnitger	C. Schierenbrg F. C. Capelle. We. Lütkebrune Fr. Röwe.	Fr. Pohl. A. Höcker.	H. H. Huth.	L. Nackelmann.	L. Reineking. We. Reineking.	Wwe. Kruel. G. G. Schröder. G. Schafmeistr B. Biekmeier.

Redacteur: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 37. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 12. September.

Der von der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Deutscher Phönix zu Frankfurt a. M. zum Agenten ernannte Maler Salomon Frankenstein zu Blomberg ist in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Detmold den 1. September 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Detmold. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung ist der auf den 16. Octbr. d. J. bekannt gemachte diesjährige hiesige Viehmarkt auf dem Stadtbruche auf

Donnerstag den 22. October

verlegt worden.

Detmold den 5. September 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Horn. Fürstliche Forstdirection hat dem Kaufmann Stamm zu Detmold von der Koppeljagd, welche vormals zu dem Gute Rothensiek gehört

 haben,

haben, bei dessen Vererbpachtung jedoch reservirt sein soll, den südlichen Theil bis an den Heester-Bach auf 3 Jahre vom 1. d. M. an verpachtet.

Horn den 2. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Detmold. Die Wittwe Horniſt Quentmeier von hier beabsichtigt, mit ihrer 15jährigen Tochter Doris im Laufe dieses Monats nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 7. September 1857.

Magistrat daselbst. Ziegler, Cam.

Oerlinghausen. Der Eiml. Töns Heinr. Rottschäfer zu Mackenbruch will mit seiner Ehefrau und zwei Töchtern in diesem Herbste nach Amerika auswandern.

Oerlinghausen den 4. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Hohenhausen. Der Einlieger Friedrich Pielemeier aus Bentorf will mit Familie nach Amerika auswandern.

Hohenhausen den 4. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Detmold. Der Major v. Eyben von hier, jetzt wohnhaft zu Lage, hat bei seiner, am 15. October 1853 stattgehabten Verheirathung mit Juliane Auguste Ottilie v. Eyben, geb. v. Eyben, aus Schleswig die eheliche Gütergemeinschaft vereinbart, welches, — nachdem derselbe die dieserhalb erforderlichen Requisite nachgeliefert, — nunmehr hiermit bekannt gemacht wird.

Detmold den 9. September 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Lemgo. Auf Antrag der G. Rethmeierschen Erben ist anderweiter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe

1) des Gartens vor dem Slaverthore Rev. IX. Nr. 73 zu 4 Metzen 5 □R. und

2)

2) des Landes auf der Balsterhöhe Rev. III. Nr. 34 zu 4 Scheffels. 2 Metzen 2 □R.,

auf den 14. d. M., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Lemgo den 1. September 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. W. Piderit.

Detmold. Die herrschaftliche Forstparcelle Waldhaide unterhalb des s. g. Postteiches bei Heidenoldendorf belegen, ohngefähr 60 Morgen groß und mit circa 55jährigen Kiefern bestanden, soll im Ganzen und Einzelnen meistbietend verkauft werden. Termin dazu ist auf Donnerstag den 1. k. M. angesetzt; Kaufliebhaber wollen sich dann Nachmittags 3 Uhr, auf der Waldheide einfinden.

Zugleich werden Alle, welche an diese Forstparcelle aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in jenem Termine anzumelden, als sie widrigenfalls späterhin damit ausgeschlossen werden.

Detmold den 7. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des verstorbenen Colon Hofmeister Nr. 11 zu Brake ist Termin auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an das Hofmeistersche Colonat oder den verstorbenen Colon Hofmeister aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Anerbe Heinrich Hofmeister sich unter die Curatel der Colonen Sieker ad Nr. 2 zu Brake und Schäfer Nr. 20 zu Mosebeck begeben hat und daß daher ohne Zustimmung dieser mit jenem keine Rechtsgeschäfte eingegangen werden dürfen.

Brake den 5. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Lage. Geschehener Anzeige zufolge sind der Louise Heuwinkel von Nr. 5 zu Billinghausen im vergangenen Jahre folgende ihr ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibungen geraubt worden:

1) eine Obligation Fürstlicher Leibecasse-Commission zu Detmold vom 8. October 1851, Nr. 9854 über 100 Rthl.,
2) eine desgl. vom 23. October 1851, Nr. 9877 über 400 Rthl.,
3) eine desgl. vom 17. October 1854, Nr. 11109 über 100 Rthl.

Da die Herbeischaffung der gedachten Obligationen nicht gelungen ist: so ist deren Mortification beantragt worden. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachten Obligationen oder die darin verbrieften Capitalien Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, aufgefordert, solche so gewiß binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 27. November c. hier anzugeben, als sie sonst damit präcludirt und die gedachten Obligationen für mortificirt erklärt werden sollen.

Decr. Lage den 26. August 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Blomberg. Auf den Antrag der gerichtlich bestellten Vormünder für die Kinder des verstorbenen Schreinermeisters Adolph Sauerländer hieselbst werden Alle, welche an den Nachlaß des Letzteren Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu machen haben, zu deren Anmeldung und Klarstellung hierdurch zu dem auf Donnerstag den 8. October d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse verabladet.

Blomberg den 26. August 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Blomberg. Diejenigen, welche an den aus pptr. 30 Rthl. bestehenden Nachlaß des kürzlich verstorbenen Cord Gebhard aus Kleinenmarpe — unehelichen Sohnes der Louise Schlüter aus Hagendonop, jetzt verehelichten Wesemann in Bega — Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu deren Abgabe und Klarstellung auf Mittwoch den 23. k. M. September bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen.

Blomberg den 24. August 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Verein sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

aus der Stadt Detmold: der Kaufmann J. F. E. Meyer;

aus Heidenoldendorf: die Landwirthe Hellweg, Vietmeier, Bröffell, Niebuhr, Tiemann, Sünkel, Merten, Beckmann, Peter, Tappe, Geller, Windmann, Schlue, Oetermann, Strate Nr. 38, Heissenberg, Hollmann, Böke, Brink;

auf der Pivitsheide: der Papierfabrikant Hausmann.

Von den vorgenannten Mitgliedern ist im Ganzen an Beiträgen die Summe von 5 Rthl. 14 Sgr. eingesandt.

Detmold den 10. Sept. 1857.

v. C.

Buchen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Horn. Am Mittwoch, dem 16. d. M., sollen aus dem Forstreviere Horn und zwar aus dem Forstdistrikte Schierenberg

117 trockene Kl. Buchen-Kloben u.
24 " " " Stockholz

und aus dem Forstdistr. Schüsselgrund

6 Kl. Buchen-Kloben,

meistbietend verkauft werden.

Die Klaftern sind nummerirt, und die am Schierenberge stehen größtentheils unmittelbar neben der vom Externstein nach Kohlstädt führenden Chaussee, und theils an dem durch den Schlag führenden Abfuhrwege. Kauflustige wollen sich Morgens 10 Uhr in der Wohnung der Wittwe Fricke zu Externstein einfinden.

Horn den 2. Sept. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Brake. Unterzeichneter ist Willens, sein Colonat Nr. 109 in Brake unter der Hand im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Es gehören dazu: zwei Wohnhäuser, $1^1/_2$ Scheffelsaat Gartenland, circa 20 Scheffelsaat Ackerland und 4 Scheffelsaat Wiesen; alles in gutem Stande. Käufer können sich jeden Montag einfinden bei

C. Tasche junior.

Brake den 10. Sept. 1857.

Brake. Am nächsten Donnerstag, dem 17. d. M. sollen auf dem Hofmeisterschen Colonate Nr. 11 in Brake zwei braune Pferde ohne Abzeichen, zwei Milchkühe, zwei Rinder, ein Kalb, zwei Schweine, drei Ackerwagen, Pflüge, Eggen, Pferde- und Ackergeschirr, so wie allerhand Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen, sich des Morgens 9 Uhr auf dem Hofmeisterschen Colonate einzufinden.

Brake den 10. Sept. 1857.

Bäer, Bauerrichter.
Vermöge Auftrags.

Det-

Detmold. Durch Zulegung verschiedener Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, alle möglichen **Posamentirer-Arbeiten** zu liefern. — Vorräthig sind in couranten Farben: Wagenborden, Rath- und Möbelschnur, Gurten zu verschiedenem Gebrauch, z. B. zu Gewehrriemen, an Taschen, Knobengürteln u. dgl., Wagenleiten in verschiedenen Farben. Gold- und Silbertressen, goldene Portepees, desgleichen die einzelnen Bänder an getragenen Portepee-Quasten. Ordensband und Militairtressen werden auch einzeln zu Fabrikpreisen abgegeben. Lampendochte in allen Breiten, platt und rund, präparirt und nicht präparirt, zu ganz billigen Preisen; in größeren Parthien gebe ich außerdem noch einen ansehnlichen Rabatt. Schuhfrangen in allen Qualitäten, und ganz vorzüglich starker Strippenband zu Fabrikpreisen. Alle übrigen Arbeiten, welche der großen Mannigfaltigkeit des Musters sowohl, wie der Farben wegen, nicht vorräthig gehalten werden können, wie z. B. Besatz an Damenkleidern, Gardinen, Möbeln u. dgl., bestehend in Frangen, Quasten, Knöpfen, Schnur, Tapezirborden, Agrements u. dgl. werden möglichst prompt auf Bestellung angefertigt. Ferner mache ich auch verschiedene Haargeflechte, wie Haarschnüre an Uhren und Halsgeschmeiden, Flechten in Ringe, Tuchnadeln und Ohrgehänge u. dgl.

Indem ich nun ein hochgeehrtes in- und auswärtiges Publikum ganz gehorsamst bitte, mich bei vorkommendem Bedarf mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, glaube ich die Versicherung geben zu können, daß meine geehrten Kunden sich überzeugen werden, daß die vorbenannten Artikel, wenn nicht billiger und besser, doch mindestens eben so gut und preiswürdig wie in Berlin oder irgend einem andern Orte bei mir zu haben sind.

Detmold den 7. Sept. 1857.

Joh. Frdr. Rauter.

Detmold. Metallbuchstaben in verschiedenen Größen nebst Ziffern, zum Wäschezeichnen, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Heinr. Lülwes.

Detmold. Vorländer, Karte vom Regierungsbezirk Minden, Lippe mit inbegriffen, ist wieder vorräthig. — Preis 25 Sgr. Zu haben bei

C. S. Klingenberg.

Detmold. Echte Alizarin-Dinte in frischer Füllung

bei C. S. Klingenberg.

Detmold. Stearinlichte in bekannter Qualität, das Packet zu 9½ Sgr., empfiehlt

G. Michaelis Jena.

Detmold den 9. Sept. 1857.

Pho-

Photogene,

(Steinkohlenöl) beste Qualität empfiehlt

L. Flebbe.

Das stets mit dem besten Erfolg angewandte Pflaster gegen die **Hühneraugen** (Leichdornen), **Warzen** und **eingewachsenen Nägel**, sowie das gleichfalls zweckmäßige **Ballenpflaster** ist in Schachteln à $7\frac{1}{2}$ Sgr.; sowie einzeln à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Vieh-Futter.

Auf der Stärke-Fabrik bei Salzuflen sind jetzt wieder täglich frische Weizen-Hülsen und Stärke-Futter zu haben. Beide Theile eignen sich wegen ihres großen Gehalts an Nahrungsstoff vorzüglich zur Mastung von Rindvieh und Schweinen.

1000 Rthl.

werden gegen pupillarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen pro Anfang October anzuleihen gesucht.

Die Redaction sagt von wem?

Gesucht

wird ein sich zum Militairdienst qualificirender junger Mann als Stellvertreter.

Detmold am 9. Sept. 1857.

A. Niermann.

Hohenwart. Endesunterzeichneter beabsichtigt Sonnabend den 19. und Sonntag den 20. dieses Monats ein sehr fettes Rind ausschießen und auskegeln zu lassen und ladet Freunde dieses geselligen Vergnügens hiermit ergebenst ein.

Hohenwart am 13. Sept. 1857.

Krüger Kulemann.

Kreuzkrug. Dritter und letzter Termin zum Verkauf des Kreuzkruges, zu welchem gehören: ein Wirthschaftsgebäude, ein Ackergebäude und ein Nebenhaus, ferner circa 30 Sch. Garten- und Ackerland und 55 Schfls. Sonne, sowie Kuhweiden für 8 Stück Rindvieh im herrschaftlichen Walde, ist auf Donnerstag den 24. September an Ort und Stelle anberaumt, wo sich Käufer Morgens 10 Uhr einfinden und die Eröffnung der Bedingungen vernehmen wollen.

Kreuzkrug den 10. Sept. 1857.

V. A.

Gärtner, Amtsdiener.

Leopoldsthal. Auf dem Meinberger Markte ist meiner Dienstmagd ein dreijähriges schwarzes Rind mit bun-

buntem Kopfe und weißem Rücken entlaufen. Wer mir über den Verbleib desselben Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Leopoldsthal den 10. Sept. 1857.

Urhahn, Pächter.

Zur Nachricht!

Von unserm Abdruck des **Heidelberger Catechismus** sind fortwährend Exemplare à 10 Pf. zu haben.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeigen.

Detmold. Mit betrübten Herzen machen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten die ergebenste Anzeige, daß unser geliebter Bruder Simon Priester den 5. September 1857 im Alter von 67 Jahren in Bielefeld sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Detmold den 10. Sept. 1857.

Friedrich Priester.
Carl Priester.

Detmold. Am 8. d. M., Abends kurz vor zwölf Uhr, entschlief zu einem bessern Leben sanft und selig in ihrem 61sten Lebensjahre meine innig geliebte Mutter Auguste Riechemeier geb. Voltmann, welches entfernten Freunden und Verwandten hiermit angezeigt wird.

Detmold den 10. Sept. 1857.

W. Riechemeier.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital . . Rthl. 3,142,800.
Reserve-Fonds . . „ 538,586. 3 Sgr.

Der **Deutsche Phönix** versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide sowohl in Scheunen, als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospekte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch sind die Unterzeichneten gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

W. F. Gebhard in Detmold.
B. W. Frankenstein in Varenholz.
W. A. Detert in Horn.
F. L. Hunecke in Salzuflen.
Wilh. Hölter in Oerlinghausen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 38. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 19. September.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 20 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

42) Circular-Verfügung beider Obergerichte an die Untergerichte, vom 3. September 1857.

Nach den von den Agenten der für hiesiges Land concessionirten auswärtigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften eingereichten Verzeichnissen sind im Jahre 1856 an Mobiliar-Gegenständen versichert gewesen:

1)	bei der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für	1,065,411 Rthl.
2)	bei der Feuer-Vers.-Gesellsch. Colonia zu Köln .	888,009 "
3)	bei der Gothaer F. V. G.	792,146 "
4)	bei der Magdeburger F. V. G.	667,829 "
5)	bei der F. V. G. Deutsch. Phönix zu Frankfurt a. M.	659,870 "
6)	bei der Vaterländischen F. V. G. zu Elberfeld	471,214 "
7)	bei der Preuß. National F. V. G. zu Stettin	143,273 "
8)	bei der Schlesischen F. V. G. zu Breslau . .	42,280 "
	Summa	4,730,032 Rthl.

Der Antheil des hiesigen Landes an dem gemeinnützigen Fonds der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft beträgt für das Jahr 1856 . . . . . 185 Rthl. 29 Sgr. — Pf.

Die von den übrigen unter Nr. 2 bis 8 aufgeführten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften für das verflossene Jahr der Regierung zur Verfügung gestellten Beiträge belaufen sich auf . . . . . 366 " 13 " 11 "

Die Gesammt-Einnahme pro 1856 beträgt mithin 552 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf.

Auf den zufolge der Bekanntmachung vom 29. April v. J. verbliebenen Bestand zu . . . . . 711 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.

sind zur Unterstützung bedürftiger Unterthanen, welche durch Feuersbrunst Verluste an ihrem Mobiliar-Vermögen erlitten hatten, so wie zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken seit dem 29. April bis Ende 1856 angewiesen:

1)	an den Col. Pölkemann Nr. 27 zu Wellentrup	20	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2)	an den Col. Claas Nr. 66 zu Lothe (weitere)	15	"	—	"	— "
3)	an den Col. Meiercord in Talle . . .	15	"	—	"	— "
4)	an die Abgebrannten zu Schwalenberg . .	28	"	27	"	11 "
5)	an den Col. Koch Nr. 45 zu Rischenau .	15	"	—	"	— "
6)	an den Einlieger Ramsel zu Berlebeck . .	5	"	—	"	— "
7)	an den Maurer Ostmeier zu Horn . . .	10	"	—	"	— "
8)	an den Tagelöhner Harte daselbst . . .	10	"	—	"	— "
9)	an den Einlieger Richter zu Schwelentrup .	4	"	—	"	— "
	Ferner im Jahre 1857 bis jetzt:					
10)	an den Col. Theermann Nr. 31 zu Laßbruch	20	"	—	"	— "
11)	an den Einlieger Hildebrand das. . . .	15	"	—	"	— "
12)	an die Dienstboten Dierks und Hense auf dem Temmeschen Col. zu Frommhausen	10	"	—	"	— "
13)	an den Mechanicus Strickling zu Blomberg, Zuschuß zu den Kosten einer zur Erweiterung seiner Kenntnisse in der Verfertigung von Feuerlöschgeräthschaften unternommenen Reise	40	"	—	"	— "
14)	an die Direction des landwirthschaftl. Vereins hies., Zuschuß zu den Kosten des Schaufestes am 16. Juli d. J.	150	"	—	"	— "
15)	an den Einlieger Wagener zu Oesterholz .	25	"	—	"	— "
16)	an den Einlieger Riemeier zu Ehrsen . .	25	"	—	"	— "

17)

17) an die Mägde des Colon Vieregge Nr. 5 zu Ehrentrup, Louise Schmidt und Henriette Linnemann . . 10 Rthl.

417 Rthl. 27 Sgr. 11 Pf.

es blieben also von obigem Bestande . 293 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf.
dazu die Beiträge pro 1856 . . . . 552 - 12 - 11 -

ist jetziger Bestand . . . . . 846 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf.

Detmold den 15. September 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Erinnerung.

Die Schulvorstände, welche die vorigjährigen Schulrechnungen in Gemäßheit von §. 152 des Schulgesetzes bis jetzt nicht eingesandt haben, wird hiermit aufgegeben, das Versäumte binnen 3 Wochen unfehlbar nachzuholen.

Detmold den 14. September 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Abiturienten-Prüfung
im hiesigen Schullehrer-Seminar.

Detmold. Am Dienstag, dem 29. d. M. wird die Prüfung der ältern Classe der Seminaristen stattfinden; und ist der Anfang derselben auf 9 Uhr Vormittags festgestellt.

Detmold den 15. Sept. 1857.

Die Direction des Seminars.

Detmold. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung ist der auf den 16. Octbr. d. J. bekannt gemachte diesjährige hiesige Viehmarkt auf dem Stadtbruche auf

Donnerstag den 22. October

verlegt worden.

Detmold den 5. September 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Pp* Lemgo.

Lemgo. Die Mastnutzung in den Eichen- und Buchen-Waldungen der Stadt soll am Mittwochen dem 23. d. M. verpachtet werden und werden Pachtlustige eingeladen, sich am Rathhause Morgens 11 Uhr einzufinden.

Lemgo den 16. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Geschehener Anzeige nach ist die Ausübung des Jagdrechts, welches dem hiesigen von Stietencronschen Rittergute anklebt, für laufende Jagdzeit dem Meier Griemert Nr. 1 der Bauerschaft Ehrsen und Breden verpachtet.

Schötmar den 10. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Schötmar. Geschehener Anzeige zufolge ist die Ausübung der dem Gute Ahmsen zustehenden Fischereigerechtigkeit für den Zeitraum von Johannis 1857 bis dahin 1860 den Erbpächtern Krüger Bürten zu Ahmsen und Müller Schaefer daselbst verpachtet.

Schötmar den 16. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Helwing.

Varenholz. Charlotte Korporal von Nr. 38 zu Stemmen und Sophie Greife aus Langenholzhausen, erstere 19, letztere 22 Jahre alt, wollen mit Einwilligung ihrer Eltern nach Amerika auswandern.

Varenholz den 16. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf Andringen dreier ingrossirter Gläubiger ist, in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Zeugfabrikanten Brill hieselbst, nämlich:

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße,
2) des Gartens am Grimmensieke zu 4 Mtz. 8 □ R.,
3) des Gartens eben daselbst zu 7 Mtz. 3 □ R., und
4) des Landes am Weinberge zu 6 Mtz.,

durch ein heute ertheiltes Decret verfügt worden. Es ist dazu Termin auf den

den 30. October d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche an jene Grundgüter oder deren Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 31. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Erben der verstorbenen Wittwe wailand Geheimen Regierungsrath Wippermann soll der denselben gehörige Kamp unter dem Spiegelberge, nach dem Cataster 11 Sch. 3 Mtz. 8 Ruthen groß, an den Meistbietenden verkauft werden und ist Termin dazu auf Freitag den 2. October angesetzt. Kauflustige können sich an diesem Tage Morgens 11 Uhr am Rathhause einfinden.

Lemgo den 12. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Dritter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der G. Rethmeierschen Grundstücke:

1) eines Gartens vor dem Slaverthore Rev. IX. Nr. 73 zu 4 Mtz. 5 □ R. und
2) des Landes auf der Balsterhöhe Rev. III. Nr. 34 zu 4 Scheffel 2 Mtz. 2 □ R.,

ist auf den 28. d. M., Morgens 11 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Lemgo den 14. September 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. W. Piderit.

Schötmar. Ueber des Einliegers und Schmieds Otto Süllwald zu Unterwüsten Vermögen ist der Concurs erkannt.

Diejenigen, welche an selbigen Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche

am 16. k. M., Vormittags 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen.

Die alsdann nicht angemeldet werdenden Ansprüche werden im gegenwärtigen Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Schötmar den 10. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Hohen-

Hohenhausen. Durch Decret vom 4. Juli d. J. ist auf Antrag eines Gläubigers der meistbietende Verkauf der Stätte des Coloni und Färbers Barkhausen Nr. 78 zu Lüdenhausen im Wege der Execution erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 9. October c.

anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Färber Barkhausen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie in diesem Debit-Verfahren ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 12. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Varenholz. Der Fleckenbürger Christian Hancke hieselbst hat bei seiner Verheirathung mit Charlotte Kortemeier von Heidelbeck die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Varenholz den 12. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Die herrschaftliche Forstparcelle Waldheide unterhalb des s. g. Postteiches bei Heidenoldendorf belegen, ohngefähr 60 Morgen groß und mit circa 55jährigen Kiefern bestanden, soll im Ganzen und Einzelnen meistbietend verkauft werden. Termin dazu ist auf Donnerstag den 1. k. M. angesetzt; Kaufliebhaber wollen sich dann Nachmittags 3 Uhr, auf der Waldheide einfinden.

Zugleich werden Alle, welche an diese Forstparcelle aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in jenem Termine anzumelden, als sie widrigenfalls späterhin damit ausgeschlossen werden.

Detmold den 7. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Brake. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des verstorbenen Colon Hofmeister Nr. 11 zu Brake ist Termin auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Es

Es werden daher alle Diejenigen, welche an das Hofmeisterſche Colonat oder den verſtorbenen Colon Hofmeiſter aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Anſprüche haben, hierdurch aufgefordert, ſolche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausſchluſſes anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Anerbe Heinrich Hofmeiſter ſich unter die Curatel der Colonen Sieker ad Nr. 2 zu Brake und Schäfer Nr. 20 zu Moſebeck begeben hat und daß daher ohne Zuſtimmung dieſer mit jenem keine Rechtsgeſchäfte eingegangen werden dürfen.

Brake den 5. September 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. Overbeck.

Lage. Geſchehener Anzeige zufolge ſind der Louiſe Heuwinkel von Nr. 5 zu Billinghauſen im vergangenen Jahre folgende ihr ausgeſtellte Schuld- und Pfandverſchreibungen geraubt worden:

1) eine Obligation Fürſtlicher Leibecaſſe-Commiſſion zu Detmold vom 8. October 1851, Nr. 9854 über 100 Rthl.,
2) eine desgl. vom 23. October 1851, Nr. 9877 über 400 Rthl.,
3) eine desgl. vom 17. October 1854, Nr. 11109 über 100 Rthl.

Da die Herbeiſchaffung der gedachten Obligationen nicht gelungen iſt: ſo iſt deren Mortification beantragt worden. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachten Obligationen oder die darin verbrieften Capitalien Anſprüche irgend einer Art zu haben glauben, aufgefordert, ſolche ſo gewiß binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in term. den 27. November c. hier anzugeben, als ſie ſonſt damit präcludirt und die gedachten Obligationen für mortificirt erklärt werden ſollen.

Decr. Lage den 26. Auguſt 1857.

Fürſtlich Lippiſches Amt daſ. F. Preuß.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand: 12 Mannshemden, 6 Frauenshemden, 2 Halstücher. — Von N. N. 100 Rthl. Courant.

Detmold den 15. Sept. 1857.

L. Menke.

Erlen-, Buchen- und Eichen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Humfeld. Am Dienſtag dem 29. d. M. ſollen aus dem Schutzbezirke Steinegge des Forſtreviers Sternberg und zwar:

a. aus dem Forſtdiſtr. Steinegge: 43½ Kl.

43½ Kl. trocknes Erlen-Stockholz und
13 Kl. trocknes Eichen-Stockholz;
b. aus dem Forstdistr. Kalköfen:
22 Kl. trockne Buchen-Klob. und
35 Kl. trocknes Buchen-Stockholz;
c. aus dem Forstdistr. Bent:
6 Kl. trockne Buchen-Kloben,
12 Kl. trocknes Buchen-Stockholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage des Morgens um 10 Uhr in der Wohnung der Wittwe Behmeier zu Linderhofe einfinden und können das nummerirte Holz vorher in Augenschein nehmen.

Humfeld den 16. Sept. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Lemgo. Das am Regensthore zu Lemgo belegene Wohnhaus des verstorbenen Geheimen Regierungsraths Wippermann nebst Scheune u. Schoppen steht zum Verkauf. Der gepflasterte Hofraum ist über 2 Metzesaat groß. An denselben schließen sich mehrere zusammenhängende Gärten, im Ganzen über 5 Scheffelsaat groß, welche ganz oder auch theilweise bei dem Hause belassen werden können. In nächster Nähe, noch innerhalb der Stadtmauer, liegen 2 Wiesen, von pptr. 1 Schfl. 3 Mtz. Größe, sowie vor dem Thore ein Graben zu 3 Sch. 1 Mtz. 2 □R., welche gleichfalls mit verkauft werden können.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Mandatar der Erben, Amtmann Petri in Alverdissen zu wenden. Die Lokalitäten können jedoch in Begleitung des im Hause wohnenden Aufsehers zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Lemgo den 12. Sept. 1857.

H. Petri.

Hiddesen. Am Mittwoch, dem 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Wohnung der Wittwe Begemann zu Hiddesen die Möbeln, Hausgeräthe und Porcellansachen der nach Amerika ausgewanderten Frau Dr. Reuter, jetzt verheiratheten Köhne zu Cincinnati, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Hiddesen den 16. Sept. 1857.

J. A. Gärtner,
Amtsdiener.

Detmold. Am Montag und Dienstag dem 21. und 22. d. M. sollen im Hause des verstorbenen Raths Stock einige Möbeln, Hausgeräth ꝛc. verkauft werden.

Bei der Posthalterei in Horn stehen vier Stück überzählige, kräftige Ackerpferde zum Verkauf.

Hei-

Heiden-Bentrup. Am Sonnabend dem 26. d. M. beabsichtige ich 50—60 Bienenstöcke meistbietend zu verkaufen, und wollen sich Kaufliebhaber am genannten Tage Morgens 10 Uhr auf meinem Colonate einfinden.

Heiden-Bentrup, 16. Sept. 1857.

Colon Meyer Nr. 1 das.

Lüdenhausen. Mein Mittel gegen den Bandwurm (Taenia) ist für das in der Nähe von Detmold daran leidende Publikum, Bequemlichkeit halber stets schleunig durch Herrn F. C. Reese, Schirmfabrikant in Detmold, zu beziehen.

Der Preis des Mittels für Wohlhabende ohne Emball. und Transp. 3 Rthl.

Unbemittelte zahlen nur die Auslagen des Mittels und wollen sich gefälligst an mich selbst wenden.

Lüdenhausen (Amts Hohenhausen), den 10. Sept. 1857.

Dr. W. Kirchner.

Detmold. Durch Zulegung verschiedener Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, alle möglichen **Posamentirer-Arbeiten** zu liefern. — Vorräthig sind in couranten Farben: Wagenborden, Nath- und Möbelschnur, Gurten zu verschiedenem Gebrauch, z. B. zu Gewehrriemen, an Taschen, Knabengürteln u. dgl., Wagenleiten in verschiedenen Farben. Gold- und Silbertressen, goldene Portepees, desgleichen die einzelnen Bänder an getragenen Portepee-Quasten. Ordensband und Militairtressen werden auch einzeln zu Fabrikpreisen abgegeben. Lampendochte in allen Breiten, platt und rund, präparirt und nicht präparirt, zu ganz billigen Preisen; in größeren Parthien gebe ich außerdem noch einen ansehnlichen Rabatt. Schuhfrangen in allen Qualitäten, und ganz vorzüglich starker Strippenband zu Fabrikpreisen. Alle übrigen Arbeiten, welche der großen Mannigfaltigkeit des Musters sowohl, wie der Farben wegen, nicht vorräthig gehalten werden können, wie z. B. Besatz an Damenkleidern, Gardinen, Möbeln u. dgl., bestehend in Frangen, Quasten, Knöpfen, Schnur, Tapezirborden, Agrements u. dgl. werden möglichst prompt auf Bestellung angefertigt. Ferner mache ich auch verschiedene Haargeflechte, wie Haarschnüre an Uhren und Halsgeschmeiden, Flechten in Ringe, Tuchnadeln und Ohrgehänge u. dgl.

Indem ich nun ein hochgeehrtes in- und auswärtiges Publikum ganz gehorsamst bitte, mich bei vorkommendem Bedarf mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, glaube ich die Versicherung geben zu können, daß meine geehrten Kunden sich überzeugen werden, daß die vorbenannten Artikel, wenn nicht billiger und besser, doch mindestens eben so gut und preiswürdig wie in Berlin oder irgend einem andern Orte bei mir zu haben sind.

Detmold den 7. Sept. 1857.

Joh. Frdr. Kauter.

Pp* Lemgo.

Lemgo. Wollene Strickgarne in reichhaltiger Auswahl zu billig gestellten Preisen empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Stearinlichter, secunda das Packet zu $9\frac{1}{2}$ Sgr., prima das Packet zu $10\frac{3}{4}$ Sgr., empfehle ich zur gefälligen Abnahme bestens.

Th. Kellner.

Detmold. Stearinkerzen in allen Größen ausgezeichneter Qualität, sehr schöne hellbrennende Talglichte, sowie helles, abgelagertes, raffinirtes Oel, empfiehlt billigst

Louis Pustkuchen.

Vieh-Futter.

Auf der Stärke-Fabrik bei Salzuflen sind jetzt wieder täglich frische Weizen-Hülsen und Stärke-Futter zu haben. Beide Theile eignen sich wegen ihres großen Gehalts an Nahrungsstoff vorzüglich zur Mastung von Rindvieh und Schweinen.

Detmold. Im Atelier des gehorsten Unterzeichneten, auf der Kaffeemühle, werden nur noch bis zum 28. d. M. täglich photographische Portraits auf Wachsleinewand angefertigt, und bittet um geehrte Aufträge

L. Paul, Photograph.

Detmold. Ostern nächsten Jahres ist die obere Etage meines Wohnhauses zu vermiethen.

D. W. Stamm.

Brake. Den Inhabern von Mohnsaamen wird angezeigt, daß am 2. und 3. October in der hiesigen herrschaftlichen Oelmühle Mohnsaamen geschlagen wird. S. Vietmeier.

Oerlinghausen. Im Januar n. J. sind 3 bis 5000 Rthl., sowie am 1. Mai n. J. 6 bis 8000 Rthl. gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen durch

Aug. Huncke.

Es wird gegen Cession einer auf Grundstücke von 3fachem Werthe ingrossirten Obligation, ein Capital von 2000 Rthl. gesucht.

Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Exterstraße Nr. 80. B. ist ein Logis mit oder ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn, auf gleich zu vermiethen.

Detmold den 17. Sept. 1857.

Detmold. In einer Material- und Colonialwaaren-Handlung ist die Stelle eines Lehrlings vacant. Darauf Reflectirende wollen ihre Meldungen portofrei an den Unterzeichneten einsenden.

H. Neumann.

Zur Nachricht!

Von unserm Abdruck des **Heidelberger Catechismus** sind fortwährend Exemplare à 10 Pf. zu haben.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Detmold. Diejenigen jungen Damen sowohl als Kinder, welche an den im

im nächsten Monat beginnenden Handarbeitsstunden für die Winterquartale Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich bei der Unterzeichneten zu melden.

Johanna Steffen.

Detmold. Am Sonntag dem 30. August, Abends, ist auf dem Wege vom Perpetua-Lokale vor dem Hornschen Thore durch die Leopolds- und Erterstraße bis zum Marktplatze eine lederne Cigarrentasche mit Meerschaumpfeifen-Spitze darin, verloren worden. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Schönfärber Brandt abgeben.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes
à Stück Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung 4 Stück
mit einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu in
Gebr.-Anw. empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei einem Packet
3 Sgr. 10 Sgr.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Schlesische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Gewährleistungs-Capital 3 Millionen Rthl. Pr. Crt.
Reserve-Fond 600,000 Rthl.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobiliar, Erndte, Vieh und Waaren aller Art zu festen, möglichst billigen Prämien. Bei Versicherungen auf mehrere Jahre werden wesentliche Vortheile bewilligt.

Sie erfreut sich bezüglich ihrer Solidität und coulanten Schaden-Regulirungen eines unübertroffen guten Rufes, und sichert alle die Vortheile zu, die von irgend einer andern soliden Concurrenz-Anstalt gewährt werden.

☞ Falls etwaige Streitigkeiten zwischen Direction und Versicherten nicht durch die beiderseits gewählten Schiedsrichter geschlichtet werden könnten, so erkennt Erstere den Ausspruch der Lippischen Gerichte als entscheidend an.

Detmold, 15. Sept. 1857.

D. W. Stamm,
Agent für die Aemter Detmold, Brake, Lage, Horn, Blomberg, Schieder u. Oerlinghausen.

M. Rosenbaum in Schötmar,
Agent für Amt Schötmar und Salzuflen.

Korn-

Kornpreise am 15. Sept. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	12	6	2	10	—	2	10	—	2	5	—
Rocken	1	22	6	1	20	—	1	22	—	1	17	6	1	25	—	1	21	—	1	20	—
Gerste	1	17	6	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	21	—	1	15	—	1	17	6
Hafer	1	2	6	1	—	—	1	6	—	1	5	—	1	6	—	1	2	6	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats September 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			7 P. 12 L.	6 P. 15 L.	6 P. 28 L. 2 Q.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 22 L.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 14 L. 1 Q.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	6 P.		6 P. 10 L.	5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 29 L.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	3 P.	2 P. 29 L.	3 P. 5 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 30 L. 2 Q.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 16 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 12 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 6 L.	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 9 L. 3 Q.		2 P. 4 L. 3 Q.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 L.		1 P. 4 L. 3 Q.		1 P. 2 L. 1 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 9 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.
Schweinefleisch		5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch	3 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	3 Sgr.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	E. Pramann.	C. Schierenbrg	A. Höcker. Fr. Pohl.	Gleichmäßig.	Fr. Prieſter.	L. Reineking. We. Reineking.	Wwe. Kruel. G. Schröder. C. Schafmeistr B. Biekmeier.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 39. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 26. September.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Auditor Ferdinand Sprütten zu Alverdissen zum Assessor bei dem Amte Detmold zu ernennen.

Detmold den 21. September 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Auditor Philipp Ernst zu Schwalenberg zum Assessor und Hebungsbeamten bei dem Amte Hohenhausen zu ernennen.

Detmold den 21. September 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben den bisherigen Amtsauditor Albrecht Steneberg zum Herrschaftlichen und Stadtrichter in Lemgo gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold den 21. September 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Verpachtungs-Anzeige.

Der der Cammer gehörige Meierhof Nr. 7 zu Uebbentrup, welcher zwei Stunden von Herford und eine Stunde von Schötmar und Salzuflen in einer der fruchtbarsten Gegenden des Landes liegt, und wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ohngefähr 4 Morgen Gartenlandes, 174 Morgen Ackerlandes, 23 Morgen Wiesen und 4 Morgen Dreesch gehören, soll

am 4. November d. J.

meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige, welche zureichendes Vermögen, gute Führung und ökonomische Befähigung nachweisen können, wollen sich am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer der Cammer einfinden.

Detmold den 23. September 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Führer.

Die durch Versetzung des Küsters Echterling zu Reelkirchen in den Ruhestand, erledigte Küsterstelle daselbst, ist dem Küster Römer zu Donop im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten übertragen worden.

Detmold den 21. September 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Verzeichniß

der aus dem Fürstlichen Marstalle zu Detmold zum Verkauf gestellten Reit-, Wagen- und Gestüts-Pferde.

1) * Fellow, dunkelbrauner Wallach, 5′ 5″, geb. 1853, Vollbl. von Slashing Harry und Morella (A. G. B. III. 100.), Reit- und Jagdpferd.
2) Emir, Schimmel-H., 5′ 3″, geb. 1852, Halbbl. von Schumla und Geibel, Reit- und Jagdpferd.
3) Black Prince, schw. W., 5′ 2″, geb. 1843, Halbbl., Reitpferd.
4) * Firman, br. H., 5′ 3″, geb. 1853, Halbbl. von Banquo und Claudia, Reitpferd und Beschäler.
5) Hetman, F.-H., 5′ 3″, geb. 1843, Halbbl. von Mozart (A. G. B. I. 104.) und Hofmann, Wagenpferd, zusammengefahren mit
6) Incubus, F.-H., 5′ 3″, geb. 1844, Halbbl. von Mozart und Hofmann, Wagenpferd.

7)

7) * **Epsom**, br. H., 5′ 3½″, geb. 1852, Halbbl. von **Sampson** (A. G. B. I. 326) und **Tancred**, St., Wagenpferd und Beschäler; zusammengefahren mit

8) **Cambyses**, br. W., 5′ 4″, geb. 1850, Halbbl. von **Mozart** und **Lorma**, Wagenpferd.

9) **Pan**, br. H., 5′ 6″, geb. 1840, Halbbl. von **Mozart** und **Adeliza**, Wagenpferd und Beschäler, zusammengefahren mit

10) **Simson**, Schimmel-H., 5′ 5″, geb. 1847, Halbbl. von **Nadori** und **Adeliza**, Wagenpferd und Beschäler.

11) * **Griseldis**, schwarze St., 5′ 3″, geb. 1854, Halbbl. von **Florival** und **Galathe**, angeritten und gefahren, gedeckt von **Diamant**.

12) **Herodot**, br. H., geb. 1855, Halbbl. von **Y. Scamander** und **Rovenna**.

Die vorbenannten Pferde werden vom 8. bis 15. October, Abends 6 Uhr, zum Taxpreise abgegeben, und die bis zu diesem Termine nicht verkauften, am 23. October zur öffentlichen Auction gestellt. Nach dem 15. October werden die zur Auction verbliebenen Pferde nochmals bekannt gemacht. Die mit * bezeichneten Pferde sind vollkommen fehlerfrei. Taxpreise, so wie dem Marstall-Departement bekannte Fehler und Mängel, werden auf Anfrage mitgetheilt und am Auctionstage öffentlich bekannt gemacht. Anfragen wolle man franco an das unterzeichnete Departement oder den Bereiter **von Both** richten, welcher mit dem Verkaufe beauftragt ist.

Detmold den 24. September 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

In den Monaten October, November, December und Januar wird Elementar-Reit-Unterricht ertheilt, sofern sich vier Theilnehmer finden. — Anmeldungen beim Bereiter Pötter.

Detmold den 24. September 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Horn. In Sachen des Colони Vollmer Nr. 3 zu Kohlstädt, und Genossen, Provocanten, gegen die Dorfschaft Kohlstädt, Provocatin, die Ablösung der Hude in den Kämpen auf dem s. g. Breitenberge betreffend, ist durch den Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion der Ansprüche dritter

Berechtigter in Gemäßheit der Edictalladung vom 9. Juni d. J. erkannt worden.

Horn den 16. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Ausschreiben

eines Beitrags zur hiesigen Brandassecurations-Casse.

Durch die hohe Verfügung Hochfürstl. Regierung vom 15. d. M. ist die Hebung eines Beitrags zur Brandcasse pro 1857 angeordnet, und solcher auf 1 Sgr. von je 25 Rthl. der pro 1856 abgeschlossenen Versicherungssummen festgesetzt.

Demnach wird der neue Brandcassen-Beitrag andurch ausgeschrieben, und zugleich bestimmt, daß die Beitrags-Gelder binnen einer Frist von drei Monaten an die Brandcasse abzuliefern sind.

Detmold den 24. September 1857.

A. Hasse.

Abiturienten-Prüfung

im hiesigen Schullehrer-Seminar.

Detmold. Am Dienstag, dem 29. d. M. wird die Prüfung der ältern Classe der Seminaristen stattfinden; und ist der Anfang derselben auf 9 Uhr Vormittags festgestellt.

Detmold den 15. Sept. 1857.

Die Direction des Seminars.

Detmold. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung ist der auf den 16. Octbr. d. J. bekannt gemachte diesjährige hiesige Viehmarkt auf dem Stadtbruche auf

Donnerstag den 22. October

verlegt worden.

Detmold den 5. September 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lage. Geschehener Anzeige zufolge ist vor etwa 3 Wochen der 11jährige Sohn des Einliegers Sielemann zu Billinghausen, Namens Heinrich, seinem Dienst-

Dienstherrn, dem Colon Heuwinkel das., entlaufen und dessen Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe hat nach Angabe seiner Mutter helles Haar, im Gesichte Sommersprossen, ist etwa 4 Fuß groß und trug bei seinem Entweichen ein blauleinenes Kamisol und blauleinene Beinkleider.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, auf den vorstehend bezeichneten Heinrich Sielemann achten und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Lage den 23. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Detmold. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret die Eröffnung des Concursprocesses gegen den Lohnkutscher Steinmeyer hieselbst verfügt worden. Es wird demnach der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses desselben an der Lageschen Straße mit Zubehör, sowie die Edictalladung seiner Gläubiger hiermit erkannt und dazu Termin

auf den 17. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote auf das Haus eröffnen wollen, und die Gläubiger unter dem Präjudiz der Ausschließung von der Masse ihre Forderungen anzumelden haben.

Detmold den 19. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich gestorbenen Müllers oder Leibzüchters Konrad Heinrich Anton Günter zu Hiddesen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am Sonnabend, dem 17. k. M., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 22. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen minderjährigen Kinder der verstorbenen Eheleute Colon Meier Nr. 66 zu Pivitsheide V. L. werden Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an deren Nachlaß Forderungen machen zu können glauben, zur Anmeldung uud Begründung derselben auf den 16. k. M. October, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Nachlaßmasse andurch verabladet.

Lage den 16. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Blom-

Blomberg. Am letzten Willbaser Markte ist auf dem Wege von Blomberg nach Siebenhöfen „ein Beutel mit sieben Thalern" gefunden und hier abgeliefert.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, indem ansonst der Beutel nebst Inhalt dem Finder zur Disposition wird abgeliefert werden.

Blomberg den 22. September 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Auf Andringen dreier ingrossirter Gläubiger ist, in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Zeugfabrikanten Brill hieselbst, nämlich:

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße,
2) des Gartens am Grimmensieke zu 4 Mtz. 8 □ R.,
3) des Gartens eben daselbst zu 7 Mtz. 3 □ R., und
4) des Landes am Weinberge zu 6 Mtz.,

durch ein heute ertheiltes Decret verfügt worden. Es ist dazu Termin auf

den 30. October d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche an jene Grundgüter oder deren Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 31. August 1857.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Detmold. Die herrschaftliche Forstparcelle Waldheide unterhalb des s. g. Postteiches bei Heidenoldendorf belegen, ohngefähr 60 Morgen groß und mit circa 55jährigen Kiefern bestanden, soll im Ganzen und Einzelnen meistbietend verkauft werden. Termin dazu ist auf Donnerstag den 1. k. M. angesetzt; Kaufliebhaber wollen sich dann Nachmittags 3 Uhr, auf der Waldheide einfinden.

Zugleich werden Alle, welche an diese Forstparcelle aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche so gewiß in jenem Termine anzumelden, als sie widrigenfalls späterhin damit ausgeschlossen werden.

Detmold den 7. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lemgo.

Lemgo. Auf Nachsuchen der Erben der verstorbenen Wittwe wailand Geheimen Regierungsrath Wippermann soll der denselben gehörige Kamp unter dem Spiegelberge, nach dem Cataster 11 Sch. 3 Mtz. 8 Ruthen groß, an den Meistbietenden verkauft werden und ist Termin dazu auf Freitag den 2. October angesetzt. Kauflustige können sich an diesem Tage Morgens 11 Uhr am Rathhause einfinden.

Lemgo den 12. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Hohenhausen. Durch Decret vom 4. Juli d. J. ist auf Antrag eines Gläubigers der meistbietende Verkauf der Stätte des Coloni und Färbers Barkhausen Nr. 78 zu Lüdenhausen im Wege der Execution erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 9. October c.

anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Färber Barkhausen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie in diesem Debit-Verfahren ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 12. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Brake. Zur Ermittelung des Schuldenzustandes des verstorbenen Colon Hofmeister Nr. 11 zu Brake ist Termin auf Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an das Hofmeistersche Colonat oder den verstorbenen Colon Hofmeister aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Anerbe Heinrich Hofmeister sich unter die Curatel der Colonen Sieker ad Nr. 2 zu Brake und Schäfer Nr. 20 zu Mosebeck begeben hat und daß daher ohne Zustimmung dieser mit jenem keine Rechtsgeschäfte eingegangen werden dürfen.

Brake den 5. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch, dem 30. September in Lemgo.

Dr. K. Piderit.
Dr. E. Meyer.

Die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** wird für dieses Mal am 7. October im Hause des Herrn Gastwirths Steinmeier in Lieme abgehalten; sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Vorträge haben bis jetzt angemeldet: 1) Lehrer Köster über deutsche Jugend-Literatur; 2) Lehrer Meyer über den Unterricht in der biblischen Geschichte in unsern Volksschulen; 3) Lehrer Schnüll über die Null; 4) Lehrer Wehrmann über Erziehung zur Sittlichkeit. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

Lemgo. Der Vorstand der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt beabsichtigt, auch dieses Jahr die übliche Lotterie zum Besten derselben abzuhalten und bittet Alle, die sich für dieses wohlthätige Institut interessiren, um gefällige Uebersendung kleiner Gaben und Geschenke, die sich zu Gewinnen eignen. Die Verlosung wird im November stattfinden. Zur Annahme der Gaben sind Frau Pastorin Schmidt, Fräulein Bertha Kracht und Frau Pastorin Priester hieselbst erbötig.

Lemgo den 23. Sept. 1857.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Holz-Verkauf.

Biesterfeld. In der Oberförsterei Schwalenberg sollen Dienstag den 29. d. Mts., Vormittags 9 Uhr im Kruge zu Elbrinxen nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) Im Forstdistr. Möhrt:
   59 Stück Fichten-Stangen I. bis IV. Classe,
   $1\frac{1}{2}$ Schock desgl. V. u. VI. Cl.,
   1 Kl. Fichten-Klobenholz,
   $\frac{1}{2}$ Kl. Fichten-Knüppelholz,
   $1\frac{1}{2}$ Kl. Fichten-Stockholz;
2) im Forstdistr. Eichwald:
   $1\frac{1}{2}$ Kl. Eichen-Kloben;
3) im Forstdistr. Pulskopf:
   $2\frac{1}{2}$ Kl. Buchen-Kloben;
4) in den Forstdistr. Wennerbruch und Scharpenberg:
   22 Stück eichenes Bauholz zu im Ganzen 421 Cubikfuß,
   $2\frac{1}{2}$ Kl. eichenes Nutzholz und
   $50\frac{3}{4}$ Kl. eichenes Stockholz.

Biesterfeld den 23 Sept. 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Erlen-, Buchen- und Eichen-Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Humfeld. Am Dienstag dem 29. d. M. sollen aus dem Schutzbezirke Steinegge des Forstreviers Sternberg und zwar:

a. aus dem Forstdstr. Steinegge:
   $43\frac{1}{2}$ Kl. trocknes Erlen-Stockholz und
   13 Kl. trocknes Eichen-Stockholz;

b.

b. aus dem Forstdistr. Kalköfen:
22 Kl. trockne Buchen-Klob. und
35 Kl. trocknes Buchen-Stockholz;
c. aus dem Forstdistr. Bent:
6 Kl. trockne Buchen-Kloben,
12 Kl. trocknes Buchen-Stockholz,
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich am benannten Tage des Morgens um 10 Uhr in der Wohnung der Wittwe Vehmeier zu Linderhofe einfinden und können das nummerirte Holz vorher in Augenschein nehmen.

Humfeld den 16. Sept. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Verpachtung von Eich-Mast.

Oesterholz. Die im Kohlstädter Revier, im Schliepstein, am Bärenstein und im Bruch beim Externstein befindliche Eichmast nebst der Mast am Knickhagen, soll Mittwoch den 30. d. M., Morgens 10 Uhr im Gasthause der Wittwe Fricke zu Externstein meistbietend verpachtet werden, wozu sich Pachtliebhaber einfinden wollen.

Oesterholz den 23. Sept. 1857.

Der Oberförster
Kemper.

Mast-Verpachtung.

Horn. Am Mittwochen dem 30. d. M., Morgens 10 Uhr, soll in der Wohnung der Wittwe Fricke zu Externstein die Eichen- und Buchenmast in den Schutzbezirken Externstein und Leopoldsthal, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Horn den 24. Sept. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Mast-Verpachtung.

Horn. Am Dienstag, dem 29. d. M., Morgens 10 Uhr, soll in der Wohnung des Försters Roolf zu Grävenhagen die Eichen- und Buchenmast im Schutzbezirk Grävenhagen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Horn den 24. Sept. 1857.

Der Oberförster
W. Schmidt.

Lemgo. Das am Regensthore zu Lemgo belegene Wohnhaus des verstorbenen Geheimen Regierungsraths Wippermann nebst Scheune u. Schoppen steht zum Verkauf. Der gepflasterte Hofraum ist über 2 Metzesaat groß. An denselben schließen sich mehrere zusammenhängende Gärten, im Ganzen über 5 Scheffelsaat groß, welche ganz oder auch theilweise bei dem Hause belassen werden können. In nächster Nähe, noch innerhalb der Stadtmauer, liegen 2 Wiesen, von pptr. 1 Schfls. 3 Mtz. Größe, sowie vor dem Thore ein Graben zu 3 Sch. 1 Mtz. 2 □R., welche gleichfalls mit verkauft werden können.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Mandatar der Erben, Amtmann Petri in Alverdissen zu wenden. Die Lokalitäten können jedoch in Begleitung des im Hause wohnenden Aufsehers zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Lemgo den 12. Sept. 1857.

H. Petri.

Lage. Die zum Nachlaß des verstorbenen Particulier August Rhode in hiesiger Feldmark belegenen Realitäten, als ein Garten, Wiesen und Ländereien, ferner das auf dem Stamme stehende Holz nebst dessen Grundfläche, sollen am Mittwoch dem 30. d. M., von Morgens 10 Uhr ab, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich bei dem Unterzeichneten einfinden.

Lage den 23. Sept. 1857.

Wantrup,
Vermöge Auftrages.

Zu vermiethen:

Ostern 1858 die untere Etage im Hause der Frau Justizcanzleiräthin Althof hieselbst.

Detmold im Sept. 1857.

A. Emmighausen.

Detmold. Ostern nächsten Jahres ist die obere Etage meines Wohnhauses zu vermiethen.

D. W. Stamm.

Detmold. Durch die von Hochf. Regierung dem Unterzeichneten ertheilte Concession ist demselben die Ausübung zum Schröpfen, Blutigel setzen, Kliestiregeben ꝛc. erlaubt worden, wozu bei vorkommenden Fällen sich bestens empfiehlt

Ed. Ebert, Barbier.
Wohnhaft Langestraße Nr. 5.,
1 Treppe hoch.

Detmold den 23. Sept. 1857.

Wistinghausen. Von den Herrn Gebr. Korte zu Schötmar hat Unterzeichneter auf seinen Wunsch eine neue ganz von Eisen erbaute Dreschmaschine nebst Cylinder-Göpel, am 7. August d. J. erhalten, die zu seiner vollkommensten Zufriedenheit ausgefallen ist. Es sind nämlich alle die Verbesserungen, welche ich gewünscht hatte, in vollkommner Weise angebracht. Das früher schwierige und unsichere Stellen zum Dreschen der verschiedenen Getraidearten geschieht hier mittelst eines sinnreich angebrachten Mechanismus während des Dreschens selbst, der zugleich die möglichste Sicherheit und Bequemlichkeit bei der Handhabung der Maschine darbietet. Der Unannehmlichkeit, daß früher während des Dreschens Stroh und Körner von der Maschine selbst nicht genug getrennt wurden, ist dadurch abgeholfen, daß ein Sieb mit abgerundeten Stäben in der Maschine angebracht ist, wodurch zur Hauptsache die gewünschte Trennung erreicht und die Arbeit während

des

des Dreschens bedeutend verringert wird. Und der ganze Bau der Maschine ist solide, einfach und schön, so daß sie bei hinreichender Widerstandsfähigkeit einen leichten und richtigen Gang hat. Sie hat in mehren auf einander folgenden Tagen bei einem Geschwindigkeitsverhältnisse von 1:330 täglich in 9 Arbeitsstunden 92 Berl. Sch. Waizen gedroschen, während rein ausgedroschen wurde und Stroh und Körner unbeschädigt blieben. Zwei gute Pferde konnten sie dabei die ganze Arbeitszeit hindurch gut im Betrieb erhalten.

Somit darf ich sagen, daß sie den Erbauern rücksichtlich ihrer mechanischen Kenntnisse alle Ehre macht und wäre zu wünschen, daß dieselben mit recht vielen Aufträgen in Maschinenarbeit erfreut werden möchten, damit sie in den Stand gesetzt würden, uns lippischen Landwirthen dauernd Gelegenheit zu geben, unsere Maschinen hier bauen zu lassen.

Wistinghausen, im Sept. 1857.

Ph. Meyercordt.

Detmold. Eine Auswahl der schönsten **Ball-Coiffuren**, sowie neue geschmackvolle Bänder in allen Gattungen erhielt so eben und empfiehlt

G. Treuenfels.

Lemgo. Von der vom Apotheker Brandes in Salzuflen angefertigten **Chocolade** aus reiner Cacaomasse halte ich stets Lager, und gebe sie zu denselben Preisen wie dort ab.

H. G. Brandes.

Lemgo. Wollene Strickgarne in reichhaltiger Auswahl zu billig gestellten Preisen empfiehlt

Th. Kellner.

Lemgo. Stearinlichter, secunda das Packet zu $9\frac{1}{2}$ Sgr., prima das Packet zu $10\frac{3}{4}$ Sgr., empfehle ich zur gefälligen Abnahme bestens.

Th. Kellner.

Brönner's Flecken-Wasser

aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Rinteln. Soeben erhielt ich in directer Sendung besten Peruanischen Guano, welchen ich billig erlasse

lasse und für Güte und Aechtheit garantire.

Rinteln den 23. Sept. 1857.

C. Wilhelmy.

Detmold. Durch Zulegung verschiedener Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, alle möglichen **Posamentirer-Arbeiten** zu liefern. — Vorräthig sind in couranten Farben: Wagenborden, Nath- und Möbelschnur, Gurten zu verschiedenem Gebrauch, z. B. zu Gewehrriemen, an Taschen, Knabengürteln u. dgl., Wagenleiten in verschiedenen Farben. Gold- und Silbertressen, goldene Portepees, desgleichen die einzelnen Bänder an getragenen Portepee-Quasten. Ordensband und Militairtressen werden auch einzeln zu Fabrikpreisen abgegeben. Lampendochte in allen Breiten, platt und rund, präparirt und nicht präparirt, zu ganz billigen Preisen; in größeren Parthien gebe ich außerdem noch einen ansehnlichen Rabatt. Schuhfrangen in allen Qualitäten, und ganz vorzüglich starker Strippenband zu Fabrikpreisen. Alle übrigen Arbeiten, welche der großen Mannigfaltigkeit des Musters sowohl, wie der Farben wegen, nicht vorräthig gehalten werden können, wie z. B. Besatz an Damenkleidern, Gardinen, Möbeln u. dgl., bestehend in Frangen, Quasten, Knöpfen, Schnur, Tapezirborden, Agrements u. dgl. werden möglichst prompt auf Bestellung angefertigt. Ferner mache ich auch verschiedene Haargeflechte, wie Haarschnüre an Uhren und Halsgeschmeiden, Flechten in Ringe, Tuchnadeln und Ohrgehänge u. dgl.

Indem ich nun ein hochgeehrtes in- und auswärtiges Publikum ganz gehorsamst bitte, mich bei vorkommendem Bedarf mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, glaube ich die Versicherung geben zu können, daß meine geehrten Kunden sich überzeugen werden, daß die vorbenannten Artikel, wenn nicht billiger und besser, doch mindestens eben so gut und preiswürdig wie in Berlin oder irgend einem andern Orte bei mir zu haben sind.

Detmold den 7. Sept. 1857.

Joh. Frdr. Rauter.

Anzeige.

Gute, trockene, 1½ und 2zöllige eichene Dielen, werden zu kaufen gesucht. — Offerten sind unter der Chiffre **S. U.** an die Redaction dieses Blattes zu besorgen.

Wiembeck. Am 6. d. M. ist mir ein junger Hühnerhund, weiß mit braunen Flecken, zugelaufen. Der Eigenthümer wird ersucht, solchen gegen Erstattung der Unkosten vor Ablauf dieses Monats wieder abholen zu lassen.

Wiembeck den 22. Sept. 1857.

Hagemeister.

Det-

Detmold. Das vormalige Küstersche Hinterhaus an der Lage'schen Straße ist mit sechs Wohnräumen, 2 großen Kellern, Bodenraum und Gartenland nach Belieben, von Michaeli d. J. an im Ganzen oder zur Hälfte billig zu vermiethen.

Krohn.

Salzuflen. In der Colonial- und Materialwaaren-Handlung des Unterzeichneten ist eine Lehrlingsstelle vacant, und wird auf schriftliche oder mündliche Anfragen das Nähere mitgetheilt von

F. W. Schomeyer.

Salzuflen, im Sept. 1857.

Detmold. In einer Material- und Colonialwaaren-Handlung ist die Stelle eines Lehrlings vacant. Darauf Reflectirende wollen ihre Meldungen portofrei an den Unterzeichneten einsenden.

H. Neumann.

Es wird gegen Cession einer auf Grundstücke von 3fachem Werthe ingrossirten Obligation, ein Capital von 2000 Rthl. gesucht.

Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Einladung zum Abonnement auf die Patriotische Zeitung.

Mit dem 1. October beginnt die Patriotische Zeitung, welche vermöge der günstigen Eisenbahnverbindungen Mindens sämmtliche aus dem Osten und Westen eingehenden Nachrichten früher als die meisten andern norddeutschen Zeitungen bringt, ein neues Quartal. Dieselbe enthält neben Originalbeiträgen aus den wichtigsten Städten, Leitartikel, welche den Gang der auswärtigen und innern Politik vom conservativen Standpunkte aus beleuchten, und hat sich die Vertretung der Interessen der Provinz Westphalen zur besondern Aufgabe gestellt. Die Patriotische Zeitung enthält die neuesten Berichte über den Geld- und Produktenmarkt, über Bergwerks- und Hüttenactien, sowie die Actien anderer commercieller und industrieller Unternehmungen. — Ihrer weiten Verbreitung wegen eignet sich die Patriotische Zeitung besonders zu Insertionen, welche für die Petitzeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet werden. Der Preis der Zeitung, welche mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends ausgegeben und sofort versendet wird, ist pro Quartal bei allen Preußischen Postanstalten 1 Rthl. 5 Sgr.

Minden, im Sept. 1857.

Der Verleger der Patriot. Ztg.
J. C. C. Bruns.

To=

Todes-Anzeigen.

Hohenhausen. Unsere Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe wail. Kaufmanns Joh. Barthold Tölcke zu Oerlinghausen, verschied hieselbst am 20. d. M. nach dreimonatlichen schweren Leiden, im 74sten Lebensjahre. Sie war uns eine treue und inniggeliebte Mutter.

Hohenhausen, 22. Sept. 1857.

Der Amtmann Meyer,
Namens der hinterblieb. Kinder und Schwiegerkinder.

(Verspätet.)

Stolzenau an der Weser. Allen Verwandten der Verewigten im Fürstenthum Lippe-Detmold zeige ich hiermit an, daß Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse meine liebe, treue Mutter Wilhelmine Keßler, geb. Rotterberg, nach längerem Krankenlager in ihrem 56sten Lebensjahre am 5. Aug. d. J. durch einen sanften Tod zu sich gerufen hat. Alle, welche die Entschlafene kannten, werden den Verlust empfinden, den ich erlitten und derselben, die stets mit so vieler Liebe mitten unter den vielen herben Prüfungen auch in der Ferne ihrer Verwandten gedachte, und sich so gern der Hoffnung hingab, sie noch einmal alle besuchen zu können, mit mir ein liebevolles Andenken bewahren.

F. A. C. U. Keßler.

Schlesische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Gewährleistungs-Capital 3 Millionen Rthl. Pr. Crt.
Reserve-Fond 600,000 Rthl.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobiliar, Erndte, Vieh und Waaren aller Art zu festen, möglichst billigen Prämien. Bei Versicherungen auf mehrere Jahre werden wesentliche Vortheile bewilligt.

Sie erfreut sich bezüglich ihrer Solidität und coulanten Schaden-Regulirungen eines unübertroffen guten Rufes, und sichert alle die Vortheile zu, die von irgend einer andern soliden Concurrenz-Anstalt gewährt werden.

☞ Falls etwaige Streitigkeiten zwischen Direction und Versicherten nicht durch die beiderseits gewählten Schiedsrichter geschlichtet werden könnten, so erkennt Erstere den Ausspruch der Lippischen Gerichte als entscheidend an.

Detmold, 15. Sept. 1857.

D. W. Stamm,
Agent für die Aemter Detmold, Brake, Lage, Horn, Blomberg, Schieder u. Oerlinghausen.

M. Rosenbaum in Schötmar,
Agent für Amt Schötmar und Salzuflen.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 40. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 3. October.

Bekanntmachung,

die Beförderung von Fahrpostsendungen durch Vermittelung der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft betreffend.

Die planmäßig am 20. jedes Monats von Hamburg abgehenden, bei Southampton und Lissabon anlegenden Dampfschiffe der Hamburg-Brasilianischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft können auch zur Beförderung von Fahrpostsendungen nach Southampton, Lissabon, Bahia, Pernambuco und Rio de Janeiro benutzt werden. Das Nähere über die Benutzung dieser Versendungsgelegenheit, und besonders über die Portosätze ist bei den Postämtern in Erfahrung zu bringen.

Detmold den 29. September 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Verpachtungs-Anzeige.

Der der Cammer gehörige Meierhof Nr. 7 zu Uebbentrup, welcher zwei Stunden von Herford und eine Stunde von Schötmar und Salzuflen in einer der fruchtbarsten Gegenden des Landes liegt, und wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ohngefähr 4 Morgen Gartenlandes, 174

Morgen Ackerlandes, 23 Morgen Wiesen und 4 Morgen Dreesch gehören, soll

am 4. November d. J.

meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige, welche zureichendes Vermögen, gute Führung und ökonomische Befähigung nachweisen können, wollen sich am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer der Cammer einfinden.

Detmold den 23. September 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Führer.

Aufforderung.

Qualificirte Bewerber um die jetzt erledigte lutherische Pfarrstelle zu St. Marien in Lemgo wollen sich mit ihren Gesuchen, zunächst um Zulassung zu einer in Lemgo abzuhaltenden Probepredigt, innerhalb vier Wochen bei unterzeichneter Behörde melden.

Detmold den 28. September 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

In der Stadt Worms, wo Dr. Martin Luther im Jahre 1521 das allbekannte, heldenmüthige Glaubensbekenntniß vor Kaiser und Reich ablegte, soll diesem großen Reformator ein würdiges Denkmal errichtet werden, von welchem die Zeitungen das Nähere bekannt gemacht haben. Es sind schon ansehnliche Summen aus verschiedenen Gegenden für den Zweck eingegangen, und hat sich der Verein, welcher die Ausführung des Planes besorgt, auch hieher gewandt, um Beiträge zu erhalten.

Mit höchster Genehmigung werden deshalb die evangelischen Geistlichen des Landes aufgefordert, freiwillige Beiträge für den gedachten Zweck entgegenzunehmen und an den Consistorialsecretair einzusenden. Das Ergebniß dieser Sammlungen wird demnächst öffentlich bekannt gemacht werden.

Detmold den 28. Sept. 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte, wegen eines in hiesiger Stadt verübten Diebstahls zu Paderborn arretirte Diedrich Ludwig aus Rengershausen, in Kur-

Kurhessen, ist auf dem Transporte hieher am 19. d. M. dem Transporteur, Franz Scheidler aus Paderborn, zwischen Schlangen und Berlebeck entlaufen. Die Behörden des hiesigen Landes werden andurch aufgefordert, auf den ꝛc. Ludwig zu achten, denselben im Betretungsfalle arretiren und an die Untersuchungs-Gefängnisse des unterzeichneten Gerichts abliefern zu lassen.

Detmold den 29. September 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Signalement des Diedrich Ludwig. Alter: 19 Jahr — Geburts- und Wohnort: Rengershausen — Religion: reformirt — Stand: Handarbeiter — Größe: 5 Fuß 3 Zoll — Haar: blond — Stirn: schmal — Augenbraunen: dunkelblond — Augen: blau — Nase: gewöhnlich — Mund: gewöhnlich — Zähne: gut — Kinn: rund — Gesicht: oval — Gesichtsfarbe: gesund — Bart: fehlt — Statur: schlank — besonderes Zeichen: Narbe über dem rechten Auge.

Bekanntmachung.

Die Ehefrau Clara Menkhausen aus Paderborn ist wegen im hiesigen Lande verübter Diebstähle zu ½ jähriger Zwangsarbeits-Strafe und demnächstiger Landesverweisung, unter Androhung gleicher Strafe für den Fall ihrer Rückkehr in den nächsten 3 Jahren nach ihrer Entlassung, verurtheilt worden.

Detmold den 30. September 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die durch die Versetzung des Försters Toetemeyer nach Forsthaus Hartröhren zur Erledigung kommende Försterstelle zu Forsthaus Glashütte in der Oberförsterei Schieder dem Förster Thiemann in Schieder vom 1. November c. ab zu verleihen.

Detmold den 25. September 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung,

die Lieferung der Lebensmittel für die Militair-Menage betreffend.

Die Lieferung der in der hiesigen Militair-Menage erforderlichen Lebensmittel soll wiederum unter den für die frühere Lieferung festgesetzten, in der

Bekanntmachung vom 3. October 1855 publicirten Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bedarf besteht nach den gemachten Erfahrungen ohngefähr in dem Zeitraume vom 1. November $18^{57}/_{58}$:

aus 11000 Pfund Waizenmehl,
4500 Pfund Graupen,
4000 Pfund Gerstengrütze,
4700 Pfund Hafergrütze,
3300 Pfund Reis,
9000 Pfund trockene Bietsbohnen,
160 Scheffel Felderbsen,
120 Scheffel Linsen,
110 Scheffel Feldbohnen,

in dem Zeitraume vom 1. November 1857 bis 1. August 1858 aus
1200 Scheffel Kartoffeln.

Diejenigen, welche geneigt sind, die Lieferung der obigen Gegenstände ganz oder theilweise zu übernehmen, wollen ihre Anerbietungen, unter Beifügung von Proben, bis zum 15. k. M. bei dem unterzeichneten Militair-Collegium schriftlich einreichen.

Detmold den 26. September 1857.

Fürstlich Lippisches Militair-Collegium.
Groskopf. Heldman.

Bekanntmachung.

Zufolge eines abgeschlossenen und heute bestätigten Ablösungs-Vertrages sollen die dem Gutsbesitzer v. Borries in Eckendorf als Erbverpächter zustehenden Rechte an den Colonaten:

1) des Maurers Recksiek Nr. 39 in Hovedissen durch die Zahlung eines Capitals von 127 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.,
2) des Webers Kerker Nr. 75 das. durch die Zahlung eines Capitals von 243 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.,
3) des Zimmermeisters Hühnerhof Nr. 48 in Greste durch die Zahlung eines Capitals von 179 Rthl. 5 Sgr.,

abgelöst werden.

Dritte Berechtigte, welche Ansprüche dieserhalb geltend machen wollen, haben solche innerhalb drei Monaten und spätestens in term. den 2. Jan. k. J. bei deren Verlust hier anzumelden.

Detmold den 26. Sept. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Durch einen zwischen dem Gutsbesitzer v. Borries in Eckendorf und dem Tannenkrüger Grothe in der Bauersch. Hovedissen vereinbarten und bestätigten Ablösungs-Vertrag soll das vermöge des Erbpachts-Vertrages vom 19. Jan. 1791 rücksichtlich des Tannenkruges bestandene Erbpachts-Verhältniß durch die Zahlung eines Capitals von 3000 Rthl. in Golde aufgehoben werden.

Dritte Berechtigte, welche dieserhalb Ansprüche machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 2. Jan. k. J. angesetzten Termine so gewiß hier geltend zu machen, als sie sonst damit nicht weiter gehört werden sollen.

Detmold den 26. Sept. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Colonen Meier zu Krentrup und Brokmeier zu Krentrupperhagen, in der Bauersch. Hovedissen, welche schuldig sind, für abgelöste Dienste eine Geldrente von 16 Rthl. ein Jeder an den Gutsbesitzer v. Borries zu Eckendorf jährlich zu zahlen, haben mit dem letztern einen Ablösungsvertrag vereinbart, nach welchem die Rente durch die Zahlung eines Capitals von 400 Rthl. abgelöst werden soll.

Dritte Berechtigte werden angewiesen, die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche, wenn solche berücksichtigt werden sollen, innerhalb 3 Monaten und spätestens in term. den 2. Jan. k. J. hier geltend zu machen.

Detmold den 26. Sept. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Tillhennschen Erben, nämlich des Consistorial-Secretair Krohn hies. und der Kinder des Forstinspector Heldman zu Lemgo, soll die Rente, welche der Meier Kuhlmann Nr. 3 zu Leese für 5 Sch. Roggen und 3 Sch. Hafer mit 6 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. bisher an sie zu zahlen hatte, durch Zahlung eines Capitals von 163 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgelöst werden. Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche auf diese Prästation binnen einer Präjudizialfrist von 3 Monaten und spätestens in term. den 2. Jan. k. J. hier anzumelden und zu begründen.

Detmold den 26. Sept. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Lemgo.

Lemgo. Die Besitzer der Ländereien und Wiesen in den Revieren Nr. 13 bis 25 haben auf Ablösung der der Meierei Brake zustehenden Stoppelhude mit Schafen, sowie der der städtischen Rinderheerde angetragen und werden daher dritte Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in einer Präjudizialfrist von 3 Monaten, also spätestens bis zum 22. December d. J. anzumelden.

Lemgo den 22. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Wegen Nachgebots ist zur Verpachtung der Mastnutzung in den Eichen- und Buchen-Waldungen der Stadt ein zweiter Termin auf Mittwochen den 7. October am hiesigen Rathhause angesetzt, in welchem der Meistbietende den Zuschlag erhalten wird.

Lemgo den 28. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Das im hiesigen Orte stattfindende October-Markt ist mit Genehmigung Hochfürstl. Regierung vom Jahre 1858 ab vom 11. auf den 28. October verlegt.

Schötmar den 26. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Helwing.

Detmold. Der Handarbeiter Franz Vendey aus Betersen, Kreis Höxter, hat sich hier am 26. v. M. durch Einschleichen in die Wohnungen mehre Entwendungen zu schulden kommen lassen. Bei demselben sind einige Kleidungsstücke gefunden, welche wahrscheinlich ebenfalls entwendet sind, deren Eigenthümer aber bis jetzt nicht ermittelt werden konnten. Es sind dies folgende:

1) ein brauner Winterpaletot mit Florettband besetzt, auf der verkehrten Seite mit schwarzem Plüsch und Knöpfen versehen, so daß er auch so getragen werden kann;
2) ein Sommerrock von grauem Kamelott mit Futter von schwarzem Orleans;
3) ein braunwattirter Tuchrock, mit Futter von schwarzer Seide unter den Schößen, auf Brust und Nacken von schwarzem Orleans;
4) ein Paar Ueberschuh von Rindsleder.

Die

Die Eigenthümer dieser Gegenstände wollen sich bei der unterzeichneten Behörde melden.

Detmold den 1. October 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Da sich auf die Aufforderung vom 21. v. M. Niemand mit Ansprüchen an das Sassesche auf Nr. 11 der Heiligengeister-Bauerschaft ingrossirte Capital von 25 Rthl. gemeldet hat, so ist dessen Löschung erkannt worden.

Lemgo den 26. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schieder. Für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Reelkirchen nach Belle abgetreten sind, erhalten als Entschädigung:

1) Colon Meier Nr. 8 zu Reelkirchen 61 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Diedrichs Nr. 11 das. 25 Rthl. 1 Sgr. 11 Pf.,
3) Col. Dreves Nr. 8 zu Belle 43 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,
4) Col. Klarenmeyer Nr. 83 das. 11 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.,
5) Col. Kaiser Nr. 5 das. 15 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf.

Alle, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 20. k. M. October, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 29. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Hohenhausen. Durch Decret vom 22. August c. ist der öffentliche Verkauf der Frevertschen früher Mohrlüderschen Windmühlenstätte zu Ladenhausen im Wege der Execution erkannt.

Es gehören dazu saalbuchsmäßig:

Gebäude in taxato zu 3575 Rthl.,
Ländereien 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □ R.,
Gehölz 14 Schfls.

Termin zum meistbietenden Verkaufe ist auf Freitag den 23. October c. anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Windmüller Frevert zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzu-

zumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Hohenhausen den 23. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Bekanntmachung.

Pyrmont. Ernst Grönnert zu Pyrmont hat heute seine Insolvenz bei dem unterzeichneten Gericht angezeigt.

In Folge dieser Erklärung ist der Concurs der Gläubiger über das Vermögen des Ernst Grönnert erkannt und demselben jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an diese Concursmasse machen wollen, sie seien bekannt oder unbekannt, werden andurch aufgefordert: ihre Ansprüche

in termino Mittwoch den 4. November d. J., Morgens 8 Uhr

in dem hiesigen Gerichtslocale, bei Strafe ihres Ausschlusses von der Concursmasse, persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, wozu die Herren Rechtsanwälte Pfister, Kleinschmit und Stapeberg dahier vorgeschlagen werden, anzuzeigen und gehörig zu begründen, die schriftlichen Beweismittel über die Liquidität und Priorität der gemachten Ansprüche vorzulegen, die sonstigen Beweismittel aber bestimmt und vollständig anzugeben, beides bei Strafe der Ausschließung. — In demselben Termin haben die Gläubiger einen Curator der Masse zu wählen, widrigens angenommen werden soll, daß sie die Wahl desselben dem Gericht überlassen wollen. — Auch haben dieselben dann einen engern Gläubiger-Ausschuß zu wählen. — Den Schuldnern des Cridars, Ernst Grönnert, wird jede Zahlung an den letztern bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Pyrmont den 18. September 1857.

Fürstlich Waldeckisches Kreisgericht, Abth. I. A. Windel.

Detmold. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret die Eröffnung des Concursprocesses gegen den Lohnkutscher Steinmeyer hieselbst verfügt worden. Es wird demnach der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses desselben an der Lageschen Straße mit Zubehör, sowie die Edictalladung seiner Gläubiger hiermit erkannt und dazu Termin

auf den 17. November d. J.,

Mor-

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote auf das Haus eröffnen wollen, und die Gläubiger unter dem Präjudiz der Ausschließung von der Masse ihre Forderungen anzumelden haben.

Detmold den 19. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich gestorbenen Müllers oder Leibzüchters Konrad Heinrich Anton Günter zu Hiddesen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am Sonnabend, dem 17. k. M., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 22. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen minderjährigen Kinder der verstorbenen Eheleute Colon Meier Nr. 66 zu Pivitsheide B. L. werden Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an deren Nachlaß Forderungen machen zu können glauben, zur Anmeldung und Begründung derselben auf den 16. k. M. October, Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses von der Nachlaßmasse andurch verabladet.

Lage den 16. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Blomberg. Am letzten Willbaser Markte ist auf dem Wege von Blomberg nach Siebenhöfen „ein Beutel mit sieben Thalern" gefunden und hier abgeliefert.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, indem ansonst der Beutel nebst Inhalt dem Finder zur Disposition wird abgeliefert werden.

Blomberg den 22. September 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Auf Andringen dreier ingrossirter Gläubiger ist, in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf der Grundgüter der Wittwe wail. Zeugfabrikanten Brill hieselbst, nämlich:

1) des Wohnhauses an der Krummenstraße,
2) des Gartens am Grimmensieke zu 4 Mtz. 8 □ R.,

3) des Gartens eben daselbst zu 7 Mtz. 3 □R., und
4) des Landes am Weinberge zu 6 Mtz.,
durch ein heute ertheiltes Decret verfügt worden. Es ist dazu Termin auf

den 30. October d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche an jene Grundgüter oder deren Kaufgelder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung in demselben Termine, unter dem Präjudize der Ausschließung von der Masse hierdurch aufgefordert.

Detmold den 31. August 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Hohenhausen. Durch Decret vom 4. Juli d. J. ist auf Antrag eines Gläubigers der meistbietende Verkauf der Stätte des Coloni und Färbers Barkhausen Nr. 78 zu Lüdenhausen im Wege der Execution erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 9. October c.

anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Färber Barkhausen zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie in diesem Debit-Verfahren ausgeschlossen werden sollen.

Hohenhausen den 12. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: vom Professor Dr. Brandes und Dr. A. Overbeck in Lemgo 3 Rthl.; durch Consistorialrath Heinrichs 1 Rthl.; durch Pastor Schmidt in Lemgo 22 Rthl. 19 Sgr. 11 Pf.; durch Pastor Mörs in Lieme 20 Rthl.

Detmold den 2. Oct. 1857.

A. Hasse.

Danksagung.

Detmold. Am Bußtage dem 25. Sept. fand sich im Armenstock der lutherischen Kirche ein Geldpaquet mit 2 Rthl. unter der Bezeichnung „hiervon 1 Rthl. für den Gustav-Adolf-Verein". Es ist dieser Betrag sofort an die Vereinscasse abgegeben und wird für diese Liebesgabe hiemit herzlich gedankt.

Detmold den 26. Sept. 1857.

Heinrichs.

Die

Die halbjährliche **Lehrer-Conferenz** wird für dieses Mal am 7. October im Hause des Herrn Gastwirths Steinmeier in Lieme abgehalten; sie beginnt des Morgens um 10 Uhr. Vorträge haben bis jetzt angemeldet: 1) Lehrer Köster über deutsche Jugend-Literatur; 2) Lehrer Meyer über den Unterricht in der biblischen Geschichte in unsern Volksschulen; 3) Lehrer Schnüll über die Null; 4) Lehrer Wehrmann über Erziehung zur Sittlichkeit. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

Garten-Verkauf.

Detmold. Die Erben der verstorbenen Wittwe Administrator Hölzermann beabsichtigen ihren vor dem Lemgoer Thore liegenden Garten unter der Hand zu verkaufen, und werden Kauflustige ersucht, sich dieserhalb an den Kaufmann H. E. Plesmann in Detmold zu wenden.

Varenholz. Am Montag dem 12. d. M. und folgende Tage von Morgens 9 Uhr an sollen hieselbst die Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Amtsraths Liebich öffentlich meistbietend verkauft werden.

Varenholz den 1. Oct. 1857.

Im Auftrage
L. Gerbes.

Anzeige.

Detmold. Der Unterzeichnete erhielt wieder größere Sendungen ostseeischer **Kron-** und **Rullscher Weilstannen-Dielen** und benachrichtigt das Publikum hierdurch, daß in Kronholz alle Längen Dielen von 14 bis 36 Fuß ohne Ast auf Lager sind.

Ebenso ist eine sehr schöne Auswahl **Rullscher Weilstannen-Dielen** in den nämlichen Längen vorräthig, welche viel härter, schöner und reiner wie die Weser-Dielen sind, Erleichterung in der Arbeit gewähren, und im Kostenpunkte dem Weserholze ganz gleich stehn.

Das Kronholz, sowie das amerikanische Holz bedarf seiner außerordentlichen Schönheit und Güte wegen, durchaus keiner Empfehlung. Den Brauerei-Besitzern zur Nachricht, daß sich das Kronholz in 2—3zölligen Bohlen, seiner Härte wegen vortrefflich zu Kühlschiffen eignet.

Den verehrlichen Abnehmern, welche in der Richtung von Herford zu wohnen, zeige ich noch besonders an, daß ihnen bei Bedarf größerer Parthien die Dielen um $3^1/_2$—5 Procent billiger geliefert werden vom

Hofzimmermeister Ch. Beneke.
Detmold den 24. Sept. 1857.

Rinteln. Soeben erhielt ich in directer Sendung besten Peruanischen Guano, welchen ich billig er-

 lasse

lasse und für Güte und Aechtheit garantire.

Rinteln den 23. Sept. 1857.

C. Wilhelmy.

Dünger!

Lemgo. Zuckerschaum, sowie echter Peru-Guano bei

B. Klasing.

Lemgo den 1. Oct. 1857.

Brönner's Flecken-Wasser

aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,

Hoflieferant in Detmold.

Anzeige.

Gute, trockene, $1\frac{1}{2}$ und 2zöllige eichene Dielen, werden zu kaufen gesucht. — Offerten sind unter der Chiffre **S. U.** an die Redaction dieses Blattes zu besorgen.

Die **photographische Anstalt** von **Georg Hering** in **Detmold,** Krummestr. 82., empfiehlt sich zur Aufnahme von Portraits, Gruppen, Bauwerke ꝛc., auf Papier und Wachsleinen **„Panotypen“**, sowie zum Copiren und Vervielfältigen jeder Art Bilder. —

Portraits im Preise von 1 Rthl. an in Masse, im Verhältniß billiger.

Meiersfeld. Da meiner kranken Frau die Landluft anempfohlen, so habe ich mich genöthigt gesehen, Detmold am 1. Octbr. zu verlassen und Meiersfeld zu meinem Wohnorte zu wählen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden habe ich inzwischen die Einrichtung getroffen, daß der Hr. Hofjuwelier Hüpeden in Detmold Aufträge für mich in Empfang nimmt und Sachen und Arbeiten, die ich prompt besorgen werde, zurückliefert.

Begemann, Büchsenmacher.

Detmold. Durch die von Hochf. Regierung dem Unterzeichneten ertheilte Concession ist demselben die Ausübung zum Schröpfen, Blutigel setzen, Kliestiregeben ꝛc. erlaubt worden, wozu bei vorkommenden Fällen sich bestens empfiehlt

Ed. Ebert, Barbier.

Wohnhaft Langestraße Nr. 5.,

1 Treppe hoch.

Detmold den 23. Sept. 1857.

Det-

Detmold. Auf nächsten Ostern steht in meinem am Eingange der Lageschen Straße belegenen Wohnhause die zweite Etage zu vermiethen.

Groos, Hofmusikus.

Verloren!

Detmold. Am vorigen Sonnabend dem 26. Sept. ist auf dem Wege von Oettern nach Detmold ein goldener Uhrschlüssel mit einem abgerissenen Theile der Uhrkette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung bei der Redaction dies. Blattes wieder abliefern.

Salzuflen. In der Colonial- und Materialwaaren-Handlung des Unterzeichneten ist eine Lehrlingsstelle vacant, und wird auf schriftliche oder mündliche Anfragen das Nähere mitgetheilt von

F. W. Schomeyer.

Salzuflen, im Sept. 1857.

Gegen billige Vergütung kann ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts u. s. w. Aufnahme finden. Anerbietungen unter Ltra. A. H. besorgt die Red. d. Bl.

Detmold. Ich habe von dem Vermögen der v. Donopschen Minorennen 2600 Rthl. zu verleihen, welche ich in Summen nicht unter 1000 Rthl. gegen pupillarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen offerire.

Detmold den 1. Oct. 1857.

Meyer Dr., als Curator der v. Donopschen Minorennen.

Es wird gegen Cession einer auf Grundstücke von 3fachem Werthe ingrossirten Obligation, ein Capital von 2000 Rthl. gesucht.

Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein Bursche zum Auslaufen und zu sonstigen vorkommenden Arbeiten wird sofort gesucht, von der

Meyer'schen Hofbuchhandlung.

Zur Nachricht!

Von unserm Abdruck des **Heidelberger Catechismus** sind fortwährend Exemplare à 10 Pf. zu haben.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

☞ Allen Zeitungslesern ☜

können wir auf's Beste empfehlen die so eben eingetroffene

Neue Karte von Vorder-Indien.

|| Preis nur 3 Sgr. ||

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Fül-

Füllen-Auction.

Am Freitag dem 16. October lasse ich 20 Stück 1½jährige ausländische Füllen öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Gasthause des Herrn Carl Theopold hieselbst einfinden.

Lemgo den 30. Sept. 1857.

S. Hochfeld, Pferdehändler.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Ravensberger Spinnerei.

Die Herren Actionäre werden auf Grund des §. 7 des Statuts ersucht, bis zum 4. November d. J. die 10te und letzte Einzahlung

von 10% oder Thlr. 20 pr. Actie

in Bielefeld bei der Gesellschafts-Kasse oder

bei Herrn F. v. Hartmann & Comp.,

in Berlin bei Herrn Gebrüder Schickler,

in Köln bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein oder

bei Herrn J. H. Stein,

nach ihrer Wahl zu leisten.

Nach erfolgter Zahlung können die Actien gegen Aushändigung der Quittungsbogen bei uns in Empfang genommen werden.

Bielefeld den 24. September 1857.

Die Direction.

Salz-

Salzuflen. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den
Herrn Robert Ziel mit der Leitung des technischen Betriebes,
Herrn J. W. Gronemeyer mit der Verwaltung der Oeconomie,
Herrn C. W. Mattenklodt mit der Handhabung der kaufmännischen
Geschäfte unserer Fabrik, Letzteren unter Ertheilung der Procura und mit der alleinigen Befugniß zur gültigen Unterzeichnung unserer Firma, beauftragt haben.
Salzuflen den 24. Sept. 1857.

Lippische Zuckerfabrik.

Georg Leop. Kronshage zu Schwaghof.	Aug. Menkhausen zu Menkhausen	Fl. Kronshage zu Biemsen.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 21 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

43) Landesherrliche Verordnung zur Ergänzung des § 22 des Gesetzes vom 1. Juli 1857, das Verfahren in den an das Oberappellationsgericht zu Celle gelangenden Sachen betr., vom 30. Sept. 1857.

Mannigfaltiges.

Der Kaffeesatz soll ein vorzügliches Mastmittel für Gänse sein, da er nach Payen 13 Proc. Kleber enthält, welcher durch das kochende Wasser nur sehr spärlich aufgelöst und mit dem unlöslichen Rückstand des Kaffees (Kaffeesatz) weggegossen wird. Man sammelt daher den Satz und wendet ihn im Herbste zum Gänse- und Kapaunenmästen mit großem Vortheil an. Man mischt ⅓ Kaffeesatz mit ⅔ Kleien, macht daraus Stopfnudeln, trocknet sie wohl aus und stopft die Gänse damit. Diese werden sehr bald fett und das Fleisch ist außerordentlich schmackhaft. Die Mastung geht noch sehr gut bei gleichen Theilen Kaffeesatz und groben Mehles oder Kleien vor sich.

Kitt für Porzellan und Glas. Zwei Theile gepulverte gebrannte Austerschalen werden mit einem Theile gepulverten arabischen Gummi gemischt und mit Eiweiß oder Wasser zum dicken Brei angerieben; damit werden die zu verbindenden Stücke bestrichen, an einander gedrückt und bei gelinder Stubenwärme ruhig hingestellt, damit der Kitt langsam trockne. Man kann auch gleiche Theile gebrannte Austerschalen und arabisches Gummi nehmen und erhält gleichfalls genügende Resultate. —

Kornpreise am 1. Octbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	10	—	2	10	—	2	12	—	2	12	6	2	10	—	2	10	—	2	7	6
Rocken	1	22	6	1	20	—	1	22	—	1	20	—	1	25	—	1	21	—	1	20	—
Gerste	1	17	6	1	19	—	1	20	—	1	17	6	1	21	—	1	20	—	1	17	6
Hafer	1	4	—	1	—	—	1	6	—	1	5	—	1	6	—	1	5	—	1	2	6
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats October 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	6 P. 25 L.			7 P.	6 P. 15 L.	6 P. 28 L. 2 Q.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 12 L. 2 Q.		3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 16 L.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 14 L. 1 Q.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	5 P. 26 L.	6 P.		6 P.	5 P. 17 L. 2 Q.	5 P. 29 L.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	2 P. 29 L.	3 P.	2 P. 29 L.	3 P.	2 P. 24 L. 3 Q.	2 P. 30 L. 2 Q.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 16 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 12 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 6 L.	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 6 L.		2 P. 4 L. 3 Q.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 22 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 L.		1 P. 3 L.		1 P. 2 L. 1 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	27 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	13 L. 2 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch		5 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr. 1 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	W. Bussemeier L. Grote. A. Kracht. Fr. Meyer.	C. Schierenbrg	H. Köhne.	K. Kleine.	Kesting. Adam. Fr. Priester.	L. Reineking. We. Reineking.	Wwe. Kruel.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 41. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 10. October.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 22 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

44) Bergordnung vom 30. September 1857.

Bekanntmachung.

Der Col. Friedrich Plaß aus Haustenbeck und der Einlieger Konrad Stollburges aus Hövelhof sind wegen verübten Wilddiebstahls jeder zu 2monatiger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt worden. Nach verbüßter Strafe steht ꝛc. Plaß 2 Jahre lang unter polizeilicher Beaufsichtigung, und dem ꝛc. Stollburges bleibt die Rückkehr in das hiesige Land für 2 Jahre bei halbjähriger Zwangsarbeits-Strafe untersagt.

Detmold den 7. October 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung,

die Lieferung der Lebensmittel für die Militair-Menage betreffend.

Die Lieferung der in der hiesigen Militair-Menage erforderlichen Lebensmittel soll wiederum unter den für die frühere Lieferung festgesetzten, in der

Bekanntmachung vom 3. October 1855 publicirten Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bedarf besteht nach den gemachten Erfahrungen ohngefähr in dem Zeitraume vom 1. November $18^{57}/_{58}$:

aus 11000 Pfund Waizenmehl,
4500 Pfund Graupen,
4000 Pfund Gerstengrütze,
4700 Pfund Hafergrütze,
3300 Pfund Reis,
9000 Pfund trockene Bietsbohnen,
160 Scheffel Felderbsen,
120 Scheffel Linsen,
110 Scheffel Feldbohnen,

in dem Zeitraume vom 1. November 1857 bis 1. August 1858 aus
1200 Scheffel Kartoffeln.

Diejenigen, welche geneigt sind, die Lieferung der obigen Gegenstände ganz oder theilweise zu übernehmen, wollen ihre Anerbietungen, unter Beifügung von Proben, bis zum 15. k. M. bei dem unterzeichneten Militair-Collegium schriftlich einreichen.

Detmold den 26. September 1857.

Fürstlich Lippisches Militair-Collegium.
Groskopf. Heldman.

Lemgo. Die Besitzer der Ländereien und Wiesen in den Revieren Nr. 13 bis 25 haben auf Ablösung der der Meierei Brake zustehenden Stoppelhude mit Schafen, sowie der der städtischen Rinderheerde angetragen und werden daher dritte Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in einer Präjudizialfrist von 3 Monaten, also spätestens bis zum 22. December d. J. anzumelden.

Lemgo den 22. September 1857.

Der Magistrat. Petri.

Bekanntmachung.

Steinheim. In der Nacht vom 18. auf den 19. dieses Monats sind aus der Kapelle bei Vinsebeck folgende dem Gottesdienste gewidmete Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen:

a. ein feines Altartuch mit Lügder Spitzen besetzt;

b.

b. drei Stück leinene Altartücher (Unterlagen), in einer Ecke mit einem † gezeichnet;
c. eine Altardecke von Glanzkattun, weißlichen Grund mit grünen Ranken;
d. zwei Stück silberne Leuchter, circa 2 Fuß hoch, mit dreieckigen Füßen und auf den dreieckigen Flächen in getriebener Arbeit: das Bildniß Mariens, das Bildniß Jesu und die Herzen Mariens und Jesu vorstellend. Unten am Rande der Füße ist die Muttergottes-Kapelle zu Vinsebeck mit der Inschrift: Geschenkt den 14. Mai 1856 und dem doppelten Wappen der v. Strombergschen und v. Böselagerschen Familie, eingravirt;
e. zwei Stück Leuchter von englischem Blockzinn, ebenfalls mit dreieckigen Füßen und $2^1/_2$ Fuß hoch;
f. von einem kleinen Kreuze der silberne Korpus, 8 Zoll lang, ein silberner Todtenkopf, und der Namenszug Mariens mit einer Fürstenkrone, ebenfalls von Silber;
g. zwei dicke Wachskerzen;
h. eine goldene Krone mit Sternen von einem Marienbilde.

Wer den Thäter zur Anzeige bringt, so daß er bestraft werden kann und zur Rückerstattung der gestohlenen Gegenstände verhilft, hat eine Belohnung von 100 Rthl. zu erwarten.

Steinheim den 30. September 1857.

Königlich Preuß. Kreis-Gerichts-Commission.

Schieder. Für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Reelkirchen nach Belle abgetreten sind, erhalten als Entschädigung:

1) Colon Meier Nr. 8 zu Reelkirchen 61 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Diedrichs Nr. 11 das. 25 Rthl. 1 Sgr. 11 Pf.,
3) Col. Dreves Nr. 8 zu Belle 43 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,
4) Col. Klarenmeyer Nr. 83 das. 11 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.,
5) Col. Kaiser Nr. 5 das. 15 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf.

Alle, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 20. k. M. October, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 29. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Hohenhausen. Durch Decret vom 22. August c. ist der öffentliche Verkauf der Frevertschen früher Mohrlüderschen Windmühlenstätte zu Ladenhausen im Wege der Execution erkannt.

Es gehören dazu saalbuchsmäßig:

Gebäude in taxato zu 3575 Rthl.,
Ländereien 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □ R.,
Gehölz 14 Schfls.

Termin zum meistbietenden Verkaufe ist auf Freitag den 23. October c. anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Windmüller Frevert zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Hohenhausen den 23. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Detmold. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist durch ein heute ertheiltes Decret die Eröffnung des Concursprocesses gegen den Lohnkutscher Steinmeyer hieselbst verfügt worden. Es wird demnach der öffentlich meistbietende Verkauf des Wohnhauses desselben an der Lageschen Straße mit Zubehör, sowie die Edictalladung seiner Gläubiger hiermit erkannt und dazu Termin

auf den 17. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote auf das Haus eröffnen wollen, und die Gläubiger unter dem Präjudiz der Ausschließung von der Masse ihre Forderungen anzumelden haben.

Detmold den 19. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich gestorbenen Müllers oder Leibzüchters Konrad Heinrich Anton Günter zu Hiddesen Erb- oder sonstige Ansprüche machen wollen, haben solche bei Strafe des Ausschlusses am Sonnabend, dem 17. k. M., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzumelden.

Detmold den 22. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitgl. ferner beigetreten:

in der Bauerschaft Brokhausen und Biesen die Landwirthe: Meier zu Biesen, Meier zu Brokhausen, Sobbe, Leibzüchter Bornemeier, Wegener, Falkemeier, Rethmeier, Burkamp, Tintelnot zu Oberhausen, Schäfertöns, Linke, Klein-Tintelnot, Leibzüchter Meier zu Biesen, und Betge; mit 5 Rthl. 9 Sgr. diesjähriger Beiträge;

zu Hakedahl der Landwirth Drüner; mit 1 Rthl. d. Beitr.;

zu Niederschönhagen die Landwirthe Töpker (welcher sich jedes Jahr betheiligt hat) und Schlüter mit 1 Rthl. 5 Sgr. d. Beitr.

Die Beiträge sind einschließlich eines Beitrags aus Detmold mit 1 Rthl. an die Casse des Vereins abgeliefert.

Detmold den 7. Oct. 1857.

v. Cölln.

Detmold. Den Mitgliedern des hiesigen Sterbe-Casse-Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen der in diesem Jahre vorgekommenen ungewöhnlich großen Ausgaben die Beiträge für das 4te Quartal auf 5 Sgr. für die erste und auf $2\frac{1}{2}$ Sgr. für die zweite Classe erhöhet worden sind. Der Sterbecasse-Diener Gussow ist mit der Einsammlung beauftragt.

Detmold den 5. Oct. 1857.

Der Vorstand des Vereins.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Horn. Am Dienstag dem 13. d. M. sollen aus dem Forstrev. Horn und zwar:

1) aus dem Forstdistr. Wiehagen:
$25\frac{1}{2}$ tr. Buchen-Klobenkl.,
5 tr. Buchen-Stockholzkl.,
2) aus dem Forstd. Velmarstod:
$7\frac{1}{2}$ tr. Buchen-Klobenkl.,

im Rathskeller hierselbst Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden.

Horn den 6. Oct. 1857.

Der Oberförster
L. Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Humfeld. Am Donnerstag dem 15. d. M. sollen im Forstrevier und Schutzbezirk Sternberg aus den Forstdistrikten:

a. Erftgrund 48 Kl. trocknes Buchen-Stockholz, 4 Kl. trockn. Eichen-Stockholz;
b. Grüneanger 11 Kl. trock. Eichen-Stockholz;
c. Grävelingsberg 2 Kl. trocknes Buchen-Stockholz;

in der Wohnung der Wittwe Vehmeier zu Linderhofe meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige des Morgens um 10 Uhr sich einfinden wollen.

Humfeld den 7. Oct. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Gar-

Garten-Verkauf.

Detmold. Die Erben der verstorbenen Wittwe Administrator Hölzermann beabsichtigen ihren vor dem Lemgoer Thore liegenden Garten unter der Hand zu verkaufen, und werden Kauflustige ersucht, sich dieserhalb an den Kaufmann H. E. Plesmann in Detmold zu wenden.

Brake. Wegen des Beziehens einer anderen Wohnung will ich einen Theil meines Mobiliars, worunter ein guter Sopha, eine Commode, ein Schrank, allerlei Hausgeräthschaften, sowie Betten befindlich sind, am nächsten Donnerstag dem 15. d. M. meistbietend verkaufen lassen.

Kauflustige wollen sich dazu am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, in meiner bisherigen Wohnung einfinden.

Brake den 7. Oct. 1857.

F. Neubourg.

Varenholz. Am Montag dem 12. d. M. und folgende Tage von Morgens 9 Uhr an sollen hieselbst die Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Amtsraths Liebich öffentlich meistbietend verkauft werden.

Varenholz den 1. Oct. 1857.

Im Auftrage
L. Gerbes.

Anzeige.

Detmold. Der Unterzeichnete erhielt wieder größere Sendungen ostseeischer **Kron-** und **Rullscher Weisstannen-Dielen** und benachrichtigt das Publikum hierdurch, daß in Kronholz alle Längen Dielen von 14 bis 36 Fuß ohne Ast auf Lager sind.

Ebenso ist eine sehr schöne Auswahl **Rullscher Weisstannen-Dielen** in den nämlichen Längen vorräthig, welche viel härter, schöner und reiner wie die Weser-Dielen sind, Erleichterung in der Arbeit gewähren, und im Kostenpunkte dem Weserholze ganz gleich stehn.

Das Kronholz, sowie das amerikanische Holz bedarf seiner außerordentlichen Schönheit und Güte wegen, durchaus keiner Empfehlung. Den Brauerei-Besitzern zur Nachricht, daß sich das Kronholz in 2—3zölligen Bohlen, seiner Härte wegen vortrefflich zu Kühlschiffen eignet.

Den verehrlichen Abnehmern, welche in der Richtung von Herford zu wohnen, zeige ich noch besonders an, daß ihnen bei Bedarf größerer Parthien die Dielen um $3^1/_2$ — 5 Procent billiger geliefert werden vom

Hofzimmermeister Ch. Beneke.

Detmold den 24. Sept. 1857.

Detmold. Mittwoch den 21. d. M., 2 Uhr, am Tage des Gustav-Adolf-Festes, findet bei mir ein Mittagessen statt; Diejenigen, welche daran

an Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, mir Anzeige davon zu machen.

Aug. Brockmann.
Stadt Frankfurt.

Lemgo. **Herbst- und Winter-Mäntel** nach den neuesten Façons, wie auch meine sonstigen, von der Leipziger Messe erhaltenen Manufactur-Waaren, halte ich einer gefälligen Beachtung bestens empfohlen.

Lemgo den 6. Octbr. 1857.
W. Schröter.

Detmold. Die neuesten Herbst- und Wintermäntel empfing
F. C. Koch.

Brönner's Flecken-Wasser
aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à 2½ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Durch die Vergrößerung unseres Puddlings- und Walzwerks finden **40—50 gesunde, kräftige Arbeiter**, gute und dauernde Beschäftigung und Unterkommen in der neu eingerichteten Speise-Anstalt.

Witten a. Ruhr den 1. Oct. 1857.
Steinhauser Hütte.
Louis Weber.

Gegen billige Vergütung kann ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts u. s. w. Aufnahme finden. Anerbietungen unter Ltra. A. H. besorgt die Red. d. Bl.

Eine **Mamsell** für den Laden und Haushalt wird gesucht von

C. W. Mattenklodt
in Salzuflen.

Ein tüchtiger **Ackerknecht**, welcher auch als Hofmeister zu gebrauchen ist, findet Anstellung auf der

Lippischen Zuckerfabrik in Salzuflen.

Detmold. Einem unverheiratheten **Gärtner**, welcher Gemüsebau und Obstbaumzucht gründlich versteht, und auch über seine gute Führung Atteste vorlegen kann, wird von Unterzeichnetem zum 1. April n. J. eine Stelle mit 80 bis 100 Rthl. Gehalt auf einem größern Gute nachgewiesen.

H. Neumann.

Det-

Detmold. Meine Wohnung befindet sich jetzt Schülerstraße Lit. A. Nr. 48.

August Obenhaus,
Bürstenfabrikant.

Lemgo. Wer Schweine in die hiesige Fettmast, Hambrake, zu treiben beabsichtigt, mag sich baldigst bei mir melden.

Lemgo den 8. Oct. 1857.

B. Klasing.

Lemgo. 150 bis 200 Rthl. Pupillengelder sind gleich zu verleihen.

v. Alten.

PROGRAMM

für die am 21. October 1857 zu Detmold stattfindende jährliche Festfeier

des

Gustav-Adolf-Vereins.

7 Uhr Choral vom Thurme;
8 Uhr Glockengeläut;
9½ Uhr Versammlung auf dem großen Rathhaussaale zum Festzuge in die Kirche;
10 Uhr Gottesdienst.

(Bei den Gesängen werden die hiesigen Gesangvereine mitwirken.)

Nach Beendigung des Gottesdienstes Generalversammlung der Vereinsmitglieder auf dem großen Rathhaussaale.

2 Uhr Festmahl im Brockmannschen Gasthofe.

(Dasselbe wird mit Gebet eröffnet.)

5½ Uhr Ausführung einer Symphonie durch die Fürstliche Hofcapelle im Fürstlichen Schauspielhause.

Der Vorstand
des Lippischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Fül-

Füllen-Auction.

Am Freitag dem 16. October lasse ich 20 Stück 1½jährige ausländische Füllen öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr im Gasthause des Herrn Carl Theopold hieselbst einfinden.

Lemgo den 30. Sept. 1857.

S. Hochfeld, Pferdehändler.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Nachricht über den Stand der Sparkasse zu Horn.

Die Rechnungen der hiesigen Sparkasse von den Jahren 1855 und 1856, welche am 14. d. M. abgenommen worden sind, gewähren über die Wirksamkeit der Anstalt nachfolgende Uebersicht:

A. Vom Jahre 1855:

In den 3 ersten Classen sind 83 Einl. mit einem Capitale von 217 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., in der 4ten Classe 100 Einl. insgesammt zu 2489 Rthl. 28 Sgr. 3 Pf. gemacht.

An Mitgliedern kamen neu hinzu 28, es traten aus 41 mit 2075 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. Die Zahl der Mitglieder hat sich demnach um 12 verringert, die Summe der Einlagen um 632 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf. vermehrt.

Die Gesammt-Einnahmen sind:

1)	an Bestand aus voriger Rechnung .	291	Rthl.	17	Sgr.	7 Pf.
2)	an Irrthümern	—	=	—	=	— =
3)	an Einl. in den 3 ersten Classen .	217	=	12	=	6 =
4)	an Einl. in der 4ten Classe . . .	2489	=	28	=	3 =

5)	an Eintrittsgeldern	2	Rthl.	2	Sgr.	6 Pf.
6)	an Zinsen von ausgeliehenen Capital.	497	"	3	"	8 "
7)	an zurückgezahlten Capitalien . .	1479	"	8	"	— "
8)	an Zinsen davon	22	"	28	"	6 "
9)	an Außerordentlich	200	"	—	"	— "
10)	an Restanten	37	"	25	"	— "
		5238	Rthl.	6	Sgr.	— Pf.

Die Gesammt-Ausgaben sind:

1)	an Vorschuß aus voriger Rechnung	—	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2)	an Irrthümern	—	"	—	"	— "
3)	an ausgeliehenen Capitalien . . .	2467	"	3	"	2 "
4)	an ausbezahlten Zinsen	43	"	15	"	— "
5)	an zurückbezahlten Einlagen . . .	2075	"	7	"	10 "
6)	an Außerordentlich	204	"	—	"	— "
7)	an Verwaltungskosten	103	"	25	"	— "
8)	an Restanten	66	"	28	"	— "
		4960	Rthl.	19	Sgr.	— Pf.

mithin bleibt Bestand 277 Rthl. 17 Sgr.

B. Vom Jahre 1856:

Die 3 ersten Classen weisen 70 Einlagen mit 210 Rthl. 25 Sgr., die 4te 146 Einl. mit einem Capitale von 2662 Rthl. 1 Sgr. nach.

Die zurückgenommenen Einlagen belaufen sich auf 1154 Rthl. 22 Sgr. 7 Pf. Neu eingetreten sind 45, ausgeschieden 32 Mitgl. Die Zahl der letztern hat sich demnach um 13, die Summe der Einlagen um 1768 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. vermehrt.

Die Gesammt-Einnahmen bestehen in:

1)	Bestand aus voriger Rechnung .	277	Rthl.	17	Sgr.	— Pf.
2)	An Irrthümern	—	"	—	"	— "
3)	Einlagen in den 3 ersten Cl. zu .	210	"	25	"	— "
4)	Einlagen in der 4ten Cl.	2662	"	1	"	— "
5)	Eintrittsgelder	3	"	22	"	6 "
6)	Zinsen von ausstehenden Capitalien .	537	"	22	"	10 "
7)	Zurückbezahlte Capitalien . . .	1094	"	27	"	6 "
8)	Zinsen davon	29	"	13	"	9 "
9)	Außerordentlich	—	"	—	"	— "
10)	Restanten aus 1855	66	"	21	"	— "
		4883	Rthl.	—	Sgr.	7 Pf.

Die

Die Gesammt-Ausgaben bestehen in:

1)	Vorschuß aus voriger Rechnung .	—	Rthl.	—	Sgr.	— Pf.
2)	Irrthümer	—	"	—	"	— "
3)	Ausgeliehene Capitalien	3269	"	—	"	— "
4)	Ausbezahlte Zinsen	27	"	2	"	6 "
5)	Zurückgezahlte Einlagen	1154	"	22	"	7 "
6)	Außerordentlich	4	"	25	"	2 "
7)	Verwaltungskosten	70	"	—	"	— "
8)	Restanten aus 1855	91	"	16	"	10 "
		4617	Rthl.	7	Sgr.	1 Pf.

Es bleibt also Bestand 265 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf.

Die aufgestellten Billancen ergeben:

vom Jahre 1855:

Gesammt-Guthaben	13648	Rthl.	21	Sgr.	10 Pf.
Gesammt-Schuld	13056	"	2	"	6 "
Also Ueberschuß für die Anstalt .	592	Rthl.	19	Sgr.	4 Pf.

Vom Jahre 1856:

Gesammt-Guthaben	15832	Rthl.	11	Sgr.	6 Pf.
Gesammt-Schuld	15192	"	4	"	6 "
mithin als der Anstalt verbleibendes reines Vermögen	640	Rthl.	7	Sgr.	— Pf.

Horn den 29. August 1857.

Namens des Vorstandes der Sparcasse-Gesellschaft. F. Hausmann.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. October 1857.

Versicherte	20710	Pers.
Versicherungssumme	33274800	Rthl.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Jan.:		
Versicherte	1046	Pers.
Versicherungssumme . . .	1965100	Rthl.
Einnahme an Pr. u. Zins. seit 1 Jan.	1080000	Rthl.
Ausgabe für 333 Sterbefälle .	561600	Rthl.
Verzinsliche Ausleihungen . .	8540000	Rthl.
Bankfonds	8800000	Rthl.
Dividende für 1857, aus 1852 stammend	30	Prct.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. E. Plesmann in Detmold.

F. Volckhausen in Blomberg.

Det-

Detmold. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung ist der auf den 16. October d. J. bekannt gemachte diesjährige hiesige **Viehmarkt** auf dem Stadtbruche auf

Donnerstag den 22. October

verlegt worden. Indem wir diese Anzeige hierdurch veröffentlichen, ersuchen wir zugleich die Herren Lehrer, dieselbe in den Landschulen gefälligst weiter zu verbreiten.

Detmold den 5. October 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Brake. Der Meier Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck hat von Hochfürstlicher Forstdirection zu Detmold die niedere Jagd auf demjenigen Theile des herrschaftlichen Brakischen Jagdgeheges, welcher vom Eikernkruge an auf der einen Seite von der Passade, auf der anderen von der Lemgo-Blomberger Chaussee begrenzt wird, dessen dritte Grenzlinie aber die s. g. Wiembecker Trift, resp. deren Verlängerung von der Passade bis zur vorgedachten Chaussee, bildet, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 1. September 1857 bis dahin 1863 gepachtet.

Brake den 5. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Einladung zum Abonnement auf unsere

Bücher-Leihbibliothek!!

Beim Beginn des Winter-Semesters erlauben wir uns, ein geehrtes Publikum auf unsere reichhaltige Bücher-Leihbibliothek ergebenst aufmerksam zu machen. Nichts ist unterlassen und keine Kosten sind gescheuet worden, um unser Institut fortwährend mit den besten belletristischen Werken zu completiren, um alle Ansprüche der geehrten Leser in jeder Weise befriedigen zu können.

Wir glauben um so mehr noch auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen, da die sehr günstigen Abonnements-Bedingungen

auf ein Jahr 2 Rthl. 15 Sgr. — auf ein halbes Jahr 1 Rthl. 15 Sgr. —
auf ein viertel Jahr 1 Rthl. — auf einen Monat 15 Sgr.

gewiß Niemand von der Benutzung unserer Leihbibliothek abhalten wird. —

Zugleich bemerken wir, daß der vollständige Catalog, 8000 № enthalt., à 2½ Sgr stets vorräthig ist.

Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.

Redacteur: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 42. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 17. October.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-blattes wird № 23 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

45) Landesherrliche Verordnung, betreffend die Erläuterung des Art. 7 des Edicts vom 9. März 1854 wegen gesetzlicher Gleichstellung der kathol. Kirche mit der evangelischen Landeskirche, vom 7. Oct. 1857.

46) Landesherrliche Verordnung, die Regelung der evangelisch-protestantischen Parochialverhältnisse betreffend, vom 7. Octbr. 1857.

sowie auch № 24 derselben, enthaltend:

47) Bekanntmachung, die Aufstellung der Schulgeldshebelisten für das Jahr 1858 betr., vom 13. Oct. 1857.

48) Bekanntmachung, die Aufstellung der Classensteuer-Cataster für das Jahr 1858 betr., vom 13. Oct. 1857.

Der Rechtscandidat Carl Overbeck aus Brake ist als Auditor bei dem Amte Schwalenberg zugelassen worden.

Detmold den 8. October 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

In Gemäßheit des § 3 der Bergordnung vom 30. v. M. wird das Bergwerkseigenthum im Amte Schieder und hinsichtlich des Gebirgszuges von Horn nach Oerlinghausen, insoweit dasselbe nicht bereits früher verliehen worden ist, der Landesregierung zur freien Verfügung vorbehalten.

Detmold den 13. October 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die durch die Versetzung des Försters Thiemann nach Forsthaus Glashütte zur Erledigung kommende Försterstelle zu Schieder, dem bisherigen Waldschützen Simon Römer zu Heidelbeck in der Oberförsterei Varenholz vom 1. November c. ab zu verleihen.

Detmold den 9. October 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Mit der Verwaltung der, durch die Versetzung des bisherigen Waldschützen Simon Römer als Förster nach Schieder erledigten Waldschützenstelle zu Heidelbeck in der Oberförsterei Varenholz ist der bisher in der Oberförsterei Falkenhagen stationirte Forstaufseher Ludwig Römer vom 1. November c. ab einstweilen beauftragt worden.

Detmold den 10. October 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Der mit der Ausübung des Forst- und Jagd-Schutzes in den Oberförstereien Horn und Kohlstädt beauftragte Forstaufseher Jülicher ist zu gleichem Zweck in die Oberförsterei Falkenhagen vom 24. d. M. ab stationirt worden.

Detmold den 12. October 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Der bisher in der Oberförsterei Berlebeck stationirte Forstaufseher Kanne ist mit der Ausübung des Forst- und Jagd-Schutzes in den Oberförstereien Horn und Kohlstädt vom 1. December c. ab beauftragt worden.

Detmold den 12. October 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Von

Von den, in Nr. 39 des Regierungs- und Anzeigeblattes, zum Verkauf annoncirten Pferden, werden am 23. Oct., Nachmittags 2 Uhr, im Fürstl. Reithause zur öffentlichen Auction gestellt: Black Prince, Firman, Epsom, Cambyses, Pan.

Die Pferde können Tags vor der Auction besehen werden.

Am 23. Oct., Morgens 10 Uhr, wird im Fürstl. Reithause eine Parthie übercomplete Sättel, Satteldecken, Zäume, Geschirre ꝛc., ebenfalls zum Verkauf kommen.

Detmold den 15. October 1857.

Fürstliches Marstall-Departement.
J. V.: v. Both.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge einer, mit dem 1. d. M. eingetretenen Veränderung in den Zügen der Westphälischen Eisenbahn, der Gang der Personenpost zwischen Paderborn und Pyrmont folgendermaßen festgesetzt worden ist:

aus	durch	in	aus	aus	durch	in
Paderborn	Schlangen	Horn	Horn	Blombrg	Schieder	Pyrmont
12^{30} Mttgs.	1^{45} Nchm.	3^{15} N. Anschl. nach Detmold 3^{30} Nachm.	4^{15} N.	6^{25} N.	6^{55} N.	9 U. Abd.

aus	durch	aus	in	aus	durch	in
Pyrmont	Schieder	Blomberg	Horn	Horn	Schlang.	Paderbr.
9 U. Vorm.	11 U. Vrm.	11^{45} Vorm.	1^{20} Nch. Anschl. n. Detmold 3^{30} Nch.	1^{30} Nch.	2^{45} Nch.	4 U. Nch.

Zur Vermeidung eines Stilllagers in Horn ist hierdurch auch ein späterer Abgang der ersten Personenpost von Detmold nach Horn (zum Anschluß nach Paderborn) nöthig und wird dieselbe deshalb, vom 14. d. M. anfangend, um 12^{15} Mittags in Detmold abgefertigt werden.

Detmold den 11. October 1857.

Fürstlich Lippisches Thurn und Taxissches Postcommissariat.
In Vertretung: Ernst.

Tt* Ho-

Hohenhausen. Etwaige Mitberechtigungen an den Gemeinheitsgründen der Dorfschaft Westorf, welche ohnerachtet der Edictalladung vom 21. März d. J. nicht angemeldet wurden, werden bei der Theilung derselben hiermit ausgeschlossen.

Hohenhausen den 5. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Unter Bezugnahme auf das Proclama vom 27. Oct. 1852 wegen Ablösung der Hude im Barntrupper Forste, namentlich: der s. g. alten Hainung, dem Friedens- oder Frettholze, dem Laufnacken, dem Bruche, der Trift und dem Bellenbruche, werden alle bisher nicht angemeldeten Berechtigungen hierdurch präcludirt.

Decr. Alverdissen den 5. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup das. Neubourg e. s.

Schötmar. Nach Anzeige des Meiers Griemert Nr. 1 der Bauersch. Ehrsen und Breden ist das von demselben mit dem Amtsmeier Volkhausen Nr. 1 der Bauersch. Retzen und Papenhausen eingegangene Pachtverhältniß in Betreff der dem Hofe des Letztern zustehenden Jagdgerechtigkeit wieder aufgehoben, weshalb die in Nr. 33 dieses Bl. enthaltene Bekanntmachung vom 12. Aug. d. J. nunmehr cessirt.

Schötmar den 14. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Auf das Wohnhaus des Hauptmanns Kellner hies. ist eine Schuld- und Pfandverschreibung des Gutsbesitzers Gustav v. Stietencron zu Einloh zu 500 Rthl. unterm 15. Febr. 1849 ingrossirt worden. Dieses activum wurde auf Antrag des Dr. jur. Wermuth zu Hameln, als Executor des Testamentes der wail. Oberhauptmannin v. Stietencron, auf Requisition des Kön. Hannoverschen Amtes Rotenburg vom 22. Juni 1851 in einer dort anhängigen Proceßsache des Ersten gegen den Gust. v. Stietencron wegen Redintegration des mütterlichen Fideicommisses, mit Arrest belegt. Nach einer Bescheinigung des Amtes Rotenburg vom 1. Jan. 1855 ist jenes Capital dem v. Stietencronschen Testamentsexecutor an Zahlungsstatt überwiesen, von diesem dem Schuldner gekündigt und mit Zinsen laut Abrechnung zum depositum des unterzeichneten Gerichts eingeliefert worden, weil

weil die Originalobligation zum Zwecke der Löschung nicht reproducirt werden konnte. Auf Antrag des Mandatars des Dr. jur. Wermuth vom 20. d. M. werden nun alle Diejenigen, welche auf die in Frage stehende Obligation aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen sollten, hierdurch zu deren Anmeldung und Klarstellung im Termine den 1. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize verabladet, daß widrigenfalls jene Obligation für mortificirt erklärt und das deponirte Capital mit Zinsen an den Dr. jur. Wermuth ausbezahlt werden solle.

Detmold den 30. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Alle Diejenigen, welche auf die in Nr. 10 dieses Blatts abgedruckte Edictalladung vom 4. März d. J. bislang keine Forderungen an den Nachlaß der Wittwe des hiesigen Kupferschmieds Hermann Conrad Kreter angemeldet haben, sind durch heutiges Decret damit, dem angedrohten Präjudize gemäß, von der Masse ausgeschlossen.

Lemgo den 6. October 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. A. Steneberg.

Blomberg. Durch einen Bescheid vom heutigen Tage sind in Gemäßheit Proclams vom 26. August c. Alle, welche ihre Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des wail. hiesigen Schreinermeisters Adolph Sauerländer nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Blomberg den 9. October 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Salzuflen. Auf die Immobilien des verstorbenen Sieder Joh. Friedr. Meyer hies., nämlich ein Haus Nr. 90 und ein Stück Gartenland am Hellwege, ist unterm 19. Juni 1824 ingrossirt ein Capital zu 45 Rthl. C. M., welches anfänglich der Rath Antze, nächstdem die Vormundschaft des Carl Peter Eduard Baumann hies. zu fordern gehabt. Der Käufer der vorerwähnten Immobilien, Zimmermeister Günter hies., hat angezeigt, daß das vorbemerkte Capital längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber abhanden gekommen sei, und deshalb die Mortification in Antrag gebracht. Demnach werden Alle, welche an das vorbemerkte Capital zu 45 Rthl. oder die darüber ausgestellte Obligation etwa Ansprüche zu

haben

haben vermeinen, zu deren Anmeldung binnen 6 Wochen, spätestens im Termine, Mittwoch den 25. November c., Morgens 11 Uhr, unter dem Präjudize aufgefordert, daß sonst die Obligation über vorbemerktes Capital für mortificirt erklärt und letzteres im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 13. October 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Brake. Diejenigen, welche auf die Edictalladung vom 5. v. M. ihre Forderungen an das Hofmeistersche Colonat Nr. 11 zu Brake, oder den verstorbenen Col. Hofmeister nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid von dem gegenwärtigen Verfahren präcludirt.

Brake den 10. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Hohenhausen. Die den Eikermannschen Minorennen gehörigen Colonate zu Selsen, Nr. 19 u. 22, Bauersch. Brosen sollen im Ganzen und versuchsweise im Einzelnen meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin

auf Donnerstag den 5. Nov. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu sich die Kaufliebhaber auf dem Colonate Nr. 19 einfinden wollen.

Zu diesem gehören saalbuchsmäßig
Hofraum 2 Schfl. 4 Mtz. 5 □R.,
Garten 1 Schfl. 5 Mtz.,
Ländereien 32 Schfl. 5 Mtz.,
Wiesen 1 Schfl. 2 Mtz.,
Holz 8 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,

zu dem Colonate Nr. 22:
Hofraum 1 Schfl. 5 Mtz.,
Garten 5 Mtz.,
Ländereien 56 Schfl. 6 Mtz. 5 □R.,
Wiesen 5 Schfl.,
Hude 3 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
Holz 7 Mtz.,
Gemeinheitsnutzen.

Hohenhausen den 12. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Blom-

Blomberg. Alle, welche etwaige Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des Cord Gebhard aus Kleinenmarpe nicht angemeldet, sind durch heutigen Bescheid damit ausgeschlossen.

Blomberg den 15. Oct. 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Schieder. Für Grundstücke, welche zu dem Communalwege von Reelkirchen nach Belle abgetreten sind, erhalten als Entschädigung:

1) Colon Meier Nr. 8 zu Reelkirchen 61 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.,
2) Col. Diedrichs Nr. 11 das. 25 Rthl. 1 Sgr. 11 Pf.,
3) Col. Dreves Nr. 8 zu Belle 43 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,
4) Col. Klarenmeyer Nr. 83 das. 11 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.,
5) Col. Kaiser Nr. 5 das. 15 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf.

Alle, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungsgelder zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf den 20. k. M. October, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine anzugeben und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schieder den 29. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Hohenhausen. Durch Decret vom 22. August c. ist der öffentliche Verkauf der Frevertschen früher Mohrlüderschen Windmühlenstätte zu Ladenhausen im Wege der Execution erkannt.

Es gehören dazu saalbuchsmäßig:

Gebäude in taxato zu 3575 Rthl.,
Ländereien 34 Schfls. 3 Mtz. 8 □ R.,
Gehölz 14 Schfls.

Termin zum meistbietenden Verkaufe ist auf Freitag den 23. October c. anberaumt.

Diejenigen, welche Forderungen an den Windmüller Frevert zu haben vermeinen, werden hiermit edictaliter geladen, sie in demselben Termine anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls sie damit in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Hohenhausen den 23. September 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Vereine sind als ordentliche Mitgl. ferner beigetreten:

1) aus Hiddesen: der Oberförster Limberg, der Förster Wendt, der Revierverwalt. Limberg, der Schullehrer Pöhler, der Gastwirth Copei und die Landwirthe Lohmann, Hilker, Sagel, Müller Hilker, Meier, Tötemeier, W. Meier, und der Schuhmachermeister Siefert;

2) aus Niederschönhagen: die Landwirthe Flake, Niederschmidt u. Leibz. Niederschmidt.

Detmold den 15. Oct. 1857.

v. Cölln.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind dem Vereine zugesandt: durch Consist. Rath v. Cölln außer den in Nr. 37 u. 41 bereits angezeigten 13 Rthl. 28 Sgr., ferner vom Col. Diekwied zu Oberschönhagen 1 Rthl. 15 Sgr.; durch Past. Pothmann aus der Gem. Talle 11 Rthl. 15 Sgr.; vom Past. Sturhahn zu Elbrinxen 1 Rthl.; durch Lehrer Nieländer aus hies. Mädchenschule 2 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Cronemeyer aus dem ersten Pfarrdistr. der Gem. Schötmar 57 Rthl. 22 Sgr.; durch den Aufwärter Schneider von Mitgl. der Stadt Detmold 89 Rthl. 25 Sgr.; durch Super. Clüsener aus dem von Frl. v. Donop in Lage gebildeten Frauenvereine 15 Rthl.; durch Pastor Pothmann ferner aus der Gem. Talle 1 Rthl. 15 Sgr.; vom Pastor Althaus zu Heiligenkirchen 2 Rthl.; durch Cons. Rath v. Cölln von 3 Mitgl. aus Niederschönhagen 2 Rthl. 5 Sgr.; durch dens. von 13 Mitgl. des Schuldistr. Hiddesen 2 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.; durch Rector Cruel Ertrag einer Pfenningssamml. in der hies. Töchterschule 3 Rthl. 10 Sgr.

Detmold den 16. Oct. 1857.

A. Hasse.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Für dieses Denkmal ist ein Beitrag zu 1 Rthl. von Herrn Dr. Weerth hier eingesandt.

Detmold den 14. Oct. 1857.

v. Cölln.

Horn. In dem Opferstock zu Horn sind 3 Preuß. Thaler gefunden, und wird hierfür im Namen der Armen Dank gesagt. Gal. 5, 6.

Horn den 13. Oct. 1857.

Der Armenvorstand.

Schötmar. Die nächste General-Versammlung des landwirthsch. Zweigvereins für Salzuflen und Schötmar ist auf

Freitag den 23. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr im hiesigen Kruge festgesetzt.

Schötmar den 10. Oct. 1857.

L. Weßel.

Stern-

Sternberg. Im Forstrev. und Schutzbez. Sternberg sind noch vorräthig:

a. im Forstdistr. Röhenberg
47 Kl. trockn. Buchen-Stockholz,
b. im Forstdistr. Vogelsang
37 Kl. trockn. Buchen-Stockholz,
c. im Forstdistr. Huppigsberg
23½ Kl. trockn. Eichen-Stockh.,

welche unter freier Concurrenz am Donnerstag dem 29. d. M. im Schwelentrupper Kruge versteigert werden sollen, wozu Kauflustige Morgens um 10 Uhr sich einfinden und das nummerirte Holz vorher in Augenschein nehmen wollen.

Sternberg den 14. Oct. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, dem 23. d. M., Morgens 9 Uhr soll in dem Gehölze der Frau Canzlerin Rosen, ohnweit Obernhausen, eine Parthie Eichen und Lärchen, zu Bau- und Nutzholz geeignet, meistbietend verkauft werden.

Holzaufseher H. Sobbe.

Der Förster Dannhäuser zu Hartröhren beabsichtigt, wegen Umziehens, mehrere seiner Inventarienstücke zu verkaufen, nämlich: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Glas- und Porcellansachen, sowie auch 5 Stück Gartentische und Bänke, auch ein Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Walze u. s. w., sowie auch 2 fette Kühe und 2 Milch gebende Kühe, etwas Heu und Stroh.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 29. d. M. angesetzt, wozu sich Käufer Morgens 9 Uhr auf Hartröhren einfinden wollen.

Berlebeck den 14. Oct. 1857.

V. A.
Gärtner, Amtsdiener.

Lemgo. Am Montage dem 19. d. M., 9 Uhr Morgens, sollen in der Scheune des Apothekers Heynemann ein in gutem Stande sich befindender Kutschwagen, ein und zweispännig zu fahren, ein Schlitten nebst Geläute, ein Ackerwagen, verschiedenes Ackergeräth, Pferdegeschirr und ein Pferd meistbietend verkauft werden.

Lemgo. **Herbst- und Winter-Mäntel** nach den neuesten Façons, wie auch meine sonstigen, von der Leipziger Messe erhaltenen Manufactur-Waaren, halte ich einer gefälligen Beachtung bestens empfohlen.

Lemgo den 6. Octbr. 1857.

W. Schröter.

Herbst- u. Winter-Damenmäntel von verschiedenen Stoffen in den neuesten Façons empfiehlt bestens

Hermann Katzenstein
in Rinteln.

Detmold. Dem resp. Publikum empfehle ich mein Lager Manufacturwaaren, welches in allen Winterstoffen neu assortirt ist, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

G. Michaelis Jena.

Detmold. Auch für diesen Winter empfing ich wieder eine schöne große Auswahl Filz- und Gummischuhe, sowie Wollgarne und Futterstoffe, Watten ꝛc. zu recht billig gestellten Preisen.

G. Michaelis Jena.

Detmold. Feinste Vanille und Ceylon-Caneel, verschiedene Sorten ausgezeichneter Chocoladen, entölter Cacao und Chocoladenpulver empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Wein-Verkauf.

Detmold. Aus hies. herrschaftl. Schloßkeller gekaufter und bestens conservirter Niersteiner 1822er ist bei Abnahme von wenigstens 10 Flaschen pr. Compt. und portofreien Bestellungen à 11 Sgr. zu haben bei

A. Horn.

Detmold. 500 Rthl. Anfangs k. M., 1500 u. 1000 Rthl. Ende k. M. und 800 Rthl. im Decbr. gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu haben bei

A. Horn.

Für Möbeltischler.

Die Dampf-Fournir- und Kistenfabrik und Fournirhandlung des Unterzeichneten macht die Herren Möbeltischler darauf aufmerksam, daß sie in Folge des sich herausgestellten Bedürfnisses von jetzt an ein wohl assortirtes Lager von Mahagoni-, inländischen und schweizer Nußbaum-, Kirschbaum- und Eschen-Fourniren ordinairer, mittler und feinster Qualität, so wie auch von Mahagoni in Blöcken und Bohlen unterhält, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen. — Außerdem werden auch, wie bisher, Fournire und sonstige dünne Brettchen aus zugelieferten Blöcken und Bohlen à 6 Pf. pro Quadratfuß rheinl. geschnitten.

Münster, 9. October 1857.

Conrad Theissing.
Domplatz № 28.

Brönner's Flecken-Wasser
aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Schlan-

Schlangen. Es wird eine tüchtige **Haushälterin** (evang. Confession), die sofort eintreten kann, gesucht von

C. Wehren.

Schlangen den 15. Oct. 1857.

Detmold. Ein Bursche zum Auslaufen und zu sonstigen vorkommenden Arbeiten wird sofort gesucht, von der **Meyer**'schen Hofbuchhandlung.

Ein tüchtiger **Ackerknecht**, welcher auch als Hofmeister zu gebrauchen ist, findet Anstellung auf der

Lippischen Zuckerfabrik in Salzuflen.

Durch die Vergrößerung unseres Puddlings- und Walzwerks finden **40—50 gesunde, kräftige Arbeiter**, gute und dauernde Beschäftigung und Unterkommen in der neu eingerichteten Speise-Anstalt.

Witten a. Ruhr den 1. Oct. 1857.

Steinhauser Hütte.

Louis Weber.

Ein **Hausmädchen** wird auf gleich gesucht. Wo? sagt die Redact.

Für eine Bäckerei auf dem Lande wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bäckergesell gesucht. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Plesmann in Detmold.

Anzeige.

Lemgo. Der am 7. Oct. d. J. im Wülkerschen Gasthause in Lemgo mit einem alten vertauschte neue seidene Regenschirm wird gegen die Zurückgabe des ersteren durch den Hrn. Gastwirth Wülker wieder erbeten.

Brake. Es sind mir 4 Gänse zugelaufen, die der rechtmäßige Eigenthümer gegen Fütterungskosten und Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen kann.

Brake den 14. Oct. 1857.

Colon Sieker.

Lemgo. In die Hambrake werden Mittwoch den 21. Octbr. d. J. die Schweine getrieben, die gegen 8—9 Uhr Morgens bei Richter im Chausseehause sind.

Lemgo den 15. Oct. 1857.

B. Klasing.

Ich Endesunterzeichnete beabsichtige am nächsten Sonnabend und Sonntag dem 24. u. 25. d. M. eine fette Kuh ausschießen zu lassen, wozu ich Freunde dieses Vergnügens hiermit ergebenst einlade.

Berlebeck den 14. Oct. 1857.

Außendorf, Wwe.

Emilie Niemeyer.
Wilibald Koring.
Verlobte.
Herberhausen. Lockhausen.

Tanz-

Tanz-Unterricht.

Detmold. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am Montag dem 19. d. M. meinen Unterricht beginne, und zwar für die kleinen Schülerinnen um 4, die Schüler um 5, und die Erwachsenen um 8 Uhr.

Meine Wohnung und Local ist bei dem Gastgeber Herrn Lohmann.

E. Moldt, Tanzlehrer.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, entschlief nach langen Leiden sanft zu einem besseren Leben unsere geliebte Mutter, die verwittwete Legationsräthin Preuß, geb. Barkhausen, im 78sten Jahre ihres Alters.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Der Betrag eines jeden Interessenten der Schullehrer-Sterbecasse beträgt für das Rechnungsjahr Johanni $18^{57}/_{58}$ zehn Sgr. und ist nebst dem Jahresbeitrage zur Schullehrer-Wittwencasse im Anfang Januars k. J. an den Rechnungsführer unfehlbar einzusenden.

Detmold den 12. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Königliche Hof-Thee-Handlung von F. J. Seeger in Hannover.

Indem ich mich beehre hiermit anzuzeigen, daß ich dem Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold** eine

Niederlage von Thees

übergeben habe, bemerke ich zugleich, daß derselbe meine Thees dort in versiegelten Paqueten, mit Etiquette versehen, zu denselben Preisen verkäuft, wie solche in meinem Geschäfte abgegeben werden.

Somit empfehle ich dieselben zu geneigter Abnahme bestens, indem ich stets für gute und preiswürdige Waare zu sorgen verspreche.

Hannover den 15. October 1857. F. J. Seeger.

Mich auf obige Annonce beziehend, empfehle ich die mir aus der bekannten Hof-Thee-Handlung des Herrn Seeger in Hannover zum Verkauf übergebenen Thees hiermit aufs Angelegentlichste, und wird es vorzugsweise mein Bestreben sein, dessen schöne Lieferungen durch stets neue Beziehungen so frisch als möglich zu erhalten.

Preis-Courants liegen zur gef. Durchsicht bei mir bereit.

Detmold den 17. October 1857.

Louis Pustkuchen.

Die

Die Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betr.

Laut Rescript Hoher Fürstl. Lipp. Regierung vom 29. Sept. 1857 ist der auf Gegenseitigkeit gegründeten Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe Concession ertheilt.

Indem ich die Herren Viehbesitzer auf diesen, keinen Gewinn beabsichtigenden, sondern nur als rechtliche Stütze für rechtliche Viehbesitzer bei Viehverlusten durch gewöhnliche Krankheiten, Seuchen und Unglücksfälle wirkenden Verein, welcher seit 6 Jahren im Herzogth. Braunschweig segensreich thätig war, aufmerksam mache, bringe ich zur Kenntniß, daß beabsichtigt wird, vorläufig in den Orten: Detmold, Lage, Lemgo, Salzuflen oder Schötmar, Oerlinghausen, Barenholz, Bösingfeld, Alverdissen, Barntrup, Blomberg, Horn und Schwalenberg Agenturen der Gesellschaft zu errichten.

Ich ersuche die Herren, welche zur Uebernahme einer Agentur geneigt sind und sich dazu qualificiren (durch einige Viehkenntniß, Reellität und allgemeine Geschäftskenntniß) sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden zu wollen.

Braunschweig den 9. Octbr. 1857.

Dr. **W. Bartels,**
Haupt-Agent und Geschäftsführer der Braunschweigischen Allgemeinen Viehversicherungs-Gesellschaft.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Korn-

Kornpreise am 15. Octbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	7	6	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	10	—	2	7	6
Rocken	1	20	—	1	20	—	1	22	—	1	17	6	1	25	—	1	19	—	1	20	—
Gerste	1	19	—	1	18	—	1	20	—	1	17	6	1	20	—	1	17	6	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	—	—	1	6	—	1	5	—	1	7	—	1	5	—	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats October 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 P.			7 P. 12 L.	6 P. 15 L.	7 P. 4 L.	7 P.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 16 L.		3 P. 12 L. 2 Q.	3 P. 22 L.	3 P. 7 L. 2 Q.	3 P. 18 L.	3 P. 16 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 P.	6 P.		6 P. 10 L.	5 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 3 L. 2 Q.	6 P.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P.	3 P.	2 P. 29 L.	3 P. 5 L.	2 P. 24 L. 3 Q.	3 P. 1 L. 3 Q.	3 P.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 16 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 12 L.					4 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 6 L.	2 P. 6 L.	2 P. 3 L. 2 Q.	2 P. 9 L. 3 Q.		2 P. 7 L. 1 Q.	2 P. 6 L.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 24 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 L.		1 P. 4 L. 3 Q.		1 P. 3 L. 2 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	28 L.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	14 L.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	2 Sgr.	2 Sgr. 1 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	L. Grote.	Wittwe Lütkebrune.	Aug. Schlüter.	D. Obenhaus. We. Pohlmeyer	Fr. Priester. J. Pieper.	L. Reineking. We. Reineking.	Wwe. Kruel.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 43. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 24. October.

Der Amtsauditor Brandes zu Hohenhausen hat die ihm unterm 4. November v. J. übertragene Agentur der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau niedergelegt.

Detmold den 20. October 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten sind die nach bestandener Abgangsprüfung aus dem hiesigen Schullehrer-Seminar entlassenen Zöglinge als Nebenlehrer, Hülfslehrer und Vikare angestellt worden, und zwar: Friedrich Hörentrupp aus Wülfer zu Asemissen im Amte Oerlinghausen; Wilhelm Brandt aus Varenholz zu Oettern-Klüt; Hermann Wülker aus Heiden zu Pivitsheide; Adolf Rebbe aus Schlangen zu Rischenau; Wilhelm Kleinsorge aus Schwalenberg zu Linderhofe; Heinrich Schacht aus Lemgo zu Oerlinghausen. Der Nebenlehrer Schierenberg ist von Bega als Vikar an die erledigte Schulstelle zu Leopoldsthal versetzt, und an dessen Stelle der Nebenlehrer Linneweber aus Asemissen berufen.

Detmold den 19. October 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung.

Geschehener Requisition gemäß, wird Nachstehendes andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 20. October 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Bei einer verdächtigen Person ist ein Nähkästchen bei einer Visitation nach anderen gestohlenen Sachen vorgefunden worden, welches dieselbe zwar angeblich vor mehreren Jahren hier auf der Jüdenstraße gefunden haben will, das jedoch wahrscheinlich entwandt sein wird. Dasselbe ist oben auf dem Deckel mit erhabener schwarzer Einfassung umgeben, und mit einem Gemälde verziert, welches eine tanzende Jungfrau vorstellt, vor der ein Tänzer kniet, während eine andere sitzende Jungfrau, dazu spielend, auf beiden Seiten von anderen Figuren umgeben wird. Inwendig im Deckel befindet sich ein Spiegel, dann findet sich ein weißes Kissen von Atlas mit rother Einfassung, darunter, auf dem mit rothem Sammet bedeckten Boden, eine Nadeldose, eine Scheere und eine Reihnadel von Silber, ein silberner Fingerhut mit goldener Einfassung und ein Garnröllchen in Sternform. Dieß Nähkästchen liegt zur Ansicht auf unserem Geschäftszimmer für Untersuchungssachen offen, und es wolle der frühere Besitzer dasselbe in Augenschein und Anspruch nehmen. Kosten erwachsen daraus nicht.

Herford am 13. October 1857.

Kön. Preuß. Kreisgericht das., erste Abtheilung. Schulz."

Alverdissen. Nachdem Fürstl. Forstdirection gegen die Colonen der mittleren und unteren Gemeinheit Schwelentrup auf Ablösung der diesen in den herrschaftl. Forsorten „Huppingsberg und Drecken" zustehenden Hnderechte angetragen, so werden etwaige sonstige Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 20. Jan. k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Deer. Alverdissen den 20. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Lemgo. Da in dem zum Verkauf des den Erben der verstorbenen Geh. Regierungs-Räthin Wippermann gehörigen Kampes unter dem Spiegelberge ab-

abgehaltenen Termine nicht annehmlich geboten worden, so wird ein zweiter Termin dazu auf Freitag den 13. Nov. am hiesigen Rathhause angesetzt.

Lemgo den 14. Octbr. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Horn. Auf Antrag der Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe wail. Brasemeisters Hermann Harte hiers., soll das von der Verstorbenen bei der unterzeichneten Behörde hinterlegte Testament in dem dazu auf

Freitag den 30. d. M., 10 Uhr Morgens,

anberaumten Termine eröffnet werden, wozu alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden wollen.

Horn den 18. Octbr. 1857.

Das Stadtgericht daselbst. F. Hausmann.

Detmold. Alle, welche an den Nachlaß des verstorbenen Erbpachtmüllers Conr. Heinr. Anton Günther zu Hiddesen bislang Ansprüche nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage dem in der Edictalladung vom 22. v. M. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Detmold den 17. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Horn. In Sachen der Gläubiger gegen den Interimswirth Albert Nr. 47 zu Kohlstädt ist Termin zur Publication des von Hochfürstl. Justizcanzlei unterm 1. d. M. ertheilten Classificationsbescheides, durch welchen die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger präcludirt worden sind, auf

Donnerstag den 29. d. M.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt. Zu diesem Termine werden die Creditoren unter dem Präjudize hiemit vorgeladen, daß auch die Nichterscheinenden die Folgen der Publication treffen werden.

Horn den 17. Octbr. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schieder. Gegen Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 29. v. M. Ansprüche an die Entschädigungsgelder für die zum Communalwege

 von

von Reelkirchen nach Belle abgetretenen Grundstücke im heutigen Termine nicht angemeldet haben, ist durch heutiges Decret die Präclusion erkannt.

Schieder den 20. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lage. Gegen Diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Colon Meyer Nr. 66 zu Pivitsheide V. L. im heutigen Termine nicht angemeldet haben, ist in Gemäßheit Proclams vom 16. v. M. die angedrohte Präclusion durch heutigen Bescheid erkannt worden.

Lage den 16. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Schötmar. Zur Publication eines von der verstorbenen Wittwe Colona Rehse Nr. 15 der Bauersch. Retzen und Papenhausen bei hiesigem Amte deponirten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 4. k. M. November, Morgens 9 Uhr,

angesetzt worden, wozu Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hierdurch geladen werden.

Schötmar den 17. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Varenholz. Zur Anmeldung von Ansprüchen irgend einer Art an den geringfügigen Nachlaß der Wittwe Einl. Struchtrup zu Erder steht auf Mittwochen den 18. k. M. November d. J. Termin an, worin sich Berechtigte bei Strafe des Ausschlusses zu melden haben.

Varenholz den 20. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf das Wohnhaus des Hauptmanns Kellner hies. ist eine Schuld- und Pfandverschreibung des Gutsbesitzers Gustav v. Stietencron zu Einloh zu 500 Rthl. unterm 15. Febr. 1849 ingrossirt worden. Dieses activum wurde auf Antrag des Dr. jur. Wermuth zu Hameln, als Executor des Testamentes der wail. Oberhauptmannin v. Stietencron, auf Requisition des Kön. Hannoverschen Amtes Rotenburg vom 22. Juni 1851 in einer dort anhängigen Proceßsache des Ersten gegen den Gust. v. Stietencron

cron wegen Redintegration des mütterlichen Fideicommisses, mit Arrest belegt. Nach einer Bescheinigung des Amtes Rotenburg vom 1. Jan. 1855 ist jenes Capital dem v. Stietencronschen Testamentsexecutor an Zahlungsstatt überwiesen, von diesem dem Schuldner gekündigt und mit Zinsen laut Abrechnung zum depositum des unterzeichneten Gerichts eingeliefert worden, weil die Originalobligation zum Zwecke der Löschung nicht reproducirt werden konnte. Auf Antrag des Mandatars des Dr. jur. Wermuth vom 20. d. M. werden nun alle Diejenigen, welche auf die in Frage stehende Obligation aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen sollten, hierdurch zu deren Anmeldung und Klarstellung im Termine den 1. Decbr. d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize verabladet, daß widrigenfalls jene Obligation für mortificirt erklärt und das deponirte Capital mit Zinsen an den Dr. jur. Wermuth ausbezahlt werden solle.

Detmold den 30. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Auf die Immobilien des verstorbenen Sieder Joh. Friedr. Meyer hies., nämlich ein Haus Nr. 90 und ein Stück Gartenland am Hellwege, ist unterm 19. Juni 1824 ingrossirt ein Capital zu 45 Rthl. C. M., welches anfänglich der Rath Antze, nächstdem die Vormundschaft des Carl Peter Eduard Baumann hies. zu fordern gehabt. Der Käufer der vorerwähnten Immobilien, Zimmermeister Günter hies., hat angezeigt, daß das vorbemerkte Capital längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber abhanden gekommen sei, und deshalb die Mortification in Antrag gebracht. Demnach werden Alle, welche an das vorbemerkte Capital zu 45 Rthl. oder die darüber ausgestellte Obligation etwa Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung binnen 6 Wochen, spätestens im Termine, Mittwoch den 25. November c., Morgens 11 Uhr, unter dem Präjudize aufgefordert, daß sonst die Obligation über vorbemerktes Capital für mortificirt erklärt und letzteres im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 13. October 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die den Eikermannschen Minorennen gehörigen Colonate zu Selsen, Nr. 19 u. 22, Bauersch. Brosen sollen im Ganzen und versuchsweise im Einzelnen meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin

auf Donnerstag den 5. Nov. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

ange-

angesetzt, wozu sich die Kaufliebhaber auf dem Colonate Nr. 19 einfinden wollen.

Zu diesem gehören saalbuchsmäßig
Hofraum 2 Schfl. 4 Mtz. 5 □R.,
Garten 1 Schfl. 5 Mtz.,
Ländereien 32 Schfl. 5 Mtz.,
Wiesen 1 Schfl. 2 Mtz.,
Holz 8 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
zu dem Colonate Nr. 22:
Hofraum 1 Schfl. 5 Mtz.,
Garten 5 Mtz.,
Ländereien 56 Schfl. 6 Mtz. 5 □R.,
Wiesen 5 Schfl.,
Hude 3 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
Holz 7 Mtz.,
Gemeinheitsnutzen.

Hohenhausen den 12. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind dem Verein zugegangen: durch Pastor Cronemeyer nachträgl. Beitrag aus der Gem. Schötmar 15 Sgr.; durch Pastor Grupe Beiträge aus der Gem. Leopoldshöhe 10 Rthl.; durch Pastor Kähler Beiträge aus der Gem. Lemgo 23 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; vom Justizcanzlei-Director Ernst hies. 2 Rthl.; Ertrag der Beiträge bei der kirchlichen Jahrsfeier des Vereins der Gustav-Ad.-Stiftung in Detmold 124 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf.; vom Professor Schnitger in Lemgo 1 Rthl.; durch Pastor Weerth Beiträge aus der Gem. Oerlinghausen 46 Rthl. 12 Sgr.; vom Gutsbes. v. Borries a. Eckendorf 2 Rth.

Detmold den 23. Oct. 1857.

A. Hasse.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es ist ferner eingegangen: 1 Rthl. Beitrag von dem Herrn Criminalgerichtssecretair Althof hies.

Detmold den 19. Oct. 1857.

v. Cölln.

Detmold. Für dieses Denkmal ist bei mir eingegangen: von Herrn Baumeister W. v. Meien hies. 1 Rthl.

Detmold den 21. Oct. 1857.

Heinrichs.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch dem 28. October in Detmold.

Dr. K. Piderit.
Dr. E. Meyer.

Na-

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine ist als ordentliches Mitglied ferner beigetreten:

Hr. Amtspedell Wagner in Brake.

Als Geschenke sind eingesendet worden:

1) Eine Seeschwalbe (Sterna minuta) Von Herrn Syndicus Hausmann in Horn.

2) Ein Rohrhuhn (Ortygometra minuta). Von Herrn Hofjäger Limberg in Detmold.

3) Eine Ringelgans (Anas Bernicla L.) Von Herrn Oberförster Schmidt in Horn.

4) Ein junges Schwein mit zwei Körpern. Von Herrn Oekonom Deichmann zu Mönchshof.

5) Eine große Medaille (Avers: Eduardus Rüppel etc., Rev.: Civi reduci terrarum quas Nilus irrigat serutatori indefesso. S. P. Q. F. 1828) Von Otto v. Meysenbug in Detmold.

Für den Lesecirkel:

1) G. Giebel: Tagesfragen aus der Naturgeschichte. Berlin 1857.

2) Dr. R. Froriep: Der ärztliche Hausfreund. Erlangen 1857.

3) Gerstäcker: Reise um die Welt. 6 B. Leipz. 1857.

Detmold den 21. Oct. 1857.

Dr. Weerth.

Horn. Auf Anordnung Hochfürstl. Rentcammer soll die unter Nr. 27 in das amtliche Cataster eingetragene herrschaftl. Ziegelei zu Leopoldsthal, welche bis zum 15. April k. J. in Zeitpacht verpachtet worden ist, verkauft oder vererbpachtet werden.

Außer verschiedenem Inventarium gehören zu der Ziegelei

1) die zu 500 Rthl. versicherten Wohn- und Ziegelei-Gebäude,

2) ein Garten zu 1 Sch. $9\frac{1}{2}$ □R.,

3) eine Wiese zu 1 Schffls. 6 Mtz. $4\frac{4}{5}$ □R.,

4) theilweise cultivirtes Hudeland zu 9 Schffls. 2 Mtz. $7\frac{1}{2}$ □R.,

5) das Recht zum Ziegelei-Betriebe und zur Kalkbrennerei,

6) die Berechtigung zum Thonstiche auf den Grundstücken des Guts Rothensiek.

Der Termin zum Verkaufe resp. zur Vererbpachtung findet am Mittwoch den 18. k. M., Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei selbst statt.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Ziegelei unmittelbar an dem von Horn nach Leopoldsthal führenden Communalwege liegt, sowie daß die Bedingungen auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 19. October 1857.

Hoffmann.

Bekanntmachung.

Schieder. In den ersten Tagen des Monats November wird die Fischerei des herrschaftlichen Norderteiches stattfinden und ist der Ausverkauf der

der Fische auf den 4. und 5. November festgesetzt worden.

Gegen gleich baare Bezahlung werden an diesen Tagen abgegeben:

1) Speisekarpfen pro Centner zu 10 Rthl., pro Pfd. unter $^1/_8$ Centner zu 4 Sgr.;

2) Hechte über halbpfündig pro Pfd. zu 4 Sgr., halbpfündig und geringer pro Pfd. zu 3 Sgr., kleine Setzhechte pro Stück 1 Sgr.;

3) Aale pro Pfd. zu 6 Sgr.;

4) Karauschen und Schleien pro Pfd. zu 2 Sgr. 6 Pf.;

5) Barsche und andere Backfische pro Pfd. zu 1 Sgr. 6 Pf.

Der Transport der Karpfen nach Detmold wird auch dieses Jahr pro Centner zu 15 Sgr. besorgt und dort zur Stelle also 10 Rthl. 15 Sgr. kosten.

Schieder den 19. October 1857.

Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Im Forstrevier Sternberg, Schutzbezirk Alverdissen, befinden sich in den Forstdistricten:

1. Kohlsiek $7^1/_2$ Kl. trockne Buchen-Knüppel, $8^1/_2$ Kl. desgl. Stöcke, $8^1/_2$ Kl. Eichen-Knüppel;

2. Haferkamp $5^1/_2$ Kl. tr. Buchen-Stöcke, $7^1/_2$ Kl. Eichen-Stöcke;

3. Niedernholz 3 Kl. tr. Eichen-Kloben, $28^1/_4$ Kl. desgl. Knüppel, $38^1/_2$ Kl. desgl. Stöcke,

im Bestand, welche am Donnerstag, dem 5 k. M. öffentlich versteigert werden sollen.

Kauflustige können sich die nummerirten Hölzer vorher vom Förster Hanke zu Dorotheenthal vorzeigen lassen und zum Ankauf derselben Morgens 10 Uhr beim Gastwirth und Kaufmann Bödeker in Alverdissen sich einfinden.

Sternberg den 21. October 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Sternberg. Im Forstrev. und Schutzbez. Sternberg sind noch vorräthig:

a. im Forstdistr. Röhenberg
47 Kl. trockn. Buchen-Stockholz,

b. im Forstdistr. Vogelsang
37 Kl. trockn. Buchen-Stockholz,

c. im Forstdistr. Huppigsberg
$23^1/_2$ Kl. trockn. Eichen-Stockh.,

welche unter freier Concurrenz am Donnerstag dem 29. d. M. im Schwelentrupper Kruge versteigert werden sollen, wozu Kauflustige Morgens um 10 Uhr sich einfinden und das nummerirte Holz vorher in Augenschein nehmen wollen.

Sternberg den 14. Oct. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Spork. Ich beabsichtige mein Colonat Nr. 3 in Spork öffentlich meistbietend und versuchsweise auch im Einzelnen zu verkaufen, habe dazu Termin auf den

7.

7. k. M. Nachmittags 3 Uhr,
im Kruge zu Spork
angesetzt, wozu ich Kaufliebhaber nach meinem Colonate hiermit einlade.

Spork den 13. Oct. 1857.

Colon Lauber.

Der Förster Dannhäuser zu Hartröhren beabsichtigt, wegen Umziehens, mehrere seiner Inventarienstücke zu verkaufen, nämlich: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Glas- und Porcellansachen, sowie auch 5 Stück Gartentische und Bänke, auch einen Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Walze u. s. w., sowie auch 2 fette Kühe und 2 Milch gebende Kühe, etwas Heu und Stroh, nicht minder mehrerlei Gemüse.

Termin dazu ist auf Donnerstag den 29. d. M. angesetzt, wozu sich Käufer Morgens 9 Uhr auf Hartröhren einfinden wollen.

Berlebeck den 14. Oct. 1857.

V. A.

Gärtner, Amtsdiener.

Erinnerung

an die am Sonnabend, den 31. d. M., im Dreierkuge zu Spork stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend.

Detmold den 20. October 1857.

Nieländer,
als Sekretair des Vereins.

Zu vermiethen

Ostern 1858 die untere Etage im Hause der Frau Justizcanzleiräthin Althof hieselbst.

Detmold im Sept. 1857.

A. Emmighausen.

Lemgo. Ich zeige hiermit an, daß ich augenblicklich keinen Wrasemeister in Detmold halte und deshalb die Bewohner der Stadt Detmold und derjenigen Bewohner des Amts Detmold und des Amts Lage, die zu dieser Wrasemeisterei gehören, hiermit auffordere, in den Fällen, in welchen ein Wrasemeister zugegen sein muß, der Vorschrift gemäß mir nach Lemgo hin Anzeige zu machen, um meinen Verpflichtungen nach zu kommen und meine Rechte ausüben zu können.

Lemgo den 20. Oct. 1857.

E. Clausen,
Nachrichter.

B. M. Lyon
Seiden- u. Modewaaren-Handlung
in
Minden und Düsseldorf.

Die Nouveautés für die Herbst- und Winter-Saison sowohl in Kleiderstoffen, als fertigen Mänteln, Mantelets ꝛc. sind bereits in reicher Auswahl eingetroffen.

Zum bevorstehenden Andreasmarkt in Detmold wird mein Lager im Saale

 der

der „Stadt Frankfurt“ wie früher ausgestellt sein.

Detmold. Neue, süße

Castanien

empfing und empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Süße Kastanien und Emmenthaler Käse in bester Qualität bei

F. C. Meyer
in Detmold.

Brönner's Flecken-Wasser

aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Brake. Photogene (Hydrocarbures, Steinkohlentheeröl) halte ich stets vorräthig und gebe solches zum billigst gestellten Preise wieder ab.

Brake am 21. Oct. 1857.

Louis Heimbecher.

Salzuflen. 800 Rthl. sind gegen Verzinsung zu 4 Thlr. und sichere Ingrossation bei mir sofort zu verleihen.

Krecke, Advocat.

Detmold. Einer erfahrenen gut empfohlenen **Haushälterin** wird zu Ostern n. J. eine gute Stelle auf einem größeren Landgute nachgewiesen durch

H. Neumann.

Schlangen. Es wird eine tüchtige **Haushälterin** (evang. Confession), die sofort eintreten kann, gesucht von

C. Wehren.

Schlangen den 15. Oct. 1857.

Detmold. Ein verlaßbarer **Müllergesell** findet unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich eine gute Stelle durch

H. Neumann.

Der **Lippische Quartkalender auf das Jahr 1858** hat soeben die Presse verlassen und ist zu den gewöhnlichen Preisen zu haben:

roh zu 2 Sgr. 6 Pf.,
geheftet zu 3 Sgr.,
mit Papier durchschossen 3 Sgr. 9 Pf.,
auf Schreibpapier roh 3 Sgr 9 Pf.

Der **Lippische Tafelkalender pro 1858** ist ebenfalls fertig und kostet 1 Sgr. 3 Pf.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Zur

Zur
Nachricht für Rocken-Consumenten & Speculanten.

Detmold. Mit der öffentlichen Versteigerung von gesundem marktgängigem Rocken, fremden sowohl wie lippischen Gewächses, die in Detmold am Sonnabend dem 24. October, Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause, nach zuvorigem Ausruf, ihren Anfang nimmt, wird hier sowohl wie in Lage allwöchentlich fortgefahren werden und soll jedesmal **1 Scheffel** auf's Gebot kommen, damit sich namentlich die arbeitende Klasse dabei betheiligen und den Verhältnissen nach möglichst billig den Bedarf ankaufen kann. Sollte sich in den lippischen Städten Lemgo, Horn, Blomberg, Salzuflen u. s. w. auch das Bedürfniß nach solchen Auctionen herausstellen, so mögen etwaige Wünsche der Redaction d. Bl. zu erkennen gegeben werden und der Auctionator wird nicht ermangeln auch in jenen Städten ähnliche Auctionen einzurichten und dieselben so lange fortdauern zu lassen, als das öffentliche Bedürfniß dies zu erfordern scheint.

Speculanten werden in diesen Auctionen nicht kaufen können; damit aber auch diese im Stande sind, ihre Wünsche oder Bedürfnisse zu befriedigen, so wird bemerkt, daß ihnen jedes Quantum, sei es auch noch so groß, zur Verfügung steht, sie wollen sich deshalb nur an die Red. d. Bl. wenden, um das Nähere zu erfragen.

Königliche Hof-Thee-Handlung
von
F. J. Seeger in Hannover.

Indem ich mich beehre hiermit anzuzeigen, daß ich dem Herrn **Louis Pustkuchen** in **Detmold** eine

Niederlage von Thees

übergeben habe, bemerke ich zugleich, daß derselbe meine Thees dort in versiegelten Paqueten, mit Etiquette versehen, zu denselben Preisen verkäuft, wie solche in meinem Geschäfte abgegeben werden.

Somit empfehle ich dieselben zu geneigter Abnahme bestens, indem ich stets für gute und preiswürdige Waare zu sorgen verspreche.

Hannover den 15. October 1857. F. J. Seeger.

Mich auf obige Annonce beziehend, empfehle ich die mir aus der bekannten Hof-Thee-Handlung des Herrn Seeger in Hannover zum Verkauf übergebenen Thees

Thees hiermit aufs Angelegentlichste, und wird es vorzugsweise mein Bestreben sein, dessen schöne Lieferungen durch stets neue Beziehungen so frisch als möglich zu erhalten.

Preis-Courants liegen zur gef. Durchsicht bei mir bereit.

Detmold den 17. October 1857.

Louis Pustkuchen.

Ravensberger Spinnerei.

Die Herren Actionäre werden auf Grund des §. 7 des Statuts ersucht, bis zum 4. November d. J. die 10te und letzte Einzahlung

von 10% oder Thlr. 20 pr. Actie

in Bielefeld bei der Gesellschafts-Kasse oder

bei Herrn F. v. Hartmann & Comp.,

in Berlin bei Herrn Gebrüder Schickler,

in Köln bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein oder

bei Herrn J. H. Stein,

nach ihrer Wahl zu leisten.

Nach erfolgter Zahlung können die Actien gegen Aushändigung der Quittungsbogen bei uns in Empfang genommen werden.

Bielefeld den 24. September 1857.

Die Direction.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Nachricht

über die Verwaltung der Bibelgesellschaft im Jahre $18^{56}/_{57}$.

Die hiesige Bibelgesellschaft hat im Jahre $18^{56}/_{57}$ 730 Ex. heiliger Schriften verbreitet, nämlich 366 Bibeln Rintelner und Leipz. Ausgabe, und 364 Bibeln,

beln, Neue Testamente und Psalter aus dem Cölner Depot der Brit. und Ausländischen Bibelgesellschaft, sowie von Barmer Druck. Die Leipz. Bibelausgabe wird jetzt mehr und mehr an die Stelle der Rintelner treten.

Die Ausgabe der Gesellschaft betrug:

1) für angeschaffte heil. Schriften	209	Rthl.	5	Sgr.	— Pf.
2) für Buchbinder-Arbeit	55	"	—	"	— "
3) für Porto	8	"	15	"	9 "
4) an Zuschuß beim Verkauf von Bibeln zu ermäßigtem Preise	2	"	10	"	— "
5) an Verwaltungskosten	2	"	18	"	— "
6) Insgemein	1	"	28	"	6 "
Summe	279	Rthl.	17	Sgr.	3 Pf.

Zur Einnahme sind berechnet:

1) Cassenbestand	113	Rthl.	22	Sgr.	3 Pf.
2) Zinsen von ausgeliehenen Capitalien . .	22	"	20	"	— "
3) Collectengelder am Reformationsf., 2. Nov. 1856	216	"	3	"	— "
4) von verkauften Bibeln	133	"	8	"	4 "
Summe	485	Rthl.	23	Sgr.	7 Pf.

und bleibt demnach ein Cassenbestand zu 206 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf.

Zu der Collecte am Reformationsfeste haben die evangelischen Gemeinden des Landes beigetragen, wie folgt:

Almena: 2 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf.; Alverdissen: 1 Rthl. 17 Sgr.; Augustdorf: 3 Rthl. 6 Sgr.; Barntrup: 2 Rthl. 3 Sgr.; Bega: 1 Rthl. 24 Sgr. 5 Pf.; Blomberg: 5 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf.; Bösingfeld: 4 Rthl. 4 Pf.; Brake: 2 Rthl. 20 Sgr.; Cappel: 5 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf.; Detmold, reform. Kirche: 27 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.; luth. Kirche: 7 Rthl. 10 Sgr.; Donop: 1 Rthl. 29 Sgr. 1 Pf.; Elbrinxen: 2 Rthl. 10 Sgr.; Falkenhagen: 3 Rthl. 8 Sgr.; Haustenbeck: 2 Rthl. 15 Sgr.; Heiden: 5 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.; Heiligenkirchen: 2 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf.; Hillentrup: 1 Rthl. 25 Sgr.; Hohenhausen: 9 Rthl. 25 Sgr.; Horn: 4 Rthl. 12 Sgr. 8 Pf.; Lage: 7 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.; Langenholzhausen: 6 Rthl.; Lemgo, St. Nikolai: 2 Rthl. 22 Sgr.; St. Marien: 12 Sgr. 6 Pf.; St. Johann: 5 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf.; Leopoldshöhe: 6 Rthl. 5 Sgr. 1 Pf.; Lieme: 1 Rthl. 15 Sgr.; Lipperode: 1 Rthl.; Lüdenhausen: 6 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf.; Meinberg: 6 Rthl. 8 Sgr.; Oerlinghausen: 7 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.; Reelkirchen: 7 Rthl.; Salzuflen: 8 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf.; Schlangen: 3 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf.; Schötmar: 17 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf.; Schwalenberg: 3 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; Silixen: 1 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf.; Sonneborn: 17 Sgr. 3 Pf.; Stapelage: 3 Rthl.; Talle: 7 Rthl. 22 Sgr. 2 Pf.; Varenholz: 3 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf.; Wöbbel: 5 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; Wüsten: 6 Rthl. 8 Sgr.

Die

Die Rechnung ist von dem Herrn Seminarlehrer Steinhagen mit gewohnter Sorgfalt geführt. Zur Erleichterung dieses Geschäftes würde es aber sehr dienen, wenn die schon mehrmals und zuletzt noch im vorigjähr. Berichte (Nr. 43 des Reg.- u. Anz. Bl. v. 1856) ausgesprochenen Wünsche in Betreff der von den Predigern auszustellenden Scheine, die zu Belegen der Rechnung dienen sollen, durchgängig berücksichtigt würden, nämlich, daß auf gesonderten Blättern die Notizen einkämen: 1) über Collectengelder, 2) über Erlös aus Verkauf von heil. Schriften, 3) über außerordentl. Geschenke und Einnahme, 4) über Empfang von Bibeln.

Möge das nächste Reformationsfest den Beweis einer wachsenden Theilnahme für die Zwecke der Bibelgesellschaft liefern und auch insofern ein gesegnetes sein!

Detmold, im October 1857.

Im Namen des Vorstandes
der Schriftführer der Bibelgesellschaft. v. Cölln.

Steckbrief.

Rinteln. Alle Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, den wegen Diebstahls hier in Untersuchung befangenen Abdeckerknecht Philipp Maß von Oldendorf im Betretungsfalle verhaften und durch die Gensdarmerie-Verbindungs-Patrouille an die unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Rinteln den 20. October 1857.

Der Kurfürstl. Hessische Staats-Prokurator-Substitut: Spohr k. A.

Signalement des ꝛc. Maß: Alter: 47¼ Jahr, Größe: 5 Fuß 5½ Zoll, Statur: schlank, Haare: schwarzblond, Stirn: bedeckt, Augenbraunen: blond, Augen: grau, Nase: stumpf, Mund: gewöhnlich, Zähne: schadhaft, Kinn: rund, Bart: schwarz, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: blaß, Sprache: hoch- und plattdeutsch, Religion: lutherisch. Bes. Kennzeichen: am linken Zeigefinger eine Narbe.

Detmold. Wegen einer bevorstehenden Aenderung in der Verwaltung der Leihbibliothek hiesiger Ressource und wegen der dabei erforderlichen Revision des Büchervorraths wird die Bibliothek vom 1. k. M. Nov. an bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen. Die aus der Ressource-Leihbibliothek entliehenen Bücher sind ohne Ausnahme spätestens bis zum 14. Nov. an den Bibliothekar zurückzuliefern.

Detmold den 22. October 1857.

Der Ressource-Vorstand.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 44. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 31. October.

Bekanntmachung.

Der Topfhändler Peter Krämer aus Hedderhagen ist wegen verübten Raubes zu 2jähriger Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden.

Detmold den 27. October 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Wegen im hiesigen Lande verübter Diebstähle ist der Handarbeiter Franz Vondey aus Bellersen zu 10monatiger Zwangsarbeits-Strafe und zu demnächstiger Landesverweisung, unter Androhung $^1/_2$jähriger Zwangsarbeits-Strafe für den Fall seiner Rückkehr in den nächsten 5 Jahren nach seiner Entlassung, verurtheilt worden.

Detmold den 28. October 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Alverdissen. Der Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock zu Wierborn hat auf Ablösung der Fürstl. Renteammer und der Dorfschaft Sonneborn in

 seinen

seinen Forstorten „Elkenberg und Steinberg“ zustehenden Huderechte angetragen und werden daher sonstige Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in term. den 27. Jan. k. J. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 24. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. H. Petri.

Alverdissen. Nachdem Fürstl. Forstdirection gegen die Colonen der mittleren und unteren Gemeinheit Schwelentrup auf Ablösung der diesen in den herrschaftl. Forstorten „Huppingsberg und Drecken“ zustehenden Huderechte angetragen, so werden etwaige sonstige Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 20. Jan. k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 20. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Bekanntmachung.

Der abwesende Soldat der 3. Compagnie des Bataillons Lippe, Christian Wilhelm Linnemann von Cappel, Amts Blomberg, ist wegen Desertion in contum. zu einer einjährigen Festungsstrafe, zur Erstattung der Kosten, und dazu verurtheilt worden, nach abgebüßter Strafe seine Dienstzeit von Neuem anzufangen.

Detmold den 18. October 1857.

Fürstlich Lippisches Militairgericht. Groskopf. v. Meien.

Oerlinghausen. Der Amtmann Weßel hierselbst hat die niedere Jagd in dem s. g. von Piderit'schen Koppeljagdreviere von Hochfürstl. Forstdirection für den Zeitraum vom 1. Sept. $18^{57}/_{60}$ gepachtet.

Oerlinghausen den 25. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. W. Piderit ex subst.

Oerlinghausen. Geschehener Anzeige zufolge hat der Col. Neue Nr. 1 zu Evenhausen die zum herrschaftl. Gute Dahlhausen gehörige, niedere Koppeljagd vom 1. Sept. 1857 bis dahin 1863 gepachtet.

Oerlinghausen den 26. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Weßel.

Lemgo. Zur anderweiten Verpachtung der Ballhausböden und Keller ist Termin auf Freitag den 13. November, Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Lemgo den 27. October 1857.

Der Magistrat. Petri.

Lemgo. Durch Bescheid vom heutigen Tage ist das gegen den hiesigen Sattler Hofmeister eingeleitete Debitverfahren sistirt und demselben die ihm durch Bescheid vom 20. December v. J. entzogene Disposition über sein Vermögen zurück gegeben worden, da eine Ueberschuldung nach den Acten nicht mehr vorhanden ist.

Lemgo den 26. Oct. 1857.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. A. Steneberg.

Blomberg. Zur Berichtigung einer gegen den Fuhrmann Heinrich Röttger hieselbst ausgeklagten ingrossirten Schuld ist die Subhastation eines demselben zugehörigen Stückes Land auf dem Kampe zu Willbaßen erkannt und dazu erster Termin auf Donnerstag den 19., zweiter Termin auf Donnerstag den 26. k. M. November, und dritter Termin auf Donnerstag den 3. December d. J., jedesmal Morgens 11½ Uhr, anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Blomberg den 28. Oct. 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Schötmar. Nachdem der Richter Steneberg zu Lemgo die Curatel über den Ercolon Meier Nr. 36 der Bauersch. Holzhausen niedergelegt hat, ist als des Letztern Curator heute der Amtsauditor Melm hies. wiederum bestellt worden, was mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß von dem Ercolon Meier rechtsgültige Verträge nur mit Einwilligung seines vorgenannten Curators abgeschlossen und auch nur an diesen mit rechtlicher Wirkung Zahlungen geleistet werden können.

Schötmar den 28. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

 Blom-

Blomberg. Zur Publication des von dem verstorbenen Colon Schöning Nr. 8 in Tintrup errichteten und bei der unterzeichneten Behörde deponirten Testaments ist Termin auf Mittwoch den 11. k. M. November, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt worden, welches zur Nachricht und Nachachtung für Diejenigen, welche bei der Publication ein Interesse haben, hierdurch bekannt gemacht wird.

Blomberg den 27. Oct. 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Lemgo. Da in dem zum Verkauf des den Erben der verstorbenen Geh. Regierungs-Räthin Wippermann gehörigen Kampes unter dem Spiegelberge abgehaltenen Termine nicht annehmlich geboten worden, so wird ein zweiter Termin dazu auf Freitag den 13. Nov. am hiesigen Rathhause angesetzt.

Lemgo den 14. Octbr. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Varenholz. Zur Anmeldung von Ansprüchen irgend einer Art an den geringfügigen Nachlaß der Wittwe Einl. Struchtrup zu Erder steht auf Mittwochen den 18. k. M. November d. J. Termin an, worin sich Berechtigte bei Strafe des Ausschlusses zu melden haben.

Varenholz den 20. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Auf das Wohnhaus des Hauptmanns Kellner hies. ist eine Schuld- und Pfandverschreibung des Gutsbesitzers Gustav v. Stietencron zu Einloh zu 500 Rthl. unterm 15. Febr. 1849 ingrossirt worden. Dieses activum wurde auf Antrag des Dr. jur. Wermuth zu Hameln, als Executor des Testamentes der wail. Oberhauptmannin v. Stietencron, auf Requisition des Kön. Hannoverschen Amtes Rotenburg vom 22. Juni 1851 in einer dort anhängigen Proceßsache des Ersten gegen den Gust. v. Stietencron wegen Redintegration des mütterlichen Fideicommisses, mit Arrest belegt. Nach einer Bescheinigung des Amtes Rotenburg vom 1. Jan. 1855 ist jenes Capital dem v. Stietencronschen Testamentsexecutor an Zahlungsstatt überwiesen, von diesem dem Schuldner gekündigt und mit Zinsen laut Abrechnung zum depositum des unterzeichneten Gerichts eingeliefert worden, weil die Originalobligation zum Zwecke der Löschung nicht reproducirt werden

den konnte. Auf Antrag des Mandatars des Dr. jur. Wermuth vom 20. d. M. werden nun alle Diejenigen, welche auf die in Frage stehende Obligation aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen sollten, hierdurch zu deren Anmeldung und Klarstellung im Termine den 1. Decbr. d. J. Morgens 10 Uhr am Rathhause unter dem Präjudize verabladet, daß widrigenfalls jene Obligation für mortificirt erklärt und das deponirte Capital mit Zinsen an den Dr. jur. Wermuth ausbezahlt werden solle.

Detmold den 30. September 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Salzuflen. Auf die Immobilien des verstorbenen Sieder Joh. Friedr. Meyer hies., nämlich ein Haus Nr. 90 und ein Stück Gartenland am Hellwege, ist unterm 19. Juni 1824 ingrossirt ein Capital zu 45 Rthl. C. M., welches anfänglich der Rath Antze, nächstdem die Vormundschaft des Carl Peter Eduard Baumann hies. zu fordern gehabt. Der Käufer der vorerwähnten Immobilien, Zimmermeister Günter hies., hat angezeigt, daß das vorbemerkte Capital längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber abhanden gekommen sei, und deshalb die Mortification in Antrag gebracht. Demnach werden Alle, welche an das vorbemerkte Capital zu 45 Rthl. oder die darüber ausgestellte Obligation etwa Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung binnen 6 Wochen, spätestens im Termine, Mittwoch den 25. November c., Morgens 11 Uhr, unter dem Präjudize aufgefordert, daß sonst die Obligation über vorbemerktes Capital für mortificirt erklärt und letzteres im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Salzuflen den 13. October 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die den Eikermannschen Minorennen gehörigen Colonate zu Selsen, Nr. 19 u. 22, Bauersch. Brosen sollen im Ganzen und versuchsweise im Einzelnen meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin

auf Donnerstag den 5. Nov. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu sich die Kaufliebhaber auf dem Colonate Nr. 19 einfinden wollen.

Zu diesem gehören saalbuchsmäßig
Hofraum 2 Schfl. 4 Mtz. 5 □ R.,
Garten 1 Schfl. 5 Mtz.,
Ländereien 32 Schfl. 5 Mtz.,

Wie-

Wiesen 1 Schfl. 2 Mtz.,
Holz 8 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
zu dem Colonate Nr. 22:
Hofraum 1 Schfl. 5 Mtz.,
Garten 5 Mtz.,
Ländereien 56 Schfl. 6 Mtz. 5 □R.,
Wiesen 5 Schfl.,
Hude 3 Schfl. 2 Mtz. 5 □R.,
Holz 7 Mtz.,
Gemeinheitsnutzen.

Hohenhausen den 12. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand: 6 Manns- und 6 Frauen-Camisöler.

Detmold den 23. Oct. 1857.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Vereine sind beigetreten zu Mosebeck die Landwirthe: Sprute, Körner, Tegeler, Brinkmann, Sölter, Timmer, Hampe, Vietmeier und Kopei mit 2 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. diesjähriger Beiträge.

Detmold den 28. Oct. 1857.

v. Cölln.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es ist ferner bei mir eingegangen: von Herrn Calculator Th. Emmighausen 1 Rthl.; von N. N. 1 Rthl.

Detmold den 29. Oct. 1857.

Heinrichs.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung auf den 10. k. M. November, Abends 6 Uhr im Saale der hiesigen Ressource eingeladen. Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Ueber die Athmosphäre und ihre Feuchtigkeit.
2) Die Giftpflanzen des Lippischen Landes.
3) Physiognomische Notizen.

Detmold den 29. Oct. 1857.

Wasserfall.

An-

Angelegenheiten des landwirthschaftlichen Vereins.

Detmold. Wir ersuchen diejenigen geehrten Mitglieder, welche die Erstattung von Cultur- und Erndteberichten übernommen haben oder solche aufzustellen geneigt sind, um deren Einsendung innerhalb 14 Tagen. Es sind dazu die ausgegebenen Formulare zu benutzen und ist in den Erndte-Tabellen insbesondere der durchschnittliche Ertrag von Kartoffeln pro Scheffelsaat nach Scheffeln anzugeben.

Detmold den 23. Oct. 1857.

Die Direction des landwirthschaftl. Hauptvereins für das Fürstenth. Lippe.

Rohdewald.

Einladung.

Bösingfeld. Am Mittwoch, dem 11. Nov. gedenkt die hiesige Gemeinde das Fest der Einweihung ihrer neuen Kirche zu feiern und ladet zur Theilnahme an dieser Feier, welche um 10 Uhr beginnen wird, hierdurch freundlichst ein.

A. Geller.

Im Auftrage des Kirchenvorst.

Brake. Die nächste Versammlung des landwirthschaft. Vereins für Lemgo, Brake und Umgegend findet statt:

Montag den 2. November,

Nachmittags 3 Uhr im Eikernkruge.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Brake den 22. Oct. 1857.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Schieder. Freitag den 6. Nov. d. J. werden in den Schutzbezirken Belle und Reelkirchen der Oberförsterei Schieder

= 50 Klafter

Eichen-, Buchen-, Birken- und Erlen-Brennholz öffentlich meistbietend verkauft und wollen Käufer sich dazu Morgens 10 Uhr im Brandtschen Gasthause in Belle einfinden.

Die Klaftern stehen in den Forstdistr. Tintrupper Nohnestelle, Unterellern, Herzhagen und Immebruch und können daselbst vorher in Augenschein genommen werden.

Schieder den 26. Oct. 1857.

Der Forstrath

Maertens.

Holz-Verkauf

unter freier Concurrenz.

Im Berlebecker Forstreviere stehen am Rabenshalse, unweit der Heidenthaler Ziegelei, 120 trockne Buchen-Klobenklaftern, welche von der Bergwand an den Abfuhrweg gerückt sind. Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern ist angesetzt auf

Mittwoch den 11. Nov. d. J.,

und wollen Käufer sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 28. Oct. 1857.

Der Oberförster

Schnitger.

Brenn-

Brennholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Sternberg. Im Forstrevier Sternberg, Schutzbezirk Alverdissen, befinden sich in den Forstdistricten:

1. Kohlsiek $7\frac{1}{2}$ Kl. trockne Buchen-Knüppel, $8\frac{1}{2}$ Kl. desgl. Stöcke, $8\frac{1}{2}$ Kl. Eichen-Knüppel;

2. Haferkamp $5\frac{1}{2}$ Kl. tr. Buchen-Stöcke, $7\frac{1}{2}$ Kl. Eichen-Stöcke;

3. Niedernholz 3 Kl. tr. Eichen-Kloben, $28\frac{1}{4}$ Kl. desgl. Knüppel, $38\frac{1}{2}$ Kl. desgl. Stöcke,

im Bestand, welche am Donnerstag, dem 5. k. M. öffentlich versteigert werden sollen.

Kauflustige können sich die nummerirten Hölzer vorher vom Förster Hanke zu Dorotheenthal vorzeigen lassen und zum Ankauf derselben Morgens 10 Uhr beim Gastwirth und Kaufmann Bödeker in Alverdissen sich einfinden.

Sternberg den 21. October 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Bekanntmachung.

Schieder. In den ersten Tagen des Monats November wird die Fischerei des herrschaftlichen Norderteiches stattfinden und ist der Ausverkauf der Fische auf den 4. und 5. November festgesetzt worden.

Gegen gleich baare Bezahlung werden an diesen Tagen abgegeben:

1) Speisekarpfen pro Centner zu 10 Rthl., pro Pfd. unter $\frac{1}{8}$ Centner zu 4 Sgr.;

2) Hechte über halbpfündig pro Pfd. zu 4 Sgr., halbpfündig und geringer pro Pfd. zu 3 Sgr., kleine Setzhechte pro Stück 1 Sgr.;

3) Aale pro Pfd. zu 6 Sgr.;

4) Karauschen und Schleien pro Pfd. zu 2 Sgr. 6 Pf.;

5) Barsche und andere Backfische pro Pfd. zu 1 Sgr. 6 Pf.

Der Transport der Karpfen nach Detmold wird auch dieses Jahr pro Centner zu 15 Sgr. besorgt und dort zur Stelle also 10 Rthl. 15 Sgr. kosten.

Schieder den 19. October 1857.

Horn. Auf Anordnung Hochfürstl. Rentcammer soll die unter Nr. 27 in das amtliche Cataster eingetragene herrschaftl. Ziegelei zu Leopoldsthal, welche bis zum 15. April k. J. in Zeitpacht verpachtet worden ist, verkauft oder vererbpachtet werden.

Außer verschiedenem Inventarium gehören zu der Ziegelei

1) die zu 500 Rthl. versicherten Wohn- und Ziegelei-Gebäude,

2) ein Garten zu 1 Sch. $9\frac{1}{2}$ □R.,

3) eine Wiese zu 1 Schffls. 6 Mtz. $4\frac{4}{5}$ □R.,

4) theilweise cultivirtes Hudeland zu 9 Schffls. 2 Mtz. $7\frac{1}{2}$ □R.,

5) das Recht zum Ziegelei-Betriebe und zur Kalkbrennerei,

6) die Berechtigung zum Thonstiche auf den Grundstücken des Guts Rothensiek.

Der

Der Termin zum Verkaufe resp. zur Vererbpachtung findet am Mittwoch den 18. k. M., Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei selbst statt.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Ziegelei unmittelbar an dem von Horn nach Leopoldsthal führenden Communalwege liegt, sowie daß die Bedingungen auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 19. October 1857.

Hoffmann.

Spork. Ich beabsichtige mein Colonat Nr. 3 in Spork öffentlich meistbietend und versuchsweise auch im Einzelnen zu verkaufen, habe dazu Termin auf den

7. k. M. Nachmittags 3 Uhr,
im Kruge zu Spork

angesetzt, wozu ich Kaufliebhaber nach meinem Colonate hiermit einlade.

Spork den 13. Oct. 1857.

Colon Lauber.

Lemgo. Ich zeige hiermit an, daß ich augenblicklich keinen Wrasemeister in Detmold halte und deshalb die Bewohner der Stadt Detmold und derjenigen Bewohner des Amts Detmold und des Amts Lage, die zu dieser Wrasemeisterei gehören, hiermit auffordere, in den Fällen, in welchen ein Wrasemeister zugegen sein muß, der Vorschrift gemäß mir nach Lemgo hin Anzeige zu machen, um meinen Verpflichtungen nach zu kommen und meine Rechte ausüben zu können.

Lemgo den 20. Oct. 1857.

E. Clausen,
Nachrichter.

Bösingfeld. Mit Beziehung auf die heutige Einladung des Kirchenvorstandes zur Einweihung der hiesigen Kirche erlaube ich mir zu bemerken, daß nach Beendigung der Feier ein Mittagsessen bei mir servirt werden wird, und sehe ich mich wegen der dazu erforderlichen Vorkehrungen genöthigt, diejenigen Festgenossen, welche daran Theil nehmen wollen, ergebenst aufzufordern, bis zum 9. Nov. sich gefälligst bei mir melden zu wollen, da spätere Anmeldungen schwerlich berücksichtigt werden können.

Hunstedt, Kellerwirth.

Bekanntmachung.

Indem ich nächste Woche bei der stattfindenden Fischerei des Norderteichs die Wirthschaft im Entenkruge für meine Rechnung übernehme, mache ich hiermit die Anzeige, daß während dieser Zeit stets Fische bei mir gespeist werden können. Am Mittwochen und Donnerstag sollen auch einige Centner Karpfen ausgeschossen werden, wozu ergebenst einladet

W. Eichmann.

Meinberg den 29. Oct. 1857.

Heidenoldendorf. Unterzeichneter beabsichtigt, am nächsten Dienstag den 3. November d. J., eine fette Kuh ausschießen zu lassen.

Freunde dieses Vergnügens ladet ergebenst ein

A. Busse im Obernkruge.

Heidenoldendorf den 29. Oct. 1857.

Schötmar. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend ein Lager von Steinkohlen und zwar nur von guter Qualität halte.

Preise: Einzelne Balgen, wiegend 94—96 Pfd. zu 9 Sgr.; in größeren Quantitäten $8\frac{1}{2}$ Sgr.; bei Franco-Lieferungen nach Lage und Lemgo berechne ich $1\frac{1}{2}$ Sgr. Fracht per Balge.

Schötmar den 28. Oct. 1857.

C. Wolff.

Brönner's Flecken-Wasser

aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,

Hoflieferant in Detmold.

Rinteln. Bestes helles Photogene, welches in jedem beliebigem Quantum abgebe, empfiehlt zur geneigten Abnahme

E. Matthei.

Rinteln im October 1857.

Am Freitag dem 23. Oct. ist mir ein großer gelber Hofhund zugelaufen. Der Eigenthümer desselben kann diesen daher, gegen Erstattung der Fütterungskosten, wieder bei mir in Empfang nehmen.

Berend Berkemeier,

Schäfer zu Asemissen.

Ein junger Mann, welcher Gelegenheit zur praktischen Erlernung der englischen und französischen Sprache sucht, findet solche als Lehrer in einem ev. Knabeninstitute Brüssel's. Erforderlich ist nur gründliche Ausbildung in der deutschen Sprache. Das Nähere bei

G. Schmidt,

Rector zu Lage.

Horn. Der Unterzeichnete sucht auf gleich einen Tischlergesellen, sowie auch einen Lehrling, welcher sich frei lernen kann.

Tischlermeister Koch.

Ein Schreiber sucht sofort anderweite Beschäftigung. Die Red. d. Bl. ertheilt das Nähere.

Ein-

Einladung zum Abonnement
auf unsere
Bücher-Leihbibliothek!!

Beim Beginn des Winter-Semesters erlauben wir uns, ein geehrtes Publikum auf unsere reichhaltige Bücher-Leihbibliothek ergebenst aufmerksam zu machen. Nichts ist unterlassen und keine Kosten sind gescheuet worden, um unser Institut fortwährend mit den besten belletristischen Werken zu completiren, damit alle Ansprüche der Leser in jeder Weise befriedigt werden können.

Wir glauben um so mehr noch auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen, da die sehr günstigen Abonnements-Bedingungen

auf ein Jahr 2 Rthl. 15 Sgr. — auf ein halbes Jahr 1 Rthl. 15 Sgr. —
auf ein viertel Jahr 1 Rthl. — auf einen Monat 15 Sgr.

gewiß Niemand von der Benutzung unserer Leihbibliothek abhalten wird. —

Zugleich bemerken wir, daß der vollständige Catalog, **8000** Nummern enthaltend, à $2\frac{1}{2}$ Silbergr. stets vorräthig ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Wegen einer bevorstehenden Aenderung in der Verwaltung der Leihbibliothek hiesiger Ressource und wegen der dabei erforderlichen Revision des Büchervorraths wird die Bibliothek vom 1. k. M. Nov. an bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen. Die aus der Ressource-Leihbibliothek entliehenen Bücher sind ohne Ausnahme spätestens bis zum 14. Nov. an den Bibliothekar zurückzuliefern.

Detmold den 22. Oct. 1857. Der Ressource-Vorstand.

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Die Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betr.

Laut Rescript Hoher Fürstl. Lipp. Regierung vom 29. Sept. 1857 ist der auf Gegenseitigkeit gegründeten Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe Concession ertheilt.

Indem ich die Herren Viehbesitzer auf diesen, keinen Gewinn beabsichtigenden, sondern nur als rechtliche Stütze für rechtliche Viehbesitzer bei Viehverlusten durch gewöhnliche Krankheiten, Seuchen und Unglücksfälle wirkenden Verein, welcher seit 6 Jahren im Herzogthum Braunschweig segensreich thätig war, aufmerksam mache, bringe ich zur Kenntniß, daß beabsichtigt wird, vorläufig in den Orten: Detmold, Lage, Lemgo, Salzuflen oder Schötmar, Oerlinghausen, Varenholz, Bösingfeld, Alverdissen, Barntrup, Blomberg, Horn und Schwalenberg Agenturen der Gesellschaft zu errichten.

Ich ersuche die Herren, welche zur Uebernahme einer Agentur geneigt sind und sich dazu qualificiren (durch einige Viehkenntniß, Reellität und allgemeine Geschäftskenntniß) sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden zu wollen.

Braunschweig den 9. Oct. 1857.

Dr. W. Bartels.

Haupt-Agent und Geschäftsführer der Braunschw. Allgemeinen Viehversicherungs-Gesellschaft.

Detmold. **Lampen**, als Moderateur-, Bammelsche-, Gewedkasche-, Stell- und Hängelampen, wie alle gewöhnlichen Sorten empfiehlt in grosser Auswahl

Friedr. Koch, Hoflieferant.

Detmold. **Saiten**, echt römische und deutsche, in neuer Auswahl, wie französisches Geigen-Harz, à Schachtel $1^2/_3$ Sgr. bei

Friedr. Koch, Hoflieferant.

Detmold. **Filzschuhe** in bekannter vorzüglicher Güte, sind wieder neu completirt bei

Friedr. Koch, Hoflieferant.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 45. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 7. November.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 25 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

49) Bekanntmachung, die Stellung von 232 Recruten aus der Conscription des Jahrs 1857 zur Ergänzung des Bundes-Contingents betreffend, vom 3. Nov. 1857.

Bekanntmachung.

Mit höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Kreisphysicus Dr. Hilbk in Lippstadt als Amtsphysicus, Amtschirurgus und Impfarzt für das Amt Lipperode und das Stift Cappel widerruflich angestellt worden.

Detmold den 3. November 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Alverdissen. Der Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock zu Wierborn hat auf Ablösung der Fürstl. Rentcammer und der Dorfschaft Sonneborn in seinen Forstorten „Elkenberg und Steinberg“ zustehenden Huderechte angetragen

tragen und werden daher sonstige Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in term. den 27. Jan. k. J. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 24. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. H. Petri.

Alverdissen. Nachdem Fürstl. Forstdirection gegen die Colonen der mittleren und unteren Gemeinheit Schwelentrup auf Ablösung der diesen in den herrschaftl. Forstorten „Huppingsberg und Drecken" zustehenden Huderechte angetragen, so werden etwaige sonstige Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 20. Jan. k. J. hier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Decr. Alverdissen den 20. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Lage. Der Conscribirte von der Classe 1854, Friedrich Wilhelm Nolte von hier, welcher bisher zur Reserve gestellt war, wird, nachdem die Ursache der Zurückstellung hinweggefallen ist, bei der Unbekanntschaft seines Aufenthaltsortes aufgefordert, sich von nun ab innerhalb drei Monaten so gewiß hier zu stellen, als sonst den Gesetzen gemäß in contumaciam gegen ihn würde erkannt werden.

Lage den 3. Nov. 1857.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Das Classensteuer-Catastter des Amts Horn pro 1858 wird vom 9. d. M. an 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesiger Amtsstube ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die Einschätzung sind während jener Zeit, von Morgens 10 bis 12 Uhr, vorzubringen.

Horn den 2. November 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Neubourg.

Schötmar. Mit Genehmigung Hochfürstl. Regierung ist der Privatholzaufseher des Col. Bicker Nr. 5 der Bauersch. Retzen½ und ½ Papenhausen, Einlieger Simon Hörentrup daselbst, nach Vorschrift des §. 4 der Verordnung

nung vom 25. Mai 1847 eidlich verpflichtet worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Schötmar den 2. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lemgo. Die Erben der verstorbenen Wittwe wail. Hufschmidt Joh. Friedr. Arnold Weege haben zum Behuf der Theilung des Nachlasses derselben auf eine öffentliche Vorladung der Gläubiger angetragen und werden demnach Diejenigen, welche Ansprüche an die verstorbene Wittwe Weege zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben im Termine vom 20. d. M. unter dem Präjudize des Ausschlusses anzumelden und gehörig zu begründen.

Lemgo den 2. Nov. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Für die zum Communalwege von Schötmar nach Voßhagen abgetretenen Grundstücke erhalten als Entschädigung:

1) Frau Fiscal v. Heyderstädt zu Detmold, als Besitzerin des Diekmannschen Colonats Nr. 73 der Bauerschaft Schötmar 91 Rthl. 17 Sgr. 7 Pf.,
2) Schullehrer Plöger, als Besitzer des Hollensteinerschen Colonats Nr. 30 der Bauersch. Oberwüsten 82 Rthl. 12 Sgr. 5 Pf.,
3) Einlieger Seeger zu Hollenstein (Fruchtentschädigung) 12 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.

Alle Diejenigen, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungs-Gelder machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schötmar den 2. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Varenholz. Die Leihecasse-Obligation vom 15. April 1829 Nr. 4391 über 200 Rthl. Cour. ausgestellt dem Col. Albert Nr. 6 zu Sommersell, und von diesem seinem Schwiegersohne, dem Col. Rickmeier oder Wehrmann Nr. 13 zu Almena mit allen Rechten zum Eigenthum abgetreten, ist ver-

 loren

loren gegangen und daher auf Mortificirung derselben vom Eigenthümer angetragen worden. — Demnach werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche auf diese Obligation machen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß im Termine Dienstag den 1. Dec. d. J. hier geltend zu machen, als sie ansonst damit ausgeschlossen werden sollen, und darauf hin die obige Obligation für nichtig und todt erklärt werden würde.

Varenholz den 4. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schieder. Zur Publication des von der kürzlich gestorbenen Wittwe Rosine Streicher zu Wöbbel gerichtlich errichteten Testaments ist Termin auf den 17. d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt worden, worin Alle, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, auf hiesiger Amtstube sich einfinden können.

Schieder den 3. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Lemgo. Zur anderweiten Verpachtung der Ballhausböden und Keller ist Termin auf Freitag den 13. November, Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube angesetzt.

Lemgo den 27. October 1857.

Der Magistrat. Petri.

Blomberg. Zur Berichtigung einer gegen den Fuhrmann Heinrich Röttger hieselbst ausgeklagten ingrossirten Schuld ist die Subhastation eines demselben zugehörigen Stückes Land auf dem Kampe zu Willbaßen erkannt und dazu erster Termin auf Donnerstag den 19., zweiter Termin auf Donnerstag den 26. k. M. November, und dritter Termin auf Donnerstag den 3. December d. J., jedesmal Morgens 11½ Uhr, anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Blomberg den 28. Oct. 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Gaben

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Am 6. November von wohlthätiger Hand 100 Rthl. Gold.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: durch Consistorialrath v. Cölln Beiträge aus Valhausen 2 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; durch denselben desgleichen aus Brokhausen 2 Rthl. 20 Sgr.; durch Consistorialpedell Düstersiek von N. N. 2 Rthl.; durch Pastor Cronemeyer vom Col. Mügge in Wüsten 20 Sgr.; durch Pastor Knoll Beiträge aus der Gemeinde Reelkirchen 24 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 6. Nov. 1857.

A. Hasse.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Vereine sind ferner beigetreten folgende Landwirthe zu Brockhausen und Hakedahl: Gehring z. H., Potthof, Starke, Holzmeier, Kampmeier, und Wienke z. B., mit diesjährigen Beitr. zu 2 Rthl. 20 Sgr. im Ganzen.

Detmold, 1. Nov. 1857.

v. Cölln.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es ist ferner bei mir eingegangen: von N. N. 1 Rthl.; von Herrn Particulier Oelrichs 1 Rthl.

Detmold den 5. Nov. 1857.

Heinrichs.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins werden zu einer Versammlung auf den 10. k. M. November, Abends 6 Uhr im Saale der hiesigen Ressource eingeladen. Folgende Vorträge sind angekündigt:

1) Ueber die Athmosphäre und ihre Feuchtigkeit.
2) Die Giftpflanzen des Lippischen Landes.
3) Physiognomische Notizen.

Detmold den 29. Oct. 1857.

Wasserfall.

Holz-Verkauf
unter freier Concurrenz.

Im Berlebecker Forstreviere stehen am Rabenshalse, unweit der Heidenthaler Ziegelei, 120 trockne Buchen-Klobenklaftern, welche von der Bergwand an den Abfuhrweg gerückt sind. Der meistbietende Verkauf dieser Klaftern ist angesetzt auf

Mittwoch den 11. Nov. d. J.,

und wollen Käufer sich am bemerkten Tage des Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen einfinden.

Detmold den 28. Oct. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.
Horn.

Horn. Auf Anordnung Hochfürstl. Rentcammer soll die unter Nr. 27 in das amtliche Cataster eingetragene herrschaftl. Ziegelei zu Leopoldsthal, welche bis zum 15. April k. J. in Zeitpacht verpachtet worden ist, verkauft oder vererbpachtet werden.

Außer verschiedenem Inventarium gehören zu der Ziegelei

1) die zu 500 Rthl. versicherten Wohn- und Ziegelei-Gebäude,

2) ein Garten zu 1 Sch. $9^1/_2$ □R.,

3) eine Wiese zu 1 Schffls. 6 Mtz. $4^4/_5$ □R.,

4) theilweise cultivirtes Hudeland zu 9 Schffls. 2 Mtz. $7^1/_2$ □R.,

5) das Recht zum Ziegelei-Betriebe und zur Kalkbrennerei,

6) die Berechtigung zum Thonstiche auf den Grundstücken des Guts Rothensiek.

Der Termin zum Verkaufe resp. zur Vererbpachtung findet am Mittwoch den 18. k. M., Nachmittags 2 Uhr auf der Ziegelei selbst statt.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Ziegelei unmittelbar an dem von Horn nach Leopoldsthal führenden Communalwege liegt, sowie daß die Bedingungen auch vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Horn den 19. October 1857.

Hoffmann.

Bekanntmachung.

Vinsebeck. Die zu dem Gute Wintrup, eine Stunde diesseits Horn, gehörige Fettweide, 62 Morgen groß, soll für's Jahr 1858 am

12. d. M., Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden; — die Bedingungen können von heute an bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Vinsebeck den 4. Nov. 1857.

Der Gräflich von Wolff-Metternichsche Rentmeister
Mieus.

Zu verkaufen

sind zwei Colonate, in der Nähe von Detmold belegen. Dieselben haben eine Größe von c. 200 Scheffelsaat und resp. 18 Scheffelsaat. Nähere Nachricht ertheilt die Red. d. Bl.

Notiz für Rocken-Consumenten.

Detmold. Die nächste öffentliche Versteigerung von Rocken wird am nächsten Donnerstag dem 12. November, Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause stattfinden. Der Aufsatzpreis wird **1 Rthl. 5 Sgr.** pro Lipp. Scheffel betragen.

= 2000 Rthl., 500 Rthl. und 100 Rthl. sind sofort zu verleihen.

Detmold im Nov. 1857.

A. Emmighausen.

Ein

Ein noch sehr guter **Flügel** steht billig zu verkaufen. Näheres ist bei der Redact. d. Bl. zu erfahren.

Detmold. Von Montag dem 9. dieses Monats an findet ein Ausverkauf in verschiedenen Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Detmold den 5. Nov. 1857.

J. C. Koch.

Detmold. Heute erhielt ich abermals eine neue Sendung Herbst- und Wintermäntel in den neusten Façons.

Detmold den 5. Nov. 1857.

J. C. Koch.

Detmold. Goldborden für Buchbinder in ächt und halbächt zu Engrospreisen bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Winterschuhe von Filz, Plüsch und feinem Tuch, Winterhandschuhe in großer Auswahl, wasserdichte Patent-Einlegesohlen (die Füße zu erwärmen), Pferdehaar- und Korksohlen empfiehlt

E. J. Rinteln.

Frische Austern und Kieler Sprott

bei F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Brönner's Flecken-Wasser

aus Frankfurt a. M.,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Oel, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommade ꝛc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammet, Leder, Möbel- oder Kleiderstoffen im geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Lth. à 2½ Sgr.; pr. 8 Lth. à 6 Sgr.

bei Friedrich Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Gesunde Arbeiterinnen, nicht unter 16 Jahr alt, finden sofort gute Beschäftigung! Wo? sagt

W. Cornelius
in Lage.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, Tischler zu werden, findet eine Lehrstelle beim Tischlermeister Schwarz in Detmold.

In unsere Leihbibliothek wurden, seit Ausgabe des letzten Cataloges, unter vielen anderen auch nachstehende Romane aufgenommen. Wir halten dieselben der allgemeinsten Benutzung der geehrten Leser bestens empfohlen:

Burow: Erinnerungen einer Großmutter, 2 Bde. — Daniels: Die Tochter des Kardinals. — Dickens: Klein Dorrit, 4 Bde. — Endrulat: Von einem verlorenen Posten. — Ernesti: Eine Parthie nach den Externsteinen, 2 Bde. Fritze: Caritas, 3 Bde. — Guseck: Heimath und Ferne, 2 Bde. — Hackländer: Augenblick des Glücks, 2 Bde. Derſ.: Erlebtes, 2 Bde. — Derſ.: Europäiſches Sclavenleben. — Holtei: noblesse oblige, 3 Bde. — Im Exil. Von W. v. St., 3 Bde. — Lewald: Die Kammerjungfer, 2 Bde. — Dieſ.: Hausgenoſſen. — Dieſ.: Das große Loos. — Dieſ.: Kein Haus. — Dieſ.: Die Tante. — Mügge: Neues Leben, 3 Bde. — Derſ.: Karl der Erſte und Cromwell. — Derſ.: Der Doppelgänger. Derſ.: Der Tell von Unterwalden. — Derſ.: Gefangen und befreit. — Derſ.: Die Standpunkte der Geſellſchaft. — Derſ.: Der Pfarrer vom See. — Derſ.: Die Documente. — Derſ.: Adam und Eva. — Mühlbach: Königin Hortenſe, 2 Bde. — Dieſ.: Kaiſer Joſeph. II. Abth. 4 Bde. — Dieſ.: Kaiſer Joſeph. III. Abth. 4 Bde. — Dieſ.: Der Prinz von Wales. Dieſ.: Die Franzoſen in Gotha. — Dieſ.: Napoleon in Deutſchland. I. Abth. 4 Bde. — Oettinger: Auf dem Hradſchin, 4 Bde. — Proſchko: Ein deutſches Schneiderlein, 2 Bde. — Derſ.: Der Jeſuit, 2 Bde. — Prutz: Helene, 3 Bde. — Scherr: Schiller, 4 Bde. — Schücking: Der Sohn eines berühmten Mannes. — Derſ.: Günther v. Schwarzburg, 2 Bde. — Sternberg: Erinnerungsblätter, 3 Bde. — Willkomm: Peter Pommering, 2 Bde.

Meyer'ſche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Die Vaterländiſche Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft in Elberfeld,

gegründet im Jahre 1822 und mit einem Gewährleiſtungs-Capitale von 2 Millionen Thalern, verſichert gegen feſte und billige Prämien, bei denen nie Nachzahlungen zu leiſten ſind:

bewegliche Gegenſtände aller Art.

Der Unterzeichnete wie die nachbenannten Herren Agenten ſind zur Entgegennahme von Verſicherungs-Anträgen und zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Detmold, im November 1857.

Der Haupt-Agent
H. A. Hooff.

Herr F. Cruel in Varenholz. Herr C. H. Ebmeyer in Lage.
Herr C. D. Grimme in Salzuflen. Herr Lenzberg in Lemgo.
Herr F. Schlingmann in Barntrup. Herr O. Wachsmuth in Schwalenberg.

☞ Vor-

Vortheilhaftes Anerbieten!

Es können jederzeit wieder gesunde, kräftige, militairfreie junge Leute unter sehr **annehmbaren** Bedingungen im

Bremer Militairdienst

placirt werden durch

den Kaufmann **Ihlefeldt** in **Horn.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu **Bonn**, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**" befindet verpackt, und in **Detmold** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Heiligenkirchen. Im Forstreviere Lopshorn und zwar im Forstdistrikte „Heidensche Trift" an der Lopshorner Chaussee sind noch 144 trockne Buchen-Klobenklaftern und 23 dergleichen Stockholzklaftern vorräthig, deren Versteigerung am

Sonnabend dem 17. d. M., Morgens 9 Uhr

im Kruge zu Hiddesen statt finden wird.

Heiligenkirchen den 5. Nov. 1857.

Der Revier-Verwalter Limberg.

Korn-

Kornpreise am 1. Novbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰	ℛ℘	Sgr.	₰
Weitzen	2	2	6	2	9	3	2	5	—	2	5	—	2	2	6	2	5	—	2	7	6
Rocken	1	17	—	1	20	—	1	20	—	1	15	—	1	17	—	1	16	—	1	17	6
Gerste	1	17	—	1	15	—	1	18	—	1	17	6	1	17	—	1	14	—	1	17	6
Hafer	1	5	—	1	3	6	1	6	—	1	5	—	1	8	—	1	6	6	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats November 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 P. 12 L.			7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 12 L.	7 P. 16 L.	7 P. 12 L.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 22 L.		3 P. 16 L.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 22 L.	3 P. 24 L.	3 P. 22 L.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 P. 10 L.	6 P.		6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 10 L.	6 P. 13 L. 2 Q.	6 P. 10 L.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P. 5 L.	3 P.	3 P.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 5 L.	3 P. 6 L. 3 Q.	3 P. 5 L.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 16 L.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 12 L.					4 P. 19 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 9 L. 3 Q.	2 P. 6 L.	2 P. 6 L.	2 P. 12 L. 1 Q.		2 P. 11 L.	2 P. 9 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 27 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 3 L.		1 P. 6 L.		1 P. 5 L. 2 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	29 L. 2 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	14 L. 3 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	4 Sgr.	3 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	1 Sgr. 3 Pf.	2 Sgr.	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	F. Meyer.	C. Schierenberg Wittwe Lütkebrune.	Aug. Schlüter.	D. Obenhaus.	Fr. Priester. W. Huth. L. Rackelmann. J. Pieper.	F. Wöhrmann.	Wwe. Kruel.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 46. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 14. November.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 26 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

50) Bekanntmachung, die Vereinbarung zwischen der hiesigen und der Kurfürstlich Hessischen Staatsregierung wegen gegenseitiger Mittheilung von Todtenscheinen betreffend, vom 5. Nov. 1857.

51) Verordnung, die expresse Bestellung dringender Briefe durch die Post betreffend, vom 10. Nov. 1857.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben den Portepeefähnrich Friedrich Kotzenberg zum Seconde-Lieutenant gnädigst zu befördern geruht.

Detmold den 11. November 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Fr. Küster zu Schötmar ist heute die Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Beförderung von Auswanderern, als

Beauftragter des Handlungshauses Carl Pokrantz & Comp. in Bremen ertheilt worden.

Detmold den 20. October 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung ist die Rectorstelle in Horn dem Stud. theol. Emil Zeiß aus Schwalenberg übertragen worden.

Detmold den 9. November 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung.

Ludwig Lönker aus Langenholzhausen ist wegen Ueberschreitung der Begrenzung zu 3 monatiger Gefängniß-Strafe und zu demnächstiger Stellung unter polizeiliche Beaufsichtigung für die Dauer von 3 Jahren verurtheilt worden.

Detmold den 11. November 1857.

Fürstl. Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

Bekanntmachung.

Der Freiherr von Wendt zu Papenhausen hat mit dem Schafmeister Hilker und mit der Wittwe Tiemann zu Lemgo Ablösungs-Verträge abgeschlossen, nach welchen die von dem erstern aus dem Lande Rev. IV. Nr. 9 und 10 der Lemgoer Feldmark jährlich zu liefernden 2 Schfl. Roggen und 2 Schfl. Hafer durch die Zahlung eines Capitals von 91 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf., die von der letztern aus Rev. III. Nr. 3 zu entrichtenden 3 Schfl. Gerste durch die Zahlung eines Capitals von 71 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf. freigekauft werden sollen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in termino den 13. Febr. k. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 7. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Der Colon Merk Nr. 7 zu Brüntrup beabsichtigt den an den Colon Schilling Nr. 6 das. jährlich zu leistenden 1 Handdienst mittelst Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 13. Febr. k. J. hier anzumelden.

Detmold den 7. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Alverdissen. Der Rittergutsbesitzer von Kerßenbrock zu Wierborn hat auf Ablösung der Fürstl. Rentcammer und der Dorfschaft Sonneborn in seinen Forstorten „Elkenberg und Steinberg“ zustehenden Huderechte angetragen und werden daher sonstige Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in term. den 27. Jan. k. J. bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Alverdissen den 24. October 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrup daselbst. H. Petri.

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 5 Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 23. d. M.

von Morgens 9 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger hierdurch eingeladen werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen, so wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle nebst einem Verzeichniß der bleibenden und ausscheidenden Stadtverordneten ist auf der Rathsstube ausgelegt und kann davon täglich von 11 bis 12 Uhr Morgens Einsicht genommen werden.

Detmold den 10. Nov. 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lipperode. Das Steuercataster für die Classensteuer des Amts Lipperode pro 1858 liegt vom 18. dies. bis zum 2. k. M. auf der Gerichts-

 stube

stube zur Einsicht offen. Während dieser Zeit können Einreden gegen die Einschätzung an den Gerichtstagen, Morgens 8 bis 12 Uhr, vorgebracht werden.

Lipperode den 10. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Mobiliars des Lohnkutschers Steinmeier hies., bestehend aus allerlei Haus- und Küchengeräth, einem Kutschwagen, einem Ackerwagen, einem Pferde ꝛc., ist Termin

auf den 18. d. M.,

Morgens 9 Uhr in der Steinmeierschen Wohnung angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 7. Nov. 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Dritter Termin zum Verkauf der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf

Sonnabend den 5. k. M.

angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dann Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Detmold den 9. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Der Wittwer und Leibzüchter Simon Oehlert m. Cruel auf Nr. 16 zu Bentrup und dessen Braut, die Wittwe des verstorbenen Einliegers Friedrich Dreckmeier zu Heiden, haben laut heutigen Eheprotocolls die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Lage den 6. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Lemgo. Die Erben der verstorbenen Wittwe wail. Hufschmidt Joh. Friedr. Arnold Weege haben zum Behuf der Theilung des Nachlasses derselben auf eine öffentliche Vorladung der Gläubiger angetragen und werden demnach Diejenigen, welche Ansprüche an die verstorbene Wittwe Weege zu ma-

machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben im Termine vom 20. d. M. unter dem Präjudize des Ausschlusses anzumelden und gehörig zu begründen.

Lemgo den 2. Nov. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schötmar. Für die zum Communalwege von Schötmar nach Voßhagen abgetretenen Grundstücke erhalten als Entschädigung:

1) Frau Fiscal v. Heyderstädt zu Detmold, als Besitzerin des Diekmannschen Colonats Nr. 73 der Bauerschaft Schötmar 91 Rthl. 17 Sgr. 7 Pf.,
2) Schullehrer Plöger, als Besitzer des Hollensteinerschen Colonats Nr. 30 der Bauersch. Oberwüsten 82 Rthl. 12 Sgr. 5 Pf.,
3) Einlieger Seeger zu Hollenstein (Fruchtentschädigung) 12 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.

Alle Diejenigen, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungs-Gelder machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schötmar den 2. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Blomberg. Zur Berichtigung einer gegen den Fuhrmann Heinrich Röttger hieselbst ausgeklagten ingrossirten Schuld ist die Subhastation eines demselben zugehörigen Stückes Land auf dem Kampe zu Willbaßen erkannt und dazu erster Termin auf Donnerstag den 19., zweiter Termin auf Donnerstag den 26. k. M. November, und dritter Termin auf Donnerstag den 3. December d. J., jedesmal Morgens 11½ Uhr, anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Blomberg den 28. Oct. 1857.

Das Stadtgericht. Schröter.

Gaben für das Landkrankenhaus:

Eine von Serenissimo Regente gnädigst dem Landkrankenhause überwiesene Geldbuße des Fuhrmann H. Kuckuck in Blomberg zu 20 Rthl.

Detmold den 13. Nov. 1857.

L. Menke.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. An Beiträgen sind ferner eingegangen:

aus Detmold: von Herrn Geheime Cammerrath Führer 2 Rthl.; von Herrn Generalsuperintendenten Althaus 1 Rthl.; von L. P. 1 Rthl.;

aus der Gemeinde Reelkirchen durch Herrn Pastor Knoll 18 Rthl. 25 Sgr. 6 Pf.;

von Herrn Pastor Althaus in Heiligenkirchen 1 Rthl.

Detmold den 10. Nov. 1857.

v. Cölln.

Brake. Im Auftrage Hochfürstl. Rentcammer ist zum meistbietenden Verkaufe des großen Wohn- und Arbeitshauses auf der vormals Colbrunnschen Bleiche hieselbst dritter Termin auf Dienstag den 8. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Amtslocale anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach Angabe bewährter Handwerker dasselbe hält etwa

10 Bergruthen gute Bruchsteine,
200 Fuß Sandsteingewände ꝛc.,
2900 Backsteine,
6000 Dachziegel und etwa
1100 Fuß eich. Ständer u. Platenholz,
3200 Fuß tann. Balken u. Sparrenh.,
4100 Fuß desgl. Dachlatten,
1000 Fuß Wellerwerke,
5600 Quadratfuß Beschüsse von 5/4" eichenen Dielen,
37 Fach Fenster, mehrere Thüren und Treppen,

und ist dieses Holz meistens sehr wohl erhalten.

Ausländische Reflectanten haben bei etwaiger Abgabe eines Gebots, einen sichern inländischen Bürgen zu stellen, oder 10 Procent ihres Gebots als Caution zu hinterlegen.

Brake den 7. Nov. 1857.

Honerla.

Kinder-Versorgungs-Kassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Kassen der Concordia findet im Monat December statt, und ersuche ich alle Diejenigen, welche für ihre Kinder oder Pflegbefohlenen diesen Kassen beizutreten wünschen, sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 12. Nov. 1857.

Wilh. Kracht.

Schötmar. Von der zur Meierei Heerse gehörenden sog. Krummen-Weide,

Weide, unmittelbar vor Schötmar, am Wege nach Oerlinghausen u. s. w. zwischen der Bega- und Werrabrücke belegen, sollen 8 Bauplätze, jeder zu 68,13 □R. vermessen, meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf nächsten Dienstag, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Kruge angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit liegen.

Schötmar den 11. Nov. 1857.

Vermöge Auftrags
L. Weßel.

Spork. Anderweiter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Lauberschen Colonats Nr. 3 in Spork, sowohl im Einzelnen als im Ganzen, ist auf Sonnabend den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr im Kruge zu Spork angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Spork den 7. Nov. 1857.

Colon Lauber.

Verpachtung einer Ziegelei.

Schwalenberg. Die bei hiesigem Orte belegene Ziegelei, die für einen Betrieb mit acht Arbeitern eingerichtet ist, ein vollständiges Inventar mit einer Drainröhrenpresse besitzt, soll auf die nächsten zwei Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen in dem auf Mittwoch den 9. December d. J., Morgens 10 Uhr im Kruge bei C. Schlingmann hieselbst angesetzten Verpachtungstermine erscheinen, daselbst die Verpachtungsbedingungen vernehmen und ihre Gebote demnächst abgeben. Bei hinreichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Schwalenberg den 8. Nov. 1857.

J. v. Ditfurth.

Landwirthschaftlicher Verein.

Blomberg. Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Blomberg und Umgegend findet statt:

Mittwoch den 18. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,
im Theopoldschen Gasthause.

Gegenstände der Berathung:

1) Die Feststellung der diesjährigen Erntetabellen;
2) die Frage: Wie ist dem steigenden Bedürfniß an landwirthschaftl. Arbeitern zu begegnen?

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Blomberg den 10. Nov. 1857.

Carl Böhmer.
Vermöge Auftrags.

In einem Gasthofe wird zur Führung der Küche eine Köchin gesucht, die möglichst bald eintreten kann. Dieselbe muß von gesetztem Alter sein und sich außer der Küche im Laden beschäftigen. Reflectanten bekommen Auskunft bei der Redaction.

Notiz für Rocken-Consumenten.

Detmold. Am Donnerstag dem 19. d. M. wird eine Parthie gesunden und geruchfreien Rockens, öffentlich auf dem Rathhause versteigert werden. — Einsatzpreis **1 Rthl. 2½ Sgr.**

Lemgo. Da ich wegen der großen Concurrenz und des geringen Verdienstes mein Wagenbaugeschäft niedergelegt habe, und dagegen mein Sattlergeschäft wieder wie früher zu betreiben beabsichtige, empfehle ich folgende stets fertige Artikel, wie: englische Reisekoffer von verschiedener Größe, Hutschachteln, Eisenbahn- und Courirtaschen, Bruchbänder, Kutsch- und Ackergeschirre, Reitzeuge, und verspreche zugleich gute Arbeit in Polstergegenständen, Tapeziren der Zimmer und Weihnachtsarbeiten, welche in das Sattlergeschäft einschlagen. Einer reellen Behandlung können sich meine Gönner versichert halten.

G. W. Hoffmeister,
Sattler und Tapezirer.

Detmold. Indem ich Endesunterschriebene hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich das Geschäft meines seel'gen Mannes wie seither fortführe und erkläre, daß ich alle in meinem Namen eingegangenen Handlungen und Verträge meines Sohnes August Lesemann, den ich zum Werkführer ernannt habe, im Voraus genehmige, verspreche ich reelle und prompte Bedienung für soliden Preis, wodurch ich seither das Vertrauen meiner geschätzten Kunden erworben, und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Detmold, 11. Nov. 1857.

Wwe. Kleidermacher Lesemann.

Auf den 1. December wird ein Capital von 800 Rthl. Pr. Cour. gegen hinlängliche Sicherheit zu leihen gesucht. Selbstverleihern giebt die nöthige Auskunft

H. G. Brandes
in Lemgo.

Verlobungsanzeige.

Harry Doench
und
Minna Meyer.

Plotho und Salzuflen.

Detmold. Vom 12. d. Mon. ab sind bei mir gute reinschmeckende Karpfen,

Karpfen, das Pfund zu 3½ Sgr., zu haben.

G. H. Sölter.
Hornsche Straße Nr. 124.

Lemgo. Unser Lager von

Herbst- und Winter-Mänteln

ist nunmehr vollständig assortirt.

Zugleich bringen wir hierdurch zur Anzeige, daß wir am Montag dem 16. d. M. mit dem Ausverkauf herabgesetzter Waaren beginnen werden, worunter sich auch eine große Anzahl Reste verschiedener Stoffe befinden.

Gebr. Kracht.

Detmold. Mit dem Ausverkauf wird auch in nächster Woche noch fortgefahren werden.

Detmold, 12. Nov. 1857.

J. C. Koch.

Detmold. Die neuesten Damenmäntel empfing ich dieser Tage und empfehle dieselben zur gef. Ansicht.

W. Starke.

Detmold. Schwarze Seidenstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und vortheilhaft neu eingekaufte Waare empfiehlt

W. Starke.

Detmold. Von Regenschirmen und Winterhandschuhen für Herren und Damen, Polka-Jacken, Kragen, Shawls ꝛc. erhielt ich eine große Auswahl.

W. Starke.

Detmold. Wollene Strickgarne, englische und deutsche, in allen Qualitäten und Farben bei

E. J. Rinteln.

Detmold. Lampen aus der Fabrik von Bammel in Braunschweig, feine Moderateur- und neue Küchenlampen, empfiehlt in großer Auswahl

E. J. Rinteln.

Gesundheits-Schuhe

für Damen und Kinder, vorzüglich Denen zu empfehlen, welche an kalten Füßen leiden,

bei C. W. Giebe
in Detmold.

Aecht
Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

☞ Der

☞ Der Unterzeichnete wird die diesjähr. Detmolder Andreasmesse mit seinem reichhaltigen Lager der geschmackvollsten galvanoplastischen Fabrikate, als: Thee- und Kaffeeservice, Tafelgeräthen, Beleuchtungsartikeln und allen dahin schlagenden sonstigen Gegenständen besuchen. Da die Platirung auf galvanischem Wege nur mit dem feinsten Silber hergestellt werden kann, so ist die Dauerhaftigkeit jener Fabrikate den echten Silberwaaren völlig gleich.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bitte ich das verehrte Publikum um geneigten Zuspruch und verspreche die zuvorkommenste Bedienung.

Mein Lager befindet sich im Hause des Herrn H. Austermann in Detmold, bei welchem schon jetzt Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Wilhelm Boonemann
aus Rinteln.

Detmold. Gegen billige Vergütung findet ein junges Frauenzimmer, welches die Haushaltung, namentlich die feinere Kochkunst zu erlernen wünscht, in einer bedeutenden Gastwirthschaft hiesigen Landes Aufnahme durch

H. Neumann.

Detmold. Auf Weihnachten d. J. sucht eine adlige Familie eine perfecte Köchin.

H. Neumann.

Todes-Anzeige.

Stadthagen. Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit die uns so schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen, am 8. Nov., als am Sonntag Nachmittag 2½ Uhr, nach längeren Leiden meinen theuren Gatten und unsern geliebten Vater, den bisherigen Amtsvoigt, Schloßverwalter, Hauptmann

Heinrich Christian Teudt,

in dem Alter von 72½ Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Stadthagen den 9. Nov. 1857.

Die trauernde Wittwe
Charlotte Teudt, geb. Telgener.
Ed. Teudt, Pastor.
H. Teudt, Kaufmann.
P. Teudt, cand. theol.
Elise und Charlotte Teudt.

Ein-

Einladung zum Abonnement

auf unsere

Bücher-Leihbibliothek!

Beim Beginn des Winter-Semesters erlauben wir uns, ein geehrtes Publikum auf unsere reichhaltige **Bücher-Leihbibliothek** ergebenst aufmerksam zu machen. Nichts ist unterlassen und keine Kosten sind gescheuet worden, um unser Institut fortwährend mit den besten belletristischen Werken zu completiren, damit alle Ansprüche der Leser in jeder Weise befriedigt werden können.

Wir glauben um so mehr noch auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen, da die sehr günstigen Abonnements-Bedingungen

auf ein Jahr 2 Rthl. 15 Sgr. — auf ein halbes Jahr 1 Rthl. 15 Sgr. —
auf ein viertel Jahr 1 Rthl. — auf einen Monat 15 Sgr.

gewiß Niemand von der Benutzung unserer Leihbibliothek abhalten wird.

Zugleich bemerken wir, daß der vollständige Catalog, **8000** Nummern enthaltend, à $2\frac{1}{2}$ Silbergr. stets vorräthig ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Die Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betr.

Laut Rescripts Hoher Fürstl. Lipp. Regierung vom 29. Sept. 1857 ist der auf Gegenseitigkeit gegründeten Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft für das Fürstenthum Lippe Concession ertheilt.

Indem ich die Herren Viehbesitzer auf diesen, keinen Gewinn beabsichtigenden, sondern nur als rechtliche Stütze für rechtliche Viehbesitzer bei Viehverlusten durch gewöhnliche Krankheiten, Seuchen und Unglücksfälle wirkenden Verein, welcher seit 6 Jahren im Herzogthum Braunschweig segensreich thätig war, aufmerksam mache, bringe ich zur Kenntniß, daß beabsichtigt wird, vorläufig in den Orten: Detmold, Lage, Lemgo, Salzuflen oder Schötmar,

mar, Oerlinghausen, Varenholz, Bösingfeld, Alverdissen, Barntrup, Blomberg, Horn und Schwalenberg Agenturen der Gesellschaft zu errichten.

Ich ersuche die Herren, welche zur Uebernahme einer Agentur geneigt sind und sich dazu qualificiren (durch einige Viehkenntniß, Reellität und allgemeine Geschäftskenntniß) sich in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden zu wollen.

Braunschweig den 9. Oct. 1857.

Dr. W. Bartels.
Haupt-Agent und Geschäftsführer der Braunschw. Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich den Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten rosarothen Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel" befindet verpackt, und in Detmold einzig und allein ächt vorräthig sind bei

Louis Pustkuchen.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei

Louis Pustkuchen in Detmold.

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 47. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 21. November.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung des Herrschaftlichen Zinskornbodens zu Brake ist von Martini d. J. an dem Amtspedellen Wagener zu Brake übertragen, an welchen sich deshalb die Censiten, Deputatisten u. s. w. zu wenden haben.

Detmold den 17. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Rentcammer. Rohdewald.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes während des Rechnungsjahres Johannis $18^{56}/_{57}$ betreffend.

Die Zahl der Industrie-Schulen ist während des verflossenen Jahres von 61 auf 65 gestiegen. Auch steht eine weitere Vermehrung derselben in Aussicht, da die neu anzustellenden Lehrerinnen nicht mehr allein aus der Landes-Industriecasse, sondern zur Hälfte von der Schulgemeine besoldet werden. Es wird dadurch nach und nach möglich gemacht werden, in allen Schulbezirken, in welchen es nöthig erscheint und gewünscht wird, Industrieschulen anzulegen.

In den 65 Industrieschulen wurden den geführten Arbeits-Tabellen zufolge während des verflossenen Jahres verfertiget:

1) an gestrickten Sachen:
20223 Pr. Strümpfe verschiedener Größe,
3671 Pr. Socken,
14937 Pr. angestrickte Strümpfe,
1538 Pr. Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.;

2) an genäheten Sachen:
1255 Hemden,
116 Bettbezüge und Bettetücher,
284 Kissenbezüge,
3691 Tücher,
278 Mützen,
1421 Schürzen,
661 verschiedene Sachen;

3) an gestickten und gehäkelten Sachen:
1731 verschiedene Gegenstände;

4) ausgebessert wurden:
6174 genähete Sachen,
11436 Pr. Strümpfe.

Nach der für alle Schulen geltenden Taxe berechnet, wurden mit der Anfertigung dieser Arbeiten verdient 5984 Rthl. 28 Sgr. 2 Pf. Im vorhergehenden Arbeitsjahre hat dieser Verdienst 5821 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf. betragen.

Detmold den 16. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Die Verwaltung des Forstreviers Brake, welche der Oberförster Rodenberg zu Sternberg führt, hört am 1. Januar 1858 als eine selbstständige Revier-Verwaltung auf, und werden die beiden Schutzbezirke dieses Reviers, nämlich der Schutzbezirk Spork dem Forstreviere Sternberg, der Schutzbezirk Varenbreite aber dem Forstreviere Diestelbruch an diesem Tage einverleibt.

Detmold den 11. November 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Salz-

Salzuflen. Das Classensteuer-Cataster für die Stadtgemeinde Salzuflen pro 1858 liegt vom 23. d. M. auf hiesigem Rathhause, des Morgens von 11—12 Uhr zur Einsicht aus. Etwaige Reclamationen sind am Montage dem 7. k. M., Morgens von 10—12 Uhr, daselbst vorzubringen.

Salzuflen den 17. November 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß das. F. Capellen.

Schwalenberg. Das Classensteuer-Cataster des Fleckens Schwalenberg, einschließlich der Meierei Schwalenberg mit Weißenfeld, pro 1858, wird vom 25. d. M. an auf hiesigem Rathhause, vierzehn Tage von Morgens 11 bis 12 Uhr zur Einsicht ausgelegt werden.

Etwaige Erinnerungen gegen die stattgefundenen Einschätzungen werden im selbigen Locale, Mittwoch den 9. k. M. December, von Morgens 9 bis 12 Uhr entgegen genommen.

Schwalenberg den 18. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. G. Kreyenmeier.

Alverdissen. Das Classensteuer-Cataster für das Jahr 1858 für die Amtsgemeinden Sternberg und Barntrup kann vom 24. November bis zum 9. December jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr Morgens an, an hiesiger Amtsstube eingesehen werden.

Alverdissen den 14. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. H. Petri.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der Aemter Lage und Iggenhausen wird im Geschäftslocale des hiesigen Amts auf 14 Tage, vom 25. d. M. an, zur Einsicht der Betheiligten öffentlich ausgelegt.

Vorstellungen gegen die Abschätzung können im angegebenen Locale innerhalb der gesetzlichen Frist an jedem Mittwochen und Freitage von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr angebracht werden.

Lage den 17. November 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Preuß.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Grundgüter der Wittwe Zeugmachers Brill,

eines Wohnhauses an der Krummenstraße,
zweier Gärten am Grimmensiek und
6 Mtz. Ackerlandes am Weinberge,

ist anderweiter Termin auf

den 11. Decbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote eröffnen wollen.

Detmold den 17. November 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die, über ein bei Fürstlicher Leihecasse von der Hagelassecuranzcasse hieselbst am 9. Febr. 1844 belegtes Capital zu 400 Rthl. ausgestellte Obligation Nr. 7211 verloren gegangen.

Auf Antrag des Rechnungsführers der Hagelassecuranzcasse werden etwaige dritte Besitzer jener Obligation hierdurch aufgefordert, in termino den 18. December d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst ihre Ansprüche an solche anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Obligation für mortificirt erklärt und die Auszahlung des Capitals an die ursprüngliche Gläubigerin verfügt werden soll.

Detmold den 17. November 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Schötmar. Nachdem die Putzmacherin Lisette Räuber hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 16. k. M. December,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 14. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Hohenhausen. Anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Erbpachtsmühlenstätte des Windmüllers Frevert zu Lüdenhausen mit den dazu

dazu eigenthümlich acquirirten Ländereien zu 34 Scheffels. und Gehölz zu 14 Scheffels. ist auf

Freitag den 11. December c.

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. In der Mühle sind 2 Mahl- und ein Graupengang, sowie ein Waizengrindel im concessionirten Betriebe.

Hohenhausen den 29. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf des Rüggeschen und Eikermannschen Colonates zu Selsen, Nr. 19 und 22 Bauersch. Brosen, ist auf

Donnerstag den 10. December c.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Die Kaufliebhaber wollen sich auf hiesiger Amtstube einfinden.

Hohenhausen den 7. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Alverdissen. Nachdem außer den in dem Proclama vom 25. April c. genannten Gemeinheiten auch die Katastrirung der Gemeinheiten in den Bauersch. Laßbruch, Nalhof, Bremke und Alverdissen verfügt worden, so ist zur Wahl eines Taxators von Seiten der betheiligten Grundbesitzer Termin auf Freitag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem dieselben so gewiß sich einzufinden haben, als sonst angenommen werden soll, daß sie gegen den von den Gemeinheitsgenossen in den Bauersch. Bega, Asmissen und Schönhagen bereits erwählten Taxator, Colon Meierarend Nr. 1 zu Sibbentrup, nichts zu erinnern fänden.

Alverdissen den 18. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. H. Petri.

Varenholz. Anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte des verstorbenen Musicus Conrad Lacour Nr. 56 zu Erder, wozu saalbuchsmäßig gehören:

ein Wohnhaus,
$^3/_4$ Metzes. Hofraum, 3 Metzes. Gartenland, 3 Scheffels. $4^1/_2$ Metzes. von der getheilten Gemeinheit und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und ein Schwein,

steht

steht an auf

Donnerstag den 3. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

wozu Kaufliebhaber auf hiesige Amtsstube eingeladen werden.

Varenholz den 18. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Dritter Termin zum Verkauf der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf

Sonnabend den 5. k. M.

angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dann Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Detmold den 9. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schötmar. Für die zum Communalwege von Schötmar nach Voßhagen abgetretenen Grundstücke erhalten als Entschädigung:

1) Frau Fiscal v. Heyderstädt zu Detmold, als Besitzerin des Diekmannschen Colonats Nr. 73 der Bauerschaft Schötmar 91 Rthl. 17 Sgr. 7 Pf.,
2) Schullehrer Plöger, als Besitzer des Hollensteinerschen Colonats Nr. 30 der Bauersch. Oberwüsten 82 Rthl. 12 Sgr. 5 Pf.,
3) Einlieger Seeger zu Hollenstein (Fruchtentschädigung) 12 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf.

Alle Diejenigen, welche sonst noch Ansprüche an diese Entschädigungs-Gelder machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 25. d. M., Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Schötmar den 2. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Barntrup. Am Mittwochen dem 25. d. M. wird auf hiesigem Rathhause um 11 Uhr eine Parthie gesunden, geruchfreien diesjährigen Rockens öffentlich meistbietend an wirkliche Consumenten verkauft werden und soll der Einsatzpreis:

1 Rthl. 2½ Sgr.

pr. Lipp. Scheffel sein.

Barntrup den 19. Nov. 1857.

Der Magistrat.

Buchen-Brennholz-Verkauf zum Lokalbedarf.

Detmold. Im Berlebecker Forstreviere, Distrikt Kreuzeckshals, sind circa 100 Buchen-Durchforstungs-Reisigklaftern aufgehauen, die am

Mittwoch dem 25. Nov. d. J.

meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 19. Nov. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Buchen-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. In den Forstdistrikten Breitehals und Schmalebastern, Berlebecker Forstrevier, sind 60 St. Buchen-Nutzholz von verschiedener Stärke, von 14 bis 30 Fuß Länge bei 14 bis 22 Zoll Zopfdurchmesser aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet Statt

am Mittwoch dem 2. Dec. d. J.

und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 9 Uhr, im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 19. Nov. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. In der Oberförsterei Brake und zwar im Forstdistr. Sporkholz des Schutzbezirks Spork sollen am

Donnerstag den 3. k. M.

47 Stück Eichen-Nutzholz zu 689 Ckf.,
30 trockne Kl. Eichen-Kloben,
4 trockne Kl. Eichen-Knüppel und
10 trockne Klafter Eichen-Stockholz,

unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden, wozu Käufer am besagten Tage, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Sternberg am 18. Nov. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Sternberg. Am Freitag dem 4. k. M. werden im Forstdistrikt Huppigsberg des Schutzbezirks und Forstreviers Sternberg

47 St. Eichen-Nutzholz zu 1518 Cf.,
4 Kl. Eichen-Nutzholz,
2½ Schock Fichten-Rundlatten,
3½ Schock

3½ Schock Fichten-Hopfenstangen und
23½ trockne Kl. Eichen-Stockholz,

unter freier Concurrenz an Ort und Stelle versteigert werden, wozu Kauflustige am besagten Tage Morgens 10 Uhr im Schwelentruper Kruge sich einfinden wollen.

Sternberg den 18. Nov. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Am 24. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Falkenhagen circa 40 Klaftern Buchen-Brennholz, bestehend aus Kloben, Knüppeln und Reisern, welche im Forstorte Pläßenberg aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Falkenhagen den 18. Nov. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Brake. Im Auftrage Hochfürstl. Rentcammer ist zum meistbietenden Verkaufe des großen Wohn- und Arbeitshauses auf der vormals Colbrunnschen Bleiche hieselbst dritter Termin auf Dienstag den 8. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Amtslocale anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach Angabe bewährter Handwerker dasselbe hält etwa

10 Bergruthen gute Bruchsteine,
200 Fuß Sandsteingewände ꝛc.,
2900 Backsteine,
6000 Dachziegel und etwa
1100 Fuß eich. Ständer u. Platenholz,
3200 Fuß tann. Balken u. Sparrenh.,
4100 Fuß desgl. Dachlatten,
1000 Fuß Wellerwerke,
5600 Quadratfuß Beschüsse von ¾" eichenen Dielen,
37 Fach Fenster, mehrere Thüren und Treppen,

und ist dieses Holz meistens sehr wohl erhalten.

Ausländische Reflectanten haben bei etwaiger Abgabe eines Gebots, einen sichern inländischen Bürgen zu stellen, oder 10 Procent ihres Gebots als Caution zu hinterlegen.

Brake den 7. Nov. 1857.

Honerla.

Detmold. Dem Ludwig Grüttemeier aus Hiddesen, Knecht des Colon Lohmeier daselbst, ist zur Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung die diesjährige Prämie der von Schröderß'schen Stiftung zu Theil geworden.

Um wiederholten Anfragen und fruchtlosen Meldungen zu begegnen, bemerke ich zugleich, daß diese Stiftung nur für solche Dienstboten, welche im Kirchspiel Detmold gedient haben, bestimmt ist.

Detmold den 17. Nov. 1857.

Falkmann.

Al-

Alverdissen. Nachbemerkte Grundgüter des verstorbenen Geheime Regierungsraths Wippermann in Lemgo, sollen unter der Hand verkauft werden:

1) das am Regensthore belegene Wohnhaus, theils massiv, theils von Fachwerk erbaut, mit gewölbten Kellern, 2 Küchen, 15 Zimmern, 1 Saale und geräumigem Boden nebst Scheune und Schoppen und einem gepflasterten Hofraume von 2 Metzesaat Größe,

2) die sich unmittelbar daran anschließenden Gärten zu 5 Scheffelsaat Größe, theils mit einer Mauer, theils mit guten Hecken befriedigt, durch welche ein etwa 4 Fuß breiter, offener, hinreichend mit fließendem Wasser versehener Canal hindurch fließt, mit Fischbehälter und einem kleinen Teiche,

3) zwei Wiesen zu 1 Sch. 3 Mtz. in unmittelbarer Nähe, innerhalb der Stadtmauer belegen,

4) ein Garten vor dem Thore zu 3 Sch. 1 Mtz. 2 □R. Größe, im Süden durch einen Canal und hinter diesem durch den Stadtwall begrenzt, im Norden durch den zur Abtei Lemgo gehörigen Garten.

Die Lage der Grundstücke, das fließende Wasser und die großen Räumlichkeiten machen diese Grundgüter zu jeder Benutzung, namentlich auch zur Anlegung von Fabriken, geeignet.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Mandatar der Erben, Amtmann Petri zu Alverdissen zu wenden.

Alverdissen den 17. Nov. 1857.

Detmold. Die Anfuhr der Steine zum Communalwege bei Vahlhausen, Amts Detmold, wird am Dienstag dem 24. Nov. c., Nachmittags um 2 Uhr, im Vahlhauser Kruge an den Mindestfordernden verdungen werden.

Detmold, 20. Nov. 1857.

Hölzermann.

Verpachtung einer Ziegelei.

Die der Gemeinde Neuenheerse zugehörige Ziegelei soll am 15. December 1857, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause von Voßwinkel zu Neuenheerse auf zwölf oder vier und zwanzig Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen sind vorher beim Unterzeichneten zu erfahren.

Dringenberg den 11. Nov. 1857.

Der Amtmann
v. Florencourt.

Verpachtung einer Ziegelei.

Schwalenberg. Die bei hiesigem Orte belegene Ziegelei, die für einen Betrieb mit acht Arbeitern eingerichtet ist, ein vollständiges Inventar mit einer Drainröhrenpresse besitzt, soll auf die nächsten zwei Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen in dem auf Mittwoch den 9. December d. J., Morgens 10 Uhr im Kruge bei C. Schlingmann hieselbst angesetzten Verpachtungstermine erscheinen, daselbst die Verpachtungsbedingungen vernehmen und ihre Gebote demnächst abgeben. Bei hin-

reichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Schwalenberg den 8. Nov. 1857.

J. v. Ditfurth.

Spork. Anderweiter und dem Befinden nach letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Lauberschen Colonats Nr. 3 in Spork, sowohl im Einzelnen als im Ganzen, ist auf Sonnabend den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr im Kruge zu Spork angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Spork den 7. Nov. 1857.

Colon Lauber.

Bekanntmachung.

Hohenhausen. Am Mittwoch dem 25. d. M., Morgens gegen 10 Uhr, soll der Rest des Holzes, welches von mir im vorigen Jahre von der Colona Held Nr. 11 in Pillenbruch angekauft ist, und in Eichen und Buchen besteht, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Hohenhausen den 19. Nov. 1857.

H. Steinfeld.

Kinder-Versorgungs-Kassen.

Lemgo. Der Beitritt zu den Kinder-Versorgungs-Kassen der Concordia findet im Monat December statt, und ersuche ich alle Diejenigen, welche für ihre Kinder oder Pflegbefohlenen diesen Kassen beizutreten wünschen, sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Lemgo den 12. Nov. 1857.

Wilh. Kracht.

In einem Gasthofe wird zur Führung der Küche eine Köchin gesucht, die möglichst bald eintreten kann. Dieselbe muß von gesetztem Alter sein und sich außer der Küche im Laden beschäftigen. Reflectanten bekommen Auskunft bei der Redaction.

Rinteln. Ein junger Mensch, rechtlicher Eltern, kann sogleich oder Ostern bei mir in die Lehre treten.

F. W. Meyer,
Klempnermeister.

Detmold. Gegen gute Sicherheit und 5% Zinsen wird ein Capital von **4—6000 Rthl.** anzuleihen gesucht.

August Austermann.

Detmold. Ich erhielt wiederum ein vorzüglich schönes Sortiment Herbst- und Wintermäntel.

J. C. Koch.

Zu

Zu beachten!

Lemgo. Mein Lager von Manufacturwaaren bietet eine sehr reichhaltige Auswahl zu den billigsten Preisen. Besonders aber erlaube ich mir aufmerksam zu machen auf sehr billige wollene Kleiderstoffe und Cattune.

Moderne Besatzsachen, als auch wollene englische Strickgarne sehr billig.

Lemgo im Nov. 1857.

H. A. Doht.

B. M. Lyon
Seiden- u. Modewaaren-Handlung
in
Minden und Düsseldorf.

Die Nouveautés für die Herbst- und Winter-Saison sowohl in Kleiderstoffen, als fertigen Mänteln, Mantelets ꝛc. sind bereits in reicher Auswahl eingetroffen.

Zum bevorstehenden Andreasmarkt in Detmold wird mein Lager im Saale der „Stadt Frankfurt“ wie früher ausgestellt sein.

Detmold. Gummi-Röcke für Herren à 6 bis 8 Rthl. das Stück.

Winterhandschuhe verschiedener Art.

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder.

Winter-Schuhe von Filz und Tuch empfiehlt

E. J. Rinteln.

Die Teppichfabrik
von
Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Detmold. Bettfedern, Barchende, Drelle und Bettzeuge, empfiehlt nebst seinen übrigen Manufacturwaaren

G. Michaelis Jena.

Detmold. Filz- und Gummischuhe, Burkinghandschuhe, Wollgarne in verschiedenen Qualitäten, erhielt auf's Neue und werden solche recht preiswürdig verkauft bei

G. Michaelis Jena.

☞ Der Unterzeichnete wird die diesjähr. Detmolder Andreasmesse mit seinem reichhaltigen Lager der geschmackvollsten galvanoplastischen Fabrikate, als: Thee- und Kaffeeservice, Tafelgeräthen, Beleuchtungsartikeln und allen dahin schlagenden sonstigen Gegen-

ständen besuchen. Da die Platirung auf galvanischem Wege nur mit dem feinsten Silber hergestellt werden kann, so ist die Dauerhaftigkeit jener Fabrikate den echten Silberwaaren völlig gleich.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bitte ich das verehrte Publikum um geneigten Zuspruch und verspreche die zuvorkommenste Bedienung.

Mein Lager befindet sich im Hause des Herrn H. Austermann in Detmold, bei welchem schon jetzt Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Wilhelm Bornemann
aus Rinteln.

Aecht
Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Photogéne (Steinkohlenölgas), beste Qualität, ist stets vorräthig zur gefälligen Abnahme bei

L. Flebbe in Detmold.

Verwandten und Freunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich nicht mehr zu Lopshorn, sondern in Hiddesen wohne.

Hiddesen den 20. Nov. 1857.

L. Limberg.

Im Verlage der Seemann'schen Universitäts-Buchdruckerei zu Göttingen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen (Pr. 2½ Sgr.)

Des Christen Trost. Predigt von F. Brandes, reformirtem Pfarrer zu Göttingen.

Die Predigt wurde vom Verfasser kurz nach dem Tode seines einzigen Sohnes gehalten, und dürfte daher ähnlich Betroffenen zu empfehlen sein. Sie ist zu haben in Lemgo bei Hrn. Buchdrucker Wagener, in Lage bei Hrn. Buchbinder Vincator, in Salzuflen bei Hrn. Kaufmann Mattenklodt. —

Todes-Anzeige.

Schlangen. In der verflossenen Nacht gegen 3 Uhr entschlief nach langen, sehr schweren Leiden, sanft und Gott ergeben, zu einem bessern Leben die verwittwete Räthin Amalie Heistermann, geb. Ziegler aus Horn, im 69sten Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden, welche von ihrem Hinscheiden nicht besonders benachrichtiget sind, widmet die Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

der Pastor Pählig,
als Schwiegersohn, in seinem und der Hinterbliebenen Namen.

Schlangen den 17. Nov. 1857.

Ame-

Amerikanische Gummischuhe

zu ermäßigten Preisen:

Kinderschuhe . .	18 Mgr.,
Damenschuhe . .	27 Mgr.,
Knabenschuhe . .	30 Mgr.,
Herrenschuhe . .	1 Rthlr.

bei **Louis Steinfeld** in **Rinteln.**

Mäntel aller Art,

in den neuesten Façons

bei **Louis Steinfeld** in **Rinteln.**

Das Institut der Actien-Gesellschaft
für Fabrikation comprimirter Gemüse zu Frankfurt a. M.
liefert conservirte Suppen, **Gemüse,** Küchenkräuter, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, **Obste,** Handels- u. offizinelle Pflanzen, **Mixed Pikles** etc.

Beste Bettfedern und Daunen

bei **Louis Steinfeld** in **Rinteln.**

Ein:

Einladung zum Abonnement

auf unsere

Bücher-Leihbibliothek!

Beim Beginn des Winter-Semesters erlauben wir uns, ein geehrtes Publikum auf unsere reichhaltige **Bücher-Leihbibliothek** ergebenst aufmerksam zu machen. Nichts ist unterlassen und keine Kosten sind gescheuet worden, um unser Institut fortwährend mit den besten belletristischen Werken zu completiren, damit alle Ansprüche der Leser in jeder Weise befriedigt werden können.

Wir glauben um so mehr noch auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen, da die sehr günstigen Abonnements-Bedingungen

auf ein Jahr 2 Rthl. 15 Sgr. — auf ein halbes Jahr 1 Rthl. 15 Sgr. —
auf ein viertel Jahr 1 Rthl. — auf einen Monat 15 Sgr.

gewiß Niemand von der Benutzung unserer Leihbibliothek abhalten wird.

Zugleich bemerken wir, daß der vollständige Catalog, **8000** Nummern enthaltend, à $2^1/_2$ Silbergr. stets vorräthig ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Detmold. Der Hofgärtner Limberg hierselbst hat die dem Hauptmann Steffen allhier gehörende Fischerei auf dem Siechenbache zwischen den Brücken am Weinberge und vor Braunenbruch bis zum 6. Juli 1859 gepachtet.

Detmold den 16. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schwalenberg. Das für das Jahr 1858 aufgestellte Classensteuer-Cataster des hiesigen Amts mit Ausnahme des Fleckens Schwalenberg soll vom 2. k. M. an, 14 Tage hindurch auf der Amtsstube zur Einsicht ausgelegt werden. Etwaige Erinnerungen gegen die geschehene Einschätzung sind in derselben Zeit hier vorzubringen.

Schwalenberg den 18. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Man-

Mannigfaltiges.

Ein Dampfschiff. Der Schiffbau in England bringt jeden Tag neue Wunder hervor. Eine Gesellschaft in Glasgow läßt einen jüngst erbauten Australienfahrer „The Australasin" ausstatten. Begonnen am 1. Nov. v. J. konnte er bereits am 10. Juni d. J. vom Stapel laufen. Er rechnet 2800 Tonnen Gehalt, mißt 360 Fuß ganze Länge und 42 zwischen Balken. Seine mächtige Schraube wird durch zwei Maschinen von 700 Pferdekraft in Bewegung gesetzt. Er hat 6 Dampfkessel, 30 Heizöfen und 2 Cylinder von 90 Zoll. Auf dem Hintertheil des Schiffes sind 60 Schlafzimmer errichtet, geräumig und luftig. Der Salon befindet sich tiefer, auf dem Hauptverdeck, und faßt bequem 180 Personen beim Mahl. Es ist kein Schiff mehr, es ist eine Wohnstätte für eine ganze Colonie. Die Mannschaft wird aus 140 Personen bestehen. Außerdem sind Schlafräume für 200 Passagiere erster Classe und für 60 der zweiten Classe gebaut, mit einem zweiten Salon für diese letztern auf dem Vordertheil. Alle Schlafzimmer sind erleuchtet, doch so, daß die Reisenden das Licht nicht erreichen können, und alle Feuergefahr für das Fahrzeug entfernt bleibt. Sieben Badezimmer sind eingerichtet. — Daß mit solchen Verhältnissen der Verzehrenden die Vorsorge für die Unterhaltsmittel gleichen Schritt geht, brauchen wir kaum zu bemerken. Alles hat seinen besondern Bewahrungsort: Waare, Proviant, Geld, Pulver, alles in verzinkten wasserdichten Behältern. Für Trinkwasser besteht ein Behälter von 50 Tonnen, was sogar überflüssig, da das Schiff mit einer Destillerie versehen ist, die täglich 2500 Gallonen Seewasser entsalzen kann. Für warmes Wasser, zum Waschen und Baden, ist übermäßig Fürsorge getragen, und ein fernerer Raum hat die Bestimmung, 450 Tonnen Wasser aufzunehmen als Ballast, sobald der Kohlenvorrath abnimmt und das Schiff fortschreitend erleichtert wird. Zwei Kühe sind für den Milchvorrath, 120 Schafe, 36 Schweine und 100 Dutzend Hühner für die Nahrung vorhanden, abgesehen, versteht sich, von der gewöhnlichen Quantität trocknen und gesalzenen Fleisches; und da es heiß sein kann während der Ueberfahrt nach den Antipoden, so wird ein eigner Eiskeller mit 10 Tonnen gefrornen Wassers gefüllt. Der Schiffsraum ist durch eiserne Wände in 6 bis 7 Stuben abgetheilt, gleichfalls wasserdicht. Ein Telegraph hilft dem Capitain zur Ertheilung der Befehle in schwierigen Momenten. Sieben Boote, darunter 4 Rettungsboote, mit allen Verbesserungen der Mechanik zur Herablassung und 4 Kutter sind für Zufälle unvorhergesehener Gefahr. Seine Erbauungskosten betragen etwa 110,000 Pfd. St.

Hippophagie in Paris. Neulich wurde in Paris von dem berühmten Kochkünstler Chevet einer Anzahl von Gelehrten, welche vor einiger Zeit zuerst Pferdefleisch als eine gesunde und nahrhafte Speise empfahlen, ein Probediner gegeben. Das Bankett bestand daher ausschließlich aus jenem Fleische und aus der chinesischen Yams-Wurzel, welche vermöge ihrer nährenden Bestandtheile eine wichtige Bundesgenossin der Kartoffel zu werden verspricht. Das Diner bestand aus Pferdefleischbouillon, gekochtem Pferdefleisch, in Butter gestovter chinesischer Yams-Wurzel, Enten mit holl. Sauce, einem mit Pferdemark gemachten vol-au-vent, einem Pferdefilet, einem Puterbraten mit Trüffeln und einer Pferdefleisch-Pastete.

Korn-

Kornpreise am 15. Novbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	2	6	2	3	9	2	—	—	2	5	—	2	2	6	2	—	—	2	2	6
Rocken	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—	1	15	—	1	16	—	1	15	—
Gerste	1	17	—	1	10	6	1	15	—	1	17	6	1	17	6	1	14	—	1	15	—
Hafer	1	5	—	1	2	—	1	6	—	1	5	—	1	7	6	1	6	6	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats November 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 P. 20 L. 2 Q.			7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 16 L.	7 P. 20 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 26 L. 1 Q.		3 P. 24 L.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 24 L.	3 P. 26 L. 1 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.		6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 13 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 6 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 6 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 20 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 24 L. 2 Q.					4 P. 24 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 11 L.	2 P. 12 L. 1 Q.		2 P. 11 L.	2 P. 12 L. 1 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 29 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 6 L.		1 P. 6 L.		1 P. 5 L. 2 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	30 L. 2 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	15 L. 1 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		4 Sgr. 6 Pf.
Hammelfleisch	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	2 Sgr.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	E. Schnitger.	C. Schierenberg Wittwe Lütkebrune.	Fr. Pohl.	D. Obenhaus. We. Pohlmeyer	J. Pieper. Fr. Priester. L. Rackelmann.	We. Reineking L. Reineking.	S. Schröder. Schafmeister.

Redact.: F. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 48. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 28. November.

Warnung

vor Auswanderungen nach Amerika.

Die in den Nordamerikanischen Freistaaten ausgebrochene Geldkrisis hat, nach allen Nachrichten, welche in öffentlichen Blättern darüber mitgetheilt sind, zugleich eine Geschäftsstörung hervorgerufen, mit welcher die Entlassung von Arbeitskräften in großer Zahl verbunden ist. Viele Fabriken haben aufgehört zu arbeiten, andere lassen nur die halbe Zeit arbeiten und von Handlungshäusern sowohl als von sonstigen Geschäftstreibenden sind die bei ihnen seither beschäftigten Arbeiter entlassen. In den größeren Städten ist daher die Zahl der brodlos sich umhertreibenden Arbeiter eine sehr bedeutende und deren Noth um so größer als der Winter jetzt eintritt. Unter diesen Umständen steht Denjenigen, welche gegenwärtig nach Amerika auszuwandern sich anschicken, eine trübe Zukunft bevor.

Die Regierung hält sich für verpflichtet, auf diese Verhältnisse aufmerksam zu machen.

Detmold den 24. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Für die Pferdezüchter des Lippischen Landes.

Zu Barntrup wird am Donnerstag dem 3. December d. J. die Direction der Königl. Hannöverschen Armee-Remonte-Commission für Cavallerie-Gebrauch geeignete Pferde ankaufen. Als geeignet werden betrachtet 3 — 5 jährige, fehlerfreie Pferde, mit hohem Aufsatz, gedrungenem Körper, weitem determinirten Schrittausgriff und guten Hüfen. Pferdebesitzer, welche geneigt sind, dergleichen Pferde zu verkaufen, werden aufgefordert, dieselben dort vorzuführen.

Detmold den 26. Nov. 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Bekanntmachung.

Es beabsichtigen mittelst Capitalzahlung an den Gutsbesitzer von Hoffmann auf Steinbeck abzulösen:

1) der Col. Brinckmeier Nr. 9 zu Unterwüsten für früher von ihm an das Gut Steinbeck prästirte: 4 Pflugdienste, 2 Hühner und Weinkauf — eine jährl. Geldrente von 5 Rthl. 20 Sgr.;
2) der Col. Pauk Nr. 10 das. für früher von ihm an das Gut Steinbeck prästirte: 5 Pflugdienste, 5 Handdienste und Weinkauf — eine jährl. Geldrente von 4 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf.;
3) der Col. Lambracht Nr. 20 das. für früher von ihm an das Gut Steinbeck prästirte: 4 Pflugdienste, 2 Hühner und Weinkauf eine jährliche Geldrente von 4 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 27. Febr. k. J. hier anzumelden.

Detmold den 21. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Col. Vogelsang Nr. 12 zu Wellentrup beabsichtigt, den von ihm an den Gutsbesitzer von Hoffmann zu Steinbeck ein um's andere Jahr mit 2 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. zu entrichtenden Wasserfallscanon durch Zahlung eines Capitales von 26 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abzulösen.

Dritte

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 27. Febr. k. J. hier anzumelden.

Detmold den 21. Nov. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Für abgelöste an das Gut Mönchshof zu prästirende Renten, welche an die Stelle früherer Naturalgefälle getreten sind, zahlen an Capital:

1) Col. Böckhaus Nr. 2 in Hardissen 918 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf.,
2) Col. Röhr Nr. 3 das. 801 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.,
3) Col. Held Nr. 4 das. 801 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf.,
4) Col. Feger Nr. 5 das. 951 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf.,
5) Col. Niebuhr Nr. 6 das. 710 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf.,
6) Col. Tappe Nr. 11 das. 355 Rthl. 14 Sgr. 7 Pf.,
7) Col. Brinkmeier Nr. 9 das. 41 Rthl. 20 Sgr.,
8) Col. Sobbe in Hagen 797 Rthl. 5 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf.

Dritte Berechtigte, welche ein Interesse bei diesem Ablösungsverfahren zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten präjudicieller Frist und spätestens in termino den 27. Febr. k. J. hier anzumelden.

Detmold den 21. November 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Detmold. Bei der am 23. d. M. hier stattgefundenen Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums sind folgende hiesige Bürger als Stadtverordnete erwählt worden:

1) Rath Pustkuchen.
2) Schlossermeister Windt.
3) Schuhmachermeister Schlingmann.
4) Schuhmachermeister D. Grote.
5) Schuhmachermeister Ernsting.

Detmold den 25. November 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Detmold. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Detmold für das Jahr 1858 liegt vom 1. k. M. an auf der hiesigen Rathsstube 14 Tage

 zur

zur Einsicht der Betheiligten aus, und sind etwaige Reclamationen gegen die Einschätzungen binnen 14 Tagen nach stattgehabter Auslegung allhier anzubringen.

Detmold den 25. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Meyer.

Lemgo. Das hiesige Classensteuer-Cataster für das Jahr 1858 ist vom 30. d. M. an auf der Rathsstube bis zum 12. December einzusehen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb 14 Tagen vorgebracht werden.

Lemgo den 23. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Petri.

Horn. Das Classensteuer-Cataster der Stadt pro 1858 ist vom 27. d. M., 14 Tage von 11 bis 12 Uhr Morgens auf dem Rathhause zur Einsicht ausgelegt.

Reclamationen müssen vor Ablauf dieser Frist beim Unterzeichneten eingereicht werden.

Horn den 25. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Schierenberg.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster pro 1858 liegt vom 1. k. M. auf hiesiger Rathsstube zur beliebigen Einsicht offen.

Etwaige Erinnerungen sind in der vorgeschriebenen Zeit jeden Mittwoch und Sonnabend, Morgens von 11 bis 12 Uhr, in jenem Locale bei dem unterzeichneten Schätzungs-Ausschuß vorzubringen.

Blomberg den 25. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. F. Theopold.

Lage. Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lage pro 1858 liegt von Montag den 30. d. M. an, in dem Geschäftslokale des Unterzeichneten 14 Tage zur Einsicht aus und sind etwaige Reclamationen gegen Einschätzungen in derselben Frist daselbst vorzubringen.

Lage den 25. November 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. A. Bröffel.

Barn-

Barntrup. Das Classensteuer-Cataster pro 1858 für die Stadtgemeinde Barntrup wird zur Einsicht vom 28. d. M. an auf hiesigem Rathhause vierzehn Tage von Morgens 11 bis 12 Uhr ausgelegt werden.

Reclamationen gegen die Abschätzung sind bei dem Unterzeichneten innerhalb der gesetzlichen Frist an jedem Mittwoch und Sonnabend schriftlich anzumelden.

Barntrup den 25. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. E. Schlüter.

Blomberg. Das Classensteuer-Cataster für die Amtsgemeinde Blomberg pro 1858 kann vom 30. November bis zum 14. k. M. December jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr Morgens an, an hiesiger Amtsstube eingesehen werden.

Blomberg den 23. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Bömers.

Schieder. Das Classensteuer-Cataster des hiesigen Amtes für das Jahr 1858 soll vom 30. d. M. an 14 Tage lang in der Wohnung des Unterzeichneten zur Einsicht ausgelegt werden. Reclamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb dieser Frist an jedem Mittwoch und Sonnabend vorzubringen.

Schieder den 23. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Schierenberg.

Brake. Das Classensteuer-Cataster des Amts Brake pro 1858 liegt 14 Tage vom 4. k. M. December an, an jedem Gerichtstage bis Mittags 12 Uhr zur Einsicht der Betheiligten auf der Amtstube aus.

Brake den 24. Nov. 1857.

Der Schätzungs-Ausschuß. Overbeck.

Hohenhausen. Das Classensteuer-Cataster hiesigen Amts pro 1858 liegt vom 1. bis den 14. k. M. December aus. Spätere Reclamationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hohenhausen den 23. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Meyer.

Va-

Varenholz. Das Classensteuer-Cataster für das Amt Varenholz pro 1858 liegt vom 1. December d. J. an auf 14 Tage zur Einsicht der Betheiligten auf hiesiger Amtstube aus.

Varenholz den 22. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schötmar. Das Classensteuer-Cataster des Amts Schötmar für das Jahr 1858 wird vom 3. Dec. d. J. an im hiesigen Amtslokale zur Einsicht ausgelegt werden.

Reclamationen gegen die Abschätzung können innerhalb der gesetzlichen Frist an jedem Dienstag, Mittwoch oder Freitag von 9—12 Uhr Morgens auf der Amtsstube, nächstdem aber nur noch am Donnerstag dem 17. k. M. zwischen 9 und 12 Uhr Morgens auf hiesigem Krugsaale vor dem dort versammelten Schätzungs-Ausschusse angebracht werden.

Schötmar den 25. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Lageschen Straße belegenen Wohnhauses des Lohnkutsch. Steinmeyer ist anderweiter Termin

auf den 18. December d. J.,

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Detmold den 19. Nov. 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Auf Nachsuchen der gerichtlich bestellten Vormünder des Sohns des wail. Schmidt Junker hies. werden alle Diejenigen, welche Forderungen irgend welcher Art an den verst. Schmidt Junker glauben geltend machen zu können, aufgefordert, solche in term. den 17. Dec. d. J. sub praej. praecl. anzumelden.

Lemgo den 25. Nov. 1857.

Der Magistrat. Ernst.

Salzuflen. Da Ansprüche an das unterm 19. Juni 1824 auf die Immobilien des verstorbenen Sieders Joh. Friedr. Meyer hies. ingrossirte Capital

pital zu 45 Rthl. nicht angemeldet sind, so wird in Gemäßheit der Androhung im Proclam vom 13. Oct. c. die Obligation über solches Capital für mortificirt erklärt und ist die Löschung des Ingrossats im Hypothekenbuche verordnet.

Salzuflen den 25. November 1857.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die, über ein bei Fürstlicher Leihecasse von der Hagelassecuranzcasse hieselbst am 9. Febr. 1844 belegtes Capital zu 400 Rthl. ausgestellte Obligation Nr. 7211 verloren gegangen.

Auf Antrag des Rechnungsführers der Hagelassecuranzcasse werden etwaige dritte Besitzer jener Obligation hierdurch aufgefordert, in termino den 18. December d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst ihre Ansprüche an solche anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Obligation für mortificirt erklärt und die Auszahlung des Capitals an die ursprüngliche Gläubigerin verfügt werden soll.

Detmold den 17. November 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Hohenhausen. Anderweiter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf des Rüggeschen und Eikermannschen Colonates zu Selsen, Nr. 19 und 22 Bauersch. Brosen, ist auf

Donnerstag den 10. December c.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt. Die Kaufliebhaber wollen sich auf hiesiger Amtstube einfinden.

Hohenhausen den 7. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Hohenhausen. Anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Erbpachtsmühlenstätte des Windmüllers Frevert zu Lüdenhausen mit den dazu eigenthümlich acquirirten Ländereien zu 34 Scheffels. und Gehölz zu 14 Scheffels. ist auf

Freitag den 11. December c.

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In

In der Mühle sind 2 Mahl- und ein Graupengang, sowie ein Waizengrindel im concessionirten Betriebe.

Hohenhausen den 29. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte des verstorbenen Musicus Conrad Lacour Nr. 56 zu Erder, wozu saalbuchsmäßig gehören:

ein Wohnhaus,

3/4 Metzes. Hofraum, 3 Metzes. Gartenland, 3 Scheffels. 4 1/2 Metzes. von der getheilten Gemeinheit und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und ein Schwein,

steht an auf

Donnerstag den 3. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

wozu Kaufliebhaber auf hiesige Amtsstube eingeladen werden.

Varenholz den 18. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Detmold. Dritter Termin zum Verkauf der Stätte Stockmeier Nr. 107 in Berlebeck ist auf

Sonnabend den 5. k. M.

angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich dann Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Detmold den 9. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Schötmar. Nachdem die Putzmacherin Lisette Räuber hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 16. k. M. December,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 14. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gaben

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von wohlthätiger Hand: 1 gestrickte Rollbinde und 6 Camisöler.

Detmold den 20. Nov. 1857.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Der Rendant der Centralkasse der Gustav-Adolf-Stiftung, Herr C. Lampe zu Leipzig hat als Gedächtnißblatt des 25jährigen Bestehens des Vereins eine Zeichnung entworfen und dem letztern geschenkt, welche im Mittelbilde Gustav Adolf im Gebet vor der Schlacht bei Lützen darstellt und in den Nebenbildern, beigefügten Bibelstellen und Verzierungen sich auf den Zweck und die bisherige Wirksamkeit des Gustav-Adolf-Vereins bezieht.

Der Erlös aus den lithographischen Abdrücken dieses etwa 3 Fuß hohen und 2 Fuß breiten Bildes, zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Exemplar und zu 3 Thlr. auf Blendrahmen und Leinwand gespannt und fein lakirt (einschl. Verpackung und freier Zusendung), ist zu Stipendien für evangelische Theologen aus katholischen Gegenden, insbesondere aus Oestreich bestimmt.

Der Herr Buchbinder Klingenberg hiers. hat die Güte gehabt, ein Exemplar des Bildes nebst einer gedruckten Erläuterung in seinem Laden zur Ansicht auszulegen und wird auch die Subscriptionen auf dasselbe annehmen. —

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Dem Vereine sind mit diesjährigen Beiträgen zu 4 Rthl. 10 Sgr. im Ganzen als ordentliche Mitglieder beigetreten: Richter Reinhold, Pastor Krücke, Küster Bornemeier und Lehrer Dornheim zu Barntrup.

Detmold den 24. Nov. 1857.

v. Cölln.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es sind ferner eingegangen: von Hr. Seminarlehrer Steinhagen in Detmold 1 Rthl.; aus der Reelkirchener Gemeinde 15 Sgr.; aus der Wöbbelschen Gemeinde 1 Rthl.

Detmold den 25. Nov. 1857.

v. Cölln.

Horn am 26. Nov. 1857. Am vorigen Montage ist die Armenspinnschule zu Veldrom wieder eröffnet worden, um ihre gesegnete Wirksamkeit für diesen Winter wieder zu beginnen. Im vorigen Winter wurden darin 47 Kinder, 25 Lipper und 22 Preußen, beschäftigt und zweimal täglich beköstigt. Gesponnen wurden von 43 derselben 673 Stück Flachsgarn und 1820 Bind Hedengarn, womit die Spinner etwa 19 Rthl. Spinnlohn verdienten. Die Ausgabe für die Anstalt, nicht mitgerechnet den Werth des geschenkten Flachses, Korns und Gemüses und die Besoldung der Spinnlehrerin, betrug 279

 Rthl.

Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Ich glaube diese Notizen Denjenigen schuldig zu sein, die sich für unsere Anstalt interessiren, und in derselben ohne Zweifel ein Werk jener ächt christlichen Liebe anerkennen, die uns der Heiland üben heißt in seinem schönen Gleichnisse von dem barmherzigen Samariter, der seine Liebe und Barmherzigkeit nicht bloß auf seine Landsleute und Glaubensgenossen beschränkte, und indem ich damit die wärmste Bitte um fernere Gunst u. Unterstützung verbinde, sage ich zugleich meinen herzlichst. Dank für alle früheren Wohlthaten und für die edle Mühwaltung Derjenigen, durch deren gütige Vermittelung und Empfangnahme uns, namentlich aus Detmold, so manche theure Liebesgabe zugeflossen ist.

Im Namen des Vorstandes der
Veldromer Armenspinnschule
R. Brockhausen.

Der ärztliche Verein

versammelt sich am Mittwoch den 2. December in Lemgo.

Dr. K. Piderit.
Dr. E. Meyer.

Angelegenheiten des landwirthschaftlich. Hauptvereins.

Erinnerung

an die auf Mittwoch den 2. December, Morgens 11 Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt" hierselbst anberaumte

Vorstands-Versammlung.

Detmold den 27. Nov. 1857.

W. Stein.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen Freitag den 4. k. Mts., Vormittags 9 Uhr im Sonntag'schen Gasthause zu Rischenau nachstehende Holzsortimente öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) im Forstdistrikte Foßlöcker an der Schwalenberg-Rischenauer Chaussee
   6¼ Kl. buchenes Klobenholz,
   43½ Kl. buchenes Knüppelholz,
   34 Kl. buchenes Reisig;
2) im Forstdistricte Grosse Schläge:
   16 Kl. buchenes und eichenes Knüppelholz,
   18 Kl. desgl. Reisig;
3) im Forstdistricte Scharpenberg:
   2 Kl. buchenes Klobenholz,
   2 Kl. desgl. Knüppel,
   2 Kl. desgl. Stockholz;
4) im Forstdistricte Wennerbruch bei Elbrinxen:
   50¾ Kl. eichenes Stockholz;
5) im Forstdistricte Westerberg:
   12 Stück Buchen Schneidblöcke zu 407 Cubikfuß,
   7 Kl. desgl. Kloben,
   6 Kl. desgl. Knüppel.

Die Hölzer sind nummerirt und werden auf Verlangen von den betreffenden Schutzbeamten örtlich vorgezeigt werden.

Biesterfeld den 25. Nov. 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Holzverkauf.

Horn. Im Forstrev. Horn sollen

an

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

1) am Mittwoch den 2. December am Barnaken 48 Buchenhaufen;

2) am Sonnabend den 5. Decemb. 39 an der Velmarstod und am Buchenberge aufgehauene Kiefernhaufen. Auch werden an diesem Tage $6^1/_2$ Schock an der Kalehaar lagernde geringe Fichtennutzholzstangen und $2^2/_3$ Kl. im Bruche lagerndes Eichenholz ausgeboten werden.

Kaufliebhaber wollen sich zu ersterem Verkaufe oberhalb der Sandgrund am Padberge, zu letzterem Verkaufe in der Silbermühle beide Mal Morgens 10 Uhr einfinden.

Horn den 24. Nov. 1857.

Der Oberförster L. Schmidt.

Verkauf von Buchen Schiffbauholz.

Falkenhagen. Sonnabend den 12. k. M. December, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Falkenhagen 13 Stück starke Buchen Schiffbauhölzer, 716 Fuß Rheinl. lang und 1856 Cubikfuß enthaltend, welche im Forstorte Plässenberg, am nördlichen Fuße des Köterberges, aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Die nähern Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, und wird hier nachrichtlich nur bemerkt, daß auf Verlangen der vierte Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld erlegt werden muß.

Falkenhagen 24. Nov. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Buchen-Nutzholz-Verkauf unter freier Concurrenz.

Detmold. In den Forstdistrikten Breitehals und Schmalebastern, Berlebecker Forstrevier, sind 60 St. Buchen-Nutzholz von verschiedener Stärke, von 14 bis 30 Fuß Länge bei 14 bis 22 Zoll Zopfdurchmesser aufgehauen.

Der meistbietende Verkauf dieser Hölzer findet Statt

am Mittwoch dem 2. Dec. d. J. und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 9 Uhr, im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 19. Nov. 1857.

Der Oberförster Schnitger.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sternberg. In der Oberförsterei Brake und zwar im Forstdistr. Sporkholz des Schutzbezirks Spork sollen am

Donnerstag den 3. k. M.

47 Stück Eichen-Nutzholz zu 689 Ckf.,
30 trockne Kl. Eichen-Kloben,
4 trockne Kl. Eichen-Knüppel und
10 trockne Klafter Eichen-Stockholz,

unter freier Concurrenz meistbietend verkauft werden, wozu Käufer am besagten Tage, Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle sich einfinden wollen.

Sternberg am 18. Nov. 1857.

Der Oberförster Rodenberg.

Sternberg. Am Freitag dem 4. k. M. werden im Forstdistrikt Huppigsberg des Schutzbezirks und Forstreviers Sternberg

47 St. Eichen-Nutzholz zu 1518 Cf.,
4 Kl. Eichen-Nutzholz,
2½ Schock Fichten-Rundlatten,
3½ Schock Fichten-Hopfenstangen und
23½ trockne Kl. Eichen-Stockholz,

unter freier Concurrenz an Ort und Stelle versteigert werden, wozu Kauflustige am besagten Tage Morgens 10 Uhr im Schwelentruper Kruge sich einfinden wollen.

Sternberg den 18. Nov. 1857.

Der Oberförster
Rodenberg.

Brake. Im Auftrage Hochfürstl. Rentcammer ist zum meistbietenden Verkaufe des großen Wohn- und Arbeitshauses auf der vormals Colbrunnschen Bleiche hieselbst dritter Termin auf Dienstag den 8. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Amtslocale anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach Angabe bewährter Handwerker dasselbe hält etwa

10 Bergruthen gute Bruchsteine,
200 Fuß Sandsteingewände ꝛc.,
2900 Backsteine,
6000 Dachziegel und etwa
1100 Fuß eich. Ständer u. Platenholz,
3200 Fuß tann. Balken u. Sparrenh.,
4100 Fuß desgl. Dachlatten,
1000 Fuß Wellerwerke,
5600 Quadratfuß Beschüsse von 5/4" eichenen Dielen,
37 Fach Fenster, mehrere Thüren und Treppen,

und ist dieses Holz meistens sehr wohl erhalten.

Ausländische Reflectanten haben bei etwaiger Abgabe eines Gebots, einen sichern inländischen Bürgen zu stellen, oder 10 Procent ihres Gebots als Caution zu hinterlegen.

Brake den 7. Nov. 1857.

Honerla.

Alverdissen. Nachbemerkte Grundgüter des verstorbenen Geheime Regierungsraths Wippermann in Lemgo, sollen unter der Hand verkauft werden:

1) das am Regensthore belegene Wohnhaus, theils massiv, theils von Fachwerk erbaut, mit gewölbten Kellern, 2 Küchen, 15 Zimmern, 1 Saale und geräumigem Boden nebst Scheune und Schoppen und einem gepflasterten Hofraume von 2 Metzesaat Größe,

2) die sich unmittelbar daran anschließenden Gärten zu 5 Scheffelsaat Größe, theils mit einer Mauer, theils mit guten Hecken befriedigt, durch welche ein etwa 4 Fuß breiter, offener, hinreichend mit fließendem Wasser versehener Canal hindurch fließt, mit Fischbehälter und einem kleinen Teiche,

3) zwei Wiesen zu 1 Sch. 3 Mtz. in unmittelbarer Nähe, innerhalb der Stadtmauer belegen,

4) ein Garten vor dem Thore zu 3 Sch. 1 Mtz. 2 □R. Größe, im Sü-

Süden durch einen Canal und hinter diesem durch den Stadtwall begrenzt, im Norden durch den zur Abtei Lemgo gehörigen Garten.

Die Lage der Grundstücke, das fließende Wasser und die großen Räumlichkeiten machen diese Grundgüter zu jeder Benutzung, namentlich auch zur Anlegung von Fabriken, geeignet.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Mandatar der Erben, Amtmann Petri zu Alverdissen zu wenden.

Alverdissen den 17. Nov. 1857.

Verpachtung einer Ziegelei.

Die der Gemeinde Neuenheerse zugehörige Ziegelei soll am 15. December 1857, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause von Voßwinkel zu Neuenheerse auf zwölf oder vier und zwanzig Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen sind vorher beim Unterzeichneten zu erfahren.

Dringenberg den 11. Nov. 1857.

Der Amtmann
v. Florencourt.

Verpachtung einer Ziegelei.

Schwalenberg. Die bei hiesigem Orte belegene Ziegelei, die für einen Betrieb mit acht Arbeitern eingerichtet ist, ein vollständiges Inventar mit einer Drainröhrenpresse besitzt, soll auf die nächsten zwei Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen in dem auf Mittwoch den 9. December d. J., Morgens 10 Uhr im Kruge bei C. Schlingmann hieselbst angesetzten Verpachtungstermine erscheinen, daselbst die Verpachtungsbedingungen vernehmen und ihre Gebote demnächst abgeben. Bei hinreichendem Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Schwalenberg den 8. Nov. 1857.

J. v. Ditfurth.

Montag den 7. Dec. 1857 sollen in den Forsten des Guts Wendlinghausen 100—120 Stamm Eichenbauholz meistbietend verkauft werden. Das Holz ist gehauen. Kaufliebhaber wollen sich dazu Morgens 10 Uhr auf dem Gute Wendlinghausen einfinden.

Wendlinghausen, 26. Nov. 1857.

E. W. J. v. Reden.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Bega. Am 14. Decbr. sollen im hiesigen Gemeindeholze circa 40 St. große dicke Eichen meistbietend verkauft werden; das Holz befindet sich nahe beim Dorfe, auch führt ein fester Chausseweg dahin.

Käufer wollen sich an dem Tage, Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge einfinden.

Bega den 23. Nov. 1857.

Krop, Vorsteher.

Lemgo. Am Mittwoch den 2. Decbr. c. soll in der Wohnung des verstorb. Schmie-

Schmiedemeisters Junker sämmtliches Mobiliar, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Bettstellen, Kupfer- und Zinn-Geräthe, auch eine Parthie englischen Federstahls, das Schmiede-Handwerksgeräthe, zwei zweispännige Kutschwagen, sowie auch ein Jagdwagen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Auction beginnt Morgens 8 und Nachmittags halb 2 Uhr. — Sodann werden die Schuldner des verstorbenen Schmiedemeisters A. Junker aufgefordert ihre Schuld binnen 4 Wochen an den gerichtlich bestellten Vormund des einzigen Sohnes des ꝛc. Junker Arn. Böckhaus hies. zu bezahlen, widrigenfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch genommen werden wird.

Lemgo den 25. Nov. 1857.

Der Vormund des hinterbliebenen Kindes.

Dampf-Chocolade
aus reiner Cacaomasse,

Gewürz-Chocolade à Pfd. 12½ Sgr.
Feine Gewürz-Chocol. à Pfd. 16 Sgr.
Feinste Gewürz-Chocol. à Pf. 18 Sgr.

Haaröl à Glas 5 Sgr. u. 3 Sgr. 4 Pf.

Räucherbalsam à Glas 7½ Sgr. und 3 Sgr. 9 Pf.

empfiehlt

H. G. Brandes in Lemgo.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt eine Parthie moderner Bänder, unter den jetzigen Verkaufspreisen.

G. Treuenfels.

Detmold. Meine
Ausstellung von Spielwaaren für Kinder
ist vom nächsten Montag dem 30.d. M., vollständig geordnet und bietet viele neue und schöne Sachen dar.

E. J. Rinteln.

Detmold. Gestern erhielt ich wieder eine Auswahl der so beliebten wollenen Strickgarne, auch empfehle ich zugleich weiße baumwollene Spitzen billigst.

Detmold den 26. Nov. 1857.

Fr. Wülcker.

Detmold. Holländischer Rahmkäse von ausgezeichneter Qualität bei

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Der Verkauf der ausgestellten Waaren zu herabgesetzten Preisen, beginnt Dienstag den 1. Dec.

Heute empfing ich die zweite Sendung Winter-Mäntel in den neuesten Façons, ebenso auch eine große Auswahl ganzwollener Tischdecken im Preise von 3 bis 12 Rthl.

Lemgo am 28. Nov. 1857.

W. Schröter.

Empfehlung.

Lemgo. Tuche, Burkins und Winterstoffe, Kleider- und Mäntel-

telstoffe, Westen, Cravatten, Tücher, Cattune, weiße Waaren ꝛc. empfehle ich in neuer Auswahl zu billigen Preisen, und bemerke zugleich, daß mit dem Ausverkauf diverser Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgefahren wird.

Lemgo im Nov. 1857.

A. D. Schnelle.

Photogêne

in bester gereinigter Waare ist stets bei mir vorräthig und wird in Fässern zu 50—150 Quart und maaßweise billig abgegeben.

L. Wiegand.

Aecht

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Gesundheits-Pantoffeln

sind fortwährend zu haben bei

F. C. Reese in Detmold.

Die Teppichfabrik

von

Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Die

Seiden- und Modewaaren-Handlung

von

B. M. LYON

aus Minden und Düsseldorf

wird am

Montag und Dienstag, den 30. Nov. und 1. December,

(nicht länger)

ihr Lager in **Detmold** ausstellen.

Dieselbe macht vorzüglich aufmerksam auf eine sehr reichhaltige und geschmackvolle Auswahl der modernsten für die Herbst- und Winter-Saison erschienenen seidenen und wollenen Kleiderstoffe, Long-Châles, so wie auf

fertige Mäntel, Mantelets u. s. w.

in den neuesten Pariser Façons.

Das Lager befindet sich im Saale der „Stadt Frankfurt".

☞ Der Unterzeichnete wird die diesjähr. Detmolder Andreasmesse mit seinem reichhaltigen Lager der geschmackvollsten galvanoplastischen Fabrikate, als: Thee- und Kaffeeservice, Tafelge-

geräthen, Beleuchtungsartikeln und allen dahin schlagenden sonstigen Gegenständen besuchen. Da die Platirung auf galvanischem Wege nur mit dem feinsten Silber hergestellt werden kann, so ist die Dauerhaftigkeit jener Fabrikate den echten Silberwaaren völlig gleich.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bitte ich das verehrte Publikum um geneigten Zuspruch und verspreche die zuvorkommenste Bedienung.

Mein Lager befindet sich im Hause des Herrn H. Austermann in Detmold, bei welchem schon jetzt Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Wilhelm Bornemann
aus Rinteln.

A. SCHUMAN
aus Braunschweig

empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit Braunschweiger Honigkuchen, Mandelkuchen, Pfeffernüssen, Ypsilanti- und Nürnberger Lebkuchen, Pariser Pflastersteinen, Conditorwaaren u. s. w. ganz ergebenst, und bittet um zahlreichen Besuch.

Mein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Rathhause in Detmold.

Detmold. Unterzeichnete empfiehlt auf bevorstehender Andreas-Messe dicken Gewürz-Honigkuchen à Pfd. 5 Sgr., Gewürz Pfefernüsse à Pfd. 6 Sgr., extra feine Gewürz Pfeffernüsse à Pfd. 8 Sgr. (bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger;) Pariser Pflastersteine und sonstige Conditorwaaren von vorzüglicher Qualität und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Ihr Stand befindet sich an der Langenstraße, rechts vom Eingange zum Rathskeller.

Johanna Meineke
aus Braunschweig.

J. W. Geißler
aus Rohnau bei Zittau

empfiehlt sich auch zu diesjährigem Andreasmarkt einem geehrten Publikum mit seinem Fabrikat von ächtfarbigen $^6/_4$ br. Bettüberzügen, von Kleider- und Schürzenzeug in großer Auswahl, sowie von $^6/_4$ br. gutem weißem Halbleinen in starken und feinen Sorten zu dem billigen Preise à Elle 3 Sgr. 3 Pf. und 3 Sgr. 6 Pf.

Der Stand ist wie früher auf dem Markt und an der Firma kenntlich.

Detmold. Einem geehrten Publicum empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, Lithographieen und Zeichnungen; worunter vieles zu Weihnachtsgeschenken Geeignete besonders zu empfehlen ist. Alte Kupferstiche werden gegen neue eingetauscht.

Die

Die Bilder sind auf dem Saale im Gasthofe der Frau Leistner ausgestellt.

G. Rocca.

---

2 Dienstmägde werden auf einen Bauernhof im Auslande gesucht und zwar die eine auf gleich, die andere auf 1. Mai k. J. Ein Lohn von mindestens 25 Rthl. wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt

Friedr. Wölker in Detmold.

Detmold. Auf Ostern ist Schülerstraße B. Nr. 55, eine Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

Ch. Begemann.

Notiz für Rockenkäufer.

Detmold. Am Sonnabend dem 5. Decbr. a. c. um 11 Uhr soll auf dem hiesigen Rathhause eine größere Parthie Rocken öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in klingender Münze verkauft werden. Das Korn steht zur Disposition jedes Käufers, doch kann auf weniger als 30 Scheffel nicht geboten werden. Die näheren Bedingungen dieses Verkaufs werden vor der Auction bekannt gemacht werden.

Detmold. Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Zweigvereins für Detmold und Umgegend findet am

5. Dec., Nachmittags 4 Uhr
im Hiddeser Kruge

statt.

Nieländer.

Todes-Anzeigen.

Oerlinghausen. Heute Nachmittag 3½ Uhr endete der unerbittliche Tod die kurzen aber schweren Leiden meines geliebten Mannes August Bode im 40. Lebensjahre.

Der alte Vater des Verewigten so wie 2 unmündige Kinder beweinen mit mir diesen so schmerzlichen Verlust.

Oerlinghausen den 22. Nov. 1857.

Wittwe Doris Bode.

Hiddesen. Heute früh, gegen 5 Uhr, verschied im 77. Jahre seines Lebens der Oberförster Limberg. Theilnehmenden Bekannten und Freunden widmen diese Anzeige

die hinterbliebenen Kinder.

Den in ganz Deutschland rühmlichst bekannten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien und sonstige Halsbeschwerden ꝛc. kräftig wirkenden



Brust-Syrup



von W. Mayer & Comp. in Breslau,

approbirt von dem Kön. Preuß. Medicinalrath Dr. Magnus in Berlin, bitte ich mit den vielseitigen unvollkommenen und täuschenden Nachahmungen nicht zu verwechseln, und empfehle solchen nur allein ächt pro ganze Flasche 2 Thaler, halbe Flaschen 1 Thaler.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Detmold. Eine neue Sendung sehr schöner

Damenmäntel

und **Robes-deux lés** in

Seide, Lustre und Wolle empfehle

zur gefälligen Ansicht

W. Starke.

Zur Beachtung!

Herford. Die großen Fortschritte in der **Mineralölbeleuchtung** veranlassen mich, Jeden, besonders aber **Besitzer von Fabriken, von Oekonomien,** so wie auch **Web-**

Webstuhlarbeiter auf die Einführung dieser zweckmäßigen Beleuchtungsart aufmerksam zu machen. Ich habe mir alle Mühe gegeben, in Betreff des Materials das Vollkommenste zu erhalten, und glaube ich, daß mir dieses gelungen ist.

Von **Lampen** halte ich ein Lager für **Zimmer-, Fabrik- und Straßen-Beleuchtung** von **à 25 Sgr.** bis **9 Rthl.**

Oel, französisches Fabrikat, verkaufe ich **à 11 Sgr.,** bei Abnahme von weniger als 5 Prct. à 11½ Sgr. pro 1 Quart Preuß. Wiederverkäufer genießen einen Rabatt.

W. Siveke.

In den nächsten Tagen wird wiederum eine Sendung

Hand-Schrotmühlen

eintreffen, welche zur geneigten Abnahme empfiehlt

H. A. Freytag in Lage.

Vorläufige Anzeige.

Detmold. In einigen Tagen wird Hr. W. Finn aus London die Ehre haben, hier 3 Vorstellungen zu geben im Gebiete des Galvanismus und Magnetismus, der Electricität, Chemie und Mechanik.

In diesen 3 Vorstellungen werden keine Experimente oder Apparate wiederholt.

Die Vorstellungen (sowohl für Damen wie für Herrn) sind von den bedeutendsten Gelehrten und Sachverständigen Deutschlands rühmlichst erwähnt (siehe unten das Zeugniß des Herrn Dr. Schellen), und haben sich in Berlin 60 mal des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen gehabt.

In jeder Vorstellung kommen 50 Experimente vor, worunter viele zum ersten Male in Deutschland gezeigt werden.

Wir wiederholen, daß jeder Gebildete diese ausgezeichnete Gelegenheit zur Bereicherung seiner Kenntnisse und zur Erweiterung seines Ideen-Ganges nicht unbenutzt vorübergehen lassen möge. Die kleine Auslage dafür ist kein Aequivalent für den Schatz des Wissens, den er dagegen eingetauscht erhält.

Dr. Schellen, Director der Gewerbeschule in Münster.

Wichtige Anzeige für eine jede Dame.

Zum ersten Mal wird die auf allen Messen Deutschlands als streng reell bekannte

!!! Damen-Mäntel, Mantelets, und Mantillen-Fabrik !!!

en gros und en detail

||| von L. Kroh aus Berlin ||

während der bevorstehenden Andreas-Messe in Detmold eine unvergleichlich große Auswahl in den neuesten Pariser und Berliner Nouveautés

Winter-Mäntel, Herbstumhänge u. Jacken

aufstellen. Um auch hier, wie auf den größten Messen für die Folge eine zahlreiche Kundschaft zu erhalten, werde den geehrten Damen in Detmold und Umgegend solch' namenlos billige Preise stellen, daß unbedingt nicht der Oberstoff dafür zu beschaffen sein dürfte. Als Beweis obiger Mittheilung erfolgt nachstehender

Preiscourant.

Schw. Tuchmäntel, mit langer Pelerine zum Abnehmen,	von	6—14	Rthl.
Doubl. Mäntel, fingerdicker Stoff reich garnirt	„	8—18	„
„ „ mit langer Pelerine zum Abnehmen	„	10—21	„
Herbstumhänge in den neuesten Façons	„	3— 7	„
Jacken in Angora und Doublestoff jetzt sehr beliebt	„	½—4½	„

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt, und werden größere Aufträge in mehreren Dutzenden von meiner Fabrik in Berlin innerhalb 8 Tagen pünktlich effectuirt.

Verkaufslokal Langestraße b. Hoffattler Hrn. A. Brandt.

Langestraße beim Hoffattler Hrn. A. Brandt.

Langestraße beim Hoffattler Hrn. A. Brandt.

Die

Die bevorstehende Andreas-Messe in Detmold besuche mit meinem Lager fertiger eleganter

Berliner-Herren-Anzüge und Schlafröcke.

Sämmtliche Sachen sind aus soliden, guten Stoffen und dauerhaft gearbeitet. Die Preise stelle bei streng reeller Bedienung laut nachstehenden Preiscourant auf's billigste.

Preiscourant.

Winterröcke von Assandrin, Calmuc ꝛc. von 3, 4, 5 Rthl.
Winter-Ueberzieher von Düffel, Angora, Castorin ꝛc. von 6, 7, 8 Rthl.
Lord-Raglans, Pellissiers u. Orloffs von 9, 10, 11 Rthl.
Engl. Double Tweens u. Raglans von 12, 13, 15 Rthl.
Tuch- und Leibröcke von 5, 6, 7, 8, 9, 10 Rthl.
Tweens und Banjauns von $4\frac{1}{2}$, 6, $7\frac{1}{2}$, 9 Rthl.
Beinkleider, in Tricot, Satin, Dosquin, schottischen Stoffen, Buckskin ꝛc. von 3, 4, 5, 6 Rthl.
Beinkleider von Mamelan und Halbwolle von $1\frac{1}{2}$, 2 Rthl.
Westen in allen erdenklichen Stoffen von 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ Rthl.
Comptoir-Röcke von $2\frac{1}{2}$, 3, 4 Rthl.
Schlaf- und Hausröcke von $2\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7 Rthl.

Knaben-Anzüge in ziemlicher Auswahl.



Verkaufslocal b. Kürschnermeister Herrn Werkmeister an der Langenstraße.

Verkaufslocal b. Kürschnerm. Hrn. Werkmeister an der Langenstrasse.

Markt-

Markt-Anzeige.

Das

Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren-Lager

von

Karl Garbrecht aus Cracau bei Leipzig

bezieht auch diesmal die Andreasmesse zu Detmold wieder mit einer großen Auswahl zu den billigsten Preisen, wie folgt:

Ein Sgr., gutes Stückchen,
Einen Gutengroschen nur,
Blastrompeten, Gliederpuppen,
Goldne und auch silberne Uhr'n,
Federhalter, Cigarrenspitzen —
Von ächtem Meerschaum keine Spur —
Puppen, die allein schon sitzen,
Einen Gutengroschen nur!

Auch hab' Nadeln ich zum Stricken,
Portmonnais und Tabacksdos',
Häkelmuster zum Absticken,
Dreißig Alphabete groß,
Eine Schachtel voll Stecknadel',
D'rin sind nah' an hundert Stück,
Für Bürger, Bauern und für'n Adel.
Einen Gutengroschen 's Stück!

O wie billig! Hemdenknöpfe
Giebt es 48 Stück;
Kaffeelöffel, Blumentöpfe,
Hund und Enten, groß und dick.
Selbst Zünddöschen, Messer, Gabeln —
Solinger Stahl begreift dies nur —
Goldne Spiegel — keine Fabel. —
Einen Gutengroschen nur!

Hab' noch tausend andre Sachen,
Kann man all' nicht nennen hier,
Und auch Alles aufzuführen,
Kostete zu große Müh.
Doch daß man sich nicht verlaufe,
Und komm' an den rechten Platz,
Hängt an meiner Bud' die Firma:
Mit dem Kopf des Kladderadatsch.

Am Rathskeller in der Bude,
vis à vis Herrn Husemann,
Kann man kaufen diese Sachen;
Jeder sich d'rauf freuen kann.
Auch bei mir wird Freude sein,
Nehm ich recht viel Gelder ein.

Karl Garbrecht aus Cracau bei Leipzig.

Das Institut der Actien-Gesellschaft
für Fabrikation comprimirter Gemüse zu Frankfurt a. M.
liefert conservirte Suppen, **Gemüse,** Küchenkräuter, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, **Obste,** Handels- u. offizinelle Pflanzen, **Mixed Pikles** etc.

☞ Einem



Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum von Detmold und Umgegend die ganz ergebenste Anzeige, daß ich bevorstehende Andreas-Messe mit einem großen Lager unten benannter Artikel beziehen werde. Als: Haus-, Jagd- und Reise-Mützen in den neuesten Façons; Pelz-Waaren aller Art, als: Pelzröcke, Fusssäcke, Fusskörbe, Muffen, Kragen, Manschetten, Handschuhen u. s. w.

Mein ***Hut-Lager*** ist auf's Reichste assortirt mit Herren- und Knaben-Hüten in Filz und Castor von allen Farben. Ebenso mein Lager von Reisesachen, Taschen, Necessairs, letztere mit allen Reisebedürfnissen eines Herrn versehen.

Ferner führe ich eine schöne Auswahl eleganter Leder-Kober für Damen, enthaltend die feinsten Instrumente zu weiblichen Arbeiten, so wie sehr feine Schreibmappen und Nähetoiletten, von den schönsten Muschel-Arbeiten in Groß und Klein und sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken. Endlich auch empfehle ich noch eine reiche Auswahl von Gummi- und Filzschuhen für Herren und Damen, sehr feine Halsbinden, elegante Hosenträger, Parfümerien u. s. w.

Bei vorzüglichster Qualität verspreche ich die billigsten Preise und empfehle ich mich zu bevorstehender Detmolder Andreasmesse zu geneigten Aufträgen bestens.

Mein Lager befindet sich im Hause des Hrn. Drechslermeisters ***Klingenberg*** an der Langenstraße, gegenüber dem Markte.

J. Sturmthal jun. aus Lügde.

Mein Aufenthalt und Verkauf ist am 30. Nov., 1. und 2. December.

Schütze's (Metallschreib-) Feder

von **S. Röder,** Neue Friedrichs-Straße No. 37 in Berlin.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß die nach Angaben und Zeichnungen des Königl. Hof-Kalligraphen und akadem. Künstlers Herrn Ernst Schütze gefertigten Metall-Schreibfedern nunmehr vollendet und in verschiedenen Nummern vorräthig sind. Die Vortheile und sonstigen ausgezeichneten Eigenschaften meiner Metall-Schreibfedern während des Gebrauchs vor den übrigen Stahlfeder-Fabrikaten sind nicht nur durch das Urtheil der ersten Autoritäten und Sachverständigen im Gebiete der Schreibkunst festgestellt, sondern durch den täglich sich mehrenden Absatz nach allen Ländern der Welt zur Evidenz geworden, so daß ich selbst eines weiteren lobenden Eingehens in meine Fabrikate mich gern enthalte. Wenn mir der Hr. Hof-Kalligr. Schütze aber gewährte, diesen meinen neuesten Federn seinen rühmlichst bekannten Namen beilegen zu dürfen, so mag dies das beste Zeugniß für die Vortrefflichkeit derselben sein. Mit wenigen Worten will ich nur noch nach dem Ausspruche der vielen namhaften Sachverstän-

ständigen, welche die obigen Federn während ihres erst kurzen Daseins nach allen Seiten hin ausgeprobt und all' ihre vorzüglichen Eigenschaften einstimmig anerkannt haben, bemerken, daß dieselben nicht nur durch das der Elastizität eines Gänsekiels gleiche dehnbare Metall, gefällige Form, schöne Verhältnisse in der Construction und die überraschende Gleichmäßigkeit jeder einzelnen Feder, sondern vor allen Dingen durch den überaus eleganten Spalt und die an jeder einzelnen Feder aufs Sorgfältigste abgeschliffene sanfte Spitze, welche jedes Spritzen zur Unmöglichkeit macht, vor allen andern ähnlichen Fabrikaten den größten Vorzug verdienen.

Mögen die Federn sich somit von selbst der allerweitesten Verbreitung empfohlen haben.

Gleichzeitig empfehle meinen Halter gegen Schreibkrampf, pr. St. 5 Sgr., im Groß billiger.

Für das Fürstenthum Lippe habe ich dem Hrn. H. A. Freytag in Lage den Verkauf meiner Federn übertragen, von welchem dieselben zum Fabrikpreis abgegeben werden.

Zwei Riesenpferde

(Brabanter Raçe):

1 Hengst 2½ Jahr alt,
1 Wallach 4½ Jahr alt.

Die beiden Pferde wurden auf der Preisküre zu Toungre für den Preis von 7000 Franken angekauft und sind auf der Durchreise von Brüssel nach Berlin hier Sonntag und Montag in einer dazu erbauten Bretterbude auf dem Markte zur Schau ausgestellt.

NB. Da diese beiden Exemplare eine wirklich interessante Sehenswürdigkeit sind, so glaube ich auf einen recht zahlreichen Zuspruch rechnen zu dürfen.

Eintrittspreis: Erster Rang 5 Sgr. — Zweiter Rang 2½ Sgr.

C. Steiner, Stallmeister.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung ist mit Andreas-Messe eröffnet, und halte sie bestens empfohlen.

Friedrich Koch, Hoflieferant
in Detmold.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 49. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 5. December.

Der 10jährige Sohn der gegenwärtig in der Landesstrafanstalt befindlichen Clara Menkhausen aus Paderborn hat sich zur Zeit der Verhaftung seiner Mutter, zu Ende Septembers d. J., von Detmold entfernt, ohne daß über sein Verbleiben Etwas hat in Erfahrung gebracht werden können. Da Jene wegen des Schicksals des Knaben in großer Sorge ist, so werden die Polizeibehörden hiermit ersucht, etwaige Nachrichten darüber schleunigst anher mitzutheilen.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Die Direction der Landesstrafanstalt. Rosen.

Remonte-Markt zu Detmold.

Am Freitag dem 18. December, Morgens von 9 Uhr an, wird die Königlich Hannöversche Armee-Remonte-Commission im Rosenthale zu Detmold, $3^1/_2$ bis $6^1/_2$jährige Pferde ankaufen. Nur fehlerfreie Pferde mit derben Hüfen, hoher Halsung, gutem Rücken und Gange, werden gekauft.

Der Preis des Pferdes wird in Louisd'ors à 5 Rthl. 15 Sgr., Seitens der Commission abgeschätzt, und als letztes und einziges Gebot eröffnet, worauf der Verkäufer sich mit „Ja" oder „Nein" zu erklären hat.

Die Abnahme und Zahlung geschieht sofort nach abgeschlossenem Handel. Jedem Pferde ist ein neuer hanfener Halfter mit zwei starken Stricken beizugeben.

Der Verkäufer muß für Rotz, Koller, Hartschlag, Rohren, einen Monat und für nichtangemeldetes Krippensetzen acht Tage einstehen.

Dieses wird den Pferdezüchtern des Landes zur Nachricht und mit der Aufforderung bekannt gemacht, passende Pferde am gedachten Tage vorzuführen.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Edictalladung. Friedrich Nolte zu Herrentrup, Amts Schieder, hat die Obligation Nr. 1768 vom 30. Novbr. 1855 über 9 Thaler und Nr. 1200 vom 8. Novbr. 1850 über 25 Thaler, welche von ihm bei der Landesparkasse belegt sind, verloren. Es werden daher Diejenigen, welche daran etwa Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche so gewiß am Mittwochen dem 30. d. M., Morgens 10 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen und nachzuweisen, als widrigen Falles die vorbemerkten Scheine sofort für erloschen erklärt und in Gemäßheit §. 15 des Sparkassestatuts vom 3. Nov. 1846 dafür neue ausgefertigt werden sollen.

Detmold den 2. Decbr. 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Edictalladung.

Henriette Poppe zu Haustenbeck, J. Seiff hieselbst und die Ehefrau Frevert dahier für sich und ihre Kinder haben bei der Landesparkasse am 25. Oct. 1836 unter Nr. 536. 9 Rthl., am 4. Aug. 1843 unter Nr. 5529. 5 Rthl. und am 20. Jan. 1832 unter Nr. 1374. 7 Rthl. belegt. Dieselben werden in Gemäßheit des §. 12 des Statuts der Landesparkasse vom 3. Nov. 1846 wiederholt aufgefordert, diese Einlagen innerhalb 5 Wochen von heute so gewiß zurückzunehmen, als widrigenfalls darüber anderweit verfügt werden wird.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Blom-

Blomberg. Alle, welche auf die Edictalladung vom 15. Juli c. Ansprüche an die Wöhrer-Gemeinheit, genannt die Wöhrlande, bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch Bescheid vom heutigen Tage präcludirt.

Blomberg den 2. Dec. 1857.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Detmold. Zur Vornahme der Ergänzungswahl von 7 Stellvertretern der Stadtverordneten ist Termin auf

Montag den 14. d. M.

von Morgens 9 bis 12 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem alle wahlberechtigte hiesige Bürger hierdurch eingeladen werden, ihre Stimmzettel persönlich zu überreichen. Sollte die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht erscheinen, so wird auf Kosten der Ausbleibenden ein neuer Wahltermin angesetzt werden.

Die Bürgerrolle nebst einem Verzeichnisse der bleibenden und ausscheidenden Stellvertreter ist auf der Rathsstube ausgelegt und kann davon täglich von 11—12 Uhr Morgens Einsicht genommen werden.

Detmold den 1. Decbr. 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Oerlinghausen. Das hiesige Classensteuer-Cataster pro 1858 wird vom 3. Dec. an 14 Tage an hiesiger Amtstube von Morgens 9 bis 12 Uhr zur Einsicht ausgelegt werden. Etwaige Reclamationen sind in gesetzlicher Frist an einem Gerichtstage in den genannten Stunden bei dem Unterzeichneten vorzubringen.

Oerlinghausen den 29. Nov. 1857.

Der Schätzungsausschuß. A. Weßel.

Hohenhausen. Mit Genehmigung Hochfürstl. Regierung ist August Bremeier von Nr. 14 hies. als Aufseher für die Gehölze der Colonen Diekmann Nr. 1, Rieke Nr. 3, Harol Nr. 4, Rehmhans Nr. 32, Möller Nr. 34, Kuhlemann Nr. 39, Kuhlemann Nr. 43 Bauersch. Bavenhausen, Reineking Nr. 4 zu Hagen, Korfesmeier Nr. 3, Schnüllemeyer Nr. 5, Hägerbecker Nr. 47 und Bökemeier Nr. 55 Bauersch. Hohenhausen angestellt

 und

und in dieser Eigenschaft nach dem Gesetze vom 25. Mai 1847, die Abschaffung der Anzeigegebühren in Forstwrugesachen ꝛc. betr. eidlich verpflichtet.

Hohenhausen den 24. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche an den ehemaligen Hofmusikus Kaiser, gebürtig aus Pivitsheide, jetzt in Amerika, Forderungen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem

auf Dienstag den 15. Dec. d. Jahrs,

Morgens 11 Uhr, auf der Hofmarschall-Amts-Stube im herrschaftlichen Residenzschlosse, angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden.

Decr. Detmold den 30. Nov. 1857.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. gez. v. Meysenbug.

Detmold. Da sich in Folge der Edictalladung vom 30. Sept. d. J. in dem Termine den 1. d. M. Niemand gemeldet hat, welcher an die vom Hauptmann Kellner hies. dem Gutsbesitzer Gustav v. Stietencron zu Einloh am 15. Febr. 1849 ausgestellte und auf das Wohnhaus des Ersten an der Lageschen Straße ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung zu Fünfhundert Thaler Preuß. Cour. Ansprüche erhoben hätte; so ist die gedachte Originalobligation durch ein heute ertheiltes Decret für mortificirt erklärt, und die Auszahlung des vom Testamentsexecutor der wail. Oberhauptmannin v. Stietencron, Dr. jur. Wermuth zu Hameln, wegen Redintegration des mütterlichen Fideicommisses, auf Requisition des Königl. Hannoverschen Amtes Rotenburg vom 22. Juni 1851, gegen den Gutsbesitzer Gustav v. Stietencron mit Arrest belegten Capitals mit Zinsen, in Folge der attestirten Ueberweisung desselben Seitens der requirirenden Behörde, vom 4. Jan. 1855, an den Impetranten verfügt worden.

Detmold den 1. Dec. 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Lemgo. Dritter und letzter Termin zum Verkauf des den Erben der verstorbenen Frau Geh. Regierungsräthin Wippermann gehörigen Kamps unter dem Spiegelberge ist auf Donnerstag den 24. Decbr., Morgens 11 Uhr

Uhr angesetzt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß etwaige Nachgebote nicht angenommen werden.

Lemgo den 28. Nov. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schwalenberg. Nachdem die Hinterlassenschaft des am 30. Aug. d. J. zu Bredenborn gestorbenen Christian Thiele aus Wörderfeld von den Intestaterben, die nicht gänzlich Verzicht auf dieselbe geleistet haben, nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so ist zur Anmeldung und Klarstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche an solche Hinterlassenschaft, welche zufolge geschehener Abschätzung nur einen Werth von 31 Rthl. 29 Sgr. hat, Termin auf Freitag den 15. Jan. k. J., Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu die Erbschaftsgläubiger peremtorisch und bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Amt hiermit verabladet werden.

Schwalenberg den 25. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schötmar. Gegen Alle, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 2. d. M. Ansprüche an die Entschädigungsgelder für die zu dem Communalwege von Schötmar nach Voßhagen abgetretenen Grundstücke im gestrigen Termine nicht angemeldet haben, ist die angedrohte Präclusion durch Decret vom heutigen Tage erkannt worden.

Schötmar den 26. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Detmold. Geschehener Anzeige nach ist die, über ein bei Fürstlicher Leihecasse von der Hagelassecuranzcasse hieselbst am 9. Febr. 1844 belegtes Capital zu 400 Rthl. ausgestellte Obligation Nr. 7211 verloren gegangen.

Auf Antrag des Rechnungsführers der Hagelassecuranzcasse werden etwaige dritte Besitzer jener Obligation hierdurch aufgefordert, in termino den 18. December d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause hieselbst ihre Ansprüche an solche anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls die Obligation für mortificirt erklärt und die Auszahlung des Capitals an die ursprüngliche Gläubigerin verfügt werden soll.

Detmold den 17. November 1857.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Va-

Varenholz. Anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte des verstorbenen Musicus Conrad Lacour Nr. 56 zu Erder, wozu saalbuchsmäßig gehören:

ein Wohnhaus,

$^3/_4$ Metzes. Hofraum, 3 Metzes. Gartenland, 3 Scheffels. $4^1/_2$ Metzes. von der getheilten Gemeinheit und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und ein Schwein,

steht an auf

Donnerstag den 3. k. M. December, Morgens 11 Uhr,

wozu Kaufliebhaber auf hiesige Amtsstube eingeladen werden.

Varenholz den 18. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Hohenhausen. Anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Erbpachtsmühlenstätte des Windmüllers Frevert zu Lüdenhausen mit den dazu eigenthümlich acquirirten Ländereien zu 34 Scheffels. und Gehölz zu 14 Scheffels. ist auf

Freitag den 11. December c.

auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. In der Mühle sind 2 Mahl- und ein Graupengang, sowie ein Waizengrindel im concessionirten Betriebe.

Hohenhausen den 29. Oct. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schötmar. Nachdem die Putzmacherin Lisette Räuber hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt hat; so werden Alle, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, hiermit edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 16. k. M. December,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine so gewiß anzumelden und näher zu begründen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Schötmar den 14. November 1857.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind eingegangen: durch Pastor Weerth aus der Gemeinde Oerlinghausen 11 Rthl.; durch Pastor Mörs aus der Gemeinde Lieme 3 Rthl.; durch Pastor Arnold aus der Gemeinde Wöbbel 15 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Sartorius aus der Gemeinde Salzuflen 34 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Hovedissen aus der Gem. Lüdenhausen 24 Rthl 15 Sgr.

Detmold den 4. Dec. 1857.

A. Hasse.

Armen-Spinnschule zu Veldrom.

Detmold. Es sind an Beiträgen für die obengenannte Anstalt bei mir eingegangen: von Herrn Particulier W. Ebert hierselbst (Jahresbeitrag) 5 Rthl.; von C. v. C. 15 Sgr.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die Erklärung, daß ich dem Wunsche des Herrn Pastors Brockhausen in Horn gemäß zur Entgegennahme von Beiträgen für die gedachte Spinnschule und zur Beförderung derselben an den Ort ihrer Bestimmung auch dieses Jahr wie früher gern bereit bin.

Detmold den 2. Dec. 1857.

v. Cölln.

Detmold. Zum Luther-Denkmal zu Worms sind durch den Hrn. Pastor Arnold in Wöbbel im Ganzen 7 Rthl. eingesandt.

Detmold den 1. Dec. 1857.

Krohn.

Holz-Verkauf.

Detmold. Am nächsten Donnerstage, dem 10. d. M., sollen in dem zum Forstreviere Diestelbruch gehörenden Forstorte Schlien 4 Birken-Nutzholzkl. von 30 Fuß Länge, 3 Kloben-, 4 Knüppel-, 3 Stockholz- und 6 Reisigkl., sowie einzelne Eichen-, Buchen-, Erlen- und Aspen-Kloben-, Knüppel-, Stockholz- und Reisigkl. meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden wollen.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Oesterholz. Donnerstag den 10. d. M., Morgens 10 Uhr werden im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck zum Verkauf ausgestellt werden:

1) vom Langenberg 10 Kl. Buchen-Kloben, 19 Buchen-Knüppelkl. und 21 Reiserhaufen;

2) vom Bokern $8\frac{1}{2}$ Kl. Buchen-Kloben, 10 Kl. Buchen-Knüppel und 16 Haufen Buchen-Reisig;

3) vom Stiensberg 50 Haufen Durchforstungsreiser;

4) in der Wiggengrund 60 Haufen Durchforstungsreiser.

Sämmtliche Holzpartien sind nummerirt und vor dem Verkaufe im Walde nachzusehen.

Oesterholz den 2. Dec. 1857.

Der Oberförster Kemper.

Bu-

Buchen-Brennholz-Verkauf zum Lokalbedarf.

Detmold. Im Forstdistr. Wildscheurenbusch, Berlebecker Forstrevier, sind circa 60 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl. und 10 desgl. Knüppelkl. aufgehauen. Der meistbietende Verkauf dieses Holzes ist angesetzt auf

Mittwoch den 9. Dec. d. J.

Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Der Oberförster
Schnitger.

Nutzholz-Verkauf.

Varenholz. Im Auftrage Hochf. Rentkammer sollen aus dem Bosquet zu Varenholz

Dienstag den 15. Dec.

29 St. Eschen- u. Ahorn-Nutzholz, zusammen 567 Cbf.,
5 St. Eichen-Nutzholz, zusammen 201 Cbf.,
3 St. Buchen-Nutzholz, zus. 74 Cbf.,
2 St. Fichten-Nutzholz, zus. 94 Cbf.,
1 St. Erlen-Nutzholz, zus. 19 Cf. und
3 Pappeln- u. Kastanien-Nutzholz, zus. 290 Cbf.,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage, Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Varenholz den 2. Dec. 1857.

V. A.
Der Oberf.-Assist. Märtens.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Sonnabend den 12. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Falkenhagen 14 Stück Buchen-Nutz- und Schneidholz, 626 Cubikfuß enthaltend, welche in den Forstorten Strang, Wolfskuhle und Pläßenberg des Falkenhager Reviers aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Falkenhagen den 2. Dec. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Verkauf von Buchen-Schiffbauholz.

Falkenhagen. Sonnabend den 12. k. M. December, Morgens 10 Uhr, sollen im Kruge zu Falkenhagen 13 Stück starke Buchen Schiffbauhölzer, 716 Fuß Rheinl. lang und 1856 Cubikfuß enthaltend, welche im Forstorte Pläßenberg, am nördlichen Fuße des Köterberges, aufgehauen sind, meistbietend verkauft werden.

Die nähern Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, und wird hier nachrichtlich nur bemerkt, daß auf Verlangen der vierte Theil der Kaufsumme gleich im Termine als Angeld erlegt werden muß.

Falkenhagen 24. Nov. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Schötmar. Von der zur Meierei Heerse gehörenden sog. Krummenweide, unmittelbar vor Schötmar am Wege nach Oerlinghausen und zwischen der

Be-

Bega- und Werrebrücke belegen, sollen im Auftrage Hochfürstl. Rentkammer 8 schöne Bauplätze, jeder zu 6 Mtz. 8,13 □ Rth. vermessen, meistbietend verkauft werden und ist dazu zweiter und letzter Termin auf nächsten

Mittwoch den 9. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kruge angesetzt.

Schötmar den 2. Dec. 1857.

L. Weßel.

Alverdissen. Nachbemerkte Grundgüter des verstorbenen Geheime Regierungsraths Wippermann in Lemgo, sollen unter der Hand verkauft werden:

1) das am Regensthore belegene Wohnhaus, theils massiv, theils von Fachwerk erbaut, mit gewölbten Kellern, 2 Küchen, 15 Zimmern, 1 Saale und geräumigem Boden nebst Scheune und Schoppen und einem gepflasterten Hofraume von 2 Metzesaat Größe,

2) die sich unmittelbar daran anschließenden Gärten zu 5 Scheffelsaat Größe, theils mit einer Mauer, theils mit guten Hecken befriedigt, durch welche ein etwa 4 Fuß breiter, offener, hinreichend mit fließendem Wasser versehener Canal hindurch fließt, mit Fischbehälter und einem kleinen Teiche,

3) zwei Wiesen zu 1 Sch. 3 Mtz. in unmittelbarer Nähe, innerhalb der Stadtmauer belegen,

4) ein Garten vor dem Thore zu 3 Sch. 1 Mtz. 2 □ R. Größe, im Süden durch einen Canal und hinter diesem durch den Stadtwall begrenzt, im Norden durch den zur Abtei Lemgo gehörigen Garten.

Die Lage der Grundstücke, das fließende Wasser und die großen Räumlichkeiten machen diese Grundgüter zu jeder Benutzung, namentlich auch zur Anlegung von Fabriken, geeignet.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich an den Mandatar der Erben, Amtmann Petri zu Alverdissen zu wenden.

Alverdissen den 17. Nov. 1857.

Spork. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe meines Colonats Nr. 3 in Spork ist auf den 14. k. M., Nachmittags 5 Uhr im Kruge zu Spork mit dem Bemerken angesetzt, daß Nachgebote nicht mehr angenommen werden sollen.

Spork den 28. Nov. 1857.

Lauber.

Mühlen-Verpachtung.

Die auf den 1. April 1858 pachtlos werdenden zwei Mahl-, eine Oel- und eine Bockemühle auf dem v. Blombergschen Gute Niederntalle im Amte Hohenhausen, sollen am 16. Dec. d. J. auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Alle Diejenigen, welche zu pachten gesonnen sind, wollen am besagten Tage, Vormittags 10 Uhr bei Unterzeichnetem erscheinen, ihre Vermögensverhältnisse und Qualification nachweisen und demnächst ihre Gebote abgeben.

Niederntalle den 1. Dec. 1857.

Der Förster Nebelsiek.

Eine neben Gr. Hilligesfeld unweit Hameln belegene Ziegelei, mit dicht daran liegenden 6 Morgen Grundstücken, worauf der Thon gegraben wird, soll, da in dem Termine am 16. Oct. ein annehmliches Gebot nicht abgegeben, anderweit auf Mittwoch den 9. Dec. d. J., Morgens 11 Uhr auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich um oben bemerkte Zeit auf dem Hofe des Hrn. Lieutnant v. Windheim zu Gr. Hilligesfeld einfinden.

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Heiligenkirchen. Im Hiddeser und Lopshorner Braunenthale, nahe bei Lopshorn sind circa 80 Buchen-Reisigklaftern vorräthig, deren Versteigerung am

Freitag dem 11. d. M.,
Morgens 10 Uhr zu Lopshorn

stattfinden wird.

Heiligenkirchen den 2. Dec. 1857.

Der Revierverwalter Limberg.

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Bega. Am 14. Decbr. sollen im hiesigen Gemeindeholze circa 40 St. große dicke Eichen meistbietend verkauft werden; das Holz befindet sich nahe beim Dorfe, auch führt ein fester Chausseeweg dahin.

Käufer wollen sich an dem Tage, Morgens 10 Uhr im hiesigen Kruge einfinden.

Bega den 23. Nov. 1857.

Krop, Vorsteher.

Detmold. Am Dienstag und Mittwoch dem 8. und 9. d. M. Dec. werde ich in der Wohnung der Frau Legationsräthin Preuß im Auftrage der Erben derselben Möbeln, Haus- und Küchengeräth u. s. w. öffentlich meistbietend unter den gewöhnlichen Bedingungen von Morgens 9 Uhr an verkaufen.

Ulrich.

Detmold. Ein gut erhaltenes Pianoforte steht zu verkaufen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Salzuflen. Ein dressirter Hühnerhund ist zu verkaufen bei

F. W. Krecke.

Dampf-Chocolade

aus reiner Cacaomasse,

Gewürz-Chocolade à Pfd. 12½ Sgr.
Feine Gewürz-Chocol. à Pfd. 16 Sgr.
Feinste Gewürz-Chocol. à Pf. 18 Sgr.

Haaröl à Glas 5 Sgr. u. 3 Sgr. 4 Pf.

Räucherbalsam à Glas 7½ Sgr. und 3 Sgr. 9 Pf.

empfiehlt

H. G. Brandes in Lemgo.

Detmold. Sehr schöne neue böhmische Pflaumen empfiehlt

Louis Pustkuchen.

Det-

Detmold. So eben empfing ich meine neuen Malaga- und Bordeaux-Früchte, als ausgezeichnet süsse neue Imperial-, Catharinen- und Antoni-Pflaumen, neue spanische Catites, Trauben, Muscatell- und Sultania-Rosinen, frische Apfelsinen und Citronen, neue Peccan-, Para- und Lambertnüsse, sic. Haselnüsse, franz. Wallnüsse, neue holl. Sardellen, feinst. Schweizer-, Kräuter- und holl. Rahmtafelkäse und halte sämmtliche Artikel einer geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Louis Pustkuchen.

Lemgo. Ich empfing bestes süßes Apfel- u. Zuckerrübenkraut, empfehle solches zum Gebrauch statt Butter. Apfelkraut pr. Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8½ Pfd., Zuckerrübenkraut pr. Pfd. 3 Sgr., für 1 Thlr. 12 Pfd.

B. Cottmann.

Detmold. Eine Parthie trockene eichene Dielen, 1½ Zoll rhl. stark, ist zu haben bei

C. Lantz.

Detmold. Eine Parthie reiner Rübekuchen ist abzugeben bei

C. Lantz.

Empfehlung.

Lemgo. Tuche, Buxkins und Winterstoffe, Kleider- und Mäntelstoffe, Westen, Cravatten, Tücher, Cattune, weiße Waaren ꝛc. empfehle ich in neuer Auswahl zu billigen Preisen, und bemerke zugleich, daß mit dem Ausverkauf diverser Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgefahren wird.

Lemgo im Nov. 1857.

A. D. Schnelle.

Aecht

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Die Teppichfabrik
von
Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Die Lippischen Landesverordnungen Band 1 bis 8 verkauft Pedell Hunke in Detmold.

Detmold. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein neu ausgestattetes Lager von Schul- und Gebetbüchern, Jugendschriften ꝛc., Schreib- und Zeichnen-Materialien, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums ꝛc. Auch mache ich ferner auf eine sich zu Weihnachtsgeschenken eignende, besonders schöne Auswahl von Kupferstichen und Aquarellbilder aufmerksam.

Wittwe Buchbinder Schenk.

Detmold. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einem sehr schönen Sortiment neuer und alter Kupferstiche, Lithographieen und Zeichnungen; worunter vieles zu Weihnachtsgeschenken Geeignete besonders zu empfehlen ist. Alte Kupferstiche werden gegen neue eingetauscht.

Die Bilder sind auf dem Saale im Gasthofe der Frau Leistner ausgestellt.

Mein Aufenthalt hier währt bis Freitag den 11. d. M.

G. Rocca.

Notiz für Roggen-Käufer und Verkäufer.

Detmold. 1) Die, irrthümlich auf den 5. Dec. angekündigte Auction, findet, wie bereits in der Lemgoer Sonntagspost richtig bemerkt, erst am 12. Dec. Statt.

2) Es werden alle Roggenverkäufer ersucht, ihren Verkaufs-Anmeldungen sogleich die Proben beizufügen.

3) Alle Mittheilungen, welche sich auf diesen Gegenstand beziehen, ersucht man nach dem

„Bureau für Korn-Nachfragen"

im Hause des Hrn. Schmiedemeister Rieke in Detmold zu adressiren, woselbst auch auf mündliche Nachfragen von Morgens 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr Antwort ertheilt wird.

4) Es wird von heute ab Roggen zu 1 Rthl. pr. Lipp. Scheffel an Bedürftige verkauft.

Oelrichs.

Abschieds-Vorstellung

des Herrn Finn aus London

Sonntag, den 6. Dec., Abends 6 Uhr

Experimente mit einer

Ries.-Platin-Zink-Batterie

von 3000 □ Zoll Oberfläche,

(die größte in Deutschland).

Unter den vielen Experimenten wird das **electrische Licht** und als Schluß die **galvanische Sonne** gezeigt. —

3350 Thaler Gutscapital sind gegen genügende Sicherheit und 4 Procent den 22. Mai 1858 zu verleihen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

1000 Tha-

1000 Thaler Preuß. Courant sind gegen genügende Sicherheit und 4 Proc. Zinsen sogleich zu verleihen. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Auguste Gausmann.
Carl Schmitz.
Verlobte.
Falkenkrug bei Detmold und
Lippstadt, im Decbr. 1857.

Für Oekonomen.

Schötmar. Eine neue ganz von Eisen erbauete Dreschmaschine, schön und sehr zweckmäßig construirt, steht noch 8 bis 14 Tage bei uns zur gefälligen Ansicht.

Gebr. Korte.

Für ein Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft hiesigen Landes wird auf nächsten Ostern ein Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Wülker in Detmold.

Am 6—7 Nov. ist mir ein schwarzer Dachshund, Maul und Füße gelb gezeichnet, dreiviertel Jahr alt, auf den Namen Waldmann hörend, abhanden gekommen.

Sollte mir über den Verbleib des Hundes Jemand Auskunft ertheilen können, so bitte ich darum angelegentlichst, und werde ich alle Unkosten mit Dank erstatten.

Forsthaus bei Blomberg den 30. November 1857.

C. Hanke,
Förster.

Todes-Anzeigen.

Gut Exten. Heute Nachmittag um 3 Uhr verschied hierselbst, in Folge plötzlich eingetretener Altersschwäche, im fast vollendeten 77sten Lebensjahre der Wirkliche Geheime Rath und Regierungs-Präsident Christian Theodor von Meien. Verwandten und Freunden widmen wir diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Gut Exten, den 30. Nov. 1857.

Die Hinterbliebenen.

Am 2. d. M. starb in Folge von Alterschwäche im 73sten Lebensjahre der Lehrer Heinrich Knöner zu Klüt. Verwandten und Freunden des Verewigten diese Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Den

Den in ganz Deutschland rühmlichst bekannten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien und sonstige Halsbeschwerden ꝛc. kräftig wirkenden



Brust-Syrup



von W. Mayer & Comp. in Breslau,

approbirt von dem Kön. Preuß. Medicinalrath Dr. Magnus in Berlin, bitte ich mit den vielseitigen unvollkommenen und täuschenden Nachahmungen nicht zu verwechseln, und empfehle solchen nur allein ächt pro ganze Flasche 2 Thaler, halbe Flaschen 1 Thaler.

Louis Pustkuchen in Detmold.



Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum von Lemgo und Umgegend die ganz ergebenste Anzeige, daß ich bevorstehendes Nikolaus-Markt mit einem großen Lager unten benannter Artikel beziehen werde. Als: Haus-, Jagd- und Reise-Mützen in den neuesten Façons; Pelz-Waaren aller Art, als: Pelzröcke, Fusssäcke, Fusskörbe, Muffen, Kragen, Manschetten, Handschuhen u. s. w.

Mein ***Hut-Lager*** ist auf's Reichste assortirt mit Herren- und Knaben-Hüten in Filz und Castor von allen Farben. Ebenso mein Lager von Reisesachen, Taschen, Necessairs, letztere mit allen Reisebedürfnissen eines Herrn versehen.

Ferner führe ich eine schöne Auswahl eleganter Leder-Kober für Damen, enthaltend die feinsten Instrumente zu weiblichen Arbeiten, so wie sehr feine Schreibmappen und Nähetoiletten, von den schönsten Muschel-Arbeiten in Groß und Klein und sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken. Endlich auch empfehle ich noch eine reiche Auswahl von Gummi- und Filzschuhen für Herren und Damen, sehr feine Halsbinden, elegante Hosenträger, Parfümerien u. s. w.

Bei vorzüglichster Qualität verspreche ich die billigsten Preise und empfehle ich mich zu bevorstehender Lemgoer Nikolausmarkte zu geneigten Aufträgen bestens.

Mein

Mein Lager befindet sich im Hause des Hrn. Sattlermeisters Hofmeister an der Mittelstraße gegenüber dem Markte.

L. Sturmthal jun. aus Lügde.

CONCORDIA,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft **10,000,000** Thaler.

Beim herannahenden Jahresschluß wird daran erinnert, daß die Aufnahme in die Kinder-Versorgungs-Kassen zum diesjährigen Normal-Beitrage und die Einzahlungen der jährlichen Beiträge für die bereits eingekauften Kinder bis zum 31. Dec. d. J. stattfinden muß; nach Ablauf dieses Termins wird der Zutritt nur gegen angemessene Erhöhung der Beiträge gestattet.

Auch Lebens-Versicherungen, Leibrenten, Pensionen, Passagier-Versicherungen gewährt die Concordia gegen feste und billige Prämien zu den liberalsten Bedingungen.

Am Schlusse des Jahres 1856 waren auf den Todesfall versichert **3405** Personen mit **5,209,000** Thaler Capital und **21,400** Thlr. Renten.

In die Kinder-Versorgungs-Kassen waren bis dahin **13,815** Kinder eingeschrieben.

Ausführliche Prospecte und Tarife, sowie jede gewünschte Auskunft bei den Herren Agenten der Concordia: Heinr. Barkhausen in Salzuflen, F. W. Böhmer in Bexten, Rendant Hanke in Lage, W. Kracht in Lemgo und Rendant Stöllting in Oerlinghausen.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung ist mit Andreas-Messe eröffnet, und halte sie bestens empfohlen.

Friedrich Koch, Hoflieferant
in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 1. Decbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen	2	—	—	2	4	4	2	—	—	2	—	—	2	2	6	2	—	—	2	2	6
Rocken	1	10	—	1	16	3	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	14	—	1	15	—
Gerste	1	15	—	1	12	—	1	14	—	1	17	6	1	16	—	1	15	—	1	15	—
Hafer	1	2	6	1	2	—	1	5	—	1	5	—	1	6	—	1	5	—	1	5	—
Rauhfutter	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	2	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe für die 1. Hälfte des Monats December 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	8 P. 13 L.			7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 25 L.	7 P. 20 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	4 P. 6 L. 2 Q.		3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 28 L. 2 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	7 P. 6 L. 2 Q.	6 P. 13 L. 2 Q.		6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 21 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P. 19 L. 1 Q.	3 P. 6 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 10 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 19 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 22 L. 1 Q.					4 P. 24 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 20 L.	2 P. 11 L.	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.		2 P. 13 L. 3 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	2 P. 3 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 5 L. 2 Q.		1 P. 6 L.		1 P. 6 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	1 P. 1 L. 2 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	16 L. 3 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	E. Pramann. F. Weege. H. Brokhausen.	Kuhlmeyer.	A. Höcker. F. Pohl.	A. Kleine. We. Pohlmeyer	J. Pieper. Fr. Priester.	We. Reineking L. Reineking.	A. Gronemeier

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 50. 1857.

Fürstlich Lippisches



Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 12. December.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird № 27 der **Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

52) Bekanntmachung, die Ausstellung von Todtenscheinen über im hiesigen Lande versterbende Königlich Sächsische Unterthanen betreffend, vom 5. Dec. 1857.

53) Circular-Verfügung, die Vornahme der Conscription für das Jahr 1858 betreffend, vom 8. Dec. 1857.

Bekanntmachung.

Geschehener Requisition gemäß, wird Nachstehendes andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 10. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht das. Rosen.

„Der hierunter signalisirte Handlungs-Commis Hermann Tönsmann aus Herford hat nicht unbedeutende Unterschlagungen und Fälschungen verübt, und soll dieserhalb zur Untersuchung gezogen und verhaftet werden. Derselbe hat sich in der letzten Zeit als Reisender eines Bremer Hauses bald zu Bremen und Hamburg, bald auch im Königreiche

Hannover aufgehalten. Da sein augenblicklicher Aufenthaltsort aber unbekannt ist, so ersuchen wir dienstergebenst, denselben erforschen, den ꝛc. Tönsmann verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Herford den 7. Dec. 1857.

Kön. Preuß. Kreisgericht, erste Abtheilung. Bergmann."

Signalement des ꝛc. Tönsmann. Alter: 29 Jahr — Größe: 5 Fuß 4 Zoll — Religion: evangelisch — Statur: mittlere — Haar: blond — Augenbraunen: blond — Stirn: frei — Augen: blau — Nase: spitz — Mund: klein — Zähne: gut — Gesicht: oval — Kinn: rund — Bart: blond — Gesichtsfarbe: gesund — besonderes Kennzeichen: die Nasenspitze fehlt und scheint abgehauen zu sein.

Der 10jährige Sohn der gegenwärtig in der Landesstrafanstalt befindlichen Clara Menkhausen aus Paderborn hat sich zur Zeit der Verhaftung seiner Mutter, zu Ende Septembers d. J., von Detmold entfernt, ohne daß über sein Verbleiben Etwas hat in Erfahrung gebracht werden können. Da Jene wegen des Schicksals des Knaben in großer Sorge ist, so werden die Polizeibehörden hiermit ersucht, etwaige Nachrichten darüber schleunigst anher mitzutheilen.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Die Direction der Landesstrafanstalt. Rosen.

Remonte-Markt zu Detmold.

Am Freitag dem 18. December, Morgens von 9 Uhr an, wird die Königlich Hannöversche Armee-Remonte-Commission im Rosenthale zu Detmold, $3\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$jährige Pferde ankaufen. Nur fehlerfreie Pferde mit derben Hüfen, hoher Halsung, gutem Rücken und Gange, werden gekauft.

Der Preis des Pferdes wird in Louisd'ors à 5 Rthl. 15 Sgr., Seitens der Commission abgeschätzt, und als letztes und einziges Gebot eröffnet, worauf der Verkäufer sich mit „Ja" oder „Nein" zu erklären hat.

Die Abnahme und Zahlung geschieht sofort nach abgeschlossenem Handel. Jedem Pferde ist ein neuer hanfener Halfter mit zwei starken Stricken beizugeben.

Der Verkäufer muß für Rotz, Koller, Hartschlag, Rohren, einen Monat und für nichtangemeldetes Krippensetzen acht Tage einstehen.

Die-

Dieses wird den Pferdezüchtern des Landes zur Nachricht und mit der Aufforderung bekannt gemacht, passende Pferde am gedachten Tage vorzuführen.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Fürstliches Marstall-Departement. v. Unger.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, die durch den Tod des Försters Hanke erledigte Försterstelle zu Pivitsheide, in der Oberförsterei Lopshorn, dem Jagdaufseher Räker in Augustdorf, unter Ernennung desselben zum Förster, vom 1. Januar k. J. ab, zu verleihen.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Forstdirection. Feye.

Bekanntmachung,

die in Hudeablösungssachen zu adhibirenden Sachverständigen betr.

Auf den Antrag Fürstl. Forstdirection wird hierdurch bekannt gemacht, daß in den wegen Ablösung von Hudeberechtigungen in Forsten zur Verhandlung kommenden Verfahren die herrschaftlichen Forstbeamten

Forstrendant Merckel hies.,
Oberförster-Candidat Heise hies.,
Revierverwalter Limberg in Heiligenkirchen,
Oberförster Schmidt in Horn,
Assistent Schmidt das.,

als Forstsachverständige zugezogen werden können.

Das in Nr. 36 dieser Blätter veröffentlichte Verzeichniß der Sachverständigen ist hiernach zu vervollständigen.

Detmold den 4. Decbr. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldmann.

Bekanntmachung.

Der Colon Beckmann Nr. 5 in Wellentrup hat mit den Erbpächtern Meiercordt Nr. 47 und Pehle Nr. 48 daselbst die Vereinbarung getroffen, daß die seitherige Erbpacht der beiden letztern durch ein von Jedem derselben zu zahlendes Capital von 352 Rthl. 15 Sgr. abgelöst werden soll.

Dritte Berechtigte werden angewiesen, die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche in einer dreimonatlichen Frist und spätestens in term. den 13. März k. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Folgende Colonen in Sommersell prästiren:

1) Bergmeier Nr. 33 eine Rente von 20 Sgr. 3 Pf.,
2) Mische Nr. 21. 1 Rthl. 22 Sgr.,
3) Mitteldeppe Nr. 11. 1 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf.,

und jeder derselben jährlich 10 Pf. Canon an den Besitzer des Guts Mönchshof, welche Abgaben die Pflichtigen durch Capitalzahlung ablösen wollen. Dritte Berechtigte, welche hierbei ein Interesse zu haben glauben, werden aufgefordert, sich in 3 Monaten und spätestens in term. den 13. März k. J. hier zu melden.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Colon Reinecke Nr. 10 in Holzhausen, Amts Schötmar, beabsichtigt das aus seinem Garten III. 2. cat. an den Colon Schwarze Nr. 15 das. jährlich mit 6 Sgr. 11 Pf. zu prästirende Hülfsgeld durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die dieserhalb ihnen zuständigen Ansprüche in einer dreimonatlichen Frist und spätestens in term. den 13. März k. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Abel m. Nebel Nr. 24 zu Biemsen beabsichtigt, behuf Verwandlung seiner Erbpachtsstätte in freies Eigenthum, den von ihm an den Meier zu Biemsen Nr. 5 der Bauersch. Biemsen und Ahmsen zu entrichtenden Erbpachts-Canon von jährlich 24 Rthl. 20 Sgr. und zugleich die

die demselben zu prästirenden sonstigen Leistungen, einschließlich des stipulirten Weinkaufs, durch Zahlung eines Capitales von 750 Rthl. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 13. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Wittwe Professor Habicht in Bückeburg, der Amtsrath Helwing, der Cammersecretair Kestner und die Wittwe Obristlieutenant von Freymann in Detmold haben von verschiedenen Colonen zu Biemsen, Barkhausen und Wiembeck für frühere Korngefälle jährlich eine feste Rente von 66 Rthl. 15 Sgr. zu erheben, auf deren Ablösung durch Capitalzahlung die Berechtigten provocirt haben.

Diejenigen, welche sonst bei dieser Ablösung interessirt sind, werden aufgefordert, ihre Ansprüche in einer Präjudicialfrist von drei Monaten und spätestens in term. den 13. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die Wittwe Professor Habicht in Bückeburg, der Amtsrath Helwing, der Cammersecretair Kestner und die Wittwe Obristlieutenant von Freymann in Detmold haben von den Colonen Bornemeier und Kampmeier in Brokhausen, sowie dem Colon Tintelnot in Biesen für frühere Korngefälle jährlich eine feste Rente von 20 Rthl. 1 Sgr. zu erheben, auf deren Ablösung durch Capitalzahlung die Berechtigten provocirt haben.

Diejenigen, welche sonst bei dieser Ablösung interessirt sind, werden aufgefordert, ihre Ansprüche in einer Präjudicialfrist von drei Monaten und spätestens in term. den 13. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Die früher zur Natural-Prästation des ohnlängst in Geldrente verwandelten s. g. Hohenfelder Zehntens-Pflichtigen: Ph. Pohl und Genossen in Blom-

Blomberg, beabsichtigen die dem Gutsbesitzer v. Kerßenbrock auf Mönchshof, als Besitzer des Riechehofes, dem Col. Pohlmeier Nr. 1 und dem früheren Colon, jetzigen Rentier Heinrich Bussemeier Nr. 2 zu Holstenhöfen gemeinschaftlich zuständige

jährliche Geldrente von 71 Rthl. 11 Sgr.

mittelst Zahlung eines Capitales von 1784 Rthl. 5 Sgr. abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 13. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 4. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Lage. Dem in der Edictalladung vom 26. August d. J. angedrohten Präjudize gemäß sind durch Bescheid vom heutigen Tage die drei auf Louise Heuwinkel von Nr. 5 zu Billinghausen ausgestellten Obligationen Fürstlicher Leihekasse-Commission zu Detmold resp. vom 8. Oct. 1851 Nr. 9854 über 100 Rthl., 23. Oct. 1851 Nr. 9877 über 400 Rthl., und 17. Oct. 1854 Nr. 11109 über 100 Rthl. für mortificirt erklärt, da Ansprüche an dieselben nicht angemeldet worden sind.

Lage den 1. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum Verkauf der Stätte des verstorbenen Amtsmusikus Conrad Lacour Nr. 56 zu Erder, wozu saalbuchsmäßig:

ein Wohnhaus,
$^3/_4$ Metzes. Hofraum,
3 Metzes. Gartenland,
3 Schfls. $4^1/_2$ Metzes. von der getheilten Gemeinheit und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Schwein,

gehören, ist auf:

Mittwochen den 13. k. M.,

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Varenholz den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Antze ex subst.

Edictal-

Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche an den ehemaligen Hofmusikus Kaiser, gebürtig aus Pivitsheide, jetzt in Amerika, Forderungen haben, werden hiermit aufgefordert, solche in dem

auf Dienstag den 15. Dec. d. Jahrs,

Morgens 11 Uhr, auf der Hofmarschall-Amts-Stube im herrschaftlichen Residenzschlosse, angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen ausgeschlossen werden.

Decr. Detmold den 30. Nov. 1857.

Fürstliches Hofmarschall-Amt. gez. v. Meysenbug.

Lemgo. Dritter und letzter Termin zum Verkauf des den Erben der verstorbenen Frau Geh. Regierungsräthin Wippermann gehörigen Kamps unter dem Spiegelberge ist auf Donnerstag den 24. Decbr., Morgens 11 Uhr angesetzt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß etwaige Nachgebote nicht angenommen werden.

Lemgo den 28. Nov. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Schwalenberg. Nachdem die Hinterlassenschaft des am 30. Aug. d. J. zu Bredenborn gestorbenen Christian Thiele aus Wörderfeld von den Intestaterben, die nicht gänzlich Verzicht auf dieselbe geleistet haben, nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so ist zur Anmeldung und Klarstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche an solche Hinterlassenschaft, welche zufolge geschehener Abschätzung nur einen Werth von 31 Rthl. 29 Sgr. hat, Termin auf Freitag den 15. Jan. k. J., Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu die Erbschaftsgläubiger peremtorisch und bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Amt hiermit verabladet werden.

Schwalenberg den 25. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Gustav-Adolf-Verein.

Detmold. Für die s. g. Kettenstiftung, deren Ertrag zur Unterstützung zweier armer evangelischer Gemeinden bestimmt ist, sind infolge einer von mehreren Damen hiesiger Stadt in letzterer veranstalteten Sammlung folgende Gaben eingegangen: Eine goldene Kette, ein goldenes Armband, drei Paar goldene Ohrringe, ein Paar silberne desgl., sieben goldene Fingerringe, drei goldene Tuchnadeln, eine silberne desgl., ein goldenes Kreuz, ein goldenes Berloque, ein vergoldeter Zuckerstreuer, ein silbernes Theesieb, ein silberner Eßlöffel, zwei silberne Fingerhüte, drei silberne Strickhaken, ein silbernes Buttermesser, ein Döschen mit Whistmarken, zwölf große Schaumünzen, zehn verschiedene alte Münzen, vier holländische Gulden, 77 Rthl. 15 Sgr. baares Geld.

Der Vorstand des hiesigen Hauptvereins spricht den Geberinnen für diese reichlichen Beiträge hiermit seinen herzlichen Dank aus.

Etwaige weitere Gaben aus hiesiger Stadt, sowie aus den übrigen Orten des Landes werden vom Vorstande gern an den zu dem obigen Zwecke in Berlin bestehenden Verein befördert werden.

Lemgo. Die Lotterie zum Besten unserer Kinderbewahranstalt ist wegen der Nähe des Weihnachtsfestes bis zum Januar nächsten Jahrs verschoben. Gönner und Gönnerinnen der Anstalt, welche uns vielleicht noch kleine Geschenke zu Gewinnen zugedacht haben, würden dadurch Zeit bekommen, uns dieselben noch rechtzeitig einsenden zu können, worum wir ganz ergebenst bitten.

Lemgo den 10. Dec. 1857.

Namens des Vorstandes
Dr. Clemen.

Meinberger Armen-Spinnschule.

Bei Wiedereröffnung unserer Armenspinnschule ergeht die freundliche Bitte namentlich an die uns benachbarten Gemeinden, etwa noch aus Meinberg kommende bettelnde Kinder abzuweisen. Zugleich wird damit die Anzeige verbunden, daß auch in diesem Winter fremder Flachs gesponnen wird, wobei für ein Stück Garn über den langen Haspel 10 Pf., über den kurzen Haspel 6 Pf. berechnet wird. Es wird streng darauf gesehen werden, daß nur gutes Garn gesponnen wird.

Indem wir allen Gönnern und Freunden der Anstalt für ihre bisherige Theilnahme unseren herzlichsten Dank sagen, bitten wir auch fernerhin um des Herrn willen unsere Armen nicht zu vergessen.

Meinberg den 9. Dec. 1857.

Namens des Vorstandes:
Menke.

Lu-

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es ist ferner bei mir eingegangen: von Hrn. Bauer sen. 20 Sgr.

Detmold den 11. Dec. 1857.

Heinrichs.

Detmold. In Gemäßheit des Reglements vom 28. Oct. 1851 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Bibliothek vom 24. d. M. an auf 14 Tage geschlossen sein wird. Alle aus derselben entliehenen Bücher sind ohne Ausnahme spätestens am Mittwoch dem 23. d. M. zurückzuliefern, und werden an diesem Tage keine Bücher ausgeliehen.

Detmold den 7. Dec. 1857.

Der Bibliothekar
O. Preuß.

Bega. Das hiesige Kirchenkorn, bestehend in Roggen, Gerste und Hafer, soll Sonnabend den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, im Kruge hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bega den 8. Dec. 1857.

Der Kirchenvorstand.

Holzverkäufe

bei freier Concurrenz.

Detmold. Im Forstrev. Diestelbruch finden folgende Holzverkäufe statt:

I. Am Dienstag den 15. Dec. im Schoren beim Falkenkruge:

26 Nutzholzeichen zu 782 Cbf.,
2 1/4 Eichen-Nutzholz-,
2 Eichen-Knüppel-,
3 Eichen-Stockholz- und
7 Eichen-Reisig-Klaftern.

II. Am Donnerstag dem 17. Dec. im Meierholze zwischen Meinberg und Belle:

45 Nutzholzeichen zu 1383 Cbf.,
2 3/4 Eichen-Knüppel-,
5 Eichen-Stockholz- und
14 Eichen-Reisig-Klaftern,
5 Buchen-Kloben-,
1 1/2 Buchen-Knüppel-,
1 1/2 Buchen-Stockholz- und
5 Buchen-Reisig-Klaftern,
1/2 Birken-Knüppel- und
1 Birken-Reisig-Klaftern,
3 1/2 Erlen-Knüppel- und
3 Erlen-Reisig-Klaftern.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 U. an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 10. Dec. 1857.

Der Oberförster Steneberg.

Holz-Verkauf.

Detmold. Im Forstdistr. Düsterlau, Berlebecker Forst, sind 120 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl., sowie eine Parthie Buchen-Knüppel- und Klobenkl. aufgehauen.

Der Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch den 16. Dec. d. J.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage des Morgens um 10 Uhr im Kruge der Wittwe Kanne zu Berlebeck einfinden.

Detmold den 10. Dec. 1857.

Der Oberförster Schnitger.

Buchen- Brenn- und Erlen-Nutzholz-Verkauf.

Heiligenkirchen. Im Forstrev. Lopshorn sollen meistbietend verkauft werden:

1) Am Freitag dem 18. d. M., Morgens 10 Uhr im Eichenkruge zu Pivitsheide:

a. aus dem Forstdistr. Kribben:
100 Buchen-Kloben-,
15 desgl. Knüppel- und
20 desgl. Stockholzkl.;

b. aus dem Forstdistr. Ehberg bei Pivitsheide:
40 Buchen-Reisigkl.

2) Am Sonnabend dem 19. d. M., Morgens 10 Uhr im Kruge zu Hiddesen aus dem Forstdistr. Keiserholz bei Hiddesen:
32 Buchen-Kloben-,
12 desgl. Knüppel-,
11 desgl. Stockholz- und
5 Erlen-Knüppelkl., sowie auch
30 St. Erlen-Nutzholz.

Sämmtliche Hölzer sind nummerirt und mögen Käufer solche vor den Verkaufsterminen in Augenschein nehmen.

Heiligenkirchen den 9. Dec. 1857.

Der Revierverwalter Limberg.

Brennholz-Verkauf.

Varenholz. Aus dem Forstrev. Varenholz und zwar

1) aus den Forstdistr. Faulenpohl und Sandelberg,

sollen Donnerstag den 17. Dec., Morgens 10 Uhr im Krügerschen Gasthause zu Hohenhausen:
80 Kl. Buchen-Kloben und
7 Kl. desgl. Knüppel und

2) aus dem Forstdistr. Kirchberg:
Sonnabend den 19. Dec.,
Morgens 10 Uhr:
30 Kl. Buchen-Kloben,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Sämmtliches Holz ist nummerirt und kann vor dem Termine besehen werden.

Varenholz den 9. Dec. 1857.

Der Oberförster W. Schmidt.

Holz-Verkauf.

Falkenhagen. Am 15. d. M., Morgens 9 Uhr, soll im Kruge zu Falkenhagen folgendes Holz meistbietend verkauft werden:

a. Buchenholz:
circa 20 Kl. Knüppel und 18 Haufen Reiser, welche im Forstorte Fretholz eingeschlagen sind.

b. Fichten- u. Lärchenholz:
17 Stamm Nutz- und Schneidholz, enthaltend 508 Cbf., aus dem Forstorte Meyerskamp.

Falkenhagen den 9. Dec. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Brennholz-Verkauf.

Im Berter Forstrev., Schutzbezirk Dahlhausen, sollen am nächsten Donnerstag, dem 17. d. M., Morgens 10 Uhr in der Bülte bei Dahlhausen ca. 30 Haufen Schlagholz meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Eben-

Ebenso am Sonnabend dem 19. d. M. im Schutzbez. Berten die nachfolgenden Brennhölzer:

circa 3 Eichen-Kloben-,
6 desgl. Knüppel-,
17 desgl. Stockholz- und
20 desgl. Reisigkl.; ferner
2 Kiefern-Knüppel-,
$7^3/_4$ desgl. Stockholz- und
9 desgl. Reisigkl., sowie endlich
$16^1/_2$ Haufen Schlagholz.

Dieselben lagern in den Forstorten Dickebruch, Heidkamp, Bühnseichen und Niedernholz in der Nähe von Berten, und wird mit ihrem Verkaufe am Sonnabend Morgen um 9 Uhr im Dickenbruche begonnen werden.

Aspe den 9. Dec. 1857.

Der Revierförster Ebeling.

Detmold. Alle Diejenigen, welche Bücher oder Zeitschriften aus der Ressourcebibliothek im Hause haben, werden dringend ersucht, solche ungesäumt zurückzuliefern.

Der Bibliothekar.

Detmold. Die Verloosung des C. Adamsschen Bildes „Hamlet" findet am Montag dem 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr im Saale der Ressource statt.

Detmold den 8. Dec. 1857.

Detmold. Die Anfuhr der Steine zur Unterhaltung des Communalweges bei Heidenoldendorf, soll am Dienstag dem 15. December c., Nachmittags um 2 Uhr im Obernkruge zu Heidenoldendorf an den Mindestfordernden verdungen werden.

Detmold den 11. Dec. 1857.

Hölzermann.

Spork. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe meines Colonats Nr. 3 in Spork ist auf den 14. k. M., Nachmittags 5 Uhr im Kruge zu Spork mit dem Bemerken angesetzt, daß Nachgebote nicht mehr angenommen werden sollen.

Spork den 28. Nov. 1857.

Lauber.

Mühlen-Verpachtung.

Die auf den 1. April 1858 pachtlos werdenden zwei Mahl-, eine Oel- und eine Bockemühle auf dem v. Blombergschen Gute Niederntalle im Amte Hohenhausen, sollen am 16. Dec. d. J. auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Alle Diejenigen, welche zu pachten gesonnen sind, wollen am besagten Tage, Vormittags 10 Uhr bei Unterzeichnetem erscheinen, ihre Vermögensverhältnisse und Qualification nachweisen und demnächst ihre Gebote abgeben.

Niederntalle den 1. Dec. 1857.

Der Förster Nebelsiek.

Eltern und Pflegeeltern im Amte Schötmar und Umgegend, welche für ihre Kinder resp. Pflegbefohlenen bei den Kinderversorgungskassen der Concordia sich zu betheiligen beabsichtigen, lade ich ein, vor dem 31. d. M. dieserhalb an mich sich gefälligst wenden zu wollen.

Bexten den 10. Dec. 1857.

F. W. Böhmer.

Detmold. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von Donnerstag dem 17. d. M. an meine **Weihnachtsausstellung** eröffnet ist.

Fr. Priester,
Hofconditor.

Detmold. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich dem geehrten Publikum mein neu assortirtes Lager in Jugendschriften und sonstigen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Büchern, Schreib- und Zeichnenmaterial, Papp- und Lederwaaren, als: Schreibmappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Albums in Leder und Sammet ꝛc., sowie alle übrigen in mein Fach schlagenden bekannten Artikeln, zur gefälligen Abnahme bestens.

C. S. Klingenberg.

Lemgo. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch zum diesjährigen Weihnachtsfeste mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Gold- und Silberwaaren versehen bin, die ich zu äußerst billigen Preisen empfehle.

Fr. Clausen,
Gold- und Silberarbeiter.

Detmold. Mein

Spielwaaren-Lager

ist jetzt nach dem Eintreffen der erwarteten Sendungen vollständig assortirt und geordnet.

Wachsstöcke und einzelne Christbaumkerzen in verschiedenen Farben empfehle ich billigst.

E. J. Rinteln.

Detmold. Lampen in großer Auswahl, von den billigsten Küchenlampen bis zu den feinsten Zimmerlampen, worunter die als sehr haltbar bekannten Bammelschen empfehle ich, so wie Lampenkuppeln, Cylinder und Dochte jeder Art, Lampenscheeren, Cylinderreiniger zu den möglichst billigsten Preisen.

E. J. Rinteln.

מצות של פסח

in feiner Qualität, 13 Pfd. pro Thlr., sind zu haben franco bei

Salomon Sternfeld
in Lemgo.

NB. Bei naheliegenden Ortschaften erstreckt sich die Francotur nur bis zum nächsten Hauptorte. Die Beträge werden

den nachgenommen, so, daß den betreffenden Empfängern durchaus keine weitere Kosten erwachsen.

Emballage wird nur 1/3 vom Werthe berechnet.

Die Teppichfabrik

von

Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Aecht

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Detmold. Eine Parthie trockene eichene Dielen, 1½ Zoll rhl. stark, ist zu haben bei

C. Lantz.

Detmold. Eine Parthie reiner Rübekuchen ist abzugeben bei

C. Lantz.

Die Holzhandlung

von

Chr. Penecke, Hofzimmermeister

zeigt dem Publikum in- und außerhalb Detmold an, daß außer den überseeischen tannenen astfreien Krondielen, auch alle Sorten Weserdielen, täglich zu soliden Preisen verkauft werden.

Sämmtliche Hölzer sind vollständig trocken.

Detmold den 11. Dec. 1857.

Schwalenberg. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Ehemanne betriebene Buchbindergeschäft auch fernerhin fortsetzen werde. Schul-, Gesang- und Gebetbücher für beide Confessionen sind bei mir stets vorräthig und bittet um ferneren Zuspruch

Sophie Koch,
Wittwe.

Obere Mühle bei Detmold. Am Tage der Andreasmesse ist mir ein ohngefähr 1/4 jähriges Ferken zugelaufen. Der Eigenthümer wolle dasselbe gegen Erstattung der Unkosten wieder in Empfang nehmen.

A. Brandt.

Am 6—7 Nov. ist mir ein schwarzer Dachshund, Maul und Füße gelb gezeichnet, dreiviertel Jahr alt, auf den

den Namen Waldmann hörend, abhanden gekommen.

Sollte mir über den Verbleib des Hundes Jemand Auskunft ertheilen können, so bitte ich darum angelegentlichst, und werde ich alle Unkosten mit Dank erstatten.

Forsthaus bei Blomberg den 30. November 1857.

C. Hanke,
Förster.

Zu verleihen:

200 Rthl. Courant. Wo? sagt der Meerschaumpfeifenfabrikant Rike in Lemgo.

Für ein Colonial-, Material- und Kurzwaaren-Geschäft hiesigen Landes wird auf nächsten Ostern ein Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Wülker in Detmold.

Zu Weihnachten wird auf einer kleinen Oekonomie ein Mädchen im Alter von 30 bis 40 Jahren gesucht, welche 6 Kühe, das Molkenwesen, das Federvieh und die sonst noch vorkommenden Arbeiten besorgt. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

= Es wird zum 1. April eine Jungfer gesucht, die Waschen und Plätten aus dem Grunde versteht und gut nähen kann. Es brauchen sich jedoch nur solche zu melden, die gute Zeugnisse aufweisen können. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Detmold. Unsere **lithographische Anstalt** empfehlen wir zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, als: *Rechnungen, Tabellen, Etiquetten, Tabacks-Vignetten, Frachtbriefen, Visiten-, Verlobungskarten etc.* zu den möglichst billigsten Preisen bei saubern Abdrücken und sind Proben davon bei uns einzusehen.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Detmold. Gestern Abend 5½ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben, unsere innig geliebte Enkelin und Schwester, Elise Roth, im Alter von 23 Jahren und 10 Tagen.

Wer den sanften liebenswürdigen Charakter der Dahingeschiedenen kannte, wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen, und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Detmold den 9. Dec. 1857.

Emilie Roth.
Auguste Roth.

Lemgo. Meine diesjährige sehr reichhaltige Weihnachts-Ausstellung halte ich vom 7. d. M. an bestens empfohlen. **Th. Kellner.**

Das Institut der Actien-Gesellschaft
für Fabrikation comprimirter Gemüse zu Frankfurt a. M.
liefert conservirte Suppen, **Gemüse,** Küchenkräuter, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, **Obste,** Handels- u. offizinelle Pflanzen, **Mixed Pikles** etc.

Zur Beachtung!

Herford. Die großen Fortschritte in der **Mineralölbeleuchtung** veranlassen mich, Jeden, besonders aber **Besitzer von Fabriken,** von **Oekonomien,** so wie auch **Webstuhlarbeiter** auf die Einführung dieser zweckmäßigen Beleuchtungsart aufmerksam zu machen. Ich habe mir alle Mühe gegeben, in Betreff des Materials das Vollkommenste zu erhalten, und glaube ich, daß mir dieses gelungen ist.

Von **Lampen** halte ich ein Lager für **Zimmer-, Fabrik-** und **Straßen-Beleuchtung** von **à 25 Sgr.** bis **9 Rthl.**

Oel, französisches Fabrikat, verkaufe ich **à 11 Sgr.,** bei Abnahme von weniger als 5 Prct. à 11½ Sgr. pro 1 Quart Preuß. Wiederverkäufer genießen einen Rabatt.

W. Siveke.

Zum

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters, eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrags bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Detmold, im December 1857.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Berichtigung.

Lemgo. Durch ein Versehn von uns ist der Preis des Roggens in hies. Stadt in der letzten № des Regierungsblatts zu 1 Rthl. 10 Sgr. angegeben, derselbe kostet vielmehr 1 Rthl. 15 Sgr. und danach muß wiegen: ein 5 Sgr. Grobbrod 7 Pfd. 20 L. 2 Q., ein 2½ Sgr. desgl. 3 Pfd. 26 L. 1 Q., ein 5 Sgr. Mittelbrod 6 Pfd. 17 L. 2 Q., ein 2½ Sgr. desgl. 3 Pfd. 8 L. 3 Q., ein 2½ Sgr. Kleinbrod 2 Pfd. 12 L. 1 Q., ein 2 Sgr. desgl. 1 Pfd. 29 L., ein 1 Sgr. desgl. 30 L. 2 Q., ein ½ Sgr. desgl. 15 L. 1 Q.

Die Redaction des Regierungs- und Anzeigeblatts wird um gefällige Einrückung dieser Berichtigung ersucht.

Lemgo den 9. Dec. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 51. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 19. December.

Bekanntmachung.

Den Armen in Lieme sind im Monate August d. J. 50 Rthl., und kürzlich wiederum 50 Rthl. geschenkt worden, damit die Zinsen von diesen zu capitalisirenden Summen zu milden Zwecken verwandt würden. Die Geber haben nicht genannt sein wollen.

In Bösingfeld hat Charlotte Hardemann den Armen 12 Rthl. 15 Sgr. geschenkt.

Die kürzlich verstorbene Wittwe Meier auf Nr. 66 zu Pivitsheide hat den Stapelager Armen 15 Rthl. vermacht, mit der Bestimmung, daß diese Summe unter Kranke und Elende vertheilt werde.

Detmold den 14. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Der Schulamtscandidat Blome aus Pottenhausen ist im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten als Hülfslehrer an die Bürgertöchterschule zu Detmold berufen worden.

Detmold den 14. Decbr. 1857.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Bekanntmachung,
die Unterstützungskasse betreffend.

Nachdem die 81. Unterstützungskasse-Rechnung vom Jahre 1856 heute revidirt und abgenommen ist, wird das Ergebniß derselben nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Auch in dem abgelaufenen Rechnungsjahre hat die Kasse in den über das Vermögen

des Tischlers Humke Nr. 75 zu Hiddesen,
des Col. Korte oder Grote Nr. 44 zu Oerlinghausen,

ausgebrochenen Concursen nicht unerhebliche Verluste erlitten, weshalb die Verwaltungsbehörden wiederholt erinnert werden müssen, bei den über die Bewilligung von Darlehnen zu erstattenden gutachtlichen Berichten den Sicherheitspunkt einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen.

Die Vorschläge über die für Weihnachten 1857 zu bewilligenden Darlehne sind spätestens bis zum 15. Januar k. J. einzureichen.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung im Rechnungswesen werden die Hebungs-Beamten angewiesen, die zur Hebung ausgeschriebenen Capital-Abträge und Zinsen für das laufende Jahr prompt einzuziehen und die Berechnung darüber vor Ablauf des Monats März k. J. unerinnert einzusenden.

Detmold den 11. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Unterstützungs-Commission. Heldman.

81. Nachricht,
den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.

1) Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt			13670 Rthl. — Sgr. — Pf.
2) Dazu sind an Zinsen eingekommen			
a. bis Ende 1855			37230 " 3 " 3 "
b. im Jahre 1856	1022 Rth.	7 Sgr. 1 Pf.	
u. Rückstände v. 1855	15 "	18 " — "	
	1037 Rth.	25 Sgr. 1 Pf.	
Davon ab an Ausgaben:			
zur Hagelassecur.-Kasse	500 Rth.	— Sgr. — Pf.	
Verwaltungskosten .	111 "	— " — "	
Verluste	97 "	6 " — "	
	= 708 Rth.	6 Sgr. — Pf.	
			329 " 19 " 1 "
Der ganze Fonds betrug daher Ende 1856 .			51229 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf.

Aus-

Ausgabe:

1) Von den 3474 ausgeliehenen Kapitalien blieben Ende 1855 aus-
stehen . . . . . 50818 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

Davon gehen ab:

a. die etatsmäß. Abtr. zu 5323 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.
nach Abzug der nachge-
lassenen Abträge zu 75 "

noch mit 5248 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.

b. die außerordentlich zu-
rückbez. Kapitalreste zu 447 " 15 " — "

c. verloren gegangene Ka-
pitalreste zu . . . 70 " — " — " 5766 " 7 " 6 "

es blieben also 45052 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

2) Neu ausgeliehen sind im Jahre 1856
an 59 Bedürftige:

a.	im Amte Detmold . .	350	Rthl.
b.	" " Lage . . .	700	"
c.	" " Varenholz .	275	"
d.	" " Hohenhausen .	500	"
e.	" " Brake . .	300	"
f.	" " Barntrup mit Alverdissen .	200	"
g.	" " Horn . . .	590	"
h.	" " Oerlinghausen	625	"
i.	" " Schötmar .	275	"
k.	" " Schwalenberg .	450	"
l.	" " Sternberg .	400	"
m.	" " Schieder . .	50	"
n.	" " Blomberg . .	125	"
o.	in der Stadt Detmold .	450	"
p.	" " " Blomberg .	150	"
q.	" " " Lemgo .	50	"
r.	" " " Horn . .	500	"
s.	" " " Barntrup .	80	"
		6070 " — " — "	

es waren daher, ohne die Rückstände, Ende 1856
im Ganzen ausgeliehen . . . . . 51122 Rthl. 15 Sgr. — Pf.

dazu Rückstände von 1856	32 Rthl.	6 Sgr.	— Pf.
und der Rechnungsbestand zu	75 "	1 "	4 "
ist ganze Summe, wie oben	51229 Rthl.	22 Sgr.	4 Pf.

Detmold den 23. Nov. 1857.

Pustkuchen.

Edictalladung. Wilhelm Köster zu Heipke, Amts Oerlinghausen, hat bei der Sparkasse am 17. Oct. 1856 unter Nummer 1685. 20 Rthl. belegt und den darüber ausgestellten Schein verloren. Es werden auf dessen Antrag Diejenigen, welche daran Ansprüche machen, aufgefordert, solche am Dienstage dem 12. Jan. 1858, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles die abhanden gekommene Verschreibung sofort für erloschen erklärt und dafür nach Vorschrift des §. 15 des Sparkassestatuts vom 3. Nov. 1846 eine neue ausgestellt werden wird.

Detmold den 14. Decbr. 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Edictalladung.

Henriette Poppe zu Haustenbeck, J. Seiff hieselbst und die Ehefrau Frevert dahier für sich und ihre Kinder haben bei der Landessparkasse am 25. Oct. 1836 unter Nr. 536. 9 Rthl., am 4. Aug. 1843 unter Nr. 5529. 5 Rthl. und am 20. Jan. 1832 unter Nr. 1374. 7 Rthl. belegt. Dieselben werden in Gemäßheit des §. 12 des Statuts der Landessparkasse vom 3. Nov. 1846 wiederholt aufgefordert, diese Einlagen innerhalb 5 Wochen von heute so gewiß zurückzunehmen, als widrigenfalls darüber anderweit verfügt werden wird.

Detmold den 3. Dec. 1857.

Die Direction der Landes-Sparcasse. Führer.

Lage. Der Wittwer und Einlieger Hermann Eke zu Pivitsheide V. L. und dessen Braut Karoline Scholand aus Pivitsheide V. H. haben durch einen heute am Amte errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Lage den 11. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Schie-

Schieder. Zur Publication des von dem verstorbenen Col. Joh. Friedr. Bröker Nr. 2 zu Reelkirchen errichteten Testaments ist Termin auf den 24. dies. Mon., Morgens 11 Uhr angesetzt worden, worin Alle, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich auf hiesiger Amtstube einfinden können.

Schieder den 15. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Schierenberg.

Schwalenberg. Der Colon Schöning m. Topp Nr. 47 zu Rischenau verschuldet dem Müller Warneke das. aus der am 5. Oct. 1854 ingrossirten Obligation vom 1. März 1852 ein Darlehn von 200 Rthl. Preuß. Cr. Der Gläubiger hat die Mortification der, seiner Angabe nach abhanden gekommenen und nicht wieder aufzufindenden Original-Obligation beantragt. Es werden daher Alle, welche an dieselbe Ansprüche haben, hiemit verabladet, solche so gewiß in dem dazu auf Freitag den 5. Febr. k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine allhier anzumelden und nachzuweisen, als sonst die vorerwähnte Obligation vom 1. März 1852 mit Ingrossations-Documente vom 5. Oct. 1854 für erloschen erklärt und eine neue Schuld- und Pfandverschreibung dem Gläubiger ausgefertigt werden soll.

Schwalenberg den 9. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der zu Berterhagen verstorbenen Dienstmagd Wilhelmine Jonas aus Uebbentrup Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 6. k. M. Januar,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 14. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Varenholz. Dritter und letzter Termin zum Verkauf der Stätte des verstorbenen Amtsmusikus Conrad Lacour Nr. 56 zu Erder, wozu saalbuchsmäßig:

ein

ein Wohnhaus,
3/4 Metzes. Hofraum,
3 Metzes. Gartenland,
3 Schfls. 4 1/2 Metzes. von der getheilten Gemeinheit und Gemeinheitsnutzen für 2 Kühe und 1 Schwein,

gehören, ist auf:

Mittwochen den 13. k. M.,

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Varenholz den 4. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Antze ex subst.

Schwalenberg. Nachdem die Hinterlassenschaft des am 30. Aug. d. J. zu Bredenborn gestorbenen Christian Thiele aus Wörderfeld von den Intestaterben, die nicht gänzlich Verzicht auf dieselbe geleistet haben, nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so ist zur Anmeldung und Klarstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche an solche Hinterlassenschaft, welche zufolge geschehener Abschätzung nur einen Werth von 31 Rthl. 29 Sgr. hat, Termin auf Freitag den 15. Jan. k. J., Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu die Erbschaftsgläubiger peremtorisch und bei Strafe des Ausschlusses an hiesiges Amt hiermit verabladet werden.

Schwalenberg den 25. Nov. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Gaben
für das Landkrankenhaus:

Von der hiesigen Freimaurerloge 15 Thaler.

Detmold den 14. Dec. 1857.

L. Menke.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind durch Pastor Arnold aus der Gemeinde Wöbbel 9 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Blankenburg aus der Gemeinde Hillentrup 10 Rthl. 15 Sgr.; durch Pastor Theopold aus der Gem. Donop 7 Rthl. 20 Sgr.; durch Pastor Brockhausen aus der Gem. Horn 20 Rthl.; durch Pastor Althaus aus der Gem. Heiligenkirchen 2 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; durch Pastor Cronemeyer vom Meyer zu Hölsen 2 Rthl.; durch Pastor Theopold vom Colon Lesemann zu Hagendonop 20 Sgr.; durch Pastor Begemann

mann aus der Gemeinde Cappel 11 Rthl. 2 Sgr.

Detmold den 18. Dec. 1857.

A. Hasse.

Armen-Spinnschule zu Veldrom.

Detmold. An Beiträgen sind ferner eingegangen: von N. N. durch Hr. Cammerregistrator Tegeler 1 Rth.; von Frau Cammerräthin Stein 2 Rth.; von Frau Amtsräthin Mücke in Schieder 5 Rthl.; mit den früher angezeigten Gaben im Ganzen 13 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 17. Dec. 1857.

v. Cölln.

Cappel. Diejenigen Herren Prediger und sonstige Missionsfreunde, welche Gaben für die Mission gesammelt haben, werden ersucht, dieselben an den Rechnungsführer des Missionsvereins, Herrn Consistorialschreiber Düsterstek in Detmold, einzusenden.

Cappel den 16. Dec. 1857.

Begemann.

Luther-Denkmal in Worms.

Detmold. Es ist ferner bei mir eingegangen: von Herrn Kaufmann Husemann 1 Rthl.

Detmold den 18. Dec. 1857.

Heinrichs.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Detmold. Dem naturwissenschaftlichen Vereine sind als ordentliche Mitglieder ferner beigetreten:

1) Hr. Oekon. Hanke in Varenholz.
2) Hr. Lehrer Sander in Hillentrup.
3) Hr. Assess. Ernst in Hohenhausen.
4) Hr. Meier Klocke zu Röntorf.
5) Hr. Auditor A. Clemen in Lemgo.
6) Hr. Rector Zeiß in Horn.

Auf Befehl Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht ist dem Vereine ein Schwan (Cygnus olor.) übersendet worden.

Ferner sind an Geschenken eingegangen:

1) Ein Armband einer Indianerin und eine chinesische Opiumpfeife. Von Hr. Conduct. Cäsar zu Johannettenthal.
2) Eine Rabenkrähe. Von Hrn. Glaser Meier in Detmold.
3) Eine Schildkröte (Emys europ.). Von M. Piderit in Detmold.
4) Petrefakten in Steinkohle. Von Hrn. Pastor Weerth in Oerlinghausen.
5) Eine Lippische Silbermünze von 1699. Von Hrn. Assessor Hofmann in Horn.

Für den Lesecirkel:

1) W. Dowe: Das Gesetz der Stürme. Berlin 1857.
2) Dr. Büchner: Schwammkunde. Berlin 1857.
3) Dr. G. Jörg: Zehn Gebote der Diätetik. Leipzig 1857.
4) M. Droßbach: Ergebnisse der Naturforschung. Leipzig 1857.

Detmold den 17. Dec. 1857.

Dr. Weerth.

Holz-

Holzverkauf
bei freier Concurrenz.

Detmold. Am Donnerstag, dem 24. d. M. werden in dem zum Forstrev. Diestelbruch gehörenden Meinberger Eichholze folgende Holzsortimente meistbietend verkauft:

1) an Eichenholz:
409 Cbf. Nutzholz,
4¼ Knüppel-,
½ Stockholz- und
12 Reisigkl.;
2) an Buchenholz:
1½ Kloben-,
2 Knüppel-,
1¼ Stockholz- und
3 Reisigkl.;
3) an Birkenholz:
5¼ Knüppel-,
¾ Stockholz- und
7 Reisigkl.;
4) an Fichtenholz:
41 Cbf. Nutzholz.

Kauflustige wollen sich Morgens 10 U. an Ort und Stelle einfinden.

Detmold den 17. Dec. 1857.

Der Oberförster Steneberg.

Holzverkauf.

Biesterfeld. Im Forstrev. Schwalenberg sollen Dienstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Schwalenberg unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) im Forstdistr. Hasseln am Möhrt:
20 Kl. buchenes und eichenes Knüppelholz,
20½ Kl. desgl. Reisig;
2) im Forstdistr. Faselkiepe an der Schwalenberg-Rischenauer-Chaussee:
23½ Kl. buchenes Klobenholz,
23½ Kl. desgl. Knüppelholz,
3½ Kl. desgl. Reisig;
3) in den Forstdistr. Kuhkamp und Küsterberg bei Schwalenberg:
30 Kl. buchenes Knüppelholz,
11 Kl. erlenes desgl. und
66 Kl. buchenes u. erlenes Reisig.

Biesterfeld am 15. Dec. 1857.

Der Oberförster F. Rötteken.

Buchenholz-Verkauf.

Oesterholz. Unter freier Concurrenz werden Dienstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck zum Verkauf gestellt werden:

128½ Buchen-Durchforstungs-Knüppelkl. und
81 desgl. Reiser-Haufen,

welche im Berlebecker Schutzbezirk des Kohlstädter Reviers, am Falkenberg, aufgehauen u. nummerirt worden sind.

Oesterholz den 15. Dec. 1857.

Der Oberförster Kemper.

Holzverkauf.

Falkenhagen. Am 21. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Falkenhagen circa 18 Klaft. Buchen-Knüp-

Knüppel und 10 Haufen Reiser aus dem Forstorte Ottenberg meistbietend verkauft werden.

Falkenhagen den 17. Dec. 1857.

Der Revierförster Wagener.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr sollen auf dem zum Dierksmeierschen Colonate gehörenden früher Wellnerschen Tannen-Kampe 46 Hauf Buchenholz und 40 Hauf Tannen-Nutzholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich Morgens zeitig auf dem Dierksmeierschen Colonate vor dem Schlinge einfinden.

Detmold den 17. Dec. 1857.

Fr. Brokmann.

Detmold. Alle Diejenigen, welche Bücher oder Zeitschriften aus der Ressourcebibliothek i. Hause haben, werden dringend ersucht, solche ungesäumt zurückzuliefern.

Der Bibliothekar.

Lage. Nach dem Gesetze über die gewerblichen Verhältnisse der Ziegelarbeiter und Ziegelagenten vom 8. Juli 1851 soll im Spätherbst jeden Jahres eine General-Versammlung der Ziegelmeister stattfinden.

Für dieses Jahr hat der Unterzeichnete eine solche Zusammenkunft auf

Montag den 28. Dec. d. J.,

Morgens 10 Uhr anberaumt und ladet die Meister des II. Ziegeleibezirks mit dem Bemerken dazu ein, daß solche im Hause des Bäckers und Schenkwirths Adolf Möller hierselbst stattfinden wird.

Lage den 13. Dec. 1857.

Der Agent

F. Schuster.

Driburg. Folgende Lieferungen und Arbeiten an dem Badehause am Mineralbrunnen zu Driburg

1) 6 Glasthüren von Eichenholz, veranschlagt zu 110 Thlr.,

2) 4 Thüren von Tannenholz, veranschlagt zu 19 Thlr.,

3) 13 große Fensterrahmen von Eichenholz, veranschlagt zu 104 Thlr.,

4) 8 kleinere desgl., veranschlagt zu 20 Thlr.,

5) zwei Treppen mit Geländer, veranschlagt zu 156 Thlr.,

6) 2310 □ Fuß Bedielung aus Tannenholz, veranschlagt zu 341 Thlr. 15 Sgr.,

7) Futter, Bekleidung und Bekrönung zu 33 Thüren, veranschlagt zu 99 Thlr.,

sollen dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden.

 Die

Die Gebote geschehen mit Procentsätzen der Anschlagssumme. Die abzugebenden Submissionen sind portofrei und versiegelt unter der Aufschrift „Submission zum Bau des Badehauses zu Driburg" bis zum 24. d. M., Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen, bei welchem auch der Bauplan, der Kostenanschlag und die Bedingungen eingesehen werden können. Die Wahl unter den Mindestfordernden bleibt vorbehalten.

Driburg den 10. Dec. 1857.

Der Administrator
Vollmer.

Lemgo. Herr Ernst Wippermann hieselbst beabsichtigt, seine sämmtliche Länderei, Gärten und Wiese am 30. d. Mon., Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung meistbietend zu verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. Die Bedingungen sind vor dem Termine bei Unterschriebenem einzusehen.

Lemgo den 17. Dec. 1857.

v. Alten.

Detmold. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich auch dieses Jahr eine reiche Auswahl von Conditorwaaren zur Ausschmückung von Christbäumen ausgestellt habe, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme bestens.

Detmold den 15. Dec. 1857.

A. Nöltker,
früher Conr. Meier Wittwe.

Detmold. Hierdurch empfehle ich meine **Weihnachts-Ausstellung,** welche mit Sonntag dem 20. d. M. eröffnet wird.

Detmold den 17. Dec. 1857.

L. Brüggemeyer,
Bäckermeister.

Dampf-Chocolade

von Jordan & Timäus in Dresden.

Detmold. Mein Lager von dieser seit langen Jahren bekannten Chocolade ist in allen Sorten completirt, und empfehle ich solche zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste dem resp. Publikum zur gefälligen Abnahme.

Detmold den 16. Dec. 1857.

H. E. Plesmann.

Weißer und farbiger Wachsstock ist in allen Abschnitten vorräthig bei

H. E. Plesmann
in Detmold.

Frische Austern und Neunaugen nebst allen anderen Delicatessen und Früchten für die Tafel und Küche, empfiehlt

F. C. Meyer,
Leopoldsstraße in Detmold.

Die Königl. Hof-Teppich-Handlung des Unterz. empfiehlt das große Lager von Fußteppichen jeglicher Arten

ten, nebst einer reichen Auswahl in Tischdecken jeden Preises.

C. C. Zimmermann
in Hannover.

Die Teppichfabrik
von
Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Ächt Brönners Fleckenwasser
aus Frankfurt a. Main,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe pr. 2 Loth à $2^1/_2$ Sgr.; pr. 8 Loth à 6 Sgr. und in Flaschen zu $1^1/_2$ Pfd. Inhalt à 1 Rthl. bei

H. G. Brandes
in Lemgo.

Aecht
Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2½ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Die Holzhandlung
von
Chr. Benecke, Hofzimmermeister

zeigt dem Publikum in- und außerhalb Detmold an, daß außer den überseeischen tannenen astfreien Krondielen, auch alle Sorten Weserdielen, täglich zu soliden Preisen verkauft werden.

Sämmtliche Hölzer sind vollständig trocken.

Detmold den 11. Dec. 1857.

Detmold. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein reichhaltiges Lager auf's Neueste assortirt habe, unter anderen mit Reisetaschen für Herren und Damen zu verschiedenen Preisen, Schulränzeln für Mädchen und Knaben, Umhängetaschen, Reisekoffern, großen und kleinen, für Herren und Damen; ferner mit Jagdapparaten, als: Jagdtaschen, sehr verschiedener Art, Pulverhörnern, Schrotbeuteln, Gewehrriemen u. mannichfachen Gurten u. s. w.; ferner Jagd-, Hetz-, Hunde-, Fahr-, Courier- und Kinderpeitschen, Hosenträgern von 3 Sgr. bis zu $2^1/_2$ Rthl. das Paar; Kniebändern, elastischen, sowie mit Federn oder Gummi, ledernen, seidenen und in anderen verschiedenen Sorten; Tabacksbeuteln, sehr verschieden in Leder und anderen Stoffen; ferner mit Satteldecken in Filz und wollenem Zeuge; Reitzäumen in schwarzem und braunem Leder; Stall-

und Satteldeckengurten in mehreren Farben; Schlittschuhen mit Leder versehen und auch Patent-Schlittschuhen; ferner mit allen möglichen Bandagen ꝛc.

Indem ich die prompteste und reellste Bedienung verspreche, empfehle ich mich einem geehrten Publikum hochachtungsvoll.

C. A. Langer,
Sattler und Tapezirer.
Schülerstraße Nr. 51.

Auf dem Gute Schötmar wird eine mit guten Zeugnissen versehene, in der Küche erfahrene Haushälterin zu Ostern 1858 gesucht.

Gesucht

wird auf nächsten Ostern ein Laufbursche. Die Red. d. Bl. sagt von wem?

Tanzmusik

auf der Kaffeemühle am Sonntage dem 27. d. M., wozu ergebenst einladet

C. Schierenberg.

Auf einem hier nahe angrenzenden Pr. Hof von circa 960 Scheffelsaat Größe werden 2000 Rthl. Courant zu 4 1/4 Procent Zinsen anzuleihen gesucht. Voringrossirt sind nur 4 mille Thaler. Nähere Auskunft ertheilt die Redact. dieses Blattes.

Detmold. Gegen gute Sicherheit und 5% Zinsen wird ein Capital von 10,000 Thaler anzuleihen gesucht. Näheres bei

August Austermann.

Verlobungsanzeige.

J. C. Buttjer.
Auguste Piderit.

Leer. Blomberg.

Detmold. Diejenigen Armen der Stadt Detmold, welche bisher noch keinen Roggen erhalten haben, können am nächsten Montag den Scheffel zu 1 Rthl. bekommen.

Größere Partien von Roggen werden zu 1 Rthl. 6 Sgr. pro Scheffel verkauft.

Das Bureau für Korn-Nachfrage.
Oelrichs.

Todes-Anzeige.

Detmold. Am 12. d. M., Abends 9 Uhr, entschlief sanft, in Folge einer Lungenlähmung, mein lieber Mann, der Geh. Cammerrath Kellner, im Alter von 82 Jahren. Entfernten Verwandten und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Henriette Kellner, geb. Brune.

Lemgo.

Lemgo. Meine diesjährige sehr reichhaltige Weihnachts-Ausstellung halte ich vom 7. d. M. an bestens empfohlen. **Th. Kellner.**

Das Institut der Actien-Gesellschaft
für Fabrikation comprimirter Gemüse zu Frankfurt a. M.
liefert conservirte Suppen, **Gemüse,** Küchenkräuter, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, **Obste,** Handels- u. offizinelle Pflanzen, **Mixed Pikles** etc.

Zur Beachtung!

Herford. Die großen Fortschritte in der **Mineralölbeleuchtung** veranlassen mich, Jeden, besonders aber **Besitzer von Fabriken,** von **Oekonomien,** so wie auch **Webstuhlarbeiter** auf die Einführung dieser zweckmäßigen Beleuchtungsart aufmerksam zu machen. Ich habe mir alle Mühe gegeben, in Betreff des Materials das Vollkommenste zu erhalten, und glaube ich, daß mir dieses gelungen ist.

Von **Lampen** halte ich ein Lager für **Zimmer-, Fabrik-** und **Straßen-Beleuchtung** von **à 25 Sgr.** bis **9 Rthl.**

Oel, französisches Fabrikat, verkaufe ich **à 11 Sgr.,** bei Abnahme von weniger als 5 Prct. à 11½ Sgr. pro 1 Quart Preuß. Wiederverkäufer genießen einen Rabatt.

W. Siveke.

Zum

Zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir einem geehrten in- und auswärtigen Publikum unser reichhaltiges Lager von **Büchern**, welche sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder jeden Alters, eignen, und erlauben uns ganz besonders, auf unser reich assortirtes Lager von **Gedichten** und **Andachtsbüchern**, in den brillantesten Einbänden, aufmerksam zu machen, in denen die Elite der Dichter der Jetztzeit, wie der jüngsten Vergangenheit vertreten sind. Außerdem unterhalten wir ein Lager der besten **Anthologien** in Poesie und Prosa aus den anerkanntesten Meisterwerken.

Für unsere geehrten Kunden, welche verhindert sind, von unserm reichen Lager selbst Einsicht zu nehmen und das Gewünschte auszuwählen, bemerken wir, daß es nur eines schriftlichen Auftrags bedarf, bei dem wir das Genre der gewünschten Bücher und namentlich bei Kindern das Alter anzugeben bitten. Wir werden alsdann die werthen Aufträge so ausführen, daß die geehrten Auftraggeber ihre Auswahl leicht und zur vollsten Zufriedenheit treffen können, und erlauben uns noch schließlich, um gute Verpackung, wegen Schonung der Einbände, beim Zurücksenden des nicht Behaltenen, zu bitten.

Detmold, im December 1857.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Gebr. Leders balsamis. ERDNUSSŒLSEIFE

à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Sgr.

ist als ein **höchst mildes, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

4 Stück in einem Packet 10 Sgr.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Ein:

Einladung zum Abonnement

auf unsere

Bücher-Leihbibliothek!

Beim Jahreswechsel erlauben wir uns wiederholt, ein geehrtes Publikum auf unsere reichhaltige **Bücher-Leihbibliothek** ergebenst aufmerksam zu machen. Nichts ist unterlassen und keine Kosten sind gescheuet worden, um unser Institut fortwährend mit den besten belletristischen Werken zu completiren, damit alle Ansprüche der Leser in jeder Weise befriedigt werden können.

Wir glauben um so mehr noch auf rege Theilnahme rechnen zu dürfen, da die sehr günstigen **Abonnements-Bedingungen**

auf ein Jahr **2** Rthl. **15** Sgr. — auf ein halbes Jahr **1** Rthl. **15** Sgr. — auf ein viertel Jahr **1** Rthl. — auf einen Monat **15** Sgr.

gewiß Niemand von der Benutzung unserer Leihbibliothek abhalten wird.

Zugleich bemerken wir, daß der vollständige Catalog, **8000** Nummern enthaltend, à $2\frac{1}{2}$ Silbergr. stets vorräthig ist.

Meyer'sche Hofbuchhandlung in Detmold.

Den in ganz Deutschland rühmlichst bekannten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien und sonstige Halsbeschwerden ꝛc. kräftig wirkenden

Brust-Syrup

von W. Mayer & Comp. in Breslau,

approbirt von dem Kön. Preuß. Medicinalrath Dr. Magnus in Berlin, bitte ich mit den vielseitigen unvollkommenen und täuschenden Nachahmungen nicht zu verwechseln, und empfehle solchen nur allein ächt pro ganze Flasche 2 Thaler, halbe Flaschen 1 Thaler.

Louis Pustkuchen in Detmold.

Korn-

Kornpreise am 15. Decbr. 1857.

Der Scheffel	Lemgo.			Horn.			Blomberg.			Salzuflen.			Detmold.			Barntrup.			Lage.		
	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰	ℛ℘	Sgr	₰
Weitzen	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	6
Rocken	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	15	—	1	14	—	1	13	9
Gerste	1	15	—	1	12	—	1	14	—	1	17	6	1	15	—	1	14	—	1	13	9
Hafer	1	2	6	1	—	—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	3	—	1	2	6
Rauhfutter	1	25	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	—	2	1	3

Brod- und Fleisch-Taxe für die 2. Hälfte des Monats December 1857.

	Lemgo.	Horn.	Blomberg.	Salzuflen.	Detmold.	Barntrup.	Lage.
Es wiegt:							
Ein 5 Sgr. Grobbrod	7 P. 20 L. 2 Q.			7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 20 L. 2 Q.	7 P. 25 L.	7 P. 29 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Grobbrod	3 P. 26 L. 1 Q.		3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 26 L. 1 Q.	3 P. 28 L. 2 Q.	3 P. 30 L. 3 Q.
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Grobbr.							
Ein 5 Sgr. Mittelbrod	6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.		6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 17 L. 2 Q.	6 P. 21 L. 2 Q.	6 P. 25 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Mittelbrod	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 8 L. 3 Q.	3 P. 10 L. 3 Q.	3 P. 12 L. 3 Q.
Ein 2 Sgr. Mittelbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Mittelbr.		1 P. 20 L. 1 Q.					
Ein 1 Sgr. Mittelbrod							
Ein 5 Sgr. Kleinbrod		4 P. 24 L. 2 Q.					4 P. 30 L. 2 Q.
Ein 2½ Sgr. Kleinbrod	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.	2 P. 12 L. 1 Q.		2 P. 13 L. 3 Q.	2 P. 15 L. 1 Q.
Ein 2 Sgr. Kleinbrod	1 P. 29 L.						
Ein 1½ Sgr. Kleinbrod							
Ein 1 Sgr. 3 Pf. Kleinbrod		1 P. 6 L.		1 P. 6 L.		1 P. 6 L. 3 Q.	
Ein 1 Sgr. Kleinbrod	30 L. 2 Q.						
Ein ½ Sgr. Kleinbrod	15 L. 1 Q.						
Es kostet das Pfund:							
Rindfleisch, bestes	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr. 9 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.
— — ordinäres	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Schweinefleisch	4 Sgr.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	4 Sgr. 6 Pf.	5 Sgr.		5 Sgr.
Hammelfleisch		3 Sgr.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	3 Sgr.	3 Sgr. 4 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.
Kalbfleisch, bestes	2 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.	3 Sgr.	2 Sgr.	2 Sgr. 6 Pf.
— — ordinäres	1 Sgr. 6 Pf.	2 Sgr.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 8 Pf.	1 Sgr. 6 Pf.	1 Sgr. 3 Pf.
Das schwerste Weitzengebackwerk liefern:	Wwe. Wippermann. A. Kracht.	Kuhlmeyer. C. Jungeblut.	A. Höcker. F. Pohl.	D. Obenhaus.	L. Rackelmann. Fr. Priester.	Gleichmäßig.	A. Gronemeier. H. Schafmeistr. A. Tempel. H. Schröder.

Redact.: C. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

№ 52. 1857.

Fürstlich Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 26. December.

Se Hochfürstliche Durchlaucht haben den Königlich Preußischen Secondelieutenant Hochauf in Münster die Militair-Verdienst-Medaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold den 23. Dec. 1857.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
v. Oheimb.

Das nachstehende Verzeichniß der im ersten, zweiten und dritten Quartale d. J. bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unanbringlichen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagiereffecten wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Zahlung des etwa darauf haftenden Porto, und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablaufe dieser Frist wird über die Effecten anderweit verfügt, und die Briefe werden verbrannt werden.

Detmold den 22. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Verzeichniß

der bei den Fürstl. Lippischen Poststellen im 1., 2. und 3. Quart. 1857 angekommenen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten.

a. In Blomberg aufgegeben:

1) An Sophie Löhse in Werl.
2) " Charl Hilker in Hamburg.
3) " M. Waldschmidt in Camberg.
4) " Wilhelmine in Lippstadt.

b. In Detmold aufgegeben:

5) An Herm. Sprick in Almena.
6) " Heinr. Hofmeister in Hamm.
7) " Louise Korf in Blomberg.
8) " Chr. Schröder in Ahlen.
9) " C. Hinder auf der Ziegelei in [ohne Ortsangabe].
10) " Wilh. Linnemann in Hildesheim.
11) " Wischen Helweg in Detmold.
12) " Bernh. Schulz in Verling.
13) " Tobias in Jemgum.
14) " C. Bunte in Jütland.
15) " Louise Plöger in Soest.
16) " Col. Hahne in Lügde.
17) " die Expedition der Weserzeitung zu Bremen.
18) " Hanpke in Bremen.
19) " Herm. Grabbe in Cappeln.
20) " Fr. Mischer in Südamerika.
21) " Sim. Böger in St. Louis.
22) " Fr. Wiesen zu Schwerin.
23) " O. Fasse zu Falldorf.
24) " Koch in Bielefeld.
25) " Steinmeier in Milled geville, Nordamerika.
26) " Ph. Mattheus in Pyrmont.
27) " C. Eilert in Horsen.

c. In Horn aufgegeben:

28) An H. Bolde in Olpe.
29) " Heinr. Wesselmann in Bockum.
30) " C. Deppe in Büren.
31) " Am. Hünefeld in Schlangen.
32) " Rud. Westhoff in Aachen.
33) " v. Gabien in Altenbeken.

d. In

d. In Lage aufgegeben:
34) An G. Knickmeier in Bremke.
35) " T. Branding in Rothenkirchen.
36) " H. Güse in Blotho.
37) " Buhse in Hagen.

e. In Lemgo aufgegeben:
38) An Carol. Prasse in Lemgo.
39) " Fr. Begemann in Dänemark.
40) " A. Jansen in Hamburg.
41) " Chr. Allert in St. Louis.
42) " G. Klocke das.
43) " Meier in Tennessee, Nordamerika.
44) " Wilms in ? [ohne Ortsangabe].
45) " Schneidermann in Merseburg.
46) " S. Rottmann in Peine.
47) " A. Gröne in Kopenhagen.
48) " Carl Schwenke in Rehburg.
49) " Brüggemann in Lemgo.
50) " Hartwig in Ehlenshorn.
51) " Spilker in Lemgo.
52) " Lehrer Bolzau das.
53) " Langenberg in Dortmund.
54) " T. Seppmann in Lüneburg.
55) " Lehrer Bolzau in Lemgo.
56) " H. Ties in Schötmar.
57) " A. Gellert in Bremen.
58) " G. Röding in Newyork.
59) " Ortmeier das.
60) " Schlemeier in Schweden.
61) " S. Stock in Chicago.
62) " S. Bödeker in Magendorf.
63) " Ellermeier in Quinsi.
64) " Mahler in Neuhaus a. O.
65) " A. Druben in Kleinenberg.
66) " Kroken in Herford.
67) " Siem. Pieper in Nordamerika.
68) " F. Bonan in Peine.

f. In Oerlinghausen aufgegeben:
69) An A. Soppe in Dänemark.

g. In Rischenau aufgegeben:
70) An H. Drücker in Bremen.
71) " H. Schüre in Nordamerika.
h. In Salzuflen aufgegeben:
72) An W. Klemann in Nordamerika.
73) " Mosberg in Minden.
i. In Schötmar aufgegeben:
74) An Ad. Schürmann in Viborg.
75) " Charl. Beckmann in Kolding.
76) " F. Seicher in Cincinati.
77) " S. Gaus in St. Louis.
78) " W. Lohmeier in Halle a. d. Weser.
79) " O. Stuke zu Dieſtelbruch.
80) " F. Petermeier in Quini.
81) " J. Meier in Wupperfeld.
82) " Fr. Möller in Münſter.
83) " S. Dreves in Dieſtelbruch.
84) " Xirus in Pinneberg.
85) " H. Ickſack in Lübeck.
k. In Varenholz aufgegeben:
86) An A. Daat in Nordamerika.

An Paſſagier-Effecten ſind zurückgeblieben:
in Detmold: ein Vorhemdchen, ein Rock;
in Lemgo: ein Unterrock.

Bekanntmachung.

Im Beſitze eines ſchon mehrfach wegen Diebſtahls beſtraften Menſchen, welcher ſich vor Kurzem im Amte Schieder und in den benachbarten Preuß. Orten aufgehalten hat, haben ſich 4 eiſerne Spannnägel gefunden, deren rechtmäßige Eigenthümer nicht bekannt ſind. Die koſtenfreie Zurückgabe dieſer Nägel geſchieht im hieſigen Strafwerkhauſe, nach zuvoriger Angabe der Kennzeichen.

Detmold den 23. Decbr. 1857.

Fürſtlich Lippiſches Criminalgericht daſ. Roſen.

Die Kaufleute und Gewerbtreibenden, welche aus dem Jahre 1857 noch Rechnungen an die Fürſtliche Hofhaltung abzugeben haben, werden daran erin-

erinnert, daß deren Einreichung innerhalb der ersten Hälfte des Monats Januar k. J. geschehen muß.

Detmold den 24. Dec. 1857.

Fürstliches Hofmarschallamt. v. Meysenbug.

Edictalladung. Wilhelm Köster zu Heipke, Amts Oerlinghausen, hat bei der Sparkasse am 17. Oct. 1856 unter Nummer 1685. 20 Rthl. belegt und den darüber ausgestellten Schein verloren. Es werden auf dessen Antrag Diejenigen, welche daran Ansprüche machen, aufgefordert, solche am Dienstage dem 12. Jan. 1858, Morgens 11 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde so gewiß anzumelden und nachzuweisen, als widrigen Falles die abhanden gekommene Verschreibung sofort für erloschen erklärt und dafür nach Vorschrift des §. 15 des Sparkassestatuts vom 3. Nov. 1846 eine neue ausgestellt werden wird.

Detmold den 14. Decbr. 1857.

Die Direction der Landes-Sparkasse. Führer.

Bekanntmachung.

Die früher schon in Rente verwandelten Gefälle, welche der Familie Helwing zustehen und zwar jetzt

1) von Meier Barthold Nr. 2 in Leese 4 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf.,
2) von Meier Kuhlemann Nr. 3 das. 1 Rthl. 22 Sgr.,
3) von Col. Schröder Nr. 9 in Lieme 8 Sgr. 4 Pf.,
4) von Col. Pollmann Nr. 21 in Entrup 14 Sgr. 6 Pf.,
5) von Col. Krüger Nr. 23 das. 26 Sgr. 7 Pf.,
6) von Col. Sieker Nr. 32 das. 1 Rthl. 10 Sgr. 1 Pf.,
7) von Col. Krüger Nr. 35 das. 3 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.,

sollen durch Capitalzahlung abgelöst werden. Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 27. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Der von dem Bögerschen Colonate Nr. 18 in Unterwüsten früher an die von Kettler, jetzt an die Helwingschen Erben jährlich zu prästirende Leib-

Leibeigenthumscanon von 3 Rthl. soll durch Capitalzahlung abgelöst werden. Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 27. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Verschiedene Einwohner in Meinberg und Wehren haben als s. g. „Niemeyersche Prästantiarien" an die Familie Helwing jährlich kleine Geldrenten, im Gesammtbetrage von 18 Rthl. 7 Sgr. 5 Pf. zu prästiren, welche durch Capitalzahlung abgelöst und freigekauft werden sollen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche in drei Monaten und spätestens in term. den 27. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Den von ihnen an den Gutsbesitzer v. Kerßenbrock auf Mönchshof alle 12 Jahr zu zahlenden Weinkauf, als

1) vom Col. Kuhlmann Nr. 26 zu Großenmarpe, mit 5 Rthl. 24 Sgr. 10 Pf.,
2) vom Col. Watermann Nr. 33 daf. mit 4 Rthl. 1 Sgr. 10 Pf.,
3) vom Col. Wesemann Nr. 38 daf. 5 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf.,
4) vom Col. Bohlke Nr. 42 daf. 1 Rthl. 10 Sgr.,

beabsichtigen diese Pflichtigen durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer dreimonatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 27. März k. J. hier anzumelden.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Bekanntmachung.

Nach einem heute hier bestätigten Ablösungs-Vertrage erhält der Gutsbesitzer M. v. Kerßenbrock zu Mönchshof, als Provocant am 27. April k. J. folgende Ablösungs-Capitalien ausgezahlt:

1) von

1) von Struchtemeier Nr. 1 zu Struchtrup 1017 Rthl. 17 Sgr. 1 Pf., für 3 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf. Leibeigenthums-Canon, 10 Sgr. Wiesengeld und für die im Jahre 1851 auf Rente fixirten 12 Sch. Rocken, 12 Sch. Gerste und 24 Sch. Hafer,
2) von Beckemeier Nr. 2 daſ. 98 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf., für 3 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. Leibeigenthums-Canon und 10 Sgr. Wiesenzins;
3) von Kuhfuß oder Sundergeld Nr. 16 zu Bega 137 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf., für die im Jahre 1851 auf 5 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. fixirten Dienst- und Kornpräſtationen, beſtehend in 6 Handdienſten und 2 Sch. Rocken, 2 Sch. Gerste und 2 Sch. Hafer.

Etwaige Widerſprüche gegen diese Zahlungen und resp. gegen die Löſchung der angeführten Präſtationen im Cataſter müſſen binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in term. den 27. März k. J. bei deren Verluſt hier angemeldet und begründet werden.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Bekanntmachung.

Durch Capitalzahlung ſollen abgelöſet werden:

1) eine Rente von 4 Rthl. 7 Sgr. 11 Pf. von dem Colonate Branolte Nr. 41 zu Großenmarpe;
2) eine zu 14 Rthl. 1 Sgr. und eine desgl. zu 1 Rthl. 15 Sgr. für 3 Mähe- und 2 Pflugdienſte von dem Colonate Weſemann Nr. 38 daſ.;
3) eine Rente für 6 Sch. Hafer, 2 Hühner und 1 Sgr. 8 Pf. Wiesengeld zu 3 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf. von dem Colonate Bohlke Nr. 42 daſ.;
4) an Wiesengeld 8 Sgr. 4 Pf. von dem Col. Kuhlmann Nr. 26 daſ.;
5) ein desgl. Wiesengeld zu 8 Sgr. 4 Pf. von dem Colonate Albersmeier Nr. 6 zu Rothenkuhle, aus der angekauften Watermannſchen Wieſe in Großenmarpe,

welche Geldabgaben und Naturalien an den Beſitzer des Guts Mönchshof zu präſtiren ſind. Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Anſprüche in einer Friſt von drei Monaten und ſpäteſtens in term. den 27. März k. J. hier geltend zu machen.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürſtl. Lipp. Ablöſungs-Commiſſion. Heldman.

Be-

Bekanntmachung.

Die von dem Rehmjohannschen Colonate Nr. 38 in Bavenhausen an den Col. Rieke Nr. 3 daſ. jährlich zu liefernden $1\frac{1}{2}$ Sch. Gerste und 1 Huhn sollen durch Zahlung eines Capitals von 39 Rthl. 8 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf. abgelöst werden. Dritte Berechtigte haben die ihnen dieserhalb zustehenden Ansprüche innerhalb drei Monaten und spätestens in term. den 27. März k. J. bei deren Verlust hier geltend zu machen.

Detmold den 19. Dec. 1857.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission. Heldman.

Holz-Verkauf.

Detmold. Eine Quantität Bau- und Brennholz soll in den städtischen Pinneichen

am Donnerstag dem 31. d. M.,

Morgens 10 Uhr meistbietend verkauft werden.

Detmold den 23. Decbr. 1857.

Magistrat daselbst. Meyer.

Bekanntmachung.

Lemgo. Die hiesige Sparkasse hat seit ihrem Bestehen an Einlagen eingenommen . . . . . 86915 Rthl. 2 Sgr. 10 Pf.
hiezu an zum Capital geschlagene Zinsen . 3161 " 24 " — "
90076 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.

Die Ausgabe beträgt

1) an zurückbez. Einlagen	40425 R.	25 S.	— P.
2) an die Leibbank . .	48082 "	15 "	8 "
3) dazu Bestand v. 1856	1568 "	16 "	2 "

sind obige 90076 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.

Seit dem Jahre 1845 einschließlich hat sich bis Ende 1856 nach Abzug der Zinsen von den Einlagen der Sparkasse ein Ueberschuß von 1657 Rthl. 29 Sgr. 9 Pf.
ergeben, davon gehen jedoch ab die Verwaltungskosten von 11 Jahren . . . . . 892 " 8 " 6 "
bleibt reiner Ueberschuß 765 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.

Von

Von dieser Summe sind bei der
Stadtscasse . . 350 R. — S. — P.
bei der Sparcasse . . 415 - 21 - 3 -

im Ganzen 765 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf.

belegt.

Seit dem Bestehen der Anstalt sind bis zum Schluß des Jahres 1856 im Ganzen 4950 einzelne Einlagen gemacht.

Lemgo den 18. Dec. 1857.

Der Magistrat. Petri.

Varenholz. Geschehener Anzeige nach ist gestern Abend, Mittwochen den 23. d. M., zwischen 1/2 7 bis 9 Uhr, auf dem Wege zwischen Brake und Langenholzhausen ein schwarzer lederner Koffer, welcher mit grauem Leinen überzogen war, worauf mit schwarzer Dinte die Worte: V. Sarazin, Münster geschrieben standen, mittelst Abschneidens der Stricke vom Kofferbrette des Wagens entwandt worden.

In dem Koffer befand sich:

1) ein neuer feiner russischgrüner Tuchrock,
2) ein stahlblaues Beinkleid von Bukskin,
3) eine dunkelbraune Weste von Bukskin,
4) drei weiße leinene Faltenhemde, gez. L. S.,
5) ein Paar blaue wollene Mannsstrümpfe,
6) zwei weiße leinene u. ein rothbuntes leinenes Taschentuch, gez. L. S.,
7) ein getragener brauner Ueberziehrock mit schwarzem Sammetkragen,
8) ein Paar starke Stiefel von Rindsleder, mit Nägeln unter dem Absatze beschlagen,
9) eine gestickte weiße Unterrocksborde,
10) das neueste Heft von Stöckhardts chemischen Ackersmann (4. Theil, Jahrg. pro 1857),
11) zwei Exemplare des landwirthsch. Kalenders von Mentzel und Lengerke pro 1858,
12) zwei Tabellen über die Kornpreise von 1669 bis 1853, zu Schulzes National-Oekonomie gehörig,
13) eine Schachtel mit Gebackwerk verschiedener Art,
14) ein Paar Gummistrippen und andere Kleinigkeiten,
15) drei Warburger Kalender,
16) ein schwarzes seidenes Herren-Halstuch.

Die resp. Behörden werden ersucht, auf die Sachen und deren Besitzer

vigiliren und im Falle deren Entdeckung hierher Nachricht ertheilen zu wollen.

Varenholz den 24. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Lage. Durch heute ertheiltes Decret ist dem Colon Siekmann Nr. 18 zu Ohrsen die Verwaltung des Gemeinguts entzogen und über den ꝛc. Siekmann eine Curatel angeordnet.

Diese Curatel sowie die Verwaltung des Gemeinguts ist der Ehefrau des Curanden, Colona Siekmann, übertragen, welches mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß Verträge über das Gemeingut nur von Seiten der Ehefrau abgeschlossen werden können.

Lage den 18. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. F. Preuß.

Hohenhausen. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum meistbietenden Verkauf der Frevertschen, früher Mohrlüderschen Erbpachts-Mühlenstätte bei Lüdenhausen ist auf Freitag den 5. Febr. k. J. 1858, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

In der Mühle sind 2 Mahl- und 1 Graupengang, sowie eine Waitzengrindel im concessionirten Betriebe.

Es gehören zu der Mühlenstätte, deren Gebäude mit den gehenden Werken zu 3575 Thaler tarirt und versichert sind, eigenthümlich:

Ländereien 34 Sch. 3 Mtz.,
Gehölz 14 Sch.,

welche versuchsweise auch getrennt und im Einzelnen zum Gebote ausgesetzt werden sollen.

Die Kaufbedingungen können hieselbst eingesehen oder auch gegen die Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.

Hohenhausen den 18. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Varenholz. Der Fleckenbürger Christian Hanke Nr. 31 hieselbst ist auf Antrag seiner Verwandten wegen Gemüthskrankheit und Verschwendungssucht unter die Curatel des Fleckenburgemeisters Schamhardt Nr. 17 dahier ge-

gestellt, ohne dessen Zustimmung gültige Contracte mit demselben nicht abgeschlossen werden können.

Varenholz den 24. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Schwalenberg. Der Colon Schöning m. Topp Nr. 47 zu Rischenau verschuldet dem Müller Warneke das. aus der am 5. Oct. 1854 ingrossirten Obligation vom 1. März 1852 ein Darlehn von 200 Rthl. Preuß. Cr. Der Gläubiger hat die Mortification der, seiner Angabe nach abhanden gekommenen und nicht wieder aufzufindenden Original-Obligation beantragt. Es werden daher Alle, welche an dieselbe Ansprüche haben, hiemit verabladet, solche so gewiß in dem dazu auf Freitag den 5. Febr. k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine allhier anzumelden und nachzuweisen, als sonst die vorerwähnte Obligation vom 1. März 1852 mit Ingrossations-Documente vom 5. Oct. 1854 für erloschen erklärt und eine neue Schuld- und Pfandverschreibung dem Gläubiger ausgefertigt werden soll.

Schwalenberg den 9. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Schötmar. Alle Diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß der zu Berterhagen verstorbenen Dienstmagd Wilhelmine Jonas aus Uebbentrup Erb- oder sonstige Ansprüche machen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Mittwochen den 6. k. M. Januar,
Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und näher zu begründen.

Schötmar den 14. Dec. 1857.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Caspari.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Detmold. Fernere Beiträge sind durch Superint. Clüsener aus der Gemeinde Lage 37 Rthl. 4 Sgr. 9 Pf.; durch Pastor Krücke aus der Stadt Barntrup 7 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; durch dens. von der Wittwe Dettmers 1 Rthl.; durch den Nebenl. Brandt Ergebniß einer Pfenningssamml. in der Nebenschule zu Brake 15 Sgr.; von den Schülern der drei oberen Classen des Gymnasiums in Detmold 4 Rthl. 2 Sg. 9 Pf.; durch Pastor Klemme aus der Gem. Haustenbeck 2 Rthl. 20 Sgr.; durch F. Volckhausen aus der Stadt Blomberg 21 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf.

Detmold den 25. Dec. 1857.

A. Hasse.

Gaben für das Landkrankenhaus:

2 Wärmeflaschen, 12 Camisöler, 12 größere und 12 kleine Halstücher, 12 Mannshemden und 6 Frauenhemden. Ferner: ein gepolsterter Lehnsessel.

Detmold den 24. Dec. 1857.

L. Menke.

Armen-Spinnschule zu Veldrom.

Detmold. Von einer Dame in Detmold, welche nicht genannt sein will 4 Rthl., von der Frau Geh. Ob. Reg. Räthin Piderit hies. 1 Rthl.; mit den früher angezeigten Gaben im Ganzen 18 Rthl. 15 Sgr.

Detmold den 23. Dec. 1857.

v. Cölln.

Für das

Luther-Denkmal in Worms

sind eingegangen: von Hrn. Pastor Begemann in Cappel 15 Sgr.; von Hrn. Auditor Antze hies. 20 Sgr.

Detmold den 22. Dec. 1857.

v. Cölln.

Danksagung.

Lieme. Für die den Armen hiesiger Gemeinde vor Kurzem geschenkten 50 Rthl. wird im Namen der Armen hierdurch der herzlichste Dank gesagt.

Der Armenvorstand.

Holzverkauf zum Lokalbedarf.

Detmold. Im Forstdistr. Kohlgrund, Berlebecker Revier, sind in der Nähe von Lopshorn 100 Buchen-Durchforstungs-Reisigkl. aufgehauen, welche am

Mittwoch dem 30. Dec. d. J.

meistbietend verkauft werden sollen.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage, Morgens 10 Uhr zu Lopshorn einfinden.

Detmold den 24. Dec. 1857.

Der Oberförster Schnitger.

Buchenholz-Verkauf.

Oesterholz. Unter freier Concurrenz werden Dienstag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr im Außendorfschen Gasthause in Berlebeck zum Verkauf gestellt werden:

128½ Bu-

128½ Buchen-Durchforstungs-Knüppelkl. und
81 desgl. Reiser-Haufen,
welche im Berlebecker Schutzbezirk des Kohlstädter Reviers, am Falkenberg, aufgehauen u. nummerirt worden sind.

Oesterholz den 15. Dec. 1857.

Der Oberförster Kemper.

Closstermeier-Stiftung.

Detmold. Das Stipendium der Closstermeier-Stiftung, bestimmt für unbemittelte junge Leute, welche sich dem Studium der Rechte und Geschichte widmen wollen, soll, da dasselbe zu Michaelis d. J. an keinen der sich dazu Meldenden verliehen werden konnte, nun auf Ostern k. J. vergeben werden. Unter Bezugnahme auf die Beilage zu Nr. 17 des Reg.- und Anzeigeblattes de 1850 werden daher die darauf Reflectirenden aufgefordert, sich binnen 2 Monaten, unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse, bei dem Unterzeichneten zu melden.

Detmold den 23. Dec. 1857.

Kestner, Cammersecr.

Detmold. Die Leihbibliothek der Ressource wird vom 1. Januar k. J. an wiederum zur Benutzung geöffnet sein. Es ist die Einrichtung getroffen, daß der Oekonom der Ressource, Herr Müller, bis auf Weiteres an jedem Vormittage zwischen 9 und 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, die Verabfolgung und den Rückempfang der Bücher besorgen wird.

Detmold den 23. Dec. 1857.

Der Ressource-Vorstand.

Schötmar. Die nächste General-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Salzuflen u. Schötmar ist auf Dienstag den 29. d. M. Abends 5 Uhr im Hause des Herrn Gastwirths Grimme in Salzuflen festgesetzt.

Schötmar den 22. Dec. 1857.

Weßel.

Bei den Erben des Apothekers Hoyer zu Rinteln sind eine Sammlung von Kunstgegenständen und verschiedene musicalische Instrumente (Violoncell, Violine, Clarinetten, Flöten, Oboe, Harfe, Aeolsharfe, Flügelpianoforte ꝛc.) zu verkaufen.

Der 48ste Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten älteren und ausgezeichnetsten neuen Blumen-, Gemüse- und Feldsämereien, Pflanzen, Fruchtsträucher, Georginen ꝛc. liegt bei Herrn Paul Limberg in Detmold zu gefälliger unentgeltlicher Abnahme bereit und befördert der Genannte gütige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt den 24. Dec. 1857.

C. Platz & Sohn.

Jo-

Johannettenthal. Ein guter junger Hofhund wird von dem Unterzeichneten zu kaufen gesucht.

Johannettenthal d. 24. Dec. 1857.

C. Cäsar.

Für ein adeliges Gut wird pro 1. März 1858 ein gelernter Holzaufseher und Jäger unter annehmbbren Bedingungen gesucht. Gute Zeuguisse über moralischen Character werden verlangt. Näheres bei

H. Neumann.

Detmold den 24. Dec. 1857.

Der unterzeichnete Fabrikant der patentirten, so sehr berühmten doppelt cement. Stahlfedern hat der Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung des Hofbuchbinders C. S. Klingenberg in Detmold den alleinigen Verkauf dieses Artikels für das Fürstenthum Lippe übertragen, und sind dieselben zum Fabrikpreise à Groß 1 Rthl. 10 Sgr. bei ihm zu beziehen.

J. Alexandre
in Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's Cementfeder

hat nicht nur an allen Handelsplätzen, wie in der ganzen schreibenden Welt, wo solche noch bis jetzt eingeführt und bekannt wurde, den ungetheiltesten Beifall gefunden, sondern sie hat auch wegen ihrer Elasticität, richtiger Spaltung, egaler Spitze, überhaupt wegen ihrer durchaus vollendeten Arbeit, wahrhaftes Aufsehen erregt.

Die Cementfeder von J. Alexandre ist in einer aus brasilianischen Gummi gefertigten Schachtel verpackt. Sie wird in 4 verschiedenen Sorten und Härtegraden, extrafein-, fein-, mittel- und breitgespitzt gearbeitet, und das Groß oder 12 Dutzend zu 1 Rthl. 10 Sgr. verkauft. Damit sich aber Jedermann zuvor von der Unübertrefflichkeit dieser Feder überzeugen kann, werden solche auch Dutzendweise zu 4 Sgr. abgegeben.

C. S. Klingenberg,
Hofbuchbinder.

Detmold. Gegen gute Sicherheit und 5% Zinsen wird ein Capital von 10,000 Thaler anzuleihen gesucht. Näheres bei

August Austermann.

Detmold. Diejenigen Armen der Stadt Detmold, welche bisher noch keinen Roggen erhalten haben, können am nächsten Montag den Scheffel zu 1 Rthl. bekommen.

Größere Partien von Roggen werden zu 1 Rthl. 6 Sgr. pro Scheffel verkauft.

Das Bureau für Korn-Nachfrage.
Oelrichs.

Bielefeld. In meiner neu eingerichteten Eisengießerei und mechanischen Werkstatt sind best construirte Dresch- und Häckselma-

maschinen stets vorräthig; auch werden Aufträge auf Gußwaaren als Maschinentheile, Mühlengetriebe, Platten, Roststäbe, Oefen, Gewichtstücke ꝛc. ꝛc. entgegen genommen.

Bielefelder Eisenhütte.
E. Murjahn.

Detmold. Drei Kronleuchter von Metallbronce mit reichem Crystallbehang, älterer Form, jedoch ungebraucht, sind mir von auswärts zu billigem Verkauf eingesandt.

Friedrich Koch,
Hoflieferant.

Die Königl. Hof-Teppich-Handlung des Unterz. empfiehlt das große Lager von Fußteppichen jeglicher Arten, nebst einer reichen Auswahl in Tischdecken jeden Preises.

C. C. Zimmermann
in Hannover.

Die Teppichfabrik
von
Korte & Comp. in Herford

hat eine Parthie verschiedener Teppiche, ferner gestreifte und figurirte, besonders auch feine Velours-Sopha- und Bett-Vorlagen, so wie wollene Reisedecken in reichhaltigem Assortiment ausgestellt.

Wir geben diese Artikel billigst ab und empfehlen solche deshalb hiermit zur gefälligen Abnahme.

Ächt Brönners Fleckenwasser
aus Frankfurt a. Main,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe pr. 2 Loth à $2\frac{1}{2}$ Sgr.; pr. 8 Loth à 6 Sgr. und in Flaschen zu $1\frac{1}{2}$ Pfd. Inhalt à 1 Rthl. bei

H. G. Brandes
in Lemgo.

Aecht
Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth $2\frac{1}{2}$ Sgr., pr. 8 Loth à 6 Sgr. bei

Friedr. Koch,
Hoflieferant in Detmold.

Lemgo. Herr Ernst Wippermann hieselbst beabsichtigt, seine sämmtliche Länderei, Gärten und Wiese am 30. d. Mon., Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung meistbietend zu verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. Die Bedingungen sind vor dem Termine bei Unterschriebenem einzusehen.

Lemgo den 17. Dec. 1857.

v. Alten.

Thea-

Theater-Anzeige.

Detmold. Allen geehrten Theaterfreunden erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß mit Höchster Genehmigung am Sonntage dem 3. Januar 1858 die theatralischen Vorstellungen im Fürstlichen Hoftheater beginnen werden, weshalb wir zu einem Abonnement dieser Vorstellungen unsere ganz ergebenste Einladung machen.

Abonnements-Bedingungen:

Ein Logen-Abonnement . 3 Thaler,
Ein Sperrsitz-Abonnement . $2^1/_2$ Thaler,
Ein Parterre-Abonnement . 2 Thaler,
Ein Amphitheater-Abonnement . 1 Thaler.

Jedes Abonnement besteht aus 16 Vorstellungen, welche in einem Monate beendet sind, und macht sich jeder resp. Abonnent auf 4 Abonnements verbindlich.

Abonnements-Bestellungen bitten wir vom 1. Januar an, im Theaterbüreau geschehen zu lassen, und werden die vorigjährigen Abonnenten hinsichtlich der bestimmten Plätze, bis zum 2. Januar berücksichtigt, wo dann anders darüber verfügt wird.

Es empfehlen sich hochachtungsvoll und ergebenst

G. Mewes & A. Pichler.

Das Institut der Actien-Gesellschaft
für Fabrikation comprimirter Gemüse zu Frankfurt a. M.
liefert conservirte Suppen, **Gemüse,** Küchenkräuter, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, **Obste,** Handels- u. offizinelle Pflanzen, **Mixed Pikles** etc.

Berichtigung. In № 51 des Regierungs- und Anzeigeblatts mußte es heißen statt gleichmäßige Taxe der Bäcker, liefert das schwerste Weißengebackwerk die Wittwe Reineking und Louis Reineking.
Barntrup den 23. Dec. 1857. Magistrat daselbst. E. Schlüter.

Ende dieses Jahrgangs.

Redact.: K. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Erstes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.

1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
1.	Herr Gutsbesitzer Weidemann	Seehof b. Schwerin	22. Mai.	Rothehaus.
*2.	Herr Medicinalrath Dr. Wendt	Schwerin.	—	—
3.	Herr Secretair Borgeld .	Delbrück.	30.	Sonne.
*4.	Herr Bankier Fortlage . .	Osnabrück.	1. Juni.	Rothehaus.
*5.	Herr Reg. Präsid. Frhr. Wolff-v. Metternich	Wehrden.	3.	—
*6.	Herr Landrath Freiherr Wolff-v. Metternich	Höxter.	—	—
*7.	Herr Pfarrer Offergeld . .	Herstelle.	4.	—
8. 9.	Herr Oecon. Ulphaus nebst Frau	Wallenbrück.	—	Stern.
*10.	Herr Kaufmann W. Capelle.	Hildesheim.	6.	Rothehaus.
*11.	Herr Kaufmann J. A. Capelle	"	—	—
*12.	Herr Apotheker Schöne . .	Bösingfeld.	—	—
13.	Herr Oeconom Kirchhoff .	Ewersen.	—	Sturhann.
14.	Frau Kemper	Greste.	—	—
15.	Herr Oeconom Tecklenburg .	Auenhausen.	14.	—
16.	Herr Gestüt-Inspector Albrecht	Lopshorn.	15.	Stern.
17—19.	Herr Particulier D. W. G. Heepke nebst Frau und Töchterchen	Detmold.	—	—
20.	Herr C. A. Heepke . . .	"	—	—
21.	Herr Commissar Schnute .	Halle.	16.	Sonne.
22. 23.	Frau Temming nebst Sohn	Werther.	—	Stern.
24—26.	Frau Niederwahrenbrock nebst zwei Söhnen	"	—	—
*27. 28.	Herr Kaufm. A. Niemöller nebst Frau	Gütersloh.	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
*29. 30.	Herr Kaufmann W. Bartels nebst Frau	Gütersloh.	16. Juni.	Stern.
*31.	Herr Oberlandgerichtsass. Bartels	"	—	—
32.	Frau Geh. Ober-Tribunalräth. von Blumenthal . . .	Berlin.	—	—
33.	Frau P. Heidenreich . .	"	—	—
34.	Herr Lieuten. Th. v. Blumenthal	Posen.	—	—
35.	Frau Bürgermeister Lender .	Horn.	17.	Badehaus.
36.	Fräulein Arcularius . . .	Blomberg.	—	—
37.	Frau Freitag	Höxter.	19.	Sturhann.
*38.	Herr Kreissecretair Consbruch	Herford.	—	Rothehaus.
39.	Jungfrau Husemann . . .	Wülbern.	—	Sonne.
*40.	Herr Amtsauditor W. Stein	Detmold.	20.	Stern.
41.	Herr Mühlenpächter Ameling	Heiden.	21.	—
42.	Herr Oeconom Meier . .	Billerbeck.	—	Sonne.
43. 44.	Herr Oeconom Esselmann nebst Frau	Werther.	22.	—
45.	Frau Habighorst . . .	"	—	—
46.	Frau Bornberg	Dornberg.	—	—
47.	Frau Friedrichs	Gütersloh.	—	—
48. 49.	Herr Förster Dannhäuser nebst Frau	Hartröhren.	—	—
50.	Herr Plöger	Detmold.	—	—
51. 52.	Herr Borgzinner nebst Töchterchen	Haustenbeck.	—	Sonne.
53.	Jungfrau Grabenmeier . .	Graben.	—	—
*54.	Herr Kaufmann Oppenheimer	Barntrup.	—	—
55.	Herr Gastwirth Wittenstein .	Horn.	23.	Badehaus.
56. 57.	Herr Kaufm. Meyer nebst Fräul. Tochter	Bremen.	—	Sonne.
58.	Freyfräulein v. Haxthausen .	Böckendorf.	—	Stern.
59.	Herr Kaufmann Klemme .	Horn.	24.	Rose.
60.	Herr Medic.-Chirurgus Thomas	Schlangen.	—	Rothehaus.
*61.	Herr C. de Hell	Cassel.	—	Stern.
*62.	Madame de Hell	"	—	—
*63. 64.	Herr Legationssecretair de Hell nebst Frau	"	—	—
*65.	Fräulein de Hell	"	—	—
66.	Herr G. A. B. Schierenberg	Meinberg.	—	Rose.

An Hausleuten sind angekommen 35 Personen.

Anmerkung. Die * vor den Nummern bezeichnen die Fremden, welche nicht zur Cur nach Meinberg gekommen sind, sich aber bis zum folgenden Tage, oder längere Zeit aufgehalten haben.

Zweites Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.
1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
67.	Hr. Cabinets-Minister v. Oheimb	Detmold.	26. Juni.	Stern.
68. 69.	Herr Proviantmeister Meyer nebst Frau	Gr. Glogau.	—	Rose.
70. 71.	Herr Baumeister Rüttger nebst Frau	Soest.	—	—
72.	Herr Krilke	Paderborn.	—	Sonne.
73.	Frau Brede	Dehlentrup.	—	Stern.
74.	Frau Utmeier	Währentrup.	—	—
75. 76.	Herr Oeconom Niemann nebst Frau	"	—	—
77.	Frau Mesch	Wissentrup.	—	—
78.	Frau Meier	Helpup.	—	—
79.	Herr Beckmann	Knetterheide.	—	—
80.	Herr Kaufmann Wilke . .	Bremen.	27.	—
81.	Herr Geistliche-Rath Henseler	Paderborn.	—	Rose.
82.	Herr Oeconom Möllenbrock .	Belle.	—	Sonne.
83.	Frau Tigges	Maspe.	—	Sturhann.
84.	Herr Kaufmann Müller .	Gütersloh.	—	—
85.	Herr Niermann	Detmold.	—	—
86.	Herr Dounglas	Aschersleben.	28.	Rose.
*87.	Herr Rechtsanwalt Ohly .	Duisburg.	—	Rothehaus.
88.	Herr Lüdeking	Detmold.	29.	Sturhann.
89.	Frau Hagemeister . . .	Meiersfeld.	—	—
90.	Frau Möller	Hillegossen.	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
91.	Frau Böcke	Egeringhausen.	29.	Sturhann.
92.	Fräulein Kleinstrat . . .	Steinheim.	—	Stern.
93. 94.	Frau Holzmeier nebst Tochter	Brockhausen.	—	Sonne.
95. 96.	Frau Krekeler nebst Fräul. Tochter	Höxter.	30.	Rothehaus.
97 — 100.	Frau v. Paul nebst zwei Fräul. Töchter und Söhnchen .	Detmold.	—	Klaremeier.
101—103.	Herr Oeconom Meier nebst Sohn und Tochter	Holzhausen.	—	Sonne.
104.	Frau Finne	Schockenbaum.	—	Sturhann.
105.	Frau Eickel	Lippspringe.	—	—
106.	Herr Melges	Bremen.	—	—
107.	Herr Oeconom Keyser . .	Dedinghausen.	1. Juli.	Sonne.
108.	Herr Borgzinner	Schlangen.	—	—
109.	Herr Lehrer Bergmann . .	Belle.	—	Badehaus.
110.	Frau Brockmeier	Schönemark.	—	—
* 111.	Herr Proch	Amsterdam.	—	Stern.
112.	Frau Gorter	"	—	—
113.	Fräulein Gorter	"	—	—
114.	Herr Kaufmann Lanz . .	Detmold.	—	—
115.	Herr Austermann	"	—	—
116.	Herr Hüpeden	"	—	—
117.	Herr Kruse	Horn.	—	Rose.

An Hausleuten sind hinzugekommen 30 Personen.
Im Ganzen . . . . . 65 "

Drittes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.

1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
118.	Frau Baronin v. Medem .	Detmold.	2. Juli.	Badehaus.
* 119.	Frau Ministerin v. Meysenbug	"	—	Stern.
* 120.	Herr C. v. Meysenbug . .	"	—	—
121.	Herr Dr. Raparlier . . .	Frankfurt a. M.	—	—
122.	Herr Cammer-Musicus Bargheer	Detmold.	—	—
123.	Frau Strunk	Wissentrup.	—	—
124.	Frau Lammersmeier . . .	Lütte.	—	Sonne.
125.	Frau Mischer	Schönemark.	—	Sturhann.
*126.	Herr Pfarrer Sude . . .	Lügde.	3.	Rose.
*127.	Frater Eligius	Paderborn.	—	—
128.	Frau Schäfer	Peckelsheim.	—	Sonne.
129.	Herr Cammerdirector Rohdewald	Detmold.	4.	Stern.
*130.	Herr v. Valckenberg nebst Familie	Amsterdam.	—	—
131. 132.	Frau Becker nebst Fräul. Tochter	Blankenrode.	—	—
133.	Herr Brathun	Paderborn.	—	Sonne.
134.	Jungfrau Tintelnot . . .	Obernhausen.	—	—
135.	Herr Gastwirth Ostmann .	Hörste.	—	Sturhann.
136.	Herr Oeconom Weke . .	"	—	—
137.	Herr Beckschulte	Arnsberg.	—	—
138.	Frau A. M. Jacobsberg .	Meinberg.	5.	Badehaus.
139.	Frau Klarenmeier . . .	Horn.	—	—
140.	Herr Lieutenant Knoch . .	Corbach.	—	Stern.
141.	Herr Obrist v. Selasinsky .	Berlin.	6.	Rose.
142.	Herr Robertson	Detmold.	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
143. 144.	Herr Registr. Batsch nebst Frau	Paderborn.	6. Juli.	Rose.
145. 146.	Herr Loose nebst Fräul. Tochter	Bremen.	—	—
147.	Herr Hauptmann v. Exterde	Detmold.	—	Stern.
148.	Herr Krekler	Höxter.	—	Rothehaus.
149.	Herr Gastwirth Grote . .	Dannenkrug.	—	Sonne.
150.	Frau v. Schön	Glogau.	7.	Stern.
151.	Frau Baronin v. Troeltsch .	Waeldch b. Breslau	—	—
152.	Herr Reg.-Dir. a. D. Dr. Gebel	Glogau.	—	Badehaus.
*153.	Herr Domcapitular Peine .	Paderborn.	—	Rose.
*154.	Herr Domvikar Beunig .	"	—	—
*155.	Herr Professor Bade . .	"	—	—
156.	Herr Pfarrer Flormann . .	Nieheim.	—	—
157. 158.	Herr Cordsmeier nebst Tochter	Lahe.	—	—
159.	Herr B. Arnsberg . . .	Blomberg.	—	—
160.	Frau Friedrichsmeier . . .	Siebenhöfen.	—	Badehaus.
161.	Herr Rittergutsbesitzer Caesar	Hornoldendorf.	—	Stern.
162.	Fräulein Hillers	"	—	—
163.	Herr Oeconom Mühlenbernd	Kohlstädt.	8.	Sonne.
164.	Frau Oberschichtm. Herberholz	Wengern.	—	—
165.	Herr Oeconom Flammenkamp	Vahlhausen.	—	Badehaus.
166.	Frau Petringsmeier . . .	Heesten.	—	—
*167.	Herr Kaufmann Schlichte .	Steinhagen.	—	Rose.
168.	Herr Noltemeier	Alverdissen.	—	Lesemann.
169.	Frau Meier	Höntrup.	—	—
170. 171.	Herr Gellhaus nebst Sohn .	Wiembeck.	—	Eickmeier.
172.	Herr Bergmeier	"	—	—
173.	Herr Dehlker	Dalborn.	—	Sölter.
174.	Frau Beckendorf	Werther.	—	Mischer.
175.	Frau Hunsel	"	—	—
176.	Herr Paradies	Oerlinghausen.	—	Jakobsberg.

An Hausleuten sind hinzugekommen 36 Personen.
Im Ganzen . . . . 101 "

Viertes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.
1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
*177.	Herr Lieutenant Waldschmidt .	Mengeringhausen.	9. Juli.	Stern.
178.	Herr Apotheker Arcularius .	Horn.	—	—
179.	Herr Böttner	Bremen.	10.	Sonne.
180.	Herr Geheime-Rath Mentzler	Berlin.	12.	Rose.
181.	Herr Lieutenant Mentzler .	Magdeburg.	—	—
*182.	Herr Cordsmeier jun. . .	Lühe.	—	—
183.	Frau Stöppler	Billinghausen.	—	Sturhann.
184.	Frau Michaelis	Ubedissen.	—	Jakobsberg.
185.	Frau Fuhrmann	"	—	—
186.	Frau Stuckmann	Bechterdissen.	—	—
187. 188.	Herr Amtm. Höster nebst Frau Gemahlin	Bühne.	13.	Rose.
189.	Herr Dr. med. Liese . .	Balve.	—	—
190.	Herr Sölter	Marienmünster.	—	Sonne.
191.	Herr Dreier	Detmold.	—	Sturhann.
192—194.	Frau Hölter nebst 2 Töchtern	Oerlinghausen.	—	—
195.	Jungfrau Gosker	Brockhausen.	—	Eickmeier.
196.	Herr Becker	Osterheide.	—	—
197.	Herr Hunsel	Werther.	—	Mischer.
198.	Herr Hermsmeier	Breden.	—	—
199.	Herr Oeconom Hollmeier .	Wehren.	14.	Badehaus.
200.	Herr Hackemack	Detmold.	—	—
201.	Herr Gastwirth Günter . .	Stapelage.	—	Sturhann.
202.	Herr Lieutenant Pohl . .	Arnsberg.	—	Rothehaus.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
203.	Herr Wesing	Bremen.	14. Juli.	Rothehaus.
*204.	Herr Oeconom Schreiber I. .	Arolsen.	—	Rose.
*205.	Herr Oeconom Schreiber II.	"	—	—
*206.	Herr Oeconom Dreves .	"	—	—
207.	Frau Kirchheimer	Reelkirchen.	—	Arnsberg.
208.	Herr Katzenstein	Steinheim.	—	—
209.	Herr Oberförster Trube . .	Brenkhausen.	15. Juli.	Rothehaus.
210.	Frau Menke	Detmold.	—	Stern.
211.	Jungfrau Hillenmeier . .	Pillenbruch.	—	—
212.	Jungfrau Schwein . . .	Wüsten.	—	—
213. 214.	Frau Wilke nebst Herrn Sohn	Bremen.	—	—
215.	Fräulein Möller	"	—	—
*216.	Herr Factor Becker . . .	Blankenrode.	—	—
217.	Herr Decon. Hans v. Ohlen	Siebenhöfen.	—	Sonne.
218.	Herr Official Peine . . .	Paderborn.	—	Rose.
219.	Herr Grote	Heiligenkirchen.	—	Stern.
220.	Herr Lessmann	Lügde.	—	Lesemann.

An Hausleuten sind hinzugekommen 24 Personen.
Im Ganzen . . . . 125 "

Fünftes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.

1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
* 221. 222.	Herr Boeddinghaus nebst Frau Mutter	Elberfeld.	15. Juli.	Rothehaus.
* 223.	Herr Kaufmann Rose . .	Hannover.	—	—
* 224.	Herr Amtmann Eikenburg .	Wadersloh.	16.	Rose.
* 225.	Herr Custos Böhmer . .	Liesborn.	—	—
* 226.	Herr Franz	Mainz.	—	—
227.	Herr Appellations-Ger.-Rath Herzbruch	Paderborn.	17.	Stern.
228.	Herr Heringslake	Blomberg.	18.	Rothehaus.
229.	Frau Ramm	"	—	Stern.
230.	Frau Heringslake	"	—	—
231.	Frau Stüker	Hagen.	—	—
232.	Frau Bicker	"	—	—
233.	Herr Reineke	Entrup.	—	Sonne.
234.	Frau Gockel	Großenmarpe.	—	—
235.	Herr Grüttemeier	Hiddesen.	—	Sturhann.
236.	Jungfrau Grüttemeier . .	"	—	—
237.	Herr Amtmann Begemann .	Blomberg.	19.	Stern.
238.	Fräulein Groskopf . . .	"	—	—
239.	Frau Hornhandt	"	—	—
240.	Frau Abrath	"	—	—
241.	Herr Kr. G. Rath Wünnenberg	Paderborn.	—	—
242.	Herr Kreisbaumeister Wendt	"	—	—
243.	Herr Kaufmann Plesmann .	Detmold.	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
244. 245.	Herr Oberst Nolbeck nebst Frau Gemahlin	Berlin.	19. Juli.	Rose.
246. 247.	Frau Salberg u. Fräul. Tochter	Brakel.	—	Jakobsberg.
248. 249.	Herr Pollmann nebst Frau .	Oerlinghausen.	—	Mischer.
250. 251.	Frau Falkmann u. Fräul. Tochter	Detmold.	20.	Stern.
252. 253.	Zwei Fräulein Schröder .	Bremen.	—	—
*254.	Herr Kreisphysicus Dr. Gerlach	Paderborn.	—	Rose.
255.	Herr Lehrer Stolte . . .	Lüerdissen.	—	Sonne.
256.	Frau Everken	Höxter.	21.	Stern.
257.	Frau Brüning	Brakel.	—	—
258.	Herr Rechts-Anwalt Rautert	Büren.	—	—
259.	Herr Medicinalchir. Voß .	Bigge.	—	Rothehaus.
260. 261.	Frau Dr. Rosenstein u. Sohn	Eimbeck.	—	—
262.	Madam Kemper	Horn.	—	Rose.
263.	Fräulein Barkhausen . . .	"	—	—
264.	Fräulein Schumacher . .	Pyrmont.	—	—
*265.	Herr Geometer Köhler . .	Höxter.	22.	—
266.	Frau Köhler	"	—	—
267. 268.	Frau Hitjer nebst Fräul. Tochter	Bentheim.	—	—
269.	Herr L. v. Donop . . .	Detmold.	—	Stern.
270. 271.	Frau Grothegut nebst Tochter	Heiden.	—	—
272.	Herr Heidsiek	Schildsche.	—	Lesemann.

An Hausleuten sind hinzugekommen 26 Personen.
Im Ganzen . . . . 151 "

Sechstes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.

1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
273.	Frau v. Sydow	Berlin.	23. Juli.	Stern.
274.	Fräul. v. Massow . . .	"	—	—
275.	Herr Appellationsger.-Secretär Köster	Arnsberg.	—	Rothehaus.
276.	Frau Arnsmeier	Wöbbel.	24.	Sonne.
277.	Frau Beine	Siebenhöfen.	—	—
* 278.	Herr Kaufmann Bulda . .	Kreuznach.	—	—
* 279.	Herr Appellationsgerichts-Rath Hagens	Paderborn.	27.	Rose.
280.	Herr Stadt-Director Brandis	"	—	—
281.	Herr Kreisger.-Director Brandis	"	—	—
282.	Herr Oeconom Wolf . .	Heesten.	28.	—
283.	Herr Oeconom Meierhenrich	"	—	—
284.	Herr Oeconom Berentrup .	Berentrup.	—	—
285.	Herr Oeconom Roog . .	Heesten.	30.	—
286. 287.	Herr Oeconom Wiegmann nebst Frau	Billerbeck.	—	—
* 288.	Herr Kaufmann Ramschof .	Hannover.	—	Stern.
* 289.	Herr Dr. Gutzkow . . .	Dresden.	—	Rothehaus.
290.	Fräul. Weßel	Bremen.	—	—
291.	Herr Gastwirth Becker . .	Blomberg.	—	Sturhann.
292.	Herr Förster Jossow . .	Dahl.	—	—
293.	Herr Rust	Hövelhof.	—	Lesemann.
294.	Herr Ralle	"	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
295.	Herr Benteler	Verlar.	30. Juli.	Lesemann.
296.	Jungfrau Hausmann . .	Oesdorf.	—	—
297.	Jungfrau Außendorf . .	Lipperode.	—	—
298.	Frau Wendemuth . . .	Stadtbergen.	—	Eickmeier.
299.	Herr Amtmann Schierenberg	Schieder.	31.	Rose.
300.	Fräul. Barkhausen . . .	Horn.	—	Badehaus.
301.	Fräul. Goldberg . . .	Wöbbel.	—	Klaremeyer.
*302.	Frau Dr. Hartwig . . .	Minden.	1. August	Stern.
*303. 304.	Frau Borchard nebst Hrn. Sohn	"	—	—
*305. 306.	Zwei Fräulein Schön . .	"	—	—
*307.	Herr Hofrath Devienne .	Finnland.	—	Rothehaus.
*308.	Fräul. Grote	Bremen.	—	—
309.*	Fräul. Sengstak	"	—	—
310—312.	Herr Vollgold nebst Herrn Sohn und Fräulein Tochter .	Berlin.	—	Sonne.
313.	Herr Gastwirth Drees . .	Erwitte.	2.	Stern.
314.	Herr Stamm	Borgentreich.	—	Sonne.
315.	Herr Schmidt	Bremen.	3.	Sturhann.
*316.	Herr Forst-Assistent Heise .	Detmold.	—	Rose.
*317.	Herr Hauptmann Kellner .	"	—	—
318.	Frau Meierhenrich . . .	Heesten.	—	Badehaus.
319.	Fräul. Kleine	Höxter.	—	Rose.
320.	Herr Heilbron	Paderborn.	—	Jakobsberg.

An Hausleuten sind hinzugekommen 19 Personen.
Im Ganzen . . . . 170 "

Siebentes Verzeichniß
der
im Bade zu Meinberg
angekommenen
Curgäste und Fremden.

1857.

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
321.	Herr Consul Falkmann . .	Detmold.	4. August	Stern.
322.	Fräulein C. v. Köln . .	Höxter.	—	—
*323.	Herr Bucfelee	Rodenberg.	—	—
324.	Herr Gerichtsschr. Heine .	Blomberg.	5.	Sonne.
*325.	Herr A. H. v. d. Westen .	Crefeld.	6.	Stern.
*326.	Fräulein A. v. d. Westen .	"	—	—
*327.	Fräulein B. v. d. Westen .	"	—	—
*328.	Herr Bahring	Holzminden.	—	Rose.
*329-332.	Herr Wedderholt u. drei Söhnen	"	—	—
333.	Herr Amtmann Busse . .	Eichholz.	7.	Stern.
334.	Herr Amtmann Hungarland	Pömbsen.	—	—
335.	Herr F. Gottlob	Menden.	—	Rothehaus.
336.	Frau Gottlob	"	—	—
337. 338.	Herr Kugelmann u. Frl. Tochter	Höringhausen.	—	Jakobsberg.
339.	Frau Baronin v. Stepany .	Wien.	8.	Rose.
340.	Herr F. Michaelis . . .	Schwalenberg.	—	Stern.
341.	Herr M. Michaelis . . .	"	—	—
342.	Herr Sattlerm. Göcke . .	Schlangen.	9.	Sonne.
343.	Herr Müller Hilker . . .	Hiddessen.	10.	Sturhann.
344.	Jungfrau Grote	Spork.	—	—
345.	Herr Krüger Helpup . . .	Cappel.	—	Eickmeier.
346.	Frau Obrist v. Selasinsky .	Breslau.	11.	Stern.
347.	Fräulein v. Selasinsky . .	"	—	—
348.	Fräulein v. Thielmann . .	Berlin.	—	—

Laufende Nummer.	Der Curgäste und Fremden Namen.	Wohnort.	Tag der Ankunft.	Haus, wo dieselben logiren oder baden.
349.	Frau Roelofsz	Amsterdam.	12. Aug.	Stern.
350.	Fräulein Roelofsz	"	—	—
351.	Frau Herbst	Rüthen.	—	Lesemann.
352.	Herr Jesken	Hövelhof.	—	—
353.	Herr Obertribunal-Rath von Blumenthal	Berlin.	14.	Stern.
354.	Herr L. Limberg	Lopshorn.	15.	—
355.	Herr Amtsauditor Stein .	Detmold.	—	—
356.	Mss. Bancroft. Smith . .	London.	—	Badehaus.
357.	Frau Meier Berentrup . .	Schönemark.	—	—
*358.	Herr Cammermusikus Schmidt	Detmold.	16.	Rose.
359.	Fräulein Schierholz . . .	"	17.	Stern.
360.	Frau Schmidt	Großenmarpe.	18.	Sonne.
361.	Herr Petig	Horn.	—	Rose.
362.	Herr Meier	Oeynhausen.	19.	Sturhann.
*363-366.	Herr Dr. med. Hayne u. Frau Gemahlin, Hrn. Sohn u. Frl. Tochter	Wien.	—	Stern.
*367.	Herr Lieutenant Heinze . .	Paderborn.	—	—
368.	Herr Oeconom Meiercord .	Farmbeck.	—	Eickmeier.

An Hausleuten sind hinzugekommen 16 Personen.
Im Ganzen . . . . 186 "

Lippische Landesbibliothek
03689177

